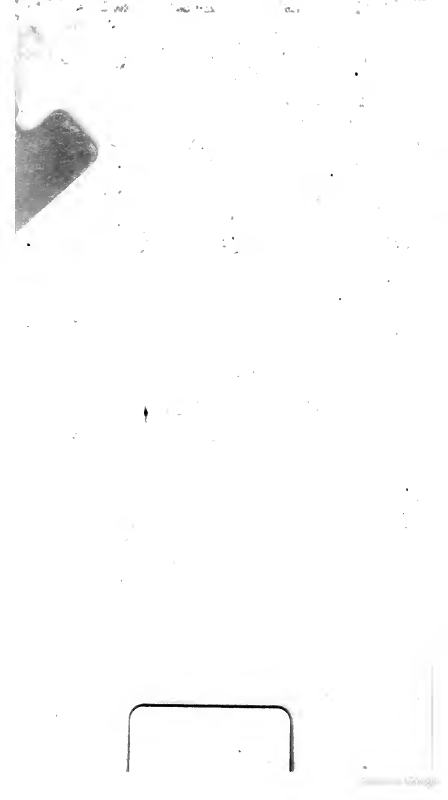
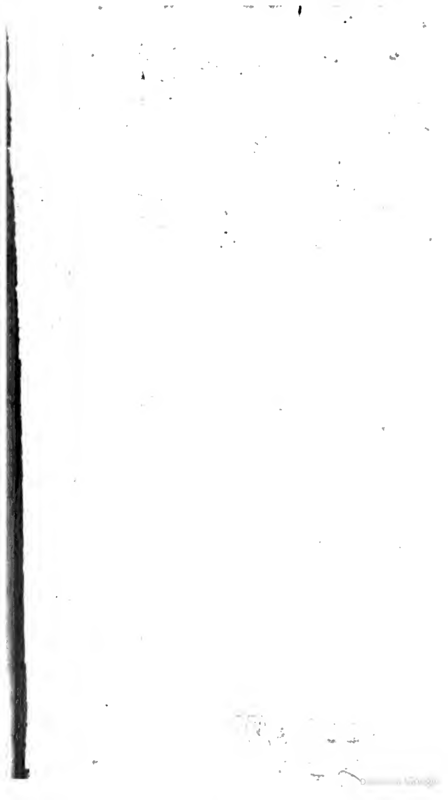
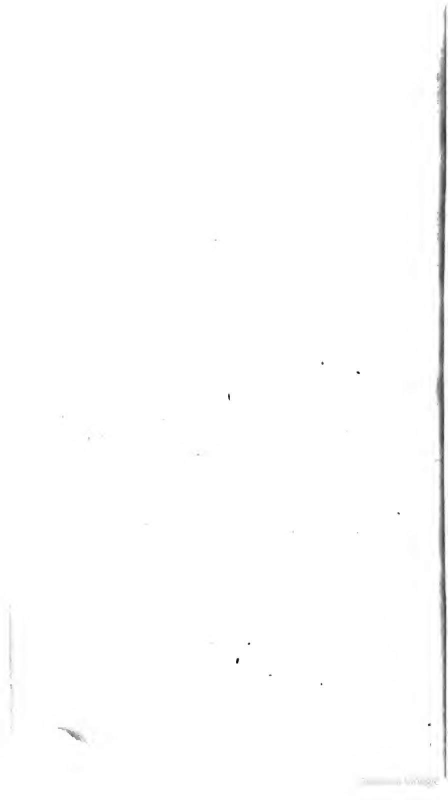
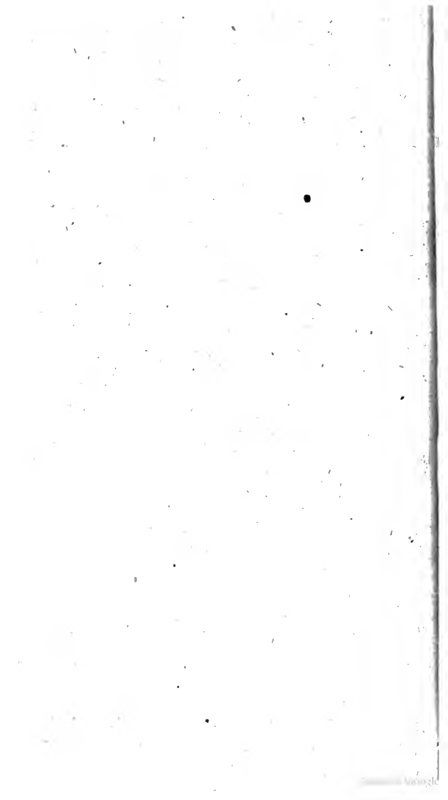
3 3433 08230739 2







Room 200



LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

VIERZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1815.

T.

TABOR (HEINRICH).

Doktor der Medicin und ordentlicher ausübender Arzt derſelben zu Frankfurt am Main: geb. zu .... 1757; geſt. am 10ten November 1795.

Torbern Bergmann's, Profeſſors der Chemie, kleine phyſiſche und chemiſche Werke. 1ſter und 2ter Band. Mit einigen Kupfern. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. Frankf. 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. — 6ter (und letzter) Band. ebend. 1790. 8.

Des Freyherrn Gerard van Swieten Commentarien über die Boerhaviſchen Aphorismen von Kenntniſs und Heilart der Krankheiten. 1ſter Theil; in einem nutzbaren Auszug zuſammengebracht, und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert. ebend. 1783. gr. 8. (*Mehr kam nicht heraus.*)

Entwurf über die Heilkräfte der Natur. ebd. 1787. 8.

Ueber den Gebrauch und Miſsbrauch der Peruvianiſchen Rinde. Heidelberg 1785. 8.

Reflexionen über den wahren Werth der Chriſtlichen und natürlichen Religion. ebend. 1788. 8.

Dr. J. H. Rahn über Sympathie und Magnetismus; aus dem Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1789. 8.

J. T. Guidetti, ausübenden Arztes zu Turin, mediciniſche Abhandlung über die gallichen Fieber und

den gallichen Seitenstich. Neue verbesserte Ausgabe. Aus dem Latein. übersetzt und mit einigen Zusätzen vermehrt. Heidelberg 1790. 8.

Ueber den thierischen Magnetismus. ebend. 1790. 8.

Französische medicinische Litteratur, oder Auszüge aus den neuesten Französischen Werken über Physik, Medicin und Oekonomie. 1stes und 2tes Stück ebend. 1790. gr. 8.

S. Herz Beobachtungen über die Nervenfieber; aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1790. 8.

Th. Glass zwölf Abhandlungen über die Fieber, nach Hippokrates Methode, aus dem Lateinischen. 2te Auflage. ebend. 1791. 8.

Collectio dissertationum et programmatum, quas in usus medicos elaboravere inclyt. Acad. Heidelberg. Professores. Vol. I. ibid. 1791. 8. (*Dieser Band wird auch verkauft, unter dem Titel:* G. M. Gattenhof, Phil. et Med. Doct., Therap. spec. Mat. med. et Botanices Prof. ord., Dissertationes medicae et Programmata.)

Apologie des Lebens und der Meynungen Dr. C. F. Bahrdt's. Dürkheim 1791. 8.

Georg Logan's Abhandlung über die Gifte; aus dem Latein. übersetzt. Heidelberg 1791. 8.

Anatomische Schriften von Azzoguidi, Paletta Brugnoni, herausgegeben von Sandifort; aus dem Latein. übersetzt und mit Zusätzen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Jacob Gregory Abhandlung über die Kur einiger Krankheiten durch Umtauschung des Klima. Nach der 2ten Ausgabe übersetzt und mit vielen Berichtigungen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Handbuch für Gichtkranke und Podagraisten; nach dem Französischen des Hrn. Gacher frey übersetzt, ganz umgearbeitet und mit Zusätzen versehen. Dürkheim 1792 (*eigentlich* 1791). 8.

Abhandlung über Nervenschwäche, nebst neuer Muthmassung über die Nervenflüssigkeit. ebend. 1792. 8

Anweisung für Hypochondristen, ihren Zustand gehörig einzusehen und zu verbessern. ebend. (1793.) 8.

Taddel (Heinrich Friedrich).

Studirte seit 1754 *zu Rostock und seit* 1760 *zu Göttingen, wo er* 1761 *beyder Rechten Licentiat und nachher Doktor wurde. Seitdem lebte er in Rostock, advocirte und hielt Privatvorlesungen bey der dortigen Universität. Geb. zu Rostock am* 24*sten September* 1736; *gest.* 1782.

Diss. de probatione agnationis per solam identitatem nominis et insignium secundum iura feudalia Mecklenburgica. Gotting. 1761. 4.

Handbuch der Mecklenburgischen Geschichte. Rostock 1768. 8.

Prüfung des Versuchs über die Zulässigkeit und Unzulässigkeit landesherrlicher Bedienten bey landständischen Berathschlagungen. ebend. 1774. 4.

Die Gerichtsverfassung der Wenden, als ein Zeugnifs, dafs diese Nation so arg nicht gewesen, als sie von den ausländischen Geschichtschreibern geschildert wird; *in den* Rostockischen gemeinnützigen Auffätzen 1765. — Kurze historische Abhandlung von zwoen kleinen Münzen, welche unter der Regierung des Herzogs Albrecht, des ältesten Sohnes von dem Herzoge Heinrich, dem Fetten, von Mecklenburg, geschlagen worden; *ebend.* 1766. — Zwote kurze historische Abhandlung aus der Mecklenburgischen Münz-Wissenschaft, besonders von denen Münzen, welche unter gemeinschaftlichen Regierungen geschlagen worden; *ebend.* — Von der gesunden Luft zu Rostock; ein Auszug und Uebersetzung aus einem fremden Auffatze; *ebend.* 1767. — Beschreibung Wendischer Alterthümer; *ebend.* 1769.

Arbeitete auch an den Neuen Rostockischen Berichten von gelehrten Sachen.

Vergl. *G. L. Boehmeri* Progr. de ingenuorum natalium probatione. Goett. 1761. 4. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts. Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzt lebenden Rechtsgelehrten. Th. 2. S. 400 u. f.

Täsch (Johann Friedrich).

Der Königl. Preuss. Kriegs- und Domainenkammer Mechanikus und Optikus, wie auch öffentlicher Lehrer

der praktischen Mathematik beym Magdalenischen Gymnasium zu Breslau: geb. zu ....; gest. 1785.

Ausführliche Beschreibung eines von mir inventirten Höheninstruments; verfasst u. s. w. Mit 2 Kupfern. Breslau 1781. 4.

Tafinger (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Stuttgart und Tübingen; wurde 1749 *beyder Rechte Licentiat, unternahm in demselben Jahr eine gelehrte Reise, und hielt sich während derselben am längsten zu Wetzlar auf, um sich in dem Reichskammergerichtsprozess zu üben. Auch in Jena verweilte er* 10 *Monate, hielt dort Vorlesungen über diesen Prozess, und wurde während dieser Zeit* (1751) *zum Doktor beyder Rechten in Tübingen renunciirt. Er gieng von da nach Wetzlar zurück, und durchreiste hernach noch einen grossen Theil Teutschlandes und ein Stück von Ungern. Als er sich in Wien aufhielt, wurde er zu Anfang des J.* 1753 *zum ausserordentlichen Professor der Rechte auf der Universität zu Tübingen ernannt, und trat nach der Rückkunft ins Vaterland in demselben Jahr dieses Lehramt an. Nach einem ins Ausland erhaltenen Ruf wurde er* 1759 *zum ordentlichen Professor und herzogl. Würtembergischen Rath ernannt. Im J.* 1763 *ertheilte ihm die philosophische Fakultät die Magisterwürde. Geb. zu Tübingen am* 2*ten November* 1726; *gest. am* 2*ten Junius* 1777.

Diss. inaug. (Praes. C. F. Harpprechto) de eo, qui extremam voluntatem in alterius dispositionem committit; sive: Ad Innocentii III. P. R. Cap. XIII. X de testam. et ult. volunt. observationes. Tubingae 1749. 4.

— de suprema in Imperio Rom. Germanico iurisdictione. ibid. 1753. 4.

Institutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1754. 8. Editionis multo auctioris Sectio I et II. ibid. 1775. Sectio III et IV. ibid. 1776. 8mai.

Or. inaug. de praerogativis almae Eberhardinae a Principibus Würtembergiae conceſſis, et a Sereniſſimo Duce Carolo auctis. Tubingae 1754. 4.

Diſſ. de ſuprema in imperio Rom. Germanico iurisdictione tempore interregni. ibid. 1755. 4.

Selecta iuris cameralis, ad illuſtrandas ſupplendasque Inſtitutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1756. 8.

Diſſ. iuris Evangelicorum eccleſiaſtici de iure Principis circa eccleſiam eiusque miniſtros in genere, et ſacramenta in ſpecie. ibid. 1759. 4.

Pr. de Francisco Juegert ICto, diſſerens. ibid. 1764. 4.

Commentatio de caſtrenſibus exercituum imperialium atque circularium ſacris. ibid. eod. 4.

Pr. an Adſeſſorem Camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? ibid. eod. 4.

— de Directorio Camerae imperialis generalia quaedam proponens. ibid. 1765. 4.

Commentatio de Directoriorum equeſtrium poteſtate iudiciaria ſuperiorique tutela. ibid. eod. 4. *Auch in* Maderi Selectis equeſtribus T. II *(mit einigen Anmerkungen des Herausgebers).*

Or. de anatomia eiusque honore. ibid. 1766. 4.

Progr. von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung auf Teutſchen Univerſitäten. ebend. 1767. 4.

Diſſ. de piarum cauſſarum mutatione. ibid. eod. 4.

Pr. worin das Andenken des berühmten Rechtsgelehrten, Joachim Mynſinger's von Frundeck, erneuert wird. ebend. 1768. 4.

Abhandlung der Frage: Ob und wie fern einzelne Beyſitzer des Reichskammergerichts in einer beſondern Verbindung mit ihren hohen Präſentanten ſtehen? ebend. 1770. 4.

Or. de meritis Eberhardinae in Cameram imperialem. ibid. 1771. 4.

Pr. de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate, dignitates conferendi, eorumque ceu verorum Germaniae tribunalium conſideratione. ibid. 1773. 4.

Abhandl. von der Sprache des Kaiſerl. und des Reichskammergerichts; *in den* Karlsruher nützl. Samml. 1758. St. 23—26.

Vorleſung von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung im Teutſchen Reiche; *in der* Samml. der in

Sr. Herzogl. Durchl. höchsten Gegenwart gehaltenen Vorles. (Tüb. 1767. 4.)

Folgende Disputationen wurden unter seinem Vorsitz von ihren Verfassern vertheidigt:

Diss. de Austraegis liberae S. R. I. Civitatis Lindaviensis. Auct. et Resp. Kinckelio. Tubing. 1762. 4.

— de potestate iudiciaria Statuum Imperii Rom. Germ. generatim, Serenissimorum Hassiae Landgraviorum, imprimis Darmstadiensium, speciatim. A. et R. Schüblero. ibid. 1772. 4.

— de effectibus, potioribus communionis bonorum universalis constante matrimonio. A. et R. Stampfero. ibid. 1773. 4.

Vergl. das Progr. zu seiner Doktorpromotion. Tübing. 1751. fol. — Das Progr. bey Antretung der ausserordentl. Professur der Rechte. ebend. 1753. fol. — Das Progr. bey dem Antritt der ordentl. Professur. ebend. 1759. fol. — Des neuen gelehrten Europa 15ter Theil S. 106—116. — *Weidlich's* zuverläss. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 355—369. — (*Haug's*) Schwäbisches Magazin auf das J. 1777. S. 455—460. — *Bök's* Geschichte der Universität zu Tübingen S. 238—240. — *Pütter's* Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 2. S. 122 u. f. — *Ernesti* in *Hirsching's* Handbuch B. 14. Abtheil. 1. S. 81—88.

Tafinger (Wilhelm Gottlieb).

Stiftsprediger, Konsistorialrath, Prälat und Superintendent, wie auch Assessor der Landschaft engern Ausschusses und Visitator der Universität zu Tübingen: geb. zu Vayhingen 168.; gest. am 23sten Julius 1757.

Eine Landtagspredigt. Stuttgart 1739. 4.
Mehrere Leichenreden.

Tamm (Johann Leberecht).

Inspektor des fürstl. Anhalt-Dessauischen Schullehrerseminariums zu Wörlitz: geb. zu ....; gest. ....

Beantwortung der Preisaufgabe, wie man junge Leute am besten anführe und übe, ihre Gedanken schriftlich auszudrücken; *in* Resewitz'ens Gedanken, Vorschlägen und Wünschen u. s. w. 3ter Bd. 4tes St. (1782.) — Aphorismen aus seinem Preisaufsatze (im

8ten Bd. 4tes St.), die dem Lehrer beym Unterrichte im Styl zum Leitfaden dienen können; *ebend.* 4. Bd. 1. St. — Bemerkungen und Regeln für Lehrer der Jugend vom guten Vortrage beym Lesen; *ebend.* — Ueber die Verbindung des wissenschaftlichen Schulunterrichts mit der Lektüre der Alten, besonders über die Absichten, die man bey der letztern zu erreichen suchen muss; *ebend.* 5. Bd. 1. St. (1784.)

Tangel (Jakob Philipp, nach andern Philipp Jakob).

Weltpriester, erst geistlicher Lehrer in der Normalschule zu Wien, hernach kaiserl. königl. Schulkommissionsrath und Direktor der kaiserl. königl. Normalschule zu Innsbruck in Tyrol: geb. zu ....; gest. ....

Erläuterung über das geschickte und zweckmäfsige Katechisiren, wie es im allgemeinen und besondern Verstande nach der verbesserten Lehrart gewonnen wird. Wien 1774. 8.

Vorzug des öffentlichen Privatunterrichts vor dem Privatunterrichte. Innsbruck 1775. 8.

Vergl. de Luca's gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 208 u. f.

Tartreaux (Georg).

Doctor der Medicin und Landphysikus zu Worms: geb. zu ....; ertrank im Rhein im Julius 1778.

Epistola apologetica viri celebris Balthasaris Ludovici Tralles adversus Ant. de Haen, in caussa de Cicutae usu. Vindobonae 1767. 8min.

Taube (Daniel Johann), Bruder des Folgenden.

Doctor der Medicin, königl. Grossbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Hofmedicus, und Land- und Stadtphysicus zu Zelle: geb. daselbst 1727; gest. am 8ten December 1799.

Diss. inaug. (Praes. Alb. Hallero) de sanguinis ad cerebrum tendentis indole. Gottingae 1747. 4.
Commentatio epistolaris (*de collectione sua mineralogica*). Cellis 1765. 4.
Beyträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle, gesammlet u. s. w. 1stes Stück. ebend. 1766. — 2tes Stück. ebend. 1769. 8.
Geschichte der Kriebelkrankheit, besonders derjenigen, welche in den Jahren 1770 und 1771 in den Zellischen Gegenden gewüthet hat. Göttingen 1782. 8. *Erschien zum Theil zuerst im 1sten Band der* Teutschen Schriften von der königl. Societ. der Wissenschaften S. 151—175 (1771). *Vergl. auch* Götting. gelehrte Anzeigen 1770. S. 1233—1237. 1771. S. 401—403.
Versteinerungen um Zelle; *in den* Annalen der Braunschw. Lüneb. Churlande 1788. St. 3. S. 156—162. — Vorschläge zu Beförderung der einheimischen Industrie, durch bessern Gebrauch einiger Naturprodukte; *ebend.* 1794. St. 4. Nr. 2.

von Taube (Friedrich Wilhelm), Bruder des vorhergehenden.

Studirte von 1743 bis 1747 zu Göttingen, hauptsächlich Rechtsgelehrsamkeit, unternahm hernach grosse Reisen, sogar nach Afrika und Amerika, und wurde nach der Rückkunft, vermuthlich zu Göttingen, Doktor der Rechte. Hierauf liess er sich bey dem Oberappellationsgericht zu Zelle in allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit prüfen und als Advokat in Eid und Pflicht nehmen. Nachdem er einige Jahre lang zu Hannover advocirt hatte; so wurde er 1754 Gerichtshalter und Haussachwalter des kaiserl. königl. Kammerherrn und Reichshofraths v. Hammerstein. Bald aber verliess er diese ihm missfällige Stelle, und gieng 1756 nach Wien, wo er Hausadvokat und Sekretär des k. k. geheimen Raths und Generalfeldmarschalls, wie auch Burgherrn zu Wulsten, Phil. Lud. v. Moltke, wurde, zur katholi-

schen Religion übertrat, und im siebenjährigen Krieg eine Zeit lang Soldat war. Im J. 1763 wählte ihn der Wiener Hof, den k. k. Botschafter, Grafen von Seilern, als dessen Sekretär, nach London zu begleiten. Nach der Rückkunft zu Wien (1766) wurde er kaiserl. königl. wirklicher Hofsekretär bey dem Kommerzienrath, und musste, als solcher, vielerley Reisen machen und allerhand, zum Theil wichtige, neue Einrichtungen treffen. Nach Aufhebung des Kommerzienraths (1776) reisete er, auf kaiserlichem Befehl, nach Slavonien, und von da nach Siebenbürgen, um zu Carlowitz der Synode der zusammenberufenen 7 Bischöffe und des Metropoliten der Illyrischen Nation oder der nichtunirten Griechen im Namen des Landesfürsten beyzuwohnen, alsdann aber die streitigen Gränzen zwischen Hermannstadt und Cronstadt zu untersuchen. Er richtete auch Aufträge in Belgrad und im Banat Temeswar aus. Erst im Febr. 1777 kam er nach Wien zurück, und wurde bald darauf von dem Kaiser in den Adelstand erhoben, und bey der niederöstreichischen Regierung als Rath angesetzt. Geb. zu London am 12ten März 1728; gest. am 16ten Junius 1778.

De differentiis iuris civilis a iure naturae. Goettingae 1747. 4.

Thougths on the present state of our colonies in North America, on their Behaviour to ther Mother Country, and on the true interest of the nation in regard of the colonies. London 1766. 8.

Gründliche Vertheidigung der Ober- und Untergerichtsfreyheiten und anderer Hoheitsrechte, welche auf der uralten Westphälischen Veste, der nur seit ungefähr drittehalb hundert Jahren her sich zum Hochstift Osnabrück haltenden Burg zu Wulften, unläugbar haften, und so nachher von allen Osnabrückischen Herren Bischöffen, oder deren Regierungen und Beamten, als rechtmäfsig erkannt sind. Im Namen des Freyherrn Philipp Ludwig's von Moltke auf Toitkenwinkel, Sumau, Schorsar, Walkendorf, Streitfeld, Driesewitz u. a. m., Herrn zu Bissendorf, als itzigen Burgherrn und Inhaber des

vorgedachten kaiserlichen freyen Burgguts Wulften, beyder römisch-kaiserlich königlichen, auch apostolischen Majestäten wirklichen Geheimenraths, Cämmerers, Hofkriegsraths, Feldmarschalls und Obersten über ein Regiment zu Fuss. Wobey nicht nur eine genealogische Nachricht von dem alten Hause der Freyherren von Moltke geliefert, sondern hauptsächlich der Ursprung aller Vesten aus den Königshöfen, ihre Absicht, Beschaffenheit und Zugehörungen, diplomatisch erläutert, zugleich auch durch viele ungedruckete Charten, und aus dem Teutschen Recht bewiesen wird, dass auf den alten Vesten und Schlössern des heil. römischen Reichs mancherley Hoheitsrechte haften, insonderheit Schirmvogtey, Erbgerichtsbarkeit, und dergleichen mehr, nebst vielen andern das Teutsche Staatsrecht betreffenden Abhandlungen. Ausgearbeitet unter selbst eigener Direction und Aufsicht des erwehnten Burgherrn, von dessen Secretär Friedrich Wilhelm Taube, dann revidirt von zwey sehr berühmten Rechtsgelehrten. Wien 1766. fol. Mit einer Landcharte von der Wulfter Burgfreyheit. *Es giebt auch Exemplarien mit der Jahrzahl 1767, und eine neue Ausgabe mit der Jahrzahl 1768. Von der Landcharte sind auch 2 Ausgaben vorhanden, von welchen die letzte eine verbesserte ist.*

Historische und politische Abschilderung der Engländischen Manufacturen, Handlung, Schiffahrt und Colonien, nach ihrer jetzigen Einrichtung und Beschaffenheit, theils aus eigener Erfahrung, theils aus zuverlässigen und glaubwürdigen, sowohl schriftlichen als mündlichen Nachrichten, im Grundriss entworfen. Mit untermischten Nachrichten von dem Handelswesen anderer Länder. Wien 1774. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Geschichte der Engländischen Handelschaft, Manufacturen, Colonien und Schiffahrt, in den alten, mittlern und neuern Zeiten, bis auf das laufende Jahr 1776; im Grundriss entworfen u. s. w. Mit einer zuverlässigen Nachricht von den wahren Ursachen des jetzigen Krieges in Nordamerika, und andern dergleichen Dingen. ebend. 1776. gr. 8.

M. Joh. Jac. Schatz'ens Kern der Geographie, aufs neue umgearbeitet und vermehrt. ebend. 1776. 8.

Historische und geographische Beschreibung des Königreichs Slavonien und des Herzogthums Syrmien, sowohl nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer jetzigen Verfassung und neuern Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und militärischen Dingen; aus eigener Beobachtung und im Lande selbst gemachten Wahrnehmungen entworfen. 1stes und 2tes Buch. Wien 1777. — 3tes Buch. ebend. 1778. gr. 8.

*Tableau historique et politique de commerce d'Angleterre, tel qu'il fut en 1772; *in* Büsching's Magazin Th. 7. S. 571—580.

Antwort auf die Anfrage an das Teutsche Publikum, die Handelsbilanz zwischen Teutschland und England betreffend; *in* Büsching's wöchentl. Nachrichten 1774. S. 13—20. — *Gedanken über die Vermehrung der Menschen in den Amerikanischen Pflanzörtern der Engländer; *ebend.* S. 169—172.

Short Account of a particular kind of the Torpedo, found in the river Danube, with several experiments made on this fish; *in* Philosophical Transactions 1775.

Gedanken über die Verschönerung der Städte, mit einer historischen Nachricht, wie seit 1763 die vornehmsten Hauptstädte in Europa sich allmählig verbessert und verschönert haben; *in dem* Teutschen Museum 1776. Jul. S. 625—649.

Viele Verbesserungen und Zusätze zu Büsching's Erdbeschreibung.

Handschriftlich hinterliess er:

Critische Nachricht von unterschiedlichen neuen Entdeckungen, welche 1776 und 1777 in Slavonien, Syrmien, und in den angränzenden Ländern gemacht sind, und sowohl die Alterthümer als auch die Naturgeschichte betreffen. Mit Kupfern, Rissen und Landcharten. *S. hierüber* Büsching's Beyträge zu der Lebensgeschichte denkwürd. Personen Th. 4. S. 284—286.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 209—220. — *Büsching's* wöchentl. Nachrichten 1778. St. 42. 43. 44. — *Dessen* Beyträge zu der Lebensgeschichte denkwürd. Personen Th. 4. S. 219—304. (S. 287 bis 304 steht ein Anhang merkwürdiger Stellen aus Taubischen Briefen an Büsching.) — *Ernesti* a. a. O. S. 112—120.

Tauber (Johann Leonhard).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Wittenberg und Jena erst Theologie, hernach Jurisprudenz, hauptsächlich aber auch Mathematik, wurde 1752 zu Altdorf Licentiat der Rechte und ausserordentlicher Advokat zu Nürnberg, wie auch Registrator des dortigen Archivs, 1753 ordentlicher Advokat, 1754 Syndikus, 1758 Rechtskonsulent, und 1759 Doktor der Rechte. Im J. 1760 würde er auf den zu Augsburg gehaltenen Münz-Probationstag abgeordnet, und 1763 dahin berufen, als Rechtskonsulent. Geb. zu Nürnberg am 4ten (nicht 2ten) September 1724; gest. am 3ten Junius 1777.

Diss. inaug. de licita in criminalibus prosopolepsia. Altdorf. 1752. 4.

*Bestgegründete Widerlegung der ohnlängst zum Vorschein gekommenen Species Facti in Sachen der hochfürstl. Häuser Brandenburg Culm- und Onolzbach contra die löbl. Reichsstadt Nürnberg, den von hochgedachtem hochfürstl. Haus in sieben landgerichtlichen Caussis ganz unstatthaft ergriffenen Recursum ad Comitia betreffend. Mit Beylagen von Litt. A—CC. Nürnb. 1755. fol.

*Actus possessorii, aus welchen zu ersehen, dass die Nürnbergischen Instanzien, sonderlich aber das Land- und Bauerngericht, nach dem Harrasilchen Vertrag von 1496 bis auf gegenwärtige Zeiten in Actionibus realibus et mixtis auf dem Land, gerichtet und gesprochen haben. fol.

*Verschiedene Ledigungsscheine, Antwortschreiben und Intercessionales von hochfürstl. Brandenb. Regierung, Oberamtleuten und andern Beamten, welche auf die am Land- und Bauern-Gericht zu Nürnberg ausgegangene Litteras mutui Compassus ihre Amts-Unterthanen, wenn selbige in Caussis realibus ad agendum provociret worden, zu Anbringung ihrer Klage anhero gewiesen, Zeugen gestellet, oder doch abgehöret, die Rotulos Testium überschicket, auch für ihre an gedachten Land- und Bauern-Gericht in Real- und Haereditaets-Fällen agirenden Unterthanen intercediret, mithin Fori competentiam selbst agnosciret

haben. Fol. *Die beyden letzten Schriften sind eigentlich Beylagen zu der vorstehenden Deduction und daselbst sub Lit. R und S. S. 45—100 befindlich.*

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 5 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ten Suppl. B. S. 321 u. f. — Deductionsbibl. B. 1. S. 115 u. 505. — *Steiner's* Trauerrede, gehalten d. 7. Jun. 1777, und die beygefügte Memoria *J. L. Tauberi* von *H. A. Mertens*, — *Veithii* Bibl. Augustana Alph. XI. p. 210—217. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—122.

Taubner (Georg Christian).

Studirte zu Freyberg, Schulpforte und Leipzig, wo er sich als Mag. leg. habilitirte, und Vorlesungen hielt, wurde 1740 Konrektor zu Lauban, 1750 Prorektor zu Görlitz und 1755 Pfarrer zu Schreibersdorf in der Oberlausitz. Am 8ten März 1756 ward er zum Rektorat nach Lauban berufen, konnte aber dieses Amt, weil ihn der Tod übereilte, nicht antreten. Geb. zu Neuhausen bey Freyberg am 10ten Januar 1717; gest. am 27sten März 1756.

Diss. de Latine Germaniceque cogitandi discrimine. Lips. 1740. 4.

Dass eine gründliche Erkenntniss der Griechischen Sprache einem Gelehrten höchst nothwendig sey; Abschiedsrede in der Gesellschaft, die sich bey dem Prof. Winkler in Teutschen Reden übet. ebend. 1740. fol.

Drey Programmen unter dem Titel: Gedanken über die göttliche Vorsehung bey den Unglücksfällen der Menschen; bey Gelegenheit des Laubanischen Brandfestes. Lauban 1742—1744. 4. *Das letzte auch in* Bidermann's Alten und Neuen B. 3. S. 38 u. f.

Epistola de usu philosophiae in tradenda linguarum cognitione. ibid. 1742. 4.

Progr. אל ראי: Der Gott des Sehens 1 B. Mos. XVI, 13. ebend. 1745. 4. *Auch in den* Actis scholast. B. 5. S. 437—458.

De nupero bello Saxonico, Carmen epicum. ibid. 1746. 4.

Drey Programmen unter dem Titel: Die Herrlichkeit Gottes im Feuer, oder das Feuer, als ein Bild der Gottheit. ebend. 1746—1749. 4.

P. Ovidii Nasonis Fastorum libri sex, ex recensione Petri Burmanni; cum notis et descriptione singulorum librorum. Laubae et Lipf. 1747. 8.
Epistola de nimis arcte descripto a plerisque vitae consilio. Laubae 1747. 4.
Index in Fastos Ovidii historico-philologicus, ad faciliorem operis intelligentiam, et comparandam augendamque rerum Romanarum et linguae notitiam accommodatus. Pars I. Lipf. et Laubae 1749. — Pars II. ibid. 1750. 8.
Elogium Caroli Gehleri. Gorlicii 1750. fol.
Progr. de vera notione verborum: καθως και επεγνωσθην, 1 Corinth. XIII. ibid. 1751. fol.
— de eo, quod mirabile et pene divinum esse videtur in pactione Passaviensi. ibid. 1752. fol.
Ode ad — Com. C. D. ab Einsiedel, Panegyrin regiis nominalibus sacram agentem. ibid. 1753. fol.
Progr. de excidio imperii Christianorum Constantinopolitani admirandum Dei consilium illustri exitu consummatum. ibid. eod. fol.
Abhandlung von der grossen Pflicht der Erkenntlichkeit erwachsener Kinder gegen ihre betagte Eltern. ebend. 1753. 4.
Progr. de vetusto bibliorum opere Venetiis a. 1480 Latine excuso, in Bibliotheca Gorliciensi asservato. ibid. 1754. fol.
* Abhandlung über die Frage: Wie kann ein Schulmann in seinem Tode getrost seyn? im Namen der Lauban. gel. Gesellsch. bey Beerdigung des Rektors Seidel ...
* Zufällige Anmerkungen über des Professors Mayer Gedanken von dem Zustande der Seele nach dem Tode; *in den* Oberlausitz. Arbeiten B. 1. St. 2. S. 32 u. ff. — * Gedanken über des Prof. G. W. Pötzinger in Erlangen philologische Muthmassung über 2 Petri 1, 2. 3; *ebend.* St. 4. S. 1 u. ff. — * Kritische Untersuchung, ob die sinistra auspicia bey den Römern allemahl gut gewesen? *ebend.* B. 2. St. 1. S. 14 u. ff. — * Eine philologische Anmerkung über den Gebrauch des Wortes ἡγεμων, Matth. 2, 6; *ebend.* B. 3. St. 4. S. 379 u. ff. — * Zufällige Gedanken über die wahre Deutung der Worte Pauli, 2 Corinth. 3, 13 u. ff. *ebend.* B. 4. St. 4. S. 391 u. ff.

Vergl.

Vergl. *Ch. Knauth's* Gymn. Aug. p. 119. — Der Sammler XVII. 261 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 116. — *Otto's* Lexicon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 376—379.

Tausch (Franz Borgia).

Exjesuit, und 18 Jahre lang kaiserl. königl. Hofprediger zu Wien: geb. zu Klagenfurt in Kärnthen 1708; gest. . . . .

Christliche Erinnerungen über die sonntäglichen Evangelien; verfasset und auf kaiserl. königl. Befehl im Druck gegeben. 4 Jahrgänge. Wien u. Prag 1765—1773. gr. 8.

Tausean (Johann Gotthard).

Doktor der Rechte, Comes Palat. Caes. kurbayrischer Hofrath und der schwäbischen Reichsritterschaft gemeinschaftlicher Rath und Syndikus zu Ehingen unweit Ulm: geb. zu . . . .; gest. 1778.

Verschiedene ohne seinen Namen gedruckte Deduktionen.

Tecker (Richard).

Aus dem Augustinerorden mit den weiten Ermeln seit 1749, *Doktor der Theologie* seit 1762, *und war hernach* seit 1765 *ordentlicher Professor der Dogmatik an dem Lyceum zu Grätz, wie auch Konsistorialrath und* seit 1775 *Kustos der Bibliothek. In der Folge wurde er Assistens des Collegii Germanici zu Rom. Geb. zu Wien am 5ten May 1732; gest. am 13ten Nov. 1798.*

Lebensgeschichte der E. Elisabeth, Andreas II, Königs von Ungarn, Tochter . . .
Diss. de insufficientia attritionis . . .
Schneidenbachii Diatribe de potestate solvendi et ligandi . . .

Delectatio victrix Augustiniana, eiusque cum libero arbitrio . . .

Die Bischöffe und Erzbischöffe von Wien, aus den Manuscripten des sel. verstorb. P. Xystus Schier zusammengesetzt, und ans Licht gegeben im J. 1777. Grätz. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1, St. 2. S. 210 u. f.

Teeg (Johann Christian Benjamin).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde 1769 *dritter Schulkollege zu Sangerhausen,* 1771 *Schulkonrektor des Gymnasiums zu Eisleben,* 1772 *Pfarrer zu Clausnitz im Schönburgischen,* 1780 *Archidiakonus zu Glauchau, und* 1782 *Pastor primarius und Superintendent eben daselbst. Geb. zu Leipzig am* 14*ten December* 1743; *gest. am* 22*sten August* 1785.

Aurelii Augustini de Spiritu et littera ad Marcellinum liber unus, varietate lectionum animadversionibusque illustratus. Lips. 1767. 8. ib. 1770. 8.

Eiusd. de doctrina christiana libri IV, varietate lectionum animadversionibusque illustrati. ibid. 1769. 8.

Ausführliche Antwort Gottes an ein Volk, das unter den Strafgerichten Gottes nachfraget: Sage uns: warum geht es uns so übel? über Hos. 4, 1-3. Chemnitz 1775. 4.

Zwey Predigten, welche bey Gelegenheit eines neuen göttlichen Berufes in öffentlichen Versammlungen gehalten worden. Glauchau 1780. 8.

De genuflexione universali coram tribunali Christi exspectanda, ex loco Paulino Rom. XIV, 10. 11. et Proph. Jes. XLV, 23 probanda. Zwickav. 1782. 4.

Der gerechte Antheil evangelischer Christen an dem Schicksal ihrer Glaubensgenossen in der Ferne. Eine Predigt. Glauchau 1784. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen - und Schulengeschichte der Schönburgischen Lande S. 105—108.

Telemann (Georg Philipp).

Studirte zu Magdeburg, Zellerfeld, Hildesheim und seit 1700 zu Leipzig, wo er 1701 Musikdirektor und Organist an der neuen Kirche wurde. Im J. 1704 kam er als Kapellmeister des Grafen von Promnitz nach Sorau, und 1708 als Concertmeister nach Eisenach, wo er bald darauf dem dortigen berühmten Kapellmeister Pantaleon Hebenstreit an dessen Stelle folgte. Im Jahr 1711 erhielt er den Ruf nach Frankfurt am Mayn als Kapellmeister an der Barfüsserkirche und zugleich an der Katharinenkirche; wobey er seine Bestallung als Eisenachischer Kapellmeister behielt, und dafür seine Kompositionen dahin schickte. Endlich erhielt er 1721 den Ruf als Musikdirektor nach Hamburg, wo er auch bis an seinen Tod geblieben ist, ob er gleich noch 1723 einen Ruf als Musikdirektor nach Leipzig erhielt. Zu seiner Bildung trugen viel mit bey vier verschiedene Reisen nach Berlin und ein achtmonatlicher Aufenthalt (1737) zu Paris. Geb. zu Magdeburg am 14ten März 1681; gest. am 25sten Junius 1767.

Der getreue Musik - Meister, welcher sowohl für Sänger als Instrumentalisten allerhand Gattungen musikalischer Stücke, so auf verschiedenen Stimmen und fast alle gebräuchliche Instrumente gerichtet sind, und moralische Opern - und andere Arien, desgleichen Trii, Duetti, Soli etc. Sonaten, Ouverturen etc. wie auch Fugen, Contrapunkte, Canones etc. enthalten, mithin das mehreste, was nur in der Musik vorkommen mag, nach Italienischer, Französischer, Englischer, Polnischer u. s. w. so ernsthaft - als lebhaft - und lustiger Art, nach und nach alle 14 Tage in einer Lection vorzutragen, gedenket. Hamburg 1728. kl. fol.

Das allgemeine Evangelisch - musikalische Liederbuch, welches in 500 Melodien sehr viele alte Choräle nach Ur - Melodien und Modis wieder hergestellet; nebst einem zu Ende angehangenen Unterrichte, der unter andern zur vierstimmigen Composition, und zum damit verknüpften General - Bass anleitet. eb. 1730. 4.

Beschreibung der Castellischen Augenorgel; aus dem Französischen übersetzt . . . .
Anleitung zum Transponiren; von Halmeier zum Druck befördert . . . .
Klang- und Intervallen-Tafel, nebst deren Erklärung; letzte Beschäftigungen G. Ph. Telemann's; *in den* Hamburgischen Unterhaltungen 1767. May.

Zu seinem berühmten Seliges Erwägen, *zu vielen seiner Opern und andern Musikstücken verfertigte er auch die Texte.*

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 628—639. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 612. — *Smidt's* Hanseatisches Magazin B. 5. H. 1. S. 156. — *Ernesti* a. a. O. S. 125—127.

Teller (Romanus 1), Vater des Folgenden.

Nach genossenen Unterricht vom Vater (Licent. und Archidiak. der Nicolaikirche zu Leipzig, und von Hauslehrern studirte er seit 1719 *auf der Universität zu Leipzig, wurde* 1720 *Baccalaureus und* 1721 *Magister der Philosophie,* 1723 *aber Baccal. der Theologie und noch in demselben Jahre Katechet bey der Peterskirche. Im J.* 1727 *ward er als Sonnabendsprediger bey der Thomaskirche, und* 1730 *als Diakonus bey der Maximuskirche nach Merseburg berufen: allein, gleich das Jahr darauf kam er wieder nach Leipzig als Frühprediger und Oberkatechet an die Peterskirche. Im J.* 1737 *wurde er Subdiakonus und* 1739 *Diakonus der Thomaskirche, nachdem er* 1735 *zum ausserordentlichen Professor der Theologie bey der dortigen Universität war ernannt worden. Im J.* 1739 *erwarb er sich die theologische Licentiaten-Würde, wurde* 1740 *ordentlicher Professor der Theologie, und* 1741 *Doktor derselben. Im J.* 1745 *erhielt er die dritte Stelle in der theologischen Fakultät und ein Kanonikat zu Zeitz; auch wurde er in demselben Jahr Pastor der Thomaskirche, und* 1748 *Assessor des Konsi-*

ftoriums. In eben diefem Jahr war er einer der Kommiffarien, die nach Herrnhut reifen, die Lehre und Zucht der dortigen Brüder unterfuchen und nachher Bericht darüber erftatten mufsten. Geb. zu Leipzig am 21ften Februar 1703; geft. am 5ten April 1750.

Epiftola de eo, quod iuftum eft circa determinanda problemata theologica. Lipf. 1724. 4.
Demonftrationes homiletico - theologicae. ibid. 1727. 8.
Vier geiftliche Reden bey Gelegenheit eines göttlichen Rufs zum Amte Gottes. Merfeburg 1731. 8.
Predigt von dem Unterfchied der Feinde und Freunde des Kreutzes Chrifti. Leipz. 1732. 4.
Joh. Andr. Schmidii Compendium Theologiae moralis, cum praefatione, adnotatione et differtatione de trina facrae moralis methodo. ibid. 1733. 8. ib. 1738. 8. ibid. 1747. 8.
Unterfuchung etlicher Wahrheiten der chriftlichen Glaubenslehre. Merfeb. 1734. 8. *Es find 5 Predigten.*
Predigt vom Glück. Leipz. 1735. 4.
Drey Stücke der menfchlichen Klugheit. ebend. 1735. 8. *Drey Predigten.*
Sammlung moralifcher Reden, fo an heiliger Stätte gehalten worden. Eisleben 1736. 8.
Die Kraft des Leidens Jefu in dem Gebete des Herrn. Leipz. 1737. 8. *Sechs Faftenpredigten.*
Vernunft - und fchriftmäfsige Betrachtungen über auserlefene Materien der chriftlichen Glaubens - und Sittenlehre, nach Anleitung der Sonn - und Fefttagsevangelien. ebend. 1738. 4.
Diff. de tribus facrae morum doctrinae methodis. ibid. eod. 8. *Auch bey feiner 2ten Ausgabe des vorhin erwähnten* Schmidifchen Comp. der Moral.
Progr. de philofophismo exegetico. ibid. eod. 4.
Diff. de conftantia fidei confefforem decente, ad Apoc. III, 11. ibid. 1739. 4.
Decas Differtationum facrarum ad caufas hermeneuticas fpectantium. ibid. 1740. 4.
Progr. Commentatio de argumento theologico. ib. eod. 4.
Oratio de pietate doctoris academici erga praeceptorem fuum, in cuius locum ipfe fuccedit. ibid. eod. 4.
Abfchieds- und Antrittspredigt. ebend. 1740. 4.

Neue Sammlung geistlicher Reden, nach Veranlassung der ordentlichen Evangelien auf alle Sonn- und Festtage. Leipz. 1741. 4.
Diss. I. de inaequalitate peccatorum. ibid. eod. — Diss. II. ibid. 1742 4.
Dritte Sammlung geistlicher Reden, welche zur Erläuterung, wichtiger Wahrheiten unserer allerheiligsten Religion an den Sonn- und Festtagen durchs ganze Jahr vor öffentlicher Versammlung gehalten worden. ebend. 1744. 4
Dass Busspredigten die besten Weyhnachtspredigten sind; am 2ten Weyhnachtsfeyertage in einer Predigt ausgeführet. ebend. 1745. 4.
Zwey Worte mit Gott zu reden. Ein Wort der Demuth: Wir sind voll Verachtung! Und ein Wort der Hoffnung: Herr sey uns gnädig: eine Predigt am Neujahrstage 1746. Frankf. und Leipzig. 4.
Die Freunde sechs unerkannter Sünden, als Feinde des Kreutzes Christi, an den sechs Fastensonntagen 1745 gepredigt. Leipz. 1746. gr. 8.
Osterprogramm. ebend. 1747. 4.
Progr. super Coheleth XI, 3. ibid. eod. 4.
Die Liebe zu Gott, zu dem Nächsten und zu den Geschöpfen überhaupt; in drey geistlichen Reden vorgestellet. ebend. 1748. 4.
Der Ruhm der Christen von dem Kreutz Christi, an den sechs Fastensonntagen im J. 1747 der Gemeine des Herrn vorgestellet. ebend. 1748. gr. 8.
Die unendlichen Strafen in der Ewigkeit, in vier Adventspredigten vorgestellet. ebend. 1748. gr. 8.
Die Sabbathsfeyer, als ein kräftiges Mittel zur wahren Demüthigung. ebend. 1748. gr. 8.
Kraft und Seegen aus der Fülle des leidenden Jesu. ebend. 1748. gr. 8.
Die vier stärksten Beweisgründe, dass Jesus von Nazareth der wahre Messias sey; wie dieselbige an den vier Adventssonntagen 1748 — vorgetragen wurden (6 *Predigten*). ebend. 1749. gr. 8.
Die Seligkeit des Menschen in Beobachtung ihrer höchsten Schuldigkeit; eine Predigt. ebend. 1749. 4.
Progr. de signis Ecclesiae. ibid. eod. 4.
— super 2 Timoth. IV, 2. ibid. eod. 4.
— super Joh. I, 17. ibid. eod. 4.

Die heilige Schrift alten und neuen Testamentes, nebst einer vollständigen Erklärung derselben, welche aus den auserlesensten Anmerkungen verschiedener Engländischen Schriftsteller zusammengetragen, und zuerst in der Französischen Sprache ans Licht gestellet, nunmehr aber in dieser Teutschen Uebersetzung (*von J. D. Heyde*) auf das neue durchgesehen und mit vielen Anmerkungen begleitet worden. 1ster Theil. Leipz. 1749. — 2ter Theil. ebend. 1750. gr. 4. *Vor dem 1sten Theil steht auch von ihm eine beträchtliche Vorrede. Vergl. oben* Dietelmair *im 2ten Band S.* 353.

Letzte Worte am Neuenjahrstage 1750 über das ordentliche Evangelium geredet. ebend. 1750. gr 8.

Davidis Hollazii Examen acromatico-theologicum, multis animadversionibus auctum et illustratum, et praefatione adornatum etc. ibid. eod. 4.

Die lebendige Hoffnung der Gläubigen aus der Auferstehung Jesu Christi u. s. w. über Luc. 24; *in* Theophili u. Sinceri Kanzelreden Th. 1. Nr. 12. — Die Gemeinschaft fremder Sünden, aus 1 Timoth. V, 22; *ebend.* Th. 2. Nr. 6. *

Predigten *in* Saalfeld's homiletischer Vorrathskammer. . . .

* *Ein im Namen der theologischen Fakultät zu Leipzig ausgestelltes* Responsum wegen der Herrnhuter; *in dem* theologischen Büchersaal Th. 2. S. 428 u. ff.

Vorrede zu seines Vaters, des Licent. Rom. Teller's Erklärung der ersten Epistel St. Johannis in Predigten. (Leipz. 1725. 4.)

— *zu* M. Christi. Friedr. Heusse'ns erbaulichen Betrachtungen über die ganze Leidens- und Todesgeschichte Jesu Christi. (ebend. 1746. gr. 8.

— *zu der Uebersetzung von* Jak. Plantier's Hauptwahrheiten der Religion, aus der Vernunft und Schrift bewiesen u. s. w. (ebend. 1748. 4.)

— *zu dem 1sten Band der (von* Joh. Andr. Cramer *übersetzten)* Predigten über wichtige Wahrheiten der christlichen Religion. (ebend. 1748. gr. 8.)

— *zu* Joh. Melch. Gözen's Uebersetzung von Jak. Bessonet's erbaul. Predigten über verschiedene Stellen der heil. Schrift. (Leipz. 1750. 8.)

Unter seinem Vorsitz wurden folgende Disputationen von ihren Verfassern vertheidigt:

De Canone veteris Testamenti et divino et perfecto, ex verbis Christi Luc. XXIV, 44. demonstrato. Auct. et Resp. M. Joh. Struckmann. Lipſ. 1747. 4.

De ſubiectione Christi ſub parentibus ſatisfaciente ac promerente. A et R. . . . , ibid. 1748. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Ausgeſuchte Sammlung heiliger Reden; in denen die merkwürdigſten Denkſprüche und Sprüchwörter unſerer Zeiten bey Gelegenheit der gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien vernunft- und ſchriftmäſsig erkläret und geprüfet, auch andere Materien abgehandelt werden, wie ſolche zu St. Petri und St. Thomas in Leipzig gröſstentheils im J. 1745 vor der Gemeinde des Herrn gehalten worden. eb. 1751. 4

Vergl. *J. J. Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebend. Theologen S. 697—700. — *Schmerſahl's* Nachrichten von jüngſtverſtorb. Gelehrten B. 1. S. 751 u. f. B. 2. S. 56—65 — Beyträge zu den Actis hiſt. eccleſ. T. II. p. 577—593. — (*Joh. Erh. Kappii*) Memoria *Romani Telleri* etc. Lipſ. 1750. fol. — Leipz. gel. Zeitung 1750. S. 700 u. ff. und daraus Beyträge zu den Erlang. gel. Anmerkungen S. 750 u. ff. — Sein Lebenslauf bey der nach ſeinem Tode herausg. Sammlung heil. Reden. — *Jöcher's* Allgem. Gelehrten Lexicon. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 227—242. — Unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 3. S. 1009—1012. — *Albrecht's* und *Köhler's* Sachſiſche Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 323—326. — *Erneſti* a. a. O. S. 127—130.

Teller (Romanus 2),
Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig ſeit 1749, *wurde dort* 1753 *Magiſter*, 1754 *Advokat, hierauf Hofmeiſter zweyer jungen Grafen von Brühl*, 1759 *Doktor der Rechte und Rathsherr zu Leipzig. Geb. daſelbſt am 21ſten December* 1732; *geſt. am 26ſten April* 1779.

Epiſtola ſuper veteri philoſophia reipublicae gerendae diſciplina. Lipſ. 1751. 8.

Diſſ. de poſtliminio. Lipſ. 1758. 4.
— de reconventione veteri et hodierna. ibid. 1759. 4.
— de mora creditoris. ibid. 1765. 4.
Progr. I. et II. de ſucceſſionis iure collegiis dato. ib. 1773. 4.
Diſſ. de exceptione non numeratae pecuniae. ibidem eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Lexic. aller jetztleb. Rechtsgelehrten S. 178.

Tentscher (Ignatz)

Wurde Jeſuit 1737, und in der Folge Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie; lehrte die Grammatik 3, die griechiſche Sprache 14, die Civil-Beredſamkeit 1; die Kontrovers 8 und das geiſtliche Recht 2 Jahre. Zuletzt war er Regens des Seminariums zu Commotau in Böhmen. Geb. zu Prag am 8ten May 1720; geſt. . . . .

Diſſ. ſuper textu Graeco Matth. VI, 11. et Lucae XI, 8. Pragae 1756. 4.
— de ſententia b. Joannis Chryſoſtomi quoad duas in Chriſto perſonas. ibid. 1758. 4.
Plures ſimul unius ſedis Epiſcopi rectene admittantur in primitiva ante Concilium Nicaenum Eccleſia. ib. 1760. 4.
Inſtitutiones polemicae, conſcriptae in uſus academicos. II. Partes. ibid. 1761. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 221. — *Pelzel's* Jeſuiten S. 241.

Terne (Gabriel.)

Studirte zu Leipzig und Wittenberg und wurde hier Magiſter der Philoſophie. Im J. 1720 wurde er dem kränklichen Paſtor zu Roitzſch und Ramſin in der Inſpektion Bitterfeld ſubſtituirt, und 1722, als er ſtarb, erhielt er das Amt. Geb. zu Kirchhayn in der Niederlauſitz am 28ſten Auguſt 1688; geſt. nach 1758.

Oratio de coeleſtibus in cordibus fidelium betulis, ſive de communione Spiritus S. quoad naturam, media et effectus. Lipſ. 1717. 4.

Der heilige Lebenswandel gläubiger Chriſten; eine Predigt. ebend. 1717. 4.

Der buſsfertige Sünder, an den allgemeinen Buſstagen zu gebrauchen. Mit Kupfern. ebend. 1718. 8.

Diſſ. (Praeſ. Klauſingio) de indole et ſtatu ſervili ſtatui ſervorum filiorumque Dei contrariis. Viteb. 1720. 4.

Sylloge Programmatum exegeticorum, quae in Academiis et Scholis illuſtrioribus a viris doctrina et fama claris conſcripta et evulgata, nunc autem propter utilitatem in Theologia exegetica, thetica ac polemica congeſta atque iuxta ſeriem librorum biblicorum diſtributa ſunt. Cum Praefatione D. Adami Rechenbergii, Theol. Prof. Prim. etc. et indicibus neceſſariis, ad uſum eorum accommodatis, edidit etc. Sylloge prima. Lipſ. 1720. 8.

Wahre Chriſtenſchule vom Stande der Unſchuld, Sünde, Wiedergeburt und des Todes. ebend. 1721. 8.

Der wohlinformirte Dorfſchulmeiſter und Kinderlehrer. ebend. 1725. 8. 2te vermehrte Ausgabe. eb. 1748. 8.

Die Klugheit und Vorſichtigkeit eines Paſtoris ſubſtituti. ebend. 1726. 8. 2te Auflage. ebend. 1740. 8.

Der in Paſtoralibus ſich wohl präparirende Studioſus Theologiae, das iſt: Deutlicher Unterricht, was ein Candidatus Miniſterii in ſeinem künftigen Amte, in denen Stücken, die nicht zum Predigen und andern Reden, ſondern zu ſeinen andern Amtsverrichtungen gehören, wohl zu lernen und zu wiſſen. Und da er vorhero, als ein Studioſus, wenig oder nichts in ſeinen gehaltenen Collegiis academicis davon gehöret, oder geleſen, auch ſonſt theuer Lehrgeld, ehe er hinter alles kömmt, nachgehends geben muſs, hier alles in guter Ordnung mit vielen Caſibus, zu ſeinem herrlichen Nutzen, um ſowohl ſein ihm anvertrautes heiliges Amt legal, als auch ſonſten in Anſehung ſeines vorgeſetzten Superintendenten, Collegen und Untergebenen ſich legitim, klüglich und behutſam zu erweiſen, zuſammen getragen findet. Aus unſerer Churfürſtl. Sächſiſchen Kirchenordnung, Codice Auguſteo, gehaltenen Academiſchen und Synodal - Dis-

putationen, iure canonico, desgleichen aus Carpzovii, Deylingii, Brunnemanni, Strykii, Titii, Schilteri, Hornii, Boehmeri, Wernheri, Naevii und anderer berühmten Theologorum und Jureconsultorum Schriften, die man alle entbehren kann, und eigener Erfahrung mitgetheilet u. s. w. Leipz 1736 — 2ter Unterricht. ebend 1737. — 3ter Unterricht. ebend. 1738. — 4ter Unterricht. ebend. 1739. — 5ter Unterricht. eb. 1740. 8. Neue Auflage aller 5 Theile ebend. 1749. 8.

Das durch Feuer heimgesuchte Roitzsch — nebst einer historischen Nachricht von andern allhier erlittenen Feuerschäden. ebend. 1746. 4.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 700 u. f. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgel. B. 2. S. 79 u. f. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 199—201.

Terne (Johann Georg.)

Magister der Philosophie und Pastor zu Königshofen in Thüringen. Geb. zu Wahrenbrück im sächsischen Kurkreise . . . .; gest. . . . .

Stern und Kern des Hohenliedes Salomonis. Leipzig 1732. 8.

Amica et brevis refutatio Digressionis apologeticae, quam J. R. Russius A. 1730 edidit suamque sententiam: Christum vere et realiter ad infernum non descendisse, repetiit, ac quovis modo, quamvis infirmissimis argumentis, contra S. Edzardum defendit. Eisenbergae 1734. 8.

Versuch zur sufficienten Nachricht von des Gabriel Didymus, ersten lutherischen Predigers zu Altenburg, wie auch ersten Superintendentens zu Torgau, fatalen Leben; mit einem Unterrichte von des Paul Didymus, ehemaligen Prof. der Phil. und der Hist. zu Jena, Tode und selbst verfertigter Grabschrift, den Historien zum besten, auch angenehmen Trost und standhafter Nachfolge denen Predigern, welche um der Beständigkeit am Evangelio viel leiden müssen, ans Licht gestellet u. s. w. Leipz. 1738. 8.

Abgenöthigte Belehrung von der Frage: Ob christlicher Eltern Kinder vor ihrer Taufe Christen oder Heyden zu nennen? Zugleich werden hierbey untersuchet die Worte, welche sowohl in einigen Städten, als Dörfern, wenn ein Kind zur heil. Taufe getragen wird, in dem Herzogthume Altenburg und einigen andern Orten gebrauchet werden: Einen Heyden tragen wir zur Taufe, einen Christen bringen wir wieder. Ans Licht gestellt u. s. w. Jena 1739. 8.

Saft und Kraft des sehr schweren und in Redensarten kurzgefaſsten Propheten Hoseae, bestehend in einer kurzen Erklärung, auserlesenen Praeloquiis, Exordiis, lehrreichen Propositionibus, auch sonderbaren Doctrinal-Moral und philologischen Anmerkungen über alle Capitel und Verse, bey müſsigen Stunden zum Nutzen aller, die im heil Predigtamte leben, oder noch hineintreten wollen, wie auch zur andächtigen Nachlese derer, die Gottes Wort lieben, wohlmeynend also verfaſst. 1stes Stück, die Commentatores, des Propheten Leben und das erste Capitel in sich haltend, herausgegeben u. s. w. ebend. 1740. — 2tes Stück. Dieser stellet das Cap. 2, 1—13, nebst dem Leben Cyrilli Alexandrini, und des Mosis Alscheich's, wie auch Ursachen, welche einen Hofprediger in Ungnade setzen, wohlmeinend ans Licht gestellet. Eisenberg 1748. 8.

Vergl. *Moser* a. a. O. S. 701 u. f.

Tesdorpf (Peter Heinrich.)

Kauf- und Handelsherr zu Lübeck. Geb. zu ...; gest. am 7ten Julius 1778.

Versuch einer Beschreibung vom allerschönsten und beynahe allerkleinsten Vogel, der unter dem Namen Colibrit bekannt ist. Lübeck 1753. gr. 4.

Teske (Johann Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Halle, wurde hier 1726 Magister, 1728 auſserordentlicher Professor der Logik und Metaphysik, 1729 ordentlicher Professor der Physik,

und dabey 1733 Samländischer Konsistorialrath, und weiter hin Vicepräsident und Official im Konsistorium, wie auch seit 1760 Professor honorarius der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Geb. zu Königsberg am 3ten May 1704; gest. am 25sten May 1772.

Diss. de longitudine fixarum mutabili, latitudine immutabili. Regiomonti . . . . 4.
— de intellectu divino. ibid. . . . . 4.
— de igne ex chalybis silicisque collisione nascente. ib. 1719. 4.
— de origine fontium. ibid. . . . . 4.
— de incomprehensibilitate Dei. ibid. 1743. 4.
Abhandlung von Electricität; nebst 2 andern Abhandlungen gleichen Inhalts von der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin zum Druck befordert. 1745. 4.
Neue Entdeckung verschiedener bisher noch unbekannter Wirkungen und Eigenschaften der Electricität. Königsb. 1746. 4. *Aus dem Königsberg. Intelligenzblättern 1746 abgedruckt.*
Diss. de phialis vitreis ab illabente minimo silice dissilientibus. ibid. 1751. 4.
Neue Versuche in Curirung der Zahnschmerzen, vermittelst des magnetischen Stahls. ebend. 1765. 8.
Anmerkung und Betrachtung über die ungewöhnliche Kälte im J. 1740; *in den* Königsberg. Intelligenzbl. 1740.
Von seinem elektrischen Versuchen giebt Nachricht Arnoldt in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1744. S. 605—607.

Vergl. *Arnold's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 396. Zusätze S. 69. Fortgesetzte Zusätze S. 47.

Tessanek (Johann).

Trat 1745 in den Jesuitenorden, lehrte alsdann die Humanioren 3, die Philosophie 2, die Moraltheologie 1 Jahr, und gab dem jungen Adel Unterricht in der Mathematik 2 Jahre. Las auch über die Auslegung der Kirchenväter 8 Jahre. War Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, und seit 1763 Professor der

höhern Mathematik auf der Universität zu Prag, wie auch seit 1778 *Präses und Direktor der philosophischen Fakultät im Fache der Physik und Mathematik. Geb. zu Brandeis an der Elbe in Böhmen am 9ten Decemb. 1728; gest. am 22sten Junius 1788.*

Miscellanea mathematica. Pragae 1764 et 1769. 8.
Sectiones conoidum. ibid. 1764. 8.
Isaaci Newtoni Libri I. principiorum mathematicorum philosophiae naturalis, Sect. I—V. exposita. ibid. 1769. 8.
Pertractatio quorundam modorum quaestiones geometricas resolvendi. ibid. 1770. 8.
Pertractatio elementorum calculi integralis. ib. 1771. 8.
Beantwortung der in der allgemeinen Deutschen Bibl. enthaltenen Beurtheilung seiner Methoden, die Theile der Zahlen zu suchen, wie auch seiner Betrachtung über die doppelte Regel Falsi. ebend. 1777. 8.
Philosophiae naturalis principia mathematica auctore Isaaco Newtono, illustrata commentationibus, potissimum Jo. Tessanek, et quibusdam in locis commentationibus veterioribus clarissimorum Tho. le Sueur et Fridr. Jaquier, ex Gallicana Minorum familia Matheseos Professorum aliter propositis. Liber I. Pragae 1780. — Liber II. ibid. 1785. 4.
Methode, die vollkommenen Theile einer gegebenen Zahl zu finden; *im 1sten B. der* Abhandlungen einer Privatges. in Böhmen S. 1—64. (1775.) — Erklärung der Methoden, kraft welcher die in Stepling's Abhandl. von dem Inhalt und der Fläche einiger Cylinder (ebend. S. 65 u. ff.) enthaltenen Integralia gefunden werden; *ebend.* S. 109—124. — Betrachtung über die arithmetische Regel zweyer falschen Sätze; *ebend.* S. 125—140. — Versuch über einige Stellen in Newton's Principiis; *ebend.* B. 2. (1776.) — Algebraische Behandlung der zwölften Sektion des ersten Buchs von dem grossen Newtonischen Werke von Anziehungskräften sphärischer Körper; *ebend.* B. 3. (1777.) — Geometrische Betrachtungen; *eb.* B. 6. S. 96—111. (1784.) — Betrachtung über eine Stelle der allgem. Arithmetik Isaak Newton's; *ebend.* S. 364—376.

Vergleichung der Widerstände einiger festen Körper in flüssigen Zwischenkörpern; *in den* Abhandlungen der Böhm. Gesellſ. der Wissenſch. auf das J. 1785. — Arithmetiſche Betrachtung; *ebend.* auf das J. 1786. — Einige optiſche Aufgaben; *ebend.* — Von einigen Eigenſchaften der elliptiſchen Bewegungen der Planeten oder Kometen; *ebend.* auf das J. 1787.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 224. — *Pelzel's* Jeſuiten S. 259—261. — Abhandlung. der Böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. auf das J. 1788 oder deren 4ten Theil (1789).

Tetsch (Karl Ludwig).

Magiſter der Philoſophie und Paſtor primarius zu Liebau in Curland. Geb. zu Königsberg in Preuſsen 1708; *geſt.* . . . .

Curländiſcher Kirchengeſchichte erſter Verſuch, worinnen der Anfang und Fortgang der Kirche Gottes zu Liebau, einer fürſtlichen Curländiſchen See- und Handelsſtadt, nach bewährten und theils noch nie bekannt gewordenen Urkunden, nebſt andern zur Kirchenhiſtorie dieſes Landes gehörigen Merkwürdigkeiten, ſo viel man hiervon in Erfahrung bringen können, verfaſſet, und zuſammt den Einſegnungsreden, die bey ſolenner Legung des Grundſteines zur neuen Dreyfaltigkeitskirche den 19ten Jul. 1742 öffentlich gehalten worden; auf Verlangen herausgegeben u. ſ. w. Königsb. 1743. 4.

Kurze Geſchichte der zum Dienſt der Gemeine Jeſu in den Herzogthümern Curland und Semgallen gewidmeten Lettiſchen Kirchenlieder und öffentlichen Sammlungen; abgefaſst u. ſ. w. Kopenhag. 1751. 4.

Curländiſcher Kirchengeſchichte, von dem Zuſtande dieſer Provincialkirche, bis zum Ableben Gotthard's, erſten Herzogs in Curland, nebſt der gegenwärtigen äuſſerlichen kirchlichen Verfaſſung dieſes Herzogthums, 1ſter Theil. Riga u. Leipz. 1767. — 2ter Theil. Königsb. u. Leipz. 1768. — 3ter Theil. eb. 1770. gr. 8.

Teuber (Christian Andreas).

Studirte zu Halberstadt, Halle und Helmstädt und wurde 1720 Prediger zu Klein - Dedeleben im Fürstenthum Halberstadt, wie auch Inspektor der Kirchen und Schulen der dortigen Gegend, und in der Folge auch königl. Preussischer Konsistorialrath. Geb. zu Neu - Ruppin in der Mittelmark am 23sten Sept. 1697; gest. . . . .

Lessus in exsequiis Friderici I, in genere heroico. . . . . 1713. fol.
Diss. theologica de angelis. Helmstadii 1718. 4.
Denk - und Tugendsprüche über die Evangelien im Jahr. Wernigerode 1726. 8.
Passionsfragen, Osterfragen, Himmelfahrtsfragen, die allemahl mit Sprüchen der heiligen Schrift und geistlichen Liedern erläutert sind. ebend. 1727. 1728. 8.
Fragen für die Kinder, welche zum erstenmahl zum Abendmahl gehen. ebend. 1728. 8.
Perkins, Grundsätze des christlichen Glaubens; aus dem Englischen übersetzt. Wolfenbüttel 1729. 12.
Homiletische und catechetische Proben. ebend. 1730. 12.
Fortgesetzte homiletische Proben auf das Jahr 1731. ebend. 1732. — auf das J. 1733. ebend. 1734. 12.
Tractatus philologico - exegeticus de utilitate linguae Anglicanae in explicatione Sacrae Scripturae et pericopis vulgo Evangelicis demonstrato. Lips. 1731. 8.
— de utilitate linguae Anglicanae ex pericopis vulgo Epistolicis demonstrata. ibid. 1733. 8.
Vorschläge zur regelmässigen Einrichtung der Teutschen Sprache. Halberst. 1732. 8.
חרב גדיא לא ישראל, das ist, wahrscheinliche Muthmassung von dem alten dunkelen jüdischen Osterliede: Ein Zickelein, ein Zickelein. Leipz. 1732. 4.
Philosophische Abhandlung von der seltsamen Ehrsucht der Gelehrten. ebend. 1733. 8.
Exercitatio historico - critica de Martyribus Christianis, odii humani generis convictis, ad locum insigniorem Taciti, Annal. XV. cap. 44; qua virorum celeberrimorum in hunc locum commentarii diiudicantur, et probabilior verborum sensus ex historia sacra, Patribus, iure Romanorum, Cornelianaeque dictionis indole demonstratur. Brunovici 1734. 8.

Criti-

Critische Abhandlung von der vollkommenen Poësie der Teutschen. Leipz. 1734. 8.
Versuch zu einer neuen Uebersetzung der heiligen Schrift aus dem Englischen. ebend. 1734. 8.
Nachricht von dem sogenannten Hinbrüten, zur wahren Beurtheilung der Hornhäusischen Begebenheit mit Johann Schwerdfeger'n. Aus Paul Fried. Sperlinger fragenden Nicodemus, und antwortenden Jesus, von Wort zu Wort mitgetheilet; mit einer Vorrede und Anmerkungen. Wolfenb. 1734. 4.
Theologische und vernünftige Anmerkung über eine dem Christlichen Glauben nachtheilige Schrift, welche kürzlich unter dem Titel: Die Unschuld des Irrthums, an das Licht getreten ist. ebend. 1739. 4.
Aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römischkatholischen mehr, als einen Mittler der Erlösung glauben? aus dem Concilio Tridentino und bewährten Zeugnissen Römischer Schriftsteller abgefasset. 1746. 4.
*J. J. K. Meletemata et problemata theologica ad locum de Justificatione, cum Epicrisi C. A. T. Hannoverae 1747. 4.
Wiederhohlte aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römisch - Catholischen mehr als einen Mittler der Erlösung glauben? wobey sonderlich die streitige Redensart an die Seite setzen untersucht wird. Wolfenb. 1749. 4.
Sätze zu einer erbaulichen Visitationspredigt und Catechismusmethode in der Dedelebischen Inspektion, nebst dem dahingehenden Pastoralschreiben; *in* Actis historico - eccles. B. 7. S. 113 u. ff.
Glückwünschungs- und Kondolenzschriften, wie auch Gedichte in Lateinischer, Französischer und andern Sprachen, zum Theil ohne seinen Namen.

Vergl. Götten's gelehrtes Europa Th. 1. S. 461—464. — Moser a. a. O. S. 702—705. — Trinius Beytrag zu einer Geschichte berühmt. Gottesgel. auf dem Lande S. 622—629.

Teuthorn (Heinrich Ernst).

Studirte von 1750 bis 1756 zu Giessen, und wurde nach Verwaltung einer Hofmeisterstelle bey einigen Grafen, 1769 Pfarrer zu Biedenkopf im Hessen - Darmstäd-

tischen. Geb. zu Vöhl in der Hess. Darmst. Herrschaft Itter am 9ten September 1733; gest. am 5ten Jan. 1785.

Abgenöthigter Beweis, daſs die Lehrer der Evangelischen Kirchen und Schulen, besonders in Hessen, keine Mitbrüder des D. Bahrdt's in Gieſsen, weder sind, noch jemalen seyn können. Frankf. und Leipz. 1772. 8.

*Briefe eines reisenden Juden über den gegenwärtigen Zustand des Religionswesens unter den Protestanten. (*Giessen*) 1776. 8. 2te Auflage. 1777. 8. 3te mit einigen Briefen vermehrte Ausg. 1778 8. 4te ganz umgearbeitete und vermehrte Ausg. 1781. 8.

*Beantwortung einer Recension dieser Briefe. (*ebend.*) 1776. 8. *Ist auch der 3ten Ausg. der Briefe beygefügt.*

von Tevenar (Johann Wilhelm).

Erst Regierungsrath bey der Regierung zu Cleve, hernach bey derjenigen zu Stettin, seit 1768 *aber Direktor der königl. Preussischen Landesregierung des Herzogthums Magdeburg und des dortigen Pupillenkollegiums,* und seit 1783 *Präsident dieser Regierung. Geb. zu Cleve* 1723 *); *gest. am 6ten December* 1797.

Anmerkungen über die Kunst zu referiren. Magdeb. und Leipzig 1772. 8.

Versuch über die Rechtsgelehrsamkeit. Magdeburg und Halle 1777. gr. 8.

Theorie der Beweise im Civil-Prozeſs. Magdeb. 1780. 8.

An meine Freunde; über den Garten, den ich in den Festungswerken zu Magdeburg angeleget habe. Ohne Druckort (*Magdeburg*) und ohne Jahrzahl. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 401 u. f.

Textor (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin, fürstl. Badischer Hofrath und Leibarzt zu Carlsruhe. Geb. zu Halle in Schwaben . . .; gest. . . . .

*) Nicht 1726.

Verſuch, wie die giftige anſteckenden Viehſeuchen unter Hornvieh u. Pferden zu curiren. Carlsruhe 1739. 4.

Vernunft- und Erfahrungsmäſsiger Bericht, wie die giftig anſteckenden Viehſeuchen unter dem Hornvieh und Pferden wohl erkannt, präſervirt und curirt werden können. Stuttgart 1764. 8.

Thalemann (Christian Wilhelm).

Studirte zu Pforte und Leipzig, wurde hier Magiſter, nachher Baccalaureus der Theologie und Frühprediger an der Paulinerkirche, ſeit 1756 Subdiakonus der Niklaskirche, 1764 Diakonus derſelben, 1765 Licentiat der Theologie, 1773 auſſerordentlicher Profeſſor und 1775 Doktor derſelben. Im letztern Jahre wurde er auch ordentlicher Profeſſor derſelben, und 1776 Domherr zu Zeitz. Geb. zu Weberſtädt bey Langenſalza in Thüringen am . . . Februar 1727; geſt. am 16ten März 1778.

Diſſ. qua nubem ſuper arca foederis Judaicum commentum videri, defenditur. Lipſ. 1752. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Tractatus de nube — iterum editus, cum vindiciis. Accedit Commentatio de auctoritate Philonis et Joſephi in hiſtoria rituum. ib. 1771. 8.

S. Juſtini Martyris Apologiae, e recenſione Grabiana. Varietatem lectionis et coniecturas virorum doctorum et ſuas addidit etc. ibid. 1755. 8.

Diſſ. de eruditione Pauli Apoſtoli Judaica, non Graeca. ibid. 1769. 4.

Proluſio de vitiis e ſtudio res divinas ingenio humano accommodandi. ibid. 1774. 4.

Oratio de difficultatibus veri theologi perſonam tuendi. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſenſu veri et falſi in interpretatione librorum ſacrorum. 1775. 4.

Pr. Jeſum Chriſtum eodem quo patrem, modo colendum atque adorandum demonſtrat, ex Joh. V, 17—23. ibid. 1776. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Verſio Latina Evangeliorum Matthaei, Lucae et Johannis itemque Actuum Apoſtolicorum, edita a

D. Carolo Christiano Tittmanno, in Acad. Viteb. Theol. Prof. Berolini 1781. 8 maj.

Vergl. *Tittmanni* Praefatio ad librum modo laudatum. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 191 sq. — *Albrecht's* u. *Köhler's* Sächsische Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 190 u. f.

Thamm (Johann *).

Trat in den Jesuitenorden 1741; *war Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, Priester des königl. Preussischen Schuleninstitut in Schlesien, ordentlicher Professor der geistlichen Beredsamkeit und der Ebräischen Sprache auf der Universität Breslau. Geb. zu Wilhelmsthal in der Grafschaft Glatz am 19ten* **) *Jan.* 1719; *gest. nach* 1784.

Ueber das Leiden Jesu Christi. 2 Bändchen. Breslau 1774—1775. 12.

Passio Domini Jesu Christi. ibid. 1775. 8.

Sacrosancta mysteria de cruciatibus et morte Domini nostri Jesu Christi. ibid. 1776. 8.

Doctrina salutis. ibid. 1777. 8.

Precatio dominica passionis dominicae mysteriis accommodata. ibid. 1778. 8.

De internis Domini nostri Jesu Christi doloribus mysteria per verni jejunii dominicas — explicata. ib. 1784. 4.

Gab heraus eines Ungenannten Betrachtungen über das Leiden Christi. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 240.

Thebesius (Johann Ehrenfried).

Doktor der Medicin, Adjunkt des königl. Preussischen medicinischen Kollegiums zu Glogau, wie auch Kreis- und Stadtphysikus zu Hirschberg. Geb. zu Hirschberg 17..; *gest.* . . . .

Diss. de somno ut signo. Lips. 1740. 4.

*) Ursprünglich Johann Christoph.

**) Nach andern am 21sten.

Hebammenkunst. Mit Kupfern. Liegnitz 1757. 8. 2te Auflage. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1767. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. gr. 8.

Theden (Johann Christian Anton).

Besuchte die Schule zu Bützow, war hernach aber daselbst Schreiber eines gewissen Sekretairs Thieleke, wollte alsdann ein Schneider werden, kam aber statt dessen bey dem dortigen Stadtchirurgus in die Lehre, gieng nach vollendeten Lehrjahren (1734) nach Rostock in Kondition, und benutzte zugleich die Gelegenheit, anatomische Vorlesungen zu hören. Auch in Hamburg und Danzig konditionirte er. In letzterer Stadt hauptsächlich fand er Gelegenheit, sich weiter auszubilden. Nachher kam er als Eskadronschirurg zu einem Preussischen Kürassierregiment. Während eines zweyjährigen Aufenthaltes in Berlin, wohin er zufällig gekommen war, vervollkommnete er sich unter Schaarschmidt's Anleitung noch mehr. Im J. 1744 erhielt er die Stelle eines Regimentschirurgen, und das Jahr darauf auch diejenige eines königl. Pensionärchirurgen. Nach geendigtem zweyten Schlesischen Krieg setzte er seine Studien in Berlin fort. Im Jahr 1748 kam er als Regimentsfeldscheer nach Stettin, erfüllte hernach während des siebenjährigen Krieges seine Bestimmung musterhaft und thätigst, und erhielt 1768 das Amt eines Regimentsfeldscheers des sämmtlichen Artilleriecorps. Im J. 1786 ernannte ihm König Friedrich der 2te, der ihn persönlich schätzen gelernt hatte, nicht lange vor seinem Ableben zum ersten Generalchirurgen der Armee. Der folgende König, den er in zwey gefährlichen Krankheiten geheilt hatte, ernannte ihn noch in demselben Jahr zum Mitglied des königl. medicinischen Oberkollegiums. Sein 50jähriges Amtsjubiläum wurde 1787 auf vielfache, für ihn höchst ehren-

volle Weise gefeyert. Geb. am 13ten September 1714; gest. am 21sten Oktober 1797.

Neue Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneykunst und Medicin. Berlin u. Stettin 1771 8. 2te verbesserte Ausgabe des 1sten Theils. ebend. 1776. — 2ter Theil. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 3ter Theil, nebst einer neuen vermehrten Ausgabe der beyden ersten Theile. Berlin und Leipzig 1795. 8.

Unterricht für die Unterwundärzte bey Armeen, besonders bey dem königl Preuss. Artilleriecorps. 1ster u. 2ter Theil. Berlin 1774. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Sendschreiben an den Herrn Prof. Richter in Göttingen, die neu erfundenen Catheter aus der Resina elastica betreffend. Berlin 1777. 8.

Vorrede zu Levison's Beschreibung der Londonischen medicinischen Praxis. (ebend. 1782. gr. 8.)

Beschreibung einer sehr einfachen Maschine zur Heilung der Brüche des obern Schenkels; *in* Schmucker's vermischten chirurg. Schriften B. 1. S. 113 — 132. (1776.)

Auszug eines Schreibens an den Herausgeber des medicinischen Wochenblatts; *in dem* Frankfurt. medic. Wochenbl. Jahrg. 3. (1782.) St. 48.

Erläuternde Aufschlüsse über die letzte tödtliche Krankheit des Ritters Zimmermann aus seiner Operationsgeschichte, von einem Augenzeugen, General - Chirurgus Theden; *in* Hufeland's Journal der praktischen Arzneykunde und Wundarzneykunst Bd. 3. St. 1. Nr. 1. (1797)

Ueber den Nutzen des Bernardischen oder Cosmischen Mittels im Gesichtskrebs; *in* Loder's Journal der Chirurgie B. 1. St. 1. (1797).

Sein Bildniss von *J. C. Krüger* vor dem 32sten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1777.)

Vergl. *Theden's* Jubelfeyer von *J. C. A. Mayer* (Berlin 1788. gr. 8.) — *Elwert's* Nachrichten von dem Leben jetztleb. Aerzte B. 1, S. 568 — 514. — *Baur's* Lebensgemählde B. 1. S. 407. — *Ernesti* a. a. O. S. 189 — 199.

Themel (Johann Christian).

Studirte in der Schulpforte und ſeit 1728 *zu Jena, war da eine Zeit lang Privatdocent, mit dem Vorſatz, daſelbſt zu bleiben. Allein, nachdem er ſich* 1735 *die mediciniſche Doktorwürde erworben hatte, begab er ſich nach Annaberg und practicirte dort bis an ſein Ende.* Seit 1752 *war er auch Mitglied des dortigen Raths. Geb. zu Oelsnitz im Vogtland* 1709; *geſt.* 1767.

Kurze phyſikaliſche Gedanken über das am Himmel am 16 und 17 Dec. 1737. um den Annabergiſchen Horizont erſchienene Phänomenon. Annab. 1738. 8.

Saccus ſanguine repletus, hydropem aſcitem mentiens: das iſt, ausführliche anatomiſche Nachricht von einem erſtaunlichen mit Blute angefüllten Sack, welcher 1739 in dem Unterleibe einer Frau gefunden worden; nebſt einem darüber abgefaſsten gründlichen mediciniſchen Gutachten. Chemnitz 1740. 4.

Hebammenkurſt, oder gründliche Unterweiſung, wie eine Hebamme in ihren Verrichtungen vernünftig verfahren ſolle. Leipzig 1747. 8.

Obererzgebürgiſches Journal, oder Sammlung von allerhand in die hieſige Natur - Wiſſenſchaft überhaupt, als auch andere Scientien, Jägerey, Hammerwerke, Bergwerke, Fabriquen, Handlungs - Sachen und Künſte, einſchlagenden merkwürdigen Abhandlungen. Zum Vergnügen und Nutzen geſammelt u. ſ. w. 12 Stücke. Freyberg 1748 — 1751. 8.

Commentatio medica, qua nutritionem foetus in utero per vaſa umbilicalia ſolum fieri, occaſione monſtri ovilli ſine ore et faucibus nata, oſtenditur. Lipſ. 1751. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Phil. Adolph Boehmer's Faſciculo diſſertt. anat. med. etc. No. IV. (Amſterd. 1764. 8.)

Sammlung kleiner ungedruckter Obererzgebürgiſcher Schriften. 12 Stücke. Leipz. 1756. 8. (*Dieſe von Hamberger angeführte* Sammlung *iſt vielleicht mit der ſo eben erwähnten einerley?*)

Obſervatio de copioſa materia purulenta cum XXXII lapillis, in veſica fellea reperta, et tribus in ductu hepatico latitantibus lumbricis; *in den* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. VII.

Vergl. *Börner's* Nachrichten B. 2. S. 685 — 692. — *Baldinger's* Zusätze S. 169. — Dresdnische gel. Anzeigen 1756. S. 166.

Thenius (Johann Gottlieb).

Studirte zu Dresden und Leipzig, wurde da 1743 Magister, 1750 Substitut des Diakonus und Freytagsprediger an der Kreutzkirche zu Dresden, welches Amt er hernach erhielt, dasselbe aber 1754 Krankheits halber niederlegte, und von da an privatisirte, bis er 1775 Pastor zu Wilsdorf und Klotzscha bey Dresden wurde. Geb. zu Dresden am 29sten März 1721; gest. am 14ten Januar 1793.

De Ecclesiae doctoribus divinae munificentiae bonis cumulate ornatis, ad Ps. LXXXIV, 7. Dresd. 1748. 4.

*Unpartheyische Prüfung des von Herrn Johann Jacob Schmaufs, Hofrathe und Prof. Juris Ordin. zu Göttingen, bekannt gemachten neuen Systematis des Rechts der Natur, von einem aufrichtigen Liebhaber des natürlichen Rechts. Frankf. und Leipzig 1755. 8.

*Quaestiones iuris naturae septem, ad amoliendas opiniones Recentiorum quorundam, praesertim Schmaussianas. Dresdae 1356. 4.

Epistola ad Woogium, qua exponitur laetitia Abrahami, ex Joh. VIII, 5. 6. ibid. 1759. 4.

Dissertationes exegetico-criticae super difficilioribus utriusque Testamenti locis. Pentas I. Fridericostad. ad Dresd. 1760. 4.

Commentatio super diem Christi ab Abrahamo visum. ibid. eod. 4.

Der wahre Sinn der Gleichnissrede Jesu von dem ungerechten Haushalter aufgesucht, und angezeigt. Dresden 1763. 8.

De duplici baptismo discipulorum Ephesinorum in Act. XIX, 1 — 5. ibid. 1770. 4.

Das Buch der Psalmen, aufs neue in rein Teutsch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1785. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 34. — *Weiz'ens* gelehrtes Sachsen S. 245 u. f.

Thenn (Johann Christoph).

Magister der Philosophie, erst Pfarrer der Evangelischen Kirche zu St. Ulrich in Augsburg, hernach seit 1776 Senior des dortigen Evangelischen Ministeriums. Geb. daselbst am 28sten Oktober 1729; gest. 1784.

Diss. inaug. philos. Demonstratio praescientiae Dei et Vindiciae a Perill. L. B. de Holberg obiectionibus. Hal. Magdeb. 1752. 4.
— theolog. de miraculis in regno gratiae. ib. 1753. 4.
*Claud. Fleury's kluger und wohlanführender Hofmeister; aus dem Französischen. Augsburg 1756. 8.
Wie kann man seine Lebenstage ruhig und vergnügt machen? eine Predigt. ebend. 1756. 8.
Moralische Gedanken über die verschiedene Wichtigkeit und den Werth der freyen Handlungen der Menschen; aufgesetzt u. s. w. ebend. 1757. 8.
Du Crest Sammlung einiger kleinen Schriften von den Thermometern und Barometern, aus dem Französischen übersetzt, mit einigen Anmerkungen. eb. 1757. 2te Aufl. 1765. 3te (*vermehrte*) Aufl. 1770. 8.
Versuch einer neuen und deutlichen Erklärung der Kälte, und ihrer Wirkungen. ebend. 1764. 8.
Die göttliche Gnadenverheissung für glaubig betende Alte; bey Geleg. einer Ehejubelfeyer d. 15 Oct. 1764 in einer Privatversammlung vorgestellet. eb. 1764. 8.
Joh. von Muschenbroeck Beschreibung der doppelten und einfachen Luftpumpe, nebst einer Sammlung von verschiedenen Versuchen. Aus dem Französischen, mit Zusätzen. ebend. 1765. 8.
Von Reaumur Anweisung, wie man zu jeder Jahreszeit allerley zahmes Geflügel entweder vermittelst der Wärme des Mists oder des gemeinen Feuers ausbrüten und aufziehen solle, aus dem Franz. übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Mit Kupfern. ebend. 1767. 8.
Einige heilsame Lebensregeln für diejenigen, welche auf dem Wege zur Seligkeit sind; über das Evang. am 6ten post Trinit. ebend. 1767. 8.
Briefe eines Frauenzimmers an ihre Freundin in St. die Waschmaschine betreffend. ebend. 1767. 8.
du Puy Pflichten eines jungen Frauenzimmers, wie es sich fromm und wohlanständig in der Welt aufführen solle. Aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1769. 8.

Briefe einer zärtlichen Mutter an ihren Sohn, worinnen sie ihm die Wahrheit der Christlichen Religion aus der Vernunft, Offenbahrung und den Widersprüchen der feindlichen Bestreiter derselben beweiset; aus dem Französischen übersetzt. 3 Theile. Augsb. 1770. 8.

*Neue physikalische und mathematische Belustigungen, oder Sammlung von Kunststücken u. s. w. Aus dem Franz. des Herrn Guyot. 7 Theile. Mit vielen Kupfern. ebend. 1772—1772. gr. 8.

Das Gute, so die Gerechten haben, aus Ps. 74, 12. 13. bey der Ehejubelfeyer — vorgestellet. eb 1773. 4.

Die Pflichten eines in die Welt tretenden Jünglings von einem zärtlichen Vater, aus dem Franz. des Hrn. du Puy. ebend. . . . 2te Aufl. ebend. 1774. 4.

Leichenparentation der Madame Haussmann, geb. v. Schülin. ebend. 1774. 4.

Hrn. Prof. Lambert's Hygrometrie, oder Abhandlung von den Hygrometern; aus dem Franz. übersetzt. Mit 2 Kupfern des Originals und einer Abbildung des Hygrometers, wie es nach Hrn. Lambert's Theorie von Hrn. Brander in Augsburg verfertiget wird. ebend. 1774. 8.

Des Hrn. Abbé de Sans neue und durch die Erfahrung vollkommen bestätigte Anweisung, wie die von einem Schlagfluss gelähmten Kranken, vermittelst der Electricität sicher und vollkommen geheilet werden können. Aus dem Franz. übersetzt. Mit Kupfern. ebend. 1780. 8.

Vergl. (*Haug's*) Zustand der Wissenschaften in Schwaben Th. 1. S. 183.

Theune (Karl Heinrich).

Studirte zu Halle, wo er 1729 ein Lehrer des Pädagogiums wurde. Im J. 1734 erhielt er das Konrektorat und 1736 das Rektorat zu Sorau. Von dort kam er nach Brieg als Rektor des Gymnasiums. Geb. zu Stederdorf im Lüneburgischen am 5ten Januar 1707; gestorben 1771.

von Fenelon's Gespräche von der Beredsamkeit; aus dem Französischen. Halle 1734. 8.

Disquisitio philologico - philosophica de quinquertionibus litterariis. Hal. 1734. 4.

Progr. de Aonio Paleario Verulano. Soraviae Lusat. 1734. 4.

— de caussis susceptae in scholam Soranam matheseos. ibid. 1735. 4.

— von der Freyheit unter den Gesetzen. eb. 1736. 4.

— de Solonis sententia: Nemo ante mortem beatum vocari posse. ibid. 1737. 4.

— quo demonstratur, non auctoritatem ex civitate, sed praeiudicium auctoritatis examinis tollendum est. ibidem 1738. 4.

Epistola gratulator. ad Andr. Achillem, Lycei Sorani Conrect. et sponsum. ibid. eod. 4.

Oratio inaug. de idoneo scholae litterariae Rectore. ibidem 1739. 4.

Progr. de typographiae in rem Christianam meritis et peccatis. ibid. 1740. 4.

Gratulatio illustr. Jo. Erdmanno, Comiti Promnitio ex itineribus reduci etc. ibid. eod. 4.

Progr. vom nützlichen Gebrauch Teutscher Schriften zu mehrerer Uebung in der Lateinischen Sprache. eb. 1742. 4. *Auch in* Bidermann's Actis scholast. B. 1. S. 264—276.

— de Massilia elegantiae et probitatis sede atque magistra. ibid. 1742. 4.

— die zum Dienst des Heiligthums Holz hauende und Wasser tragende Gibeoniter, oder: nützlicher Gebrauch der Heiden bey den Christen, aus dem Englischen des Ralph Vennings übersetzt. eb. 1742. 4. *Auch in* Biedermann's Act. scholast. B. 5. S. 122—159.

— in funere Consulis Sorani: de uno, quod est in discendis rebus ad beate moriendum necessario. ibidem eod. 4.

Die lebendige Hoffnung der Auferstehung des Fleisches in den Seelen der Gläubigen, Röm. 8, 11. ebend. 1742. 8.

Progr. nullam videri caussam, cur conversio ex alia lingua in aliam facta exemplo suo par esse non possit. ibid. 1743. 4. *Teutsch in* Bidermann a. a. O. B. 4. S. 24—38.

Der Weg zur wahren Glückſeligkeit, oder der geöffnete Himmel; aus dem Engl. des Ralph Vennings. Sorau 1743. 8.

Rede von der Mildthätigkeit, die auch von armen Perſonen ausgeübt werden kann. ebend. 1744. 4.

Progr. in exſequiis Chph. Schoriſchii — de mortis meditatione ſcholaſticae iuventutis moderatori neceſſaria et ſalutari. ibid. eod. 4.

Kurze Erzählung von dem glorieuſen Rückzuge der Griechen aus Aſien in ihr Vaterland, unter der Anführung des Xenophon; genommen aus den vier erſten Büchern dieſes jetztgedachten Xenophon von dem Feldzuge des jüngern Cyrus. eb. 1745. 4.

Wehmüthiges Thränen - Opfer über denſelben Todesfall u. ſ. w. ebend. 1745. 4.

Progr. wie man für eine jede Cubiſche Zahl von ſechs Ziffern aufs höchſte die Wurzel ohne Rechnung ohnfehlbar finden könne. ebend. 1746. 4. *Auch bey* Bidermann a. a. O. B. 7. S. 21—38.

Methode aſſurée de trouver infailliblement et ſans calculer par un ſimple coup d'oeil la racine cubique de chaque nombre cubique, qui ne contient que deux claſſes. ibid. 1746. 4.

Progr. quo Mardochaeus, Hamani cultum a Rege decretum negans, a crimine arrogantiae et pertinaciae liberatur. ibid. 1747. 4.

— de eo, quod Perſarum in educandis ingenuis inſtituta commendat. Bregae 1747. 4.

— de digno Candidato Academiae. ibid. 1748. 4.

Rede von dem Göttlichen in der geheiligten Perſon Sr. Maj. des K. Friedrich's II von Preuſſen an Sr. Maj. Namensfeſte. ebend. 1750. 4. Neue Auflage. ebend. 1750. 4.

Progr. quo probatur, cultum humani a Rege decretum a Mardochaeo vero eidem denegatum non fuiſſe religioſum et idolatricum. ibid. eod. 4.

Oratio de ſchola florente. ibid. 1751. 4.

Progr. paraeneſin ad ingenuos exhibens. ibid. eod. 4.

— invitator. ad actum introduct. A. G. Maieri et J. F. Hertzogii etc. ibid. 1752. 4.

— Etwas vom Redner. ebend. 1753. 4.

— Vernünftiger Gebrauch der Lehre von den Begriffen. ebend. 1753. 4.

Der Heyland, oder das Geheimniſs unſerer Erlöſung, in 4 Geſängen. Sorau 1754. 4.

Progr. de veſtigiis providentiae divinae in conſervando Gymnaſio Bregenſi. ibid. 1755. 4.

Rede von dem lautern Auge eines Mannes, der an der Erziehung und Unterweiſung der Jugend in öffentlichen Schulen arbeiten ſoll. ebend. 1760. 4.

Progr. quo probatur, ſenſum communem nulla inſtitutione munitum, ad rectam rerum omnium diiudicationem non ſufficere. ibid. 1762. 4.

Epiſtola, qua Gymnaſ. Eliſ. Vratisl. Jubilaeum ſecundum gratulatur. Vrat. 1762. 4. *Auch in* Stieff's Jubelſchriften des Eliſabethaneums.

Progr. Memoria inaugurationis Gymnaſii regii Bregenſis ante ducentos annos etc. Breg. 1769. 4. *Auch in den* Gedächt. u. Jubelſchr. dieſes Gymnaſiums S. 3—24.

Oratio ſaecularis in Jubilaeo ſecundo Gymn. reg. Breg. ibid. eod. 4. *Auch ebend.* S. 25—34.

Jubelrede; *ebend.* S. 35—44.

Vorrede und Beſchluſs zu einer Introduct. Rede des O. C. R. Leſſels, *in* Hoffmann's Schleſ. Samml. kl. Schriften Th. 2. S. 235 u. ff.

Die aus dem Engliſchen überſetzte Geſchichte von Griechenland — zum Dienſt der Schulen — (Breslau 1769. 8.) *iſt von ſeinem Sohne gleichen Namens.*

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 2. S. 121 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 246 u. f.

Thiele (Gottfried Heinrich).

Studirte zu Chemnitz, Dresden und Leipzig, wo er 1726 *Magiſter und* 1727 *Rektor des Lyceums zu Luckau in der Niederlauſitz wurde. Geb. zu Chemnitz* 1701; *geſt.* ....

*Kurzes Engliſch - Teutſches und Teutſch - Engliſches Lexicon ....

Progr. de boni doctoris ſcholaſtici dotibus ac officiis Luccaviae 1727. 4.

Schediasma de ſepulchris veterum. ibid. .... 4.

Progr. de ſigno paſſionis eiusdemque uſu et abuſu. ibidem .... 4.

Progr. quo probatur, Augustanam Confessionem esse aeternum Evangelium, quod Lutherus per medium coelum, omnibus gentibus. Luccaviae 1730. 4.
— de eruditionis verae indole, ac divisione, eiusdemque adiumentis, in schola comparandis. ibid. . . . 4.
— de delirio philosophico, eius natura, caussis et remediis. Viteb. 1735. 4.
— de praeiudicio subtilitatis, in studio historiae litterariae sedulo evitando. . . . . 4.
Johannis Lockii, Armigeri, Lib. IV de intellectu humano, denuo ex novissima editione idiomatis Anglicani, longe accuratior et in puriorem stylum Latinum translati. Praefixae sunt huic editioni authoris vita et scripta, nec non elenchus capitum, cura etc. Lips. 1741. 8.
Beyträge zu dem Pavillon der Musen in Recensirung der neuesten Schriften. (Leipz. 1725—1726. 8.)

Vergl. *Hempel* in *Gundling's* fortgesetzten Historie der Gelahrheit S. 658—659.

Thiele (Karl Christoph).

Mahler bey der kurfürstl. Sächsischen Porzellanmanufaktur zu Meissen. Geb. zu Markersbach bey Pirna am 26sten Junius 1715; gest. 1796.

Schönheiten der Natur in den lustigen Gegenden von Meissen bis Dresden. Meissen 1769. 8.
Das schmachtende Sachsen in der grossen Theurung 1771 und 1772. . . . .
Das erfreuete Sachsen bey der so reichlich gesegneten Erndte 1773. . . . .
Gedanken über die Feuersbrunst, so am 30sten Januar 1773 zu Meissen auf dem Schlosse Albrechtsburg ausbrach. . . . .

Thieme (Karl August).

Studirte zu Leipzig, wurde da Magister der Philosophie und Konrektor der dortigen Thomasschule, wie auch Kustos der Rathsbibliothek. Geb. zu Teuchern bey Weissenfels 1721; gest. am 24sten Oktober 1795.

Diss. pro puritate Symmachi. Lips. 1755. 4.

Ξενοφωντος τα σωζομενα. Xenophontis Opera Graece et Latine, ex recensione Eduardi Wells. Accedunt dissertationes et notae virorum doctorum cura etc. Cum praefatione Jo. Aug. Ernesti. Vol. I. ibid. 1763. — Vol. II et III. ibid. 1764. — Vol. IV. ibid. 1765. 8maj.

Bearbeitete ein Lexicon Xenophonteum, *das er aber nur bis zum Worte γιγγλυμος verfertigen konnte. Die Fortsetzung übernahm nach Thieme'ns Absterben Rektor Sturz zu Gera; und so erschien* Vol. I. Lips. 1801. 8.

Vergl. (Eck's) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1795. S. 94.

Thieme (Martin Heinrich).

Prorektor des vereinigten Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Werben bey Pegau am 15ten Januar 1749; gestorben am 7ten Junius 1797.

Epistola ad Sam. Gottfr. Geyserum etc. super loco Paullino 1 Corinth. XV, 29. Revaliae 1734. 8.

Dissertatiuncula, in qua negatur contra quorundam opinionem, Christum vere ad inferos descendisse. ibidem 1775. 8.

De Sphragistias usu in vario disciplinarum genere. Lips. 1779. 8.

De abusu philosophiae. ibid. 1782. 8.

Ξενοφωντος Κυρε παιδειας βιβλια οκτω; nach der Zeunischen Ausgabe verbessert, und mit einem Griechisch-Teutschen Wortregister vermehrt. Berlin 1784. 8.

Κεβητος Θηβαιυ πιναξ. Cebes, des Thebaners Gemälde; mit Anmerkungen und, mit einem erklärenden Wortregister, zum Gebrauch für Schulen. ebend. 1786. 8.

Einige kleine Aufsätze in den Papieren einiger Freunde. (Dresden 1779. 8.)

Oratio aditialis; *in den* Reden, welche am 5ten Dec. 1782 im grauen Kloster zu Berlin bey der Einführung neuer Lehrer gehalten worden sind. (Berlin 1792. 8.)

Lateinische Gedichte; in G. N. Fischeri Florilegio Latino. (Lips. 1786. 8.)

Eine Lateinische Ode in Mitscherlich's Eclogis recentiorum carminum Latinorum. (Hannov. 1793. 8.)
Verschiedene einzelne Lateinische Oden und Gelegenheitsgedichte, besonders an den regierenden Herzog zu Braunschweig - Oels.

Vergl. *V. H. Schmidt's* u. *Mehring's* Neuestes gel. Berlin Th. 2. S. 226 u. f.

Thienemann (Heinrich Gottfried).

Erst Bürgermeister, Regierungs- und Konsistorial-Advokat zu Gera, hernach seit 1792 gräfl. Stolbergischer Regierungsrath und gräfl. Reussisch - Plauischer Stadt- und Landrichter eben daselbst. Geb. zu Walperhan am 3ten Junius 1735; gest. am 16ten Dec. 1795.

Rede, welche bey der Einweihung des nach dem Brande wieder hergestellten Rathhauses zu Gera gehalten worden ist. Gera 1785. 8.
*Das seltene Mutterglück; eine wahrhafte Familiengeschichte. ebend. am 30 Junius 1790. 8.
Juristisches Handbuch für solche Personen, die die Gesetze nicht studirt und doch gleichwohl mit gesetzlichen Geschäften zu thun haben, als für unstudirte Rittergutsbesitzer, Amtsverwalter, Notarien, Schöppen, Viertelsmeister, Ausschussmänner der Städte, Schulzen u. s. w. aus den besten Promtuariis, einem Spiegel, Bertoch u. s. w. Auszugsweise ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1790. — 2ter Theil. ebend. 1790. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. ebend. 1794. — 5ter und letzter Theil. ebend. 1795. gr. 8.

Thierbach (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und Pastor zu St. Jakob in Weimar. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Das apostolische Fürbild heilsamer Lehre der Evangelisch - Lutherischen Kirche. Weimar 1742. 8.

*Prodromus Diarii Herrnhuſhiani, das iſt Theologiſche Abhandlung von der wahren Weisheit eines Evangeliſchen Lehrers, mit denen Herrnhuthiſch geſinnten Seelen gewiſſenhaft umzugehen. Erfurt 1747. 8.
*Diarium Herrnhuthianum, das iſt, gewiſſenhafte Erzählung alles deſſen, was einem Evangeliſchen Lehrer in einigen Jahren mit den Herrnhutiſch geſinnten Seelen begegnet, und wie er ſie im genauen Umgange befunden hat und kennen lernen. 2 Bände (jeder von 4 Stücken). ebend. 1748—1751. 8.

Thierbach (Johann Gottlob).

Studirte zu Leipzig, und wurde in der Folge Rektor des Lyceums zu Guben in der Niederlauſitz. Geb. zu Meuſelwitz im Altenburgiſchen ....; geſt. am 10ten Auguſt 1782.

Neue Erklärung des Petſchafts Michael Angelo. .... 1770. 4.
Vom Nutzen und Gebrauch der Lippertiſchen Daktyliothek in den Schulen. Guben 1772. 4.
Beyträge zur Teutſchen Lektüre für Leſer und Leſerinnen. Leipzig 1773. 8.
Warnungen an Jünglinge gegen die ſchwärmeriſche Heucheley im Chriſtenthum. Guben 1774. 4.
Proluſ. I de rebus Baſedovii. ibid. 1775. 4.
Erklärung des berühmten Mantuaniſchen Gefäſses, auf welchem die Thesmophorien der Ceres abgebildet ſind. ebend. 1777. 4.
Auslegung des erhaben gearbeiteten Sardonyx des Hrn. Prof. Caſanova in Dresden. ebend. 1773. 4.
Hatte auch Antheil an Lippert's Daktyliothek.

Thiesen (Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Leiden, wo er 1727 die mediciniſche Doktorwürde ſich erwarb. Im Jahr 1730 ward er auſſerordentlicher und 1741 ordentlicher Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Königsberg. Geb. daſelbſt am 20ſten Januar 1705; geſt. 1774.

Diss. inaug. medica de morbo marino. Lugd. Bat. 1727. 4.
— sistens theoremata osteologica. Regiomonti 1729. 4.
— de gutta rosacea. ibid. 1730. 4.
— de materia ceracea eiusque iniectione anatomica. ibid. 1731. 4.
— de calculo rarae magnitudinis a virgine per urethram sponte et feliciter excluso. ibid. 1741. 4.
— de quaestione: utrum vasa cuprea culinae sanitati humani corporis noxia sint? ibid. . . . . 4.
Warnung für die unvorsichtige Geniessung der Schierlingswurzeln. ebend. 1766. 4.
Mittel gegen den Biss toller Hunde; *in den* Thorn. und Dresdn. Anzeigen. 1769.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 320. u. 355. Dessen fortgesetzte Zusätze zu derselben S. 41 u. f. — *Börner's* Nachrichten von berühmten jetztleb. Aerzten B. 3. S. 214—216.

Thiess (Johann Peter).

Erst Apotheker zu Hamburg, studirte hernach auf der Universität zu Kiel, wurde dort Doktor der Medicin, und hernach ausübender Arzt zu Hamburg. Geb. daselbst am 3ten April 1728; gest. am 2ten Jun. 1787.

Diss. inaug. de matutina alvi excretione sanitatis praesidio. Kilon. 1756. 4.
Beschreibung, wie man die Essentiam praeservativam für und in allen bösartigen faulen Fiebern nebst andern Krankheiten, gebrauchen muss. Hamb. . . . 4.
Beschreibung, wie man die Essentiam praeservativam wider die Pest gebrauchen soll. ebend. . . . . 4.
Einzelne Gedichte, wie auch in Pauli's poëtischen Zeitung.

Vergl. *J. O. Thiess'ens* (seines Sohns) Versuch einer Gelehrtengeschichte von Hamburg; und *desselben* Geschichte seines Lebens und seiner Schriften Th. 1. S. 12—178; wo auch sein Schattenriss befindlich ist.

von Thile (Karl Gottfried).

Königl. Preussischer geheimer Kriegsrath zu Berlin. Geb. zu . . . .; gest. 1796.

Nachricht von der kurmärkischen Contribution - und Schoss - Einrichtung, oder Landes - Steuer - Verfassung des Ritterschafts - Corporis. Berlin 1739. 4. Halle 174.. 1768. 4. (*Noch einige Ausgaben.*)

Betrachtungen über die 1. aus der Vernunft erkennende Gottheit, Eigenschaft der Seele und dem Ursprunge des Bösen; 2. aus der Vernunft erkennende göttl. Vorsehung und Vorsorge; 3. über die nach dem göttl. Rathschluss bedungene Bestimmung des Schicksals der Menschen, und 4. über das von Gott zeugende und zu ihm führende grosse Weltbuch der Natur. Berl. 1775. 4.

Sein Bildnifs von *Chodowiecki* vor dem 2ten Band der *Krünitz*ischen ökonom. Encyklopädie (1773.)

Thilo (Albrecht Friedrich).

Erst Rektor des Lyceums zu Nördlingen, hernach Diakonus, zuletzt Archidiakonus daselbst. Geb. zu Heilbronn 1725; gest. am 6ten Februar 1772.

Diss. (Praes. C. J. Huthio) Fides matris viventium in virum Jehovam, Genes. IV, 1. Erlang. 1748. 4.

Progr. de nexu scientiarum superiorum cum studiis humanioribus. Nordlingae 1751. fol.

— de exploratione ingeniorum secundum methodum Pythagorae. ibid. eod. fol.

— Necessitas amplectendi Christianorum fidem ex paranda mentis tranquillitate. ibid. eod. 4.

— Orationis maiestas et divina pulchritudo; seu Specimina aesthetica ex Psalmo XIX. Nordlingae 1752. 4. Continuatio eiusdem argumenti. ibid. eod. 4.

— Gedanken von den vorbereitenden Redeübungen. ebend. 1753. 4.

— Gedanken von den Mitteln zur Verstärkung des Eifers in Schularbeiten. ebend. 1753. 4.

— Praefatio ad orationes publicas. ibid. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Unterweisung und insbesondere in dem Umgange mit Kindern. ebend. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Arbeit des catechetischen Unterrichts. ebend. 1755. 4.

Einladungsschr. zur Feyer des 1755 geschlossenen Religionsfriedens von dem merkwürdigen Schicksal der

Reichsstadt Nördlingen im Schmalkaldischen Krieg. Nördling. 1755. 4.

Progr. veteris Romae magnitudo, una cum superstitione pagana cadens, providentiae divinae circa ecclesiam illustre momentum. Meditatio II — V. 1760 — 1761.

— Gedanken über das Gefühl der Gottheit aus den Verwandelungen in der Natur, sonderlich aus dem Erdbeben. 1756. 4.

— Gedanken über die Namen der Dinge überhaupt und über das, was unnennbar ist. 1757. 4.

— von dem Sprechen Gottes, zweytes Stück der Gedanken von dem Namen der Dinge. 1758. 4.

— Gedanken über die Erziehung. 1 St. welches das allgemeine Regiment Gottes in der Welt unter dem Begriff einer Erziehung vorstellt. eb. 1759. — 2. St. 1760. — 3. St. wie man die Vortheile der Realschulen soviel möglich im Kleinen anbringen könne. 1761. — 4. St. 1762. — 5. St. von der Wichtigkeit und von einigen Wegen einer ausgebreiteten Cultur unter den nicht Studierenden. ebend. 1763. 4.

— Gedanken über einige Stellen aus einem Brief Phil. Melanchthon's an einen löbl. Magistrat der R. Stadt Nördlingen. ebend. 1760. 4.

— Ad quaestionem responsio: utrum apud nos existat vel existere possit aliquid veteris eloquentiae in sacris praesertim orationibus. ibid. 1762. 4.

— Anzeige einiger obrigkeitlichen Verordnungen die Schule betreffend, mit vorausgeschickten einleitenden Anmerkungen über die Wichtigkeit der Schularbeiten und über gewisse besondere Hilfsmittel zur Verbesserung des Schulwesens. ebend. 1763. 4.

Bericht an das hiesige Publicum. ebend. 1763. 4.

Freymüthige Unterredungen über die Mängel des gewöhnlichern Religionsunterrichts und deren Verbesserung. Erste Unterredung. ebend. 1769. Zwote Unterredung. 1770. 8.

Betrachtungen über die Noth der Zeiten, in freyen, aber blos allgemeinen moralisch - politischen Anmerkungen über die Beschaffenheit, Quellen, Hülfsmittel und Abzweckungen derselben. ebend. 1771. 8.

Predigt von den grossen Foderungen des Gesetzes der Menschenliebe, über Luc. VI, 35. 36. eb. 1771. 8.

* Gedanken über die Litterargeschichte und die bequemste Einrichtung derselben für Schulen; *in dem* Maga-

zin für Schulen und die Erziehung überhaupt B. 2. St. 3. S. 258—273. St. 4. S. 447—478. B. 3. St. 1. S. 84—125. St. 2. S. 226—250. (Frankfurt und Leipz. oder vielmehr Nördlingen 1768—1769. 8.) *Joh. Andr. Ortloff — damals Prof. der Phil. zu Erlangen — gab diesen Auffatz besonders gedruckt heraus, unter dem Titel:* Ideal einer Litterargeschichte; nebst einem Abriss einer Litterargeschichte der neuern Zeit. Erlangen 1800. gr. 8. *Hier und da wurde der Thiloische Auffatz abgekürzt, dafür aber auch Zusätze eingeschaltet. — In demselben Magazin stehen noch mehr Abhandlungen und Recensionen von ihm, mit A (Albrecht) oder T (Thilo) oder H (Heilbronn) unterzeichnet; auch in den Nördling. Intelligenzblättern, mit T unterzeichnet.*

* Sind die Schulen oder der Privatunterricht vorzüglicher? *in dem* Wochenblatt für rechtschaffene Eltern St. 7. Nr. 33.

Vergl. das so eben angeführte Magazin für Schulen B. 6. S. 498 u. ff. — *Joh. Müller's* (in Nördlingen) Beyträge zur Nördling. Geschlechtshistorie Th. 2. S. 488 u. f.

Thinckel (Johann Friedrich).

Studirte zu Kloster Bergen und zu Halle, wurde 1752 königl. Preussischer Feldprediger, 1758 Mittagsprediger zu St. Barbara in Breslau, 1761 vierter, 1764 dritter Diakonus, 1769 Subsenior und 1771 Archidiakonus und Senior der dortigen Elisabethkirche. Geb. zu Wolmirsleben im Magdeburgischen am 22sten November 1721; gest. am 1sten Oktober 1789.

* Briefwechsel zwischen dem P. de la Chaise u. M. Spoon; aus dem Französischen. Dresden 1757. 8.
* Die Unschädlichkeit der Kirchhöfe nahe bey den Wohnungen der Lebendigen, dargethan und in das Licht gesetzt von einem Freund der Wahrheit Freyberg (*Breslau*) 1775. 8.

Parentation bey der Beerdigung des — Hrn. Krügelstein. Breslau 1778. . .

* Gedanken von dem wahren Ursprunge des Bösen.... 1779. . . .

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 268.

Thönnicker (Johann David).

Studirte zu Meissen, Schneeberg, Leipzig und Wittenberg, wurde da Magister, 1711 Hauslehrer zu Dresden, übte sich zugleich unter D. Löscher'n in dessen wöchentl. angestellten gelehrten Unterredungen, war einer der ersten Mitglieder des Consortii theologici, und hatte Antheil an der von Löscher projektirten Panoplia antipontificia. Im J. 1719 kam er als Pastor substitutus nach Belgern, und wurde noch in demselben Jahr ordentlicher Pastor. Im J. 1736 kam er an die Stelle seines verstorbenen Vaters nach Schneeberg als Oberpfarrer: 1745 aber nach Borna als Pastor primarius und Superintendent des dazu gehörigen Kirchensprengels. Geb. zu Peritzsch, Eilenburgischer Diöces 1688; gest. nach 1753

Diss. de pane ἐπιουσίῳ a recentiorum quorundam detorsionibus vindicato. Wittenb. 1710. 4.
— de λειτουργίᾳ προηγιασμένων S. Missa praesanctificatorum. ibid. 1711. 4.
Untersuchung der päpstlichen giftigen Schrift Johann Adelbert von den Brinken, Interdictum Evangelicum genannt. Dresden 1722. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 475—477.

Thom (Ernst).

Magister der Philosophie, Professor der Moral und des Naturrechts auf der Universität zu Giesen, wie auch Obereinnehmer daselbst. Geb. daselbst 1713; gest. am 4ten May 1773.

Diss. de summorum imperantium maiestate independente. Gissae 1745 4.
Mehrere Disputationen.

Thomas (Christian Siegmund).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, war hernach Hofmeister junger Edelleute, wurde 1727 Diakonus und Rek-

Digitized by Google

tor zu Karge oder Unruhstadt, unweit Posen in Polen 1730 Prediger zu Brätz in derselben Gegend, 1736 Diakonus zu Haynau in Schlesien, 1737 Pastor und Inspektor der Schule zu Lissa, wie auch Generalsenior der Evangel. Lutherischen Kirchen in Grosspolen. Geb. zu Haynau am 14ten May 1695; gest. am 28sten März 1751.

In dem Schlesischen Büchersaal (B. 1. S. 321—326), woraus man diese Notitz schöpfte, wird zwar Hoffnung zu Nachrichten von dieses Autors gedruckten oder zum Druck fertigen Schriften gemacht: sie ward aber nicht erfüllt. Man kann demnach nur folgende anzeigen:

Altes und Neues vom Zustand der Evangelisch-Lutherischen Kirchen im Königreich Polen; aus bewährten Nachrichten mitgetheilet. Züllichau 1750. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Ohne Druckort 1754. 8.

THOMAS (CORBINIANUS).

Studirte erst im Jesuitenkollegium zu Augsburg, hernach auf der Universität zu Dillingen, wurde 1715 Benediktiner im Kloster Elchingen, und vollendete hernach 1717 seinen theologischen Cursus auf der Universität zu Salzburg. Nach der Rückkehr ins Kloster ward er 1721 als Professor der Mathematik zu Salzburg angestellt, und in der Folge (1742) als Professor der dogmatisch-scholastischen Theologie, hernach zugleich der Exegetik und der geistlichen Beredsamkeit. War auch erzbischöfl. Salzburgischer geistlicher Rath, und viele Jahre hindurch Vicerektor der Universität, und hernach Prokanzler derselben. Geb. zu Augsburg am 24sten September 1694; gest. am 10ten Junius 1767.

De quaestione super celebrando Paschate MDCCXXIV inter Catholicos et Acatholicos exorta . . 1727. . . .

Prodromus Mercurii philosophici de praestantia, utilitate, methodo etc. studii experimentalis physicomathematici differens. Ad Leopoldum Anton. Eleutherium de Firmian, Archiepiscopum Salisburgensem. Salisburgi 1728. 12. Cum figuris.

Firmamentum Firmianum, seu Manuductio ad globum artificialem coelestem. Aug. Vindel. 1731. 8. Cum tabb. aen. LXXXIII.

Fundamentum Trigonometriae, sive Manuductio ad globum artificialem coelestem. ibid. eod. 8. *Vielleicht mit dem vorhergehenden Buch einerley.*

Jus naturae et gentium theologice deductum. Salisb. 1737. 4.

Tractatus de officio hominis ad Deum. ibid. 1740. . .

Theologiae dogmaticae Prolegomena. Tomus I. ibidem 1750. . . .

Spicilegium theologicum de Ecclesia Christi. ib. 1751. 4.

Septimii Florentis Tertulliani Liber de praescriptionibus adversus Haereticos, ibid. 1752. 8.

* Manuductio ad collegia physico - experimentalia, in Universitate Salisburgensi diebus Mercurii et Sabbati instituenda. ibid. 1753. 4.

Sept. Flor. Tertulliani Libri de baptismo et poenitentia notis perpetuis illustrati, in usum Theologiae Salisburgensis Studiosorum. ibid. 1755. 4.

Erotemata sacra de linguae Hebraicae origine et variis progressibus; per modum exercitii menstrui proposita. ibid. 1762. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Tractatus de verbo Dei scripto et tradito olim editus. ibid 1775. 4. *Später unter folgendem Titelblatt:* Introductio in Hermeneuticam sacram utriusque Testamenti; accesserunt Principia Theologiae patristicae. ibid s. a. *Die angehängte Principia sind von P. Mich. Lory.*

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. I. p. 190 - 200. — Verzeichn. aller Professoren zu Salzburg S. 6 — 8.

Thomas (Jakob Ludwig).

Magister der Philosophie zu Wien. Geb. zu Pfullingen im Würtembergischen am 24sten December 1752; gest. 1796.

Glossologie, oder Philosophie der Sprache. Erster Versuch, über die innere Natur der Sprache. Wien

1786. — Zweyter Versuch, über die äussere Darstellung und Erlernung der Sprache. Wien 1786. 8.

Thomas (Ignatz).

Trat in den Jesuitenorden 1710; ward Magister der Philosophie und Doktor beyder Rechte; lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunst 2, die Philosophie 6, das kanonische Recht 6, und die höhere Theologie 7 Jahre; war Kanzler der Universität zu Olmütz 7 und Vorsteher der dortigen Studien 14 Jahre. Zugleich war er auch Rektor des Jesuitenkollegiums zu Ollmütz. Geb. zu Troppau in Schlesien 1693; gestorben zu Libeschitz am 25sten May 1768.

Dies Domini magnus, maxima et minima lucis et tenebrarum opera revelans, seu Judicium universale quaestionibus scripturisticis — authoritate et ratione firmatis expensum. Pragae 1744. 4.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 190.

Thomas (Johann Ehrenfried).

Studirte zu Görlitz und Leipzig Theologie, kehrte alsdann in seine Vaterstadt zurück, und wurde 1749 Mitglied des dortigen grössern Predigerkollegiums, verliess dasselbe aber nach einiger Zeit, und wendete sich nach Schlesien, wo er Lebenslang Hauslehrer in verschiedenen Familien war. Geb. zu Görlitz am 16ten April 1716: gest. zu Sprottau am 14ten September 1754.

Poetische Beschreibung des Oesterreich - Preussischen Treffens, welches 1741 am 10ten April zwischen Brieg und Ohlau vorgefallen. Budissin fol.

Der gereiste Sperling, der als ein guter Logicus wieder zurücke kommt; der lehrbegierigen Welt zu einem Muster vorgeleget. 1stes und 2tes Stück. Ohne Druckort 1741. 4.

Einige Fragen zur Erbauung über die Artikel des Christlichen Glaubens. Görlitz 1748. 8.

Universitäten zu Leipzig und Halle, und liefs sich 1730 zu Dresden als Advokat immatrikuliren. Nach der Rückkehr nach Leipzig liefs er sich noch besondern Unterricht in der Praxis; und 1731 die juristische Doktorwürde ertheilen. Im Jahr 1741 erhielt er eine Beysitzerstelle im Konsistorium zu Leipzig; war auch eine Zeit lang substituirter Beysitzer der Juristenfakultät, deren ordentlicher Beysitzer er 1752 wurde. Uebrigens hielt er von Zeit zu Zeit juristische Vorlesungen, und war zuletzt Senior der Juristenfakultät. Geb. zu Leipzig am 18ten Januar 1709; gest. am 11ten December 1775.

Diss. inaug. de foro Clericorum Protestantium, Consistorio, non prorogabili. Lips. 1731. 4.
— de origine et progressu hypothecarnm tacitarum ex Legibus Romanis. ibid. 1732. 4.
— Problema primum: An ex facto Antecessorum illicito teneatur Collegium? ibid. 1733. 4.
— Problema secundum: An omnis immutatio numerorum in documentis sit crimen falsi? ibid. eod. 4.
— Problema tertium: An mercator usuras pretii pro merce vendita et tradita tardius soluti possit exigere? ibid. eod. 4.
— Problema quartum: An Status Imperii Rom. Germ. ob nexum feudalem sint subditi atque Vasalli Imperatoris? ibid. eod. 4.
— Problema quintum: An omnia delicta puniantur? ibid. 1734. 4.
— Problema sextum: An duorum Judaeorum testimonium contra Christianum plene probet? ibid. eod. 4.
— Problema septimum: An poena delicti perfecti ordinaria puniendus sit conatus proximus? ibid. 1735. 4.
— Problema octavum: An actionem iniuriarum servi nostri et ancillae mercenariae, si modice castigentur, adversus Dominos habeant? ibid. eod. 4.
— Problema nonum: An ius venandi tempore alias consueto contra aequalem praescribere possit subditus? ibid. eod. 4.
— Problema decimum: An clerico secundum Statuta loci, ubi degit, succedatur? ibid. 1736. 4.
— Problema undecimum: An ob libellum famosum sint solvenda sponsalia? ibid. 1737. 4.

Diss. Problema duodecimum: An forma Imperii Rom. Germ. sit systema civit. compositarum? Lips. 1737. 4.
— Problema decimum tertium: An contra stuprum violentum locum habeat moderamen inculpatae tutelae? ibid. eod. 4.
— de nundinarum Moeno - Francofurtensium historiae, iuribus et privilegiis. ibid. 1738. 4.
— Problema decimum quartum: An debitor, pecuniam ob beneficium competentiae sibi adiudicatam, sed nondum perceptam, alteri donare possit? ibid. 1739. 4.
— de iudicio inter parentes et liberos summario, secundum ius naturae, civile et Germanicum, ib. 1741. 4.
— An iuramentum reo de stupro delatum, acceptatum et adiudicatum a Consistorio in suppletorium mutari possit, si actrix ante eius praestationem stuprum semiplene probat? ibid. 1746. 4.
Progr. de remissione mercedis ob sterilitatem in agris contingentem, de iure Romano quidem, non vero iure naturali praestanda. ibid. 1761. 4.
— de usufructuario a contributionibus et inhospitationibus hostilibus immune. ibid. 1763. 4.
— de herede, ad solvenda debita legato, sciente testatore, inhaerentia, obligato. ibid. 1765. 4.
— de iuribus patris circa materna, et quod ad ineundam de eis transactionem et accipiendum tutorem a magistratu compelli nequeat. ibid. 1767. 4.
— de transactione in criminibus intuitu reipublicae nullius pretii. ibid. 1769. 4.
— de usu peculii practico. ibid. 1770. 4.
— I—IV de iure mutatae monetae hodiernae. ibidem 1770—1771. 4.
— de delictis et poenis circa monetas hodiernas. ibid. 1772. 4.
— de mercatorum privilegiis. ibid. 1773. 4.
— quaestiones nonnullas de collationibus nepotum continens. ibid. eod. 4.
— de iure retinendi pignoris in concursu creditorum. ibid. 1774. 4.
— de testamentis eliminandis. ibid. eod. 4.

Vergl. *Gribneri* Progr. de primo Academiae Lipsiensis Cancellario (Lips. 1731. 4.) — *Jenichen* a. a. O. S. 227-229. — *Moser's* Lexicon der jetztleb. Rechtsgel. S. 258 u. f. — Grosses Universallex. Th. 43. S. 1611 u. f. — *Weidlich's* Gesch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 583—587. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 179.

Thombrinck (Wilhelm).

Kanonikus zu Minden. Geb. zu Münſter . . . .; geſtorben 1795.

Der halbe Ring; ein Originalſchauſpiel in 5 Aufzügen. Lingen 1792. 8.

Reue und Groſsmuth; ein Schauſpiel in 5 Aufz. als Fortſetzung vom halben Ring. Münſter 1793. 8.

Amalia von Schönhoff; ein Schauſpiel in 5 Aufz. eb. 1793. 8.

Vergl. *Driveri* Bibliotheca Monaſterienſis p. 152.

Thormann (Alexander Viktor).

Geweſenes Mitglied des ehemaligen groſsen Raths zu Bern und Salzdirektor daſelbſt. Geb. daſelbſt 1741; *geſtorben im Junius* 1800.

Wünſche und Beherzigungen an Bürger Stapfer, Pfarrer an der Neydegg zu Bern, zum Angebinde auf den Neujahrstag 1799 gereicht. Bern 1799. 8. (*Eine Antwort auf Stapfer's Brief vom* 14*ten November* 1798 *an den Herausgeber des Berniſchen Tagebuchs.*)

Thorschmidt (Just Christian).

Studirte zu Schneeberg, Magdeburg und Wittenberg, wo er Magiſter wurde; ward hernach Informator zu Dresden, trat in die dortige Sophianiſche Predigergeſellſchaft, gieng 1716 *wieder nach Wittenberg, wurde Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und Privatdocent, unternahm eine gelehrte Reiſe durch das nördliche Teutſchland, kam nach Wittenberg zurück, und wurde* 1721 *nach Plötzky unweit Gommern in Kurſachſen berufen, von wo er* 1725 *als Paſtor nach Annaburg in der Diöces Jeſſen kam. Geb. zu Somsdorf, Dresdner Diöces, am* 23*ſten Februar* 1688; *geſt. am* 10*ten Julius* 1750.

Diſſ. de oeconomia oratoria. Viteb. 1709. 4.

Schediasma gratul. de usu et flore antiquitatum sacrarum in Ecclesia. Viteb. 1713. 4.
Vita et merita Jo. Franc. Poggii Florentini. ibidem eod. 4.
Epistola gratul. vid. D. Loescherum de honoribus Medici. ibid. . . . . 4.
— — de nomine Valentini, Ecclesiae sacro; ad V. E. Loescherum, Sup. Dresd. ibid. . . . . 4.
— — de mysteriis numerorum. ibid. . . . . 4.
Commentatio de Hesychio Milesio, illustri Christiano, multis dubio, itemque de claris Hesychiis. ibid. 1716. 4. *Et in* Alberti editione Lexici Hesychiani.
Pia vota, quibus solemnia connubii Schlegelio-Wilkiani Misenae celebranda amplissimae genti felicia faustaque esse desiderat etc. . . . . 4.
Diss. de studiorum ratione ad genium saeculi composita. Viteb. 1718. 4.
Historia Comitum Consistorianorum in Imperio Orientis. ibid. 1720. 4.
Diss. de eo, quod divinum est in morum doctrina universa. ibid. eod. 4.
De Synodorum in Ephoriis utilitate, scriptum propempticum. . . . . 4.
Historia Monasterii Studitarum. . . . .
Diss. gratul. de antiquitate et dignitate Doctoratus iuridici. . . . . fol.
Antiquitates Plocenses et adiunctarum Prezzin et Elbenau, Burggraviatus Magdeburgici, Dioeceseos Gomeranae, quibus eorum statum et civilem et ecclesiasticum, inde ab Ottone M. Imp. eruit et illustrat etc. Lips. 1725. 4.
Diss. gratul. de ἱερολογιας sive ritus copulationis sacerdotalis usu non temere turbando. ibid. 1726. 4.
De luctu Flaminis domestico, sive suprema pietas etc. . . . . 1726. fol. *Bey Gelegenheit des Absterbens seiner Schwester.*
Antiquarius ecclesiasticus Saxonicus, oder des Sächsischen Chur - Creyses Kirchen - Alterthümer und Merkwürdigkeiten, welchem von dem Alterthum jedes Orts, Stiftung und Dotirung der Kirchen - Reliquien, Monumenten, geistlichen Personen, Bibliotheken, Manuscripten, Synodal- und Schul-Wesen, Vitis, Scriptis Theologorum; ingleichen weltlichen Geschichten

und Zustand, Regenten, Glücks- und Unglücks-Fällen, endlich auch Actis Litterariis und jedes Orts Gelehrten, nebst vielen Observationibus ecclesiastico-politico-litterariis in gewisser Ordnung gehandelt, auch ein guter Vorrath bisher unedirter und rarer Diplomatum Ecclesiasticorum, und zwar anjetzo des Elster-Creyses Erster Theil, ans Licht gestellet wird u. s. w. Leipz. 1732. 8.

Commentatio de Sacerdote ad bellum uncto משיח מלחמה dicto, ad Deuter. XX, 1—8, deque Sacerdotis castrensis sacra ac litteraria occupatione, exemplis e re litteraria Polonorum petitis illustrata. Torgaviae 1737. 4.

Historia Praefecturae Sacrorum Thomanae, quam Praeposituram vocant, in incluta Lipsiensium urbe a primis initiis usque ad eius commutationem facta sacrorum reformatione ex memoriis rerum veterum scripta etc. ibid. 1742. 4.

Historia sodalitatis litterariae, quatenus Saxonicae historiae est implicita; *in* Analectis melior. litter. Societ. Carit. et Scient. Dresd. Nr. VI.

Handschriftlich hinterliess er theils vollendet, theils unvollendet:

Die folgenden Theile des Antiquarii ecclesiastici.
Die Annaburgische Kirchenhistorie.
Accessiones ad D. Joh. Andr. Schmidii Lexicon ecclesiasticum.
Historia calicis eucharisticae, occasione calicis in coemeterio Warenbruccensi reperti.
Commentatio ecclesiastica de cruce signatis locis etc.
Constitutiones Ecclesiae Saxonicae antiquit. Graecae et Latinae maxime consonae.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 705 u. f. — Grosses Universallexicon Th. 43. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 456—461.

Thorschmidt (Urban Gottlob).

Magister der Philosophie, und erst Pfarrer zu Klein-Wolmsdorf unweit Dresden, hernach seit 176.. *Oberpfarrer zu Radeberg in Meissen. Geb. zu . . . .; gest. am 9ten Februar* 1774.

Prolu-

Prolusio sistens historiam probabilitatis antiquissimam. Lips. 1748. 4.

Joh. Martin Chladenius vernünftige Gedanken von dem Wahrscheinlichen, und desselben gefährlichen Missbrauch, herausgegeben, und mit Anmerkungen versehen. Greifswald 1748. 8.

Desselben Blendwerk der natürlichen Religion, aus dem Lateinischen übersetzt, und mit einem Anhang versehen. Wittenb. 1750. 8. *Vergl. oben Chladenius (J. M.)*

Critische Lebensgeschichte Anton Collins, des ersten Freydenkers in Engelland; mit einigen Anmerkungen zur Vertheidigung der Offenbahrung und der Geistlichen versehen. Dresden u. Leipz. 1755. 8.

Versuch einer vollständigen Engländischen Freydenker-Bibliothek, in welcher alle Schriften der berühmtesten Freydenker nach ihrem Inhalt und Absicht, nebst den Schutzschriften für die Christliche Religion aufgestellet werden. 4 Theile Halle 1765—1767. 8.

THÜMMIG (HEINRICH MARTIN).

Studirte zu Hof und Jena, wollte da promoviren und Lehrer werden: nach des Vaters Willen aber, der ihm in seinem beschwerlichen Amte — er war Pfarrer zu Steben — nutzen wollte, musste er zurück, ward 1718 des Vaters Adjunkt, und erhielt 1733 die Pfarre selbst. Zuletzt wurde er auch Senior der Höfer Diöces; und wurde endlich zur Ruhe gesetzt. Geb. zu Mönchsteinach im Bayreuthischen am 5ten Junius 1693: gest. am 23sten März 1778.

Commentatio de temperamento Lutheri, ex ipsius, ut et Reformationis historia illustrata, firmisque testimoniis adornata. Curiae 1717. 4.

Observationes physicae de acidulis Stebensibus. ibid. 1722. 4.

Vindiciae cultus Dei publici, qui in templis peragitur, iuxta praxin Ecclesiae γνησιας Evangelicae receptam. ibid. 1724 8.

Grossmüthiger Moses, oder Abbildung eines wahren Christen in der Praxi. Jena 1730. 8.

Prozeſs der göttlichen Verſuchung zwiſchen Chriſto und dem Cananäiſchen Weibe vorgegangen, aus der Geſchichte Matthaei XV, 21—28 erläutert, mit den nachdrücklichſten Stellen beſtärket und mit auserleſenen Zeugniſſen der Kirchenväter beleget. Jenae 1732. 8.

Schreiben an Joh. Ad. Küffner — ob es dem Chriſtenthum gemäſs ſey, öffentliche Ehren - Aemter mit denen damit verknüpften Ehren - Tituln anzunehmen? Hof 1734. 4.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 140—142.

Freyherr von Thüngen (Anton).

Mitglied des Ritterkantons Rhön-Werra. Geb. zu ....; geſt. ....

Definitorium, ſive Livre des Conſtitutions de la ſacrée milice Conſtantienne de St. George. Avec figures. à Ratisbonne 1744. 4.

Thüring (Joseph).

Barfüſsermönch zu Luzern. Geb. daſelbſt 1717; geſtorben ....

De diſtinctione in Divinis. Nordlingae 1754. 4.

Quaeſtiones theologicae de regulis fidei. Oettingae 1755. 8.

Thürsch (Johann Ludwig).

Prediger zu Sulzenbrück in der untern Grafſchaft Gleichen in Thüringen. Geb. zu ....; geſt. ....

Beſchreibung einiger Bewegungs- und Erſchütterungsmaſchinen. Erfurt 1780. 4. *Auch in den* Actis Academiae Erford.

Thunmann (Hans Erich).

Studirte zu Stregnås und zu Upſala Theologie, mehr noch aber Geſchichte und Litteratur; wozu er ſich

hauptsächlich der Schätze der Upsalischen Bibliothek bediente. In der Folge kam er als Hauslehrer herüber nach Teutschland ins Mecklenburgische, erwarb sich zu Greifswalde 1769 die Magisterwürde, übernahm hernach die Aufsicht über die Erziehung eines Sohnes des Herrn von Arnim, auf Suckow, und ward 1772 an Klotz'ens Stelle nach Halle als Professor der Beredsamkeit und der Philosophie berufen. Im J. 1778 wurde er auch zur Aufsicht der Universitätsbibliothek ernannt. Geb. zu Thoresund in der Schwedischen Provinz Südermannland am 23sten August 1746; gest. am 17ten December 1778.

Diss. Historia Antigoni Gonotae, Macedonum Regis. Gryphisw. 1769. 4.
— de origine Billungorum. ibid. eod. 4.
Progr. de confiniis historicae et poëticae orationis. Halae 1772. 4.
Untersuchen üb. die Nordische Geschichte. Berl. 1772. 8.
Untersuchungen über die Geschichte der östlichen Europäischen Völker. 1ster Theil. Leipz. 1774. 8.
Einige moralische Aufsätze in des Herrn von Arnim Allerley für Jedermann.
Von der Geschichte der letzten Lebensjahre des Syrischen Prinzen Antiochus Hierax, und von seinem Tode; *in den* Hallischen Anzeigen 1773. St. 48. u. 49. — Ueber die alte Nordische Dichtkunst; *eb.* 1775. St. 32. u. 33. — Von der Entdeckung Amerikens; *ebend.* 1776. St. 51. — Nachrichten von dem Leben des sel. Hrn. geheimen Raths Joh. Andr. v. Segner; *ebend.* 1777. St. 45.
Drey Preisschriften de Stavanis Ptolemaei, de situ lacus Musiani, de Comanis; *in den* Actis Societatis Jablonovianae.
Briefe in Gjörwell's Samlaren.

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 244 u. f. — Lobschrift auf Hrn. *Joh. Thunmann* — von *Joh. Aug. Eberhard.* Halle 1779. gr. 8. — *Büsching's* wöchentl. Nachrichten 1779. S. 1—5. 12—16. 29—32. 57. *Thunmann*, vertheidigt gegen Hrn. Hofrath *Schlözer; ebend.* 1785. S. 233—237. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 245. — *Ernesti* a. a. O. S. 297-315.

Thurneisen (Johann Jakob).

Magister der Philosophie, Doktor der Medicin und Beysitzer der medicinischen Fakultät auf der Universität zu Basel. Geb. daselbst . . . . .; gest. . . . .

Diss. de caussis haemorrhagiarum uteri in gravidis. Basileae 1751. 4.
Theses medicae. ibid. 1751 et 1753. 4.
Observationes historicae. ibid. 1754.
Theses ex philosophia morali, et iure naturae et gentium. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon.

Thurneisen (Johann Rudolph).

Studirte zu Basel, wurde dort 1733 Magister der Philosophie, 1738 Licentiat der Rechte, 1743 Doktor derselben, 1744 Stadtsyndikus, 1745 Professor der Geschichte bey dortiger Universität, 1747 aber Professor der Pandekten und des kanonischen Rechts. Geb. daselbst am 5ten November 1716; gest. am 26sten Febr. 1774.

Diss. de officiis erga seipsum. Basileae 1734. 4.
— de recensione librorum furtiva. ibid. 1739. 4.
— de servitute originaria. ibid. 1740. 4.
— de cognitione sui ipsius. ibid. eod. 4.
— de diversis generibus dicendi. ibid. 1741. 4.
— de caussis constitutarum civitatum. ibid. eod. 4.
— de puritate linguae Latinae. ibid. 1743. 4.
— Observationes historicae. ibid. 1744. 4.
— Collectio observationum iuridicarum. ibid. 1746. 4.
Oratio saecularis sistens singularia divinae providentiae beneficia, quae superiore saeculo suo tertio experta est Academia Basileensis, eiusdemque in rem publicam litterariam meritis. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 127 — 129. et 598.

Thyme (Georg Gottfried).

Doktor der Rechte, kurfürstl. und fürstl. Sächsischer Altenburgischer immatrikulirter Praktikus zu Naumburg. Geb. zu . . . . .; gest. . . . . .

Freymüthige und praktische Gedanken über die Gebrechen der Justitz und deren Verbesserung. Leipz. 1760. 8.
Sendschreiben über die Frage: ob und wie weit der Ehemann, der seiner verstorbenen Frauen sämmtliche fahrende Haabe überkommt, zur Bezahlung derselben hinterlassenen Schulden zu concurriren schuldig sey? Naumburg 1769. 4.
Rechtliches Bedenken über einen sonderbaren Fall einer in einer Schuldsache verstorbenen adelichen Dame von den hinterlassenen Erben derselben, wider der ersten hinterlassenen Hrn. Gemahl ex capite nullitatis gebrauchten Litis Denunciation. Weissenfels 1773. 4.
Auserlesene zweifelhafte Rechtsfälle, mit den Hauptstücken der darüber geführten Processe und ihren rechtlichen Entscheidungen. 1sten Bandes 1ste und 2te Abtheilung. Lemgo 1777. 4.

Tiaden (Ernst Johann Heinrich).

Königl. Preussischer Kriminal- und Assistenzrath zu Aurich in Ostfriesland. Geb. daselbst am 18ten Julius 1722; gest. am 3ten April 1781.

*Das gelehrte Ostfriesland. 1ster Band. Aurich 1785. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. ebend. 1790. 8. *Seine Erben beförderten das Werk zum Druck.*
Sein Bildniss von *C. B. Meyer* (1789) vor dem 3ten Band dieses Werks.
Vergl. *Ernesti* a. a. O. S. 518 u. f.

Tiede (Johann Friedrich).

Studirte zu Prenzlow, Stettin und seit 1752 zu Halle, wurde 1757 Sekretär des Preussischen Generals und Parteygängers Mayr, 1759 Feldprediger des Preussischen Regiments Anhalt - Bernburg, mit dem er, nach geschlossenen Frieden, zu Halle in Garnison lag. Im J. 1774 erhielt er den Ruf nach Schweidnitz als Pastor primarius und Inspektor der Evangelischen Schulen des Schweidnitzischen, Reichenbachischen und Strigauischen Kreises, des Fürstenthums Münsterberg und der Graf-

schaft Glaz; wozu 1780 die Würde eines königl. Preuss. Konsistorialraths kam. Geb. zu Pasewalk in Pommern am 9ten April 1732; gest. am 19ten Oktober 1795;

Das allgemeine Gericht über den Erdboden. Stettin 1751. 4.

Friedrich, das Muster der Könige, eine Ode. eb. 1752. 4.

*Ode (*nach dem Franz. von Perard*) mehrmals gedruckt; auch in* Dähnert's Pommer. Bibl. B. 3. St. 3. (1753.)

Standrede bey dem Sarge des Generals von Mayr. Plauen 1759. 4. (*Wurde mehrmals nachgedruckt.*)

Rede nach dem Siege bey Liegnitz, vor dem Anhalt-bernburgischen Regimente gehalten, über Ps. 20, 6—9. Halle 1760. 4.

Dankrede nach dem Frieden mit Russland, über Jes. 27, 4—9. Brieg und Halle 1762. 4.

Dankrede nach geschlossenem Frieden, über 1 Mos. 28, 20—21. Halle 1763. 4.

Moralische Reden, in der Garnisonkirche zu Halle gehalten. 1ster Theil. ebend. 1765. — 2ter Theil. ebend. 1767. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil. ebend. 1769. 8. 2te und verbesserte Ausgabe in 2 Theilen. ebend. 1771. gr. 8. 3te Auflage. eb. 1775. 4te Auflage. ebend. 1781. 5te rechtmäsige und verbesserte Ausgabe. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) gr. 8. *Nachdrücke.*

Auserlesene Lieder für die Garnison-Gemeinde zu Halle. eb. 1760. 12. eb. 1769. 12. (*Von ihm selbst sind nur 2 Lieder.*)

Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden auf jeden Tag des Jahrs. 1. u. 2 Th. ebend. 1771. 1772. 8. .... 4te Auflage. ebend. 1780. 8. .... 6te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1794. gr. 8. *Nachdrücke.*

Traurede bey der Vermählung Herrn Hauptm. von Bomsdorf mit Fräul. C. H. v. Zehmen, Braun genannt. ebend. 1773. 8.

Antrittspredigt vor dem Anhalt-Bernburg. Regiment 1759 gehalten. ebend. 1774. 4.

Abschiedspredigt 1774 gehalten. ebend. 1774. 4.

Vier Predigten, im Herbst 1775 gehalten. Breslau 1776. 4.

Kasualreden; nebst einem Anhange von Gedichten. Halle 1777. — 2ter und 3ter Band (*nach des Verfassers Tode herausgegeben von C. G. Lehnmann.*) ebend. 1796. gr. 8.

Rede, gehalten bey der Trauung des Hrn. Diakonus Lehmann mit der Jungfer Tieden. Schweidnitz, 1782. 4.

Rede nach Grundlegung des Steins zu einer Evangelischen Kirche in Waldenburg. ebend. 1785. 4.

Rede bey der Gedächtnissfeyer Friedrich's des Grossen. ebend. 1786. 4.

Gastpredigt vor der Bürger- und Soldatengemeine zu Pasewalk. Stettin 1786 gr. 8.

Die Bäume, ein Feldgedicht; aus dem Franz. übersetzt; *in* Dähnert's kritischen Nachrichten B. 4. St. 3. (1752.)

*Etwas über uneheliche Geburten; *im* histor. Portefeuille 1783. Jun. — *Nachtrag zu diesem Etwas; *eb.* Jul. — *Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *ebend.* 1785. Jul.

*Topographische Nachricht von Schweidnitz; *in* Fabri's geogr. Magazin H. 1. S. 1—10. — Populationstabelle von einigen theils grössern, theils mittlern und kleinern Städten; *ebend.* H. 8. vermehrt u. verbessert *in* ebendess. neuen geogr. Mag. 4 Bandes 1 St.

Neue Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *in* Fabri's Beyträgen zur Geographie u. s. w. B. 1. St. 1. S. 40—61.

Gelegenheitsgedichte

Sein Bildniss vor seinen moralischen Reden. Sein Schattenriss in den Schattenrissen edler Teutschen. Th. 3.

Vergl. ihn selbst in den Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preussischen Landen Samml. 1. S. 128—156. — *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller S. 136 u. f. — Schattenrisse edler Teutschen Th. 3. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 409 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 321.

Tiefensee (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und Konrektor des Friedrichswerderischen Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Wollin 1711; gest. am 7ten Junius 1777.

Baker's vollständige Historie der Inquisition; aus dem Englischen übersetzt; mit einer Vorrede von S. J. Baumgarten. Kopenhagen 1741. 8.

Tieftrunk (Johann Georg).

Magister der Philosophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu Stove bey Rostock . . . .; gest. 179 . .

Diss. (Praes. L. H. Jakob) de rebus, quibus reformatio D. Martini Lutheri praeparata et adiuta est. Halae 1793. 8.

*Versuch einer Geschichte der Religions- und Kirchenverbesserung D. Martin Luther's, für Studierende; mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Tieftrunk (*seinem Bruder*). Berlin 1793. 8. *Als Fortsetzung erschien unter seinem Namen und unter folgendem Titel:*

Darstellung der vorzüglichsten Umstände, durch welche die Reformation Doktor Martin Luther's vorbereitet, bey ihrem Anfang und Fortgang unterstützt, und ihre Ausbreitung befördert worden ist. Görlitz 1794. 8.

Tielke (Johann Gottlieb).

Wählte 1751 den Soldatenstand, wohnte 1758 als Ingenieur des kursächsischen Prinzen Karl bey der Russisch - kaiserlichen, und von 1759 bis 1763 als Ingenieur des kursächs. Prinzen Albrecht, nachherigen Herzogs von Sachsen - Teschen, bey der Oestreichischen Armee den Feldzügen dieser Jahre mit bey, und war seit 1763 kursächsischer Artilleriehauptmann in Garnison zu Freyberg. Geb. auf dem Schlosse Tautenburg in Thüringen am 2ten Julius 1731; gest. am 6ten November 1787.

Unterricht für die Officiere, die sich zu Feldingenieuren bilden, oder doch den Feldzügen mit Nutzen beywohnen wollen, durch Beyspiele aus dem letzten Krieg erläutert, und mit nöthigen Planen versehen. Dresden und Leipzig 1769. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1774. 8. 3te Ausgabe. ebend. 1780. 8. 4te Ausg.

Dresden 1787. gr. 8. 5te Ausgabe. ebend. 1795. gr. 8. Mit Kupfern. *Englisch unter dem Titel:* the Field Engineer; or Instructions upon every Branch of Field Fortification: demonstrated by Examples which occurred in the seven Years War between the Prussians, the Austrians and the Russians; with Plans and explanatory Notes; translated from the fourth Edition of the German Original of J. G. Tielke. — By Edwin Hewgill, Ensign and Adjutant in the Oldstreane Regiment of Foot Guards. London 1789. II Voll. gr. 8. Mit Kupfern.

Eigenschaften und Pflichten eines Soldaten zur Prüfung derer, die es sind, und derer, die in diesen Stand treten wollen, nebst einem Auszuge aus Xenophon's Rückzuge der 10000 Griechen. Dresd. 1773.

Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763, mit Plans und Karten. Freyberg 1 Stück. 1775. 2te Auflage. 1776. 2tes St. 1776. 3tes St. 1778. 4tes St. 1781. 5tes St. 1784. 6tes und letztes Stück. ebend. 1786. gr. 4. *Französisch unter dem Titel:* Mémoires pour servir à l'Art et à l'Histoire de la Guerre de 1756—1763; ornés de Vignettes, Plans et Cartes; par Tielke etc. à Freyberg 1777. gr. 4. *Englisch von* Crawfurd. London 1788. II Voll. gr. 8.

L'Affaire de Maxen, avec un Traité de l'attaque et de la defense des hauteurs et montagnes non retranchées, avec les Plans et Cartes requises. Freyb. 1784. 4. *Englisch.* Lond. 1785. 4.

Einige einzeln gedruckte Gedichte.

Vergl. über des Hauptmanns *Tielke* Leben u. Schriften. Freyberg 1797. 4.

Tiemann (Johann Ernst).

Erst Auditeur bey der alliirten Armee während des siebenjährigen Krieges, hernach königl. Preuss. Amtmann des Amtes Brackwede zu Bielefeld; alsdann Preussischer Kammerrath und Beysitzer der Kammer zu Minden; zuletzt Preussischer Kammerdirektor zu Hamm in der Grafschaft Mark. Geb. zu . . . . 1736; gest. am 7ten Januar 1799.

Versuch, den Eingesessenen des königl. Preuss. Amts Brackwede in der Grafschaft Ravensberg eine einträglichere Landes - Kultur beliebt zu machen, oder Vorschläge, wie die Brackwedischen Amts - Eingesessenen in wenig Jahren reich werden können. In müssigen Weihnachtsfeyertagen 1784 entworfen von u. s. w. Berlin 1784. 8. Lemgo 1785. 8. Berlin 1785. 8.

General - Beschreibung des Amts Hausberge im Fürstenthum Minden; *in* Weddigen's Westphäl. Magazin. Heft 10. (1787.)

Tiemann (Johann Georg).

Studirte zu Eisleben, Magdeburg und Wittenberg, wo er 1720 Magister wurde. Nachdem er auch die Universitäten zu Halle, Jena und Leipzig kennen gelernt hatte, wurde er Hauslehrer zu Jüterbogk, gieng alsdann mit seinem Zögling wieder nach Wittenberg, und erhielt 1725 das Rektorat und das Diakonat zu Jüterbogk. Im J. 1738 ward er zum Pfarramt nach Niedergörsdorf und Wölmsdorf bey Jüterbogk befördert, 1748 aber zum Pfarramt nach Dannigko in der Diöces Gommern. Geb. zu Eisleben am 27sten May 1697; gest. nach 1758.

Verschiedene Programmen, die er als Rektor zu Jüterbogk schrieb, z. B.

De ingenii viribus in scholis non negligendis. . . . .
De rationis usu in scholis discendo. . . . .
De concordia scholarum status civilis et ecclesiastici....
De recta docentium inprimis in scholis aestimatione.....
De sapientia Christiana carnali praeferenda . . . .
Von dem Schaden der Zweydeutigkeit der Worte: wahre Kirche; reine Lehre . . . . 1730. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 267-270.

Tietz oder Titius (Johann Daniel).

Studirte zu Konitz, Danzig und 9 Jahre zu Leipzig, wo er 1752 Magister und Privatdocent würde. Im J.

1756 ward er als ordentlicher Professor der reinen Mathematik nach Wittenberg berufen; in der Folge erhielt er das Lehramt der Physik ebendaselbst; zuletzt war er Senior der philosophischen Fakultät. Geb. zu Konitz in Westpreussen am 2ten Januar 1729; gest. am 16ten December 1796.

Mem. Em. Guil. Görz, viri iuvenis docti ex eximiae indolis, praematura morte in Athenaeo Gedanensi 1748 exstincti. Ged. 1748. 4.

Diss. inaug. Luminis lunaris theoria nova, principiis summi Euleri superstructa. Lips. 1752. 4.

Untersuchung des Satzes, ob die Gottesleugnung und die verkehrten Sitten aus dem System der Fatalität herkommen? aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1752. 8.

Hrn. Rousseau Abhandlung, ob die Wiederherstellung der Wissenschaften und Künste etwas zur Läuterung der Sitten beygetragen habe? aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1752. 8.

Investigatio finium divinorum in rebus naturalibus necessaria, adversus Cartesium Princip. philos. l. 28. III, 2. defensa. ibid. 1753. 4.

Mich. Ch. Hanov's — Seltenheiten der Natur und Oekonomie; nebst deren kurzen Beschreibung und Erörterung, aus den Danziger Erfahrungen u. Nachrichten zu mehrern Nutzen und Vergnügen ausgezogen und herausgegeben. 3 Bände. ebend. 1752—1755. 8. Mit Kupfern.

*Michael's Hrn. von Montagne Versuche; nebst des Verfassers Leben; nach der neuesten Ausgabe des Herrn Peter Coste ins Teutsche übersetzt. 1ster Theil. ebend. 1753. — 2ter und 3ter Theil. eb. 1754. gr. 8.

Allgemeines Magazin der Natur, Kunst u. Wissenschaft. 4 Theile. ebend. 1753—1754. gr. 8. Mit Kupfern. *Die folgenden Theile besorgten andere.*

*Neue Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens. 12 Bände (*jeder von 6 Stücken*). ebend. 1753-1762. 8.

*Philosophische Gedanken von dem wahren Begriffe der Ewigkeit. ebend. 1754. 4.

Des Hrn. du Hamel de Monceau, der königl. Akad. der Wissensch. und der königl. Gesellschaft zu London, und Aufsehers über das Seewesen in allen Häfen von Frankreich, Abhandlung von der Erhaltung des Getraides, und besonders des Waizens; aus dem Französischen übersetzt; mit Anmerkungen, und einer Vorrede. Leipzig 1755. 8. Ergänzungen dazu. ebend. 1768. 8. Mit Kupfern.

*Der Schwätzer; eine Sittenschrift, aus dem Englischen des Herrn Richard Steele. 2 Bände. ebend. 1755—1756. 8.

Parus minimus, Polonorum Remiz, Bononiensium pendulinus descriptus. Accedit tabularum aenearum biga. ibid. 1756. 4.

J. Craig theologiae christianae principia mathematica, edidit, atque de scriptis auctoris praefatus est. ibid. eodem 4.

Pr. quo J. Craig principia theologiae christianae mathematica illustrat, et de valore testimonii humani disputat. Witeb. 1756. 4.

*Neue gesellschaftliche Erzählungen für die Liebhaber der Naturlehre, der Haushaltungswissenschaft, der Arzneykunst, und der Sitten. 1—4 Th. Leipzig 1758—1763. 8.

Matthias Kramer's Neues Holländisch-Teutsches, und Teutsch-Holländisches Wörterbuch, in dieser neuen Auflage mit unzähligen Wörtern und Redensarten aus der Holländischen Sprache, aus Künsten u. Wissenschaften vermehrt, durchaus verbessert und zum gemeinen Gebrauch bequemer gemacht. ebend. 1759. gr. 8.

Progr. de divisione animalium generali. Vitemb. 1760. 4.

Memoria Philippi Melanchthonis finito post eius obitum saeculo secundo, in solemni Doctorum Philosophiae promotione. ibid. eod. 4.

Diss. vestigia fluxus et refluxus in mari Balthico, praesertim ad Vistulae ostium. ibid. eod. 4.

Hug. Grotii de J. B. et P. II. 21. 17 locus vexatus, interpretatus. ibid. eod. 4.

Animadversiones quaedam mathematicae Progr. ibidem 1761. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1761. Mart. *wozu noch ein Supplement gehört.* ibid. April.

Diss. Vis elementorum repraesentativa. Vitemb. 1761. 4.
— Summum ius, calumnia, ad Cic. de officiis I. 20. ibid. eod. 4.
Diss. de pecuniae deterioris atque melioris exaequatione praesertim in mutuo. ib. 1763. 4. Recusa Lipsiae....
Nachricht von den Gelehrten, welche aus der Stadt Conitz des Polnischen Preussens, herstammen; nach Hrn. Hofraths Goedtke'ns *) Grundlage abgefasset. Leipzig 1763. 4.
Feyerliches Denkmahl der Ehrfurcht und Treue, dem glorreichen Gedächtnisse Friedrich August's, Königs in Polen, und Kurfürst Fridrich Christian's gewidmet von der Teutschen Gesellschaft in Wittenberg. 1763. 4.
Attributorum Dei, apto digestorum ordine, brevis expositio. Lugd. Batav. 1763. 4.
Ortus mundi necessarius a priori assertus. Viteb. 1763. 4.
Progr. Crisis concretorum lithologica. ibid. 1765. 4.
Vis materialis dissert. phys. ibid. 1765. 4.
Documenta solemnium promotionis philosophicae d. 17 Octob. 1765, elogia creatorum Doctorum philos. et sermo de thermometro aëreo habitus. ibid. 1765. 4.
Diss. de physicae in colendo intellectu usu et praestantia. ibid. eod. 4.
Descriptio thermometri metallici ab inventione ill. atque excell. Comitis ab Loeser. Lips. 1765. 4. Cum figg. aen.
Die gänzliche Ergebung der Lande Preussen an Polen, mittelst des A. 1466 nach der Einnahme von Conitz zwischen König Kasimir dem IV. und dem Hochmeister Ludewig von Erlichshausen geschlossenen Friedens, historisch vorgestellet u. s. w. Wittenb. 1766. . .
Diss. de rebus petrefactis earumque divisione observationes variae. ibid. eod. 4.
*Karl Bonnet's Betrachtung über die Natur, mit Vermehrungen, aus dem Franz. Leipz. 1766. 8. 2te Aufl. mit den Zusätzen der Italienischen Uebersetzung des Abts Spallanzani und einigen eignen Anmerkungen. (*Auf dem Titel dieser und der folgenden Auflagen hat er sich genannt.*) 1772. 8. 3te Auflage. vermehrt. 1774. 8. 4te Aufl. nach der sehr vermehr-

*) Vergl. oben diesen Artickel.

ten neueften Auflage, in deffen fämmtlichen Werken herausgegeben. 2 Bände. Leipz. 1783. gr. 8.
Diff. fyftema plantarum fexuale ad naturam compofitum. ibid. 1767. 4.
— Siccitas anni fuperioris MDCCLXVI et aquarum diminutio infolita. ibid. eod. 4.
Wittembergifches Wochenblatt zur Aufnahme der Naturkunde, und des ökonomifchen Gewerbes. ebend. 1768 — 1775. 8 Bände in 4.
Gemeinnützige Abhandlungen zur Beförderung der Erkenntnifs und des Gebrauchs natürlicher Dinge, in Abficht auf die Wohlfahrt des Staats und des menfchlichen Gefchlechts überhaupt. Leipz. 1768. 8.
Abhandlung über die von der naturforfchenden Gefellfchaft in Danzig aufgegebene Frage von den dienlichften Mitteln der Verfandung der Danziger Nähring vorzubeugen. ebend. 1768. 4.
De electrici experimenti Lugdunenfis inventore primo. Viteb. 1771. 4.
Diff. de damnis ex nimia aedificiorum altitudine metuendis. ibid. eod. 4.
Academiae, academicis laborantibus gradibus, labefcentes. ibid. eod. 4.
Phyficae dogmaticae elementa, praelectionum cauffa evulgata. ibid. 1773. 8.
Pr. Generalis experimentorum critica. ibid. 1775. 4.
Lehrbegriff der Naturgefchichte, zum erften Unterricht entworfen. Leipz. 1777. 8. Mit Kupfern. Neue Ausgabe. Mit 12 illuminirten Kupfern. eb. 1791. 8.
Laudatio Michaelis Chriftophori Hanovii, Prof. philof. in Gymnafio Gedan. quondam celeberrimi, in renuntiatione Doctorum philofophiae recitata; cum vita illius, Gottl. Wernsdorfio V. Cl. auctore, et elogiis Promotorum. Vitemb. 1777. 4.
Allgemeine Grundfätze der theoretifchen Haushaltungskunft, zum Unterricht für Anfänger. Leipz. 1780. 8.
Diff. de phyfico mentis in corpus regimine. Viteb. 1780. 4.
Progr. Geometriae fitus principia philofophica. ib. 1781. 4.
Phyficae experimentalis elementa. Lipf. 1782. 8.
Diff. de artis naturam imitandi principiis generalioribus. Viteb. 1783. 4.
Nützliche Sammlung von Auffätzen und Wahrnehmungen über die Witterungen, die Haushaltungskunde, das Gewerbe, die Naturkenntnifs, Polizey und an-

dere damit verknüpfte Wissenschaften, als die Fortsetzung des Wittenbergischen Wochenblatts. 10 Bände. Leipzig 1783—1792. 4.

*Versuch über die Hygrometrie — durch Horaz Benedikt de Saussure, Professor der Philos. zu Genf. Aus dem Franz. eb. 1784. 8. Mit 2 Kupfertafeln.

Nachricht von der vormaligen und der neuerbauten Elbbrücke bey Wittenberg, nebst einigen Beylagen. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1788. 4.

Pr. de modo inveniendi per rationem, quae experiendo in physicis inventa sunt. Viteb. 1789. 4.

Diss. de firmitatis cohaerentia in sideribus. ib. 1790. 4.

— de linearum atque superficierum ortu naturali et mensura. ibid. eod. 4.

Pr. de superficierum atque solidorum ortu naturali et mensura. ibid. 1791. 4.

— I. de meritis Vaterorum. ibid. 1792. 4.

De virtute medicamentorum resolventium recte diiudicanda, Prolusio I—III. ibid. 1793—1794. 4.

Von dem Abgange der Knochentheile in dem menschlichen Körper, nebst der Untersuchung, warum alte Leute kleiner sind, als sie in ihren männlichen Jahren gewesen? *in den* Gesellschaftlichen Erzählungen. (Hamburg 1752—1753. 8.) Th. 3. St. 5. *Französisch im* Journal étranger. 1759. Oct. S. 59 u. ff. — Gedanken über die Geschichte der Zukunft; *eb.* St. 7.

Von dem Eifer Karl's des Grossen in Anlegung einer Bibliothek; *in* der Sammlung der Gesellsch. der freyen Künste zu Leipzig B. 1. S. 453 u. ff. (1754.) — Erneuertes hundertjähriges Andenken der Magdeburgischen Versuche Otte'ns von Gericke; *eb.* B. 2. S. 363 u. ff.

Beantwortung der Anfrage an die Schrift- und Vernunftgelehrten über das Wesen der Ewigkeit Gottes; *in dem* Neuen Büchersaal der schön. Wissensch. und freyen Künste B. 9. S. 548 u. ff. — Beantwortung der Zweifel eines Ungenannten wider die Immaterialität der Seele; *ebend.* B. 10. St. 4.

Von den Würkungen der Töne auf den menschlichen Körper; nebst einigen Erläuterungen über die Heilung des Tarantelbisses durch die Musik; *in* v. Justi's neuen Wahrheiten St. 8. — Ursachen der Be- und Entvölkerung von Teutschland (aus dem Jour-

nal oeconomique, nebst Anmerkungen); *ebend.* — Eine Erfahrung über das Einpfropfen der Pocken; *ebend.*

Steller's Beschreibung der Seekuh, des Seebärs und des Seelöwen (aus den Nov. Comment. Petropol. T. XI); *in dem* Hamburg. Magazin B. 22. St. 1. 2. und 5. Nebst 3 Kupfern. — Hanov's Abhandlung vom Griechischen Feuer (aus dessen Disquisit. argumenti potissimum metaphysici). — Anmerkungen über die Art, das Getraide zu erhalten (aus Deslandes Recueil des differens traités de physique); *ebend.* B. 13. St. 3. — Beschreibung der kleinsten Maise, oder des Litthauischen Remiz - Vogels; *ebend.* — Erich Pontoppidan's Abhandlung von den Schicksalen der Dänischen Sprache, und ihrem jetzigen Zustande in den südlichen Cimbrien (*aus den* Comment. Acad. Scient. Hafniensis); *ebend.* St. 5. — Hrn. Jonus Plancus Joh. Bianchi Beschreibung des Klumpfisches, aus den Comment. Bonon. T. II. p. 2 sqq. *ebend.* B. 18. St. 2. — Joseph Monti Abhandlung vom Schimmel; aus derselben T. III; *ebend.* B. 19. St. 6. — Bedenken über die Versteinerung einer Niere im menschlichen Körper; *ebend.* B. 20. St. 1. — Des Ritters Wilh. Temple Gedanken von der Gesundheit und dem langen Leben (aus dem Engl. seiner Miscellanies); *ebend.* B. 21. St. 5. — Beytrag zu Strodtmann's Nachricht von einem Briefe an Hrn. Tournemine, die Wolfischen Streitigkeiten betreffend; *ebend.* B. 22. St. 1

Von dem Cartoffelmehle, und dem daraus zu backenden Brode; eine Preisschrift bey der königl. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen 1758; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen St. 58 und 59.

Vorrede zum 2ten Theil der aus dem Franz. übersetzten Predigten von Coste. (Leipzig 1755. 8.)

— *zur neuesten Auflage von* Woyt's Schatzkammer (1761).

— *zu der neuen Auflage der (von W. B. A. v. Steinwehr verfertigten) Ueberfetzung von* des Abbé Trublet Versuchen über verschiedene Gegenstände der Sitten und Gelehrsamkeit. (Berl. 1766. 8.)

Nachrichten von neuen Büchern; *in verschiedenen* gelehrten Tag- und Monatschriften, *z. B. in den* Actis Erud. Lips. *in den* Commentar. de reb. in scien-

tia

tia natur. et med. gestis, *in den* zuverläßigen Nachrichten, *in dem* Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. *in den* Hamburg. freyen Urtheilen und Nachr., *in dem* Hamburg. Correspondenten, *in den* Leipz. gel. Zeitungen u. s. w.

Verschiedene einzelne Gedichte.

An dem Originalnachdruck der Philosophical Transactions *hat er den stärksten Antheil.* (Wittenb. 1751 u. ff. 4.)

Gab noch heraus:

Joh. Gottfr. Ohnefr. Richter's, P. R., Ichthyo-Theologie, oder Vernunft- und Schriftmäßsiger Versuch, die Menschen aus Betrachtung der Fische zur Bewunderung, Ehrfurcht und Liebe ihres grossen, liebreichen und allein weisen Schöpfers zu führen. Mit Kupfern. Leipz. 1754. 8.

Jac. Theodori Klein — Stemmata avium, quadraginta tabulis aeneis ornata; accedunt nomenclatores Polono - Latinus et Latino - Polonus: Geschlechtstafeln der Vögel u. s. w. Lips. 1759. 4mai

Mich. Christ. Hanovii Opuscula, quorum Pars I continet Dissertationes publice habitas atque nondum publicatas commentationes nonnullas. Halae Magdeb. 1761. 4.

Sein Bildniß von *S. Halle* vor dem 45sten Theil von *Krünitz*'ens ökon. Encyclopädie. (1789.)

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 17ten Theil S. 630—642. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 194—200. — *Ernesti* a. a. O. S. 875 u. f.

Tilemann (Peter Gerhard).

Konrektor des Gymnasiums zu Lippstadt. Geb. daselbst . . . ; gest. 1790.

Kritik der Unsterblichkeitslehre in Ansehung der Sittengesetze. Bremen 1789. 8.

Tilger (Gottfried Paul).

Studirte zu Ulm, lernte alsdann die Schreiberey im Würtembergischen, kam hierauf nach Wien, und wurde

Notarius Caesareus publicus. Nachher hielt er ſich im Würtembergiſchen, in Ulm und endlich mehrere Jahre in Geiſslingen auf, wo er als Advokat practicirte. Geb. zu Bräunisheim im Ulmiſchen 1707; geſtorben am 25ſten März 1790.

*Staats- und Addreſshandbuch des Schwäbiſchen Reichs-Kreiſes. Ulm. 2 Bände in gr. 8. (*kam ſeit 1739 alle 2 Jahre heraus.*)

Europäiſches Staats- und Addreſsbuch. 1ſter Theil, in welchem alle jetztregierende Europäiſche kaiſerl. königl., geiſt- und weltl., kur- und fürſtl., auch reichsgräfliche und andere höchſt und hohe Häuſer. 2ter Theil, Deroſelben Hof- Civil- und Militair - Etatsgeſandſchaften und Ritterorden, desgleichen der Teutſchen Erz - Hoch - und andere Stifter, Dom- und Kapitularherren, nebſt der Reichsverſammlung in Regensburg und dem Kammergericht zu Wetzlar. 3ter Theil, der freyen Republiken, Reichsſtädte und Reichsritterſchaften, Staats- und Regimentsverfaſſungen. 4ter Theil, enthält vollſtändiger eines hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſes höchſt und hoher Regenten, Dero Miniſtern, Räthen, Kanzleyen und übrigen Dienerſchaften, ſamt einem Anhang der unmittelbaren freyen Reichsritterſchaft in Schwaben. Geislingen 1778. 8. *Mehrere Jahrgänge.*

Sammlung geiſtlicher Lieder zur Beförderung der Privatandacht, in 3 Abtheilungen. Geiſslingen 1789. (628 Seiten) 8. *Da er bald nach Vollendung des Drucks dieſes Geſangbuches ſtarb; ſo fiel eine ſtarke Anzahl Exemplarien dem Buchdrucker, Chriſtian Ulrich Wagner dem jüngern, zu, der alsdann folgenden Titel dazu druckte:* Sammlung geiſtlicher Lieder für die häusliche Andacht. Ulm (*ohne Anzeige des Jahrs.*) 8.

Vergl. *Weyermann's* von Gelehrten — aus Ulm S. 509 u. f.

Tiling (Eberhard).

Studirte zu Duisburg, ward Hofmeiſter, dann Rektor und Profeſſor am Gymnaſium zu Hamm, 1759 Lehrer der Lateiniſchen Schule zu Bremen, und 1784 Profeſſor der Philoſophie und Beredſamkeit am dortigen aka-

demischen Gymnasium. Geb. zu Bremen am 22sten Oktober 1722; gest. am 28sten December 1794.

Jubelode auf den Westphälischen Frieden. Brem. 1748. 4.
Disquisitio de ratione inscriptionis XV Psalmorum, qui dicuntur cantici adscenscionum, una cum expositione earundem. ibid. 1765. 8.
Einige Programmen, z. B. de scholis Prophetarum
Hatte den meisten Antheil an der Ausarbeitung des Bremischen Idiotikons;

Vergl. *Hassencamp's* Annalen der neuesten theol. Litteratur 1795. St. 6. — Intelligenzblatt zur Allgem. Deut. Bibl. B. 15. Nr. 10.

Tiling (Johann Nikolaus).

Studirte zu Bremen und Göttingen, kam 1762 nach Hamburg als Adjunkt bey der Teutschen reformirten Gemeine, 1764 nach Mitau als Prediger der reformirten Gemeine und 1774 zugleich als Professor der Beredsamkeit und Teutschen Litteratur an das dortige akademische Gymnasium. Geb. zu Bremen am 6ten December 1739; gest. am 6ten September 1798.

Predigt von dem Zwecke und Nutzen des Gesanges bey dem Gottesdienste. Mitau 1768. 8.
Pr. über die Gesinnung und Pflicht eines christlichen Bürgers gegen seine Obrigkeit. ebend. 1770. 8.
Ankündigung seiner Vorlesungen im akadem. Gymnasium zu Mitau. 1774. 4.
Rede am Tage der Einweihung des Mitauischen Gymnasiums. ebend. 1775. 4.
Gedächtnissrede auf Sulzer'n. ebend. 1779. 4.
Allgemeines Religions- und Erbauungsbuch; eine Wochenschrift. ebend. 1781. 8.
Ein Wort zu seiner Zeit, gesprochen am Busstage den 26 Okt. 1785. ebend. 1785. 8.
Was ist Religion? und ein Wort zu seiner Zeit. Zwo Predigten. Berlin 1787. 8.
Rede auf die Geburt des Durchl. Prinzen Peter, Erbprinzen von Kurland; in der Petrinischen Akademie gehalten den 16 April 1787. Mitau 1787. 8.
Ueber die sogenannte bürgerliche Union in Kurland, zur Rechtfertigung seines Betragens, an eine Hoch-

wohlgeborne Ritter- und Landschaft. 2 Theile. Riga 1792. 8.

Antheil an dem Bremischen Idiotikon *und an dem* Bremischen Magazin.

Im J. 1775 *fieng er an*, die Mitauischen politischen u. gelehrten Zeitungen *zu schreiben: als er aber das Ziegenhornische Staatsrecht von Curland darin rühmte, zog ihm dies auf Verlangen des* 1776 *auf dem Landtage versammelten Adels die fürstliche Anweisung zu, dass er künftig keine, Landessachen betreffende Recensionen, ohne Genehmigung der Regierung, drucken lassen sollte.*

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 246 u. f. — *Bernoulli's* Reisen Th. 3. S. 237 u. f.

Tiller (Johann Georg).

Studirte zu Hof, Leipzig und Erlangen, ward 1758 *Pfarrer zu Bronn im Bayreuthischen. und* 1766 *zu Hirschberg im Reussischen Vogtland. Geb. zu Lichtenberg im Bayreuthischen am* 30*sten März* 1730; *gest. am* 2*ten Junius* 1789.

* Sollte wohl der Soldatenstand vor dem gelehrten keinen Vorzug verdienen? Hof 1755. 8. *Unter der Vorrede stehen die Buchstaben T. G. J.*

Vergl. *Fikenscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 155 u. f.

Tilling (Johann Christian).

Doktor der Medicin und ausserordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Leipzig. Geb. zu Annaberg . . . .; gest. am . . April 1774.

Observationes medicae singulares circa verum usum thermarum Carolinarum in diversis morbis institutae. Lips. 1751. 8mai.

Nachricht vom Carlsbade; nebst Abriss der Stadt und Landkarte. ebend. 1756. gr. 8.

Progr. de eorum, qui aquis mineralibus utuntur, diaeta. ibid. 1768. 4.

Badordnung und Verhalten bey einem vernünftigen Gebrauch der Gesundbrunnen in den kurfürstl. Sächsischen Landen. ebend. 1770. 8.

Timäus (Gerhard Christoph).

Rektor der Stadtschule zu Hameln. Geb. zu . . .; gest. am 27sten Oktober 1789.

Des Flavius Arrianus sieben Bücher von den Feldzügen Alexander's des Grossen, nebst dessen Indischer Geschichte, aus dem Griechischen übersetzt und mit dienlichen Anmerkungen begleitet. Leipzig und Frankfurt (*Zelle*) 1765. 8.

Timme (Christian Friedrich).

Privatgelehrter zu Erfurt. Geb. zu Arnstadt 1752; gest. am 7ten Junius 1788.

*Der abgedankte Officier, oder Joseph der Gute; ein Schauspiel in 5 Akten. Erfurt 1778. 8.
*Die gute Ehefrau; ein Lustsp. in 5 Aufz. eb. 1779. 8.
*Faramonds Familiengeschichte in Briefen. 4 Theile. ebend. 1779—1781. 8. 2te Aufl. ebend. 1782. 8.
*Der schöne Lieutenant, oder die Verwandlung; ein Lustspiel in 5 Akten. ebend. 1781. 8.
*Der Tausch der Brüder, oder das Schenie; eine Farce. ebend. 1781. 8.
*Der Empfindsame, Maurus Pankrazius Ziprianus Kurt, auch Selmar genannt, ein Moderoman. 4 Theile. ebend. 1781—1783. 8. Neue Auflage der 3 ersten Theile. ebend. 1785—1787. 8.
*Wenzel von Erfurt, eine Robinsonade. 4 Theile. eb. 1784—1786. 8.
Der Luftbaumeister; eine Wochenschrift, satyrisch-moralischen Inhalts. 4 Quartale. ebend. 1785. 8.
Wilhelm von Raschwitz, oder Stufenleiter von Unbesonnenheit zur Ausschweifung, und von dieser zum Verbrechen und Elend. 1ster Theil. Gotha 1787. — 2ter Theil. ebend. 1788. — 3ter und letzter Theil (*von einem Ungenannten, obgleich Timme's Name auf dem Titel steht*). ebend. 1789. 8.

Verschiedene Aufsätze in Meusel's Miscellaneen artist. Inhalts, *und Recensionen in der* Erfurtischen gelehrten Zeitung.

TIMMERMANN (THEODOR GERHARD).

Studirte zu Duisburg, nahm dort 1750 die medicinische Doktorwürde an, practicirte alsdann verschiedene Jahre in Elberfeld, und kam 1750 als ordentlicher Professor der Anatomie, wie auch als Stadt- und Garnisons - Physikus nach Rinteln. Geb. zu Duisburg 1727; gest. zu Moeurs, wo er seit 1790 privatisirte, am 4ten September 1792.

Diss. inaug. de notandis circa naturae in humana machina lusus. Duisb. 1750. 4.
Progr. de functione venae cysticae. ibid. 1759. 4.
— de inflammatione uteri, cum subiuncta observatione de uteri sarcomate. Rintel. 1761 4.
— de emphysemate. ibid. 1765. 4.
Periculum medicum Belladonnae. ibid. eod. 4. *Auch in* Sandifort's Thes. Diss. med. Vol. III. Nr. 12. p. 291 sqq.
Diss. de spina ventosa morbo chirurgico - medico. ibidem eod. 4.
— de herniis. ibid. 1767. 4.
— de vesicantium locis. ibid. 1771. 4.
— de suppressione mensium. ibid. 1777. 4.
— de phrenitide idiopbatica. ibid. 1778. 4.
— de pleuritide phlegmonode. ibid. 1780. 4.
— de cautelis in praeparatione extractorum vegetabilium observandis. ibid. 1781. 4.
— de opii abusu. ibid. 1784. 4.
Diatribe antiquario - medica de Damoniacis Evangeliorum. ibid. 1786. 4.
Diss. de ossium structura eorumque carie et spina ventosa. ibid. 1788. 4.
Mehrere Disputirtheses.

Vergl. Strieder's Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 213—216.

von Tiregale (Ricaud).

Königl. Preussischer Obristlieutenant bey dem Ingenieurkorps zu Potsdam. Geb. zu . . . .; gest. 1776.

Medailles sur les principaux événemens de l'Empire de Russie depuis le regne de Pierre le Grand jusqu'à celui de Catharine II; avec des explications historiques. à Potsdam 1772. fol.

Tirsch (Leopold).

Trat 1755 in den Jesuitenorden, nachdem er zuvor die Philosophie und Theologie absolvirt hatte. Wurde Magister der Philosophie; lehrte die Hebräische Sprache 18 Jahre, und war seit 1764 königlicher Revisor und Censor der Hebräischen Bücher zu Prag. Geb. zu Neustattel in Böhmen am 11ten Februar 1733; gest. am 30sten November 1788.

D. de characterum antiquarum apud Hebraeos ante Esdram usu. Pragae 1759. 4.
Fundamenta linguae sacrae. ibid. 1766. 8.
Handlexikon der Jüdisch - Teutschen Sprache, in welchem alle, den Juden entweder eigene, oder aus dem Hebräischen oder Rabbinischen entlehnte Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten u. s. w. enthalten sind. ebend. 1773. 8.
Diss. de tabernaculorum feriis, prout olim a Judaeis gestae sunt, hodieque aguntur. . . . .
— an lingua Hebraica omnium antiquissima primaque habenda, et unde hoc nomen sortita sit. . . . .
Vergl. Pelzel's Jesuiten S. 266 u. f.

Titius (Johann Daniel). S. Tietz.

Tittel (August),
Vater des Folgenden;

Studirte zu Meissen und Leipzig, ward hernach Hofmeister, und gieng mit einigen seiner Zöglinge auf Rei-

sen. Nachher hielt er sich fast 2 Jahre lang bey dem geheimen Kriegsrath von Dieskau auf, that eine Reise nach Wien, und wurde hernach (1722) als Pastor zu Pörsten bey Weissenfels angestellt. Im J. 1724 kam er in gleicher Qualität nach Wermsdorf, und von da nach Plötzky, Prezin und Elbenau im Amte Gommern; wo er aber, seiner Schriften wegen, abgesetzt wurde, und seitdem in Jena lebte. Geb. zu Döbra, 2 Meilen von Pirna 1691; gest. am 4ten März 1756.

*P. Quesnel's neues Testament; aus dem Französischen übersetzt; mit Betrachtungen über jeden Vers. Frankfurt 1718. 8.

Humfried Prideaux das alte und neue Testament, in einer Connexion mit der Juden- und benachbarten Völkerhistorie, vom Verfall der Reiche, Israel und Juda an, bis nach Christi Himmelfahrt; worinnen die biblische Geschichte durch die weltliche vortrefflich bestätiget, alle Begebenheiten in ihre richtige Ordnung und Zeit eingewiesen, verschiedene rare Anmerkungen und Antiquitäten beygefügt, und in Summa durchgehends der Schrift, insonderheit den Propheten, ein unvergleichliches Licht gegeben wird. Aus dem Englischen ins Hochteutsche übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Dresden 1721. 4.

Die Gnade Gottes. Leipzig 1721. 4.

Wohl und Wehe beysammen, oder zwey Predigten, deren eine über Luc. XVI das Wehe des reichen Schlemmers, die andere über Matth. VI das Wohl derer, die sich auf die väterliche Fürsorge Gottes verlassen, zeiget, und diese vor einer löbl. Universität im Leipziger Paulino, jene aber zu Pörsten gehalten worden. ebend. 1723. 8. *Es sind viele Anmerkungen und Zusätze dabey.*

Isaac Barrow's gründlicher Tractat von des Papsts vermeynter obersten Kirchen-Gewalt, und Maimburg's historische Abhandlung von der Stiftung und Praerogativen der Römischen Kirche; übersetzt u. s. w. ebend. 1723. 4.

*Benedict Pictet's Christliche Gottesgelahrheit; aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1724. 4.

Diss. de Pseudo-Messiis cadavere designatis, ex Matth. XXIV, 28. Torgaviae 1725. 4.

Diff. de fcypho divinatorio Jofephi, ex Genef. XLIV, 5. Torgaviae 1727. 4.
Der Todeskampf der Chriften. . . . . 1727. 8.
Kurze und erbauliche Difcurfe über fünf fchwere Stellen der Schrift. . . . 1737. 4.
Jacob Fofter's heilige Reden über wichtige Wahrheiten der Chriftlichen Religion; aus dem Englifchen überfetzt. Mit einer Vorrede des Hrn. Doctors Ribov. 1fter Theil. Göttingen 1739. 8.
Lazarus refufcitatus, oder auferweckter Lazarus, fammt denen in feiner Hiftorie Joh. XI liegenden Spuren einer göttlichen Schrift, als ein prächtiges Ehrenbild der Gottheit und Hoheit des Heilandes; wozu noch kommt die fröhliche Auferweckung einer gefallenen Stadt, nämlich Antiochia; nebft des Bifchoffs Flaviani beweglicher Rede an Kayfer Theodofium M. und einige darüber angeftellte Fragen. Frankfurt 1780. 4.
Anmerkungen über die heilige Bibel, darinnen der heil. Text mit eingerückten und verfchiedenen Arten denfelben zu lefen beygefügt, gleichlautende Schriftftellen hinzugethan, die fchwereften Wörter in jedem Vers erläutert, die fcheinbaren Widerwärtigkeiten oder gegen einander ftreitige Sprüche vereiniget, Fragen und Scrupel beantwortet, und der ganze Text erkläret wird; weiland von dem hochwürdigen und hochgelehrten Gottesmann, Matth. Pool felbft, bis in Ef. cap. 58, und fodann weiter von andern Englifchen Gelehrten bis ans Ende der Bibel, zu gemeinem Wortverftande verfaffet und im J. 1683 ausgegeben: nun aber auch Gelehrten und Ungelehrten zum Gebrauch ins Hochteutfche überfetzt, und mit einer Vorrede, Einleitung in das 5te Buch Mofe und Anhang einiger Noten vermehret. Des alten Teftamentes 1fter Theil. Leipz. 1746. 4.
Diff. de camelo per foramen acus transeunte, ex Matth. XIX, 24; *in* Mifcell. Lipf. T. V. p. 185—206.
Erklärung der Worte Pauli Röm. IX, 1, von Chrifto verbannet zu feyn; *in den* Neuen Beyträgen von alten und neuen theol. Sachen 1751. St. 2.

Vergl. *Trinius* Beytrag zu einer Gefchichte berühmter Gottesgel. B. 1. S. 629—656. B. 2. S. 218—221.

Tittel (Karl August),
Sohn des Vorhergehenden;

Studirte zu Jena, wurde dort 1751 Doktor der Rechte und 1762 aufferordentlicher Profeffor derfelben, konnte aber bis ungefähr 10 Jahre vor feinem Ende diefem Amte nicht mehr vorftehen, weil er in einen unheilbaren Wahnfinn verfallen war. Geb. zu Plötzky bey Gommern 1727; geft. am 11ten Januar 1784.

Diff. inaug. (Praef. J. R. Engau) cuinam infularum in flumine publico natar. competat dominium? Jenae 1751. 4.
— fubftituto vulgari per fubftitutum adeuntem non exclufo et non adeuntem exclufo. ibid. 1754. 4.
— de exceptione fponfaliorum clandeftinorum, ab ipfo contrahente oppofita. ibid. eod. 4.
De claufula codicillari fubintellecta opufcul. ib. 1759. 4.
Progr. de erroribus ex falfo pignoris qualificati conceptu oriundis. ibid. 1761. 4.
D. de fructibus ab ufufructuario ante praeftitam cautionem acquirendis; ad illuftranda L. 24 D. de ufu et ufufr. et redit. et habit. et operis per legat. vel fideicomm. datis. ibid. 1762. 4.
Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 8. S. 323 u. f. — Journal von und für Teutfchland 1784. St. 10. S. 286 u. f.

Tobler (Johann Kaspar).

Diakonus zum Frauenmünfter in Zürich. Geb. dafelbft 1743; geft. 1783.

* J. J. Vernet's Betrachtungen über die Sitten, Religion und öffentlichen Gottesdienft; aus dem Franzöfifchen überfetzt. Zürich 1769. 8.

Tode (Heinrich Julius).

Studirte zu Hamburg und Göttingen, wurde 1761 Adjunkt des Predigers zu Prizier im Mecklenburgifchen, und erlangte in der Folge deffen Stelle felbft; welches Amt er bis 1792 bekleidete. Seit 1783 war er auch Praepofitus der Wittenburgifchen Praepofitur. Im J. 1792 erhielt er den Titel eines herzogl. Mecklenburg. Schwerin.

Kirchenraths, und in demselben Jahr wurde er wirklicher Konsistorialrath, Superintendent des Fürstenthums Schwerin und der Mecklenburgischen, Grevismühlischen und Rhemischen Praepposituren und der Boitzenburgischen Praepositur des Rostockischen Kirchenkreises, wie auch Prediger an der Domkirche und Hofprediger an der Schloſskirche zu Schwerin. Ein Zufall führte ihn auf das Studium der Botanik. Geb. zum Zollenspicker in den Vierlanden am 31sten May 1733; gest. am 30sten December 1797.

*Elegien von H. J. T. . . Göttingen 1762 (*eigentlich* 1761). 8.

Christliche Lieder. Hamburg u. Lüneburg 1771. 8.

Dömitz, oder die Seufzer der Gefangenen. Schwerin 1777. 4.

Die Auferstehung Christi; ein Singgedicht, in Musik gesetzt von C. A. F. Westenholz. eb. 1777. 8.

Die Vorsehung; eine Kantate. ebend. . . .. 8.

Jesus in Banden; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. W. Hertel. ebend. 1780. 8.

Jesus in Purpur; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1783. 8.

Jesus vor Gericht; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1782. 8.

Unser Vater; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. ebend. 1783. 8.

Die Selbstverläugnung; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. A. Schmidtbauer. ebend. 1784. 8.

Trauerkantate bey dem feyerlichen Leichenbegängniſs des — Herzogs Friedrich — in Musik gesetzt v. F. L. Benda. ebend. 1785. 8.

Das Vertrauen auf Gott; eine Kantate, in Musik gesetzt von C. A. F. Westenholz. ebend. 1787. 8.

Die Gabe des heiligen Geistes; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. W. Hertel. ebend. 1787. 8.

Der Ruf zur Buſse; eine Kantate, in Musik gesetzt v. demselben. ebend. 1787. 8.

Die Himmelfahrt Christi; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1787. 8.

Zeit und Ewigkeit; eine Kantate, in Musik gesetzt v. J. A. Naumann. ebend. 1787. 8.

Der Tod; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. Schwerin 1788. 8.
Unsere Brüder; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. A. Naumann. ebend. 1789. 8.
Osterkantate; in Musik ges. v. E. W. Wolf. eb. 1789. 8.
Jesus in Gethsemane; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1789. 8.
Die Geburt Jesu Christi; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. W. Hertel. ebend. 1789. 8.
Der Sieg des Messias; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. F. Reichardt. ebend. 1790. 8.
Die Religion; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. ebend. 1790. 8.
Kantate auf den Vorgang der Durchl. Erbprinzessin Luise von Mecklenburg. ebend. . . . . 8.
Fungi Mecklenburgenses selecti. Fasciculus I, nova fungorum genera complectens. Tabulis VII aeneis adiectis. Luneb. 1790. — Fasc. II, generum novorum appendicem et sphaeriarum acaulium subordines III priores complectens. Tabulis X aeneis adiectis. ib. 1791. 4.
Beschreibung zweyer mikroscopischen Schwämme; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforsch. Freunde B. 4. — Beschreibung des Knopfschwammes (acros perinum); *ebend.* — Bemerkungen, die Saamendecke der Schlüsselschwämme betreffend; *eb.* — Versuch einer neuen methodischen Enleitung der Blätterschwämme; *ebend.* B. 5. — Beschreibung des Hutwerfers; *eb.* — Beschreibung des Venusschwammes; *ebend.* — Versuch einer genauen Eintheilung der Keulenschwämme; *ebend.* B. . . . . *und in* A. C. Siemssen's Magazin für die Naturkunde Mecklenb. u. s. w. B. 2. Nr. 7. (1795. 8.)
Kantate bey der akademischen Feyerlichkeit wegen des Einzugs der Durchl. Herrschaften am 8 May 1788; *in der* Rostockischen Monatsschr. 1791. B. 1.
Botanische Bitten, Wünsche und Prämien; *in der* Monatsschr. von und für Mecklenb. 1792. Okt. S. 379 u. ff. — Antwortschreiben (naturhistorischen Inhalts) an den Hrn. Kand. Flörcke zu Kotelow; *ebend.* 1793. Jan. S. 10 u. ff.
Sieben neue Lieder *in den* Mecklenb. Gesangbuch für die Hofgemeinen in Schwerin u. Ludwigslust. (Schwerin 1794. 8.)
Mehrere Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Koppe'ns* gelehrtes Mecklenburg St. 2. S. 187—197. — Allgemein. litter. Anzeiger 1797. S. 757—759. — *Richter's* bibliograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 411.

Töllner (Johann Gottlieb).

Sein Stiefvater, Valentin Protzen, besorgte seine Erziehung und erste wissenschaftliche Bildung. Da dieser in der Folge nach Crossen als Inspektor versetzt wurde; so besuchte T. einige Jahre die dortige Schule, verwechselte sie aber, als seine Fähigkeiten einer höhern Ausbildung bedurften, mit dem Lyceum zu Frankfurt an der Oder. Nachher benutzte er noch einige Jahre die Schule des Waisenhauses zu Halle; und seit 1741 studirte er auf der dortigen Universität, ausser der Philosophie und Mathematik, hauptsächlich Theologie. Nach der Rückkunft von Halle übernahm er auf einige Jahre in verschiedener Häusern das Geschäft eines Hauslehrers, bis er 1748 den Ruf zur Feldpredigerstelle bey dem Regiment des Feldmarschalls Grafen von Schwerin erhielt. Dies war ihm um so erwünschter, da Frankfurt das Standquartier dieses Regimentes war, und er dadurch Gelegenheit zu finden hoffte, den Wunsch, ein Lehramt bey der Universität zu bekleiden, erfüllt zu sehen. Und wirklich sah er ihn, nach 8jähriger Verwaltung dieses Amtes, erreicht, indem ihm in der Theologie und 1760 zugleich in der Philosophie eine Professur daselbst übertragen wurde. Im J. 1767 erwarb er sich die theologische Doktorwürde. Geb. zu Charlottenburg am 9ten December 1724; gest. am 26sten Januar 1774.

Sammlung einiger Predigten für nachdenkende Leser. Frankf. an der Oder 1755. gr. 8.

Die Bildung eines zukünftigen vollkommnen Officiers, oder eines zu Kriegesdiensten bestimmten jungen Edelmanns. ebend. 1756. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. 8.

Das Abendmahl des Herrn gegen alle Verächter desselben erkläret und gerettet. ebend. 1756. 8.

Die Leiden des Erlösers in neun Abhandlungen. Frankf. an der Oder 1757. 8.

Ein Christ, und ein Held, oder einige besondere Nachrichten von dem königl. Preussischen Generalfeldmarschall, Grafen von Schwerin. ebend. 1758. 8.

Gedanken von der wahren Lehrart in der dogmatischen Theologie. ebend. 1759. 8.

Vertheidigung der Gedanken von der wahren Lehrart u. s. w. ebend. 1759. 8.

Joh. Alphons Turretin, weil. öffentl. Lehrers der Gottesgelehrsamkeit und Kirchengeschichte in Genf, kurzgefasste Christliche Kirchengeschichte; aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, mit einigen Anmerkungen versehen, und bis auf die gegenwärtigen Zeiten fortgeführet. Königsberg 1759. 8.

Grundriss der dogmatischen Theologie. Frankf. an der Oder 1760. 8.

Grundriss der Moraltheologie für seine Zuhörer; nebst dessen Gedanken von der wahren Lehrart in derselben. ebend. 1762. 8.

Nachricht von meinen theologischen Vorlesungen, in einem Schreiben an einen vornehmen Geistlichen. eb. 1763. 8.

Wahre Gründe, warum Gott die Offenbahrung nicht mit augenscheinlicheren Beweisen versehen hat; untersucht u. s. w. Leipzig u. Züllichau 1764. gr. 8.

Beweis, dess Gott die Menschen bereits durch die Offenbarung der Natur zu Seligkeit führt; als der 2te Theil der wahren Gründe, warum u. s. w. Nebst Erläuterungen und Zusätzen zu dem gesammten 1sten Theile. ebend. 1766. gr. 8.

Grundriss einer erwiesenen Hermenevtik der heiligen Schrift. ebend. 1765. 8.

Catechetischer Text, oder Grundlegung des Christlichen Lehrbegriffs für Unstudirte. ebend. 1765. 8. ebend. 1773. 8.

Alexandri Gottlieb Baumgarten Acroasis logica aucta et in systema redacta. Halae 1765. 8. Editio secunda. ibid. 1772 8.

Grundriss einer Anleitung zum Fleisse in der Gottesgelehrsamkeit für künftige Evangelische Lehrer. Frankfurt an der Oder 1766. 8.

Die Zeit des Menschen, und die göttliche Abtheilung seiner Zeit in einer philosophischen Predigt am Neujahrstag. Frankfurt an der Oder 1766. 8.
Anleitung zu einer zweckmäfsigeren Einrichtung der Predigten über die eingeführten Sonn- und Festtäglichen Texte. Züllichau 1766. 8.
Kurze vermischte Auffätze. 1 B. Frankf. an d. Oder 1767. — 2ten Bandes 1ste Sammlung. eb. 1769. — 2te Sammlung. ebend. 1770. 8.
Grundrifs einer erwiesenen Pastoraltheologie. eb. 1767. 8.
Der thätige Gehorsam Jesu Christi untersucht. Breslau 1768. 8.
Zusätze zu einer Untersuchung des thät. Gehors. J. C. Berlin 1770. 8.
Unterricht von symbolischen Büchern überhaupt. Züllichau 1769. 8.
*Meine Ueberzeugungen. Berlin 1769. 8. 2te Auflage. ebend. 1771. 8.
Die göttliche Eingebung der heil. Schrift untersucht. Lindau und Leipzig 1772. 8.
Versuch eines Beweises der Christlichen Religion für jedermann. Mietau 1772. 8.
*Meine Vorsätze, Folgen meiner Ueberzeugungen. eb. 1772. 8.
Theologische Untersuchungen. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Riga 1773. 8.
Ehrengedächtnifs Hrn. Valent. Protzen's, Konsistorialraths u. Past. der Jakobskirche zu Stettin. Frankfurt an der Oder 1773. 8.
Utrum Deus ex mero arbitrio potestatem legislatoriam exerceat, an vero ita, ut ratio humana etiam legum divinarum perfectionem perspiciat? eine Preisschrift, *im 3ten Band der* Dissertationum Latinarum ac Belgicarum ad Christianam morum doctrinam spectantes pro praemio Legati Stolpiani conscriptarum (Lugd. Bat. 1774. 4.) *Besonders abgedruckt unter dem Titel:* Commentatio de potestate Dei legislatoria non mere arbitraria, quae d. XIII Octobr. 1769 Legati Stolpiani praemium reportavit, et A. S. Lugduni Batavorum typis descripta est. Accessit iteratae huic editioni index scriptorum b. Toellneri. Francof. ad Viadr. 1775. 8.
Abhandlung *in der* Sammlung der Berlinischen Preisschriften vom Glück und Unglück. . . . .

Einige kleine Gelegenheitsschriften, Programmen und unter seinem Vorsitz gehaltene Disputationen.

Nach seinem Ableben erschien, wird aber von vielen nicht für echte Töllnerische Arbeit erkannt:

System der dogmatischen Theologie in vier Büchern. 2 Bände. Nürnberg 1775. 4.

Vergl. Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgel. in den Preuss. Landen Samml. 1. S. 78—86. — Ehrengedächtniss Hrn. *J. G. Töllner's* — von desselben Bruder *Karl Sam. Protzen*, Feldprediger u. s. w. Frankf. a. d. O. 1774. 8. Dasselbe Holländisch von *Joh. Petsch*, mit Anmerkungen. Utrecht 1775. 8. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 192. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 476—479. — *Ernesti* a. a. O. S. 5—14.

Töllner (Samuel Anastasius).

Frühprediger bey der St. Paulskirche in der Neustadt Alt - Brandenburg. Geb. zu . . . gest. 1761 *).

Sendschreiben an Hrn. Heyn über Apocal. VI, 13. Brandenburg 1742. 8.

Zweytes Sendschreiben über die Meynung des Hrn. de Mairan von der Beschaffenheit und Wirkung der Cometen. ebend. 1742. 8.

Zur Heiligung des grossen Namens Gottes, aus den besten Poeten unserer Zeiten, sonderlich zum Dienst der studirenden Jugend, und dann auch anderer verständiger Gemüther beyderley Geschlechts, welche zur Besserung und Ausschmückung ihres Geistes gerne gute Schriften lesen, gesammlet, und mit Erklärungen und Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 4.

Tönnies (Johann Heinrich).

Magister der Philosophie und derselben Professor auf der Universität zu Kiel, von da er 1769 seinen Abschied nahm. Hierauf wurde er 1771 Prediger zu Dehmen im Mecklenburgischen bis 1773, da er abgedankt wurde, und seitdem

*) So heisst es zwar im Todenregister zur 3ten Ausgabe des gel. Teutschlandes: es muss aber ein Druckfehler seyn, weil er das oben angezeigte Buch im J. 1762 herausgab.

seitdem bald zu Lüneburg, bald zu Wandsbeck lebte. Geb. zu Elze im Hildesheimischen am 10ten Aug. 1725; gest. zu Wandsbeck am .... September 1784.

Gedanken der Sinnesänderung oder Bekehrung des Menschen zu Gott. Hildesheim 1749. 8.
De Logica ad Arithmeticam reducenda. Kiliae 1752. 4.
Conspectus Encyclopaediae, litterarum naturalem ordinem exponens, relatus praecipue ad Francisci Baconis de Verulamio libros de dignitate et augmentis scientiarum. ibid. 1753. 4.
Vernunft- und Sittenlehre. ebend. 1760. 8.
Begriff der Seelenlehre, oder Psychologie. Kiel 1765. 8.
Heilige Bekenntniss - Lehre der vernünftigen Gottesgelahrheit, oder Vernunft- und Schriftmässige Betrachtungen von den Eigenschaften und Werken Gottes für alle Bekenner des Ewigen. Hamburg 1765. 8.
Verkürztes Reichsgrundgesetz, aus der Wahlcapitulation, der güldenen Bulle, dem Religions- u. Westphälischen Frieden, auch jüngsten Reichsabschiede, in bequemer Ordnung zusammengezogen. Kiel 1767. 8.
Auszug der Geschichte, mit eingestreuter Erläuterung der Offenbarung Johannis. Halle u. Kiel 1768. 8.
Grammatica universalis. ibid. 1769. 8.
Christliche Sittenlehre. Hamb. 1775. 8.
Auszug der Geschichte zur Erklärung der Offenbarung Johannis; nebst einem Anhange, welcher einige Anekdoten zur neuern Braunschweigischen Kirchengeschichte liefert. Leipzig 1776. 8.

Töpfer (Heinrich August).

Studirte zu Zerbst, Wittenberg und Jena, wo er die Magisterwürde annahm, mit dem Vorsatz, auf Universitäten zu bleiben. Man gab ihm aber eine Predigerstelle in seinem Vaterlande, die er jedoch in der Folge verlor, weil er den Predigern zuwider war, durch die 1730 in der Graffschaft Wernigerode manches in Kirchensachen geändert wurde, unter dem Vorwand des sonst auf diese Graffschaft nicht ausgedehnten Preussischen Befehls, welcher keinen, der zu Wittenberg studirt hatte, in Preussischen befördert wissen wollte. Bald darauf aber berief

man ihn zum Archidiakonus an der Bartholomäikirche zu Zerbst. Zuletzt ward er Hauptprediger an der dortigen Dreyfaltigkeitskirche, wie auch Professor der Theologie und Metaphysik an dem akademischen Gymnasium. Geb. zu Ilsenburg in der Graffschaft Wernigerode 1696; *gest. am* 31*sten August* 1753.

* Von dem Bußkampfe. . . . .
* Frage: ob man die Zeit der Bekehrung wissen müsse? . . . .

Schreiben über Joach. Heinr. Denzer's Lehren von der Erkenntniss eines Unwiedergebohrnen und dem rechtfertigenden Glauben; *in den* Actis historico-eccles. B. 5. S. 458—462. (1740).

Vergl. Memoria *Henr. Aug. Toepferi*, d. 31 Aug. 1753 Servestae pie defuncti, avunculi sui optimi, celebrata oratione, quam in Seminario philologico, quod Goettingae est, d. 4 Dec. e. a. habuit *Joach. Henr. Junack*. Goett. 1754. fol. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 137 u. f.

Töpsl (Franz).

Prälat der Propstey Pollingen vom regulairen Augustiner - Chorherren - Orden. War auch ordentlicher Deputirter der Bayrischen Landstände zu München. Im J. 1779 *war er in seinem Kloster Jubilaeus professus,* 1785 *Jubilaeus sacerdos, und* 1794 *Jubilaeus praepositus. Geb. zu München am* 17*ten November* 1711; *gest. am* 10*ten März* 1796.

Succincta informatio de Canonia Pollingana ex authenticis domesticisque monumentis ac documentis eruta et usque ad moderna tempora deducta. Ginzburg 1760. fol. *Macht auch den* 3*ten Theil von des Prälaten zu den Wengen in Ulm, Michael Kuhn,* Suevia ecclesiastica *als ein Nachdruck aus. Steht auch mit Weglassung der Vorrede und Dedication, in* Collectio scriptorum rerum historica monastico - ecclesiasticorum variorum religiosorum ordinum, curante Michaele III (cognomine Kuen) etc. T. V. P. I. p. 153—268. fol.

Elenchus onomasticus scriptorum sacri et apostolici ordinis Canonicorum regularium S. Augustini, omnibus et singulis illum nominum omissorum documentorumque huc pertinentium anecdotorum benevola communicatione supplere aut illustrare volentibus oblatus dicatusque etc. . . . . 1762. . . (*Die Bibliotheca selbst, über 20 Folianten stark, ist aus Mangel eines Verlegers nicht erschienen.*)

Graf zu Törring - Jettenbach (Maximilian Prokop).

Fürst - Bischoff zu Regensburg seit 1787 *und zu Freysingen* seit 1788 *Propst zu Straubingen und Alten-Oetting. Geb. zu . . . . am 28sten Oktober* 1739; *gest. am 30sten December* 1789.

Compendium constitutionum ecclesiasticarum Dioeceseos Ratisbonensis etc. Ratisb. 1787. 8.

Tolkemit (Alexander Nikolaus).

Prediger zu Preußchmark im Gebiet der Stadt Elbing. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Elbingisches Lehrer - Gedächtniß, das ist, Leben und Schriften aller Evangelischen Lehrer, die seit der Reformation an den Kirchen und Gymnasio gelehrt; nebst einem Anhange von den auswärtig im Lehr-Amte stehenden Elbingern, und einer Nachricht von den Elbingischen Medicis u. Physicis. Danzig 1753. 4.

von Toll (Karl Gottlob).

Studirte zu Sagan, Breslau und Frankfurt an der Oder, wo er 1736 *Doktor der Rechte und* 1751 *Stadtsyndikus wurde. Geb. zu Kunzendorf unweit Sagan* 1709; *gest.* 1767.

Diss. inaug. An maritus nobilis sit heres uxoris mobiliaris in Silesia? Francof. ad Viadr. 1736. 4. *Würde in der Folge dem D. Joh. Wilh. Hoffmann irrig beygelegt.*

Jo. Brunnemanni Tractatus de Processu Fori legitime instituendo et abbreviando, litigiorumque anfractibus praescindendis, ex iure communi, ordinationibus iudiciorum, et nuperrimo Recessu Imperii, et Jo. Guil. Hoffmanni Annotationibus ex iure iudiciario Marchico et Saxonico desumtis locupletatum; Remissiones ad Ordinationem Processus Silesiaci, et Praefationem adiecit D. Car. Gottlob von Toll. Editio XIma. Francof. et Lipf. 1747. 4.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 160—163.

Tollmann (Gottfried).

Studirte zu Lauban und Leipzig, und wurde 1711 Pfarrer zu Leube in der Oberlausitz. Geb. zu Lauban am 26sten Oktober 1680; gest. am 6ten März 1769.

Das Lob der göttlichen Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte; eine Gedächtnisspredigt aus Ps. 33, 4. 5. Lauban 1713. fol.

Bequemes Gesangbuch, voll alter und neuer geistreicher Lieder. ebend. 1719. 12. 2te Auflage. eb. 1724. 12.

Gesegnete Priesterkinder an dem Exempel des D. Gottlob Wohlgemuth Rothe u. s. w. eine Gratulationsschrift. Görlitz 1721. fol.

Die Worte Pauli 1 Timoth. 1, 15, als ein deutliches Zeugniss, dass der durch Zacarias Kap. 9, 9. verheissene König der Tochter Zion sich eingestellet habe; eine Gedächtnisspredigt. Lauban 1722. fol.

Trauerschrift auf Moritz Chr. von Schweinitz u. s. w. . . . .

Die nöthigsten Lehren zu Gründung des Glaubens und Führung eines heiligen Lebens. Lauban 1769. 8.

Vergl. dessen Lebensbeschreibung von *J. G. Kloss*. Lauban 1766. 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 399 u. f.

Tompson (Johann).

Begab sich, nachdem er viele Jahre auf Reisen in den meisten Ländern Europens zugebracht hatte, 1731 nach Helmstädt, und gab dort 4 Jahre lang Unterricht in der Englischen und Italienischen Sprache. Im Jahr

1735 ward er als Lector publicus der Englischen Sprache nach Göttingen berufen, wo er 1751 zum ausserordentlichen Professor der Philosophie ernannt wurde, und 1762 den Rang eines ordentlichen Professors erhielt. Geb. zu London am 25sten April 1693; gest. am 26sten Oktober 1769.

English Miscellanies. Goetting. 1737. — 2te Edition. ibid. 1746. — 3te Ed. ibid. 1755. — 4te Edition. ibid. 1762. 2 Voll. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 192 u. f. Th. 2. S. 65.

Topp (Johann Friedrich Julius).

Doktor der Medicin, wie auch Garnisonsarzt und Stadtphysikus zu Wolfenbüttel. Geb. zu Helmstädt 1738; gest. am 30sten März 1784.

Diss. inaug. . . . .
*Still! ein Lustspiel in einem Aufzuge. Braunschweig 1769. 8.
*Die Erwartung; ein Lustspiel. ebend. 1769. 8.
Verschiedene medicinische Abhandlungen in den gel. Beyträgen zu den Braunschweigischen Anzeigen; *z. B.* Nachricht von der hieselbst wieder vorgenommenen öffentlichen Blatterinokulation in dem neuen Lazarethe vor dem Wendenthore, im Jahrg. 1768. St. 87-89.

Topp (Johann Konrad Siegmund).

Nach genossenem häuslichen Unterricht studirte er zu Ilefeld und Jena, von da er 1715 ins Vaterland zurück kam und Advokat zu Zelle wurde. Bald darauf ward er Hofmeister zweyer junger Herren von Lenthe daselbst, und 1719 Sekretär des dortigen Oberappellationsgerichts; wobey er jungen Rechtskandidaten Unterricht ertheilte. Im J. 1743 ward ihm eine Rathsstelle im Hofgericht angetragen, die er sich aber verbat. In der Folge ertheilte ihm der König von Grossbritannien, als Kurfürst von Hannover, den Hofrathstitel. Kaum hatte er 1748 das

ihm übertragene Protonotariat bey dem Oberappellationsgericht angetreten, als er vom Herzog von Braunschweig den Ruf zur zweyten juristischen Professur auf der Universität zu Helmstädt erhielt. Im J. 1749 erwarb er sich die juristische Doktorwürde; und 1753 trug ihm der Herzog zugleich die Oberaufsicht über das Waisenhaus auf. Geb. zu Ilten nahe bey Hannover am 18ten December 1690; gest. am 25sten Februar 1757.

Index iuris civilis prae — vel recursorius, sive idea iuris privati generalis, ita duodecim tabulis adornata, ut VI hebdomatum spatio tiro haec bene imbutus, maiores commentarios cum voluptate intelligere ac evolvere, lectaque in bonum possit redigere ordinem etc. Hannoverae 1736. fol.

Deutlicher Unterricht von denen in Teutschland üblichen Rechten; nebst einer Tabelle von der Historie der Rechtsgelahrtheit; mit vollständigen Registern, zum allgemeinen Gebrauch eingerichtet. Dresden 1742. fol. 2te Auflage . . . 3te Ausgabe, mit neuen Zusätzen und Verbesserungen herausgegeben v. Joh. Heinrich Kratzenstein. Halle 1781. fol.

Breviarium iuris feudalis, IV tabulis dispositum etc. Cellis 1745. fol.

Diss. inaug. de auxilio legali uxori Christianae, marito bonis labenti nuptae, vel ante concursum creditorum, vel in qualibet eius classe, secundum ius commune competente. Helmstadii 1749. 4.

— de utilis rei vindicationis speciebus, earumque usu in concursu creditorum. ibid. 1750. 4.

Unterricht von den Lehnrechten, sammt den dazu gehörigen Tabellen des Breviarii. Halle 1752. fol.

Immensum lucidissimae, facile tamen consequendae, veritatis pretium, exemplo herois fortissimi et beatissimi D. Julii, Ducis Brunsuicensis et Luneburgensis propositum. Oratio anniversaria, natali Academiae Juliae Carolinae 176 d. 25 Octobr. 1752 habita. Helmst. 1752. fol.

Deductio caussalium, et iustificatio querelae nullitatum in Sachen (tit.) J. C. S. Topp's, filiae nomine, und des königl. und kurfürstl. Commissarii, Joh. Carl Hansing. etc. fol.

Diff. de actione redhibitoria, et quanto minoris non extendenda ad defectum in bonitate, praecipue rerum fungibilium. Helmft. 1753. 4.
Diff. inaug. de diftinctione inter fructus certos et incertos in pacto antichretico iure Romano non fundata. Auct. et Refp. Jo. Gottl. Hort. ibid. 1755. 4.
Explicatio indicis iuris civilis privati prae — vel recurforii, five ideae iuris generalis tredecim tabulis comprehenfi. Das ift: Syftematifcher u. prakt. Unterricht zu leichter Erlernung der Rechte. ibid. 1756. fol.
Diff. inaug. de patrefamilias ufufructuario periculum vel cafum peculii adventitii fuftinendo, vel non fuftinendo, et de probatione levis culpae in adminiftratione fortis. Auct. et Refp. Ge. Aug. Topp. ib. eod. 4.

Handfchriftlich hinterliefs er:

Collectio fciagraphica omnium actionum, quotquot in omni iure conqueri potuerunt, IX tabulis comprehenfa, earumque luftratio prima.
Meditatio I et II de exceptionibus.
De militia.
Gedanken von Erziehung der Kinder.
Kurze Anweifung von guten juriftifchen Büchern.
Anweifung zu guter Einrichtung der Akten.
Diff. de communibus accidentibus contractuum et ultim. volunt. et quidem I de metu.
De folidis et inexfuperabilibus monumentis fapientiae et religionis, quibus ftudiofus contra iniurias malefeiatorum hominem fe confirmare poteft.
Einige andere Schriften.

Sein Bildnifs von *Hänschen* gemahlt und von *Syfang* geftochen.

Vergl. des gelehrten Europa 18ten Theil S. 794—800. — *Joh. Chrifti. Wernsdorfii* Memoria *Joh. Conr. Sigism. Toppii.* Helmft. 1757. 4. — Braunfchweig. Anzeigen 1757. St. 86. — *Ernefti* a. a. O. S. 48—51.

Toussaint (Franz Vincent).

Erft Parlamentsadvokat zu Paris, hielt fich weiterhin zu Brüffel auf, und fchrieb dort Zeitungen; zuletzt war er Profeffor und ordentliches Mitglied der königl. Akademie der Wiffenfchaften zu Berlin. Geb. zu . . .; geft. 1772.

Les Moeurs. à Paris 1750. 8. à Lausanne 1760. 12. Viel mehrere Ausgaben. *Teutsch*, nebst Erläuterungen. Breslau 1773. 4. *Auch in andere Sprachen übersetzt.*

Essai sur le rachat des rentes et redevances foncières. à Paris 1750. 12.

* Histoire des Passions, ou Avantures du Chevalier Schropp; traduites de l'Anglois. à Paris 1750. 2 Voll. 8. ibid. (*ou plutôt.*) à la Haye) 1753. 8.

* Vie et Avantures du petit (Chien) Pompée, Histoire critique; traduite de l'Anglois. à Paris 1752. II Voll. 12. à Amsterd. 1752. II Voll. 12.

* *Uebersetzte den 3ten Band von* Histoire du Monde, sacrée et profane, depuis la création du Monde jusqu'à la décadence des Royaumes de Juda et d'Israël, par Shuckford. à Leide 1752. 12.

* William Pickle; Roman traduit de l'Anglois. à Paris 1753. IV Voll. 12.

* Observations périodiques sur la physique, l'histoire naturelle, et les arts. T. I. à Paris 175.. — T. II. (*auf dessen Titel sein Name steht.*) ibid. 1757. — T. III. ibid. . . . . 8.

* Recueil d'Actes et de Pièces concernant le Commerce; traduit de l'Anglois. . . . . .

* Eclaircissemens sur les Moeurs; par l'Auteur des Moeurs. à Lausanne 1763. 12. *Teutsch.* Breslau 1764. 8.

Extrait des Oeuvres de Gellert, contenant ses Apologues, ses Fables et ses Histoires; traduit de l'Allemand. à Zullichow 1768. II Voll. 8.

De l'Empire de l'homme sur lui-même; Discours lû dans la Séance publique de l'Académie le 28 Janvier 1768. à Berlin 1768. 8.

* *Supplement zu der Französischen Uebersetzung von* Gordon's Grammaire géographique durch Puysieux. (à Paris 1748. 8.)

Des inductions qu'on peut tirer du langage d'une nation par rapport à sa culture et à ses moeurs; *in den* Mémoires de l'Acad. des Scienc. de Berlin a. 1764. — Sur les avantages de la vertu; *ibid.* a. 1766. — Sur la sensibilité pour autrui; *ibid.* a. 1767. — De la bienfaisance considérée en tant qu'agissante; *ibid.* a. 1768. — Sur la combinaison des beaux arts avec la

philosophie; *ibid.* a. 1769. — Declamation contre la medisance; *ibid.* a. 1770.

Hatte Antheil an den beyden ersten Bänden des Dictionnaire encyclopédique; wozu er die juristischen Artikel lieferte; und an dem aus dem Englischen übersetzten: Dictionnaire universel de Médicine, de Chirurgie, de Botanique, d'Anatomie etc. (à Paris 1746—1748. VI Voll. fol.)

Vergl. Histoire de l'Acad. des Sciences de Berlin, *vor den* Mémoires a. 1773.*

Toze (Eobald).

Magister der Philosophie, war etliche Jahre Hofmeister in dem Hause des Landraths und Präsidenten v. Stackelberg zu Kaltenbrunn in Esthland; gieng alsdann mit dessen Söhnen nach Göttingen, wo er 1747 Universitätssekretär wurde und Vorlesungen hielt. Im J. 1761 kam er als ordentlicher Professor der Geschichte auf die Univerfität zu Bützow, welche er beybehielt; als ihn der Herzog 1772 mit einer Besoldungszulage von 100 Reichsthalern, zum Professor des Staatsrechts und zum Hofrath ernannte. Im J. 1774 erhielt er den Charakter eines Justitzraths. Geb. zu Stolpe in Hinterpommern 1715; gest. am 27sten März 1789.

*Des Hrn. Admirals, Lord Anson's Reise um die Welt, welche er als Oberbefehlshaber über ein Geschwader von Sr. Grossbrit. Maj. Kriegsschiffen, die zu einer Unternehmung in die Südsee ausgeschicket worden, in den Jahren 1740, 41, 42, 43, 44 verrichtet hat; aus dessen Aufsätzen und Urkunden zusammengetragen und unter seiner Aufsicht an das Licht gestellet von M. Richard Wallern, Capellan auf Sr. Maj. Schiffe, dem Centurion in diesem Kriegszuge; aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt. Mit vielen Kupfern und Landkarten. Göttingen 1749. gr. 4. Neue durchgehends verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. gr. 8. *T. that Anmerkungen und Vorreden* (von den vorhergehenden Schiffahrten um die Erde) *hinzu.*

* Die allgemeine Christliche Republik in Europa, nach den Entwürfen Heinrich des 4ten, Königs von Frankreich, des Abt von St. Pierre und anderer vorgestellt; nebst einigen Betrachtungen über diese Staatsverfassung, worinn ihre Möglichkeit untersucht und von den guten und bösen Folgen, die daraus entstehen würden, gehandelt wird. ebend. 1752. 8.

* Leben und Thaten der Admirale und anderer berühmter Britannischer Seeleute; worin nebst ihren persönlichen Lebensumständen, und einer Beschreibung ihrer, dem gemeinen Wesen geleisteten Dienste, eine neue und wahrhafte Geschichte der Seemacht der Engländer seit den ältesten Zeiten, und ein klarer Beweis von ihrem beständigen Rechte der Herrschaft über das Britannische Meer, imgleichen viele merkwürdige Nachrichten von ihrer Handlung, ihren Entdeckungen und Pflanzörtern enthalten sind. Alles aus bewährten Geschichtschreibern und Urkunden verfasset von Johann Campbell. 2 Theile. Aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1755. gr. 4.

* Allgemeine Geschichte der vereinigten Niederlande, von den ältesten bis auf gegenwärtige Zeiten; aus dem Holländischen (*J. Wagenaar's*) übersetzt. 8 Theile. Leipz. 1756—1765. gr. 4.

* Schottländische Briefe, oder merkwürdige Nachrichten von Schottland, und besonders dem Hochlande; aus dem Englischen übersetzt. 2 Theile. Hannover 1760. 8.

Der wahre und erste Entdecker der neuen Welt, Christoph Colon, gegen die ungegründeten Ansprüche, welche Americus Vespucci und Martin Behaim auf diese Ehre machen, vertheidiget. Göttingen 1761. 8.

Der gegenwärtige Zustand von Europa, worin die natürliche und politische Beschaffenheit der Europäischen Reiche und Staaten aus bewährten Nachrichten beschrieben wird. 2 Th. Bützow 1767. gr. 8. *Englisch von* Thomas Nugent. London 1770. 3 Voll. gr. 8.

Geschichte der vereinigten Niederlande. 2 Bände. Halle 1770. 1771. gr. 4. *Sie füllen auch den 34sten und den grössten Theil des 35sten Bandes der* Allgemeinen Welthistorie, *oder der* Neuen Welthistorie *16ten und 17ten Theil aus.* — Auszug aus diesem Werk von

ihm selbst. ebend. 1776. gr. 8. *Macht auch den 15ten Band des* Auszugs aus jenem grossen Werk aus.

Don Carlos und Alexei, Luines und Bukingham, ein Versuch in verglichenen Lebensbeschreibungen. Greifswald 1776. 8.

Einleitung zur allgemeinen und besondern Europäischen Staatskunde. 1 Theil: von Europa überhaupt, Spanien, Portugal, Grossbritannien. 2 Theil: von den vereinigten Niederlanden, Dänemark, Schweden, Polen, Russland. Bützow und Wismar 1779. gr. 8. (*Eigentlich eine umgearbeite Ausgabe des vorhin erwähnten* gegenwärtigen Zustandes von Europa.) *Holländisch.* Utrecht 1779—1781. 3 Bände. 8. 3te vermehrte u. verbesserte Ausgabe. 2 Bände. Bützow und Wismar 1785. gr. 8. *Dänisch von* Steenstrup zu Soröe. Kopenhagen 1788. 2 Bände. 8. 4te Ausgabe, nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet, und mit den nöthigen Verbesserungen und Zusätzen versehen von Valentin August Heinze, der Philos. Doktor und ordentl. Professor zu Kiel u. s. w. 1ster Band, welcher die vorläufigen Grundsätze, Europa überhaupt, Spanien, Portugal und Grossbritannien enthält. Schwerin und Bützow 1790. — 2ter Band, welcher Dänemark und Schweden, nebst Verbesserungen und Zusätzen zum ersten Bande enthält. ebend. 1799. gr. 8. (*Diese Ausgabe blieb unvollendet.*)

Aufsätze in den Hannöverischen Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen *in den* gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburgischen Intelligenzblättern *u. s. w. welche in den gleich anzuführenden kleinern Schriften gesammlet sind.*

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Nach seinem Tode erschienen noch folgende Schriften:

Geschichte der mittlern Zeit, von der allgemeinen Völkerwanderung bis auf die Reformation. 1ster Band, herausgegeben v. K. F. Voigt. Leipz. 1790. gr. 8.

Kleinere Schriften historischen und statistischen Inhalts, herausgegeben v. K. F. Voigt. ebend. 1791. gr. 8. (*Es sind ihrer 25; und sie erschienen von 1760 bis 1785.*)

Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 107. — *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 248—250. — *Ernesti* a. a. O. S. 299—301.

Träger (Ludwig Martin).

Magister der Philosophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu . . . .; gest. am 23sten Oktober 1772.

Diss. de conscientia erronea. Halae 1767. 4.
Metaphysik. 1ster Theil. ebend. 1770. 8.
Progr. über den Nutzen des Examinirens auf Universitäten. ebend. 1771. 8.

Vergl. Christi. Gottfr. Schütz'ens Vorlesung über verschiedene widrige Schicksale der Teutschen Philosophie. Halle 1772. 8.

Tralles (Balthasar Ludwig).

Studirte zu Breslau und seit 1727 zu Leipzig, hernach noch 1730 zu Halle, von da er, nach erhaltener Doktorwürde nach Breslau zurückkehrte, und als ausübender Arzt sich einen solchen Ruf erwarb, dass ihn mehrere fürstliche Personen zu sich beriefen, und mancher sehr vortheilhafte Ruf an ihn ergieng, den er aber immer ablehnte. Im J. 1767 ertheilte ihm der Herzog von Sachsen - Gotha den Charakter eines Raths, und 1787 wurde er wirklicher und Hofrath des Königs von Polen. Geb. zu Breslau am 1sten März 1708; gestorben am 7ten Februar 1797.

Entwurf einer vernünftigen Vorsorge redlicher Mütter vor das Leben und die Gesundheit ihrer ungebohrnen Kinder. Breslau 1730. 8.
Diss. inaug. vitae animalis consideratio theoretico-practica. Halae 1731. 4.
Exercitatio medica, qua virtus Camphorae refrigerans, ac internis corporis humani incendiis restinguendis aptissime edisseritur atque e genuinis artis principiis adstruitur. Cum praefatione Frid. Hoffmanni. Vratisl. 1734. 8.
De vena jugulari frequentius secanda Commentatio, qua huius operationis neglectus serio reprehenditur, innocentia perspicue comprobatur, ac usus amplissimus, potissimum in malis capitis, adstruitur. ibid. 1735. 8.

Das Aderlassen, als ein oftmahls unentbehrliches Hülfsmittel zu einer glücklichen Blatterkur nach unumstöſslichen Grundsätzen der Arzneykunst, zu allgemeiner Nachricht und Ueberlegung mit eilfertiger Feder entworfen. Breslau 1736. 8. Mit einer neuen Vorrede vermehrt. ebend. 1745. 8.

Virium, quas terreis remediis gratis hactenus adscriptae sunt, examen rigorosius; quo simul multarum traditionum practicarum mythologia et vanitas dilucide declaratur, atque ad rationalem magis Pharmacorum electionem variorumque morborum sanationem, praeeuntibus recentissimis artis principiis, via ostenditur. Praemittitur diss. de frequenti fatuorum remediorum in praxi quotidiana usu eiusque caussis potioribus. ibid. 1739. 4

De machina et anima humana prorsus a se invicem distinctis Commentatio, libello latere amantis auctoris Gallico, Homo Machina, inscripto, opposita et ad illustriss. Virum Alb. Hallerum exarata. Lips. et Vratisl. 1749. 8.

Versuch eines Gedichtes über das Schlesische Riesengebürge. Breslau und Leipzig 1750. 8.

*Critique d'un Médecin du parti des spiritualistes sur la pièce intitulée: les Animaux plus que machine. à la Haye 1752. 8.

Historia cholerae atrocissimae, quam sustinuit ipse, persanavit aegerrime atque in usus publicos animadversionibus theoretico - practicis quam accuratissime descripsit. Vratisl. et Lips. 1753. 8.

Cogitatorum suorum de S. Eucharistia sincerae fidei evangelicae puritati omnino congruentium dilucidatio apologetica, eruditorum Theologorum Medicorumque omnium aequae inquisitioni submissa. Vratisl. 1753. 8. Eorundem Vindiciae. ibid. 1754. 8.

Deutlicher Erweis einer natürlichen Unmöglichkeit, daſs M. Graf und D. Tralles gelehrte Streitigkeiten mit einander führen können. ebend. 1756. 8.

Das Kaiser Carlsbad in Böhmen in einer Ode entworfen; nebst einer Abhandlung von dem Gehalte und den Kräften dieses groſsen Heilmittels. eb. 1756. 8.

Gedanken von der Gegenwart Christi bey dem heil. Abendmahl. ebend. 1756. 8.

Opii usus salubris et noxius in morborum medela, solidis et certis principiis superstructus. Sectio I. ib

1757. — Sectio II. ibid. 1759. — Sectio III. ib. 1760. — Sectio IV. ibid. 1762. 4. Editio fecunda. ibid. 1784. 4.

De methodo medendi variolis hactenus cognita, faepe infufficiente, magno pro inoculatione argumento, diff. epiftolica. ibid. 1761. 8.

De methodo medendi Sydenhami, Tiffoti, aliorumque virorum in curatione variolarum peffimae indolis, infeliciter, licet dextre tamen adhibita, epiftola apologetica. ibid. 1764. 8.

Vexatiffimum noftra aetate de infitione variolarum vel admittenda, vel repudianda argumentum. ibidem 1765. 8. Neapoli 1780. 8.

Vera patrem patriae fanum et longaevum praeftandi methodus. ibid. 1767. 4.

Ad C. G. Ludewig disquifitio de vi opii cardiaca refponfio. ibid. 1771. 4.

Amoenitatum Roswaldenfium levis adumbratio. ibidem 1774. 8.

De animae exiftentis immaterialitate et immortalitate cogitata. ibid. eod. 8. Teutfch. ebend. 1776 (*eigentl.* 1775). gr. 8.

De ufu veficantium in febribus acutis, ac fpeciatim in fananda pleuritide accuratius determinando Commentatio. Viatisl. 1776. 8.

Deutliche und überzeugende Vorftellung, dafs der für das Dafeyn und die Immaterialität der menfchlichen Seele aus der Medicin, von der Veränderlichkeit aller feften Theile des Körpers ohne Ausnahme, hergenommene Beweifs höchft richtig und gültig fey. Breslau 1774. 8.

Gründliche Erläuterung und Vertheidigung feiner Lateinifchen Abhandlung von dem Gebrauche der Spanifchen Fliegenpflafter in Fiebern. ebend. 1778 8.

Zufällige altteutfche und chriftliche Betrachtungen über Hrn. Leffing's Nathan der Weife. 2 Theile. eb. 1779. gr. 8.

Einige Erinnerungen gegen die Zweifel und Erinnerungen Hrn. D. J. C. Kemme, wider die Lehre der Aerzte von der Ernährung der feften Theile. ebend. 1779. 8.

Schreiben von der Teutfchen Sprache und Litteratur. Berlin 1781. gr. 8.

Mitleidsvolles Trauerschreiben an Herrn Anton Freyherrn von Störk, kaiserl. Hofrath und Leibarzt — dem glorwürdigsten Gedächtniss der — verewigten Kaiserin und Königin Majestät Maria Theresia mit der tiefsten Ehrerbietung gewidmet. Bresl. 1781. gr. 8.

Usus vesicantium salubris et noxius in morborum medela. Sect. I. Vratisl. 1782. — Sect. posterior, ibid. 1783. 4.

De limitandis laudibus et abusu moschi in medela morborum dissertatio. ibid. eod. 8.

Die Ehre und Unschuld des gemeinschaftlichen Kelches bey dem heil. Abendmahl, gegen ungegründete Einwürfe und Bedenklichkeiten gerettet. ebend. 1785. 8.

Nothwendige Vertheidigung seiner kleinen Schrift von der Ehre und Unschuld des gemeinschaftlichen Kelchs bey dem heil. Abendmahl, gegen die harten Angriffe des Hrn. D. Chr. Gottfr. Gruner. eb. 1785. 8.

Aufrichtige Erzählung seiner mit König Friedrich dem Grossen, der grossen Kaiserin, Maria Theresia, und der Herzogin von Sachsen - Gotha, Luise Dorothea, gehaltenen Unterredungen, als auch der Begebenheiten, welche sie veranlasst haben; nebst einigen Anmerkungen. ebend. 1789. 8.

Im ersten Theil von Lentner's Schles. Anthologie stehen von ihm S. 29—55 Sinngedichte und andere Kleinigkeiten.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 138—141. — Schlesische Provinzialblätter 1797. St. 2 und 3. (wo er sein Leben selbst beschrieben hat. — *Ernesti* a. a. O. S. 302 u. f.

Trampler (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Leipzig, wo er Magister wurde. Geb. zu Hof 1748; *gest.* 1772.

Predigen ist eine Kunst; ein Glückwünschungsschreiben. Leipzig 1768. gr. 4.

Umständliche Beschreibung des Grönländischen Wallfischfanges; ingleichen von den Ursachen und Eigenschaften des Nordlichts; in Briefen. eb. 1771. 8.

Verschiedene Gedichte.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 158 u. f.

Traphage (Christian Gottlieb).

Studirte zu Herford und Halle, und wurde alsdann Kollaborator des Friedrichsgymnasium zu Herford. Geb. zu Enger in der Grafschaft Ravensberg 1769; gest. am 18ten Oktober 1793.

*Handbuch der Griechischen Alterthümer, in Rücksicht auf Genealogie, Geographie, Mythologie, Kunst und Geschichte; zum Gebrauche für die Jugend beym Lesen der Alten bearbeitet. Leipzig 1789. 8.

Noch andere anonymische Schriften.

Vergl. Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 352 u. f.

Traue (Karl Daniel).

Professor der Philosophie am königl. Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin. Geb. zu Halberstadt am 17ten September 1736; gest. am 5ten Januar 1800.

*Vernet's allgemeine Weltgeschichte; aus dem Französischen übersetzt. Berlin 1768. 8. ebend. 1772. 8.
*Erste Linien der Römischen *) Geschichte. eb. 1775. 8.
*Theophron, oder der Freund der Jugend. eb. . . . 8.
J. G. Sulzer's Vorlesungen über die Geographie der vornehmsten Länder und Reiche in Europa; nach des Verfassers Tode bis auf unsere Zeiten fortgesetzt, berichtiget und herausgegeben, 3 Abtheilungen. eb. 1785. 86. 87. 8.

Trautmann (Johann Christoph).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1718 zu Wittenberg Magister, und 1727 dritter Schulkollege an dem Lyceum zu Lauban. Geb. daselbst am 22sten August 1696; gest. am 18ten Oktober 1762.

Progr.

*) Vielleicht der allgemeinen Weltgeschichte; denn unter diesem, nicht aber unter obigen Titel findet man das Buch. In dem Neuesten gel. Berlin, wo man doch eine genaue Notitz von dieser und andern Schriften dieses Autors zu suchen berechtiget ist, findet man gerade das Gegentheil.

Progr. de typographia a ſcholis ornamenta capiente iisdemque gratiam referente. Laub. 1740. fol.
Liſchwitziſches Denkmahl. ebend. 1744. 4.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 409.

Trekell (Albrecht Dietrich).

Studirte zu Hamburg, und dann erſt ſeit 1730 *die Rechte zu Frankfurt an der Oder, Leipzig und Halle. Kam 1735 nach Hamburg zurück, und lebte dort in der Stille, ohne den Advokaten zu machen oder ſich um ein öffentliches Amt zu bewerben, diente jedoch jungen Leuten mit Unterricht in der Rechtsgelehrſamkeit, und beſchäftigte ſich übrigens mit der Herausgabe nützlicher Schriften. Geb. zu Hamburg am 13ten Oktober 1707; geſt. am 6ten April 1764.*

Tractatio de origine atque progreſſu teſtamenti factionis, praeſertim apud Romanos, in qua praeterea multi veterum Romanorum ritus, mores, leges, multa iuris et veterum ſcriptorum loca illuſtrantur; cum praefatione Georgii Chriſtiani Gebaueri etc. Lipſ. 1739. 4.
Selectarum antiquitatum Romanorum Pars prima, in qua potiſſimum agitur de Jure Civitatis, Quiritium, Latii, Italico, Coloniarum atque Municipiorum, multa inſuper iuris ac veterum ſcriptorum loca illuſtrantur. Hagae Comit. 1745. 8. *Mehrere Theile ſind nicht erſchienen.*
Zufallige Gedanken über einige Stellen des Titi Livii; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek B. 1. S. 150 u. ff. S. 681 u. ff S. 804 u. ff. B. 2. S 323 u. ff. S. 606 u. ff. — Unvorgreifliche Gedanken vom Aggero Urbico; *ebend.* B. 2 S. 668 u. ff.
Schreiben, worinn des Hrn. Profeſſors Walther zu Wittenberg Meynung von dem alten Aſſyriſchen und Mediſchen Reich beſcheidentlich geprüft wird; *in dem* geſammelten Briefwechſel der Gelehrten. (Hamb. 1750. 8.) S. 81 u. ff. — Schreiben von einem niederſachſiſchen Luſtſpiel, Ebins genannt; *ebend.* S. 199 u. ff. — Schreiben, darinn ein Paar Stellen eines alten ungenannten Rechtsgelehrten erkläret wer-

den; *eb.* S. 529 u. ff. — Sendschreiben von Joh. Corasii, eines ehemaligen berühmten Rechtsgelehrten, seltenen Quaestionibus epistolicis; *ebend.* S. 353 u. ff. — Sendschreiben v. Julii Barbarini Promptuario rerum electarum; *ebend.* S. 401 u. ff.

Gab heraus:

Barnabae Brissonii, JCti, regii Consistorii Consiliarii amplissimique Senatus Parisiensis Praesidis, Antiquitatum ex iure civili selectarum Libri quatuor. In gratiam cupidae legum iuventutis opus recensuit, emendavit, variis annotationibus, indice atque praefatione instruxit etc. Lips. 1741. 4.

Eiusdem Opera minora varii argumenti, nimirum antiquitatum ex iure civili selectarum Libri quatuor; de solutionibus et liberationibus Libri tres; ad legem Juliam de adulteriis Liber singularis; Commentarius ad L. Dominico de spectaculis in Cod. Theod. et L. Omnes dies Cod. de feriis; de ritu nuptiarum Liber singularis; de iure connubiorum Liber singularis; Παρεργων Liber singularis; de regio Persarum principatu Libri tres. Quae omnia recensuit, emendavit, variis annotationibus, praefationibus et indicibus instruxit etc. Lugd. Batav. 1747. fol.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1766. S. 569 u. ff. und daraus: Nachrichten von berühmten Niedersächs. Leuten B. 1. S. 95—98; wie auch *Siebenkees* in dem Neuen jurist. Magazin B. 1. S. 530—532. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 571.

Trautwein (Georg).

Prälat, Lateranensischer Abbt und Herr des befreyten Stifts der regulirten Chorherren St. Michael's zu den Wengen in Ulm, auch Römisch - kaiserlicher Rath und Erbkaplan. Geb. zu . . . 1711; gest. am 21sten December 1785.

Hymnorum in Breviario Romano occurrentium Paraphrasis. Ulmae 1739. 8.

Reverendissimi ac illustrissimi Domini, Domini Francisci Fenelonii, Archiepiscopi Cameracensis, et quondam ab humanioribus litteris Serenissimi Ducis Burgundici, Telemachus Gallice conscriptus, ob amoe-

nissimam tum tradendae tum addiscendae Christianae politices methodum in omnes fere Europae linguas transfusus, nunc nitidiore Latinitate et indice satis copioso donatus. Francof. ad Moen. 1744. 8.

Erdbeben; eine Predigt. Ulm 1756 4.

Lohn des himmlischen Jerusalems. Augsb. 1756. 4.

Alcides oder Hercules am Scheidewege, aus dem Ital. des Abts Metastasio übersetzt. Ulm 1756. 8.

Die gebesserte Zung; eine auserlesene schöne Moralschrift. Augsb. 1760. 8.

Die Brunnen des Heils in 12 Monatreden von dem Leiden und fünf Wunden Jesu Christi. eb. 1760. 8.

Der Murmurant und die Murmurantin, in die Schule geführt; aus dem Italienischen des P. Prola S. J. übersetzt. ebend. 1760. 8.

Vindiciarum adversus Justini Febronii librum singularem Liber singularis. II Partes. Aug. Vindob. 1765 — 1766. 4.

Neue auserlesene Kanzelreden über die wichtigsten Wahrheiten der Religion; aus dem Franz. übersetzt. 1 — 4 Th. Augsb. 1766 — 1767. 8.

Der belohnte Esel; in einer Predigt vorgetragen, welche den 20sten Abschnitt des Buchs: Materialien betitelt, ausmachen kann, v. Hrn. M. Elias Dapfer, Diac. in Erfurt. Frankf u. Leipzig 1768. 8.

Des Schulzen Stoffel's Büchlein wider Herrn D. Lochstein im Punkte der geistl. Immunität. Freysingen 1768. 8.

Neue auserlesene Kanzelreden; aus dem Franz. übersetzt. 5 Theile. Augsburg 1770. 8.

Treiber (Johann Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1738 Hofmeister eines jungen Edelmanns, 1741 Regierungsadvokat zu Arnstadt, 1749 ordentlicher Hofadvokat, 1760 fürstl. Schwarzburgischer Rath, wie auch 1783 Comes Palatinus Caesareus. Geb. zu Arnstadt am 9ten Junius 1711; gest. am 2ten Junius 1792.

De salute publica non ex sola prudentiorum amicorum multitudine, sed ipsius maxime principis prudentia pendente. Carmine elegiaco. Gottingae 1740. fol. mai.

Genealogische Untersuchung und Berichtigung des eigentlichen Geburtsjahres des verewigten Gellert's, gegen des sel. Mannes eigene Widersprüche; bey Gelegenheit einer Amtsjubelfeyer. Arnstadt 1777. 4.
Ueber den Ursprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürsten von Schwarzenburg; zur Berichtigung der älteren Schwarzburgischen Geschichte. Jena 1787. (*eigentlich* 1786). gr. 8.
Unrichtigkeiten und Mängel in dem Hellbach'ischen Archive von und für Schwarzburg. Arnst. 1787. 8.
Rechtfertigung seiner Schrift: über den Ursprung der alten Graven von Kefernburg und jetzigen Herren Fürsten von Schwarzburg. Jena 1790. gr. 8.
*Beschreibung der güldenen Bulle, besonders der Frankfurthischen Urschrift. Nebst einem Anhange von dem Königsstuhle bey Rense; von J. W. T. Hildburghausen 1792. 8.
Verschiedene Teutsche und Lateinische Gedichte, besonders bey dem Regierungsantritte Fürst Heinrich's zu Schwarzburg - Sondershausen.

Treitlinger (Johann Christian).

Studirte zu Strasburg, ward dort 1737 Licentiat der Rechte, 1748 ausserordentlicher Professor desselben, 1754 Doktor derselben und ordentlicher Professor der Institutionen, 1756 Professor der Pandekten und des kanonischen Rechts, wie auch Kanonikus des St. Thomas-Stifts, 1760 Professor der Pandekten und des Staatsrechts, und 1770 Professor des Codex und zugleich Senior der Juristenfakultät. Geb. zu Strasburg 1717; gest. am . . . December 1792.

Diss. de principe iusto duorum electoratuum secularium possessore. Argent. 1737. 4. Recusa ibid. 1750. 4.
— de militibus iure militari testantibus. ibid. 1752. 4.
— sistens theses de rerum inventarum acquisitione. ibidem 1754. 4.
— XI sistentes primas iuris civilis lineas. ibid. 1755—1758. 4.
— XI sistentes selecta iuris Longobardici capita. ibidem 1755—1758. 4.

Diss. sistens theses de Decimis. Argent. 1756. 4.
— de processu civili. ibid. 1758. 4.
— de superarbitro. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus processum civilem in Gallia emendantibus. ibid. 1759. 4.
— de ordinationibus processum civilem in Germania emendantibus. ibid. eod. 4.
— de accusationibus et poena adulterii ad l. 30 Cod. ad L. Jul. de adult. ibid. eod. 4.
— de insinuatione donationum ad L. 36 Cod. de Donat. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus servandis ad Tit. I Ord. Reg. Civil. ibid. eod. 4.
— de termino litium ante Justinianum. ib. 1760. 4.
— sistens Justinianum terminum litibus ponentem. ibid. eod. 4.
— de poena iudicum et advocatorum terminum litium a Justiniano positum negligentium. ibid. eod. 4.
— de tutoribus et curatoribus legitimum litium terminum negligentibus. ibid. eod. 4.
— de praescriptione contra civitates. ibid. eod. 4.
— de peremtione instantiae. ibid. 1761. 4.
— de testamento militari secundum principia iuris Romani et Gallici. ibid. eod. 4.
— sistens theses de iniuriis. ibid. eod. 4.
— sistens theses de testamentis. ibid. 1762. 4.
— de praescriptione contra civitates. ibid. 1763. 4.
— VIII sistentes positiones e Digestis et Codice. ibid. 1764—1772. 4.
— de Montibus pietatis. ibid. 1765. 4.
— de testamento rustico. ibid. 1768. 4.
— de testamento iter facientis. ibid. eod. 4.
— sistens positiones de iustitia et iure. ibid. 1769. 4.
— de testamento ad pias caussas. ibid. eod. 4.
— de termino caussarum criminalium. ibid. 1775. 4.
— de aurilegio, praecipue in Rheno. ibid. 1776. 4.
— de origine decimarum ecclesiasticarum. ibid. 1783. 4.
— decimarum secularium origines et iura. ib. 1784. 4.
— positiones de capitis deminutione, restitutione majorum 25 annis et alienatione iudicii mutandi caussa. ibid. 1786. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 402—404. Nachträge S. 282. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 842—845.

Freyherr von der Trenck (Friedrich),

Herr der Herrschaft Zwerbach und Grabeneck in Oestreich und Erbherr auf Groſs - Scharlach in Preussen.

Besuchte schon in seinem 13ten Jahr die Universität zu Königsberg, und studirte die Rechte, nahm aber bald Kriegsdienste, ward 1742 Kornet bey der Preussischen Garde du Corps in Potsdam, und war schon im folgenden Jahr beym Ausbruch des zweyten Schlesischen Kriegs, einer der Adjutanten des Königs. Im J. 1744 erhielt er den Verdienstorden. Allein, er gerieth in den Verdacht eines geheimen Verständnisses mit seinem Vetter, dem Oestreichischen Pandurenobersten Trenck, und wurde deshalb in die Citadelle zu Glatz gebracht. Nach einigen miſslungenen Versuchen fand er doch endlich Gelegenheit zu entfliehen, begab sich nach Preussen zu seiner Mutter, und von da nach Wien zu dem eben erwähnten Vetter, der ihn aber übel aufnahm; weshalb er nach Moskau gieng, und 1748 als Hauptmann des Tobolskikischen Dragonerregiments in Russischkaiserl. Kriegsdienste trat: er verlieſs sie aber 1750 wieder, gieng abermals nach Wien, und wurde als Rittmeister bey einem Kürassierregiment in Ungern angestellt. Schon hatte er durch Ränke seiner Feinde den gröſsten Theil der von seinem inzwischen verstorbenen Vetter ihm zugefallenen Erbschaft verlohren, als er, um mit seinen Geschwistern die Erbschaft seiner Mutter zu theilen, nach Danzig reisete. Dort ward er, ungeachtet er Rittmeister in Oestreichischen Diensten war, auf Ansuchen des Königs von Preussen verhaftet, nach Berlin und von da nach Magdeburg in ein schreckliches Gefängniſs gebracht, welches, als er entfliehen wollte, in ein noch härteres verwandelt wurde. Endlich wurde er im December 1763 in Freyheit gesetzt und nach Prag gebracht. Dort sowohl, als in Wien,

wo er den Charakter eines kaiſerl. königl. Majors erhielt, in Aachen, wohin er 1765 zog, und ſeit 1772 eine Zeit lang die dort herauskommende polit. Zeitung ſchrieb, in Spaa und in Mannheim, an welchen Orten er nach und nach lebte, zog er ſich durch ſeine, theils freimüthigen, theils vorlauten Aeuſserungen, die er auch durch Schriften verbreitete, viele Verfolgungen zu, und verlohr durch ſie einen groſsen Theil ſeines Vermögens. Von dem Reſt kaufte er 1778 die Herrſchaft Zwerbach und Grabeneck im Oeſtreichiſchen, wo er ſich bis 1792 aufhielt. Im J. 1792 zog er nach Altona. Im folgenden trieb ihn ſein unruhiger Geiſt während der Franzöſiſchen Revolution nach Paris. Ob und in wiefern er an derſelben Theil genommen habe, iſt bis jetzt unbekannt geblieben. Erſt ſpäter erfuhr man mit Gewiſsheit, daſs er dort unter der Guillotine geſtorben ſey. Geb. zu Königsberg in Preuſſen am 16ten Februar 1726; geſt. am 25ſten Julius 1794 *).

Sammlung vermiſchter Gedichte, ſo er in ſeiner Gefangenſchaft zu Magdeburg geſchrieben. Frankfurt am M. 1768. 8.
Alexander; ein Trauerſpiel in 3 Aufzügen. München 1771. 8.
Sämmtliche Werke und Gedichte. 1ſter Band, welche meiſtens in ſeinem Gefängniſſe geſchrieben, nunmehr mit neuern Stücken vermehret, von ihm ſelbſt überſehen, verbeſſert, und zum Druck befördert worden. Aachen 1772. 8.
Der Menſchenfreund; eine Wochenſchrift. 4 Theile. ebend. 1772. 8.
Der Macedoniſche Held; ein Gedicht, in ſeinem zehnjährigen Gefängniſs in Magdeburg verfertigt. ebend. 1773. 8. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1788. 8.
Beantwortung der Anmerkungen über die Erklärung der Wiener, Petersburger und Berliner Höfe, die Zer-

*) Späterhin wurde *Trenck's* Tod und Todesart bezweifelt, weil ſein Sohn der Nachricht, als ſey er guillottinirt worden, heftig widerſprach; weshalb der Herausgeber dieſes Lexikons öffentlich deshalb anfragte. Die Antwort lautete aber, wie oben ſteht. Vergl. Gothaiſche gelehrte Zeitung 1802. S. 144. Reichsanzeiger 1806. Nr. 171. S. 2150. Nr. 192. S. 2419.

gliederung der Republik Polen betreffend. Aachen 1773. 4.

Beantwortung auf die in Französischer Sprache erschienene Schmähschrift. ebend. 1774. 8.

Geistliche Schriften des Abten Beaudran. In freyer Uebersetzung mit Teutschen Gedichten vermehrt. 3 Theile. Wien 1780. 8.

Trauergedicht und Rede bey dem Grabe der grossen Maria Theresia. ebend. 1781. 8.

Meine Gedanken über die unsichtbare Leibeigenschaft des Königreichs Böhmens. Eine patriotische Abhandlung. Wien und Prag 1782. 8.

Des Friedrich Freyhrn. von der Trenck merkwürdige Lebensgeschichte; von ihm selbst als ein Lehrbuch für Menschen geschrieben, die wirklich unglücklich sind, oder noch gute Vorbilder für alle Fälle zur Nachfolge brauchen. 1ster und 2ter Band. Berlin und Wien 1786. — 3ter Band. eb. 1787. 8. Neue verbesserte Ausgabe. 3 Bände. Berl. 1787. 8. *Nachgedruckt zu* Frankf. am M. 1787. 3 Theile. 8. *Späterhin erschien der 4te Theil, unter dem Titel:* merkwürdigster Band oder Nachtrag *vorgeblich zu* Altona 1792. *Im J.* 1796 *kam sogar ein 5ter heraus, mit dem Beywort:* allermerkwürdigster. *Der 4te Band ist gewiss echt: schwerlich aber der 5te. Französisch:* 1) *von* G. N. St. von Bock. Metz u. Paris 1787. 2 Theile. 8. 2) *von* le Tourneur. Mit Kupfern. 3 Theile. ebend. 1787. 8. 3) *von* ihm selbst, *unter dem Titel:* Mémoires de F. Baron de Trenck, traduits par lui-même sur l'original Allemand augmentés d'un tiers, et revûs sur la traduction par Mr. de ***. à Paris 1789. 3 Voll. in 8. *Noch gehört hierher:* Les Meditations de Frédéric Baron de Trenck, dans sa prison de Magdebourg, avec un Précis historique de ses malheurs; trad. de l'Allemand. à Paris 1788. 12. *Englisch:* 1) *von* Holcroft. Vol. I—III. Lond. 1787. Vol. IV. ibidem 1793. 8. 2) *von* einem ungenannten Englischen Officier. ebend. 1788. II Voll. 8. *Schwedisch von* Karl Leonhard Stalhammer. Stockholm 178. — 1790. 3 Theile. 8. Neue Auflage. ebend. 1790. 8. *Holländisch von* J. Kantelaar. 1ster u. 2ter Theil. Amsterdam 1788. 3ter Theil 1789. gr. 8.

Sämmtliche Gedichte u. Schriften. 1ster Band: Fabeln, Erzählungen u. Satiren. Leipz. (*Wien*) 1786. — 2ter Band; vermischte Trauer- und Scherzgedichte, im Gefängniss, auch in Freyheit. ebend. 1786. — 3ter Band; prosaische Schriften. ebend. 1786. — 4ter — 8ter Band. ebend. 1787. 8. *Holländisch von* P. J. Kasteleyn. 4 Theile. Dordrecht 1789-1790. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Friddrich's des Grossen, Königs in Preussen. Wien 1786. 8.

Das Schicksal der Frau Justitia bey allen Höfen Europens; ein Roman und Gedicht. (Wien) 1787. 8.

Letzte Unterredung Friedrich's des Grossen in der Todesstunde mit Pater Pavian, einem Franciskaner - Guardian. Ein Traumgesicht, worinn man die Stufen des Menschenverstandes von Leibnitz bis zum Affen abmessen kann. (*Berlin* 1787. 8. *Dänisch von* H. L. T. W** Kopenhagen 1790. 8.

Neue Art zu beten, für solche Gattungen von Menschen, die in den bisher bekannten Gebetbüchern keines finden können, welches ihrer Lieblingsmeynung buchstäblich angemessen ist. Dresden 1788. 8.

Vertheidigung meiner Lebensbeschreibnng gegen den Widerleger. ebend. 1789. 8.

Examen politique d'un ouvrage intitulé: Histoire secrète de la Cour de Berlin, ou Correspondance d'un Voyageur François. à Berlin 1789. gr. 8. *Teutsch von* einem Ungenannten *unter dem Titel:* Trenck contra Mirabeau, oder politisch-kritische Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofes, nebst mehrern wichtigen Staatsbemerkungen. Leipz. 1790. 8. *Dänisch* 1790. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Joseph's des Zweyten, Römischen Kaisers. Wien den 28sten Februar 1790. 8.

Bilanz zwischen des Monarchen und der Kirchen Gewalt, so wie sie der Trenck abwägt. Hermannstadt 1790. 8. *Lateinisch.* . . . .

Gebet der Ungarischen Landstände. ebend. 1790. 8.

Der Trenck an alle redliche Ungarn; eine Epistel für den Landtag. ebend. 1790. 8.

Der entlarvte Priester, vielleicht noch zur rechten Zeit für Ungarns Landesväter; aus Trenck's Feder u. Herzen. Pest 1790. 8.

Triumphlied am Krönungstage Leopold des 2ten, Römischen Kaisers. Wien 1790. 8.
Denkmahl und Trauerrede bey dem Grabe des Feldmarschalls Laudon. Ofen und Wien 1790. 8.
Gedicht bey der Uebersicht seines Schicksals, da er nach 43jähriger fruchtloser Arbeit in Wien, so wie Belisar aus Konstantinopel reisete. Berlin 1792. 8.
Altonaer Monatsschrift. 6 Stücke. Altona 1792. 8.
Fortgesetzt unter dem Titel: Proserpina. . . . .

Sein Bildniss vor seiner Lebensbeschreibung.
Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 200. Th. 2. S. 185 u. 269. — *Denina* Prusse littéraire T. III. p. 409—415. — Seine eigene Lebensbeschreibung. — *Ernesti* a. a. O. S. 329—334.

Trendelenburg (Karl Ludwig Friedrich).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. zu Strelitz 1724; gest. am . . . May 1792.

* Continuatio controversiae de mechanismo respirationis Hambergeriano, qua I. absentia aëris thoracici probatur; II. Demonstratio Hambergeriana de actione musculorum intercostalium sub crisin modeste vocatur a C. F. T. S. M. (*Strel. Megapol.*) M. D. (*Med. Dr.*) Goettingae 1749. 4.

Fernere Fortsetzung der Hallerischen und Hambergerischen Streitigkeiten vom Athemhohlen, wodurch die Beurtheilung meiner Streitschrift in der Jenaischen gelehrten Zeitung, imgleichen Herrn Hamberger's Einwürfe dagegen in seiner Physiologie beantwortet werden. Rostock und Wismar 1752. 4.

Tresenreuter (Johann Ulrich Christoph).

Studirte zu Altdorf und ward dort 1759 beyder Rechten Licentiat. Bald darauf gieng er nach Göttingen, wo er sogleich Erlaubniss zum Privatdociren bey der Universität erhielt. Im J. 1761 bekam er Gelegenheit, als Sekretair des damahligen Dänischen General-

auditeurs nach Kopenhagen zu kommen. Zu Anfang des J. 1762 wurde er zum Auditeur des Schleswigischen geworbenen Infanterieregiments und noch in demselben Jahr zum Oberauditeur zu Rendsburg ernannt. Im J. 1770 liess er sich während des Aufenthaltes zu Altdorf zum Doktor der Rechte creiren, und machte hierauf eine Reise nach Wien. Endlich wurde er 1778 Amtsaktuar der Süderditmarsischen Gerichte zu Meldorf. Geb. zu Altdorf am 25sten November 1739; gest. am 10ten (nach andern am 13ten) August 1783.

Disquisitio iuris Germanici, num haeredis institutio sit caput ac fundamentum totius testamenti. Altdorf. 1759. 4.

Diss. de emancipatione minus plena. ibid. eod. 4.

Commentatio de his, qui haeredes institui prohibentur. Gotting. 1760. 4.

Compendium antiquitatum Germanicarum in usum auditorii. ibid. 1761. 8. *Auch unter dem Titel:* Antiquitates Germanicae in compendium adornatae. ibidem eodem. 8.

Selectarum observationum iuris Germanici sylloge. ib. eod. 8. *In der Vorrede meldet er, dass diese Anmerkungen aus den Papieren seines Stiefvaters, D. Heumann von Teutschenbrunn, entlehnt seyen.*

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 325 u. f. — *Nopitsch* zu Will B. 4. S. 332 — 334.

Tretzel (Johann Stephan).

Magister der Philosophie; erst Pfarrer zu Illschwang in der Oberpfalz, hernach seit 1783 *Stadtpfarrer und Inspektor zu Sulzbach. Geb. zu Sulzbach am 14ten December 1733; gest. am 28sten April 1800.*

D. (Praes. Joh. Steph. Müller) de hominis obligatione ad utendum mediis revelationis vel ante admissam illius veritatem divinam. Jenae 1755. 4.

Commentatio de fine actionum Dei transitivarum. ibidem eodem. 4.

Antrittspredigt von der wohlthätigen Anstalt des christlichen Lehramts. Nürnberg 1777. 4.

Installationspredigt von dem redlichen und festen Sinne eines christlichen Lehrers. Nürnb. u. Altdorf 1783. 4. (*Steht auch im 10ten Theil des Repertoriums von guten Kanzelreden.*)

* Gebete und Lieder zur Jubelandacht bey der 50jährigen Regierungsjubelfeyer des Kurfürsten von Pfalzbayern. Sulzbach 1783. 8.

* Auserlesene Liedersammlung zur Beförderung und Uebung christlicher Gesinnungen und Tugenden in allen Ständen; auf höchste gnädigste Genehmigung und Verordnung ausgefertiget von dem Sulzbachischen Ministerium. ebend. 1790. 8.

* Assecurirter Evangelischer Religionsstand im Herzogthum Sulzbach, sowohl gehörig erläutert, als auch gegen Angriffe geziemend vertheidiget. Mit so vielen Belegen, als das Wahrheit- und Rechtliebende Publikum zur gründlichen Beurtheilung dieser wichtigen Sache und zur vollkommnen Ueberzeugung rechtlich begehren kann. Leipzig 1797. gr. 8. (*Unter dem Vorbericht steht sein Name.*)

Schulrede vom fleissigen und nützlichen Schulmanne; *im 3ten Theil des* neuen Magazins vorzüglicher Predigten.

Abhandlungen vom Beichtwesen auf dem Lande, und von Landpredigten; *im* Landprediger.

Vergl. *G. L. Richter's* biographisches Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 412.

von Treu oder Trew (Christoph Jakob).

Nachdem ihn sein Vater, Christoph Treu, Apotheker zu Lauf, Anleitung zur Botanik und Pharmaceutik gegeben hatte, studirte er seit 1711 *zu Altdorf, erwarb sich dort* 1715 *die medicinische Licentiaten- und* 1716 *die Doktorwürde; begab sich alsdann nach Hause und fieng an, glücklich zu practiciren. Im J.* 1717 *gieng er auf Reisen durch Teutschland, die Schweitz, Frankreich, Holland, und von da nach Danzig, wo er sich ein Jahr lang aufhielt. Alsdann* (1720) *reisete er nach*

Königsberg in Preussen, und kam noch in demselben Jahr ins Vaterland zurück; prakticirte alsdann in Lauf wieder einige Monate, wurde noch zu Ende desselben Jahrs in das Collegium medicum zu Nürnberg aufgenommen, und erhielt in dieser Stadt eine sehr ausgebreitete Praxis, die ihn auch auswärts, besonders in Ansbach, bekannt machte, so dass der damahlige Markgraf ihn 1736 zu seinem wirklichen Leibarzt und Hofrath ernannte. Als Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften wurde er 1742 Adjunkt und 1746 Präsident derselben, womit die Würden eines Reichsedlen, Pfalzgrafens, kaiserlichen Raths und Leibarztes verbunden zu seyn pflegen. Im J. 1744 wurde er Senior des mediçin. Kollegiums zu Nürnberg. Einige Vokationen nach Altdorf und ins Ausland verbat er sich. Geb. zu Lauf, einem Nürnbergischen Städtchen, am 26sten April 1695; gest. am 18ten Julius 1769.

Diss. inaug. de chylosi foetus, additis observationibus anatomicis. Altd. 1715. 4. *Auch in* Haller's Dissertt. anatt. selectt. T. V.

Plantarum Hetruriae rariorum catalogus. . . . 1715. fol.

Nachrichten von einer raren Hauptwunde, deren Cur und Section. Nürnb. 1724. 4. Mit Figuren.

Relation von der im Jahre 1726 zu Nürnberg verblüheten Aloë Americana Clusii. ebend. 1727. 4. *Hernach viel vermehrter in den* Fränkischen Actis eruditis et curiosis Samml. 6 und 10. (1728.)

Vertheidigung der Anatomie in einer Rede. eb. 1729. 4.

Wohlmeynender Vorschlag, wie eine vollständige, zuverlässige und deutliche Abbildung und Erklärung aller Theile des menschlichen Körpers kann ausgefertiget und denen Liebhabern um einen erträglichen Preis überlassen werden; zur geneigten Ueberlegung eröffnet. ebend. 1733. fol.

Epistola ad — D. Albertum Haller de vasis linguae salivalibus atque sanguiferis. ib. 1734. 4. Cum tabb. aen.

Diss. epistolica de differentiis quibusdam inter hominem natum et nascendum intercedentibus, deque vestigiis divini numinis inde colligendis. Accedunt tabulae aeneae V in duplo, alterae variis coloribus illustratae. ibid. 1736. 4. *Teutsch und* mit einigen neuen

Treyling *) (Johann Jakob).

Studirte auf dem Gymnasium zu Eichstädt und auf der Universität zu Wien, wo er Doktor der Medicin und gleich hernach Stadtphysikus zu Neumarkt in der Oberpfalz wurde. Im J. 1711 kam er als ordentlicher Professor der Medicin auf die Universität zu Ingolstadt; in welchem Amte er auf vielfache Weise Nutzen stiftete. Geb. zu Eichstädt 1680; gest. am 18ten Sept. 1758.

Typosis synthetica scrutinii medici, seu, Examen aegrorum a Medico rite instituendi ratio per septem quaestiones omnium circumstantiarum radices, contentas in vulgato illo versiculo: Quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando? In Philiatrorum praesertim Tyronum gratiam deducta, et in duplicis generis tabulas digesta. Ingolstadii 1719. 4.

Diss. Punctum centrale omnium linearum medicarum, id est, Tractatus medico - theoricus de Medici praestantia et officio generali, seu, Methodo medendi una cum triplici remediorum fonte pharmaceutico, chirurg. et diaetetico, formulas praescribendi ratione et indice locupletissimo, nova et clara methodo ordineque concinno ad mentem et gustum moderni saeculi efformatus, uti tyronum instructioni, ita Practicorum usui accommodatissimus, cuius librum primum defendit Joh. Fridericus Hartmannus, Neoforensis Palatinus. ibid. eod. 4.

— de cancris, horumque partium natura et usu. ibidem 1721. 4.

— Introductio ad librum secundum de fonte pharmaceutico et modo operationis medicamentorum, seu, de natura in corpore humano medicatrice, contra Stablianos vindicata. ibid. 1723. 4.

— Alteratio Microcosmi therapeutica, seu, Tractatus medico - therapeuticus de remediorum et medicamentorum alterantium operandi et adhibendi modo, materia, formulis, indicantibus, et regulis practicis. ib. 1726. 4.

— Tractatus medico — therapeuticus de fabrica et artificiosa praescriptione formularum medicinalium. ib. 1728. 4.

Diss.

*) Nicht Treuling.

Diss. Schola patientiae aegris addiscendae, seu, Tractatus medico-therapeutico-diaeteticus. Ingolst. 1730. 4.
— Tortura corpori humano salutifera et saepe necessaria, seu, Fons therapeutico - chirurgicus. ib. 1731. 4.
— — Fons therapeutico - chirurgicus continuatus. ibidem 1732. 4.
Pseudo - Medicina. populi ruina ex negligentia supina; in Oratione inaugurali deducta. ibid. eod. 4.
Abusus Tabaci. ibid. 1735. . .
Rede, ob ein Medicus sich verheyrathen? und was er sich vor eine Braut auserwählen solle? Aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1736. 4.
Oratio, qua deducitur, an et quomodo verum sit illud Rabbinorum: Optimus Medicorum meretur Gehennam? ibid. 1737. 4.
An margaritae praevaleant auro? ibid 1737. . .
An Foeminae civitate medica sint donandae; Oratio inauguralis. ibid. 1740. 4.
An adhuc dentur veri Energumeni? Sine anno. . . .
Optimus Medicus, sanioris liberae murariae societatis socius esse potest et debet. ibid. 1749. 4.
Unicam gulam plures occidere, quam fatum et gladium; Oratio inauguralis. ibid. 1752. 4.
Diss. de dysenteria. ibid. 1756. 4.
— de insensibili transpiratione Sanctoriana. ib. 1757. 4.
— de asthmate. ibid. 1758. 4.
In Acta Acad. Nat. Curios. *sub ipsius nomine relata sunt* Vol. V. Observat. 126. et Observ. 134, de partu vesiculari. Item Observat. IX de mola carnoso - scirrhoso - scrophulosa stupendae magnitudinis et ponderis.

Vergl. *Franc. Jos. Grienwaldti* Album Bavariae iatricae (Monach. 1733. 8.) p. 134—136. — *Medereri* Annales Acad. Ingolstad. P. III. p. 128 sqq. p. 271. — Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit (auctore *Andr. Straussio*) p. 432—436. — *Ernesti* a. a. O. S. 352—354.

von Treytorrent (Johann Jakob Peter).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lüneburg. Geb. zu . . . in der Schweitz . . . .; gest. 1772.

Nachricht vom Gebrauch des Salzes vom Eisenvitriol. Lüneburg 1754. 4.
Zwey medicinische Tractate vom Daseyn Gottes und von den Krankheiten des weiblichen Geschlechts; nebst einigen praktischen Zugaben. ebend. 1770. 8.

Triebel (Johann Adam).

Fürstl. Schwarzburg - Rudelstädischer und Sondershausischer Bergrath, wie auch Kammerkommissionsrath zu Leutenberg. Geb. zu . . . 1690; gestorben am 7ten May 1771.

Betrachtungen sowohl über die Mittel und Wege, wodurch ein Bergwerkseigenthum regelmäßig zu erlangen und zu erhalten sey, als auch von den Fehlern, wodurch es, nach den Bergrechten, wieder verlohren werden könne. Weissenfels 1767. 4.

Trier (Johann Paul),
Wahrscheinlich Bruder des Folgenden.

Studirte zu Leipzig Theologie, ungeachtet er nie ein geistliches Amt anzunehmen Willens war, bis 1708, von welcher Zeit an er Hofmeister junger Edelleute war, hauptsächlich zu Dresden. Im J. 1714 wurde er Berggerichtsdirektor zu Glücksbrunn im Fürstenthum Meiningen, unweit Eisenach. Bey diesem Amte mußte er sich zwar der praktischen Rechtsgelehrsamkeit und dem Bergbaue vorzüglich widmen: doch setzte er sein Studium der Theologie dabey, selbst als Schriftsteller, eifrig fort. Als er seine Anmerkungen über das Concordienbuch schrieb, reisete er in jeder Woche einen Tag nach Gotha, um die in der herzoglichen Bibliothek befindlichen Handschriften von der Reformationsgeschichte zu gebrauchen. Geb. zu Möhra im Meiningischen am 28sten November 1687; gest. am 24sten April 1768.

*Anmerkungen über das Concordienbuch, worinnen dasselbe nach der Richtschnur der heil. Schrift ge-

prüfet, gegen die Schwäbische und Niedersächsische Formuln und das Torgauische Buch gehalten, auch aus vielen Mscr. und andern Urkunden erläutert und wo es nöthig, widerleget wird. Nebst einer historischen Nachricht von den Auctoribus und andern merkwürdigen Umständen des Concordienbuchs. Verfasset von J. P. T. Frankf. u. Leipz. (*Duisburg*) 1747. 4.

*Anmerkungen über den Heidelbergischen Catechismum; verfasset von J. P. T. ebend. 1754. 8.

Von folgenden Schriften hat der Verfasser selbst bey seiner Lebensbeschreibung die Titel höchst flüchtig und abgekürzt angegeben. Was ordentlicher oder genauer angezeigt ist mußte mit vieler Mühe aufgespürt werden.

Christiana. . . . .

Der überwundene Atheist. . . . .

*Einleitung zu dem Recht der Natur der Christlichen Völker; verfasset von J. P. T. Eisenach 1756. 8.

Pauli Sinn von dem Glauben. . . . .

Christi Sinn von dem Glauben. . . . .

Hoepfneri Sinn von dem Glauben. . . . .

Untersuchung einiger ungegründeter Meinungen. . . . .

Gedanken von der reinen Lehre. . . . .

Belials Erklärung der Lehre Christi. . . . .

Anmerkungen über einige wichtige Oerter der Episteln Pauli. . . . .

Anleitung zu einem ungeheuchelten Christenthum. . . .

Einiger erleuchteten Lehrer Gedanken von der Demuth. . . .

Extract aus Jac. Gördens Dissertation von der Friedens- und Unterscheidungstheologie. . . . .

*Der wahre Gottesdienst der Engel und der Gläubigen, im alten und neuen Testament, wie auch der falsche Gottesdienst der alten und neuen Heuchler; in Betrachtung gezogen von J. P. T. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

Der Zustand des Jüdischen Volks. . . . .

*Erinnerungen bey der Uebersetzung des neuen Testaments, welche von denen Herren Heumann und Bengel verfertiget worden; verfasset von J. P. T. Frankf. am M. (*Eisenach*) 1754. 8.

*Auszug aus Samuel Clarke's geistlichen Reden. Eisenach 1756. 8.

Betrachtungen der wichtigsten Oerter der Epistel Pauli an die Römer . . . .

- *Ermahnung, der Heucheley und der Sicherheit zu entsagen; nebst einer Prüfung einiger Predigten Hrn. Forstmann's; verfasset von J. P. T. Eisenach 1758. 8.
- *Zeugniss der Wahrheit, oder eines Christen Gedanken von der Reformation. Frankfurt und Leipzig. (*Eisenach*) 1760. 8.
- *Pium Desiderium, oder eines Christlich gesinnten Layen Bitte. Eisenach 1759. 8.
- *Betrachtung der Sätze, dass wir täglich viel sündigen, und durch die Absolution Vergebung erlangen. eb. 1760. 8.
- *Warnung vor dem Betrug der Sünde, auch Betrachtung der ersten Epistel Johannis. Nebst einer Nachricht von Hrn. D. Semmler's Betragen gegen das Pium Desiderium. Frankfurt und Leipz. (*Eisenach*) 1760. 8.
- *Betrachtungen einiger Einwürfe wider die Vorsorge Gottes. ebend. 1760. 8.
- *Gedanken von dem neuen Heydenthum, welches einige Weltweise aufzurichten bemüht sind; nebst einer Nachricht von der Beschaffenheit der Tractate: die unwandelbare und ewige Religion; der Baum der Erkenntniss des Guten und Bösen; Geheimnisse zur Erläuterung der Geschichte unserer Zeit. ebend. 1762. 8.
- *Erinnerungen bey der Philosophie des guten Verstandes, welche Hr. Marquis d'Argens zum Gebrauch des Cavaliers und des Frauenzimmers geschrieben. Eisenach 1762. 8.
- *Unterweisung, wie ein junger Mensch sich zu verhalten habe u. s. w. . . . .
- *Die Herrlichke't des Christlichen und das Elend der neuen heydnischen Religion. Frankfurt (*Eisenach*) 1764. 8.
- *Anmerkungen über etliche Sätze des Tractats: Die Christliche Lehre im Zusammenhange. eb. 1765. 8.
- *Das unnütze Gebet der neuen Heyden. . . . .

Vergl. Seine eigene Lebensbeschreibung, herausgegeben von *J(ohann) G(eorg) E(ck)*. — Eisenach 1770. 8. — *Ernesti* a. a. O. S. 355—365.

Trier (Johann Wolfgang), wahrscheinlich Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in Leipzig, wo er auch Magister wurde. Nachdem er sich ein Jahr in Dresden aufgehalten, gieng er nach Leiden und erwarb sich dort 1709 den juristischen Doktorgrad. Im J. 1711 wurde er Professor der Heraldik auf der Universität zu Leipzig, 1724 aber königl. Preussischer Hofrath und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Frankfurt an der Oder. Nach Joh. Jak. Moser's Abgang wurde er Ordinarius der Juristenfakultät; erhielt aber 1743 seine Entlassung, weil er äusserst unverträglich war. Er gieng hierauf nach Dänemark, und von da als Sekretair der zu Trankebar errichteten Dänischen Kompagnie zu Schiffe; in welcher Qualität er auch verstarb. Geb. zu Möhra in Meiningischen . . . .; gest. um 1750.

Diss. de providentia Dei circa constituendos reges. Lips. 1706. 4.

Fragen von den menschlichen Neigungen und Gemüthsbewegungen. ebend. 1708. 12. ebend. 1719. 12. ebend. 1731. 12. ebend. 1733. 12.

Diss. inaug. de iuribus peregrinantium. Lugd. Batav. 1709. 4.

Animadversiones in Joachimi Hoppii Examen Institutionum Juris, in quibus permulta loca et huius Examinis et ipsorum Institutionum emendantur atque illustrantur. Lipsiae 1712. 12. Editio secunda, auctior et emendatior. ibid. 1724. 12.

Diss. de insignibus regis Polonicis. ibid. 1712. 4.

*Gedanken vom Teutschen Justitzwesen. eb. 1715. . .

Einleitung zu der Wappenkunst; nebst einem Vorbericht von der Heroldswissenschaft. ebend. 1715. 8. ebend. 1744. 8.

Animadversiones in Sam. Strykii Examen iuris feudalis, in quibus permulta loca, et iuris feudalis, et huius Examinis emendantur atque illustrantur. ibid. 1716. 12.

Diff. de transmissione fructuum feudalium in heredes allodiales Lipf. 1719. 4.
Progr. de difficultate inveniendae proportionis atque ordinis inter iura concurrentia. Francof. ad Viadr. 1724. 4.
Oratio aditialis de oeconomia iuris. ibid. eod. 4.
Diff de proportione fervata in legibus Mofaicis de incestu. ibid. 1726. 4.
— de confuetudinibus fine confenfu Imperantis valentibus. ibid. 1727. 4.
— de variis modis coërcendi calumnias. ibid. 1728. 4. *Ist die Arbeit des Respondenten.*
— de iudicio captiofo. ibid. 1729. 4.

Unter dem Namen Joh. Gottfried Schütz:

Examen methodi axiomaticae, qua in Elementis iuris civilis ufus est J. G. Heinecius. Francof. ad Moen. (*f potius*) Viadr.) 1733. 8. Editio tertia (?). Accedunt refponfiones ad vindicias huius methodi a Gottfr. Sellio editas. ibid. 1735. 8. *Auch in folgender Sammlung:* Triga opufculorum Jo. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de ufu et abufu methodi axiomaticae in iurisprudentia difceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Zu dem, was oben unter dem Artikel Sellius von der Geschichte dieses Streites angeführt ist, setze man noch:* Hallifche Beyträge zu der Gelehrten Hiftorie B. 1. S. 563—566. Car. Ferd. Hommelii Litteratura iuris p. 201 et 231—235. ex editione fecunda.
Diff. de abolitione criminum. Francof. ad Viadr. 1734. 4. *Vom Respondenten Joh. Sam. Ungnad.*
Progr. de proportione poenarum. ibid. eod. 4.
Diff. de computandis gradibus fanguinitatis et affinitatis. ibid. 1736. 4. Recufa. ibid. 1740. 4.
— de vita foetus humani in utero. ibid. 1737. 4.
— de dignitatibus, quae liberant a patria poteftate. ib. eod. 4. *Vom Respondenten.*
Progr. de pudore naturali in contrahendis matrimoniis infpiciendo. ibid. eod. 4.
Diff. ad legem Evangelicam de divortiis. ibid. 1738. 4.
— de onere probandi negantibus incumbendi. ib. eod. 4.
Progr. de formula actionis hypothecariae. ibid. eod. 4.
Diff. de conflictu obligationum. ibid. 1739. 4.

Diss. de principiis cognoscendi veritatem, quibus JCti utuntur. Francof. ad Viadr. 1741. 4.
— de officio Ordinarii in Academiis. ibid. 1743. 4.
— de iure stapulae civitatis Francofurtanae ad Viadr. ibid. eod. 4.

Noch findet man unter seinem Namen angeführt:
De usu linguae Graecae. . . . .
Vergl. (*Hymmen's*) Beyträge der jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 224. u. f.

TRIESCH (WILHELM HEINRICH).

Prediger der Evangelisch - Reformirten Gemeine zu Urdenbach im Bergischen seit 1771, *und zu Xanten im Clevischen* seit 1775: *geb. zu Düsseldorf am 3ten April* 1748; *gest. am 2ten Februar* 1799.

Drey Predigten der beiden Brüder Joh. Daniel Jakob und Wilhelm Heinrich Triesch, bey der Amtsveränderung des jüngern gehalten. Wesel 1776. 8.
Nieder-Rheinische Unterhaltungen (eine Monatsschrift). ebend. angefangen 1786 und fortgesetzt bis 1792. 8.
Gedächtnisspredigt auf Friedrich den Einzigen, gehalten am Tage der Einweihung der neuerbauten reformirten Kirche zu Xanten. ebend. 1786. 8.
Vorschläge zur Beschäftigung und Versorgung der müssigen Armen in Cleve und Mark; eine von der königl. Landesregierung zu Cleve gekrönte Preisschrift, zum Nutzen der Armen. Cleve 1791. 8.
Auswahl einiger Predigten von Christian Friedrich Baumann, gewesenen königl. Preuss. Consistorialrath und ersten Prediger der Evangel. ref. Gemeine zu Cleve. Nach dessen Tode herausgegeben (*und ergänzt*) von W. H. Triesch u. s. w. ebend. 1797. 8.

TRILLER (DANIEL WILHELM), Vater des Folgenden.

Studirte zu Zeitz und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1715 *Magister der Philosophie, und* 1718 *zu*

Halle Doktor der Medicin. Er gieng alsdann nach Leipzig zurück, und fieng an, Vorlesungen zu halten. Im J. 1720 kam er als Landphyfikus nach Merseburg, und 1730 erhielt er den Ruf, den Erbprinzen von Nassau-Saarbrücken als Leibarzt auf Reisen zu begleiten. Nachdem er mit ihm die Schweitz, und die Niederlande durchreist hatte, kamen sie 1732 über Lothringen zurück. Im J. 1744 verlangte und erhielt er seine Entlassung von Usingen, und liess sich in Frankfurt nieder, wo ihn das damahls dort sich aufhaltende Reichshofrathskollegium zu seinem ordentlichen Rath und Leibarzt bestellte. Das Jahr darauf berief ihn der Herzog von Sachsen-Weissenfels zu seinem Hofrath und Leibarzt. Nach dem Ableben desselben 1746 versetzte ihn der König von Polen und Kurfürst von Sachsen, in gleicher Qualität und mit seinem bisherigen Gehalt, nach Dresden Endlich wurde er 1749 als ordentlicher Professor der Medicin nach Wittenberg berufen. Geb. zu Erfurt am 10ten Febr. 1695; gest. am 22sten May 1782.

Diss. (Praes. P. G. Schacher) de partibus corporis humani internis. Lips. 1705. 4.
— de Moly Homerico detecto, cum reliquis argumentis ad fabulam Circaeam pertinentibus. ibid. 1716. 4.
— inaug. med. (Praes. Fr. Hoffmanno) de pinguedine seu succo nutritio superfluo. Halae 1718. 4.
Apologia pro Hippocrate, Atheismi falso accusato. Rudolst. 1719. 4.
Epistola medico-critica ad celeberr. Joh. Freind supra I et II Hippocratis Epidemicorum, in qua simul agitur de variis eius editionibus. ibid. 1720. 8.
Hugonis Grotii leidender Christus, ein Trauerspiel; aus dem beygefügten Lateinischen Texte in Teutsche Verse übersetzt, und mit vollständigen Anmerkungen erläutert; auch einem poëtischen Anhange von Passions-Andachten begleitet. Leipzig 1723. 8. Neue durchgehends verbesserte Ausgabe. Hamburg 1748. 8.
Poëtische Betrachtungen über verschiedene aus der Natur- und Sittenlehre hergenommene Materien; nebst einigen Uebersetzungen und vermischten Gedichten.

1ster Theil. Hamburg 1725. 2te Auflage. ebend. 1739. — 2ter Theil. ebend. 1737. 2te Auflage. ebend. 1746. — 3ter Theil. ebend. 1742. — 4ter Theil. ebend. 1747. — 5ter Theil. ebend. 1751. — 6ter Theil. ebend. 1755. 8.

Commentatio de nova Hippocratis editione adornanda, cui speciminis loco adiectus est libellus Hippocratis de anatome, commentario medico-critico perpetuo illustratus. Lugd. Batav. 1728. 4 mai.

Neue Aesopische und moralische Fabeln, worinnen in gebundener Rede allerhand erbauliche Sittenlehren und nützliche Lebensreguln vorgetragen werden. Hamb. 1740. 8.

Succincta Commentatio de Pleuritide eiusque curatione; adiectis simul X singularibus pleuriticorum historiis. Francof. ad Moen. 1740. 8. *Teutsch*, mit den handschriftlichen Anmerkungen und Zusätzen des Verfassers herausgegeben von J. C. Ackermann, Prof. zu Altdorf. 1ster Theil. Frankf. u. Leipz. 1786. 8

Observationum criticarum in varios Graecos et Latinos auctores Libri quatuor. Francof. ad Moen. 1742. 8.

Hesychianarum emendationum criticarum, ad — Joannem Alberti, Lexici Hesychiani editorem et restitutorem dignissimum, Theologum ac Philologum apud Batavos praestantissimum. ib. eod. 8. *Stehen auch in der Albertischen Ausgabe des Hesychius.* (1746.)

Der Sächsische Prinzen-Raub, oder der wohlverdiente Köhler; ein Gedicht in 4 Büchern. Mit Kupfern. Frankfurt 1743. 8.

Progr. de veterum Chirurgorum arundinibus atque habenis ad artus male firmos confirmandos adhibitis, occasione loci cuiusdam Suetoniani. Viteb. 1749. 4.

Diss. de fame lethali ex callosa oris ventriculi angustia. ibid. 1750. 4.

Progr. de clysterum nutrientium antiquitate et usu. ibidem eodem 4.

— de Pityriasi vesicae, ad corruptum quendam Caelii Aureliani locum illustrandum et emendandum. ibid. eod. 4.

Exercitatio altera plenior ad locum quendam Suetonii in vita Augusti de remedio habenarum atque arundinum, in qua probabilis ista emendatione novis argumentis valide confirmatur et a frivolis nuperi cuiusdam adversarii pseudonymi (*Springsfeld*) ob-

Diss. de sordidis et lascivis remediis antidysentericis vitandis. Viteb. 1770. 4.
Progr. de ingenti differentia vomicarum opertarum et apertarum. ibid. eod. 4.
— de senilibus morbis, diverso modo a Salomone et Hippocrate descriptis atque inter se comparatis. ibid. 1771. 4.
Diss. de tumoribus subitis, a dysenteria intempestive suppressa obortis. ibid. eod. 4.
— de morbis puerperio solutis. ibid. 1772. 4.
De variis veterum medicorum ocularium collyriis, quorum memoria in priscis lapidibus et scriptis adhuc superest. ibid. eod. 4.
Diss. de diversis aegrotorum lectis a medico clinico probe observandis. ibid. 1773. 4.
— de suspecta opii ope in pleuritide curanda. ibidem 1774. 4.
Clinotechnia medica antiquaria, s. de diversis aegrotorum lectis secundum ipsa varia morborum genera convenienter instruendis commentarius medico - criticus, cum indice rerum memorabilium locupletissimo. Francof. et Lips. 1774. 4.
Diss. de mirando cordis vulnere post XIV demum dies lethali. ibid. 1775. 4.
Progr. in legem XVI. § 7. Dig. de publicanis et vectigalibus. ibid. 1777. 4.
Diss. de dulcedine aegrotorum amari plerumque eventus praenuncia. ibid. eod. 4.
Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erlangen. ebend. 1778. 8. *(in Versen.) Mit folgendem neuen Titel:* Diatetische Lebensregeln, oder Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erreichen. Frankf. am M. 1783. 8.
Progr. I – III de publicanis et vectigalibus. Viteberg. 1778 — 1779. 4.
— de singulari olei atque vini usu in vulneribus feliciter curandis, ad locum Lucae X, 34. ib. 1778. 4.
Observatio exhibens novam Lolli, Franconiae Deastri, explicationem; *in* Miscell. Lipsiensibus T. IX. p. 175 — 181. — De eo, qui a Ceramii equo graviter delapsus est; hoc est: Exercitatio in locum ex IV Epidem. Hippocratis libro; ubi sententia fertur super correctione Reinesii a Cl. D. Schmiedero nuper adserta et approbata; *ibid.* T. X. p. 118-131.

Observationes philologicae in novum Testamentum; *kommen zerstreut vor in* Wolfii Curis exegeticis.

Notae, coniecturae et emendationes ad Aretaeum Cappadocem, *in* editione Boerhaaviana. (Lugd. Bat. 1731. fol.)

Epistolae medicae duae de anthracibus et variolis veterum; *in* Hahnii Tractatu: Carbo pestilens a carbunculis sive variolis veterum distinctus. (Vratisl. 1736. 4.)

Emendationes et observationes in Juliani Caesares; *in* editione Gothana (1736).

Emendationes et observationes in Aeliani librum de natura animalium. (London 1744. 8.)

Notae ad Anonymi Introductionem anatomicam; Graece et Latine etc. (Lugd. Bat. 1744. 8mai.)

Exercitatio medico - philologica de mirando lateris cordisque Christi vulnere atque effuso inde largo sanguinis et aquae profluvio; *ist der Grunerischen Abh.* de Daemoniacis *beygefügt.* (Jen. 1775. 8.)

Vorrede zu Herrn Christoph Dieterich's v. Böhlau, dermahligen Sachs. Coburg - Salfeld. Cammer-Junkers, Hof- und Regierungsraths u. s. w. Poëtischen Jugendfrüchten, bey verschiedenen Gelegenheiten gesammlet; mit einer Vorrede versehen von D. W. Triller — und mit Genehmhaltung des Herrn Verfassers herausgegeben von Hrn. Dan. Wilh. Fabarius, S. Cob. Salf. geheimen Secretario. Coburg. 1741. gr. 8.

Vorrede zu der 4ten Ausgabe von Gaubii Libello de methodo concinnandi formulas etc. (Francof. 1756. 8.)

Vorrede zu der von J. C. G. Ackermann besorgten Ausgabe der G. G. Richterischen Opusculorum medicorum Vol. I. (Francof. et Lips. 1780. 4.)

Vorrede zu J. G. Herzog's Unterricht für Hebammen. (Dresden 1780. 8.)

Gab heraus:

Magdal. Sibyl. Rieger Versuch einiger geistlichen und moralischen Gedichte. Frankf. am M. 1743. 8.

Neue Sammlung Riegerischer Gedichte. eb. 1746. 8.

Martin Opiz'ens von Boberfeld Teutsche Gedichte; in vier Bände abgetheilet, von neuen sorgfältig übersehen, allenthalben fleissig ausgebessert, und mit nöthigen Anmerkungen erläutert. ebend. 1746. 8.

nae. Leipzig und Bernburg 1759. 8. — Erste Zugabe zu seinem Freydenker-Lexicon. Bernb. 1765. 8.
Der grosse Werth eines hohen Alters. Halle 1759 . .
Homiletische Grundrisse über besondere Sprüche der heiligen Schrift, aus Leichen- und Casualpredigten berühmter Gottesgelehrten gesammlet. Zelle 1759. 8.
Homiletische Grundrisse über alle Sonn- und Festtagsepisteln. 2 Theile. Frankfurt und Leipzig (*Zelle*) 1760. 8.
Abhandlung von der Seelenwanderung, nach dem Lehrbegriff der Christen. ebend. 1760. 8.
Historische Nachricht von den Jubelpriestern der Grafschaft Mannsfeld. . . . . 1760. 4.
Trostschreiben an seinen Vater bey dem Absterben seiner Ehegattin . . . . 1762. 4.
Der Christ in böser Gesellschaft, eine Predigt. . . . . 1763. 8.
Hauptsätze der Predigten, welche er im J. 1765 über die Evangelien gehalten. . . . . 1765. 8.
Specimen I theologiae problematicae Carpovianae. Lips. 1765. — Specimen II. ibid. 1772. 4.
Kurze doch gründliche Vorstellung der Unterscheidungslehren, der Lutherischen Religion von andern in der Welt üblichen Religionen. Stollberg 1768. 8.
Vermischte Gewissensfragen., ebend. 1770. 8.
Theologisches Wörterbuch, worin die in den theologischen Wissenschaften vorkommenden Wörter kürzlich erkläret werden. (*Zelle.*) Frankf. und Leipzig 1770. 8.
Ein Buch für die Langeweile oder vermischtes Allerley. 1771. 8.
Altes und Neues zur Erweiterung und Verbesserung theol. Kenntnisse. 1-6tes Stück. Halle 1771-1772. 8.
Fragmente zur nützlichen Ausfüllung leerer Stunden. Leipzig 1776. 8.
Vermischte Sammlung merkwürdiger Begebenheiten und Beyspiele aus der Geschichte, zur Verherrlichung Gottes und Beförderung der Tugend. Halle 1777. 8.
Die ganze Glaubens- und Lebenspflicht der Christen, aus klaren Stellen der heil. Schrift, in einem kurzen und ordentlichen Entwurfe seinen ehemaligen Zuhörern vorgestellet. ebend. 1777. 8.
Einige Kanzel- und Altarreden. ebend. 1777. 8.
Spruche der Weisen alter und neuer Zeit. eb. 1777. 8.

Die

Die vereinigten Widersprüche der Bibel, oder kurze Erklärung und Rettung derjenigen Schriftstellen, welche entweder sich selbst oder andern Wahrheiten zu widersprechen scheinen. Quedlinb. 1778. 8.
*Collekten für Prediger, sonderlich auf dem Lande. 1 B. 1—4tes Stück. Quedlinb. 1778—1779. — 2ter B. 1—4tes St. ebend. 1780—1781. — 3ter Bd. 1—4tes St. ebend. 1782—1783. — 4ter B. 1 St. ebend. 1783. gr 8.
*Das kleine alte Testament, oder Auszug desselben, nach seinem gemeinnützigen Inhalt vornemlich für Ungelehrte. ebend. 1779. 8.
Erndtepredigt über Jerem. 17, 7. 8; als ein Hagelwetter die Winterfrüchte verderbet hatte. eb. 1780. 8.
Neue Uebersetzung des Propheten Zacharias mit Anmerkungen. ebend. 1780. 8.
Lesebuch fürs Landvolk. 3 Bände. eb. 1780—1784. 8.
Gebetbüchlein, nebst Gedenksprüchen auf alle Tage des Jahrs. ebend. 1782. 8.
*Vermischte Prediger-Anekdoten. Halle 1784. 8.
Kurze Untersuchung der Frage: Ob Paulus geglaubet, dass der jüngste Tag noch zu seiner Zeit kommen werde? *in der* Fortgesetzten Sammlung u. s. w. 1749. Beytrag 4. S. 557 u. ff. — Untersuchung einer gewissen Meynung von der göttlichen Gestalt Christi, über Phil. II, 6; *ebend.* 1750. S. 567 u. ff.
Probleme aus der Pastoraltheologie, das Verhalten eines Evangelischen Predigers in Absicht auf die symbolischen Bücher betreffend; *in dem* Journal für Pred. 7ten Bandes 1 St. 1777.
Verschiedene Predigten in der Goezischen Sammlung auserlesener Kanzelreden, *in der* Homiletischen Vorrathskammer, *und in* Löw's Kanzelandachten.
Recensionen und Abhandlungen in den fortgesetzten Sammlungen von alten und neuen theologischen Sachen, *in der* kritischen Bibl. *in dem* Zellischen Wochenblatt, *in der* neueröffneten Erfurt. Bibl. *in der* Brem- und Verdischen Bibl. *in den* novis Actt. hist. eccl. *in den* neuen Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens, *in dem* theol. Magazin von Pratje, *in dem* Journal für Prediger.

Vergl. *Schmersahl's* Geschichte jetztleb. Gottesgelehrten S. 383—390. — *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 470—473.

Tritschler (Georg Ulrich).

Magister der Philosophie und Archidiakonus zu Göppingen im Würtembergischen. Geb. zu . . .; gest. . . .

Der vertheidigte Titel eines Doktors in der Gottesgelahrtheit wider Joh. Valent. Weigel und Joh. Christian Edelmann's Einwürfe; womit zugleich den dreyen Hrn. Theologen in dem hochfürstl. Consistorio zu Stuttgart zu der rühmlichst erhaltenen höchsten Würde in der Gottesgelahrtheit grundmüthigst Glück wünschet und ein Denkmahl seiner Ehrerbietung setzet u. s. w. Stuttgart 1751. 4.

*Unpartheyische Abhandlung von dem Rechte eines Catholischen Landesherrn in Religions- und Kirchensachen seiner protestirenden Unterthanen Wobey zugleich eine von dieser Streitfrage in Maynz herausgekommene Inaugural - Dissertation bescheiden geprüft wird von G. U. T. Ulm 1753. 8.

Trnka von Kržowitz (Wenceslaus),

Ritter des Königreichs Böhmen.

Im J. 1769 ernannte ihn der Baron van Swieten zum Assistenten in dem Militarspital zu Wien. Im J. 1770 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde; und in demselben Jahr erhielt er die Professur der Anatomie auf der Universität zu Tyrnau, die im J. 1727 nach Ofen und 1784 nach Pesth versetzt wurde. Geb. zu Tabor in Böhmen am 16ten Oktober 1739; gest. am 12ten May 1791.

Diss. inaug. medica de morbo coxario. Viennae 1770. 8.

Historia febrium intermittentium, omnis aevi observata et inventa illustriora medica, ad has febres pertinentia, complectens. Vol. I. ibid. 1775. 8mai. *Teutsch.* 1ster Theil, von den Wechselfiebern überhaupt. Helmstädt 1781. 8.

Commentarius medicus de tetano, plus quam ducentis clarissimorum medicorum observationibus, nec non

omnibus hactenus cognitis adverſus tetanum remediis inſtructus. Viennae 1777. 8mai.
De diabete commentarius. ibid. 1778. 8mai.
Hiſtoria Cophoſeos et Baryecoiae. ibid. eod. 8mai.
Hiſtoria Amauroſeos, omnis aevi obſervata medica continens. ibid. 1781. 8mai. *Teutſch von* G. P. Mo-galla. Breslau 1790. gr. 8
Hiſtoria Leucorrhoeae. Vindob. 1781. 8mai.
Hiſtoria febris hecticae, omnis aevi obſervata medica continens. ibid. 1783. 8mai. *Teutſch.* Leipz. 1783. gr. 8.
Hiſtoria ophthalmiae, omnis aevi obſervata medica continens. ibid. eod. 8mai.
Hiſtoria cardialgiae hecticae, omnis aevi obſervata medica continens. ibid. 1784. 8mai. *Teutſch.* Leipzig 1788. gr. 8.
Hiſtoria rachitidis, omnis aevi obſervata medica continens. Vindob. 1787. 8mai. *Teutſch.* Leipz. 1789. gr. 8.
Hiſtoria tympanitidis, omnis aevi obſervata medica continens. Vindob. 1788 (*eigentl.* 1787.) 8maj.
Hiſtoria haemorrhoidum, omnis aevi obſervata medica continens. Vol. I. operis poſthumi editionem procuravit Franc. Schraud. ibid. 1794. — Vol. II. et III. ibid. 1795. 8mai.
Abhandlung von den Lungenſteinen; *in* Mohrenheim's Weneriſchen Beyträgen zur Arzneykunde B. 2. S. 173—211. (1783.)
Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 228 u. f.

Tröger (Johann Adam).

Studirte zu Hof und Leipzig, ward hernach Hauslehrer, bis er 1730 Konrektor des Gymnaſiums zu Hof wurde. Im J. 1734 ward er zugleich Hoſpitalprediger, welche Stelle er 1738 mit dem Subdiakonat, nebſt dem damit verbundenen Filial Trogen vertauſchte; worauf er 1740 als Freytagsprediger einrückte, 1745 aber als Pfarrer und Inſpektor nach Redwitz kam. Geb. zu Hof am 4ten Februar 1698; geſt. am 20ſten Februar 1763.

Progr. qua ratione Romanenſes religionis noſtrae Evangelicae diſſenſum a ſcripturae ſacrae doctrina demonſtrent. Curiae 1730. fol.

Progr. ad Martinalia. Curiae 1731. fol.
— candida terrarum Brandenburgicarum fata sub Fridericorum triga cum Israëlitarum felicitate sub Salomonis regimine Graeco idiomate comparata. ibidem 1732. fol.
— Ecclesiam Lutheranam genuinis miraculis non destitui, exemplo Lutheranorum Salisburgensium tractu religionis caussa emigrantium. ibid. eod. fol.
— num religio Lutherana aut Pontificia a vero abhorreat? ibid. 1733. fol.
— ad actum valedictorium. ibid. 1734. fol.
Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 163—165.

Tröger (Johann Heinrich).

Studirte zu Schneeberg und seit 1721 zu Jena. Nach 3 Jahren verliess er die dortige Universität, und übte sich 3 Jahre zu Schneeberg im Predigen und Informiren, und eben so lange zu Dresden. Im J. 1730 kam er als Substitut und 1736 als ordentlicher Pastor nach Ursprung und Abtey - Lungwitz in der Diöces Zwickau. Geb. zu Schneeberg am 11ten Nov....; gest. nach 1755.

Heilsamer Rath Gottes von der Menschen Seligkeit; mit einem Anhange von dem Würfel - und Kartenspiel; nebst dem heutigen üppigen Tanzen, als offenbahren Werken des Fleisches, wodurch die Sonn- und Festtage entheiliget werden. . . .
Etliche wichtige Hindernisse, wodurch in dieser letzten bösen Zeit sehr viele Christen von der wahren Busse und Christlichen Lebenswandel abgehalten werden....
Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 5. S. 1352 u. f.

Reichsfreyherr von Tröltsch (Johann Friedrich).

Studirte zu Nördlingen, Erlangen und Göttingen; wurde 1752 Wittumsrath der verwittweten Evangelischen Fürstin Sophie Luise zu Oettingen; hernach wirklicher Hof - und Regierungsrath des Fürsten Johann Aloys von Oettingen - Spielberg, wie auch

Oberamtmann zu Aufkirch. Im J. 1765 ward er, nebst seinen beyden Brüdern, Georg Christian und Wallfried Daniel, in den Adelstand erhoben. Im Jahr 1767 erhielt er nebst der Würde eines kaiserlichen Hofpfalzgrafen, die Stelle eines Rathskonsulenten zu Augsburg. Im J. 1777 war er Reichs- und Kreisdeputirter, Deputirter zum Münzwesen, zum engern Ausschuss der Burgauischen Insassen, zum Scholarchat, zum Landquartierwesen, zur Finanz- und Oekonomie- Verbesserung, Advokat bey St. Jakobspfründ u. s. w. 1781 Patricier zu Augsburg. 1790 wurde er in den Reichsfreyherrnstand erhoben. In den Jahren 1790 und 1793 war er Assessor der, nach dem Ableben der Kaiser Joseph des 2ten und Leopold des 2ten, eingetretenen Pfalzbayrischen Reichsvikariats-Hofgerichte zu München. Geb. zu Nördlingen am 8ten März 1728; gest. am 2ten September 1793.

De enunciationibus identicis commentatio brevis, quam Praes. — Jo. Frid. Klettio, Art. et Phil. Mag. Collegii nostri, quod disputandi caussa institutum est, sociorum doctissimorum iudicio submittit, simulque Viro, iuveni praenobil. doctrinae virtutisque laude conspicuo, J. Godofr. Hagenio, J. U. Cand. ex nostra Academia discedenti fausta quaeque precatur Auct. et Resp. J. F. Tröltsch etc. Erlangae 1746. 4. (*Die Diss.* de iurisdictione in genere etc. (ibid. 1747. 4.) *ist nicht von ihm, sondern vom Präses Joh. Ernst Schröter.*)

Diss. (Praes. Ayrer) Analecta iuris ad singularia statutorum Nordlingensium. Goetting. 1749. 4.

Commentatio, qua nuptias Theologi ad regulas honesti examinatas Mentzelio, Past. eccl. Altorf. c. virgine Beckia 1750 inita connubialia vota gratulaturus exhibet. Oett. 1751. 4.

Betrachtungen, womit das preiswürdige Andenken der Fürstin zu Oettingen Sophie Luise bey dero mit 88 Jahren beschlossenen Leben verehret u. s. w. Nördlingen 1758. fol.

Oesterreich als das Schild und das Herz des Oettingischen Hauses, auf die Vermählung der Oetting-Spiel-

bergischen ältesten Prinzessin mit dem Hrn. Grafen von Kaunitz, betrachtet. Oettingen 1761. 4.

Betrachtungen über den fruchtbaren Einfluss der Bemühungen der Teutschen Gesellschaften in das Teutsche Staatsrecht u. s. w. Altorf 1761. 4.

* Verzeichniss gedruckter Oettingischer Urkunden nach der Zeitordnung zusammen getragen; als ein Anhang zu des Hrn. Gen. Sup. Michel's Oettingischen Bibliothek. Oettingen 1762. 8.

* Unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus a Lapide. Cölln (*Ulm*) 1762. 8.

* Fortgesetzte unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus. eb. 1763. 8.

* Pro Notitia den zwischen Oettingen Wallerstein und dem Kl. Neresheim getroffenen Vergleich betreffend. Oettingen 1763. fol. *Eine neue Auflage erschien ebend. noch in demselben Jahr, mit Anhang dessen, was in dieser Sache bis dahin beym Reichshofrath vorgegangen war, und ist abgedruckt in den* Selectis iur. publ. T. XLVII. p. 50 sqq.

Fernerweites Pro Notitia. ebend. 1765. fol. *Auch in der* Neuen Staatskanzley B. 16. S. 169. u. ff.

* Pro Memoria in Vergleichssachen des R. Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein, dann der Abtey des Convents zu Neresheim. ebend. 1765. fol.

Pro Memoria in allergnädigst confirmirten Vergleichssachen des Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein und der Abtey Neresheim. ebend. 1766. fol. *Auch in* Cramer's Wetzlar. Nebenstunden Th. 58. S. 75 u. f.

* Standhafte Gründe gegen die von dem Herrn Abt des Oetting. schutzverwandten Bened. Klosters Neresheim vermeintlich suchende Admission zur Kraisstandschaft. Oetting. 1766. fol. *Auch in der* Sammlung der neuesten Teutschen Staatsangeleg. B. 1. S. 116 u. ff.

* Aktenmässige Facti Species des von des Ritterl. Teutschen Ordens H. Landkommenthuren der Balley Franken Freyh. von Lehrbach wider des Hrn. Fürsten zu Oettingen Hochfürstl. Durchl. in die Oetting. Lande unternommenen Landfriedensbrüchigen Invasion und andern Thätlichkeiten; mit Beylagen Nr. I—XIII. eb. 1765. fol. *Und in der* Neuen Staatskanzley B. 20. S. 274 u. ff.

Oettingisches Gegen - Pro Memoria und Beylage wider das Teutsch - ordische Pro Memoria ad comitia imperii. Oetting. 1766. fol.

* Augsburgische Prozeſsordnung. Augsburg 1770. 4.

Anmerkungen über die pragmatische Geschichte der Reichsstadt - Augsburgischen Reichs - Vogtey; zum Gebrauch in vorkommenden Rechtshändeln. Augsb. 1772. . .

Anmerkungen und Abhandlungen über verschiedene Theile der Rechtsgelahrheit. 1 Theil. Nördlingen 1775. — 2 Theil. ebend. 1777. 8.

Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüdere Wilhelm und Wenzel, Grafen zu Leiningen - Dagsburg in Guntersblum, ihre rechtmäſsige gräflich - Leiningische Abstammung und damit verbundene gräflich - Leining. Familien - und Sucessionsrechte behaupten. 1775. fol.

* Faber's neue Europäische Staatskanzley. 31 — 55 Theil. Ulm 1777 — 1783. 8. (*Diese Theile haben auch den Titel:* Fortgesetzte neue Staatskanzley.)

* Pflegordnung der des heil. Römischen Reichs Stadt Augsburg. 1779. . .

* Status causae Leiningen - Dagsburg - Guntersblum gegen Leiningen - Hartenburg, bey einem höchpreiſsl. Reichshofrath anhängig. 1780; fol.

* Gedanken von dem ächten Begriff und Grunde der Unmittelbarkeit und Territorialgerechtigkeit in vermischten Reichslanden. Frankf. u. Leipz. 1786. 8.

* Ueber anmaſsliche Bestreitung der Reichsvikariatsrechte. München 1790. 4.

* Beylage zur Abhandlung über anmaſslicher Bestreitung und Beschränkung der Reichsvikariatsrechte. ebend. 1790. 4.

Von dem Rechte der Reichsvikarien bey Bischoffswahlen. 1791. 4.

* Von dem Inbegriff der Reichsvikariatsgerechtsame überhaupt und insonderheit von Vergebung eröffneter Reichslehen im Zwischenreiche. Abhandlung eines Teutschen Bürgers. 1791. 4.

Vorrede zu J. C. E. Springer's Einleitung in die Kaufmannswissenschaft. (Ulm 1771. 8.)

Sein Bildniſs von *C. W. Bock* in der Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. s. w. H. 17. (1796.)

Vergl. Deductionsbibliothek. B. 1. S. 512. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 407—411. — Nachtrag 1. S. 282. Nachtr. 2. S. 237. — Ehrendenkmahl — von *Hieron. Andr. Mertens*, Augsburg 1793. 4. — *Köppe's* jurift. Almanach auf das J. 1794. S. 450—468. — Samml. von Bildn. gel. Männer a. a. O. — *Joh. Müller's* Beyträge zur Nördling. Geschlechtshistorie Th. 2. S. 497 u. f.

Trönðlin (Joseph).

Licentiat der Rechte, kaiserl. Königl. Burgauischer Oberamtsrath in Commercialibus, Assessor in Politicis, und Stadtammann zu Günzburg. Geb. zu . .; gest. . .

Entwurf einer neuen Burgauischen, auch anderswo nachthunlichen Armenordnung. Günzburg 1769. 8. *Eben dies Lateinisch:* Specimen novi pauperum Burgaviensium instituti alibi quoque imitabilis concinnatum. 1769. 8.

Tromler (Karl Heinrich).

Studirte zu Schneeberg und von 1745 bis 1748 zu Jena, wo er Magister wurde; ward 1753 Pastor zu Rodersdorf bey Plauen, 1780 aber Oberpfarrer zu Schneeberg, wie auch erster Adjunkt der Zwickauischen Diöces und Inspektor des Lyceums. Geboren am 28sten August 1725; gest. am 15ten November 1790.

Joh. Dopperti Comment. I. de optimis stili post studia emendata magistris; ex MStis edita et nonnullis animadversionibus illustrata. Schneeb. 1748. 4.

De reverentiae osculo, eiusque vario apud veteres Hebraeos usu. ibid. eod. 4.

Abbildung der Jakobitischen oder Koptischen Kirche; mit einem kurzen Anhange von der gesuchten Vereinigung der päpstlichen Kirche mit der Koptischen; und einer Vorrede D. J. G. Walch's. Jena 1749. 8.

De Abrech Aegyptiorum ad Genes. XLI, 43. Diss. epist. Dresd. 1740. 4.

Bibliothecae Armeniae Specimen; cui praemittitur de lingua Armenia commentatio. Plau. 1759. 4.

Bibliothecae Copto-Jacobiticae Specimen; cui praemittitur de linguae Copticae fatis Commentatio. Lipſ. 1767. 8.
Sammlungen zur Geſchichte des alten heydniſchen, und dann chriſtlichen Vogtlandes. ebend. 1767. 8.
De Polonis Latine doctis Diatribe. Varſov. et Lipſ. 1776. 8mai.
Sammlung von Berggebeten und geiſtlichen Berggeſängen. Schneeberg 1782. 8.
Proluſio de Joanne, Millenenſium Epiſcopo, et Schnebergenſium Paſtore. Nivemont. 1783. 4.
Analecta quaedam litteraria hiſtoriae Lycei Nivemontani inſervientia. ibid. 1786. 4.
Nachricht von unſtudirten Schriftſtellern; *vor* Dierſch'ens Gedanken von der Sabbatfeyer.
Von dem Leben und den Schriften Joh. Doppert's; *in* Biedermann's Novis Act. Schol.
Nachrichten von zween Schwärmern oder ſogenannten Inſpirirten im Erzgebürge; *in den* Curioſ. Saxon.
Bericht von dem Leben und den Schriften Andreas Acoluth's, Pred. und Prof. in Breslau; *im 4ten Stück der* Beyträge von Alten und Neuen 1761.
Noch andere Beyträge zu einigen Teutſchen Wochen- u. Monatsſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 3. S. 656 u. f.

Trommsdorff (Hieronymus Jakob).

Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler zu Arnſtadt. Geb. zu Erfurt 1740; *geſt.* 1796.

* Der Bürgerfreund zur Beförderung des Chriſtenthums, der Naturgeſchichte und andern Wiſſenſchaften, nach Anleitung der beſſern Schriftſteller. 1ſten Bandes 1ſtes bis 6tes Stück. Arnſtadt 1774. gr. 8.
Das Einmahleins, oder erſter Unterricht im Rechnen. ebend. 1784. 8.

Trommsdorff (Johann Kaspar).

Pfarrer zu Atzmannsdorf bey Erfurt. Geb. zu . .; geſt. am 2ten May 1790.

Gedanken über einige der vorzüglichsten Hindernisse der Aufklärung und Veredlung des Landmanns. Leipzig 1790. 8.

Trommsdorff (Wilhelm Bernhard).

Doktor der Medicin und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Erfurt. Geb. daselbst 1738; gest. am 6ten May 1782.

Diss. de oleis vegetabilium essentialibus eorumque partibus constitutivis. Erfordiae 1765. 4.
Progr. de sale mirabili Glauberi. ibid. 1771. 4.
— de Moscho. ibid. 1776. 4.
— de quassia amara. ibid. 1777. 4.
— de lichene Islandico. ibid. 1778. 4.
Bemerkungen über die sogenannten Zimmtblumen; *in den* Actis Acad. Scient. Erford. 1776. — Chemische Versuche mit den trockenen rothen Beeren des Gerberbaums. *ebend.* 1778 et 1779.

Tropanegro (E.... L....).

Kurpfalzbayrischer Kommerzienrath zu München. Geb. zu . . .; gest. . . .

Versuch einer allgemeinen Einleitung in die Wechselwissenschaft; zum Leitfaden akademischer Vorlesungen theoretisch und praktisch entworfen. München 1779. 8.

Troschel (Gottlob Philipp Jakob),

Vater des Folgenden.

Erster Evangelisch - Lutherischer Prediger der Jerusalems - und Neuen Kirche zu Berlin. Geb. daselbst am 28sten. Jan. 1700; gest. daselbst am 12ten März 1777.

Betrachtungen, dass die Gebote Gottes lauter Wohlthaten für die Menschen sind. Halle 1745. 8.

Katechismus in biblischen Exempeln. . . .
Die Zerstöhrung Jerusalems, als ein unleugbares Zeugniss von der Wahrheit, Gottheit und Menschenliebe unsers Erlösers, aus Luc. XII und XIX, 41 u. f. bewiesen u. s. w. Berlin 1766. 8.
Ueberzeugender Beweis, dass die heilige Schrift wahrhaftig Gottes Wort ist, weil derselben alle Eigenschaften Gottes zukommen; in zweyen Predigten am 7ten u. 8ten Sonntage nach Trinit. 1766 der Christlichen Gemeine vorgetragen und nun zur allgemeinen Erbauung zusammen gefasset. ebend. 1767. 8.
Viele einzelne Predigten, die zum Theil in verschiedene Sammlungen aufgenommen wurden.
Antheil an den Preuss. Zehenden. (Königsb. 1740-1744. 8.)

Troschel (Heinrich Gottlob Nepomuck),

Sohn des Vorhergehenden *).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Arzt des grossen Hospitals zu Warschau. Geb. zu Heiligenbeil in Ostpreussen . . . .; gest. 40 Jahr alt.

Betrachtungen über die Bestimmungen des Unglücklichen. Frankfurt an der Oder 1753. 4.
Epistolae de observationibus medici aegroti. ib. 1754. 4.
Diss. inaug. de morbis ex alieno situ partium abdominis. ibid. 1754. 4.
D. de morbis ex situ alieno uteri in quacunque foeminali epocha. Pragae 1760. 4.
Allgemeine Bemerkungen über die Töplitzer Wasser zur nöthigen Nachricht der Kurgäste, von dem dermahligen ordentl. Arzte dieses Ortes. Greitz 1761. 8.
Nothwendige Nachricht von dem wahrhaften Böhmischen Bitterwasser, Saydtschützer Ursprungs aus dem Hochbetscher Berge. Leitmeritz 1761. 8.
Erforderliche Nachrichten von dem Biliner Sauerbrunnen, nach der neuesten Aufsuchung des wahren reinen Quellwassers. Pirna 1762. 8.

*) Ist nicht wahrscheinlich, 1) weil ein protestant. Prediger seinem Sohne wohl nicht den Vornamen *Nepomuck* geben wird; 2) weil dieser Arzt die meiste Zeit in Böhmen lebte 3) seinem Geburtsorte zufolge.

Allgemeine Nachricht von den verschiedenen Mineralwassern, Salzen, Pulvern und Balsam der Biliner Gegend. Leutmeritz 1762. f.

Töplitzer Nachricht von der dasigen Einrichtung mit den mineralischen Wassern, Salzen, Pulvern und andern Produkten. ebend. 1762. fol.

Memoires pour servir à l'histoire des Eaux de Teplitz. à Dresde 1762. 8.

Experientiae rationes et auctoritates de dosi et viribus radicis contraiervae ad ductum observationis clinicae. Varsov. 1767. 8.

Observationes clinicae ad ductum meditationum in nosocomio generali Varsoviensi. Fasc. I. ib. 1767. — Fasc. II. ibid. 1768. 8.

Auch Aufsätze in den Abhandlungen der physisch - chemischen Warschauischen Gesellschaft.

Auch ist von ihm der chemische Theil in der Becherischen Schrift vom Karlsbade.

du Trossel (Karl Stephan).

Königl. Preussischer Oberster bey dem dritten Feldartilleriekorps zu Berlin. Geb. zu . . .; gest. am . . . May 1778.

*Geschichte des Polybius, mit den Auslegungen und Anmerkungen des Ritters Herrn von Folard u. s. w. worinnen derselbe die Kriegskunst nach allen ihren Theilen deutlich und gründlich abgehandelt und in vielen Kupferstichen vorgestellt hat. Uebersetzt von einem königl. Preussischen Officier. 6ter Theil. Berlin 1769. 4.

*Anhang zur Geschichte des Polybius, mit der die Kriegskunst betreffenden Auslegungen und Anmerkungen der Ritters Hrn. von Folard u. s. w. ebend. 1769. gr. 4.

Trottmann (Johann Joseph).

Magister der Philosophie, Doktor der Rechte, beeydeter Landesadvokat, erzbischöfl. Konsistorialadvokat, ordentlicher Professor der praktischen Rechtsgelehrsam-

keit auf der Univerſität zu Prag, wie auch Beyſitzer des akademiſchen Juſtitzſenats. Geb. zu Carlsbad am 4ten April 1745; geſt. am 25ſten Februar 1788.

Abhandlung von Tugenden und Belohnungen; aus dem Franz. Prag 1769. 8.

Diſſ. inaug. de eo, quod iuſtum eſt circa conſenſum parentum in ſponſalibus filiorum filiarumve familias adhibendum. ibid. 1776. 8mai.

Hatte ſtarken Antheil an der 1771 in Prag gedruckten Wochenſchrift: Der Unſichtbare.

Trost (Kaspar).

Jeſuit und ordentlicher Profeſſor der polemiſch. Theologie auf der Univerſität zu Wien. Geb. zu . . geſt. . .

Diſſertationen. . . . . .

Trotz (Karl Heinrich).

*Studirte zu Danzig, Halle, Marburg und Utrecht, auf welcher letztern Univerſität er ſich 1730 die juriſtiſche Doktorwürde erwarb, nachdem er ſchon vorher Studirenden in der Jurisprudenz Unterricht gegeben und ihnen zum Theil ihre Inauguraldiſputationen geſchrieben hatte. Er fuhr, nachdem er die Reformirte Religion angenommen hatte, in dem Privatunterricht fort bis 1741; in welchem Jahr er als ordentlicher Profeſſor der Rechte auf die Univerſität zu Franeker berufen wurde. Im Jahr 1743 kam die Profeſſur des Staatsrechts hinzu. Zu Ende des J. 1754 kam er als Profeſſor des bürgerlichen und Holländiſchen Staatsrechts auf die Univerſität zu Utrecht. Im J. 1756 bekam er auch die Profeſſur des Lehnrechts. Geb. zu Colberg in Hinterpommern 1703 *); geſt. am 13ten Junius 1773.*

Diſſ. de termino moto. Trajecti ad Rhen. 1730. 4.

Jacobi Gothofredi Opera iuridica minora; ſive Libelli, Tractatus, Orationes et Opuſcula rariora et

*) Nach andern 1701.

praestantiora, quibus continentur selectae, non modo in iure, sed et omni antiquitate Romana et Graeca, ius antiquum illustrante, materiae omnia ab innumeris mendis purgata, cum icone auctoris, indice copiosissimo et praefatione Christiani Henrici Trotz, JCti. Lugd. Batav. 1733. fol.

Christfriedi Waechtleri, JCti et Advocati Dresdensis quondam celeberrimi, Opuscula iuridico - philologica rariora, in unum Volumen collecta, cum praefatione etc. Ultraj. ad Rhen. 1733. 8.

Tractatus iuris de memoria propagata, seu de studio veterum, memoriam sui propagandi. ibid. 1734. 8.

Hermannus Hugo, S. J., de prima scribendi origine, et universa rei litterariae antiquitate; cui notas, opusculum de scribis, apologiam pro Waechtlero, praefationem et indices adiecit etc. ibid. 1738. 8mai.

Edmundi Merilli, Tricassini, JCti, a consiliis regis, Antecessoris in Academia metropolis Biturigum primicerii, in quatuor libros institutionum imperialium commentarii principales, instituti anno MDCXXXVI. aetatis auctoris LVIII. professionis XXXVI. Quibus adiecta est eorundem institutionum synopsis per definitiones et divisiones, in qua totum earum artificium expansum est. Ex mente et Manuscriptis eiusdem E. Merilli, opera et studio Claudii Mongin, iuris utriusque Professoris concinnata; cum praefatione etc. ibid. 1739. 4.

Guilielmi Marani, Antecessoris Tolosani, Opera omnia, seu Paratitla Digestorum et varii Tractatus iuris civilis; cum auctoris vita Bernardo Medonio scriptore; omnia ab innumeris mendis repurgata, atque indicibus copiosissimis locupletata; cum icone auctoris recensuit et praefatus est etc. ib. 1741. fol.

Oratio inaug. de libertate sentiendi dicendique, iuris consultis propria. Franequerae 1741. fol.

Theses iuris publici ad leges Foederati Belgii fundamentales, per exercitia disputandi in lucem prolatae. Francequerae 1745 et 1746. 4.

Oratio in memoriam Dominici Balk, iurisprud. Professoris. ibid. 1750. fol.

Oratio de immortalitate legum instauratoris Guilielmi IV. etc. ibid. 1751. 4.

Jus agrarium Foederati Belgii. Franequerae 1751 — 1754. II Voll. 4.
Jus agrarium Romanum. ibid. 1753. 4. *Sind zusammengelegte und mit einem Register versehene Disputationen, die er in jenen Jahren nach und nach gehalten hat.*
Oratio inaug. de iure Foederati Belgii publico. Ultraj. ad Rhen. 1755. 4.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 9. S. 195 — 200. Th. 21. S. 1457. — Vriemoeti Athenae Frisiacae p. 841 — 843. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 459 et 736.

Trotz (Michael Abraham).

Polnischer Sprachmeister zu Leipzig. Geb. zu Warschau . . . .; gest. . . . .

Nouveau Dictionnaire François - Allemand - Polonois, et Polonois - Allemand - François. III Vol. Leipzig 1764 — 1765. 8.

Freyherr Truchsess zu Wetzhausen).

Der freyen Reichsritterschaft in Franken Kantons Baunach Ritterrath, zu Wetzhausen. Geb. daselbst am 19ten Februar 1712; *gest. . . . .*

Freye Uebersetzung von Kempis Nachfolge Christi; nebst einer Vorrede und Einleitung. Coburg 1758. 8.
Eines Soldaten und Edelmanns Uebersetzung Johann Gerhard's geistlicher Gedanken. 1759. 8.
Anwort eines Onkels an seinen Neven über die Frage: ob er ein Soldat werden soll? Hamb. 176.. 8.
Probe eines Bauern - Katechismi (eine Anleitung, wie sich ein Bauer bey seinen Arbeiten zu verhalten). Schweinfurt 1775. 8. (*Vermuthlich alle ohne seinen Namen.*)

Reichsgraf Truchsess zu Zeil und Trauchburg (Franz Anton).

Erst Reichshofrath und wirkl. kaiserl. Kämmerer zu Wien; hernach kurpfalzbayrischer wirkl. geh. Rath und

wirklicher Kämmerer zu München, ward 1782 Senior seines Hauses und Lehnsgraf der Waldenburg. Senioratslehen, und daher mit dem Reichs-Erbtruchsessenamt belehnt. Geb. im Schloss Zeil am 28sten May 1714; gest. am 30sten März 1790.

* Hrn. Matthäus von Pappenheim Chronick der Truchsessen von Waldburg, von ihrem Ursprung bis auf die Zeiten Kaiser Maximilian's II, durch Anmerkungen, Zusätze, Abhandlungen und genealogische Tabellen erläutert. Memmingen 1777. — 2ter Theil, in Nachträgen, Fortsetzung und Abhandlungen. Kempten 1785. fol.
* Bedenken eines oberteutschen Patrioten über den Tausch von Bayern. Mörsburg 1785. 4. *Auch in* Häberlin's Nachrichten von der bey der RVersamml. erscheinenden Schriften St. 2.

Truckenbrot oder Truckenbrod (Michael).

Studirte zu Nürnberg und seit 1776, *zu Altdorf. Nach einigen Jahren gieng er in seine Vaterstadt zurück, übernahm sich im Trunk, und starb im grösten Elende. Bey seinem vortreflichen Naturgaben bequemte er sich doch zu keinem Amte. Geb. zu Nürnberg 1756; gest. am 1sten Junius 1793.*

* Der König Splendid; ein Mährchen. 2 Theile. Nürnberg 1782. 8.
* Geschichte der Teutschen für Kinder. 8 Bändchen. ebend. 1783—1786. 8. Der 7te Theil *auch unter dem Titel:* * Geschichte des dreyssigjährigen Kriegs und Westphälischen Friedens; ein Lesebuch für den Teutschen Bürger. ebend. 1786 8.

Ausführliche Beschreibung der grossen Wasserfluth zu Nürnberg vom 27sten und 28sten Febr. 1784. Nürnb. 1784. 8.

* Nachrichten zur Geschichte der Stadt Nürnberg. 1ster Band: Topographie. ebend. 1785. — 2ter Band. 1786 (*eigentlich* 1785). 8.

* Vol-

•Voltaire's Leben von M. ... Aus dem Franz. Nürnberg 1787 (*eigentlich* 1786). 8.
•Eutropii Auszug der Römischen Geschichte, nach Heinr. Verheyck's Ausgabe, und mit erläuternden Anmerkungen und Registern zum Gebrauch der Anfänger in der Lateinischen Sprache versehen. eb. 1788. 8.
•Europäische Staatengeschichte im Auszuge, zum Gebrauch der Jugend und des unstudirten Freundes der Geschichte: Geschichte der vereinigten Niederlande. 1sten Bandes 1ster Theil. ebend. 1788. 8.
•Geschichte aller Türkenkriege in Ungarn im Auszuge; nebst einigen Bemerkungen, den jetzigen Türkenkrieg betreffend u. s. w. Frankf. u. Leipz. (*Nürnberg*) 1788. 8.
•Nürnberg im dreyssigjährigen Kriege; oder kurzgefasste Geschichte des Antheils, den die Stadt Nürnberg in diesem Krieg gehabt; aus den Nachrichten der besten gleichzeitigen Geschichtschreiber gezogen. Nürnberg 1789. 8.
•Die Feyer der Rückkehr Leopold's II aus der Krönungsstadt nach seinen Staaten. ebend. 1790. 8.
•Ueber das Lesen der alten Griechen und Römer mit der Jugend auf Schulen und Gymnasien, in Hinsicht auf die Principien unsrer neuen Reformatoren der Pädagogik. Besonders durch ein Capitel im Carl v. Carlsberg veranlasst. ebend. 1790. 8.
•Kurzgefasster Bericht von den bey der Wahl u. Krönung eines römischen Kaisers gewöhnlichen Feyerlichkeiten; imgleichen über Teutschlands Reichsverfassung, Kaiserwahl und Krönung, aus der Geschichte und dem Staatsrechte gezogen. Nebst 2 Kupfertafeln mit dem kaiserl. Ornat. Frankfurt und Leipzig (*oder vielmehr Nürnberg*) 1791 (*eigentl.* 1790). 8.
•Ode, der frohen durch den glorreichen Regierungs-Antritt Leopold's des 2ten dem Vaterlande gewährten Aussichten geweiht. Mit dem Portrait Leopold's II. Nürnberg 1791. 4.
Kurzgefasste Geschichte von Frankreich und aller Revolutionen desselben von den ältesten Zeiten bis auf die gegenwärtige. ebend. 1793. 8.
•Johannis Vogt Catalogus historico - criticus librorum rariorum, post curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copiosiori longe

accessione adauctus. Francof. et Lips. (*s. potius Norimb.*) 1793. 8.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 339 u. f.

Trümpi (Christoph).

*Helfer oder Prediger zu Schwanden im Schweitzerischen Kanton Glarus. Geb. zu . . . 1739; gest. am 29sten August 1781 *).*

Neuere Glarner - Chronick, begreift in sich: I. Genaue Beschreibung des Stands und Lands Glarus, mit einer Landcharte. II. Kurzer Abriss der älteren Geschichten des Stands und Lands Glarus. III. Neuere Geschichte des Stands und Lands Glarus. Samt einem Anhang. Zusammen getragen u. s. w. Winterthur 1774. 8.

Predigten, gehalten bey ausserordentlichen Gelegenheiten zur Ehre der Religion. Zürich 1781. 8.

Trumpf, auch Trumph (Johann Konrad).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt, erst zu Verden, hernach zu Goslar, wo er auch Bergphysikus war. Geb. zu Goslar . . . .; gest. am 8ten März 1750.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Car. Spiesio) de aëre, aquis et locis Goslariensibus. Helmstadii 1724. 4. *Er hat sie hernach in Teutscher Sprache weiter ausgeführt, unter dem Titel:* Naturalhistorie von Goslar; *wie man aus der Leipz. gel. Zeitung* (1735. *S.* 346) *sieht; wo sie zum Verlag angeboten wird: dieses Anerbieten scheint aber ohne Erfolg geblieben zu seyn.*

Epistola, qua sistitur ηστερ - σεηκτερευνα (?) circa Goslariam. Stadae 1733. 4.

Epistola ad Büchnerum (inest sciagraphia historiae naturalis Goslariensis). Goslariae 1739. 4.

Historia naturalis urbis Verdae, iuxta omnes eo pertinentes circumstantias sub assidua et diuturniori obser-

*) Nicht 1782.

vatione debite indagatas, breviter delineata. Norimbergae 1744. 4. *Recusa in* Ephemer. Acad. Nat. Curios. Vol. VII. App. p. 25 sqq.
Mehrere Schriften von ihm konnte man bisher nicht ausfindig machen.

Trusheim (Johann Just).

Evangelischer Prediger zu Schönstädt, Bürgeln und Kölbe im Churfürstenthum Hessen. Geb. zu Röddenau Amts Frankenberg in Hessen am 6ten Julius 1722; gestorben 1763.

Die Ordnung des Heils, zum Gebrauch der Confirmanden ausgefertigt. Marburg 1759. 8.
Einige einzeln gedruckte Predigten.
Predigten in Göze'ns und Löwe'ns Predigtsammlungen.
Aufsätze in Fresenii Pastoral - Sammlungen.
Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 234—236.

Trutnowsky (Johann).

Trat 1746 in den Jesuitenorden, und lehrte die Grammatik 2, die Poëtik 1, die Redekunst 7 Jahre. Alsdann war er Professor Repetentium Humaniora 8, Hausgeschichtschreiber 5, und Präses Juniorum 7 Jahre, denen er die Geschichte 2 Jahre vortrug. Er war auch Bibliothekar im Clementinischen Kollegium zu Prag 3 Jahre, nicht minder Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, und in den letzten 17 bis 18 Jahren Präfekt der Lateinischen Schulen in dem Prager kleinseitner Gymnasium. Geb. zu Leutomischel in Böhmen am 9ten April 1725; gest. am 25sten September 1788.

Gab in Böhmischer Sprache verschiedene Bücher heraus, z. B.

Die Bienenzucht. Prag 1777. 8.
Biblische Beyspiele zur Erbauung. ebend. 1779. 8.
Der Friedensschluss von Teschen. ebend. 1779. 8.
Predigten. 4 Bände. ebend. 1779 bis 1781. 8.

Ueber die Ausrottung des Bettelns. Prag 1781. 8.
Predigten. ebend. 1784. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 251 u. f. wo man die Böhmischen Titel dieser Bücher findet.

von Tscharner (Beatus Rudolph).

Des grossen Raths zu Bern und Alt - Land - Vogt zu Nidau. Geb. zu Bern 1733; gest. am 3ten Jan. 1799.

Historie der Stadt Bern. 1ster Theil. Bern 1765. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.
Denkrede auf die Schlacht bey St. Jakob. ebend. 1766. 8. *Auch in den* Patriotischen Reden, *und in seiner* Hist. der Stadt Bern.

von Tscharner (Nikolaus Emanuel).

Des grossen Raths zu Bern, Präsident der dortigen ökonomischen Gesellschaft, und eine Zeit lang Landvogt zu Schenkenberg; zuletzt regierender Seckelmeister Teutscher Lande der Republik Bern, zu Bern. Geb. daselbst 1727; gest. 1794.

Vorstellung an den Landmann über den Nutzen der Vertheilung der Alimente. Bern 1765. 12.
Anleitung für Landschulmeister. ebend. 1772. 8.
Ueber Nothwendigkeit der Prachtgesetze; nebst Iselin's Palaemon. Zürich 1770. 8.
Anweisung an das Landvolk zu der besten Oekonomie der Wälder; *in der* Schweitzerischen Gesellsch. in Bern. Sammlungen v. landwirthschaftl. Dingen. Jahrgang 1768. — Vom Zustand der Landwirthschaft in der Vogtey Schenkenberg; *ebend.* 1769. — Ueber die Mergelschichten im Amt Schenkenberg; *eb.* 1770.
Rede an die Helvetische Gesellschaft; *in den* Verhandlungen der Gesellschaft zu Schinznach. Jahrg. 1774. S. 64 u. ff.
Siebenzehn Briefe über die Armenanstalten auf dem Lande; *in* Iselin's Ephemeriden der Menschheit; Jahrg. 1776 und 1777.

Denkrede auf Herrn Landvogt Engel von Bern, in der ökon. Gesellschaft daselbst vorgelesen den 14ten April 1784; *in dem* Schweitzer. Museum 1784. Jul. S. 1—10. S. 84 u. f.

Gedichte im Schweitzerischen Musenalmanach 1780.

Handschriftlich hinterliess er:

Bemerkungen auf einer Reise in die Landschaft Aelen. *Liegt im Archiv der ökonom. Gesellschaft zu Bern.*

von Tscharner (Vincenz Bernhard).

Landvogt zu Aubonne in der Schweitz. Geboren zu Bern 1728; *gestorben* 1778.

*Les Alpes; Poëme de Mr. de Haller, traduit en Prose Françoise par M. de T. à Gottingue 1749. 4. *Auch bey der besonders gedruckten Ausgabe des Originals (und zwar verbessert).* 1773. 4.

*Poësies choisies par Mr. Alb. de Haller, traduites en Prose par Mr. de T**. à Gottingue 1750. 8. *Proben dieser Uebersetzung erschienen schon vorher in der* Bibliotheque raisonnée T. 39. P. 1; *auch auf einem einzelnen Bogen das Gedicht:* die Alpen. *Angehängt sind Teutsche Gedichte des Uebersetzers, unter dem Titel:* Freundschaftliche Geschenke. — *Dieselbe Uebersetzung auch zu* Zürich 1750. 8. Lyon 1752. 12. Zürich 1758. 8. *Verbesserte und vermehrte Uebersetzung* 1760 *in 2 Duodezbänden, deren erster betitelt ist:* Poësies de Mr. Haller; edition retouchée et augmentée. *Der andre:* Seconde Partie en traductions qui peuvent servir de suite aux Poësies de Mr. de Haller. *Eben dieselbe Ausgabe zu* Paris 1760. 8; *und zu* Bern 1775. gr. 8.

*Historie der Eidgenossen. 1ster Theil; von der Aufrichtung des Schweitzerbundes, bis auf den Frieden mit Oestreich, in 1389. (*Ohne Druckort, aber zu Zürich.*) 1757. — 2ter Theil; von dem ersten Frieden mit Oesterreich in 1389 bis auf den Bund der zehn Kantone in 1481. (*Eben so*) 1758. — 3ter Theil; von 1481 bis 1586. (*Eben so*) 1768. 8.

Lobrede auf Hrn. Albert Haller, welche auf Veranstaltung der löbl. ökon. Gesellsch. den 25sten May öffentl. abgelesen worden durch u. s. w. Bern 1778. 8. *Auch in der* Neuen Sammlung physisch - ökonomischer Schriften B. 1. (Bern 1779. 8.) *Französisch.* Bern 1778. gr. 8.

War der Unternehmer und Beförderer des Estratto della Letteratura Europea. (Bern 1758 sqq.)

Die wichtigsten Artikel in dem aus der Yverdunischen Encyclopädie gezogenen Dictionnaire géographique, historique et politique de la Suisse. (à Neufchâtel 1722. II Voll. gr. 8.) *Teutsch unter dem Titel:* Historische, geographische und politische Beschreibung des Schweitzerlandes 2 Bände. Bern 1782 — 1783. gr. 8. *Die meisten Artikel sind in der Uebersetzung mit Zusätzen vermehrt.*

Anmerkungen über das Hallerische Gedicht, die Alpen; *in der* Neuesten Sammlung vermischter Schriften. (Zürich 1749 — 1750.) St. 3 S. 394 u. ff.

Rede von der Schlacht bey Laupen; *in den* Patriot. Reden vor dem hochlöbl. äussern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773. 8.)

Anmerkungen über die Lage des sogenannten Münsterthales im Bisthum Basel, und über den Zustand des Landbaues in demselben; *in den* Abhandl. und Beobacht. der ökon. Gesellsch. zu Bern B. 3. T. 4. S. 144 — 181.

Von den schädlichen Spuren des ehemaligen Lehnrechts, die dem Ackerbau schaden; *in der Vorrede zu den* Mémoires et observ. recueillies par la Société oecon. de Berne T. I. (1772.)

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon. — Nachricht von Herrn *Vinc. Bernh. Tscharner* — aus der Lobrede gezogen, die Hr. *Friedr. Freudenreich* in der öffentl. Versamml. der Gesellsch. 1779 gehalten hat; in der Neuen Sammlung der Schriften der ökonom. Gesellsch. B. 2. S. 65 — 85.

Tscherning (Bernhard Theodor).

Studirte zu Heilbronn am Neckar, zu Leipzig und Göttingen. Sein Hauptstudium sollte die Rechtsgelehrsamkeit seyn: allein er trieb nur ihre Hülfswissenschaften, lebende und todte Sprachen, Geschichte, Philoso-

phie, Mathematik und schöne Litteratur: dies alles aber so eifrig und gründlich, daß er in jedem dieser Fächer einer Lehrstelle würdig gewesen wäre. Neben her studirte er auch einige Theile der theoretischen Arzneykunde. Dabey lebte er äusserst eingezogen. Im J. 1773 kehrte er nach Heilbronn zurück, meldete sich 1775 um die Stelle eines Archivars in der damahligen Reichsstadt Wimpfen: aber umsonst. Schriftsteller zu werden, besaß er nicht Muth: andern seine mannichfachen und grossen Kenntnisse durch Privatunterricht mitzutheilen, fand er keine Gelegenheit. Im J. 1778 ward er in Heilbronn Mitglied des Stadtgerichts. Geb. in dem Heilbronnischen Dorfe Frankenbach 1751; gest. am 22sten Dec. 1785.

Hat dem 1806 verstorbenen Doktor F. A. Weber zu Heilbronn bey folgenden Arbeiten geholfen:

In der Uebersetzung von Signorelli Storia critica de' teatri antichi e moderni *hat er das 5te, 6te und 7te Kap. des ersten Buchs übersetzt (1782).*

Antheil an der Weberischen Uebersetzung des Tissotischen Werks von den Nerven.

Alle mit B. T. T. unterzeichnete Artikel in den 3 letzten Bänden des encyklopädischen Wörterbuchs für ausübende Aerzte.

Antheil an der von Weber in Teutschen Auszug gebrachten Richterischen Diätetik; am 13ten Abschnitt der Naturgeschichte der Vögel, mit Merianischen und neuern Kupfern u. s. w. (Das mittlere Drittheil ist von ihm.)

Vergl. (*F. A. Weber* in dem) Journal von und für Teutschland 1785. St. 10. S. 377—380.

Tschiffeli (Johann Rudolph).

Ehegerichtsschreiber zu Bern. Geb. daselbst . . . .; gestorben 1780.

Mémoires sur la culture du Millet d'Afrique, appellé par les Botanistes Gorghum ou Milium nigrum. Yverdun 1763. 8.

*Grundsätze der Stadt Bern in ihren ersten Jahrhunderten, zu einiger Erläuterung der Geschichte dieses

Freystaates; daselbst öffentlich vorgetragen, im Hornung 1766. 8.
*Briefe und Versuche über die Stallfütterung und den Kleebau in der Schweitz. Bern 1774. 8. eb. 1789. 8. *Auch in den* Sammlungen der ökonom. Gesellschaft zu Bern Jahrg. 13. St. 2. S. 1 u. ff. und Anhang hierzu S. 129.
Gedanken über den Nutzen eines vermehrten Flachsbaues im Canton Bern; *in den* Sammlungen der Schweitzer. Gesellsch. in Bern *) von landwirthschaftl. Dingen. Jahrg. 1. St. 2.

Tschirner (Karl Gottfried).

Studirte zu Oels und von 1749 bis 1751 zu Halle; wurde hernach Hofmeister zu Glogau und Brieg, und 1756 Pastor zu Conradswalda im Fürstenthum Brieg bis Michael 1771, da er abdankte, und sich als Ober-Syndikus bey der königl. Schlesischen General-Landschaftskommission zu Breslau anstellen liess; wobey er zugleich als Sekretar der dortigen ökonomisch-patriotischen Societät diente. Mit Anfang des J. 1776 wurde er zum Pastor in Langen-Oels im Nimpschischen Kreis ernannt. Geb. zu Oels am 15ten December 1730; gest. durch den Sturz von einer Treppe am 27sten November 1784.

*Der Schlesische Landwirth mit patriotischer Freyheit. 2 Theile. Breslau 1771. 8.
Meine Bemerkungen über den Entwurf zur patriotischen Gesellschaft in Schlesien, auf die Jahre 1773 bis 1779. 7 Bände in 4. *Er führte die Aufsicht über dieses Wochenblatt, und arbeitete es gröfsten Theils aus den eingelaufenen Beyträgen und unter den Augen des Ministers von Carmer aus.*

Vergl. *Streit's* Alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 141 u. f. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 413 u. f.

*) Er war der Stifter dieser Gesellschaft.

Tschran (Johann Christoph).

Studirte zu Leipzig, wo er Magister würde; ward 1767 Diakonus zu Geyer und 1772 Pastor zu Bockau bey Schneeberg. Geb. zu Steinkirch, einem Schlesischen Orte an der Lausitzischen Gränze am 14ten September 1739; gest. am 8ten Junius 1792.

Unpartheyische Gedanken über die heutige Modetheologie, oder sogenannte Toleranz. Annab. 1775. gr. 8.

Sendschreiben über die Geburt Jesu zu Bethlehem u. die Zeugnisse der Kirchenväter darüber; *in den* vermischten Beyträgen zur Theologie, Kritik und Historie. (Chemnitz 1776 u. ff.) — Beantwortung der Frage: ist es eine Ehre, ungläubig zu seyn? *ebend.* — *Noch einige Aufsätze in dieser periodischen Schrift.*

Tschudi (Johann Jakob).

Pfarrer zu Sulgen im Thurgau. Geb. zu Glarus ....; gest. ....

Natürliche Gottesgelehrtheit. ... 1758. 8.

Betrachtungen von Gott und seinen Eigenschaften, wie selbige nicht allein aus heiliger Schrift, sondern auch der gesunden Vernunft erkennet werden mögen, samt denen daher auf uns abfliessenden Pflichten, und der Art, derselben theilhaftig zu werden. Frankfurt und Leipz. (*Frankf. a. M.*) 1770. gr. 8.

Freyherr von Tschudi (....).

Königl. Französischer Kapitän unter dem Schweitzer Regiment Jenner, auch Amtmann zu Metz. Geb. zu Glarus ....; gest. 1783.

Traité des arbres resineux coniferes, extrait et traduit (de l'Anglois) de Phil. Miller; avec des notes, observations et experiences par Mr. le Baron de Tschudi etc. à Metz 1768. gr. 8.

Lettre à Mr. Duquesnoi, Chanoine regulier, Prieur du Curé de Vouxey en Lorraine. ibid. 1774. 8.

De la transplantation, de la naturalisation, et du perfectionnement des végétaux. à Londres (*à Paris*) 1779. 8. *Ein besonderer Abdruck des von dem Verfasser für die Supplemente der zu Yverdun herausgekommenen Encyklopädie ausgearbeiteten Artikels* Transplantation. *Die botanischen Artikel dieser Encyclopädie sind fast alle von ihm.*

Tschupik (Johann Nepomuck).

Doktor der Theologie und kaiserl. königlicher Hofprediger zu Wien. Geb. zu ....; gest. ...

Sämmtliche Kanzelreden. 1—4ter Theil. Wien 1785. — 5ter Theil, der Festpredigten 1ster Theil. eb. 1785. — 6ter Theil, der Festpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 7ter Theil, der Fastenpredigten 1ster Theil. ebend. 1785. — 8ter Theil, der Fastenpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 9ter Theil, über verschiedene Gegenständen 1ster Theil. eb. 1785. — 10ter Theil, über verschiedene Gegenstände 2ter Th. ebend. 1785. kl. 8. Neueste Ausgabe (*welches die 5te seyn soll*). 11 Bände. Augsburg 1789. 8.

Nach seinem Absterben erschienen noch:

Neue bisher ungedruckte Kanzelreden auf alle Sonn- und Festtage, wie auch für die heilige Fastenzeit. 5 Bände. ebend. 1803. 8.

Tübel (C... G...).

Eine Zeit lang fürstlich Braunschweigischer Agent zu Hamburg; nachher? *). *Geb. zu ...; gest.* 1776.

Kurzer Unterricht von der Musik, nebst den dazu gehörigen 77 Piecen für diejenigen, welche das Clavier spielen; nebst einer kurzen Nachricht vom Contrapunkt. Amsterdam 1767. längl. 4.

Ino, eine Cantate von Ramler'n, in Musik gesetzt. Hannover und Braunschweig 1768. fol.

*) Nirgends kann man Nachrichten von ihm finden; selbst nicht in Gerber's Lexikon der Tonkünstler.

Tünzel (Johann Friedrich).

Professor der Rechte am Karolinum zu Braunschweig. Geb. zu . . . .; gest. am . . . . Julius 1782.

De vita rustica, rusticaeque rei scriptis ecclesiarum pastoribus rure degentibus commendandis; et de libro rariori, Theatro agriculturae, auctore de Pradel. Brunsvigae 1761. 4.

Turin (Adam Ignatz).

Doktor der Rechte, ordentlicher Professor derselben, wie auch der Geschichte und praktischen Philosophie, Beysitzer der Juristenfakultät, Oberaufseher der Universitätsbibliothek zu Erfurt, zuletzt auch Direktor der dortigen Kurmainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften. Geb. daselbst am 17ten May 1729; gest. am 11ten Februar 1777.

Progr. de nexu doctrinarum ad ius publicum universale spectantium. Erford. 1762. 4.
D. inaug. Theses ex iure universo. ibid. 1765. 4.
Progr. de Dardanariis. ibid. 1771. 4.
De impensarum restitutione. ibid. eod. 4.
— de fructuum restitutione. ibid. eod. 4.
— De abusu remedii ex L. Diffamari. ibid. eod. 4.
— De illibata exemtione legatorum a iurisdictione loci, ubi resideat, in causis civilibus. ibid. 1772. 4.
Diss. de bonorum possessionibus praesertim usu earum hodierna. ibid. 1771. 4.
— de natura et indole actionis ad palinodiam. ib. eod. 4.
Progr. an possessio lassitica liberet a satisdatione? ibid. eodem. 4.
Consilia et Responsa iuris varia; *in* C. F. T. Schorchii Collectione facult. iuridicae Erfordensis Responsorum et Sententiarum. (ibid. 1769 sq. fol.)

Vergl. B. C. *Hennii* Progr. de transactione super controversiis ex testamento natis. (Erf. 1755. 4) — *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 182.

Tux (Karl Siegmund).

Regierungs- Wechsel- Gerichts- und Lehns- Sekretar zu Stuttgart, mit dem Charakter eines Regierungsraths. Geb. zu . . . . in Schlesien 1715; gest. am 29sten Januar 1798.

Tentamen Catalogi universalis numorum Dyrrhachinorum et Appolloniatum. Tubingae 1791. 4.

Tympe (Johann Gottfried).

Studirte zu Magdeburg und Jena, wurde dort 1722 Magister legens, 1728 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1734 ausserordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen, und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der Griechischen und morgenländischen Sprachen, und 1761 Professor der Theologie. Geb. zu Biederitz im Magdeburgischrn 1699; gest. am 28sten Junius 1768.

Diss. de cultu divino ad stata loca restricto, inde a primis eius auspiciis ad rectum usque tabernaculum. Jenae 1723. 4.

Schediasma, quo iterandae editionis Concordantiarum Ebraeo-Chaldaicarum Christ. Noldii novamque Concordantiarum pronominum tam separatorum, quam connexorum, nec non nominum propriorum Scripturae sacrae V. T. originalis rationes exponuntur. ibid. eod. 4.

פרשת בראשית seu prima quinque Geneseos capita et pars sexti Ebraice; recensuit et singularum vocum rationem grammaticam secundum principia Danziana exposuit in usum auditorum. ibid. 1728. 8. ibid. 1736. 8.

Forma verborum perfectorum Ebraicorum, Chaldaicorum, Syriacorum atque Arabicorum communis et harmonica, in tabulis compendiose exhibita et descripta. ibid. 1728. 8.

Forma Arabicorum verborum perfectorum descripta etc. ibid. eod. 8.

Exercitatio prima. Tabernaculum divinae praesentiae sedes. Partis prioris Sectio prima. ibid. 1731. 4.

Diss. I et II de descensu nubis gloriae in sanctuarium ante consecrationem Aaronis facto, adversus Talmudistas et veteres Ebraeorum commentatores. Jenae 1731 et 1733. 4. *Diese beyden Dispp. und die vorhergehende Exercitatio, denen mehrere folgen sollen, haben auch folgenden allgemeinen zum voraus gedruckten Titel:* Aaron Maiorum religionis aemulus, sive Tabernaculum Dei et sacrorum sedes in deserto, e monimentis Mosaicis descriptum, atque a genuinis originibus suis repetitum, nec non ab opinionibus recentiorum quorundam vindicatum. Accessit Imago Ecclesiae Evangelicae, e tenebris papatus erutae, Israëlitarum ex Aegypto migrantium rebus effigiata. ibid. 1731.

Commentatio critica, indistinctam antiquorum Ebraeorum scriptionem esse recens commentum Moriniarum, certitudini divinarum litterarum longe perniciosissimum, ostendens. ibid. 1750. 4.

Gab heraus:

Christiani Noldii Concordantiae Particularum Ebraeo-Chaldaicarum, in quibus partium indeclinabilium, quae occurrunt in fontibus, et hactenus non expositae sunt in Lexicis, aut Concordantiis, natura et sensuum varietas ostenditur. Digeruntur ea methodo, ut Lexici et Concordantiarum loco simul esse possint. Accommodantur huc etiam particulae Graecae, conferuntur versiones, et multa Scripturae loca ita explicantur, ut, ubi tenebrae vel dissensiones sunt, adiunguntur adnotationes et vindiciae. Jo. Gottfr. Tympius summa cura recensuit, et adnotationes, quibus formulis harum vocum significatio secundum principia b. Danzii exponitur atque illustratur, nec non emendationes in nonnulla vindiciarum loca, ut et indices novos adiecit, suisque locis inseruit Concordantias pronominum separatorum Ebraicorum et Chaldaicorum, nunc primum congestas a M. Sim. Bened. Tympio, V. D. M. Denique adpendicis loco subiunxit Lexica particularum Ebraicarum Jo. Michaelis et Chr. Koerberi. Dresdae 1734. 4.

Jo. Andr. Danzii Interpres Ebraeo-Chaldaeus, omnes utriusque linguae idiotismos dextre explicans, ad genuinum Scripturae sacrae sensum rite indagan-

dum accommodatus. Editionem hanc novam recensuit, emendavit multisque accessionibus ad mentem b. auctoris locupletavit etc. ibid. 1754. 4.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Theologen in Teutschland S. 399—405. — Das im J. 1748 blühende Jena (von *Mylius*) S. 165—167.

U.

Ublacker (Christoph).

Trat in den Jesuitenorden, war mehre Jahre Professor des kanonischen Rechts zu Kostanz und München. Im J. 1766 wurde er Professor Casuum zu Ingolstadt, und 1768 Professor des kanonischen Rechts. Zuletzt war er Pfarrer zu Geisenfeld, 4 Stunden von Ingolstadt. Geb. zu Türschenreut in der Oberpfalz 1716; gest. 1778.

Theses ex universa Philosophia. Ratisbonae 1756. 4.
Conspectus iuris ecclesiastici. . . . . 1768. . . .

Vergl. *Siebenkees* Neues jurist. Magazin B. 1. S. 497.

von Uechtritz (Karl Gottlieb).

Studirte zu Görlitz und Wittenberg; war erst königl. Französischer und zuletzt Oestreichischer Major; und privatisirte in seinen letzten Lebensjahren zu . . . . in der Niederlausitz. Geb. zu . . . am 24sten Junius 1731; gestorben . . . .

Woher die Landschaft Oberlausitz den Namen und die Hoheit eines Markgrafthums habe? Wittenb. 1752. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 431.

von Uffenbach (Johann Friedrich).

Studirte zu Frankfurt am Mayn, Giesen und Halle; reisete hernach mit seinem 1734 verstorbenen Bruder, Zacharias Konrad, Schöffen und Rathsherrn zu Frankfurt, durch Teutschland, Holland und England;

und hielt sich 1714 zu Strafsburg auf, vornämlich in der Absicht, um sich in der Rechtswissenschaft fester zu setzen. Im J. 1718 that er wieder in Gesellschaft seines Bruders eine Reise durch beyde Niederlande. Nachher lebte er den Musen, bis er im J. 1741 die Würde eines Schöffen und Rathsherrn in seiner Vaterstadt erhielt. Geb. zu Frankfurt am Mayn am 10ten May 1687; gest. am 10ten April 1769.

Poëtischer Versuch, worinnen die Nachfolge Christi in Betrachtung seiner heilsamen Lehre und heiligen Lebens durch Sinnbilder erkläret und zu einem harmonischen Kirchen - Jahrgange nach Anleitung aller Sonn- und Festtäglichen Evangelien entworfen wird. Frankf. am M. 1726. 8.

Gesammlete Nebenarbeit in gebundenen Reden, worinnen, nebst einer poëtischen Auslegung des Sinnbildes Cebetis, des Thebaners, verschiedene moralische Schriften zur Ausbesserung menschlicher Sitten, enthalten, und nebst einer Vorrede von der Würde der Singgedichte, mit dessen Genehmhaltung, an das Licht gestellet. Hamburg 1733. 8.

Vorzüglichkeiten eines hochbejahrten Standes für andere Alter des menschlichen Lebens. Frankf. am M. 1765. 8. (*Eine Uebersetzung.*)

Antheil an seines erwähnten Bruders Merkwürdigen Reisen durch Niedersachsen, Holland und England. 3 Theile. Mit Kupfern. Frankf. und Leipz. 1753—1754. gr. 8. *Besonders sind die Zeichnungen zu den Kupfern von ihm.*

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 11ten Theil S. 544—554.

Uflacker (Johann Christian Bernstorf).

Pastor zu Ohrum im Hildesheimischen. Geb. zu..; gest. am 20sten März 1800.

*Exempelbuch für die Anfänger und Liebhaber der Algebra. Braunschw. 1793. 8. 2te verbesserte Ausgabe (*mit seinem Namen*). ebend. 1799. 8.

Ueber den Geist des Schachspiels. Hildesheim 1799. 8.
Ueber die Betteley, besonders auf dem Lande; *in dem* Braunschw. Magaz. 1791. St. 13. — Die Schulverbesserungen, ein Traum; *ebend.* 1800. St. 27.
Eigene Gedanken über das Schreiben eines jungen Selbstdenkers; *in dem* Schleswigischen Journal 1792. St. 2. S. 135—145.

Uhl *) (Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Jena und Halle, wo er dem berühmten Heineccius bey der Herausgabe seiner Schriften behülflich war. Im J. 1735 gieng er nach Hannover, von da nach Göttingen, und, nach einem nicht vollen Jahre, nach Halle zurück; wurde Hofmeister des jüngsten Sohnes des Preussischen Feldmarschalls von Kalkstein; ward 1743 als Professor der Rechte nach Hamm designirt, kam aber 1744 als solcher auf die Universität zu Frankfurt an der Oder, wurde in demselben Jahr zu Königsberg bey dem damahligen Jubiläum dieser Universität Doktor der Rechte. In der Folge bekam er den Charakter eines fürstl. Brandenburg - Ansbachischen Hofraths. Geb. zu Maynbernheim im Fürstenthum Ansbach am 10ten Julius 1714; gest. am 16ten Nov. 1790.

Opuscula, ad historiam iuris et maxime ad Pomponii Enchiridion illustrandum pertinentia; cum Praefatione Joh. Gottlieb Heineccii etc. Halae 1735. 4.
Epistola ad Gottl. Aug. Jenichen de methodo Heinecciana in Elementis iuris civilis. (Hal.) 1735. 4.
Progr. de iure principis circa actus privatos primae lineae, ex principiis Cocceianis secundum veritatem ductae. Francof. ad Viad. 1744. 4.
Diss. sistens singularia quaedam legum cambialium capita. ibid. 1750. 4.
Specimen observationum ad prooemium institutionum b. Heineccii. Francof. ad V. 1753. 4.
Diss. de iure cambiali Judaeorum. ibid. eod. 4.

Diss.

*) Nicht Uhle.

Diſſ. Specimen obſervationum Lib. I. Tit. I. Inſtitut. b. Heineccii illuſtrantium. Francof. ad V. 1755. 4.
— de feudo ad haeredes feudales non transeunte. ib. 1756. 4.
— de ſumtibus filio a patre ad dignitatem doctoralem conſequendam ſuppeditatis non conferendis. ibid. 1763. 4.
Pr. utrum gradus academici liberent a patria poteſtate ibid. eod. 4.
Akademiſches Handbuch zum Gebrauch der Rechtsbefliſſenen auf den königl. Preuſſiſchen Univerſitäten, mit einem in Kupfer geſtochenen Verwandſchaftsbaum. Berlin 1774. 8.

Gab heraus *):

*Vermiſchte Anmerkungen, welche bishero den Hälliſchen wöchentlichen Anzeigen von dem königl. Preuſſiſch. geh. Rathe Joh. Gottl. Heinecius einverleibet, nunmehro aber in dieſen Faſciculum verfaſſet worden von J. L. U. Frankf. und Leipzig 1735. 8. *Hernach vermehrt unter dem Titel:* *J. G. Heineccius vermiſchte Anmerkungen und rechtliche Gutachten. Berlin 1742. 8.
Virorum clariſſimorum Joh. Jac. Weiſſenbachii Emblemata Triboniani, et Joh. Wybonis Tribonianus ab Emblematibus Wiſſenbachii liberatus. Praefationem praemiſit Jo. Gottl. Heineccii etc. Halae 1736. 8mai.
Jacobi Cuiacii obſervationum et emendationum libri XVIII. Acceſſerunt auctorum citationes, locorum Graecorum interpretationes, et novi indices. Praefationem de Cuiacii adverſariis et obtrectatoribus praemiſit J. G. Heineccius. ib. 1737. 4mai.
J. G. Heineccii opuſcula minora varii argumenti, accedit index ſcriptorum Heineccianorum. Amſtelod. 1738. 8mai. ibid. 1740. 8mai.
Joh. Salom. Brunquellii hiſtoria iuris Romano-Germanici. Acceſſit vita celeberrimi auctoris. ib. 1738. 8mai. Francof. ad Viadr. 1742. 8mai.

*) Eigentlich enthält auch ſein erſtes Buch: Opuſcula etc. fremdes Gut: weil er aber dabey doch mehr, als bey den hier folgenden, geleiſtet hat; ſo mag es an der Spitze ſeiner ſehr wenigen eigenen Schriften ſtehen!

Christ. Gottl. Schwarzii Exercitationes academicae II; quarum prima exhibet scholia philologica ad prooemium Institutionum, e collatis XII Codd. MSS. variisque libris impressis; altera disquirit: An ex unico Codice MS. Florentino omnia caetera Pandectarum exemplaria, quotquot vel manu descripta in bibliothecis totius Europae adhuc visuntur, vel typis expressa prostant, tanquam per traducem dimanarint? Lugd. Bat. 1739. 4.

Theod. Georg. Graevii Dissertatio de iure praediatorio, habita Trajecti ad Rhenum 1688; recusa Lips. 1740. 4.

*Theodori Jansonii ab Almeloveen Fastorum Romanorum consularium Libri duo, quorum prior iuxta seriem annorum, posterior secundum ordinem alphabeticum digestus. continet plurimas veterum scriptorum, maxime historicorum, legum veterum atque inscriptionum, ut et Pandectarum, omniumque codicum, Theodosiani, Justinianei, Gregoriani, et Hermogeniani emendationes. Accedunt Praefecti urbis Romae et Constantinopolis. Editio altera, auctior multo et emendatior. Additis Fastis consularibus Graecis ex Cod. MS. Bibl. Medic.; Fastis consularibus Latinis ex MS. Codic. Bibl. Oxonienf. quae Colleg. corpor. Christi est; Henr. Benckmanni Epistola de Coss. quorum in Pandectis fit mentio, nec non castigationibus in errata typograph inscript. et subscript. libr. prim. codic. Justin. Amstel. 1740. 8mai.

Conspectus Thesauri epistolici la Croziani, quem possidet Vir illustris, Car. Steph. Jordanus. Berolini 1741. 8.

Jo. Schilteri Institutiones iuris feudalis Germanici et Longobardici. Accedunt J. G. Heineccii in eosdem animadversiones. ibid. 1742. 8. Editio secunda. ibid. 1750. 8.

Eiusdem Elementa iuris cambialis. Amstel. 1742. 8mai. Editio altera, priori auctior multo et emendatior. Accedit Georg. Henr. Ayreri de cambialis instituti vestigiis apud Romanos Diatribe. Francof. ad Viadr. 1748. 4. Editio sexta; cui accedit Jo. Frid. Eisenharti Bibliotheca iuris cambialis. Francof. et Lips. 1756. 8mai. Editio septima, prioribus auctior multo et emendatior; cui quoque acce-

dunt — Ayreri de cambialis instituti vestigiis apud Romanos Diatribe; et eiusdem Vindiciae cambiales; nec non J. F. Eisenharti Bibl. iur. cambialis; et Index Responsorum cambialium Francofurtensium. Norimbergae 1764. 8. Editio octava, curata a Christiano Gmelin. ibid. 1779. 8. (*In dieser Ausgabe fehlt die Eisenhartische Bibl. iur. camb.*)

*Anleitung zu der Historie der Weltweisheit; aus dessen eigenen Handschrift zum Druck befördert. Berlin 1742. gr. 8.

*Friderici Besselii, Tilsa Prussi, Miscellaneorum philologico - criticorum syntagma; quibus multa iuris Romani veterumque auctorum loca explicantur, emendantur, vindicantur, ac illustrantur. Accedit de vita et scriptis auctoris praefatio. Amstel. 1742. 8mai.

Thesauri epistolici La Croziani Tomus I. Ex Bibliotheca Jordaniana edidit. Lips. 1742. — Tomus II. ibid. 1744. — Tomus III. ibid. 1746. 4.

*Jo. Matthiae Gesneri Carminum Libri III. Vratislaviae 1743 (*s. potius* 1742.) 8. *Füllen auch den 8ten Band der hier gleich folgenden Opusculorum.*

*Eiusdem Opuscula varii argumenti. Tomus I — VIII. ibid. 1743 — 1746. 8.

G. H. Nieupoort Rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, succincta explicatio, ad intelligentiam veterum auctorum. Editio sexta; cui, praeter alia, accesserunt Columna rostrata Duillii ut et Jo. Math. Gesneri Prolusio. Berolini 1743. 8.

J. G. Heineccii Praelectiones academicae in Sam. de Pufendorf de officio hominis et civis, Libri II. Lips. 1743. 8.

Eiusd. Praelectiones academicae in Hugonis Grotii de iure belli et pacis Libros III. Berol. 1744. 8.

Eiusdem Dictata ad Elementa iuris civilis secundum ordinem Institutionum adornata. ibid. eod. 8.

Joh. Pet. de Ludewig Opera omnia, ad universam iurisprudentiam, in VIII Tomus distributa. Genevae 1744 — 1748. 4. Editio nova, cum Supplementis in II Tomis. Tomi X. ibid. 1769. 4.

Eiusdem Observationes ad J. J. Mascovii Principia iuris publ. Imperii Rom. Germ. Francof. et Lips. 1744. Editio II. ibid. 1747. 8mai.

Frankfurtische Wechsel - Responsa, welche von der Frankfurtischen Juristen - Facultät von Zeit zu Zeit

auf Begehren sind ausgestellet und ertheilt worden; nunmehro aus derselben Protocollen zusammen getragen. 1ste Sammlung. Frankf. an der Oder 1749. — 2te Samml. ebend. 1750. 4.

Jo. Petri de Ludwig Observationes ad Sam. Stryckii Examen iuris feudalis; iam primum ex Apographo Senkenbergiano editae. Accedit eiusd. Diss. de feudorum Germaniae et Longobardiae differentiis. Francof. et Lips. 1751. 8.

*Arnoldi Drackenborchii Dissertatio philologico-historica de Praefectis urbi, sub praesidio Petri Burmanni, Utrajecti 1704 defensa; cum praefatione et vita auctoris. Trajecti ad Viadr. 1752. 8.

J. P. de Ludewig Singularia iuris feudalis. ibid. 1753. 8.

Gottl. Sam. Treueri, Antecessoris Gottingensis, Paedia iuris feudalis universalis. Francof. et Lips. 1753. 8. *Aus den Parergis Gottingensibus.*

Erste Fortsetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollständigen Sammlung der allerneuesten Wechsel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Professor Siegel zu Leipzig ehedem in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben. Leipzig, 1757. — 2te Fortsetzung. ebend. 1764. — 3te Fortsetzung. ebend. 1771. — 4te Fortsetzung. ebend. 1786. fol.

J. G. Heineccii Observationes theoretico - practicae ad Pandectas. Francof. ad Viadr. 1760. 8.

Jo. Andr. Uhlii, Parentis sui, Diss. Jenae a. 1708 habita, de methodo Hildebrandina perveniendi ad Monarchiam universalem. ibid. eod. 4.

*Sylloge nova epistolarum varii argumenti. Vol. I—V. Norib. 1760—1769. 8mai.

J. G. Heineccii Elementa iuris civilis secundum ordinem institutionum, commoda auditoribus methodo adornata. Editio novissima, prioribus auctior multo atque emendatior. Berol. 1762. 8. Editio Berolinensis altera, priori auctior multo atque emendatior. ibid. 1765. 8.

Eiusd. Elementa iuris civilis secundum ordinem Pandectarum — editio IX, prioribus auctior multo atque emendatior. Magdeb. 1764. 8mai.

Antonii Schultingii, JCti, et in Academia Lugdun. Batav. Antecessoris primarii, Commentationes acade

demicae, quibus selectissimae iuris materiae pertractantur. Tomus I, cui accedit Jo. Jacobi Vitriarii Oratio funebris in obitum Schultingii. Halae 1770. — Tomus II. ib. 1772. — Tomus III. ib. 1773. — Tomus IV. ibid. 1774. 8mai.

Christiani Thomasii Dissertationes academicae varii inprimis iuridici argumenti, Tomus I. ib. 1773. — Tomus II. ibid. 1774. — Tomus III. ib. 1777. Tomus IV, cui praemissum Elogium Thomasii a Püttmanno. ibid. 1780. 4mai.

*J. P. de Ludewig Differentiae iuris Romani et Germanici, secundum ordinem Institutionum Justiniani Imp. concinnatae. Lemgov. 1778. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 587 — 592. — *Dessen* Lexicon der jetztleb. Rechtsgel. S. 184 u. f. — Biograph. Nachrichten u. s. w. Th. 2. S. 412 — 420. — Grosses Universallexicon Th. 48. S. 494 u. ff. — Hallische Beyträge zur jurist. Gel. Historie St. 10. S. 342. — *Hymmen's* Beyträge zu der jurist. Litt. in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 240 u. f. — *Vocken's* Geburts- und Todten-Almanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 24 — 27. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 15 u. f.

Uhlich a. S. Elisabetha (Gottfried).

Trat schon, nach kaum zurückgelegtem 15ten Jahr, in den Orden der Piaristen oder der frommen Schulen, musste sich hernach 5 Jahre mit der Normalschule abgeben, lehrte alsdann 2 Jahre die Grammatik, hierauf 3 Jahre in der Theresischen Militarakademie zu Wienerisch-Neustadt, dann eben so lang die Rhetorik im Kollegium zu St. Joseph in Wien, 1 Jahr im Emanuelischen Stift den Stil, 6 Jahre die Universalgeschichte im Löwenburgischen Kollegium zu Wien, bis er endlich im J. 1785 zum Professor der Numismatik und Diplomatik auf der Universität zu Lemberg in Galizien ernannt wurde. Geb. zu St. Pölten in Niederöstreich 1743; gest. am 30sten Januar 1794.

*Auszug aus der Bibliothek der schönen Wissenschaften. Wien 1767. 8.

*Unterhaltungen für Freunde des guten Geschmacks; eine Wochenschrift. Linz 1769. 8.

Geistliche Lieder zum Gebrauche der k. k. Militair-Akademie. 1770. 8.
Die Trojanerinnen, ein Gedicht in drey Gesängen. Neustadt 1771. 8.
Einige kleine Singspiele. ebend. 1773. 1774. 8.
Apollo unter den Hirten, ein musikalisches Schäferspiel. Wien 1775. 8.
* Wochenblatt für die innoröstreichischen Staaten, Drey Bände. ebend. 1776. 8.
Das Füllhorn. ebend. 1776. 8.
Die Sicilianische Vesper; ein Trauerspiel in 3 Aufzügen. Grätz 1775. 8.
Chrysant und Daria, oder der unerschütterte Christ; ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. ebend. 1776. 8.
Abrifs der Universalhistorie, zum Gebrauche der Vorlesungen in dem adelichen Löwenburgischen Kollegium. Wien 1778. 8.
* Geschichte des Bayrischen Erbfolgekriegs, nach dem Tode des letzten Kurfürsten Maximilian Joseph's, vom 30 Dec. 1777 bis zum 13 May 1779. Prag 1779. 8.
Die historischen Hülfswissenschaften, als ein Anhang zu der Universalhistorie zum Gebrauch der Vorlesungen. ebend. 1780. 8.
Lebensgeschichte der Heiligen, aus den ältesten und bewährtesten Urkunden gesammelt. 4 Bände oder 12 Stücke auf alle Monate des Jahrs. Prag und Wien 1782. 8.
Das Leben Marien Theresien's in einem Auszuge; nebst einer genealogischen Tabelle ihrer Durchl. Abkömmlinge. Prag 1782. 8.
Geschichte der zweyten Türkischen Belagerung Wiens; bey dem hundertjährigen Gedächtnissfeste. Mit Kupfern. Wien 1783. gr. 8.
Kirchengebräuche der beweglichen katholischen Festtäge; ein Anhang zur Lebensgeschichte der Heiligen. Wien und Prag 1784. 8.
Praelectiones diplomaticae, quas in usum auditorum suorum ex Gatterero, Eckhardo et Grubero adornavit. Leopoli 1785. 8.
Praelectiones numismaticae, quas in usum auditorum suorum ex cl. Eckhelio aliisque adornavit. ibid. eod. 8.

Die Belagerung Belgrads, von der Entstehung dieser Festung bis auf unsre Zeiten, historisch dargestellt. Leipzig 1791. gr. 8.

Versuch einer Numismatik für Künstler, oder Vorschriften, wie auf alle Fälle Münzen im Römischen Geschmack zu entwerfen und historische Gegenstände in anpassende Allegorien einzukleiden sind. Mit Vignetten. Lemberg 1792. gr. 4.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 229 u. f. — Briefe über den jetzigen Zustand von Galizien. Th. 1. S. 44—50.

Uhlich (Johann Michael).

Studirte zu Chemnitz und Wittenberg, wo er 1736 die Magisterwürde erlangte. Im J. 1739 erhielt er den Ruf als Subdiakonus nach Staucha, 1742 aber als Pastor nach Schweta in der Diöces Oschatz, und 1758 als Pastor und Superintendent nach Bitterfeld. Geb. zu Gelenau unweit Annaberg am 16ten April 1713; gest. am 25sten Julius 1774.

Abhandlung von denen Hirten nach Gottes Herzen u. s. w. Delitzsch 1751. 4.

Einleitung in die dogmatische und historische Gottesgelahrheit u. s. w. 1ster Band. Leipzig 1752. 8. *Im J. 1749 fieng er an, allerhand kleine Schriften über die Dogmatik Stückweise herauszugeben, welche alsdann unter diesem Titel vereinigt wurden.*

Dogmatische und historische Abhandlungen von der Religion u. s. w. ebend. 1752. 8. *Dies ist die Fortsetzung des vorigen Buches und als dessen 2ter Theil anzusehn. Auch unter dem Titel:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der Religion, aus denen dogmatischen und historischen Abhandlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen; nebst gehörigen Registern, wie auch einem Anhange, in welchem die Ehre der schriftlichen Offenbahrung Gottes aus der Menge der Schriftsteller, die vor und wider sie sind, erwiesen wird. ebend. 1754. 8. *Als Fortsetzung gilt:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der heiligen Schrift, aus denen dogmatischen und historischen Ab-

handlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen, und mit gehörigen Registern versehen. Leipzig 1755. 8.

Das Wort des Herrn im Hagel und Sturm, an ein Volk, das des Herrn Wort übergehet, aus Luc. 1, 50. 51, nach einem erstaunlichen Hagelwetter in einer der fruchtbarsten Gegenden vorgetragen, und dem Druck überlassen. Halle 1757. 8.

Einleitung in die öffentlichen und äusserlichen Gebräuche und Handlungen des Evangelischen Gottesdienstes, welche nach dem Vorbilde der heilsamen Lehre in erbaulichen Predigten über die Sonn- und Festtags - Evangelien aufgekläret, vertheidiget, und zu einer gottgefälligen Ausübung angewendet werden. ebend. 1757. 4.

Die Unterweisung eines Vaters zu einem fünfjährigen akademischen Fleifs und Lebenswandel, wie selbigen sein der Gottesgelahrheit ergebener Sohn einzurichten, fortzusetzen und nützlich anzuwenden hat. Eine Preisschrift. ebend. 1766. gr. 8.

Die Empfindungen eines Herzens in geistlichen Gesängen von dem äusserlich und innerlichen Gottesdienst aus den Sonn- und Festtagsevangelien mitgetheilt. ebend. 1766. gr. 8.

Evangelischer Lehrbegriff der Christlichen Religion, nach ihrer Lehre, Pflicht und Beruhigung — besonders für junge Leute, die nach erlernten ersten Grundbegriff in weiterer Ausbildung und Befestigung ihrer erlangten Religionserkenntnifs sich mehrentheils selbst überlassen worden. ebend. 1770. 8.

Harmonischer Vortrag der heiligen Geschichte neuen Testaments, aus den vier Evangelien in ihrem historischen Zusammenhange, hernach in ihrer Wahrheit und Glaubwürdigkeit. Leipzig 1774. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. 887 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 416.

Uken (Melchias).

. . . . zu . . . . Geb. zu . . . . in Oestreich . . .; gestorben . . . .

Steganometrographia, five Artificium novum et inauditum, quo quilibet Latinae linguae et poëfeos ignarus, foliusque maternae linguae beneficio inftructus, epiftolam Latino aut Germanico idiomate, et quidem elegiaco carmine, fcribere poteft, et fecrétos animi fui conceptus abfenti manifeftare, absque omni latentis secreti fufpicione; cum Gepmantia metrica. Utrumque artificium fpatio horae dimidiae addifci poteft. Francof. ad Moen. 1751. 8. *Teutfch unter dem Titel:* Steganographie, oder geheime Schreibekunft in Verfen u. f. w. Ulm 1759. 8.

Ulber (Christian Emanuel), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1735 bis 1738 zu Jena. Im J. 1739 wurde er Prediger zu Lerchenbrunn bey Lüben im Fürftenthum Liegnitz, und 1742 erfter Lehrer der vereinigten Stadt- und Landgemeine zu Bolkenhayn im Fürftenthum Schweidnitz. Geb. zu Landeshut am 10ten November 1716; geft. am 13ten Oktober 1785.

Andächtiger Beter Gefpräche des Herzens vor Gott. Liegnitz 1746. Jauer 1769. 12.

Das erwürgte Lamm Gottes auf dem Stuhle feiner Herrlichkeit, oder der ganze Chriftus in feiner wahren Gröfse, wie er der ganzen Sünderwelt zu einem Heilande leibhaftig vorgeftellet und gegeben ift, auf dafs alle, die an ihn glauben, durch den Glauben zu einem rechtfchaffenen Wefen im ganzen Chriftenthum kommen, und alfo hier und dort das Leben haben follen in feinem Namen, in rechter Einfältigkeit und göttlicher Lauterkeit aus feinem geoffenbahrten Evangelio gezeiget u. f. w. Mit Cenfur u. Vorrede — Herrn Joh. Fried. Burg's u. f. w. Leipzig und Liegnitz 1750. 8.

Kurze, gewiffenhafte und fchriftmäfsige Beantwortung des Schreibens einer Standesperfon an feinen Freund, betreffend den vertheidigten Glauben der Chriften in Anfehung der heil. Taufe und des heil. Abendmahls. ebend. 1756. 8.

Betrachtungen des ſterbenden Jeſu, in 36 Paſſionspredigten. 2 Theile. Breslau 1760. 8.
*Anti-Machiavell in Lebensgröſse. . . . .
Entwürfe ſeiner Predigten in vier ordentlichen Jahrgängen, von 1751 bis 1754. . . .

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs u. ſ. w. S. 146.

Ulber (Christian Samuel), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte von 1732 bis 1735 zu Jena, war alsdann Hofmeiſter eines jungen Edelmanns, wurde 1738 Prediger zu Heinersdorf unweit Liegnitz, 1741 Diakonus in Landeshut, und in der Folge eben daſelbſt Archidiakonus und Senior. Im J. 1757 wurde er zum Paſtor der Jakobskirche und Scholarchen in Hamburg erwählt. Im J. 1767 ernannte ihn die Univerſität in Wittenberg zum gekrönten Poëten. Geb. zu Landeshut in Schleſien am 26ſten Auguſt 1714; geſt. am 27ſten Auguſt 1776.

Das Herz voll Furcht und Freude bey einem Diener Gottes. Anzugspredigt zu Landeshut. Lauban 1741. 4.
Gottgeheiligte Betrachtungen über den leidenden und ſterbenden Jeſum, in 24 Paſſionspredigten. 2 Thle. Breslau 1749. 8. Neue Aufl. ebend. 1753. 8. ebend. 1766. 8.
Die mächtige Gnade Gottes in ohnmächtigen Menſchen; eine Trauerrede. Landeshut 1749. fol.
Die allervollkommenſte Freyheit eines Freyherrn; eine Trauerrede. Jauer 1753 fol.
Das Göttliche im Carlsbade. Eine Schrift für die königl. Teutſche Geſellſchaft zu Königsberg 1755. 4. Neue verbeſſerte Ausgabe. Hamburg 1770. 4.
Evangeliſcher Wegweiſer in Erklärung einiger Gewiſſensſcrupel, welche den Glauben und die Gottſeligkeit eines Chriſten betreffen; nebſt einer Vorrede Joh. Friedr. Burg's. Liegnitz 1755. 8.
Die Canzel Gottes auf dem Steinhaufen zu Liſſabon; bey Veranlaſſung des daſigen groſsen Erdbebens. eb. 1756. 4.

Der Christ in Adersbach, oder erbauliche Gedanken über das Steingebürge in Böhmen. Breslau 1756. 4. Neue verbesserte Ausgabe. Hamburg 1778. 4.

Die weinende Liebe bey dem Abschiede eines Lehrers aus seinem Vaterlande. Abschiedspredigt zu Landeshut. Liegnitz und Hamburg 1758. 4.

Der Christliche Creutzträger, oder erbauliche Betrachtungen über das menschliche Elend des Leibes und der Seele. ebend. 1760. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Das Herz im Munde bey einem Evangelischen Lehrer. Einführungsrede u. s. w. ebend. 1762. 4. *Auch im 1sten Anhange des 1sten Bandes der* Gözischen Sammlung von Canzelreden S. 303 u. ff.

Die Gott bittenden und lobenden Stimmen der Andacht an Sonn- Fest- und Passionsandachten. ebend. 1763. 8. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Der rechtschaffene Naturalist mit seinem Christlichen Auge und Herzen bey natürlichen und weltlichen Dingen; in 60 erbaulichen Betrachtungen abgebildet und ausgefertiget u. s. w. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. eb. 1766. 8. *Dänisch.* Kopenhagen 1770. 8.

Sendschreiben eines ungenannten Hamburgers an seinen Freund in B*** betreffend das traurige Schicksal der durch die grosse Ueberschwemmung unglücklich gewordenen Menschen in den Gegenden von Hamburg; nebst Ulber's Betrachtung von der Wassersnoth. Hamburg 1771. 8. *Dreymahl aufgelegt.*

Erbauliche Denkzettel, oder Entwürfe seiner Predigten in Hamburg von 1758 bis 1775, oder 18 Jahrgänge. Hamb. gr. 8. *Einzelne Jahrgänge wurden 2 bis 3mahl aufgelegt.*

Die wahre Ehre eines Gelehrten; bey der Aufnahme zu einem Ehrengliede in die königl. Teutsche Gesellsch. zu Königsberg 1754; *in den* Schriften dieser Gesellsch. Samml. 1. S. 283 u. ff.

Das rege Gewissen beym Donnerwetter; eine Stiftspredigt über 2 B. Mos. 9, 27. in Landeshut am 23sten Sept. 1755 gehalten; *in der* Gözischen Samml. der Canzelreden B. 4. S. 271 u. ff. — Jesus im Munde und der Teufel im Herzen; eine Predigt über das Evang. am 23 Sonnt. nach Trinit. *ebend.* B. 7. S. 215 u. ff.

Send - und Troſtſchreiben an Herrn Paſtor Klug zu Neumark in Schleſien, mit beſondern Anmerkungen, über Matth. XVIII, 10; *in der* Threnodia Klugio-Neumanniana.

Vorrede zu Liebrich's neuen geiſtlichen Liederſammlung. (1768 8.)

— *zu der Ueberſetzung aus dem Däniſchen* der Briefe wider die Freydenker und Feinde der Religion des Owe Guldberg. (Kopenh. 1768. 8.)

— *zu der* vorläufigen Vertheidigung des Hrn. F. N. L. P. Beck. (1773. 8.)

— *zu der* heilſamen Beſchäftigung für Chriſtliche Communikanten. (Hamburg 1774. 8.)

Sein Bildniſs von *Fritſch* in Kupfer geſtochen.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit 1762. S. 306 u. ff. — Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten B. 2. S. 21—29. — Leben und Schriften *Chr. Sam. Ulber's*. Hamburg 1777. 8. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 417. — *J. O. Thieſs* Geſchichte ſeines Lebens und ſeiner Schriften Th. 1. S. 111—117.

Ulmann (Marian).

Prämonſtratenſer, Prediger ſeit 1718 *an verſchiedenen Orten, zuletzt Slawiſch - Mähriſcher Prediger des Kloſterſtifts Hradiſch bey Olmütz. Geb. zu* . . 16 . .; *geſt. am 6ten Februar* 1765.

Alt - Mähren, das iſt, Geographiſch - chronologiſch-hiſtoriſche Beſchreibung zweyer nach einander geweſten (*ſic*) Königreiche, 1. der Markomannen. 2. Der Slawen, Slawinern, oder Heneten; worinnen zugleich die Geſchichte derer Königen und Herzogen, die Sitten und Gewohnheiten dieſer Völkeren, aus den Kirchen - als Welt - Geſchichten gezogene vornehmere Thaten Römiſcher Päbſten, Kaiſern, und mit Alt-Mähren gränzenden Völkeren, auch andere merkwürdige geiſt - und weltliche Begebenheiten, Ordensſtiftungen, und Irrlehren enthalten. Verfaſſet u. ſ. w. 2 Theile. Ollmütz 1762. fol.

Freyherr von Ulmenstein (Anton).

*Wurde erst bey der Justitzkanzley zu Hannover, mit Hofrathscharakter, angesetzt, kam hernach als wirklicher Hofrath zu der Justitzkanzley zu Zelle, und wurde zuletzt durch das Hamburgische Domkapitel, von Stade und Buxtehude zum Operappellationsrath in Zelle präsentirt *). Geb. zu Wetzlar 172 .; gest. 1785.*

Opuscula quaedam iuridica. Hannoverae 1781. 8.

Ulmer (Friedrich Ferdinand).

Studirte seit 1744 zu Altdorf, wurde dort Magister, und kehrte 1746 nach Hause zurück; war hernach 6 Monate lang Informator in einem adelichen Hause zu Ansbach; gieng 1748 nach Jena, hielt sich dort beynahe ein halbes Jahr auf, besuchte noch einige Sächsische Universitäten und Städte, kehrte 1749 zurück, ward 1751 seinem Vater zu Markt Berolzheim im Fürstenthum Ansbach adjungirt, und nach dessen Tode 1756 wirklicher Pfarrer daselbst. In der Folge wurde er zugleich Senior des Kapitels zu Gunzenhausen. Geb. zu Wechingen im Ries am 1sten Junius 1724; gest. am 14ten Aug. 1793.

Diss. de calendario veterum Hebraeorum. Altdorfii 1746. 4. **).

— (Praes. J. A. Frommanno) de philosophia Rabbi Maimonidis. ibid. eod. 4.

Nachricht von einem Geistlichen, der sich zu seiner Zeit in der Mathematik und Optik auszeichnete; *in* Meusel's Museum für Künstler und Kunstliebhaber St. 15. S. 126—140. (1792.)

*Historisch-statistische Nachricht von dem Marktflecken Berolzheim im königl. Preussischen Fürstenthum Ansbach, und den daselbst ehemals gestandenen adelichen Schlössern; *in der* Ansbachischen Monatsschrift B. 2. Heft 1. und 2. (1794.)

*) War nie, wie hier und da gedruckt steht, Reichskammergerichtsassessor.

**) Wahrscheinlich vom Präses, dem Professor Nagel.

Vergl. *Vocken's* Geburts- und Todten - Almanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 1. S. 583.

Ulrich (Friedrich Nikolaus).

Studirte zu Rudolstadt und Wittenberg, war hernach Hauslehrer, 1739 Konrektor und 1761 Rektor, in der Folge aber Direktor des Gymnasiums zu Rudolstadt. Geb. zu Ober - Weissbach im Schwarzburg - Rudolstädtischen am 25sten Jan. 1712; gest. am 13ten Dec. 1793.

Als Konrektor gab er heraus:

Abdankungsrede bey dem hochadel. Leichenbegängnisse des — Hrn. L. F. v. Könitz, fürstl. Schwarzburgischen Jägermeisters. Rudolst. 1740. 4.

Teutsche Jubelrede, bey der dritten Jubelfeyer der erfundenen Buchdruckerkunst, in der Löwischen Officin 1740 gehalten.

Mockii Oratio de praerogativis litterati prae milite; ex MSto edita.

Progr. de praeiudicio, quod vocant, nimiae confidentiae, studiosae iuventutis peste.

— de vera litterati otii notione, eiusque abusu et salutari usu.

— de immaturo Academiae candidato, et sibi, et rei litterariae perniciosissimo.

— de iudicii cultura in erudienda iuventute maxime observanda. 1740. 4.

— de oratore fulminante. 1740. 4.

— de morum concinnitate in erudienda iuventute prae litteris curanda.

— de vitae genere, mature ac prudenter eligendo. 1740. 4.

— de fructu, ex lectione poëtarum in oratorem redundante. 1741. 4.

— de summe necessario ingeniorum delectu, in scholis habendo. 1741. 4.

— von der Würde des Schulstandes. 1741. 4.

— de scholae magistro, silendo peccante.

— de eruditionis nostra memoria incrementis.

— de variis eruditorum quorundam nostra memoria inclarescendi modis.

Progr. de ethnicorum libris, sive auctoribus, ut vocant, classicis, non promiscue ex schola proscribendis. 1743. 4.
— de origine ac perutili instituto Seminariorum theologicorum in Ecclesia Christiana. 1742. 4.
— de linguarum emendandarum norma ac regula.
— de necessitate Ebraicae linguae, maturius addiscendae.
— Ob einem Fürsten die Tonkunst ansteht? 1743. 4. *Auch in den* Actis scholasticis.
— de aureo scriptorum profanorum, maxime poëtarum, saeculo. 1743. 4.
— de piis fraudibus interpretum Scripturae sacrae. 1743. 4.
— de genealogia, praecipua historiae parte.
— An Graecae linguae notitia legum cultori sit necessaria. 1744. 4. *Auch in den* Actis scholasticis.
— de methodo Germanica lingua in Academiis docendi. 1744. 4.
— de lectione librorum, vel corporis nonnunquam medicina. 1744 4.
— de Tuissationis et Vossitationis moralitate. 1744. 4.
Der verdiente Nachruhm der Gottseligkeit, als das schönste Ehrenmahl entschlafener Regenten. 1744. fol.
Progr. de omnipotentia oratoria. 1744. 4.
— de resurrectione corporum nostrorum, exemplo palingenesiae plantarum, in cineres redactarum, a nonnullis minus caute illustrata. 1745. 4.
— de exempli Principis efficacia in animis civium. 1745. 4.
— de commodis et incommodis, quae in rem litterariam ex hodierno more transferendi in Germanicam linguam exterorum libros redundat.
— de nexu theologiae atque artis musicae.
— de schola Tyranni, scholae bene constitutae imagine. 1746. 4.
— num Deus omnipotens a Ciceronianis satis religiose Latinius dicatur praepotens. 1746. 4.
— de secretiori Principum cum Deo commercio. 1746. 4.
— de honorifico olim significatu vocabuli Germanorum *Schulmeister.* 1746. 4.
— de pileo officioso.
— de proverbio, Plus ordine, quam lucubrationibus discitur.

Progr. num una sanguinis Christi gutta ad genus mortalium, aeternis poenis laxandum, suffecisset?
— von der Anhaltischen Fürstin, vermählten Gräfin zu Schwarzburg, Annen Sophien, ausnehmenden Liebe und Eifer für die Gelehrsamkeit.
— de Christi et doctorum canonicorum actione oratoria.
— de Guntheri, bellicosi Comitis Schwarzburgi, pectore, ad deferenda emendatiora sacra varie sollicitantibus inexpugnabili.
— an Deus ex malo bonum eliciat?
— an corpus Christi in triduo mortis cadaver dici queat?
— de honore, Principum simulacris habito.
— de ratione, a nonnullis recentioribus sine ratione conviciis proscissa.
— de Calendariis biblicis.
— de Rolando, ficto ex Bertha, sorore Caroli Magni nepote.
— de auguriis scholasticis.
— de omnibus (?) natalitiis, et in Augustissima Domo Schwarzburgica obviis.
— de loco medio, pro digniori ferre habito.
— an Guntherus Schwarzburgicus, Romanorum Imperator, aemulus Imperii fuerit?
— de reverentia, filiis a parentibus debita.
— an in Cantico: *Nun danket alle Gott*, verba illa: *als er ursprünglich war*, sine emendatione pie et verecani possint?
— von der Ausschweifung des menschlichen Witzes bey Erforschung der göttlichen Absichten. *Auch in* Bidermann's Altem u. Neuem von Schulsachen Th. 3.
— de viris sui saeculi.
— de veterum ritu plaudendi, eiusque vario usu.
— in wie weit der Mensch seines Glückes Schmied könne genennet werden?
— warum die Demuth den heydnischen Weltweisen eine unerkannte Tugend sey?
— von dem besondern Begräbnisse des Herzens, bey einem Actu parentali.
— die ungleichen und verwerflichen Urtheile vieler Menschen von der Hauptabsicht ihrer Geburt.
— von dem innern Rufe eines jeden Menschen.
— von den unzulässigen Mitteln, das Leben zu erhalten.

Progr.

Progr. ob ein Christ verbunden sey, im Gebete heilige Hände aufzuheben, und was er damit andeute?

Als Rektor gab er heraus:

— de quaestione, an scholarum multitudo litterarum incrementis potius prosit, quam obsit, cum posterius quidam opinentur.
— de Anathematis militaribus.
— de Pacis osculo.

Vom J. 1748 *bis* 1762 *jährlich einen halben Bogen zu dem öffentlichen Actu Disputatorio.*

So weit geht dieses ungenaue, von mir möglichst verbesserte Verzeichniss in dem Neuen gel. Europa; *unterzeichnet den* 18*ten Junius* 1763. *Von den folgenden oder neuern Schriften dieses Autors finde ich nirgends etwas.*
Vergl. des neuen gelehrten Europa 18ten Theil S. 251—261.

Ulrich (Johann Heinrich Friedrich).

Erst Evangelisch-reformirter Prediger bey der Charitékirche zu Berlin, alsdann seit 1783 *bey der dortigen Friedrichswerder- und Dorotheenstädtischen Kirche. Geb. zu Halle im Magdeburgischen am* 19*ten April* 1751; *gest. am* 23*sten April* 1798.

*Prüfung der Lossagung eines Anhaltiners von des Hrn. Prof. Basedow's Vermächtnisse für die Gewissen. Berlin 1776. 8.

*Malebranche von der Wahrheit, oder von der Natur des menschlichen Geistes und dem Gebrauch seiner Fähigkeiten, um Irrthümer in Wissenschaften zu vermeiden; 6 Bücher; aus dem Franz. mit Anmerk. 4 Theile. Halle 1776—1780. gr. 8.

Gottfr. Wilh. von Leibnitz philosophische Werke, nach Raspe'ns Sammlung; aus dem Franz. mit Zusätzen und Anmerk. 2 Bände. ebend. 1778—1780. gr. 8.

*Ueber das Interessanteste aus der Schweitz; aus dem Franz. frey übersetzt, berichtiget und vermehrt. 4 Bände. Leipzig 1777—1780. 8.

*Michael von Montagne's Reisen durch die Schweitz, Teutschland und Italien in den J. 1580

und 81; aus dem Franz. mit Zusätzen. Halle 1777—1778. 8.

Gottesverehrung und Gottlosigkeit nach ihren ungleichen Würkungen auf dem Kranken- u. Sterbebette. Leipzig 1778. 8.

* Ueber den Religionszustand in den Preussischen Staaten, seit der Regierung Friedrich's des Grossen. 5 Bände. ebend. 1778—1780.

Andachtsbuch für Kranke aus allen Ständen; ebend. 1779. gr. 8.

Moralische Encyklopädie. 3 Bände. Berlin 1779—1780. gr. 8. (*Es haben auch andere daran gearbeitet.*)

* Bemerkungen eines Reisenden durch die königl. Preussischen Staaten in Briefen. 3 Theile. Altenburg 1779—1781. 8.

Pragmatische Geschichte der vornehmsten katholischen und protestantischen Gymnasien u. Schulen in Teutschland; aus authentischen Originalnachrichten. 1 Band. Leipzig 1780. 8.

* Die neueste Religionsverfassung und Religionsstreitigkeiten der Reformirten in der Unterpfalz; aus authentischen Quellen. ebend. 1780. 8.

* Geschichte der christlichen Kirche, für christliche Leser aus allen Ständen. 1 Band, von Christi Geburt bis zum 16ten Jahrhundert. Frankf. am M. 1781. — 2 Band, von der Reformation bis auf unsere Zeiten. ebend. 1782. gr. 8.

* Zur angenehmen Lektüre. 1ster Band. Nürnb. 1782. 8.

* Ueber die Reformation. 1ster Band. Berlin 1780. 8.

* Ueber Russland. 1ster Band. Breslau 1781. 8.

* Geographie, Geschichte und Statistik der Europäischen Staaten. 1ster Band. Portugal, Spanien. Lemgo 1782. — 2ter Band. Schluss von Spanien. ebend. 1783. 8.

Vier Predigten bey Veränderung seines Amts. Berlin 1784. 8.

Predigt über Offenbahrung Joh. 2, 10. bey der Taufe des Studiosi Chirurgiae, Alex. Hirschel Jakob, jüdischer Nation. ebend. 1784. 8.

Trauerpredigt zum Gedächtniss des tödtlichen Hintritts Friedrich des II, Königs von Preussen. ebend. 1786. 8.

War Herausgeber und der vornehmste Bearbeiter der Berlinischen gelehrten Zeitung 1779 und 1780. gr. 8.

Vergl. *Hering's* Beyträge zur Geschichte der Evangel. reform. Kirche Th. 2. S. 126 u. f. — Büsten Berlinischer Gelehrten S. 360 — 365.

Ulrich (Johann Jakob).

Professor des neuen Testaments und Chorherr zu Zürich. Geb. daselbst 1714; *gest.* . . .

Disquisitio de calumniis a gentilibus in primaevos Christianos sparsis. Turici 1744. 8.
Specimen phraseologiae biblicae ad promovenda Hebraicae litteraturae studia, ex primi libri Mosaici capitibus concinnatum. ibid. 1756. 8.
Abhandlungen in dem Museo Helvetico.
Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon.

Ulrich (Johann Kaspar).

Pfarrer zum Frauenmünster in Zürich. Geb. zu Steinegg im Zürichschen 1705; *gestorben am* 27*sten Februar* 1768.

Diss. de XII fontibus et LXX palmis ab Israelitis in Elim repertis. Brem. 1728. 4.
Historische Nachricht von dem harten Kampf Johannis Boscharten von Altstetten. Zürich 1740. 8.
J. la Placette andächtige Nachtmahlshaltung, oder Anweisung, das heil. Abendmahl des Herrn andächtig zu gebrauchen; aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen versehen. eb. 1742 — 1744. 8. ebend. 1766. 8.
Theologia paracletica, oder die Lehre von dem Kreutz der Kinder Gottes. ebend. 1749. 8.
Anmerkungen über die Leiden Jesu an dem hohen Versöhnungstage; sammt einem Versuch die Schwierigkeit, die sich in Ansehung der Kreutzigungsstunde des Heilandes findet, aufzulösen. ebend. 1752. 4.
Anmerkungen über das Leiden Christi an seiner heiligen Seele. ebend. 1753. 4.
Biblia, d. i. die H. Schrift A. und N. T. mit vielen Auslegungen u. Nutzanwendungen. ebend. 1755. fol.
J. la Placette Tractat von dem Tode der Gerechten, mit Anmerkungen. ebend. 1760. 8.
Andachten bey allen Festen. ebend. 1766. 8.

Sammlung Jüdischer Geschichte, welche sich mit diesem Volke in den 13ten und folgenden Jahrhunderten bis auf 1760 in der Schweitz von Zeit zu Zeit zugetragen; zur Beleuchtung der allgemeinen Historie dieser Nation herausgegeben. Basel 1769. 4.

Viele einzeln gedruckte Predigten.

Abhandlungen in Tempe Helvetica *und in* Satura dissertationum, orationum etc. (Tiguri 1741. 8mai.)

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon. — Monatliche Nachrichten von Zürich 1768. S. 14—23. — Nova Acta histor. eccles. Th. 65. S. 112—117.

Ulrich (Johann Rudolph).

Oberster Pfarrer und Antistes am grossen Münster und Vorsteher der Kirchen zu Zürich. Geboren daselbst 1728; gest. am 8ten Februar 1795.

* Sammlung einiger Predigten von einem Schweitzerischen Gottesgelehrten. . . . .

Das zur Mördergrube gemachte Bethaus; eine Predigt aus Anlass der Vergiftung des heil. Nachtmahlweins, nebst einer kurzen Erzählung der verübten Greuelthat. Frankf. am M. 1777. 8.

Anrede an die asketische Gesellschaft in Zürich; sammt der Eintrittsvorlesung des neu erwählten Vorstehers derselben. Zürich 1777. gr. 8.

Predigten zur Beförderung des thätigen Christenthums. Frkf. und Leipzig 1769. 8.

Neue Sammlung von Predigten. Zürich 1775. 8.

Vergl. *Salomon Hirzel's* Denkmahl der Liebe u. Freundschaft, seinem verewigten Bruder, D. *Hans Caspar Hirzel*, und seinen beyden Freunden *Ulrich* und *Schinz* geweiht. Zürich 1804. 8.

Ulrich (Philipp Adam).

Studirte zu Würzburg, reisete hernach durch Teutschland, Italien, Spanien und Frankreich, ward hierauf 1717 Professor der Rechte auf der Universität zu Würzburg, beschäftigte sich aber dabey fleissig mit Verbesserung der Landesökonomie; daher er den Namen **Professor iuris et ruris** *bekam. Endlich hörte er ganz*

auf, Vorlesungen zu halten, und folgte seiner Neigung für jene Wissenschaft. Er erfand verschiedene nützliche Maschinen, machte ansehnliche Stiftungen, führte zuerst den Klee- und Erdäpfelbau und die Seidenzucht im Würzburgischen ein, und beförderte durch Vorschläge, Schriften und Beyspiel die Haushaltungskunst in Städten und auf dem Lande. Geb. zu Lauda im Würzburgischen am 24sten May 1692; gest. am 8ten Nov. 1749.

Diss. Labyrinthus creditorum ac eorum concursus. Herbipoli 1720. 4.
— de fisco. ibid. 1721. 4
— continens archologiam legum fundamentalium Imperii. ibid. 1722. 4.
— de iure insignium. ibid. 1723. 4.
— de Archicancellariatu et Primatu S. R. I. Principis Abbatis Fuldensis. ib. 1724. 4. Recusa Lips. 1733. 4.
— de caussis feudum amittendi. ibid. 1726. 4.
Dissertationes ad ius feudale. Wirceb. 1727. 4.
Diss. de iudice et eius officio. ibid. 1729. 4.
— de consilio et consiliariis Principis. ibid. 1736. 4.
— exhibens partem I Corporis iuris controversi frequentissimas legum oppositiones nova plane et facili methodo. ibid. 1737. 4.
— de eo, quod circa ultimas voluntates seu testamenta facienda in genere et in specie iuris est. ib. 1738. 4.
— de feudorum regalium iudice in imperio. ib. 1739. 4. *Et in* Jenichenii Thes. iur. feud. T. I.
— de systemate civitatum Germanico. ibid. 1741. 4.
Discursus inauguralis contra iuris naturae obtrectatores atheos depromtus. ibid. 1741. 8.
Oratio exhibens Genealogiam iurisprudentiae civilis. ibid. 1743. 8.
Diss. de restitutione rei furtivae furem a poena ordinaria relevante et non relevante. ibid. eod. 4.
Verschiedene Uebersetzungen, z. B. die Moralphilosophie des Ritters Emanuel Thesauro; das Leben des Philippus Neri, Stifters der Kongregation des Oratoriums; der Mann am Hofe, von Gratian; Pascal's Gedanken über die Religion.

Vergl. *Phil. Adam Ulrich's* — Lebensgeschichte; geschrieben von *Franz Oberthür* u. s. w. Würzburg 1784. 8; und daraus *Handschuh* in den Mannichfaltigkeiten aus der Fränkisch. Erdbeschreibung u. Geschichte H. 2. S. 88—101.

Umhaus (Simplician).

Aus dem Augustiner Emeritenorden, Baccalaureus der Theologie und Lector emeritus zu Salzburg. Geb. zu Kufstein in Tyrol am 7ten März 1729; gest. am 14ten März 1783.

Spiritus Augustini contra spiritus fortes. Salisburgi 1770. 4.

Ummius (Johann Ludwig).

Nachdem er theils in der Stadt, theils in dem Herzogthum Bremen als Hofmeister gearbeitet hatte, wurde er als Lehrer der 7ten Klasse bey der Schule zu Stade angesetzt, stieg aber bald bis zum Grammatikat und Subkonrektorat derselben. Im J. 1774 kam er nach Bremen als Subrektor der königlichen Domschule, und wurde nach und nach Konrektor und Rektor derselben. Geb. zu Jever am . . . Junius 1736; gest. am 9ten May 1796.

Progr. Entwurf einer Einleitung zu einer von jedem System unabhängigen Tugendlehre. Bremen 1783. 4.

Memorabilia quaedam Lycei regii Bremensis. ibidem 1784. 8.

— de mari purpureo Virgilii Georg. IV, 373. ibid. 1786. 4.

*Freudenlied der Jünger Lavater's in Bremen: Wie schön leucht' uns von Zürich her der Wunderthäter Lavater. ebend. 1787. gr. 8. *Auch in der* Allgem. Deutschen Bibl. B. 80. St. 2. S. 89—92. *und anderderwärts ab- und nachgedruckt. (Vergl. Allg. Litt. Zeitung, Ergänzungsbl. Jahrg. 4. B. 2. S. 140 u. f.)*

Progr. enthaltend einen Auszug aus Cicero's ersten Buche de divinatione. Brem. 1787. 4.

— num quid damni forte aut periculi in scholis publicis discentium vel moribus vel studiis ab ipsa scholarum frequentia metuendum sit? ibid. 1789. 4.

— Aphorismen, die Befugnisse eines Schullehrers, seine Schüler öffentlich zu loben oder zu tadeln, betreffend. ebend. 1790. 4.

Einladungsſchrift zu einer Redeübung bey der Feyer des Geburtstages Sr. Groſsbrit. Maj. König Georg des Dritten am 23 Junius 1794. Bremen 1794. 4.
Probe einer neuen metriſchen Ueberſetzung des Sophokleiſchen Trauerſpiels: Oedipus der Herrſcher; *in dem* Magazin für öffentl. Schulen und Schullehrer B. 2. St. 1.
War auch einer der Mitherausgeber des Magnetiſtiſchen Magazins für Niederteutſchland. (Brem. 1787 - 1788. 8.)
Vergl. Intelligenzbl. zur N. Allgem. Deut. Bibl. B. 25. Nr. 26. S. 210 u. f. — J. G. Schilling im Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 539 u. f.

UNGEBAUER. S. UNGIBAUER.

UNGER (GOTTLIEB).

Wurde im J. 1715 *Katechet,* 1717 *Diakonus und* 1756 *Paſtor zu Königsbrück in der Oberlauſitz. Geb. zu Schneeberg* 16..; *geſt. am . . . Janúar* 1759.

Brandpredigt über Pſ. 66, 12. 13. Dresden 1719. 4.
Katechismus - Zergliederung. ebend. 1723. 12.
Kurzer Unterricht vom Jubelfeſte. Leipzig 1730. 12.
Abſchieds - Erweckungs - und Troſtrede an die vertriebenen Salzburger. ebend. 1732. 4.
Täglicher Umgang mit Gott eines wahren gläubigen Chriſten. Bautzen 1733. 8.
Grund des wahren Chriſtenthums; mit J. C. Lange'ns P. P. in Bautzen Vorrede. ebend. 1735. 8. *ins Wendiſche überſetzt.*
Eine auf der Welt zwar geehrte und betrübte im Himmel aber herrlich getröſtete fromme Prieſterwittwe; eine Leichen- und Abdankungsrede u. ſ. w. *in dem* Liscoviſchen Denk - und Ehrenmahle. (Lauban 1747. 4.) S. 69 u. ff.
Vergl. Otto's Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 433.

UNGER (JOHANN CHRISTIAN JOSEPH IGNATZ).

Doktor der Rechte, kaiſerlicher Pfalzgraf, fürſtbiſchöfl. Würzburgiſcher Hofrath, und ordentlicher Pro-

fessor der Institutionen und der Geschichte des Römischen Rechts, wie auch der Reichsgerichts-Praxis auf der Universität zu Würzburg. Geb. zu . . . .; gest. 1775.

Diss. de pacto repetendae sortis a venditore annorum redituum. Goettingae 1737. 4.
— An emigratio subdito denegari queat? Wirceburgi 1750. 4.
— de iure necessitatis, sive de eo, quod circa necessitatem in caussis sacris et profanis, publicis et privatis, civilibus et criminalibus iuris est. ibid. 1752. 4.
— de factis antecessorum a successore praestandis vel non praestandis. ibid. 1753. 4.
— de eo, quod circa observantias et statuta ecclesiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum, aliarumque communitatum, sacri et profani, publici et privati iuris est. ibid. 1754. 4.
— Vindiciae iuris Germanici contra abusum iuris Romani. ibid. 1755. 4.
— de praescriptione tricennali debitorum relevante. ib. 1759. 4.
— de iure aggratiandi, summo principi in homicidio etiam voluntario et doloso competente. ib. 1761. 4.
— de observantia Imperii Romano-Germanici in genere. ibid. 1763. 4.
Selecta iuris omnigeni themata, successive edita, nunc revisa et denuo impressa. ibid. 1765. 4.
Diss. de iure novalium parocho loci, cum exclusione decimatoris universalis competente. ibid. 1769. 4.
— de modo probandi et iudice circa controversias observantias Imperii Rom. Germ. concernentes. ibid. 1771. 4.
— de iuris adgratiandi legitimo usu. ibid. 1773. 4.

von Unger (Johann Friedrich).

Um das J. 1750 Landsyndikus und Bürgermeister zu Eimbeck, 1753 Oberpolizeykommissar und Bürgermeister zu Göttingen. 1763 kam er als herzogl. Braunschweigischer Hofrath und geheimer Sekretar nach Braunschweig; wurde dort 1775 geheimer Justitzrath, und 1776 in den Reichsadelstand erhoben. Geb. zu Braunschweig 1716; gest. am 8ten Februar 1781.

Beyträge zur Mathesi forensi, bestehend in 10 Abhandlungen von verschiedenen in Gerichts- Polizey- und Cameral - Sachen, auch in Handel und Wandel einschlagenden Materien. 1stes Stück; nebst einer Vorrede von Hrn. D. Joh. Andr. Segner. Göttingen 1743. — 2tes Stück, bestehend in 5 Abhandlungen u. s. w. ebend, 1745. 4.

Die 2te Abhandlung von der Natur der Electricität, die von der königl. Preuss. Akademie der Wissensch. zu Berlin herausgegeben wurde. 1745. 4.

Von der Ordnung der Fruchtpreise, und deren Einfluss in die wichtigsten Angelegenheiten des menschlichen Lebens. 1ster Theil. Götting. 1752. 4. Braunschw. 1772. 4.

Entwurf einer Maschine, wodurch alles, was auf dem Clavier gespielet wird, sich von selber in Noten setzt; im J. 1752 an die königl. Akad. der Wissensch. zu Berlin eingesandt; nebst dem mit dem Herrn Direktor Euler darüber geführten Briefwechsel und einigen andern diesen Entwurf betreffenden Nachrichten. Braunschweig 1774. 4.

Abhandlung, die Ordnung der Fruchtpreise betreffend; *in den* gel. Hannöver. Anzeigen 1750. St. 1—3. 20. 21. und 41. — Vortheile zur Ersparung der Baumaterialien; *ebend.* St. 11. — Von der Electricität; *eb.* St. 6. — Anmerkungen über den physisch - geometrischen Beweis, dass ein Acker, der auf einer Anhöhe lieget, mehr ertrage, als die horizontale Grundfläche eben derselben Anhöhe ertragen würde; *ebend.* 1751. St. 71. — Vermischte Anmerkungen vom Blitze; *eb.* St. 72. — Betrachtungen über die Fruchtpreise zu Hannover von dem J. 1750 und 1751; *eb.* 1752. St. 17. — Von der feurigen Erscheinung in der Luft, welche am 12ten März 1752 beobachtet worden; *ebend.* St. 40. — Physikalische Anmerkungen: 1) von einem Insekt, der Aust genannt, 2) von einer Art Erdschwämme, unter dem Namen der Hahnenkämme, und 3) von einem besondern Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 61. — Von den Osnabrückischen Fruchtpreisen; *ebend.* St. 68. — Vom Einflusse der Münzerhöhungen in die Preise der vornehmsten Bedürfnisse; *ebend.* St. 86. — Vom Verfall der Braunahrung in den Städten, und wie ferne solche wiederum möglichst empor zu bringen stehe; *eb.*

St. 92. — Fernere Betrachtung, wie mit Beybehaltung des Riegebrauens das Städtische Brauwesen zu verbessern sey; *ebend.* St. 97 und 100. — Anmerkungen über das Einstürzen einer Reihe Dächer von sieben an einander stehenden Bürgerhäusern zu Eimbeck; *ebend.* St. 3. in der Zugabe. — Von der Brautabelle der Stadt Hannover; *eb.* St. 4. — Von der Backtabelle der Stadt Hannover; *ebend.* St. 5. — Von dem praktischen Nutzen der Algebra; *ebend.* 1753. St. 53—55. — Von Wittwenkassen; *ebend.* St. 87.

Von den im Hannöverischen gebräuchlichen Fässern u. deren Visirung; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen 1755. St. 43.

Von dem Uebergang der elektrischen Materie aus einem Körper in den andern; *in dem* Hamburgischen Magazin Th. 8.

Verfassung der Grubenhagischen Landschaft; *in* v. Selchow's Magazin für die Teutschen Rechte und Geschichte B. 2. Nr. 8.

Unger (Johann Gottfried).

Studirte zu Zwickau und seit 1727 zu Leipzig, wo er 1731 sich die Magisterwürde erwarb, trat hernach ins grosse donnerstägliche Predigerkollegium, wurde Vespertiner bey der Universitätskirche, erhielt 1737 den Ruf als Substitut nach Nieder - Pöllnitz in der Dioeces Weyda (im Neustädt. Kreise) und noch in demselben Jahr das Pastorat. Geb. zu Zwickau am 20sten März 1706; gest. 1771.

Diss. de papyro frutice, ad Esaiae XIX, 7. Lips. 1731. 4.

— de columnis Joachim et Boaz ante templum Hierosolymitanum erectis, ad 1 Reg. VII, 15—22. ibid. 1733. 4.

— de libris, bibliothecarum nomine notatis, ubi centum et triginta libri antiqui pariter atque novi secundum seriem facultatum ac disciplinarum, intermixtis ultro citroque virorum eruditorum iudiciis exhibentur, atque ad illustrandum historiam litterariam operose collecti recensentur. ibid. 1734. 4.

Commentatio de sigillis Christi Evangelicis, ad Ephes. I, 13. Lips. 1740. 4.

Analecta antiquario - sacra, in quibus tum de cingulis eorumque vario apud veteres usu, tum de antiquitate κυνοφορίας poenae ignominiosae, adversus doctiss. Jo. Henr. Meibomium adserta, tum de ξενοκτονία eiusque ritu antiquo differitur, et varia Scripturae sacrae oracula illustrantur, explicantur, vindicantur. Ad calcem adiicitur Commentatio de navium succingendarum apud veteres ratione, contra celeberrimum Georgium Raphelium, conscripta. ib. 1740. 8.

Worte des Lebens, nebst einer Abhandlung von den besondern Annehmlichkeiten der Evangelischen Religion. Gräitz 1747. 8.

Meletema antiquario - sacrum de antiquitate δοξολογίας in Oratione dominica, ad Matth. VI, 13; in memoriam pacis religiosae saecularem A. 1755 conscriptum. Lips. 1755. 4.

Commentatio de Quietis terrae, ad Ps. XXXV, 20. ibid. 1760. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 1285 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 738.

Ungewitter (Johann Christoph), Vater des Folgenden.

Studirte zu Hersfeld und Bremen, wurde 1705 Feldprediger bey den Hessischen Truppen, welche während des Spanischen Erbfolgekriegs die Feldzüge in Italien und in den Niederlanden mit machten. Nach erfolgtem Frieden wurde er 1712 zweyter Prediger der reformirten Gemeine zu Marburg, 1727 Hofprediger zu Cassel, einige Jahre hernach Konsistorialrath, und 1735 Superintendent der Casselischen Diöces, wie auch Oberhofprediger. Geboren zu Schwarzenhasel im Hessischen am 30sten Junius 1681; gest. am 14ten Januar 1756.

Ein kurzes Leben, das beste Leben, in einen Leichen-Sermon u. s. w. Marburg 1720. fol.

Die wahre Glückseligkeit des hohen Alters und der selige Wechsel der Gläubigen in ihrem Tode; eine Leichenrede u. s. w. ebend. 1723. fol.

Pauli Abschieds - Wunsch, Actor. XX; 22; in einer Abschieds - Predigt bey der Evang. reform. Gemeine zu Marburg. Marburg 1727. 4.

Das Glückselige und daher zur Dankbarkeit verbundene Hessenland; bey dem hohen Geburtstage Landgrafen Carl's I. Cassel 1727. 4.

Busse und Glaube, in ihrer Natur, Kraft und Früchten. Nebst einem ermunternden Denkmahl des zweyten Reformations-Jubiläi, zur Besserung und Erbauung. In etlichen Reden öffentlich — vorgestellet. ebend. 1732. 8.

Leich - Sermon über 2 Chron. XXIV, 15. 16; bey dem Tod Landgr. Carl's von Hessen. eb. 1733. fol.

Wahre Seelen - Gestalt würdiger Tischgenossen bey des Herrn Tafel, in sieben Betrachtungen vorgestellt; nebst einer kurzen Erklärung des Gebets des Herrn (in 7 Predigten). ebend. 1737. 8.

Geistliche Reden. 1ster Theil. ebend. 1743. — 2ter Theil. ebend. 1744. 8.

Die mit einem seligen Tode gekrönte, heilige und würdige Thaten eines erhabenen Königs und grossen Kriegshelden; in einer Trauer- und Gedächtnissrede aus Apostelgesch. XIII, 36, über den Tod Königs Friedrich von Schweden, Landgrafen zu Hessen. ebend. 1751. fol.

Vergl. Strieder's Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 248—255.

Ungewitter (Reinhard Christoph),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Cassel und Marburg, wurde 1738 Prediger des Hof - Hospitals zu Cassel, 1743 Diakon der dortigen Unterneustädter, 1748 dritter Prediger der Freyheiter, 1755 zweyter der Altstädter, 1762 Archidiakon der Freyheiter - Gemeine, und 1771 Hessen - Casselischer Oberhofprediger, Konsistorialrath und Superintendent des Casselischen und des zugehörigen Bezirks zu Cassel. Geb. zu Marburg am 25sten Januar 1715; gest. am 31sten December 1784.

Diss. de studio prophetico sobrie instituendo. Marb. 1736. 4

Erklärung des Briefes des heil. Jakob's. Lemgo 1754. 4.

Commentatio de Theologo tempori serviente. Hersfeldiae 1755. 8.

Die Pflicht des evang. Lehrers bey dem Beschluss und Anfang seines heil. Amtes; in einer Abschieds- und Antrittspredigt betrachtet. Cassel 1755. 8.

Versuch einer freyen Uebersetzung der beyden Briefe Petri und der drey Briefe Johannis, mit Anmerkungen. Frankf. am M. 1757. 4.

Drey bey seiner letzten Amtsveränderung gehaltene Predigten. Cassel 1771. 8.

Gedächtnisspredigt auf den Tod der Landgräfin Marie, königl. Prinzess. v. Grossbrit. regier. Landgräfin zu Hessen. ebend. 1772. 8.

Predigt am grossen Bettage über Apostelgesch. XIV, 17. ebend. 1772. 8.

Predigt am jährl. grossen Bettage über Ps. 38, 19. eb. 1773. 8.

Predigt am grossen Bettage, über Jerem. X, 6. 7. eb. 1774. 8. Eben so. 1775. 1776. 8.

Rede bey Gelegenheit der Taufe zweyer Mohren u. s. w. ebend. 1774. 8.

*Eines Ober-Rheinländers Versuch einer rechtlichen Untersuchung der wichtigsten Streitigkeiten, welche der Tod des Churfürsten Maximilian Joseph's, Herzogs von Baiern in Teutschland hervorgebracht hat. Rense 1778. 4. *).

Predigten über wichtige Glaubens-Wahrheiten und Lebenspflichten. 1ster Theil. Cassel 1780. — 2ter Theil. ebend. 1781. 8.

Vorrede von der Versuchung Christi, zu J. C. Krafft's Sammlung einiger Predigten. (Marb. 1764. 8.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 253—256.

Ungibauer (Christoph Gottfried).

Erhielt, nach vollbrachten Schul- und Universitätsstudien, 1732 *den Ruf zum Pfarramt Markersdorf im*

*) Dieser im Gelehrt. Teutschl. ihm beygelegten Schrift erwähnt *Strieder* nicht.

Gubenischen Kreis in der Niederlausitz: 1738 aber kam er als Pastor nach Naunhof und Klinge in der Diöces Grimma. Geb. zu Schwarzbach in der Diöces Neustadt an der Orla am 16ten Januar 1701; gest. nach 1753.

Catechetische Anleitung vor die Jugend, nach Anleitung des Dresdnischen Catechismi. Mit M. Mezler's Vorrede. Leisnig 1742. 12. ebend. 1753. 12.

Der Tod Jesu, in seinem Vor- und Gegenbilde; eine Predigt. Leipzig 1746. 4.

Die weise und wunderbare Vorsehung Gottes, bey dem Berufe treuer Lehrer, betrachtet aus Jer. I, 4. 5. u. s. w. ebend. 1748. 4.

Catechetische Theologie, d. i. Gründlicher Unterricht von der Gottesgelahrtheit, auf Catechetische Art vorgetragen; darinnen sowohl der kleine Catechismus Lutheri erkläret, als auch, was zur Lehre, Leben und Trost eines Evangelischen Christen gehöret, nach Catechetischer Anweisung des Dresdnischen Catechismi und Haustafel, vorgetragen, mit deutlichen Sprüchen und Exempeln heiliger Schrift, Athanasischen Glaubensbekenntnisse, Augsburgischen Confession, und grosen Catechismi Lutheri, bewiesen, und mit nützlichen Lebenspflichten und Trost, wie auch mit nützlichen Registern, versehen; nebst einer Vorrede von — Hrn. D. Joh. Christi. Hebenstreit'en, SS. Th. P. P. O. ebend. 1749. 8.

Jesus der wahre Messias, d. i. Beweis, dass Jesus von Nazareth der von Gott verheissene und gesandte Messias und Heiland der Welt sey; wie selbiger in vier Jahren, nach denen ordentlichen Sonn- und Festtags - Evangelien, im I. und II. Jahre aus denen prophetischen Weissagungen, im III. aus denen Levitischen Vorbildern, im IV. aus denen Historien des alten Testaments, wie auch in einem doppelten Anhange von dem Leiden und Sterben Jesu Christi, in denen Fastenpredigten, im I. aus denen persönlichen, und im II. aus den Levitischen Vorbildern ist genommen und vorgetragen, und auf Verlangen in einem kurzen Auszuge oder Dispositionen herausgegeben worden; nebst einer Vorrede Herrn Joh. Christi. Stemler's u. s. w. 1ster Theil. ebend.

1754. — Anderer Theil, 1ster Abschnitt. ebend. 1755. — 2ter Abschnitt, ebend. 1755. 8.
Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 2. S. 1187.

Ungnad (Joachim Christoph).

Doktor der Rechte, Prokurator bey dem ehemaligen königl. Schwedischen Tribunal, und Rathsherr zu Wismar. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Amoenitates diplomatico-historico-iuridicae, oder allerhand, mehrentheils ungedruckte die Mecklenburgische Landesgeschichte, Verfassung und Rechte erläuternde Urkunden und Schriften, herausgegeben u. s. w. 8 Stücke. Wismar 1749—1751. 4.

Unselt (Samuel Friedrich).

Studirte zu Danzig und bis 1767 zu Leipzig, ward alsdann erst Rektor der Johannisschule zu Danzig, hernach der dortigen Marienschule. Hierauf seit 1780 Prediger zu Praust auf der Danziger Höhe, und seit 1786 zu Güttland im Danziger Werder. Geb. zu Danzig am 11ten Februar 1742; gest. am 1sten May 1790.

Diss. de natura conversionis. Gedani 1763. 4.
— de locorum veteris Testamenti in novo accommodatione orthodoxa. Lips. 1766. 4.
Trauerrede auf Hrn. M. G. Schmidt. Danzig 1773. 4.
Noch einige Trauerreden, wie auch viele Kantaten und einzelne Gedichte.

Vergl. (*Lengnick*) über Hrn. *Sam. Friedr. Unselt.* — Nebst einigen Gedichten von ihm. Danzig 1790. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1790. B. 1. S. 316—334.

Unzer (Johann August).

Studirte zu Halle, wurde dort 1748 Doktor der Medicin, hielt philosophische und medicinische Vorlesungen, begab sich gegen das Ende des J. 1750 nach Hamburg und von da bald nach Altona, wo er eine starke

Praxis bekam, und bis an sein Ende dort lebte. Geb. zu Halle am 29sten April 1727; gestorben am 2ten April 1799.

*Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen; mit einer Vorrede vom Gelde begleitet, von Joh. Gottlob Krüger'n. Halle 1746. 8.
Gedanken vom Einflusse der Seele in ihren Körper. ebend. 1746. 8.
Gedanken vom Schicksale der Gelehrten; in einem Glückwünschungsschreiben u. s. w. ebend. 1746. 8.
*S. C. J. S. Gedanken vom Schlafe u. von den Träumen; nebst einem Schreiben an N. N. dass man ohne Kopf empfinden könne. ebend. 1746. 8.
Abhandlung vom Seufzen. ebend. 1747. 8.
Diss. inaug. med. de sternutatione. ibid. 1748. 4.
— de nexu metaphysices cum medicina generatim. ibidem 1749. 4.
Philosophische Betrachtung des menschlichen Körpers überhaupt. ebend. 1750. 8.
*Der Arzt, eine medicinische Wochenschrift. 12 Thle. Hamburg 1759 — 1764. 8. Neue umgearbeitete Ausgabe in 8 Bänden. Hamburg, Lüneburg und Leipz. 1769. gr. 8. Neuer Abdruck. ebend. 1770. gr. 8. *Holländisch* .... *Dänisch* .... *Schwedisch, nur zum Theil* ....
Sammlung kleiner Schriften. Physikalische. Rinteln u. Leipz. 1766. — 2ter Theil. Spekulativische Philosophie. ebend. 1767. — 3ter Theil. Hamb. 1767. gr. 8. *Holländisch*, mit Anmerkungen. Amsterdam 1766 — 1769. 8.
Physikalische Untersuchung von der Struktur der Erdfläche, und den Ursachen der Erdbeben. Hamburg und Lüneburg 1768. 8. *Holländisch*. Amsterdam 1769. gr. 8.
Grundriss eines Lehrgebäudes von der Sinnlichkeit der thierischen Körper. Lüneb. und Rinteln 1768. 8.
Medicinisches Handbuch. Hamburg u. Lüneb. 1770. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Leipz. 1776. gr. 8. 3te viel vermehrte Ausgabe. eb. 1780. gr. 8. Von neuem ausgearbeitet (*also 4te Ausg.*) ebend. 1789. gr. 8. Neue, ganz umgearbeitete, viel vermehrte (*5te*) Ausgabe, in 3 Theilen. ebend. 1794. gr. 8. *Nachgedruckt zu* Bern 1772. 8. *Dänisch von* Urban Brun

Brun Aaskow. Kopenhagen 1772. 8. *Holländisch.* Utrecht 1770. gr. 8. *Eine andere Holländ. Uebersetzung*, mit Anmerkungen von Benj. Tessier. Amsterdam 1773. gr. 8.

Erste Gründe einer Physiologie der eigentlichen thierischen Natur thierischer Körper. Leipz. 1771. gr. 8.

Physiologische Untersuchung auf Veranlassung der Götting. Frankf. Leipz. und Hall. Recensionen seiner Physiologie. ebend. 1773. 8.

Ueber die Ansteckung, besonders der Pocken; in einer Beurtheilung der neuen Hoffmannischen Pockentheorie. ebend. 1778. 8.

Einleitung zur allgemeinen Pathologie der ansteckenden Krankheiten. ebend. 1782. 8.

Vertheidigung seiner Einwürfe gegen die Pockentheorie des Hrn. geh. Raths Hofmann. ebend. 1783. gr. 8. *Aus den beyden letzten Schriften steht ein Französischer Auszug in* Pichler's Mémoires sur les maladies contagieuses etc. Strasburg 1786. 8.

In Halle schrieb er 6 bis 8 Disputationen für solche, die Doktoren werden wollten, unter deren Namen.

Viele Aufsätze unter seinem Namen im 6ten und den folgenden Bänden des Hamburgischen Magazins; *wie auch in andern periodischen Schriften, theils mit, theils ohne seinen Namen. Die meisten stehen in seiner Sammlung kleiner Schriften.*

Gab heraus:

*Gesellschaftliche Erzählungen. 4 Theile. Hamburg 1752—1753. 8. *In diesem und in dem folgenden Werk finden sich auch von ihm viele Abhandlungen und Uebersetzungen.*

*Der physikalische und ökonomische Patriot. 3 Thle. ebend. 1756—1758. 4.

Sein Bildniss von *C. Fritsch* (1764) nach *Joh. Jak. Tischbein*, vor dem 1sten Band seiner Wochenschrift: Der Arzt. Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten (*von ihm selbst*) B. 3. S. 221—230. S. 799. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 174—176. — (*Küttner's* Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 317—319. — *Kordes* Lexikon der Schleswig - Holstein. Schriftsteller S. 565—367. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 330 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 121—125.

Unzer (Johanne Charlotte), gebohrne Ziegler.

Gattin des vorhergehenden seit 1751; *kaiserlich gekrönte Dichterin und Ehrenmitglied der Teutschen Gesellschaften zu Göttingen und Helmstädt. Geb. zu Halle 1724; gest. am 29sten Januar 1782.*

Grundriss einer Weltweisheit für das Frauenzimmer, mit Anmerkungen und einer Vorrede begleitet von Joh. Gottlob Krüger u. s. w. Mit Kupfern. Halle 1751. gr. 8. 2te verbesserte u. vermehrte Ausgabe. ebend. 1767. gr. 8.

Grundriss einer natürlichen Historie, und eigentlicher Naturlehre, für Frauenzimmer. Mit Kupfern. eb. 1751. 8. *Auch in der 2ten Ausgabe des vorhergehenden Werks.*

Versuch in Scherzgedichten. ebend. 1751. 8. 2te (*vermehrte*) Ausgabe. ebend. 1753. 8. 3te, veränderte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Versuch in sittlichen und zärtlichen Gedichten. Halle 1754. 8. Fortgesetzte Versuche u. s. w. Rinteln 1766. 8. Beyde verbessert aufgelegt. Halle 1766. 8.

Prosaische und poëtische Aufsätze in den Hamburgischen Beyträgen zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre. (Hamburg 1753 u. ff.)

Proben ihrer Gedichte befinden sich in Christi. Heinr. Schmid's, Anthologie der Teutschen, Theil 3. S. 281—286; *in* Matthisson's lyrischer Anthologie, Th. 3. S. 77—86; *und in* Haug's u. Weisser's epigrammatischen Anthologie, Th. 3. S. 261—264.

Ihr Bildniss von *J. C. G. Fritsch* vor ihren Versuchen in sittl. und zärtl. Gedichten und vor der 2ten Ausgabe ihres Grundrisses einer Weltweisheit für Frauenzimmer.

Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 319—321. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtischen Litteratur der Teutschen S. 57. — *Wieland's* Neuer Teutscher Merkur 1803. St. 4. S. 270. — *Richter's* biograph. Lexik. der geistl. Liederdichter S. 419. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 125—128. — (*Wieland's*) sämmtliche Werke B. 4. S. 4 u. 18.)

Unzer (Ludwig August).

Kandidat der Theologie zu Ilsenburg bey Wernigerode. Geb. zu Wernigerode am 22sten Novemb. 1748; gest. am 14ten Januar 1775.

Versuche in kleinen Gedichten. Halberst. 1772. 8.
* Devisen auf Teutsche Gelehrte, Dichter u. Künstler; aus Teutschen Dichtern gezogen. 1772. 8.
* Schreiben über ein Dessert; ein Pendant zu den Devisen für Teutschlands Gelehrte. Mit Anmerkungen von einem Dritten herausgegeben. 1773. 8.
* Nachlese zu den Devisen für Teutschlands Gelehrte u. s. w. 1773. 8.
* Naivetäten und Einfälle. Göttingen 1773. 8.
* Neue Naivetäten und Einfälle. ebend. 1773. 8.
Ueber die Chinesischen Gärten. Lemgo 1773. 8.
Zehn geistliche Gesänge. Leipzig 1773. 8.
Nachricht von den ältesten erotischen Dichtern der Italiener. Hannover 1774. 8.

Antheil hatte er an folgenden beyden Schriften:

Ueber die schönen Geister und Dichter des achtzehnten Jahrhunderts. Lemgo 1771. 8.
Ueber den Werth einiger Teutschen Dichter, u. über andere Gegenstände, den Geschmack und die schöne Litteratur betreffend. Ein Briefwechsel. 1stes Stück. Frankf. und Leipzig 1771. — 2tes Stück. ebend. 1772. 8. (*Jakob Mauvillon war Mitarbeiter.*)
* Kritischer Brief über Wieland's Schriften; *in den* Braunschweigischen Zeitungen. . . . .
Gedichte in den Musenalmanachen, *und im* Teutschen Museum 1780. Dec. S. 551 — 553.
Proben seiner Gedichte: *in* Matthisson's lyrischen Anthologie Th. 9. S. 221 — 236; *in* Jörden's Blumenlese Teutscher Sinngedichte S. 240 — 242; *und in* Haug's und Weisser's epigrammat. Anthologie Th. 5. S. 185 — 188.

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 418 u. f. — *Jördens* a. a. O. S. 123 — 130.

Urban (Johann Christoph).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, und war in seinen Universitätsjahren einer der ersten Urheber der Görlitzischen Teutsch übenden poëtischen Gesellschaft, die unter Gottsched's Direktion den Namen der Teutschen Gesellschaft erhielt. Er wurde 1698 Kantor und Schulkollege zu Torgau, so wie 1715 zu Görlitz, und wurde 1740 in den Ruhestand versetzt. Geb. zu Kuhna bey Görlitz am 30sten Jan. 1671; gest. am 19ten April 1756.

Beschreibung der Frauenkirche. Görlitz 1716. fol.

Geistliche Lieder, die zum Theil in Gesangbücher aufgenommen wurden.

Vergl. *Ge. Rothen's* Abrifs der Ehre des fel. Hrn. *Urban's* angehängt feinem Leichengedicht (1756. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlaufitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 434.

Uriot (Joseph).

Erst Schauspieler zu Bayreuth, von wo er 1759 nach Stuttgart kam, 1763 Professor der Geschichte, Bibliothekar und Lektor des Herzogs von Würtemberg, und 1772 Professor der Französischen Sprache und der Dramaturgie bey der dortigen Militarakademie wurde. Geb. zu Nancy 1713, gest. am 18ten Oktober 1788.

*Voyages d'Emanuel Crefpel dans le Canada; avec la Relation de fon naufrage, en revenant en France. à Francfort 1742. 8. *Teutfch.* Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

*Lettres fur la Franche - Maçonnerie. à Frankfort 1742. 8. à la Haye 1743. 8. à Francf. 1746. 8. à Stouttgard 1769. 8.

Defcription des fêtes données pendant quatorze jours à l'occafion du jour de naiffance de S. A. S. Msgr. le Duc regnant de Wurtemberg le 11 Fevr. 1763. à Stouttg. 1763. 8.

Defcription des fêtes données à l'occafion du jour de naiffance de S. A. S. Msgr. le Duc regn. de Würtemb. le 11 Fevr. 1764. ibid. 1764. 8.

*La Verité telle qu'elle est, contre la pure verité *); par une Société d'honnêtes gens instruits de tout ce qui regarde la cour et les états de Wurtemberg. Stouttg. 1765. 8.

*Lettre de Mr. U*** à Mad. la Comtesse de M***. à Erlangen 1766. gr. 8.

Discours sur la richesse et les avantages du Duché de Wurtemberg. à Stouttg. 1770. 4.

*Description de l'Académie Caroline de Stouttgard, librement traduite en François de l'original Allemand composé par Mr. Batz. ibid. 1784. 8.

Antheil an C. F. Schwan's Dictionnaire de la langue Allemande et Françoise.

Viele allegorische Opern, und einzelne Aufsätze in Versen und Prosa.

Vergl. *Nicolai's* Reisen B. 10. S. 88 u. f.

Urlsperger (Samuel).

Magister der Philosophie, seit 1713 *Prediger zu Stetten im Remsthal im Würtembergischen*, seit 1714 *herzogl. Würtembergischer Oberhofprediger und Konsistorialrath*, *ward aber* 1718 *dieses Amtes entsetzt*, *jedoch* 1720 *wieder angestellt als Superintendent zu Herrenberg. Im J.* 1723 *kam er als Pastor bey St. Annen und Senior des geistlichen Ministeriums nach Augsburg. Gegen das Ende seines Lebens ward er in den Ruhestand versetzt. Geb. zu Kirchheim unter Teck* 1684; *gest. am* 10*ten August* 1772.

Ausführliche Nachricht von den Salzburgischen Emigranten, die sich in Amerika niedergelassen haben. Nebst einer Landcharte von Georgien. 3 Bände oder 18 Stücke. Halle 1735—1752. 4. *Die Fortsetzung erschien unter folgendem Titel:*

Amerikanisches Ackerwerk Gottes, oder zuverlässige Nachrichten von dem Zustand der von dem Salzburgischen Emigranten erbauten Stadt Ebenezer. 4 Stücke. ebend. 1754—1766. 4.

*Nöthiger und kurzgefasster Unterricht, theils von der Historie und Inhalt des auf einen dreysigjähri-

*) par Maubert.

gen Krieg endlich in dem Jahr 1648 erfolgten und durch Gottes Gnade bereits hundert Jahre daurenden Westphälischen Friedens, besonders auch in Ansehung der hieran Theil nehmenden des H. R. R. freyen Stadt Augsburg, und der darinnen Kraft solches Friedens und dessen Executionsprocesses auf immer vestgestellten Regimentsparität, Theils von Christschuldigster Begehung eines auf den 8 August 1745, als auf das ohnehin wegen dieses Friedens jährlich gewöhnliche Evangelische Friedensfest obrigkeitlich verordneten hundertjährigen Jubelangedenkens zum Besten anderer, sonderlich der Lateinischen und Teutschen Schulen unsers Evangelischen Augsburg abgefasset. Augsburg 1748. 8.

Das dreyfache königliche Jubelwort, welches am 8ten Aug. aus Psalm 119. v. 162 verkündiget worden u. s. w. ebend. 1748. 8.

Auf die Jubelfeyer des Hrn. Grafen v. Seckendorf zu Meuselwitz, aus Ps. 119. v. 175. eb. 1749. fol.

Der beste Regentengang wurde aus dem 132sten Vers des 119ten Psalms, bey der am 27sten Jul. 1754 vorgenommenen ausserordentlichen freyen Wahl eines Evangelischen Pflegers dieser des H. R. Reichs freyen Stadt Augsburg, in einer zuvor an diesem Tage in der Evangel. Hauptpfarrkirche bey St. Anna deswegen ausserordentlich gehaltenen Wahlpredigt dem Evangelischen Regentenstande allhier in Gottes Namen vorgelegt, und auf Verlangen dem Drucke übergeben und s. w. ebend. 1751. fol.

Der Kranken Gesundheit, und der Sterbenden Leben, oder schriftmäsiger Unterricht für Kranke und Sterbende. ebend. 1751. 8.

Wort vom Tod und Leben Jesu Christi, in 10 Fasten- und Osterpredigten. ebend. 1752. 8.

Wahrnehmung der von Jesu Christo zu einer exemplarischen Besserung, Luc. XIII, 2—9 gehaltenen Casualpredigt, in 4 Bußpredigten. eb. 1752. 8.

Zwey Taufreden. ebend. 1752. 4.

Drey Davidische Festpredigten; nebst einer Versiegelungspredigt. ebend. 1753. 8.

Zwey Neujahrsreden; ingleichen das Verlangen nach dem, was geistlich ist. ebend. 1754. 8.

Das Verlangen der Gläubigen nach dem, was gut ist; in 5 Predigten. ebend. 1754. 8.

Der Erbe der kleinen Heerde, in drey Predigten. Augsburg 1755. 8.

Anweiſung von dem im Jahre 1555 in Augsburg geſchloſſenen und beſtätigten Religionsfrieden; bey Gelegenheit des zweyhundertjährigen Friedensfeſtes. eb. 1755. 8.

Vier öffentliche Worte in zweyen Predigten bey Ordination zweyer Candidaten. ebend. 1758. 8.

Vergl. *Joh. Aug. Urlſperger's* Ehrengedächtniſs Herrn *Samuel Urlſperger's*, Seniors und Paſtors zu St. Annen in Augsburg. Augsb. 1778. 4.

Ursinus (Johann Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1760 *Pfarrer zu Beicha bey Oſchatz in Kurſachſen, hernach* ſeit 1772 *zu Boritz im Meiſsniſchen Kreis. Geb. zu Meiſſen* 1735; *geſt. am . . . Januar* 1796.

Etwas von der eigentlichen Lage des Schloſſes Guozdeck (?) bey Meiſſen. Chemnitz 1778. . . .

Hiſtoriſche Unterſuchung des Urſprungs der Kirche und des Kloſters St. Afra in Meiſſen, aus zuverläſſigen und noch ungedruckt geweſenen Urkunden. Leipzig 1780. 8.

Die Geſchichte der Domkirche zu Meiſſen, aus ihren Grabmählern hiſtoriſch und diplomatiſch erläutert. Dresden 1782. 4.

Der Mond im Kreutze am 24ſten Februar 1785 Abends zwiſchen 6 und 7 Uhr beobachtet und beſchrieben. Mit 1 Kupfer. ebend. 1785. gr. 8.

Predigt nach der am 29 Februar 1784 ausgeſtandenen ſchrecklichen Eisfahrt und Waſſersnoth. eb. 1784. 8.

Joh. Weiſſe'ns, erſten Evangeliſch - Lutheriſchen Stadtpfarrers in Meiſſen, Lebensbeſchreibung, entworfen u. ſ. w. ebend. 1784. 4.

Dithmar's, Biſchoffs zu Merſeburg, Chronik in acht Büchern, nebſt deſſen Lebensbeſchreibung; aus den Lateiniſchen in die Teutſche Sprache überſetzt und mit Anmerkungen erläuteert. ebend. 1790. gr. 8.

Diplomatiſche Geſchichte der Domprößte des Stifts Meiſſen; *in dem* Journ. für Sachſen II. 7-10. (1792.)

Ussermann (Aemilian).

Studirte in dem Kloster St. Peter *unweit Freyburg, trat hernach in der Abtey* St. Blasien *auf dem Schwarzwald in den Benediktinerorden, und studirte daselbst höhere Wissenschaften. Wurde weiter hin Doktor der Theologie, lehrte von* 1767 *bis* 1769 *auf der Universität zu Salzburg die Moraltheologie und die Hebräische Litteratur. Nach der Rückkehr ins Kloster wurde er dessen Bibliothekar. Geb. zu* St. Ulrich *auf dem Schwarzwald am* 30*sten Oktober* 1737 *); *gest. am* 27*sten Oktober* 1798.

Succincta explicatio locorum quorundam difficiliorum Pentateuchi, quoad sensum litteralem, moralem, polemicum, allegoricum et antilogicum, ex contextu praecipue, locis parallelis ac linguis adornata. Monachii 1767. 4.

Compendium syntaxeos Hebraicae, una cum analysi libri Geneseos, in auditorum suorum commodum collectum. Salisburgi 1769. 8.

Chronicon Hermanni Contracti ex inedito hucusque codice Augiensi, una cum eius vita et continuatione, a Bertholdo, eius discipulo, scripta. Praemittuntur varia anecdota; subiicitur Chronicon Petershusanum ineditum; ex MSS. Cod. collegit, notis et observationibus illustravit etc. Tom. I. P. I et II. Typis San-Blasianis 1790. — Tom. II. et ultimus. ibid. 1792. 4.

Episcopatus Wirceburgensis sub metropoli Moguntina, chronologice et diplomatice illustratus. Typis San-Blasianis 1794. 4. *Auch unter dem Titel:* Germania sacra in provincias ecclesiasticas et dioeceses distributa. Tom. I.

Descriptio antiquissimi Bibliorum codicis in membrana impressi, qui in Bibliotheca Princ. Monast. S. Blasii asservatur; *in* Zapf's Reisen in einige Klöster Schwabens S. 68—73. — Descriptio antiquissimi Bibliorum Germanicorum codicis in charta impressi, qui in Bibliotheca Princ. Monast. S. Blasii asservatur; *eb.* 73—79.

*) Nach Klüpfel 1736.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 214—219. — Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 67 u. f.

Usteri (Leonhard).

Professor der Logik und Rhetorik, wie auch Bibliothekar am Collegio Humanitatis, und Direktor der Töchterschule zu Zürich. Geb. daselbst 1741; *gest. am 6ten May* 1789.

Anleitung in Absicht auf die Zäune; eine Preisschrift. Zürich 1764. 8.

Anleitung für die Landleute in Ansehung des Ausstockens und der Pflanzung der Wälder. eb. 1765. 8.

Nachricht von den neuen Schulanstalten in Zürich; als eine Anweisung und Aufforderung, sich dieselbe zu Nutz zu machen. ebend. 1773. 8. — Nachtrag zu dieser Nachricht. 1775. 8.

Plan zu besserer Erziehung und Belehrung gemeiner Bürgerstöchter. ebend. 1774. . .

Aufsätze in dem Helvetischen Kalender.

Gab heraus:

Winckelmann's Briefe an seine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. gr. 8. (*Unter der Zueignung steht sein Name.*)

Uz (Johann Peter).

Früh zeigte sich bey ihm entschiedene Neigung zur Mahlerey und zur Poësie, welche letztere in der Folge die Oberhand behielt. Schon als Schüler des Ansbachischen Gymnasiums dichtete er viel, und Anakreon *und* Horatz *waren seine steten Begleiter. Von* 1739 *an studirte er auf der Universität zu Halle die Rechte sehr ernstlich, ohne jedoch seiner Lieblingsneigung zu entsagen. Drey gleich gesinnte junge Freunde der Musen,* Gleim, *Uz und* Götz, *fanden sich dort zusammen und übten sich vereint in den schönen Wissenschaften. Uz nahm thätigen Antheil an* Götz'ens *Uebersetzung des* Anakreon, *welche* 1746 *erschien. Im J.* 1743

kehrte er nach Ansbach zurück, und erst 1748 wurde er als Sekretar bey dem Anspachischen Justitzkollegium angestellt. Als solcher brachte er die Jahre 1752 und 1753 bey der Ansbachischen Subdelegation zu Römhild im Hennebergischen zu. Selbst bey diesem Amte konnte er den grössern Theil seiner Zeit den Künsten und Musen widmen. Aber im J. 1763 wurde er zum Assessor des kaiserlichen Landgerichts des Burggrafthums Nürnberg und zum gemeinschaftlichen Rath der Markgrafen von Ansbach und Bayreuth ernannt. Der letzte Markgraf von Ansbach, Alexander, unwissend, einen Mann in seiner Residenz zu haben, dessen Dichterruhm nicht blos durch ganz Teutschland, sondern durch Uebersetzungen seiner Originalwerke auch im kultivirten Auslande verbreitet war, wurde erst auf einer Reise nach Italien von Ganganelli oder Papst Klemens dem 14ten belehrt, dass er den grossen Teutschen Sänger Uz in seinem Lande besitze. Der Markgraf freute sich daher sehr, als er im April 1790 Gelegenheit bekam, Uz'en durch Uebertragung der Burggräflichen Direktorstelle und Ertheilung des Charakters eines geheimen Raths, den er sich aber bescheiden verbat, seine Achtung zu bezeugen. Er verwaltete seine Aemter mit gewissenhafter Treue. Man bewunderte seine Thätigkeit und zugleich die juristische Gründlichkeit und Lichtvolle Darstellung in seinen Arbeiten. Als die Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth dem Könige von Preussen anheim fielen, wurde U. zum wirklichen königl. Preussischen geheimen Justitzrath und Dirigent des Landgerichts Burggrafthum Nürnberg zu Nürnberg ernannt, und ihm das königl. Patent darüber wenige Stunden vor seinem Tode überreicht. Er war auch Scholarch des Ansbachischen Gymnasiums und Mitglied der Schuldeputation. Geb. zu Ansbach 1720; gest. am 12ten May 1796.

Lyrische Gedichte. (*Berlin*) 1749. 8. Von Gleim herausgegeben. *Sie stehen auch, von dem Dichter*

verbessert, in folgender, von ihm selbst besorgten Sammlung:

Lyrische und andere Gedichte. Ansbach 1755. gr. 8. 3te verbesserte Ausgabe. Leipzig 1756. gr. 8. 4te Auflage. ebend. 1765. gr. 8.

* Sieg des Liebesgottes; eine Nachahmung des Popischen Lockenraubes *). Stralsund, Greifswalde und Leipzig 1753. gr. 8.

* Schreiben des Verfassers der lyrischen Gedichte an einem Freund. 1760. 8.

* Versuch über die Kunst, stets fröhlich zu seyn. Leipzig 1760. 8. *Französisch in* Mich. Huber's choix de poësies Allemandes; (Paris 1766. 8.) *und in* choix varié de poësies philosophiques. (Avignon 1770. 8.) *Holländisch von* P. J. Kastelyn. Amsterd. 1780. 8. *Spanisch*, nebst einigen Gedichten von Gellert, *von* Ph. Maria Calzada. Madrid 1787. 8.

Sämmtliche poëtische Werke. 2 Bände. Leipz. 1768. kl. 8. Mit vielen Vignetten, von Oeser erfunden und von Geyser radirt. *Zugleich erschien eine wohlfeilere Handausgabe auf Druckpapier, nur mit* 4 *Vignetten. Von letzterer kam eine neue Auflage heraus.* ebend. 1772. 8. *Mit einigen Vignetten und, wiewohl unbeträchtlichen, Verbesserungen des Dichters. Nachgedruckt zu* Wien 1790. 8.

Poëtische Werke von Joh. Peter Uz. Nach seinen eigenhändigen Verbesserungen herausgegeben von Christian Felix Weisse. 2 Bände. Wien, bey Degen 1804 gr. 4. *Eine Prachtausgabe mit Lateinischen Lettern, auf Velinpapier mit und ohne Kupfer. Auch auf Druckpapier mit Teutschen Lettern.*

Geistliche Gedichte und Lieder *von ihm stehen Französisch übersetzt in* Huber's Choix T. II. — Oden von ihm *Franz. im* Esprit des Journaux 1788. IX. 1789. T. VI. — Geistliche Oden *Dänisch in* Ed. Storm's hell. Sange. (Kopenh. 1785. fol.) *Noch einige Gedichte von ihm in* Arier og Sange. (Kopenh. 1 Th. 1773. 2 Th. 1777. 8.) — *Lieder von ihm Italienisch in* Bertola's Idea della bella leter. Allem. T. I.

*) Diesen Zusatz hatte der Verleger ohne des Verfassers Wissen, beygefügt; welches hernach diesem Kritiken zuzog.



Seine Lieder religiösen Inhalts *sind, nebst einigen andern Gedichten dieser Art, in Musik gesetzt worden von* J. A. P. Schulz. Hamburg 1784. gr. 4.

Gab heraus:

Des Freyherrn von Cronegk Schriften. 2 Bände. Ansbach 1765. 8. *Er that eine Lebensbeschreibung des Verstorbenen hinzu.*

Hatte Antheil an

der (Joh. Nik. Götzischen) *Uebersetzung* Anakreon's in reimlosen Versen. Frankf. und Leipzig 1746. 8. Carlsruhe 1760. 8. *Es sind auch Anmerkungen dabey.*

der moralischen Wochenschrift: Der Freund. Ansbach 1754—1756. 8. *Die andern Mitarbeiter waren: von Cronegk, Rabe und Hirsch.*

der Ansbachischen Uebersetzung des Horaz, *unter dem Titel:* Die Werke des Horaz, aus dem Lateinischen übersetzt. 1ster Theil, welcher die Oden enthält. Ansbach 1773. — 2ter Theil, welcher die Satiren enthält. ebend. 1775. — 3ter Theil, welcher die Briefe und die Dichtkunst enthält. ebend. 1775. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1785. 8. *Die Uebersetzung ist in Prosa, und mit kurzen Anmerkungen versehen. Mitarbeiter waren: der Generalsuperintentendent Junkheim und der Hofkammerrath Hirsch zu Ansbach.*

an dem neuen Ansbachischen Gesangbuch, auf landesfürstlichen Befehl herausgegeben. Ansbach 1781. 8. *Und hernach mehrmals. Mitherausgeber war Junkheim.*

Proben Uzischer Gedichte stehen in Ramler's Lyrischer Blumenlese; *in* Eschenburg's Beyspielsammlung zur Theorie und Litter. der schön. Wissenschaften; *in* Matthison's lyrischen Anthologie; *in dem* Pantheon Teutscher Dichter mit biograph. und litter. Notitzen; *und in* (Hohl's) kurzem Unterricht in den schön. Wissensch. für Frauenzimmer.

Ein Paar Briefe von Gleim an Uz und von Uz an Gleim befinden sich im Morgenblatt für gebildete Stände 1808. Nr. 231 u. 232.

Sein Bildniss von *Bause* nach *May* in kl. fol. u. in Octav. — Von C. W. *Bock* nach einer Zeichnung v. *Schweppe*, vor dem 2ten Band des Fränkischen Archivs (1790.) — Vor

dem 13ten Band der Neuen Bibl. der schön. Wissensch. (1772.) — Von *C. W. Bock* in dem Journal von u. für Teutschland 1789. St. 12. Keines dieser Bildnisse sieht ihm ganz ähnlich.

Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 284—287. — *C. H. Schmid's* Biographie der Dichter Th. 2. S. 287—318. (*Uz* gab selbst den Stoff dazu her). — *Andr. Meyer's* Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 390—395. — Fränkisches Archiv B. 2. S. 244—272. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 54 u. f. — Vergl. mit S. 560. — *Degen's* Beyträge zu *Uz'ens* Leben; in *Wieland's* N. Teutschen Merkur 1797. St. 8. S. 109—123. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 65—153 (von einem Freunde *Uz'ens*, nach den vorhergehenden, in Verbindung mit handschriftlichen Nachrichten über *Uz* und mitgetheilten Briefen desselben an seine Freunde). — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 208 u. f. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtischen Litteratur der Teutschen S. 125—130. — *C. F. Weisse'ns* Vorbericht zu der von ihm besorgten Ausgabe von *Uz'ens* poëtischen Werken. (1804.) — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 587—590. — *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der Evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 273—275. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 419 u. f. — Pantheon berühmter Teutscher Dichter, mit einem Verzeichnisse ihrer Werke S. 53—64. — Pantheon der Teutschen Dichter, mit biograph. u. litterar. Notitzen Th. 1. S. 120 u. f. — *Sam. Baur's* Gallerie historischer Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 4. S. 13—18. *Dessen* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrh. S. 191—197. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 97. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 150—153.

V.

Väth (Georg).

Trat in den Jesuitenorden, wurde Magister der Philosophie und Licentiat der Theologie und beyder Rechte; war von 1769 *bis* 1773 *ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Würzburg; nachher Pfarrer, erst zu Ebertshausen, dann zu Burggrumbach im Würzburgischen. Geb. zu Obernburg bey Aschaffenburg* . . . .; *gest. am* 3*ten Julius* 1796.

Concordia veritatis ontologicae de accidentibus veritate theologica de speciebus eucharisticis stabilita. Wirceb. 1772. . .

Verschiedene Theses philosophicae.

Vahrenbühler (Johann Christoph).

Specialsuperintendent und Stadtpfarrer zu Waiblingen im Würtembergischen. Geb. zu Sulz im Würtembergischen 1692; gest. am 28sten September 1751.

Drey hundert und fünf und sechzig Andachten über so viele Stellen der heiligen Schrift auf alle Tag' im Jahr. Stuttgart 1737. 8.

de Valenti (Joseph).

Ehedem Lieutenant unter den Truppen des Großherzogs von Toskana, hernach Lector publicus der Italienischen Sprache auf der Universität zu Jena. Geboren zu Florenz . . . .; gest. 1792.

Piano cronologico della storia universale per uso della scuole, opera di Ant. Fed. Büsching — tradotto in Italiano. Firenze 1753. 8.
Ausführliche Abhandlung von den Toskanischen Verbes mit mancherley Anmerkungen, den richtigen Gebrauch derselben, im Gegensatz der gewöhnlichen Fehler in sich enthaltend, versehen. Gotha 1775. 4.
Vollständige Toskanische Sprachlehre für Teutsche, nach Anleitung des Corticelli ausgearbeitet, und mit Anmerkungen aus den bewährtesten Italienischen Sprachlehren vermehrt. Dessau 1782. gr. 8. 2te Auflage. Leipzig 1788. gr. 8.
Italienisches Elementarbuch, in welchem eine kurze Grammatik, nebst einer prosaischen und poëtischen Chrestomathie, enthalten ist. Berlin und Stralsund 1783. 8.
La sublime scuola Italiana, ovvero le più eccellenti opere di Petrarca, Ariosto, Dante, T. Tasso, Pulci, Tassoni, Sanazzaro, Chiabrera, Burchiello, Machiavelli, Bocaccio, Casa, Varchi, Sperone Speroni, Lollio, Gozzi, Martinelli, Algarotti. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.
La sublime scuola Italiana. Prosatori. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.

Varnhagen (J.... A.... J....).

Doktor der Medicin zu Hamburg. Geb. zu Düſſeldorf 1756; *geſt. am* 5*ten Junius* 1799.

Kurze Anweiſung, die für Kranke und Geſunde dienlichen Nahrungsmittel und Getränke zuzubereiten. Teutſchlands Töchtern gewidmet. Hamb. 1794. 8.

G. M. Gattenhof's ſämmtliche akademiſche Werke, zuſammengetragen und in Teutſcher Ueberſetzung herausgegeben. Düſſeldorf 1795. 8.

Vater (Abraham).

Studirte zu Merſeburg und Wittenberg, erwarb ſich 1706 *auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, ſtudirte hernach* 1709 *die Arzneykunſt weiter fort zu Leipzig, und erhielt das Jahr darauf zu Wittenberg die höchſte Würde in derſelben. Alsdann unternahm er eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, Holland und England; erhielt* 1717 *eine auſſerordentliche Profeſſur der Medicin zu Wittenberg*, 1719 *aber die ordentliche der Anatomie und Botanik;* 1737 *wurde diejenige der Pathologie damit verknüpft, die er aber* 1746 *einem andern abtrat, und dafür die Profeſſur der Therapie, die erſte Stelle in der mediciniſchen Fakultät und das Seniorat empfieng. Geb. zu Wittenberg am* 9*ten December* 1684; *geſt. am* 18*ten November* 1751.

Diſſ. philoſ. de mechanismo actionum vitalium prior. Viteb. 1707. 4.

Epiſtola problematica ad Fr. Ruyſchium de viis abſconditis pulmonum, quibus aër reſpirando receptus in ſanguinem penetrat, nec non de vaſorum ſecretoriorum ſtructura mechanica et de fibrillarum nervearum in cerebro principiis; cum reſponſione Ruyſchii. Amſtelod. 1714 recuſa; quae in ordine Epiſtolarum anat. probl. eſt XVI.

Diſſ. de actionibus vitalibus poſterior. Viteb. 1709. 4.

— medica de ſucci nervei ſecretione mechanica. ibid. 1711. 4.

Progr. quo specimen de incrementis theoriae medicae Londini idiomate Anglico editum Latinitate donavit et studia sua commendavit. Viteb. 1711. 4.
Diss. de theoria Chymiae mechanica. ibid. 1716. 4.
— de oeconomia sensuum ex speciali organorum sensoriorum et sigillatim ex papillarum nervearum textura mechanica demonstrata. ibid. 1717. 4.
Progr. de incrementis artis medicae ex remediis exoticis noviter detectis exspectandis. ibid. 1718. 4.
— de mechanismo, quo natura utitur in obdurando foramine ovali et ductu arterioso. ibid. 1719. 4.
— de hepate in hydrope saepius insonte. ib. 1720. 4.
— de balsami de Mecca natura et usu. ibid. eod. 4.
— quo novum ductum salivalem cumque praecipue in lingua excretorium, glandulae insignis ad latera linguae et sub eadem sitae, itemque super radicem linguae, epiglottidem, ciriglottidem, super arytaenoides usque intra oesophagum expensae, nunc demum iniectione detectae, luci exponit et demonstrat, exercitiaque anatomica simul intimat. ibid. eod. 4.
Diss. de novo bilis diverticulo, circa orificium ductus cholidochi ut et valvulosa colli felleae vesicae constructione atque singularis utriusque structurae eximia utilitate in via bilis determinanda. ibid. eod. 4.
— de methodo nova transplantandi variolas per insitionem. *Vom Blatterbelzen.* ibid. eod. 4.
— de vulnerum in intestinis lethalitate, occasione casus rarissimi, quo colon vulneratione inversum per XIV annos ex abdomine propendens exhibetur. ib. eod. 4. *Englisch in den* Philosophical Transactions a. 1720
Abhandlung vom Blatterbelzen. ebend. 1721. 4.
Catalogus plantarum inprimis exoticarum horti academici Vitebergensis. ibid. eod. 4.
Progr. ad anatom. publ. cadav. foem. in qua vasa lactea cum cisterna chyli duodecimo post mortem die chylo adhuc turgentia demonstravit. ibid. 1722. 4.
Diss. de calculi in vesica fellea generatione. ib. eod. 4.
— de vulnere cerebri sclopetario septima demum hebdomade absolute lethali. ibid. eod. 4.
— de graviditate apparente, ex tumore ovarii dextri enormi orta, per tres annos cum dimidio durante, tandemque in ascitem terminata. ibid. eod. 4.

*Joh.

*Joh. Curvi Sammedi Pugillus rerum Indicarum, quo comprehenditur Hiſtoria variorum ſimplicium ex Indie orientali, America, aliisque terrarum partibus allatorum; ante hac lingua Luſitanica exaratus; nunc in gratiam Curioſorum Latinitati donatus cura A. V. Viteb. 1723. 4.

Diſſ. de vitiis viſus duobus rariſſimis, altero duplicati, altero dimidiati, phyſiologice et pathologice conſideratis. ibid. 1723. 4.

— de ſcirrhis viſcerum occaſione viri tympanite defuncti, in quo praeter alia notatu digna ſcirrhus lienis ſingularis carnoſus obſervatus fuit. ibid. eod. 4.

— de affectu magno mortique proximo ſyncope eiusque cauſſis et cura. ibid. eod. 4.

Ausführliche Nachricht von der Beſchaffenheit und Succeſs des Blatterbelzens in Neu - England; aus dem Engl. überſetzt. ebend. 1723. . .

Progr. de liene celluloſo. ibid. eod. 4.

— de anatomes utilitate in eruendis cauſſis occultis morborum vel mortis ſubitaneae. ibid. eod. 4.

Diſſ. Regiae Magnae Britanniae Societati dicata, qua ductus ſalivalis in lingua elucidatur, confirmatur noviſque experimentis adſtruitur, ſimulque ob receptionem inter Societatis membra gratiae aguntur. ibid. eod. 4.

— de arce podagrae armis chymicis expugnabili. Auct. et Reſp. J. F. C. Gerken. ibid. 1724. 4.

— de igne incendii febrilis cauſſa. Auct. et Reſp. J. C. Otto et C. S. Otto, fratr. german. ib. eod. 4.

— de ſenectutis praeſidiis. Auct. et Reſp. M. A. G. Richter. ibid. eod. 4.

— de ingravidatione diſſimulata ad diſſimulandi mediis. ibid. eod. 4.

Progr. de palaeſtra anatomica regio mandato aperto. ib. eod. 4.

Supplementum Catalogi plantarum, ſiſtens acceſſiones novas horti academici Vitebergenſis. ibid. eod. 4.

Progr. de umbilici dignitate. ibid. 1725. 4.

— de Hippomane. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſpecificorum antepilepticorum, ſigillatim olei animalis virtutibus, huiusque virtute et efficacia in curanda epilepſia, rationibus et experimentis confirmata. Auct. et Reſp. H. J. Burchardi. ibidem eodem. 4.

Diss. de utero gravido, physiologice et pathologice considerato, exposita simul eius structura sinuosa et orificiorum menses et lochia fundentium fabrica. Viteberg. 1725. 4.
— de observationibus rarissimis calculorum in corpore humano generationem illustrantibus. ibid. 1726. 4.
Catalogus variorum exoticorum rarissimorum maximam partem incognitorum et nullibi descriptorum, partim medicinae, partim curiositati inservientium, quae in Museo suo possidet. ibid. eod. 4.
Progr. de ossificatione praeternaturali partium membranacearum corporis, inprimis trunci aortae arteriae in variis locis, in specie carotidum et vertebralium in sectione septuagenariae aniculae observata. ib. eod. 4.
— ad Disp. inaug. Jo. Caroli Acoluthi etc. ib. eod. 4. *Enthält blos das Leben des Kandidaten.*
— de hymene. ibid. 1727. 4.
— de animae et corporis commercio. ibid. eod. 4.
Epistola gratulatoria ad Fr. Ruyschium, in qua ipsi de musculo orbiculari in fundo uteri defecto gratulatur, simulque communicationem eorum, quae noviter in Anatomia plantarum detexit, perquam officiose sibi expetit dubiumque exponit circa lacunas uteri gravidi; cum responsione Ruyschii. Amstelod. 1727. 4.
Diss. de analepsi rationali. Auct. et Resp. J. Thielen. Viteb. 1727. 4.
— de casu oppido raro, sarcomatis e pudendo muliebri sectione sublati historiam continente. ib. 1728. 4.
Progr. de chirurgiae antiquitate ac dignitate et collegiorum chirurgicorum utilitate. ibid. eod. 4.
— de ossium in corpore humano generatione et iam generatorum diminutione et totali absumtione inprimis in alveolis dentium in maxilla senum in totum obliteratis. ibid. eod. 4.
— de utilitate observationum tum in universa medicina, tum in anatome, adductis simul variis in cadavere viri nonagenarii observatis. ibid. eod. 4.
Diss. de mola praegnante abortus caussa, examinatis simul abortionis caussis singularibus in embryonibus aborticis notatis itemque origine et natura molarum. ibid. 1729. 4.
— de prudentia et circumspectione in uroscopiae administratione a Medico rationali adhibenda. ib. eod. 4.

Diss. de casu singulari asthmatis a depressione sterni ex febre purpurata cum orthophoea affligente reportati, sola thoracis artificiali constrictione curati. Viteberg. 1729. 4.

Progr. ad anat. cadav. viril. praemissa vasorum atque viscerum iniectione cerae rubrae repletorum publice dissecandi. ibid. 1730. 4.

— de febre tertiana ob empyema e vomica pulmonis rupta in cavitatem pectoris dextram effusum, indeque pulmonem huius lateris compressum penitusque ab officio remotum mortem post se relinquente. ibid. 1731. 4.

— de tincturae animonii varia praeparatione et inde pendente indole et efficacia, et simul de indole et praestantia genuinae modo inventae. ibid. eod. 4.

— de morbo spasmodico a variolis male curatis. Auct et Resp. C. F. Hundertmarck. ibid. eod. 4.

— de haemoptysi. Auct. et Resp. D. F. Michaelis. ibid. eod. 4.

— de potu in febribus necessitate. Auct. et Resp. J. F. Thaer. ibid. eod. 4.

Progr. Germanicum, quo ad demonstrat. cadav. foem. iniectione cerae rubrae praeparati matronas inprimis invitavit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. cadav. foem. quo iniectionis cerae coloratae utilitatem ad viscerum structuram genuinam detegendam exponit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. iuvenis rustici, cuius caput iniectione cerae rubrae exquisitissime repletum. ib. 1732. 4.

— de laboribus suis anatomicis et botanicis per tredecim annos, quibus Professionem Anatomiae et Botanices vicario nomine gesserat, susceptis, praemissum orationi inaugurali de felici anatomes ad botanicam applicatione et commoda Anatomiae cum Botanica coniunctione, qua dictam Professionem denuo redauspicatus est. ibid. 1733. 4.

Diss. de Cholera humida. Auct. et Resp. J. G. Nicolai. ibid. eod. 4.

— de inflammationis sanguineae theoria mechanica. Auct. et Resp. P. H. G. Moehring. ibid. eod. 4.

— de osteogenia naturali et praeternaturali, succinctis thesibus adumbrata ac singularibus observationibus ossiculorum, in diversis corporis partibus praeternaturalibus generatorum illustrata. ibid. eod. 4.

Diſſ. de valore et ſufficientia ſignorum, infantem recens natum aut vivum aut mortuum editum arguentium, ad diiudicandum infanticidium. Viteb. 1735. 4.
— de efficacia admiranda Chin - Chinae ad gangraenam ſiſtendam in Anglia obſervata. ibid. eod. 4.
— de ruta eiusdemque virtutibus. Auct. et Reſp. J. A. Kettner. ibid. eod. 4.
Progr. ad anat. publ. cadav. viril. de cuticula pueri XV annorum Londini viventis cutis rhinocerotis aut corticis arboris inſtar, quotannis decidua. ib. eod. 4.
— Germanicum, quo ad conſiderationem Cerei Americani Polygoni minoris ſerpentis in horto medico florentis invitat. ibid. eod. 4.
Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Auguſtei Catalogus univerſalis, cum Oratione de Muſeis, qua conclave novum ad condendum Theſaurum regium ſub conſulatu ſuo exſtructum Rector valedicens inauguravit. ibid. 1736. 4.
Progr. de olei olivarum efficacia, contra mortum canis rabioſi experimento Dresdae facto adſtructa. ibid. eod. 4.
Diſſ. de antidoto novo adverſus viperarum morſum praeſentiſſimo. ibid. eod. 4.
— de laurocera ſi indole venenata, exemplis hominum et brutorum eius aqua enecatorum confirmata. ib. 1737. 4.
Syllabus plantarum potiſſimum exoticarum, quae in horto medico Academiae Vitebergenſis aluntur. ibid. eod. 8.
Progr. de ſitu ſingulari et praeternaturali inteſtini coli in cadavere virili. ibid. eod. 4.
Diſſ. de chordapſo Celſi, occaſione ventris enormiter contracti, in homine ſubita morte extincto obſervati, propoſito. ibid. 1738. 4.
— de caſu ſingulari Polypi poſt febrem epidemicam ex utero egreſſi, phyſiologice et pathologice conſiderato. ibid. 1739. 4.
Progr. de olei animalis efficacia contra hydrophobiam et venenum lauro - ceraſi. ibid. 1740. 4.
— de lithontriptico novo Anglicano. ibid. 1741. 4.
— de anatome trunci ulmi, cui cornu cervinum monſtroſum inolitum. ibid. eod. 4.
Diſſ. de calculis in locis inuſitatis generatis et per vias inſolitas excluſis, occaſione obſervationis ſingularis

calculorum lenticularium ex abſceſſu inguinali excretorum. Viteb. 1740. 4.

Diſſ. de conſenſu partium corporis humani, occaſione ſpasmi ſingularis in manu eiusque digitis ex hernia obſervati, expoſito ſimul nervorum brachialium et cruralium coalitu peculiari atque papillarum nervearum in digitis diſpoſitione. ibid. eod. 4.

— de veſicatoriorum ad domandas febres malignas virtute et efficacia confirmata. ibid. 1742. 4.

— de polypo naſi ex faucibus feliciter extracto eiusque generatione, varietate, et cura variis auctorum obſervationibus illuſtrata. ibid. 1743. 4.

— Quid in iudicio et prognoſi de morbis magnis ex parvis initiis et levioribus cauſſis oriundis obſervari debet, exemplo viri antegreſſo lapſu in genua febre lenta exſtincti expoſitum. ibid. 1744. 4.

Progr. de cornu cervi monſtroſo a trunco arboris fagi reſecto. ibid. eod. 4.

— de dicterio: medice vivere, miſere vivere. ibidem 1745. 4.

Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Catalogi appendix. ibid. 1746. 4.

Diſſ. de curatione morborum, quae peragitur exſpectatione, ubi ſimul natura criſium cauſſa et morborum medica examinatur. ibid. eod. 4.

— de lienis prolapſione, ad illuſtrandum vexatum Hippocratis ἐπιδημιων Libri VI. Sect. II. Aph. 30 locum. Auct. et Reſp. J. D. Kreyſig. ibid. eod. 4.

— de dyſenteria epidemica maxime contagioſa et maligna ſuperiori anno patriam devaſtante. Auct. et Reſp. J. G. Vogel. ibid. 1747. 4.

Progr. de ſarcaſticis medicorum denunciatione et ſchediasmatibus Germanicis, quibus panaceae atque ſpecifica medicamenta venalia exponuntur. ib. 1747. 4.

— de purgantium diverſa operatione. ibid. eod. 4.

— quo munus Profeſſoris Therapiae auſpicatus eſt. ib. eodem. 4.

Diſſ. de fonte medicato Vitembergenſi. ibid. 1748. 4.

Progr. de tincturae antimonii antehac inventae virtute et efficacia in morbis rebellibus. ibid. 1749. 4.

— de plica Polonica rariſſima in portica regia Dreſdenenſi aſſervata. ibid, end. 4.

Diſſ. de deglutitionis difficilis et impeditae cauſſis abditis. ibid. 1750. 4.

Museum anatomicum proprium, in quo omnis generis nitidissima praeparata anatomica, mira arte et stupenda industria magnoque labore, ab auctore eius confecta, ex omnibus partibus totius corporis humani, et ut perpetuo durent, balsamo condita, atque nitide asservata sunt, ex quibus corporis nostri artificiosissima fabrica ope iniectionum et repletionum vasorum corporum et humanorum et animalium brutorum, ad modum celeberr. et illustr. Ruyschii mirabiliter illustratur atque explicatur. Accesserunt observationes quaedam auctoris anatomicae et chirurgicae hactenus in publicis disputationibus et programmatibus seorsum editae; una cum iconibus in tabulis aeneis XII huc pertinentibus; cum praefatione Laurentii Heisteri. Helmstadii 1750. 4. *Vater übertrug die Herausgabe dieses von ihm selbst verfertigten Verzeichnisses, kränklicher Umstände wegen, seinem Freunde Heister.*

Progr. de olei olivarum adversus morsum animalium venenatorum efficacia et virtute, casu singulari et notatu dignissimo. Viteb. 1751. 4.

Diss. de Phosphori, loco medicinae assumti, virtute medica, aliquot casibus singularibus confirmata. ibid. eod. 4.

Progr. de vitrioli eiusque sulphuris et tincturae indole atque praestantia. ibid. eod. 4.

— de hypothesium in physicis et medicis noxis. ibid. eodem. 4.

Diss. de caussis et effectibus plethorae. Auct. et Resp. C. Paecken. ibid. eod. 4.

Progr. de praeiudiciorum in medicina noxis. ib. eod. 4.

De plica Polonica rarissima enormi; *in* Philos. Transactions Vol. XVII. Nr. 1; *oder nach der Englischen Ordnung* Nr. 417. for the Months of Jan. and Febr. 1731. Art. VII. *Auch im* Commercio litter. Norimb.

Diss. epistolica de ductuum lacrymalium subpalpebralium vera constitutione ac viarum lacrymas ad nares derivantium dispositione; *in* Miscellaneis Berolin. T. IV. p. 328 sqq.

Gab seines Vaters Christian Physiologie *vermehrt und verbessert heraus zu* Wittenb. 1712. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 117—144. S. 398 u. f. S. 912. B. 2. S. 427 u. f. S. 750 u. f. B. 3. S. 381, — *J. S. Weickhmanni* Oratio fu-

nebr. in exfequiis *A. Vateri* publice perorata. Viteberg. 1751. fol. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten v. jüngst verftorb. Gelehrten B. 1. S. 127—159. 321—331. — Nova Acta Acad. Nat. Curiof. T. I. — Commentarii Lipf. de rebus in medicina geftis Vol. I. P. II.

de VATTEL (EMERICH).

Studirte zu Bafel erft Theologie, hernach aber blos Philofophie. Er gieng, um Dienfte zu fuchen, 1741 *nach Berlin, und* 1743 *nach Dresden, wo er* 1746 *Legationsrath und kurfächfifcher Minifter bey der Republik Bern wurde. Von da ward er* 1758 *nach Dresden zurückgerufen, und mit dem Titel eines geheimen Raths bey der geheimen Kanzley angeftellt. Geb. zu .... im Fürftenthum Neufchâtel* 1714; *geft.* 1767.

Défenfe du Syftême Leibnitien. à Leide 1741. 12.

Le Loifir philofophique, ou Pièces diverfes de Philofophie, de Morale, et d'Amufement. à Génève 1747. 8.

*Poliergie, ou Mélange de Littérature et de Poëfies, par M. de V***. à Amfterd. (*Paris*) 1757. 12.

Le Droit de Gens, ou Principes de la loi naturelle appliqués à la conduite et aux affaires des Nations et des Souverains. III Tomes. à Leide 1758. 4. à Londres 1758. 4. Nouvelle Edition augmentée. II Tomes. à Neufchâtel 1773. 4. *Mit der Lebensbefchreibung und neu hinzugekommenen Anmerkungen des Verfaffers verfehen.* Nouvelle Edition augmentée, revûe et corrigée, avec quelques Remarques de l'Editeur. II Tomes. à Amfterd. 1775. 4. Nouvelle Edition. III Tomes. à Neufchâtel 1777. 12. *Bey diefer Auflage findet fich zwar die Lebensbefchreibung des Verfaffers: es fehlen aber deffen Zufätze und Anmerkungen. Teutfch von* Joh. Phil. Schulin. 3 Bände. Frankf. und. Leipz. (*Nürnb.*) 1760. 8.

Mélanges de Littérature, de Morale et de Politique. à Neufchâtel 1760. 8.

Queftions de droit naturel et Obfervations fur le Traité du Droit de la Nature de Mr. le Baron de Wolf. à Laufanne 1762. 12. à la Haye 1763. gr. 12. *Teutfch.* Mitau 1771. 8.

Vergl. *von Ompteda's* Litteratur des Völkerrechts Th. 1. S. 538—547. Th. 2. S. 410 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 200.

Veeser (Maximilian Maria Zacharias).

Pfarrer zu Güttingen im Hegau. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Gespräch aus dem Reich der Todten. Das erste Stück zwischen M. T. Cicero und M. A. Muretus. Ueberlingen 1760. 8.

Die Gestirne, d. i. zufällige mathematisch - poëtische Gedanken von den Sternen des Himmels, aus Anlass des im Jahr 1760 erschienen Kometens verfasst. eb. 1760. 8.

von Vegesack (Friedrich).

Lotteriedirektor zu Stockholm. Geb. zu . . . . in Liefland (nach andern im Mecklenburgischen) . . . .; gest. am 10ten November 1778.

Zur Aufnahme der Landwirthschaft. Rostock 1765. gr. 4. 2te Auflage. ebend. 1771. gr. 4.

Veigl (Franz Xaver).

Nach absolvirten Humanioren zu Grätz trat er in den Jesuitenorden zu Wien bey St Anna 1738. Nach zurückgelegtem Noviziat war er Repetens humaniorum zu Leoben 1 Jahr. Hörte die Logik zu Klagenfurt, die Physik und Metaphysik zu Wien im Collegio. Lehrte hernach an demselben die Grammatik 3 Jahre, im Professhause die Poësie und Rhetorik 1 Jahr, studirte die Theologie zu Wien im Collegio 4 Jahre. Im September 1753 wurde er als Missionar nach Quito in Südamerika geschickt. Von 1771 bis 1773 war er Rektor und Instruktor Patrum tertiae probationis zu Judenburg. Nach Aufhebung des Jesuitenordens privatisirte er zu Klagen-

furt. Geb. zu Grätz am 1sten December 1723; gest. am 19ten April 1798.

Gründliche Nachrichten über die Verfassung der Landschaft Magnas in Südamerika bis zum J. 1768; nebst des P. Anselm Ekart's Zusätzen zu Petro Cudena's Beschreibung der Länder von Brasilien. Nürnberg 1798. 8. *Herausgeber war der Waagamtmann v. Murr.*

Vergl. v. *Winklern* Nachrichten von Steyermärkischen Schriftstellern S. 244 u. f.

Veit (Benedikt).

Benediktiner zu Seitenstetten in Niederöstreich, wurde, nach vollendetem Probejahr in seinem Orden, Lehrer der Philosophie zu Salzburg: bald aber fanden es seine Obern für nützlicher, durch ihn das theologische Studium, nach der um jene Zeit geschehenen Studienreform, in dem Kloster zu verbreiten. Geb. zu Linz 1712; gest. als Prediger am 4ten April 1767.

Diss. de intellectu humano, eiusdemque operationibus. Salisburgi 1747. 4.

Veritas ac eiusdem criteria. ibid. eod. 4.

Methodus scientifica, seu Tractatio de methodo seu modo ac mediis investigandi de re aliqua veritatem. ibid. eod. 4.

Disquisitio physica de motu naturae. ibid. 1748. 4.

Vergl. Oesterreichische gelehrte Anzeigen 1779. Heft 1. S. 100. — Verzeichniss aller akad. Proff. zu Salzburg S. 57 u. f.

Veith (Alban).

Franciscaner und Prediger zu Lechfeld bey Augsburg. Geb. zu Augsburg 17 . .; gest. . . . .

Etliche Kanzelreden, bey verschiedenen Feyerlichkeiten gehalten. Augsb. . . . . fol.

Veith (Franz von Paula Anton *)),

Bruder der beyden Folgenden.

Ehedem Jesuit, nachher Buchhändler und Privatgelehrter zu Augsburg. Geb. daselbst 1730; *gest. am* . . . *April* 1796.

Dictionarium theologicum portatile e Gallico versum. Aug. Vindel. 1762. . .

S. Caroli Borromei Sermones XVII familiares, habiti ad monachas, vulgo Angelicas Monasterii S. Pauli Mediolani, ex Italico una cum aliis huius S. Praesulis operibus adnexis conversi. ibid. 1758. fol.

R. D. Girard conciones in singulas Dominicas et praecipua anni Festa, e Gallico versae. IV Part. ibid. 1766. 8.

R. P. Fulgentii Cuniliati, Ord. Praed. Catechista in Pulpito, s. sermones catechetici, ex Italico conversi. ibid. 1771. 4.

R. P. Simonis a Virgine Ord. Carmel. Sermones sacri in Dominicas et Festa totius anni, e Gallico versi. IV Partes. ibid. 1774. 4.

Historia vitae ac meritorum Conradi Peutingeri, JCti Augustani; post J. G. Lotterum novis curis illustratam multoque auctiorem edidit. ib. 1783. 8mai.

Bibliotheca Augustana, complectens notitias varias de vita et scriptis eruditorum, quos Augusta Vindelica orbi literato vel dedit vel aluit (Alphabetum I.) ibid. 1785. — Alphab. II. ibid. 1786. — Alphab. III. et IV. ibid. 1787. — Alphab. V. ibid. 1789. — Alphab. VI. ibid. 1790. — Alphab. VII. ibidem. 1791. — Alphab. VIII. et IX. ibid. 1792. — Alphab. X. ibid. 1793. — Alphab. XI. ib. 1795 — Alphab. XII. et ultimum. Cum indice generali. ib. 1796. 8mai.

Diatribe de origine et incrementis artis typographicae in urbe Augusta Vindelica; *bey* Zapf's Annalibus typographiae Augustanae (1778. 4.)

Vergl. *Klüpfelii* Nekrologium p. 156—161.

*) Gewöhnlich Franz Anton.

Veith (Ignatz Adam),

Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Buchhändler zu Augsburg. Geb. daselbst am 31sten Julius 1721; gest. . . . .

*Ausführliche Historie des weltberühmten Kriegshelden Thamas Kulikan, Sophi in Persien. Aus dem Französ. Augsb. 1741. 8.

Johann de la Roche, Priesters des Oratoriums, Lobrede auf die heil. Genoveva. Aus dem Franz. ebend. 1776. 8.

Veith (Lorenz),

Bruder der beyden Vorhergehenden.

Trat in den Jesuitenorden, und lehrte Humanioren, Philosophie und Theologie an verschiedenen Orten; z. B. auf der Universität zu Ingolstadt Philosophie vier und Dogmatik und Moral fünf Jahre; alsdann war er vier Jahre Studienpräfekt des dortigen Jesuitenkollegiums; und zuletzt ordentlicher öffentlicher Lehrer der Theologie an dem katholischen Lyceum zu Augsburg. War auch Doktor der Theologie. Geb. zu Augsburg 1725; gest. am 7ten Oktober 1796.

Diss. de Primatu et Infallibilitate Romani Pontificis. August. Vindel. 1781. 8mai. ibid. 1797. 8.

Edmundi Richerii Systema de ecclesiastica et politica potestate singulari Dissertatione confutatum. ibidem 1783. 8mai.

De gemina delectatione caelesti et terrena relative victrice. ibid. 1785. 8mai.

Scriptura sacra contra incredulos propugnata. Partes IX. ibid. 1789—1797. 8mai.

Anleitung und Regeln zu nützlicher Lesung der heiligen Schrift. ebend. 1797. gr. 8.

Vergl. F. A. Veithii Bibl. Augustana in Praefatione Alphabeti VII.

Vellnagel (Christoph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1734 Magister, gieng hernach auf Reisen, und wurde zu Jena Magister legens, hernach im Vaterland 1745 Stadtpfarrer zu Altensteig, 1756 Pfarrer zu Ditzingen; 1771 zu Onstmettingen, 1777 Stadtpfarrer zu Heiterbach. Seit 1785 *privatisirte er zu Stuttgart. Geb. zu Leonberg im Würtembergischen am 2ten August 1714 (nach andern 1715); gest. am 15ten September 1798.*

Ausführliche Erläuterung über die in Wolffen's Auszug der Anfangsgründe enthaltene Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie. Jena 1740. 8.

Einige Programmen.

Gab heraus:

Ge. Bernhardi Bilfingeri Praecepta logica. Jenae 1742. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin 1777. S. 687.

Velten (F.... M....).

Professor an dem Gymnasium zu Bonn. Geb. daselbst 1760; gest. am 2ten Oktober 1784.

Gedichte und prosaische Aufsätze (nach seinem Tode herausgegeb. v. J. P. Eichhoff). Bonn 1785. kl. 8.

Veltgen (Johann Arnold).

Hochteutscher Evangelisch-Lutherischer Prediger zu Utrecht (zuletzt emeritus). Geb. zu Remscheid im Herzogthum Berg 1697; gest. . . . .

Leerrede over 1 Tim. VI, 12. ter gelegenheid van den tweeden hondertjarigen Gedenkdag der overgeleverde Augsburgische Geloofsbelydenis. Utrecht 1730. 4.

Lykrede over Hebr. XIII, 7. ebend. 1740. 4.

Leerrede ter inwyding van een niew Kerkgebouw over 2 Cor. VI, 16. ebend. 1745. 4.

Heilige Jubelvreuyde na eene Vyftigjaarige Amptsbedieninge over 1 Thess. IV, 1. Utrecht 1770. 4.

von Venningen (Karl Philipp).

Kurpfalzbayrischer geheimer Rath, Regierungspräsident zu Mannheim und Oberkurator der Universität zu Heidelberg. Geb. zu . . . 1729; gest. zu Eichtersheim am 27sten August 1797.

*Expositio sincera status legalis Centenae Palatinae et Nobilium Craichgoviae in pagis eorum vogteticis. Cum adjunctis A — H. 1780. 4.

Kundschaft, dass Florens oder Florentin von Fenningen, Doktor und der Kurpfalz ehemaliger Kanzler, mit denen noch bestehenden von Venningen in keinerley Art verwandt gewesen sey. Mannheim 1791. 4.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 448.

Venzki (Ernst Bogislaus), Onkel des Folgenden.

Studirte 1703 zu Leipzig und 1705 zu Halle, ward 1715 Prediger zu Wespen bey Barby, 1716 Konrektor der Schule zu Barby, noch in demselben Jahr Rektor derselben, und 1721 Diakonus daselbst. Geb. zu Günthersdorf in der Neumark Brandenburg 1681; gestorben nach 1758.

Erleichtertes Lesebüchlein — darinnen gezeiget wird, wie man, ohne Buchstabiren, könne lesen lernen. Erfurt 171.. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 98 — 100.

Venzki auch Venzky (Georg), Neffe des Vorhergehenden.

Studirte zu Halle seit 1722, verwaltete im dortigen Waisenhause 2 Jahre lang ein Lehramt und ward 1728

in dem Pädagogium zu Kloster Bergen als Lehrer angestellt. Nicht lange hernach ward er nach Halberstadt berufen, als Subkonrektor der Domschulen und Bibliothekar, bis er 1742 Prorektor des Lyceums zu Prenzlow in der Uckermark wurde. Seit 1749 *war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Gommern 1704; gest. am . . . Julius* 1757.

Herrn William Benn's, weyland Predigers in Dorchester, Betrachtungen von der Glückseligkeit und Gesundheit der Seelen, wegen ihres erbaulichen Inhalts aus dem Englischen übersetzet, zum bequemen Gebrauch eingerichtet, und nebst einer Vorrede — Hrn. D. B. W. Marperger's, königl. und Chursächs. Oberhofpredigers, Kirchenraths und Ober-Consistorial-Assessoris, samt einem Vorbericht von dem Leben des Autoris an das Licht gestellet u. s. w. Magdeburg 1732. 8.

Hrn. Samuel Clark's, S. S. Theol. D. und vormahligen Rectoris zu St. Jacob in Westmünster geistliche Reden; in das Teutsche übersetzt. 10 Theile. Nebst einer Vorrede des Hrn. Bischoffs zu Salisbury Benjamin Hoadly von dem Leben, Charakter u. den Schriften des Verfassers. Leipz. 1732—1738. 8.

Prosaische Accentuation der Hebräer, die auf eine neue Art nach eines jeglichen Begriff erläutert ist; der Schuljugend insonderheit zum Besten auf Begehren dem Druck überlassen. Magdeburg 1734. 8.

*Anton's, Grafen von Shaftesbury Unterredung mit sich selbst, oder Unterricht für Schriftsteller; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1738. 8.

Höchstnöthiger Unterricht für Schüler zur wahren Weisheit und vortheilhaften Klugheit im Leben, Studiren, Dienen und übrigen Handlungen. Magdeburg 1739. 8.

*Samuel Patrik's Unterricht, wie man die Trägheit und den Rückfall im Christenthum verhüten soll; aus dem Englisch. Hamburg 1743. 8.

Abbildung eines geschickten Umschreibers der heiligen Bücher. ebend. 1744. 8.

Progr. die Wissenschaften sind ewig, folglich sind weise Gelehrte vor andern glücklich. Prenzlau 1746. 4.

Religion eines Arztes, von Thomas Brown; aus dem Englischen von neuem übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben. Prenzlau 1746. 8.

Glückwünschungsschrift, worin 5 philosophische Bemerkungen abgehandelt sind. ebend. 1747. 4.

*Der redende Taube, von Joh. Conrad Ammann; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1747. 8.

Vermischte Anmerkungen. ebend. 1748. 8. 1ste und 2te Fortsetzung. ebend. 1748—1749. 8.

Rede von den wahren Weltweisen als Märtyrern. eb. 1748. 4.

Progr. von gewissen Vorurtheilen, welche die Schulen verderben. ebend. 1748. 4.

— Betrachtungen von den Absichten Gottes bey dem unsichtbaren Thierreiche. ebend. 1748. 4.

Wie die Veränderungen des Vortrages im Predigen ein vortreffliches Mittel sey, die Andacht bey den Zuhörern zu befördern; kürzlich dargethan u. s. w. ebend. 1749. 4.

Sammlungen einiger auserlesenen Gedichte vom Lobe der Gottheit. 1ste und 2te Samml. ebend. 1749. 8.

Diss. inaug. de coelis, quorum Scriptura sacra meminit. Hafniae 1749. 4.

*Allerneueste Anweisung zum Briefschreiben, nach dem heutigen Geschmack, mit ausgesuchten Mustern der Römischen und jetzigen Welt; zum Besten derer, welche dergleichen suchen und gebrauchen. Prenzlau 1750. 8.

Progr. sistens Ovidium αὐτοκατακριτον. ibid. eod. 4.

Die Herrlichkeit des Ebenbildes Gottes in seinem ganzen Umfange, vornehmlich an dem Menschen. Breslau 1752. gr. 8.

Die Herrlichkeit der verklärten menschlichen Körper in jener Welt, und die Wohnungen, welche für uns zubereitet werden, erwog, und suchte näher zu bestimmen u. s. w. ebend. 1752. gr. 8.

Progr. von dem Schulbunde. Prenzlau 1754. 4.

Geschichte des Menschen in seinem Zwischenzustande, vom Tode an bis zu seiner Auferstehung. Rostock 1755. 8.

Das Bild eines geschickten Uebersetzers; *in den* Beyträgen zur critischen Historie der Teutschen Sprache, Poësie und Beredsamk. St. 9. Nr. 5. — Paul Ha-

chenberg's akademische Abhandlung von der alten Teutschen Fleiss in den Wissenschaften; oder von den Studien der alten Teutschen; aus dem Latein. übersetzt; *ebend.* St. 11. Nr. 5.

Racematio uberior post aliorum vindemiam in 2 Chron. XVI, 16; *in der* Samml. der nützl. Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theologie u. s. w. Sammlung 4. Nr. 12.

Erweis, dass Maria eine erhöhete bedeute; *in den* Fortgesetzten nützl. Anmerkungen u. s. w. Samml. 3. Nr. 4. — Beytrag zur Halberstädtischen Reformations- Kirchen - und Schulgeschichte; *ebend.* Samml. 4. Nr. 4. Fortsetzung; Samml. 11. Nr. 8. Samml. 13. Nr. 6. — Nachricht von den Predigern bey der Johanniskirche in Halberstadt; *ebend.* Samml. 5. Nr. 5. — Critische Beurtheilung einiger theologischen Redensarten; *ebend.* Samml. 6. Nr. 4.

Bescheidene Prüfung der Gedanken Herrn Hermann Pflug's und Hrn. Ge. Sam. Gerlach's, über die ängstlich harrende Creatur Röm. 8, 19—23; *in der* prüfenden Gesellsch. zu Halle fortgesetzten, zur Gelehrsamkeit gehörigen Bemühung St. 2. Nr. 1. Fortsetzung; *ebend.* St. 4. Nr. 3.

Die reinigende Kraft des Blutes Christi, über Hebr. 9, 13. u. 14; *in* Theophili u. Sinceri Sammlung von Kanzelreden Th. 4. Nr. 14.

Rollin's Abhandlung von der Musik der Alten; aus dem Franz. übersetzt *in* Mizler's musikal. Bibl. B. 3. S. 465 u. ff.

Auszug aus seiner noch ungedruckten critischen Beurtheilung einiger heutigen Ehrenbenennungen; *in den* Actis scholasticis St. 5. Nr. 3.

Nachricht von den Halberstädtischen Bibliotheken; *in der* Hamburg. vermischten Bibl. B. 1. S. 266 u. ff.

Vergl. Beyträge zu den Actis hist. eccles. B. 2. S. 701—707.

Verdier de la Blaquière (Matthäus).

Studirte auf der ehemahligen Ritterakademie zu Erlangen, alsdann zu Genf Theologie, von wo er 1724 als reformirter Prediger bey dem, nachher nicht zu Stande gekom-

gekommenen Stift auf der von einem Baron de Plessis *projektirten Sophienburg bey St.* Georgen *unweit Bayreuth, kommen sollte. Er war hernach* 1730 *und* 1731 *Vikar bey der reformirten Gemeine in Bayreuth. Hierauf studirte er zu Altdorf die Rechte, ward Notar, Advokat, Stadtsyndikus und Schlosskommissar zu Erlangen;* 1741, *mit Beybehaltung der Stadtkonsulentenstelle, Justitzrath und Schlosshauptmann daselbst,* 1746 *aber, weil er bey dem Markgrafen* Friedrich *viel vermochte, Landschaftsrath zu Bayreuth; worauf er* 1757 *das Privatleben erwählte, und, als Freund der Wissenschaften, in Erlangen seine übrigen Lebentjahre zubrachte. Geb. zu Bayreuth . . . .; gest.* 1769.

*Monument erigé au ministre honnête-homme. Oraison funebre de Frédéric Ellrod de Reipoltzkirchen, Comte. Erlang. 1765. fol.

Vergnügen der Augen und des Gemüths, in Vorstellung einer allgemeinen Sammlung von Muscheln und andern Geschöpfen, welche im Meere gefunden werden; herausgegeben von Georg Wolfg. Knorr. 2 Theile. Ins Französische übersetzt. Nurnb. 1766 u. f. 4.

Deliciae naturae selectae, oder auserlesenes Naturalien-Cabinet, welches aus den drey Reichen der Natur zeiget, was von curiösen Liebhabern aufbehalten u. gesammlet zu werden verdient; ehemals herausgegeben von Ge. Wolfg. Knorr, fortgesetzt von dessen Erben, beschrieben von Phil. Ludw Statius Müller — in das Franz. übersetzt. 1ster Theil. ebend. 1766. — 2ter Theil. ebend. 1767 gr. fol.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 1 u. f.

Verdion (Otto Bernhard).

Kursächsischer geheimer Kammerrath zu Löbitz, seinem Gute, unweit Naumburg. Geb. daselbst (?) 1719; *gest. am* 5*ten August* 1800.

*Das abentheuerliche Mädchen; eine Nachfolgerin des neuen Proteus. Dresden 1768. 8.

*Peter Roberts Leben. 2 Theile. Dresden 1771. 8.
Mehrere Romane, die er früher, als die beyden hier angeführten, anonymisch herausgab.

Vergl. Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 466 u. f.

Vernezobre (Emanuel).

Sprachmeister bey der kursächsischen Ritterakademie zu Dresden. Geb. zu . . . . 1716; gest. am 28sten Januar 1773.

Cours académique de la Langue Françoise, ou Systeme complet des regles de la Grammaire, avec des thèmes. à Dresde 1776. 8. ib. 1788. 8. ib. 1802. 8.
Vielleicht noch mehr Auflagen.

Vergl. *Haymann* a. a. O. 514. S. u. f.

Ver Poortenn *) (Albrecht Meno),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Coburg und Giessen, gieng 1693 zu einem seiner Vettern nach Lübeck, dessen Söhne und seinen eigenen Bruder er bald darauf nach Wittenberg führte, Vorlesungen mit anhörte, hernach dort Magister wurde, und selbst Vorlesungen hielt. Er würde sich ganz dem Universitätsleben gewidmet haben, hätte ihn nicht sein Vetter davon abgehalten. Als er wieder nach Hause kam, wurde er 1699 Pastor zu Sonnenberg im Sachsen-Meiningischen und Adjunkt der Ephorie. Im J. 1708 ward er als Superintendent nach Neustadt an der Heide versetzt. Im J. 1724 wurde er zum Direktor des akademischen Gymnasiums nach Coburg berufen, und ihm aufgetragen, Theologie, Logik und Naturrecht zu lehren. Den Gesetzen dieser Lehranstalt zu Folge musste er Doktor der Theologie werden; welches dann noch in demsel-

*) Eigentlich van der Poortenn.

ben Jahr zu Wittenberg geschah. Im J. 1732 ward er nach Danzig berufen, als Rektor des dortigen Gymnasiums und Prediger an der Kirche der heil. Dreyeinigkeit. Einen hernach an ihm ergangenen Ruf an die neu errichtete Universität zu Göttingen verbat er sich. Der Herzog Franz Josias zu Coburg wollte ihn in seinem 72sten Jahr wieder nach Coburg ziehen: als sich aber V. dies verbat, ertheilte er ihm den Titel eines Konsistorialraths. Geb. zu Gotha am 13ten Oktober 1672; gest. am 3ten Junius 1752.

Diss. de elapsu regenitorum e statu gratiae. Gissae... 4.
— I et II de urbe Nino et rebus Assyriis. Viteberg. 1696. 4.
Sacra superioris aevi analecta, quibus diversorum ad Venceslaum Lincum Epistolae continentur. Accedit Martini Lutheri Sermo ad 1 Joh. V, 4. etc. Coburgi 1708. 8.
Commentatio historica de Martino Bucero, eiusque de coena Domini sententia; cum Buceri Epistola ad Urbanum Regium nunc primum edita. ibidem 1709. 8.
Leichenpredigt auf J. A. Eyring. ebend. 1724. 4.

Als Direktor des Coburgischen Gymnasiums schrieb er binnen 8 Jahren bey 60 Dissertationen und Programmen, wovon 54 gesammelt wurden von Erdmann Rudolph Fischer, damahligen Subsenior in Coburg, unter dem Titel:

Fasciculus Dissertationum ad Theologiam maxime exegeticam et philologiam sacram pertinentium, ad illustranda varia veteris ac novi instrumenti aliorumque scriptorum loca. ibid. 1739. 8. *Es sind folgende:*
Diss. de vero fundamento fidei, confessionis Ecclesiae Christianae, ad Matth. XVI, 17. 18. 1730. 4.
— I et II locis parallelis veteris et novi Testamenti.
Progr. de scriptis Ezechielis, divi vatis, ad Cod. Babyl. de Sabbato cap. 1, 4. et Josephi Orig. Jud. 10, 6. 1728. 4.
— de D. Pauli Epistola ad Laodicenos, adversus Jo. Millium. 1725. 4.
— ad Esa. XLV, 15, Deus absconditus.

Progr. ad Luc. II, 2 et quaedam Justini Martyris et Tertulliani loca: D. Lucas nati Christi testis locupletissimus.
— ad Ignatii Martyris Epistolam ad Philadelph. cap. VIII: Mihi archiva Christus. 1725. 4.
— ad Ignatii Mart. Epist. ad Rom. cap. VII et ad Joh. VI, 51. 53 sqq. de incarnatione Christi. 1725. 4.
— ad Luc. I, 35 de obumbratione virtutis altissimi.
— de veneratione B. V. Mariae, ad Epiph.
— Tabernacula Dei in Ephrata, ad Psalm CXXXII.
— Initia Bethleemi. 1728. 4.
— Fata Bethleemi ex 2 Paralip. XI, 6. XII, 4. Mich. V, 1. eod. 4.
— Eadem ad Esdr. II, 21. Nehem. VII, 26. eod. 4.
— Spelunca Bethleemitica, ad Luc. II, 6. 7. et Justin. Mart. eod. 4.
— Sanguineis tinctum guttis Bethleemum, ad Luc. II. 21. et Matth. II, 16. eod. 4.
— Bethleemum post tempora Apostolorum. eod. 4.
— Bethleemum medii ac recentioris aevi. eod. 4.
— de ramis palmorum, ad Joh. XII, 13.
— Botrus Cypri Christus, ad Cantic. I, 14.
— Numus census pretium pro anima, ad Exod. XXX, 12. 16. 1725. 4.
— Crux Christi coronata, ad Ezech. XXI, 31 sqq. et Zachar. VI, 9 sqq. 1730. 4.
— Resurrectionis Christi fons et fructus, ad Joh. XIV, 19. 1729. 4.
— Christus Jesus a morte excitatus, primitiae eorum, qui obdormiverunt, ad 1 Corinth. XV, 20. 23. 1725. 4.
— ad Roman. VIII, 11.
— Pax Christi, ad Esa. IX, 6.
— de lumine paschali.
— Christus gentes per Spiritum S. in sinum colligens, ad Deuter. XXXIII, 3.
— Linguae Apostolis disperditae, ad Act. II, 3.
— ad Joël. III, 1. 2.
— ad eundem locum et Act. II, 17. 18.
— ad 1 Corinth. XIV.
— Spiritus fidei, ad Psalm. CXVI, 10 et 2 Corinth. IV, 13. 1730. 4.
— Jubilaeus Hebraeorum. 1730. 4.

Google

Progr. de litteris per repurgata ſacra refloreſcentibus.
— Centrum veritatis Evangelicae iuſtitia fidei. 1730. 4.
— I — IV ad confeſſionem Hebraeorum veterum de praeſtantia fidei. 1730. 4.
— Fides Dei acerrimum amoris divini incitamentum, ad Pſalm. XXXI, 24.
— ad Roman. VIII, 9.
— ad Coloſſ. III, 15.
— de ruminanda veritate.
— de animalibus Ezechielis.
— Laetitia iuventutis, ad Eccleſ. XI, 9 10.
— de Michaële Archangelo.
— I et II de Gregorio VII, Pontifice Romano.
— de annulis Clericorum, ad Concil. Lateran. XI Can. XVI. 1730. 4.
— Catecheſis Lutherana.
— Inſtaurata per Huſſium ſacra puriora.

Folgende Programmen ſtehen nicht in dieſer Sammlung:

De cultu hiſtoriae litterariae et omnium bonarum litterarum.
Sciagraphia Cantici Canticorum.
De nomine Chriſtianorum, ad locum Suetonii in Claudio cap. XXV illuſtrandum.
Progr. quo Salfeldiae initia ex prioris aevi monumentis breviter repetit. 1727. 4. *Et in* E. A. Frommanni Muſeo Caſimiriano p. 101 — 114.
Der 2te Theil von Gottfried Ludwig's Ehre des Caſimiriani academici in Coburg, oder deſſen vollſtändige Hiſtorie. Coburg 1729. 8.
Primitiae Gedanenſes. Gedani 1736. 4. *Es ſind darin von ihm:*
Oratio inauguralis.
Progr. auſpicatorium.
— invit. ad inaugurat. Jo. Fidalkii, de cuius vita et ſcriptis quaedam afferuntur.
Oratio de facie aetatis noſtrae, accuratius linguarum, maxime orientalium et Graecae, ſtudium et culturam exigente.
Diſp. de miraculis.
Progr. invit. ad inaugurat. Henr. Kuhnii, cuius ſimul vitam et ſcripta ſiſtit. 1733.
Oratio de honeſtiſſima gentium Europaearum in provehendis artibus mathematicis aemulatione.

Difp. de regundis theologiae naturalis finibus.
Progr. Coburgenfe valedictorium.
Commentatio de G. L. **Seidenbecheri** vita et inftitutis, cum hypomnemate de origine opinionis ecclefiafticae. Gedani 1739. 4.

Viele zu Danzig gehaltene Differtationen; ***davon ein*** *Theil nur einzeln vorhanden ift, z. B.*

De apoftolica theologiae definitione.
De nomine theologiae.
De fcriptura.
Fides miniftri Ecclefiae, duris temporibus probata.
De δοξολογια, orationi dominicae fubiuncta.
De bello Domini in Amalek.
De iuftitia fidei, ad Habac. II, 3.
De fcripturae facrae auctoritate.
Thefes de quarto decalogi praecepto.
De auctore fecundae tertiaeque Epiftolae **Johannis.** *Hierzu machte er nur den Entwurf, den fein hier folgender Sohn ausarbeitete.*

Andere wurden in folgende beyde Sammlungen gebracht:

Analecta ad libros fymbolicos ecclefiarum invariatae Auguftanae Confeffioni addictarum. Gedan. 1743. 4.
Pofitiones Theologiae ex articulis Auguftanae Confeffionis de Deo, peccato originis, Filio Dei, iuftificatione, minifterio ecclefiaftico, nova obedientia, ecclefia, baptismo, coena Domini et confeffione. Praefatus eft filius M. **Guil. Paul. Verpoortenn**, de veritatibus religionis Chriftianae fundamentalibus. ibidem 1751 4.
Progr. de fignificatu τοῦ δικαίωμα.
— de Infpectorum apud veteres dignitate.
Anmerkungen über das neue Teftament *bey jedem Verfe in der Weimarifchen Bibel, welche er auf Befehl Herzogs* ***Friedrich des 2ten*** *von Gotha, da derfelbe die gedachte Bibel wieder drucken liefs, verfertigte.*
Vorrede zu **Thomas Schmidt's** merkwürdige Gefchichte, fo fich mit dem neuen Teftament begeben. (Altenburg 1720. 8.)
— *zu* **Joh. Chr. Thomä** Befchreibung der Reformation des Coburgifchen Fürftenthums, enthaltend allerhand feltene Nachrichten von dem Urfprung und

Fortgang der Christlichen Religion in Franken. (Coburg 1722. 8.)

Vorrede von den Homilien der alten Kirchenväter, zu vier Predigten des seel. Professors Hoheisel. (Danzig 1733. 4.)

— von den berühmtesten Verfassern geistlicher Lieder, zu W. L. Nitzsch'ens geistlichen Saitenspiel auf die Sonn- und Festtagsevangelia. (ebend. 1734. 8.)

Vergl. *Goetten's* jetztlebendes gelehrtes Europa Th. 2. S. 333—342. — *Gottlieb Wernsdorfii* Memoria *A. M. Verportennii* etc. Gedani 1752. fol. *Auch in den* Beyträgen zu den Actis historico - ecclesiasticis B. 3. S. 26—51. — *Schroeckh* in der Unpartheyischen Kirchenhistorie Th. 4. S. 105—107. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten v. jüngst verstorb. Gelehrten B. 1. S. 28—40. — *Joh. Lud. Köhler's* Fortsetzung der *Holberg*ischen Kirchenhistorie Th. 6. S. 451.

Ver Poortenn (Wilhelm Paul), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Coburg, Danzig, Jena und Leipzig, wurde auf letzterer Universität 1744 Magister der Philosophie, und fieng an, Kollegien zu lesen. Aber die zunehmende Schwächlichkeit des Vaters und dessen Verlangen nach seiner Rückkehr vermochten ihn, im J. 1745 diese zu bewerkstelligen. Im J. 1751 ward er als Prediger nach Stüblau, einem Dorfe im Danziger Werder, berufen, und 1762 als zweyter Diakonus an die Katharinenkirche in Danzig. Im J. 1770 kam er als Rektor und Professor der Theologie an das dortige akad. Gymnasium und als Pastor an die Dreyeinigkeitskirche. So wie sein Vater, musste er sich die theologische Doktorwürde erwerben; welches zu Königsberg geschah. Er verwaltete diese Aemter 23 Jahr, so wie sie vorher 20 Jahre hindurch von seinem Vater waren bekleidet worden. Geb. zu Neustadt an der Heide im Coburgischen am 4ten September 1721, gest. am 17ten Jan. 1794.

Diss. de auctore secundae tertiaeque Epistolae Johannis (contra Heumannum). Gedani 1741. 4. *Sein Vater hatte den Entwurf dazu gemacht.*

Diss. Calor sub nube torrente Esa. XXV, 5, in versione Hieronymi vulgataque obvius, ad textum Hebraeum reique ipsius naturam expensus. Jenae 1743 4.
— de Concilio oecumenico secundo, Constantinopolitano primo. Lips. 1745. 4.
— inaug. (Praes. Reccardo) de habitu legis ad poenitentiam et fidem. Regiomonti 1770. 4.
Progr. de praesidiis Theologo ex historia Ecclesiae petendis. Gedani 1770. fol.
Diss. de resurrectione impiorum merito Christi non impetrata. ibid. 1774. 4.
— de vindiciis doctrinae de suppliciis damnatorum aeternis. ibid. eod 4.
Progr. de Taxa Camerae Apostolicae Romanae. ibid. eod. fol.
— de gigantibus. ibid. eod. fol.
— Lessingius pacificator inter Eberhardum et Orthodoxos de aeternitate poenarum disceptantes. ibidem. eodem. fol.
Diss. Vindicatio expiationis nostrae per Christum adsertae. ibid. 1775. 4.
Commentationis de sensu oraculi 1 Timoth. IV, 1. 2. 3. Pars I. ibid. 1777. — Pars II. ibid. 1779. 4.
Progr. de geniis seu naturis humana praestantioribus. ibid. 1779. fol.
Diss de sensualitate fonte peccatorum. ibid. 1782. 4.
Spicilegium (Calixti) de coniugio Clericorum. Pars I. ibid. 1785. — Pars II. ibid. 1786. 4.
Pr. de Manibus eorumque natura et visione. ib. 1787. 4.
— Spes emendationis Ecclesiae Rom. nostris temporibus incboata quidem sed inanis — quo ad felicem redintegrationem Collegii Prof. Ged. peragendam invitat. ibid. 1789. 4.
Diss. de animarum statu post mortem medio. ib. 1790. 4.
*Epistola de antiquorum studio promovendae et stabiliendae unitatis ad spectabiles Ecclesiae. ibid. eod. 4.
Theses ex Theologia symbolica. ibid. 1791. 4.
Widerlegung des Glaubensbekenntnisses von Rousseau in seinem Emil; *im 1sten und 2ten Bande der* Danziger Berichte von theolog. Schriften S. 357 u. ff. und S. 157 u. ff. (1764 und 1765.) *Französisch vom Schlosprediger Timaeus zu Barby unter dem Titel:* Reflexions d'un Allemand sur la profession de foi

du Vicaire Savoyard, faisant partie de l'Emile de Rousseau. à Danzic 1766. 8.

Versuch einer Auflösung der Fragen und Zweifel in der Allgem. Deut. Bibl. B. 3. St. 1. S. 33—43. von der Nothwendigkeit des katechetischen Vortrages, die Erlösung Jesu betreffend; *im 5ten Bande der* Danz. Berichte von theolog. Schriften S. 479—594. (1767.)

Gab von 1774 an die erwähnten Danziger Berichte *heraus, an denen er seit ihrem Anfange mit gearbeitet hatte.*

Gab heraus und arbeitete weiter aus seines Vaters Positiones theologicae ex posterioribus Augustanae Confessionis articulis; cum praefatione de veritatibus fundamentalibus. Gedani 1751. 4.

Vergl. Goldbeck's litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 133—155. Th. 2. S. 103—105. — Teutsche Zeitung 1794. . . . — Allgem. Litter. Zeitung 1794. Intelligenzbl. Nr. 43. — Memoria *Guil. Pauli Ver Poortennii* (auctore Dr. *Ephr. Phil. Blech*). Ged. 1795. 4. — Schlichtegroll's Nekrolog auf das J. 1794. B. 1. S. 1—17.

von Verschuer (Georg).

Wurde 1735 zu Cassel erzogen, ward 1741 Fähnrich bey einem Infanterieregiment, und stieg alsdann nach und nach bis zur Stelle eines Obersten. Im Jahr 1765 gieng er mit Pension nach Rodenburg im Schaumburgischen. Geb. zu Namur am 28sten August 1725; gest. am 15ten September 1789.

Abhandlung über den Wehrstand und dessen Erfordernisß, aus Erfahrungsgründen, in besondern Anmerkungen beschrieben. Stadthagen 1778. 8. Reval u. Leipzig 1780. 8.

Vergl. Strieder a. a. O. B. 16. S. 295 u. f.

Vetter (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie, Doktor der Rechte, erst Advokat bey dem Reichskammergericht zu Wetzlar, hernach seit 1756 Professor der Rechte und der Politik auf dem akademischen Gymnasium zu Hamm, wie auch kö-

nigl. Dänischer und herzogl. Mecklenburgischer Hofrath. War in der Folge Obergerichts- und Regierungsadvokat des Herzogthum Holstein zu Kiel, und privatisirte in den letzten Jahren seines Lebens zu Bützow. Geb. zu Osnabrück 170.; gest. ....

* Unvorgreifliche Gedanken von der Einrichtung und Verbesserung eines Policey - Collegii .... 1736. 8. Wolfenbüttel 1748. 8.
* Poltergeist von Frankreich. 1743. 8.
* Sendschreiben des Kardinals Alberoni an seine Kön. Sardinische Majestät, Frankreichs gefährliche Absichten betreffend. 1743. 8.

Periodologia. Lubecae. 1744. 8.
* Das Leben, die Krankheit und Tod der Französischen Reputation. 1744. 8.

Meditationes de aestimatione gravium. ... 1744. 4.
* Die in dem Elysischen Tempel der Göttin der Gerechtigkeit nach bisherigen und vielen neuen Gründen erörterte Oesterreichische Erbfolge. 1744. 8.
* Das Mitleiden der Maitresse Intrigue de France mit dem gefangenen Marschall von Belleisle. 1745...

Zufällige Gedanken über verschiedene und bisher unerörtert gebliebene historische, politische und juristische Materien. 1ste Sammlung. Wetzlar 1750.

Rechtliches Bedenken über drey wichtige, die Religionsfreyheit in dem h. Röm. Reich betreffende Fragen. ebend. 1752. 4.

Deutlicher Unterricht von der in jedem Lande nützlichen Policey. ebend. 1753. 8.

Meditationes de fortuna, casu, fato, ad Angelici doctoris doctrinam accommodatae. ibid. 1754. 4.

Warum auf vielen hohen Schulen das Jus publicum nicht gründlich gelehret wird. Hamm 1756. 4.

Meditationes de iure restringendi libertatem conscientiae. Kilonii 1766. 4.

Vicat (Philipp Rudolph).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt erst in Polen und Lithauen, alsdann zu Payerne oder Petterlingen im Kanton Bern, hernach zu Lausanne. Geb. zu ...; gest. 1783.

Mémoire sur la plique Polonoise. à Lausanne 1775. 8.

Matière medicale tirée de Halleri Historia stirpium Helvetiae indigenarum, avec nombre d'Additions fournies par l'Auteur, quelques observations du Traducteur et les Usages oecönomiques de mêmes plantes. II Tomes. à Berne 1776. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Materia medica, oder Geschichte der Arzneyen des Pflanzenreichs, aus des Hrn. von Haller Beschreibung der Schweitzerischen Pflanzen gezogen, mit desselben ungedruckten Zusätzen sowohl, als mit eigenen, auch den ökonomischen Nutzen betreffenden Anmerkungen versehen. 2 Theile. Leipz. 1781. 1782. gr. 8.

Histoire des plantes veneneuses de la Suisse, contenant leur description, leurs mauvais effets et leur antidotes, redigée surtout d'après l'histoire des plantes Helvetiques de M. de Haller. à Yverdon 1776. 8.

Supplement au Dictionnaire raisonné universel d'histoire naturelle de Mr. Valmont de Bomare. à Lausanne 1778. 8.

Observations et Dissertations de Medecine pratique, publiées en forme de lettre par Mr. Tissot, et traduites avec l'approbation de l'Auteur. à Yverdon 1780. 12.

Delectus observationum practicarum ex diario clinico depromptarum. Vitoduri 1780. 8mai.

Histoire de Gas, ou de différentes especes de l'air, connus sous le nom d'air fixe par M. Spielmann, et traduit par Vicat. à Basle 1781. 8.

Paraplegia Senis salivatione curata. *Ein Auszug aus dieser ungedruckten Abhandlung steht in den* Götting. Anzeigen von gel. Sachen 1775. S. 1001 — 1003.

Besorgte, unter Haller's Aufsicht, die Ausgabe der Schriften der alten Aerzte, welche unter dem Titel erschien: Principes artis medicae. Lausannae 176.. — 1787. XI Tomi in 8mai.

Register über Hallerische Werke, *auch über die* Epistolas ab eruditis viris ad Alb. Hallerum scriptas. Bernae 1773 — 1775. VI Voll. in 8.

Vicum (Johann Friedrich.)

Studirte zu Wittenberg, und wurde in der Folge Rechen- und Schreibemeister zu Dresden. Geboren zu

Rackith bey Wittenberg am 4ten April 1711; gest. am 30sten Januar 1800.

Selbstlehrende Schreibeschule. 1758. Queerfol.
Kurze und leichte Rechenkunst, worinnen sowohl die Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch die gemeine Handelsrechnung ohne und mit Brüchen deutlich vorgetragen und mit hinlänglichen Erklärungen und Beweisen abgehandelt sind. 2 Thle. Friedrichsstadt 1775. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe, *unter dem Titel:* Selbstlehrende, kurze u. leichte Rechenkunst u. s. w. 2 Theile. Dresden 1779. 8. 3te, mit dem 3ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1783—1786. 8.
Der Kanzleymässige und orthographische Schreibschüler. ebend. 1775. Queerfol.
Selbstlehrender Hauptschlüssel zu seiner kurzen und leichten Rechenkunst, nebst einem kurzen Unterrichte, denselben nützl. zu gebrauchen. eb. 1776. 8.
Der getreue Schreibemeister. ebend. 1776. Queerfol.
Vergl. Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 217.

Videbannt, nach andern Viedebannt (Christian Friedrich).

Amtmann zu Logow in der Neumark seit 1779, *Kammerassessor zu Stettin* seit 1788, *Assessor der Kriegs- und Domänenkammer zn Bromberg in Westpreussen. Geb. zu . . . . am 24sten Julius 1757; gestorben am 2ten August 1792.*

Praktische Abhandlung über die vollkommene Heilung der ursprünglich erörterten Schaafraude; zum allgemeinen Nutzen im Druck gegeben u. s. w. Stettin 1790. — 2tes Stück. ebend. 1791. 4.

Vierenklee (Johann Ehrenfried).

Studirte zu Dresden, Leipzig und Halle, von wo er 1741 wieder nach Leipzig und 1743 nach Dresden kam und Hauslehrer wurde. Im Jahr 1748 kam er als Rektor und Adjunkt des geistlichen Ministeriums nach

Dobrilugk, 1751 als Rektor nach Herzberg, 1754 als Pfarrer nach Rehefeld in der Dioces Herzberg, und . . . . als Pfarrer nach Ploſſig bey Annaburg im Kurkreis. Geb. zu Groſsenhayn am 25ſten März 1716; geſt. am 19ten April 1777.

Landkarte von dem Wittenbergiſchen Conſiſtorio, in deſſen Kirchenſprengel und dahin gehörige Paſtorate eingetheilt. Nürnberg 1749.
Mathematiſche Anfangsgründe der Arithmetik u. Geometrie, in ſofern ſolche denjenigen, die ſich dem höchſt nöthigen Forſtweſen auf eine vernünftige und gründliche Weiſe widmen wollen, zu wiſſen nöthig ſind; herausgegeben u. ſ. w. Leipz. 1767. 8.
Einige Schäfergedichte.

Vergl. Dietmann's kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 4. S. 326.

Vietor (Philipp Otto).

Studirte zu Caſſel, Heidelberg und Utrecht, ward 1720 Prediger zu Elgershauſen bey Caſſel, 1722 zweyter reformirter Prediger und ordentlicher Profeſſor der Ebräiſchen Sprache zu Rinteln, wo er 1725 in die erſte Predigerſtelle rückte. Im J. 1769 erklärte man ihn zum Emeritus; worauf er ſich nach Caſſel begab, wo er ſein Leben beſchloſs. Geb. zu Caſſel am 22ſten Junius 1692; geſt. am 22ſten December 1775.

Lehr- und Troſt - Rede von der Glückſeligkeit derer, ſo in dem Herrn ſterben, aus Apoc. XIV, 13 u. ſ. w. Rinteln 1725. fol.
Progr. fun. in obitum D. Jac. Henr. Zollii. ibid. 1728. fol.
— de didactro. ibid. 1754. 4.
Anfangsgründe geſchwind rechnen zu lernen, vermittelſt auf Stückerſchen (*ſic*) Pappendeckel gedruckten Zahlen. Hersfeld 1763. 8. Anhang dazu. ebend. 1765. 8.
Ueberſetzung (*aus dem Latein.*) eines noch wenig bekannten Schreibens Joh. Calvini an D. Luther (vom 12 Jan. 1545.) (*ebend.*) 1767. 8.

Vergl. Strieder a. a. O. B. 16. S. 320 u. f.

Vilmar (Johann Heinrich).

Studirte zu Hersfeld und Marburg, wo er 1727 Magister der Philosophie wurde, 1729 aber Stipendiaten-Major, 1731 Prediger zu Schachten und Wilhelmsthal, zugleich auch Diakon in Grebenstein, 1734 Metropolitan daselbst, 1747 Metropolitan zu Hersfeld, 1750 Garnisonsprediger zu Cassel, endlich 1757 Superintendent am Fulda- und Werra-Strom zu Allendorf. Geb. zu Witzenhausen am 21sten November 1704; gest. am 16ten Julius 1779.

Diss. inaug. (Praes. F. U. Ries) de unitate Dei ex rationis lumine demonstrata. Marb. 1726. 4.

Des Apostels Pauli Beruf und Amt in der Kirche Jesu Christi hier auf Erden; in einer Antrittspredigt aus Coloss. I, 25. 26. Cassel 1733. 4.

Abschiedsrede über V. 20 u. 21. aus der Ep. Judae, bey den Gemeinden Grebenstein, Amalienthal und Schachten gehalten. ebend. 1733. 4.

Nachricht von der neu erbaueten Garnisons-Kirche zu Cassel; nebst der Rede, welche bey Legung des Grundsteins aus Ps. 118, 24. 25. von ihm gehalten wurden. ebend. 1757. 4.

Feyerliche Reden, welche — an dem auf dem 10ten März 1771 angesetzten Wahltage eines neuen Superintend. des Cassel. Bezirks und Introduction des Superint. R. C. Ungewitter's — gehalten u. s. w. ebend. 1771. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Analysis in omnes vet. Test. libros Hebraica, in qua non solum voces singulae ad Grammaticam Altingii theoriam et praxin accurate examinantur, ad radices et voces simplices reducuntur, sed et in primarium unius cuiusvis radicis significatum inquiritur.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 340—342.

Vinz (Christian Samuel).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu Sosa im Erzgebürge. Geb. zu . . . .; gest. 1772.

Begriff des Affekts, so fern er bey Gott befindlich ist. Leipz. . . . . Schlaitz 1769. 8.

Begriff des Affekts, so fern er bey dem Menschen befindlich ist. ebend. 1769. 8.

Vischer (Georg Friedrich).

Studirte zu Tübingen Theologie, wurde hernach Professor der schönen Wissenschaften, nachher auch der Numismatik und Heraldik, wie auch zweyter Bibliothekar an der hohen Karlsschule zu Stuttgart, und Aufseher des herzoglichen Münzkabinets. Im J. 1786 wurde er erster Oberbibliothekar, mit Hofrathscharakter. Geb. zu Stuttgart am 22sten April 1738; gestorben am 26sten März 1789.

Diss. (Praes. Cotta) de iuramenti divini decentia. Tub. 1759. 4.

Beschreibung einer astronomischen Maschine, welche sich in der herzogl. Bibliothek zu Ludwigsburg befindet. . Stuttg. 1770. 4.

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. S. 864 u. f.

Voch (Lukas).

Architekt, Ingenieur und Schreiber auf dem Stadtzimmerhof zu Augsburg, der seine Kenntnisse in der Geometrie und Ingenieurkunst theils von seinem Vater, Lehrer der Rechenkunst, theils zu Berlin erlernt hatte. Geb. zu Augsburg 1728; gest. 1783.

Anleitung zur Verfertigung schöner Zimmerwerksrisse, und wie solche mit Tusch oder Farben auszuarbeiten sind, enthaltend die Proportion der Teutschen, Französischen und Italienischen Dächer, sammt ihren Verbindungen. Ingleichen allerley Werksätze, regulare und irregulare, und wie die Schiftung auf denenselben vorzunehmen. Desgleichen wird auch ein Bundhaus und Cattonhänge vorgestellet. Auch allerley Kuppeln und neu façonirte Thurn - Bedeckungen. Und endlich wird auch Anweisung zu unterschiedlichen Arten Brücken gegeben. Denen jung angehen-

den Zimmerleuten und andern zum Besten an das Licht gestellet. Augsburg 1766. 4. *Mit 10 halben, von ihm selbst gestochenen Bogen* Kupfer.

Anleitung zum Wasserbau an Flussen und Strömen, denen daran wohnenden, wie auch angehenden Architecten und andern Liebhabern der Wasserbaukunst zum Nutzen herausgegeben. ebend. 1767. 4. *Mit 2 halben Bogen* Kupfer.

Einleitung zu der Architectura hydraulica, oder gründlicher Unterricht, was man in dieser Wissenschaft von Brunnenkünstlern sowohl bey Aufzeichnung der Wasser- und Kammräder, Kurbeln, Kolben, Ventilen, als auch bey Zusammensetzung der Stiefel- oder Kolben - Röhren, Wasserleitungen und Austheilung des Wassers zu wissen nöthig hat. Nebst einer Anleitung zu den nöthigsten Berechnungen, welche man bey Anlegung einer Wassermaschine wissen muss. Denen Anfängern und andern Liebhabern dieser Wissenschaft zum Besten entworfen, mit Kupfern erläutert und verlegt u. s. w. ebend. 1769. fol. Mit 6 Kupfertafeln.

Lexikon über die Hydraulik und Hydrotechnik, oder Handbuch der Kunstwörter bey dem Brunnen- und Wasserbau. ebend. 1774. 8.

Die Kunst, Situationsplane mit Hülfe einer besonders dazu verfertigten Schreibtafel auf verschiedene Arten aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 10 theils illuminirten Kupfertafeln. Zum Gebrauche junger Officiers und anderer Liebhaber ausgefertigt. ebend. 1774. 8.

Die Feldbefestigungs oder Verschanzungskunst zum Gebrauch junger Officiers, Kadetten, Unterofficiers und anderer Liebhaber entworfen und mit 6 Kupfertafeln erläutert. ebend. 1775. 8. Neue Aufl. 1788. 8.

Abhandlung vom Strassenbau. ebend. 1776. 8. Nebst 8 Kupfertafeln. Neue Aufl. ebend. 1788. 8

Deutliche Anweisung zur Verfertigung der Baurisse, wie solche ohne mündlichen Unterricht von selbsten zu erlernen. Allen jungen Maurer- und Zimmergesellen, Lehrlingen und andern Liebhabern zum Besten entworfen, mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1777. 8. Neue Auflage. eb. 1788. 8. 3te Aufl. eb. 1796. 8.

Zugabe zu den Zimmerwerksrissen. ebend. 1777. 4. Mit Kupfern.

Nachlese

Nachlese zu Caspar Walther's Anleitung zu den Brunnenkünsten. Augsburg 1777. fol. Mit Kupfern.
Anweisung zur Feldmesskunst für den Landmann. eb. 1777. 8. Mit Kupfern.
Anwendung der Feldmesskunst bey Fluss- oder Stromkarten. ebend. 1777. 8. Mit Kupfern.
Beschreibung eines Scheibeninstruments, die Lage der Oerter bey einem Situationsplane geschwinder und richtiger als durchs Ausschreiten zu bestimmen. Nebst einer Zugabe zu der Kunst, Situationsplane aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 4 Kupfertafeln. Entworfen u. s. w. ebend. 1778. 8.
Erste Gründe der Rechenkunst vor Baugewerke, darinnen die vier Rechnungsarten, nebst der gemeinen Regel Detri, der Regel inversa, der Regel von Fünfen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, nebst andern Flächen- und Körperberechnungen enthalten sind. Zum Nutzen derer, so mit dem Bauwesen beschäftigt, als auch andern Liebhabern, besonders aber denen lehrbegierigen Maurer- Steinmetzen- und Zimmergesellen; aufgesetzt u. s. w. eb. 1778. 8.
Wegweiser zur Verfertigung der Artillerierisse. Nebst einem beygefügten Artillerie - Lexikon. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.
Untersuchung der wahren und falschen Bauüberschläge. Nebst einer Anweisung, wie sich die Bauenden dargegen sicher stellen können. Allen Bauherrn gewidmet. ebend. 1778. 8.
Die Kunst, Sonnenuhren auf das Papier oder eine Mauer zu zeichnen. Durch Hülfe des jeglichen Orts gewöhnlichen Werkmaasses, oder auch vermittelst des Halbzirkels. Nebst 7 Kupfertafeln und beygefügten Tabellen. Zum Gebrauche der Werkleute, als Maurern, Zimmerleuten und andern Liebhabern dieser nützlichen Wissenschaft. ebend. 1778. 8.
Strombau an dem Lech und Wertach; oder Beschreibung der Packwerken, Archen und Kästen, wie auch einiger Wasserwehren, wie solche in beyden Flüssen erbauet worden sind. Mit 10 Kupfertaf. eb. 1778. 8.
Praktische Geometrie auf dem Papier und Feld. In zweyen Abtheilungen. Die erste enthält, wie Linien, Winkel und Figuren zu zeichnen, zu theilen und was noch sonsten bey der Praxis auf dem Papier nöthig. Die andere lehret, allerley Flächen mit

den gebräuchlichsten Feldmeſsinſtrumenten in Grund zu legen. Mit 13 Kupfertafeln. Augsb. 1778. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. 8.

Erſte Gründe zu Gartenriſſen nach Muſtern in 14 Kupfertabellen u. ſ. w. entworfen. ebend. 1778. 8.

Unterricht zu Aufreiſsung der fünf Säulenordnungen nach dem zwölftheiligen Modul. Worinnen auch auf das deutlichſte gezeiget wird, wie allen vorfallenden Säulenweiten, die Triglyphen und Sparrenköpfe oder Kragſteine durch weniges Rechnen anzuordnen. Zum bequemen Gebrauch der Werkleute und andern Bauliebhabern. Mit 21 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.

Abhandlung über den Bau der Waſſerwehren von Holz und Steinen. Zum Gebrauche junger Ingenieurs, Steinmetzen, Maurern, Zimmerleuten und anderen, welche mit dergleichen Arbeiten beſchäftiget ſind. Nebſt 15 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeiſter in der Kriegs - Baukunſt — nebſt einem Ingenieur - Lexikon. Mit Kupfern. ebend. 1779. 8.

Anwendung der fünf Säulenordnungen. Worinnen gewieſen wird, wie ſowohl bey geradlinigten, runden und aus geraden und bogenförmigen oder vermiſchten Linien, und runden Gebäuden, durch weniges Rechnen, die Dreyſchlitze und Triglyphen u. Sparrenköpfe, anzubringen: auch bey allerley Fällen, die Verkröpfung mit regulärer Eintheilung dieſer weſentlichen Zierrathen zu gebrauchen ſtehen. Als eine Fortſetzung zu dem Unterricht, die fünf Säulen aufzureiſsen. Mit 14 Kupfertafeln. Zum Beſten denen jungen Mahlern, Steinmetzen, Maurern, Künſtlern und andern Liebhabern, entworfen. eb. 1779. 8.

Theorie und Praxis der Trigonometrie, zum Gebrauche angehender Feldmeſſer, Ingenieurs, Architecten, Maurer, Zimmerleute, und aller, welche mit mechaniſchen Arbeiten umgehen, und ihre Arbeiten aus richtigen Gründen beſtimmen wollen. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeiſter in der Kriegsbaukunſt. Zum Nutzen aller jungen Officiers, und anderer Liebhabern (*ſic*), beſonders auch der Schulen, und derjenigen, ſo keinen mündlichen Unterricht haben können. Nebſt einem Ingenieur - Lexikon und 16 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Abhandlung von der Perſpektivkunſt. Worinnen nicht allein die gemeine, als auch die Sirrigaliſche, ſondern auch die Anwendung einer andern Regel, und ihren Gründen gelehrt wird, und alles, ſowohl was zu denen Baukünſten, nämlich der bürgerlichen und Kriegsbaukunſt, und andern gehöret, nach dieſen Regeln zu zeichnen, uud nach Licht und Schatten auszuarbeiten ſey. Mit 27 Kupfertafeln. Zum Nutzen derer Baumeiſter, Ingenieurs, Kunſtmahlern, Bildhauern, Kupferſtechern, Tiſchlern, und allen übrigen Zeichnern. Augsb. 1780. 8.

Abhandlung über die Bauart des Grund- und Waſſerbaues bey den Straubenmühlen, wie ſolche im Reiche, beſonders in Schwaben, Bayern und Franken erbauet werden. Nebſt einer Anweiſung, wie die Riſſe zu einer ſolchen Mühle zu verfertigen. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1780. 8.

Wirkliche Baupraktik der bürgerl. Baukunſt. Mit 20 Kupfertafeln. Denen zum Beſten entworfen, welche mit dem Bauweſen beſchäftiget, oder ſonſten Liebhaber der Bauwiſſenſchaften ſind. ebend. 1780. 8.

Bürgerliche Baukunſt, darin gezeiget wird, wie die innerliche Einrichtung der bürgerlichen Wohngebäuden (*ſic*) vorzunehmen, damit ſie den Abſichten des Bauherrn gemäſs ſeyn. Mit 16 Kupfertafeln. Zum Beſten junger Architecten, Maurer, und aller, die Kenntniſs von dieſer Kunſt beſitzen ſollen. ebend. 1780. — 2ter Theil, worinnen von Hoſpitälern, Lazarethen, Wayſen- Armen- und Findlingshäuſern, wie auch von einer beſondern Anlage eines Tollhauſes gehandelt wird. Zum Beſten derer, welche mit der Baukunſt umzugehen haben. Mit 9 Kupfertafeln. ebend. 1781. — 3ter Theil, welcher von Gymnaſien, beſonders aber von der Einrichtung einer Militärakademie handelt. Zum Gebrauche der jungen Architecten, Ingenieurs, Maurern u. ſ. w. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 4ter Theil. Worinnen von Römiſch - katholiſchen und Proteſtantiſchen Kirchen und Klöſtern gehandelt wird. Zum Gebrauche junger Architekten, Ingenieurs, Maurern, Zimmerleuten, Steinmetzen u. ſ. w. Mit 24 Kupfertafeln. ebend. 1782. 8.

Abhandlung von der Brückenbaukunſt, worinnen ſowohl was bey hölzernen Brücken von verſchiedener

Art, als auch bey dem Baue der steinernen, zu beobachten, aufs deutlichste angezeiget wird. Zum Unterrichte vor Kammerräthen, jungen Ingenieurs, Bau- und Mauermeistern, Steinmetzern u Steinhauern. Mit 7 Kupfertafeln. Augsburg 1780. 8.

Unterricht bey vorfallenden Baustreittigkeiten. Mit 8 Kupfertafeln. Zum Gebrauch derer, die mit dem Bauwesen umzugehen haben, als auch denen Herren Juristen und allen Bürgern, welche in dergleichen Baustreitigkeiten verfallen können. 1ster Theil. eb. 1780. — 2ter Theil, unter dem Titel: Anwendung der praktischen Geometrie bey Streittigkeiten auf dem Lande, welche bey Theilung der Güter, der Allwionen, und des Alvei derelicti, und dergleichen vorfallen. Auch ist von dem Servitut der Fussteigen, Treibwegen und Strasen; von den Wasserleitungen, von den Gränzen, und wegen Berechnung der Berge das Nöthigste abgehandelt. Nebst einem Anhange, worinnen etwas von den Mühlenstreitigkeiten erwähnt wird. Mit 9 Kupfertafeln. Zum Nutzen der Beamten, Advokaten, Feldmessern, Gerichtsschreibern, und was sonst jedermänniglichen. eb. 1780. 8.

Allgemeines Baulexikon, oder Erklärung der Teutschen und Französischen Kunstwörter in der bürgerlichen Kriegs- und Schiffbaukunst, wie auch der Hydrotechnik und Hydraulik. ebend. 1781. 8.

Beschreibung der Krätzmühlen, darinnen von dieser Gattung Mühlen, wie selbige auf verschiedene Art einzurichten, gehandelt wird. Zum Gebrauche derer, welche mit dem Maschinenwesen, besonders dem praktischen Mühlenbau umzugehen sich befleissigen wollen. Mit 6 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung über die Bau-Anschläge. 2 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1781. 8.

J a k o b B a r o z z i von V i g n o l a Kunst, die fünf architektonischen Säulenordnungen auf mechanische Art aufzureissen. Mit 20 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung von Feuersprützen. Nebst einem Unterricht, wie man sich bey entstandenen Feuersbrünsten zu verhalten. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Etwas von Bauzierrathen, nach modern-antiken Geschmack. Mit 21 Kupf. ebend. 1783. 8.

Vergl. v. *Stetten's* Kunst-Geschichte der Reichsstadt Augsburg Th. 1. S. 133 u. f. Th. 2. S. 42. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alphab. XI. p. 219—223.

Freyherr von Vockel (Johann Paul).

Studirte zu Jena, wo er 1721 Doktor der Rechte wurde. Bald darauf ward er zu Dresden als Amtsadjunkt und nach seines Vaters Absterben als Oberamtmann und Kommissionsrath daselbst angestellt. Im Jahr 1732 ward er General - Auditeur - Lieutenant bey der kursächsischen Armee, nachher aber Generalauditeur und geheimer Kriegsrath. Im J. 1746 wurde er zur Würde eines wirklichen kaiserlichen Reichshofraths zu Wien und in den damit verbundenen Freyherrenstand erhoben. Geb. zu Oschatz 17..; gest. ....

Diss. inaug. (Praes. Jo. Phil. Slevogt) de iure recipiendi provocationes, ex superioritate territoriali oriundo. Jenae 1721. 4.

Sendschreiben an Herrn Abbt Mosheim über den 8ten und 9ten §phum des ersten Capituls des ersten Theils seiner Sittenlehre, den menschlichen Verstand und die Freyheit des Willens betreffend. Frankfurt und Leipzig 1746. 4.

Rechtliches Bedenken über die Natur, Eigenschaften und Wirkungen der Neutralität, auch unterschiedene daraus fliessende besondere Fragen. ebend. 1746. 8. Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 692 u. f.

Vögeli (Johann Ludwig).

Pfarrvikar zu Salmsech am Bodensee in der Schweitzerischen Landschaft Thurgau. Geb. zu .... in der Schweitz ....; gestorben 1793.

Christus und seine Lehrjünger, in Predigten. St. Gallen 1783. 8.

Mehrere anonymische Schriften.

Völkel (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Wittenberg, wurde 1723 an dem Gymnasium zu Hof Quintus, 1731 Quartus, und

1738 *Spitalpfarrer zu Hof. Geb. zu Ködiz im Bayreuthischen . . . .; gest. am 2ten März 1750.*

Διαλεξις περι της Ἐφεσιας Ἀρτεμιδος προς ἐξηγεσιν του κεφαλαιου ιθ. πραξ. των Ἀποστολων — ὑπερασπιζοντος του Ιωαννου Ἀγηρου. Ουιτεμβεργη 1718. 4.

Das Suchen und Finden des verlohrnen Gottes, genommen aus 29 Jerem. v. 13. 14, wurde in einer ehemals — gehaltenen, jetzt aber um ein Ziemliches vermehrter Predigt, zu Entdeckung alles Selbstbetruges und Heucheley und Beförderung der wahren Gottseeligkeit dem Druck überlassen. Hof 1730. 8.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10, S. 14 u. f.

VÖLKEL (JOHANN SAMUEL).

Studirte seit 1761 zu Culmbach, Bayreuth und Erlangen, ward von Seiten Bayreuths zur Pfarrey Kirchaborn berufen und am 5ten Jun. 1772 dazu ordinirt. Da aber Bamberg zuvorkam und einen andern mit Gewalt dorthin setzte, musste V. weichen. Er versah daher einsweilen während der Krankheit des Diakonus Sartoriu zu Schwarzenbach an der Saale dessen Stelle; worauf er 1775 als wirklicher Diakonus, 1780 aber als Pfarrer dort einrückte. Geb. zu Lindenhard im Bayreuthischen . . . .; gest. zu Anfang des J. 1795.

Mixturen für Menschenkinder aus allen Ständen. Frankf. und Leipzig (*Bayreuth*) 1786. 8. *Es haben auch andere Antheil daran, z. B. J. P. F. Richter, dessen Aufsätze mit H. bezeichnet sind: doch rühren die meisten von Völkel her.*

* *Verschiedene andere Schriften.*

Vergl. Neue allgem. Deut. Bibliothek B. 16. Intelligenzbl. S. 194. — *Fikenscher* a. a. O. S. 15.

VÖLKSEN (KONRAD HEINRICH).

Ohne förmlich studirt zu haben, ward er Notarius und Gerichtsprokurator zu Hannover. Geb. zu . . . .; gest. am 19ten December 1754.

Gedanken über den Pietismus . . . . 1736. . .
Erläuternde Gedanken über den Pietismum, wie auch Anmerkungen über ein Sendschreiben, welches ein ungenannter Hr. Verfasser an — D. B. Menzer'n abgelassen. Hannover 1741. 8.
Betrachtungen über biblische Historien. Mit einer Vorrede von Mosheim. 4 Theile. ebend. 1735 — 1752. 8.
Der Charakter der verstorbenen glorwürdigsten Königin von Grossbritannien, Carolina; aus dem Englischen übersetzet. ebend. 1738. 8.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachricht von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 574 u. f.

Völlinger (Johann Adam).

Kurpfälzischer Rath und seit 1789 *ausserordentlicher Professor der Staatswissenschaften zu Heidelberg. Geb. zu Hachenbach am* 22 *May* 1756; *gest. am* 20*sten Februar* 1799.

Von den Gränzen des Rechtes, der Moral und der Klugheit, und dem aus der genauen Berichtigung u. Absonderung der Begriffe zu erwartenden Nutzen für die Gesetzgeber, Magisträte und die ganze Gesellschaft. Mannheim 1791. gr. 8. (*auch in den* staatswirthschaftlich. Vorlesungen der kurpfälz. physikal. ökon. Ges. in Heidelberg B. 1. Abth. 2. S. 457 u. f. 1791.)
Ueber die Stammgesetze und Selbstgüter des menschlichen Geistes, zur Grundlegung einer Bildungspolitik. ebend. 1793. gr. 8.
Ueber Monopolismus und seinen Einfluss auf die Wirthschaft heutiger Staaten. ebend. 1794. 8.
Grundriss einer allgemeinen kritischen Wirthschaftslehre. Heidelberg 1797. 8.
System einer angewandten Wirthschaftslehre überhaupt, und insbesondere angewandt auf die Staatswissenschaft. ebend. 1797. 8.
Lehrgebäude über Geld - Bank - und Wechselwesen. ebend. 1798. 8.

VOGEL (ADOLPH FRIEDRICH).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. daselbst am 23sten Oktober 1748; gest. am 22sten Januar 1785.

Diss. inaug. medica observationes quasdam chirurgicas complectens. Kil. 1771. 4.
Chirurgische Wahrnehmungen. 1ste Samml. Lübeck 1778 — 2te Sammlung. ebend. 1779. 8.
Vergl. Gruner's Almanach für Aerzte u. s. w. auf das Jahr 1786. S. 48—58.

VOGEL (CHRISTIAN HEINRICH).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1757 Magister der Philosophie, 1767 ausserordentlicher Professor der Theologie nach dem Augsburgischen Glaubensbekenntniss auf der Universität zu Erfurt, und Pastor an der Predigerkirche (vorher Prediger zu Rohrborn im Erfurtischen). Im J. 1769 erwarb er sich die theologische Doktorwürde. Geb. zu Erfurt 1736; gest. am 15ten August 1771.

Diss. (Praes. Walchio) de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Gottingae 1756. 4.
— de Marcello, Ancyrae Episcopo. ibid. 1757. 4.
Progr. Momenta quaedam theologiae studiosum ad discendam linguam Arabicam excitantia. Erfordiae 1758. 4.
Commentatio: Phaemo κυνοσοφος, sive Medicus canum peritus. ibid. 1765. 4.
Prolusio de Naturalista, quod sit Muhammedanus. ibidem 1767. 4.
Diss. III de praeparatione Theologi. Erf. et Goett. 1767 — 1769. 4. *Die 3te ist seine Inauguraldisputation und zu Göttingen, wo er Doktor wurde, gedruckt.*
*Eines Patrioten freywilliges Bedenken von der Wiederaufrichtung hinfallig gewordener Universitäten. Arnstadt 1768. 8.
Encyclopaedia theologica, sive primae Lineae universae doctrinae sacrae. Erf. 1769. 8.

Vogel (Christoph).

Jesuit, Doktor der Theologie und Professor der Polemik auf der Universität zu Fulda. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Programmen.

Vogel (Georg Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Helmstädt und Leipzig, wo er Magister wurde; gieng alsdann nach Halle, wurde dort Magister legens und Adjunkt der philosophischen Fakultät, und 1773 ausserordentlicher Professor der Philosophie. Geb zu Feuchtwangen im Fürstenthum Ansbach am 16ten März 1742; gest. zu Altdorf, wohin er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte, am 12ten Februar 1776.

Diss. (Praes. W. A. Tellero) de dialecto poëtica divinorum carminum veteris Testamenti. Helmstadii 1764. 4.
— in versionis codicis hebraei moderamen contra Ven. Meintelium. Hal. 1765. 4.
— de locis quibusdam Pentateuchi. ibid. 1766. 4.
— num lingua Hebraea dives an pauper dici mereatur? ibid. eod. 4.
— Observationes criticae in varias quasdam lectiones codicis Ebraei scripti Bibliothecae Academiae Helmstadiensis. ibid. 1766. 4.
— inscriptiones Psalmorum serius additas videri. ibid. 1767. 4.
Francisci Vatabli annotationes in Psalmos, subiunctis H. Grotii notis, quibus observationes exegeticas criticas adspersit. Praemissa est praefatio Jo. Aug. Noesselt. ibid. eod. 8.
Diss. de matribus lectionis librariorum arbitrio olim relictis. ibid. eod. 4.
Die Sprüchwörter Salomon's, umschrieben u. s. w. Leipz. 1767. 8.
Diss. Institutio Hebraica in scholis suscipienda. Hal. 1767. 4.

Diss. interpretatio grammatica Cap. LIII Jesaiae. Hal. 1768. 4.

Hadr. Relandi Antiquitates sacrae veterum Hebraeorum; recensuit et animadversionibus Ugolinianis, Ravianis auxit. ibid. 1769. 8maj.

Alb. Schultensii versio integra Proverbiorum Salomonis, et in eadem Commentarius, quem in compendium redegit et observationibus criticis auxit. ibid. eod. 8maj.

Anfangsgründe der Hebräischen Sprache. eb. 1769. 8.

Freye Untersuchungen über einige Bücher des A. T. vom Verfasser der christlich freyen Untersuchung über die sogenannte Offenbahrung Johannis (*Georg Ludwig Oeder*). Mit Zugaben und Anmerkungen. 1771. 8.

Umschreibung des Propheten Jesaias. ebend. 1771. — 2ter Theil *unter dem Titel:* Umschreibung der prophetischen Bücher alten Testaments (*Jeremias*). eb. 1771. — 3ter Theil, welcher die Weissagungen des Propheten Ezechiel enthält. ebend. 1772. — 4ter Theil, welcher die Weissagungen der zwölf kleinen Propheten enthält. ebend. 1773. gr. 8.

Alberti Schultensii Commentarium in librum Jobi in compendium redegit et observationes criticas atque exegeticas adspersit T. I et II. ib. 1773. 8mai.

Ludovici Capelli Critica sacra, sive de variis, quae in sacris veteris Testamenti libris occurrunt, lectionibus, Libri sex. Recensuit, multisque animadversionibus auxit. Tomus primus, tres priores libros sistens. ibid. 1775. — Tomus secundus, tres posteriores libros sistens. ibid. 1778. 8mai. (*Den 2ten Band besorgte nach Vogel's Absterben Joh. Gottfried Scharfenberg.*)

Hugonis Grotii Annotationes in Vetus Testamentum emendatius edidit, et brevibus complurium locorum dilucidationibus auxit. Tomus I. ib. 1775. — post mortem b. Vogelii continuavit Jo. Chrph. Döderlein, Theol. D. Tomus II. et III. ib. 1776. 4mai.

Descriptio Codicis Ebraei scripti Bibliothecae Academiae Helmstadiensis; subiuncta Benjam. Kennicotti Dissertationi secundae de ratione textus Hebraici, versae a Guil. Abr. Teller. (Lips. 1763. 8mai.)

Vergl. *J. A. M. Nagelii* Progr. ad celebrandum funus *G. J. L. Vogelii* Prof. Hal. Altorf. 1776. fol. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 232 sq. — *Vocke's* Geburts- u. Todtenalmanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 1. S. 214—216.

Vogel (Jakob Leonhard).

Erst seit 1762 Diakonus zu Eutin, dann seit 1770 Pastor zu Bosau im Hochstift Lübeck, endlich seit 1787 Superintendent und Hauptpastor zu Eutin. Geb. zu Lübeck am 20sten Sept. 1729; gest. am 7ten April 1798.

Alterthümer der ersten und ältesten Christen. Hamburg 1750. 8.

Vergl. *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holsteinischen und Eutinischen Schriftsteller S. 373.

Vogel (Johann Albrecht).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wo er 1726 Magister der Philosophie wurde. Im Herbst desselben Jahres gieng er nach Helmstädt und studirte dort bis im April 1728, blieb hernach ein Jahr in Leipzig, bezog im May 1729 die Universität zu Jena, und kam im Nov. d. J. nach Nürnberg zurück. Im folgenden Jahr gieng er zum andernmahl nach Altdorf und beschäftigte sich dort mit Wiederholung seiner Kollegien und mit philologischen Studien. Nach Verlauf eines Jahres wurde er Kandidat des Predigtamts, 1733 Katechet im Zucht- und Werkhaus, 1735 Vikar zu Tennenlohe, 1736 Stadtvikar, 1738 Pfarrer bey St. Jobst, 1746 Diakon bey St. Sebald, 1759 Prediger der Marienkirche und 1773 Prediger bey St. Lorenzen. In demselben Jahre wurde ihm auch die Professur der Kirchen- und Gelehrtengeschichte an dem Aegidischen Auditorium übertragen. Im J. 1786 feyerte er sein Amtsjubiläum. Geb. zu Igensdorf im Nürnbergischen am 22sten März 1705; gest. am 2ten May 1787.

Leichpredigt auf Joh. Conr. Spörl, Prediger bey St. Sebald. Nürnb. 1773. fol.

Progr. de Ordinatione Ecclesiae Norimbergensis etc. Norimb. 1774. fol.

Amts - Jubel - Rede, welche nach 50jährigen Kirchendienst den 28 Okt. 1786 nach Ps. 71, 17. 18. gehalten und dem Druck übergeben worden u. s. w. eb. 1786. gr. 8.

Vergl. *Nopitsch* zu *Will* B. 4. S. 558 u. f.

von Vogel (Johann Nikolaus).

Reichshofrathsagent zu Wien. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Specimen Bibliothecae Germaniae Austriacae, sive Notitia scriptorum rerum Austriacarum, quotquot auctori innotuerunt. Opus posthumum. Pars I geographica. Recensuit, digessit, supplementis indicibusque necessariis auxit Leopoldus Gruber, Clericus regularis a Scholis piis. Curante Josepho Wendt de Wendtenthal, Cancellariae intimae imperialis aulicae officiali. Viennae 1779. — Pars II historica. ibid. 1783. — Pars III historica. ibid. 1785. 8mai.

Vogel (Matthäus).

Jesuit zu . . . . Geb. zu . . . .; gest. 176..

Leben und Sterben deren (*sic*) Heiligen Gottes auf alle und jede Täge der zwölf Monaten des ganzen Jahrs ausgetheilet, in einem kurzen Begriff zusammengezogen, mit heilsamen Lehrstücken versehen, allen ihres Heils begierigen zur Nachfolge vorgestellt. 1ster Theil, in sich enthaltend die sechs ersten Monate des Jahrs. 2ter Theil, in sich enthaltend die sechs letzten Monate des Jahrs. . . . Bamberg und Würzburg 1777. 4.

Nothwendigste Gebete eines katholischen Christen; mit den sieben Busspsalmen . . . . Wetzlar 1786. 8.

Grosser Katechismus in mehrern Bänden . . . . 8.

Kleiner Katechismus . . . . 8.

Vogel (Otto Friedrich Gottlob).

Studirte auf dem Waisenhause zu Halle und auf der dortigen Universität, ward 1756 Lehrer im Kloster Berge bey Magdeburg und nach 9 dort zugebrachten Jahren Pfarrer zu Neuendorf bey Bahn in Pommern. Im J. 1774 kam er als Professor der morgenländischen Sprachen an das akademische Gymnasium zu Stettin und Archidiakonus der dortigen Marienkirche. Im Jahr 1775 gieng er als Propst und Prediger nach Werben in der Altmark, und 1791 wurde er zum königl. Preuss. Konsistorialrath ernannt. Geb. zu Eikendorf im Magdeburgischen am 5ten Januar 1736; gest. am 16ten März 1796.

Catechismus Lutheri, mit Sprüchen, Liedern und Gebeten; zugleich als Lesebuch für die Landschulen. Berlin 1792. 8. 2te (*von seinem Sohne Otto Friedr. August*) verbesserte Ausgabe. eb. 1805. 8.
Zergliederung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauch für die Schulhalter in den Landschulen. eb. 1792. 8.
Einzeln gedruckte Predigten.

Vergl. *J. A. F. Bielkii* Progr. de innocentia doctrinae Evangelico - Lutheranae. Sedini 1774. . . . (worin er selbst sein Leben beschrieb.) — *Zerrenner* im 15ten Bande seines neuen Schulfreundes.

Vogel (Rudolph Augustin).

Studirte seit 1740 zu Erfurt, seit 1745 zu Leipzig, und erhielt, nach einigen Aufenthalt zu Berlin, 1747 die medicinische Doktorwürde zu Erfurt, wo er seitdem practicirte und Vorlesungen hielt. Im Herbst 1753 kam er als ausserordentlicher Professor der Medicin nach Göttingen, ward dort 1760 ordentlicher Professor derselben, 1763 Landphysikus, und 1764 königl. Grossbrit. und Braunschweig - Lüneburgischer Leibarzt. Geb. zu Erfurt am 1sten May 1724; gest. am 5ten April 1774.

Diss. inaug. de larynge humano et vocis formatione. Erford. 1747. 4.
Gedanken von der Hornviehseuche. ebend. 1750. 4.

Medicinische Bibliothek, darin von den neuesten zur Arzneygelahrheit gehörigen Büchern und Schriften ausführliche Nachricht gegeben, und zugleich nützliche Erfahrungen, nebst andern Neuigkeiten bekannt gemacht werden. 1ster Band. (10 Stücke.) Erfurt und Leipzig 1751. — 2ter Band. eb. 1752—1753.
Neue medicinische Bibliothek (*Fortsetzung der vorheigen*). 1ster Band (6 Stücke). Göttingen 1754. — 2ter Band. ebend. 1755. — 3ter Band. eb. 1756. — 4ter Band. ebend. 1758. — 5ter Band. ebend. 1762. — 6ter Band. ebend. 1766—1767. — 7ter Band. ebend. 1767—1768. — 8ter Band. ebend. 1769—1773. 8.
Progr. de incremento ponderis corporum quorundam igne calcinatorum. ibid. 1753. 4.
Institutiones chemiae, ad lectiones academicas accommodatae. ibid. 1755. 8mai. Editio secunda polita et locupletata. Lugd. Bat. et Lips. 1757. 8mai. *Nachgedruckt zu* Bamberg 1762. 8. ibid. 1774. 8. *Teutsch* mit Anmerkungen von Joh. Christi. Wiegleb. Weimar 1775. gr. 8, 2te neu berichtigte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8.
De Incrustato agri Gottingensis commentatio physicochemica. Gotting. 1756. 8.
Historia materiae medicae ad novissima tempora producta. Lugd. Bat. et Lips. 1758. 8. *Nachgedruckt, mit der Lüge auf dem Titel:* Editio nova correctior et emendatior. Francof. et Lips. (*Bamberg*) 1760. 8. Bambergae 1764. 8. 1774. 8.
Progr. de statu plantarum, quae noctu dormire dicuntur. Gott. 1759. 4.
Diss. super morbis incurabilibus. ibid. 1760. 4.
— de nitro cubico. ibid. eod. 4.
— de humeri amputatione ex articulo. Auct et Resp. Pet. Henr. Dohl. ibid. eod. 4. *Teutsch in* dessen ausgesuchten akad. kleinen Schriften (*s. hernach*).
Praktisches Mineralsystem. Leipz. 1762. 8. ebend. 1776. gr. 8.
Diss. Terrarum atque lapidum partitio. Gott. 1762. 4.
— de rarioribus quibusdam morbis et adfectionibus observationes. ibid. eod. 4. *Teutsch* a. a. O.
— de nitro flammante. ibid. eod. 4.
— de vomica pulmonum sine cystide. ibid. eodem. 4. *Teutsch* a. a. O.

Progr. de verioribus balsami Meccani notis. Gott. 1763. 4.
— Dubia de usu circumcisionis medico. ibid. eod. 4.
— Gottingensium praenotionum pensum I. ib. eod.
Diss. de insania longa. ibid. eod. 4.
— de hydrope pectoris. ibid. eod. 4.
— de venenorum virtute medica. Auct. et Resp. J. E. Wichmann. ibid. eod. 4. *Teutsch* a. a. O.
— de natura alcali mineralis. Auct. et Resp. J. J. H. Ribbock. ibid. eod. 4.
— Definitiones generum morborum. ib. 1764. 4. *Auch in* Guilielmi Cullen Apparatu ad nosologiam methodicam. Genevae 1775. 4.
— herniarum communia attributa et partitio. ib. eod. 4.
— de analysi medicamentorum simplicium chemica ad virtutes ipsorum determinandas hactenus perperam adhibita. ibid. eod. 4.
— de utiligine. ibid. eod. 4.
— de usu vomitoriorum ad eliciendos vermes. ibidem 1765. 4.
— de dysenteriae curationibus antiquis. ibid. eod. 4.
— Pathologia rheumatismi. ibid. eod. 4.
— Stymatosis, vulgo haemorrhagia penis dicta. ibid. eodem. 4.
— de catarrho pharyngis. ibid. eod. 4.
— de varia conficiendi reguli antimonii medicinalis ratione. ibid. eod. 4.
— Mercurius vitae Mercurii non expers. ib. 1766. 4.
— Dubia contra nocivum linimentorum sulphureorum usum in scabie. ibid. eod. 4.
— de febre nervosa. ibid. 1767. 4.
— de partu serotino valde dubio. ibid. eod. 4.
— de nonnullis parentum deliciis in morbos infantum degenerantibus. ibid. eod. 4.
Opuscula medica selecta antea sparsim edita, nunc autem in unum collecta, recognita, aucta et emendata. Volumen I. ibid. 1768. 4.
Diss. Decas observationum physico - medico - chirurgicarum. ibid. eod. 4.
— de non acceleranda secundinarum extractione. ibidem. eod. 4.
Progr. I et II de Pauli Aeginetae meritis in medicinam, inprimis chirurgiam. ibid. 1768. 1769. 4.
Diss. de tuto et eximio vesicatoriorum usu in acutis, ibid. 1758. 4.

Diss. Fluxus coeliaci genuina notio atque ratio exposita. Gott. 1768. 4.
— de curatione cancri occulti et aperti per aquam calcis vivae potum praestita. ibid. 1729. 4.
— de variis calcinationis modis potioribusque corporum inde oriundis mutationibus. ibid. 1770. 4.
— de comparata evacuationis et correctionis medicae aestimatione. ibid. eod. 4.
— de chirurgia medicinae opem flagitante. ib. eod. 4.
— de lienteria. ibid. eod. 4.
— de hodierno more examinandi aquas minerales nondum ab erroribus repurgato. ibid. 1771. 4.
Schutzschrift für das Mutterkorn, als eine angebliche Ursache der so genannten Kriebelkrankheit. ebend. 1771. 8.
Praelectiones academicae de cognoscendis et curandis praecipuis corporis humani affectibus. ib. 1772. 8mai. Editio II correctior. ibid. 1785. 8mai. Cum praefatione Tissoti. Lausannae 1789. 8mai. *Teutsch*, nebst Anmerkungen und einer Vorrede herausgegeben von Joh. Ehrenfried Pohl u. s. w. Leipzig 1780. 8.
Diss. observationum medico - chirurgicarum biga. Goetting. 1773. 4.
Progr. de asthmate singulari ex cartilaginum costarum ossescentia. ibid. eod. 4.
Von zwey in der Götting. Societät der Wissensch. vorgelesenen Abhandlungen de ratione partium salis ammoniaci *und* de terra Tras, *stehen Auszüge in den* Götting. gel. Anzeigen 1772. S. 65—67. u. S. 1233 u. f.
Ausgesuchte akademische kleine Schriften, pathologischen, praktischen und chirurgischen Inhalts; aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von Sam. Gottlieb Vogel (*dem Sohne des Verfassers*). Lemgo 1778. 8. *Es ist dies keine Uebersetzung der vorhin angeführten* Opusculorum, *wie hier und da vorgegeben wird; sondern einiger andern Disputationen, die er entweder selbst verfertigt oder bey denen er nur den Vorsitz geführt hatte.*

Vergl. Pütter's Gelehrten Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 158 u. f. Th. 2. S. 45 u. f. — *Heynii* Elogium *R. A. Vogelii.* Goett. 1774. 4. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Deutschen des 18ten Jahrhund. S. 160—163.

VOGEL (SAMUEL).

Weltpriester und Lehrer zu Wien. Geb. zu . . . . 1717; gest. am 2ten November 1794.

Grundrifs der Staatskunde über das Erzherzogthum Oesterreich und die demselben einverleibten Teutschen Erbländer. Wien 1776. gr. 8.

VOGEL (ZACHARIAS).

Doktor der Medicin und Chirurgie zu Lübeck. Geb. zu . . . .; gest. am 18ten April 1772.

Abhandlung aller Arten der Brüche, wie solche sowohl gründlich zu erkennen, als auch wie die Operation der Herniotomie ohne Castration auf eine leichte Art zu verrichten, mit raren Observationen, auch nöthigen Kupferstichen erläutert, und mit einer Vorrede versehen von Gerhard Wagner.... Andere und viel vermehrte Ausgabe. Coburg u. Leipzig 1746. 8. Auch Glogau 1783. 8.

Merkwürdige Krankengeschichte und nützliche Erfahrungen aus der Geneskunst und Wundarzney. 1ste Sammlung. Rostock und Wismar 1756. 8.

Anatomische, chirurgische und medicinische Beobachtungen und Untersuchungen. Rostock 1759. (*eigentl.* 1758.) 8.

Hrn. Goulard's chirurgische Werke. 1ster Band, welcher dessen Abhandlung von den Wirkungen des Extracti Saturni, unter mancherley Gestalten, und wider verschiedene chirurgische Krankheiten gebraucht, enthält. Aus dem Französischen übersetzt, mit einer Vorrede u. s. w. Lübeck 1767. — 2ter Band, welcher Anmerkungen und praktische Beobachtungen über die venerischen Krankheiten der Harnröhre, wie auch die Composition der specifischen Kerzen zur Heilung der Beschwerlichkeiten dieser Röhre, und andere neue, und zur Cur der venerischen Krankheiten dienliche Formeln enthält. eb. 1767. 8.

De lente crystallina extracta per corneae aperturam; *in* Novis Actis Acad. Natur. Curios. T. III. — Historia testiculi indurati. *ibid.*

Vorrede zu der Teutschen Uebersetzung von Olof Acrell's chirurgische Geschichte, im königl. Lazarethe zu Stockholm angemerkt. (Lübeck 1772. gr. 8.)

Vogler (Georg Friedrich).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wo er 1761 *Magister wurde. Im J.* 1770 *kam er als Diakonus nach Briesnitz unter Dresden. Geb. zu Dresden am* 14*ten December* 1737; *gest. am* 19*ten May* 1782.

Zufällige Gedanken von der Eintracht. Dresd. 1772. 8.
Commentatio de Christo Diacono, ad Rom. XV, 9. ibid. 1773. 4.
Die Schönheit des Geistes und deren Einfluss in das Glück des Ehestandes. ebend. 1774. 4.
Die wahre Güte, Grösse und Stärke des menschlichen Herzens. ebend. 1775. 4.
Denkschrift auf M. Joh. Gli. Fiedler, Past. und Super. in Coldiz, *unter dem Titel:* Der Schoos Abraham's. ebend. 1780. 4.
Dass ein langes und gesegnetes Leben treuer und hoch verdienter Lehrer Wohlthat und Segen für die Kirche Gottes sey — an den Oberhofpred. Herrmann bey seiner Amtsjubelfeyer. ebend. 1781. 4.
Vergl. C. F. *Wirthgen's* Denkschrift auf ihn, unter dem Titel: Das beständige Wohnen der Gerechten mit Christo bey dem Vater, Joh. 14, 23. Dresd. 1782. 4. — G. F. *Otto* in dem Intelligenzbl. zur Leipz. Litt. Zeitung 1806. St. 57. S. 907 u. f.

Vogt (Anton).

Jesuit, Magister der Philosophie, Doktor der Theologie, Professor der letztern auf der Universität zu Mainz, hernach seit 1780 *Pfarrer zu Oberhöchstadt und* seit 1782 *zu Lohr im Mainzischen. Geb. zu Erlenbach am Neckar* 1727; *gest.* 1784.

Philosophia rationalis. Heidelbergae 1764. 8.

Nach seinem Absterben erschien:

Commentarius in libros novi Testamenti, eorumque sensum maxime literalem una cum textu continuus. Opus

posthumum recognitum, emendatum, atque in locis quam plurimis auctum. Edidit Daniel Christoph Ries, Theol. D. SS. Scripturarum et LL. OO. in electorali Universitate Moguntina, Prof. publ. et ord. Ecclesiae collegiatae ad B. M. V. in monte Francofurti Canonicus capitularis. Tomus I, complectens partem priorem Evangelii S. Matthaei a Cap. I ad XXI. — Tomi II Pars I, complectens partem posteriorem Evangelii S. Matthaei et Marcum. Moguntiae 1790 — 1791. 8.

Vogt (Bernhard Heinrich).

Prediger zu Bourscheid im Luxenburgischen, Assessor und Deputirter der dortigen Synode. Geb. zu . . . ; gestorben . . . .

Einleitung zur Geschichte und Ausführung der Religions - Beschwerden der Evangelisch - Lutherischen Kirche in den Herzogthümern Jülich und Berg, wie dieselbe wider die Reichs - Friedensschlüsse und Satzungen sowohl, als die zwischen den Durchl. Chur- und Fürstlichen Häusern, Brandenburg und Pfalz-Neuburg, errichtete Vorträge angefochten und gedruckt wird; nebst einem vorläufigen Entwurf einer der Evangelisch - Lutherischen Gemeine in dem Flecken Hückeswagen, Herzogthums Berg, bey dem hundertjährigen Gedächtniss des Westphälischen Friedens unerhörter Weise zugefügten, und mit völliger, am dritten Sonntage des Advents 1747 vorgenommenen gewaltthätigen Zerstöhrung der Kirchenstühle, Kanzel, Altartisches und sogar des Gottes - Kasten, aufs höchste getriebenen Drangsal. Aus höchst dringenden Ursachen dem Druck übergeben u. s. w. Berlin 1748. fol.

Vogt (Heinrich Christoph).

Magister der Philosophie, Pastor bey der Kaufmannskirche zu Erfurt, Professor bey dem dortigen Rathsgymnasium und dessen Inspektor. Geb. zu . . . . 1728; gest. am 16ten März 1798.

Commentatio philol. ethico - historica de avaritia saepius clericis temere exprobrata; quod illustratur exemplo D. Joan. Bugenhagii. Erford. 1780. 4.
Progr. de nomine Christianorum. ibid. 1785. fol.

Vogt (Johann).

Studirte zu Stade, Bremen und Wittenberg, ward 1719 Prediger zu Horneburg im Herzogthum Bremen und 1733 Pastor am königlichen Dom zu Bremen. Geb. zu Beverstädt im Bremischen am 5ten August 1695; gest. am 28sten August 1764.

Schediasma de patria Constantini Magni. Vitemb. 1716. 4.
Historia litteraria Constantini Magni, plus centum et quinquaginta rerum Constantianarum scriptores sistens. Hamburgi 1720. 8.
Predigt vom rechten und wahren Christenthum. Stade 1721. 4.
Anmerkungen über das Lied: Allein Gott in der Höh' sey Ehr . . . . .
Bibliotheca historiae haeresiologicae, selectiores et rarissime obvias doctissimorum virorum dissertationes haereticorum haeresiumque historiam exponentes complectentes. Collegit, recensuit, notis supplementisque necessariis illustravit etc. Tomi I Fasciculus I. Hamb. 1723. — Fasc. II. ibid. 1724. 8.
Predigt von dem Gerichte Gottes über die Verstockten. Stade 1724. 4.
Kurzverfasste Reformations - Historie des Burg - Fleckens Hornburg. ebend. 1725. fol.
Leichenpredigt auf den Landrath Otto Jürgen von der Lieth. ebend. 1726. . . . .
Predigt über das starke Geschrey des sterbenden Jesu. ebend. 1729. 8.
Nöthige Einkehrung in sich selbst, aus den jährlichen Evangelien. Lemgo 1731. 4.
Catalogus historico - criticus librorum rariorum, sive ad scripta huius argumenti spicilegium, index et accessiones. Hamb. 1732. 8. Editio nova, priori vel quadruplex auctior, et tam ex propriis eiusdem auctoris adnotationibus, suppleta, quam plurimis alio-

rum, doctiſſimorum virorum obſervationibus inſigniter locupletata, accurante Jano Librario. ib. 1737. 8. — curis tertiis recognitus, et copioſa acceſſione ex ſymbolis et collatione Bibliophilorum per Germaniam doctiſſimorum adauctus. ibid. 1747. 8. curis quartis recognitus et auctus. ibid. 1753. 8. — poſt curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copioſiori longe acceſſione adauctus. Francof. et Lipſ. (*Norimbergae*) 1793. 8. *Dieſe neueſte Ausgabe beſorgte der Kandidat Truckenbrod zu Nürnberg.*

Denkmahl der Stadt Bremen. Bremen 1733. 4.

Ab- und Antrittspredigt. Bremen 1733. 4.

Hiſtoria fiſtulae euchariſticae, cuius ope ſugi ſolet e calice vinum benedictum, ex antiquitate eccleſiaſtica et ſcriptoribus medii aevi illuſtrata. ibid. 1740. 4. Recuſa, cum ſpicilegio editoris, *in* Joh. Oelrichſii Germaniae litteratae opuſculis hiſtorico - philologico - theologicis T. I. Nr. 3 et 6. (Brem. 1772. 8.)

Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Bremenſium; ungedruckte zur Hiſtorie des Landes und der Stadt Bremen, auch angränzender Oerter gehörige Nachrichten, Documente und Urkunden, geſammlet und nun zuerſt ans Licht geſtellet u. ſ. w. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. Bremen 1740. — 2tes u. 3tes Stück. ebend. 1741. — 4tes und 5tes Stück. ebend. 1742. 8. *Es erſchienen noch mehr Stücke, deren Zahl und Zeit ihrer Erſcheinung man nicht anzugeben vermag.*

Parentation auf Anna Sanderen u. ſ. w. ebend. 1743. 4.

Leichenpredigt auf den Conſiſtorialrath und Superint. Cruſe'n. ebend. 1744. 4.

Trauerrede bey Vermählung des Hrn. Poſtcommiſſarii Teut's zu Nienburg mit der Demoiſelle Seldens aus Bremen. . . . .

Die Erkenntniſs Gottes und unſeres Heils. Bremen . . . . . 3te Auflage. ebend. 1760. 8.

Parentation auf Cath. Schrödern. ebend. 1761. 4.

Parentation auf Herm. Hier. Schröder u. ſ. w. ebend. 1762. 4.

Apologia pro M. Antonio Mureto, criminis ſodomiae poſtulato; *in* Apparatu litterario Societatis Colligentium. (Viteb. 1717. 8.) Faſc. I, Nr. 6. p. 93

ſqq. — De Synoditis veteris Eccleſiae; *ibid.* Faſc. II. p. 289 — 298.

Nachleſe einiger berühmter Liederdichter; als ein Beytrag zu J. C. Wetzel's Lieder-Hiſtorie; *in den* Fortgeſetzten Sammlungen S. 828 u. ff. (1729.)

Disquiſitio critica de loco, 1 Joh. IV, 3 a Neſtorianis non corrupto; *in* Biblioth. Lubec. IV. p. 580 — 596.

Jani Librarii Decas I librorum rariorum in Catalogo Vogtiano praetermiſſorum; *in den* Brem- und Verdiſchen Hebopfer B. 1. S. 87 — 104. — Decas II; *ebend.* B. 2. S. 235 — 252.

Unterſuchung, wer der Maximus Aeſar ſey, deſſen in der erdichteten Anrede Noah's an ſeine Kinder gedacht wird. . . . .

Nachricht von einer ungedruckten Hiſtorie der Edlen Herrn Vitzthume; *in den* Hannöver. Anzeigen 1750. — Beſondere Art eines Ordalii, das Scheingeben genannt; *ebend.* 1752. — Etwas von der alten Pipinsburg, Heidenſtatt Bulzenbedde; *ebend.* — Eine Aufgabe, den Puhen von Coillenberg betreffend; *ebend.* — Nachricht von Serrant's Schriften; *ebend.* 1756.

Nachricht von der Pipinsburg im Amte Bederkeſa; *in* Pratje's Altem und Neuem aus den Herzogthümern Bremen und Verden B. 8. (1775.)

Vergl. Bibl. Lubec. T. IV. p. 580. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 715 u. f. — *J. H. Pratje's* Leichenpred. auf *J. Vogt*, nebſt dem Verzeichniſs ſeiner Schriften. Bremen 1764. 4. — Neues gel. Europa Th. 20. S. 1071 — 1074. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 535 et 705.

Vogt (Johann Heinrich).

In der Jeſuitenſchule zu Mainz ward er einſtimmig für den beſten Studenten gehalten; er erhielt die erſten Preiſe in allen Wiſſenſchaften. Von da gieng er in das dortige Seminarium, und ſtudirte Theologie. Als aber die Zeit der Weihen heranrückte, die zum eheloſen Stand verbinden, trat er heraus, und ſtudirte die Rechte, zugleich aber auch eifrigſt Geſchichte und Philoſophie, und fieng an, Vorleſungen über das kanoniſche und Naturrecht zu halten. Als er Mainz verlaſſen wollte, erhob

ihn der Kurfürst zum ordentlichen Professor des Naturrechts und der Moral an der dortigen Universität. Zuletzt wurde er ein hypochondrischer Sonderling. Geb. zu Mainz am 13ten März 1749; gestorben am 22sten November 1789.

Nach seinem Absterben erschienen von ihm:

Fragmente; *bey dem gleich anzuführenden* Denkmahl.
Ideen von J. H. Vogt; herausgegeben für Vogt's Freunde und die Freunde der Menschenkunde und Weisheit; mit einigen Erläuterungen und Anmerkungen auch zu den, Vogt's Denkmahl angehängten Fragmenten. (*Ohne Druckort*) 1792. 8.

Sein Bildnifs vor dem Denkmahl.
Vergl. *Johann Heinrich Vogt*, ein Denkmahl; nebst Fragmenten des Verstorbenen (herausgegeben von *W. Dittler*). Mainz 1791. 8.

Vogt a. St. Germano (Adaukt).

Trat 1747 in den Orden der Piaristen, ward 1758 zu Olmütz zum Priester geweiht, und zu Kirchberg auf dem Hunsrück als Prediger angestellt. Zwey Jahre darauf wurde er eben daselbst Lehrer der Dicht- und Redekunst. Als die Rheinische Provinz seines Ordens von der Böhmischen getrennt wurde, kehrte er 1761 in letztere zurück, und setzte zu Schlachenmath das Amt eines Lehrers der Dicht- und Redekunst fort. Im Jahr 1763 ward er eben daselbst Prediger, übernahm 1766 zu Schlan das Lehramt der Philosophie, und 1769 dasjenige der Mathematik zu Kosmonofs. Im Jahr 1770 bekam er durch den Bischoff und Grafen von Waldstein den Ruf nach Prag, um die Beschreibung der Böhmischen Münzen zu unternehmen. Im J. 1771 wurde er Vicerektor des Piaristenkollegiums zu Prag. Im Jahr 1777 ward er als ordentlicher Professor der Geschichte an die Universität zu Wien berufen, und er folgte diesem Rufe. Weil aber die dortige Luft seiner Gesundheit nachtheilig war; so begab er sich 1784 mit einer

Pension nach Nickelsburg in Mähren zu seinen dortigen Ordensbrüdern. Er war auch Magister der Philosophie. Geb. zu Ober - Leutensdorf bey Brück in Böhmen am 14ten May 1733; gest. am 18ten Oktober 1787.

Schreiben an einen Freund von den bey Podmokl, in der Herrschaft Bürglitz in Böhmen gelegenen Dorfe gefundenen Goldmünzen. Mit Kupfern. Prag 1771. 8.

Beschreibung der bisher bekannten Böhmischen Münzen, nach chronologischer Ordnung; nebst einem kurzen Begriff des Lebens der Münzfürsten und anderer, auf die sie geprägt worden; mit eingestreuten historischen Nachrichten von dem Bergbaue in Böhmen; 1sten Bandes 1 Abtheil. 1771. — 2 Abtheil. 1772. — 2ter Band. 1773. — 3ter Band. 1774. — 4ter Band. 1787. gr. 4.

*Abbildungen und Lebensbeschreibungen Böhmischer und Mährischer Gelehrten. 1 Th. Prag 1773. — 2 Th. ebend. 1774. 8. *(auch Lateinisch.) Die folgenden Theile sind nicht von ihm, sondern von Petzel, der auch an den beyden ersten Antheil hat.*

Acta litteraria Bohemiae et Moraviae. Vol. I. Partes VI. ibid. 1774 — 1775. — Vol. II. Partes VI. ib. 1776 — 1783. 8.

Untersuchung über die Einführung, den Gebrauch und die Abänderung der Buchstaben und des Schreibens in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch im 1sten Band der* Abhandl. einer Privatgesellsch. in Böhmen.

Von dem Alterthume und Gebrauche des Kirchengesanges in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch eben daselbst* Band 2.

Hilarii Litomericensis, S. Pragensis Decani disputatio cum Joanne Rokyczana coram Georgio, Rege Bohemiae, per V dies habita a. 1465; nunc cum manuscripto codice coaevo archivi metrop. capituli Pragensis diligenter collata, emendata, novisque post Henr. Canisium et Jac. Basnagium observationibus illustrata, et cum Praef. historica de statu religionis in Bohemia tempore Georgii regis. Pragae 1775. 8 mai.

*Schau- und Denkmünzen unter Maria Theresia geprägt — Teutsch und Französisch. (*Die Teutsche Uebersetzung ist von Vogt.*) 1ste Abtheilung. Wien 1782. — 2te Abtheil. ebend. 1783. fol.

Digitized by Google

Numi Germaniae medii aevi, qui in numophylacio Caesareo Vindobonensi adservantur. Pars I. Vind. 1783. 8 mai.

Ueber den Geist der Böhmischen Gesetze in den verschiedenen Zeitaltern; eine Preisschrift. Dresden 1788. 4.

Versuch einer Geschichte der Universität zu Prag. 1ster Abschnitt; *im 2ten B. der* Abh. einer Privatgesellsch. in Böhmen (1776. 8.) — Ueber den Kalender der Slaven, besonders der Böhmen; *ebend.* B. 3. (1777.) — Nachricht von merkwürdigen Böhmischen Mäcenaten u. s. w. *ebend.* B. 6. (1784.)

Was ist bis jetzt in der Naturgeschichte Böhmens geschrieben worden? Was fehlt in derselben noch? Welches wären die besten Mittel, sie zu mehrerer Vollkommenheit zu bringen, und aus ihr den möglichsten Nutzen für das Vaterland zu ziehen? Eine Preisschrift, welche das Accessit erhielt; *in den* Abhandl. der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. aufs Jahr 1785. 1 B.

Abhandlung über die Naturgeschichte Böhmens; *in* v. Born's physikal. Arbeiten der einträcht. Freunde in Wien. Jahrg. 2. Quart. 1. (1785).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 251—234. — *Dessen* Biographie von *Pelzel* im 3ten Theil der Abhandlungen der Böhmischen Gesellsch. der Wissensch. (Prag und Dresden 1788. 4.)

Voigt (Gottfried Christian).

Studirte von 1760 bis 1762 zu Helmstädt, ward 1762 fürstl. Regierungsadvokat zu Quedlinburg, 1780 aber Stadtsyndikus und Procesdirektor bey der königl. Preussischen Erbvogtey daselbst. Geb. zu Wegeleben im Fürstenthum Halberstadt am 24sten Junius 1740; gest. am 15ten November 1791.

Abhandlungen über einzelne Gegenstände des Rechts und der Geschichte. Halle 1783. 8.

Geschichte des Stifts Quedlinburg. 1ster Band. Leipz. 1786. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. Mit Kupfern. ebend. 1791. 8.

Gemeinnützige Abhandlungen. Halle 1792. 8. *Während des Drucks starb der Verfasser.*

Etwas über die Hexenprocesse in Teutschland; *in der* Berl. Monatsschrift 1784. April S. 297—311. — Auszüge aus einigen Hexenakten bey der königl. Preuss. Erbvogtey zu Quedlinburg; *ebend.* May S. 430—452. — Noch einige Bemerkungen über Hexenprocesse und Folter; *ebend.* S. 453.

Ueber einige besondere und schädliche Rechte und Gewohnheiten; *im* Hannöver. Magaz. 1784. St. 52. 60—62. — Von der weiblichen Vormundschaft in Sachsen; *ebend.* St. 65—67. — Von den Amtslehen des kaiserl. freyen weltlichen Stifts Quedlinburg; *eb.* St. 92—95. *Auch in* Zepernick's Miscellaneen zum Teutschen Lehnrecht B. 1. S. 100—150. (1787). — Lebens- und Regierungsgeschichte einiger Aebtissinnen des Stifts Quedlinburg; *ebend.* 1785. St. 47. 48. 67. 70—73.

Ueber die vom Hrn. Pastor Goeze in Quedlinburg bekannt gemachte Entdeckung von den Finnen im Schweinefleisch; *in* Pyl's neuem Magazin u. s. w. B. 1. St. 3. (1785.)

Von den Anstalten gegen die Hamster im Quedlinburgischen; *in dem* Journal von und für Teutschl. 1787. St. 6. S. 590—592.

Von dem Gebrauch, die Fahnen in den Kirchen aufzuhängen, und von den Stiftshauptleuten; *in den* Neuen Halberstädt. gemeinnütz. Blättern 1791. St. 36. — Von Osterfeuer, Osterwasser und Osterreyern; *ebend.* St. 49.

Sein Bildniss vor den Gemeinnützigen Abhandlungen.
Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 250—252. — *Koppe'ns* jurist. Almanach auf das Jahr 1792. S. 293. und auf das Jahr 1795. S. 564.

Voigt (Johann Friedrich).

Studirte zu Freyberg, Meissen und Leipzig, ward auf dieser Universität Magister der Philosophie, hernach Hauslehrer des Dänischen Grafen von Ahlefeld und des geh. Kriegsraths v. Schönberg auf Weicha, 1743 fünfter Schulkollege des Lyceums zu Camenz in der Oberlausitz, bald darauf Konrektor, und 1745 Rektor

derselben. Geb. zu Frankenstein im Meissnischen Erzgebürge am 8ten December 1714; gestorben am 2ten Februar 1771.

Progr. Warum Unstudirte zuweilen mehr Verstand zu besitzen scheinen, als Gelehrte? Dresd. 1747. fol.
— Warum der sonst gewöhnliche Gregorius - Aufzug eingestellet geblieben? ebend. 1747. fol.
— von der Selbsterkenntniss. ebend. 1748. fol.
Cunabula monasterii Camentiensis. Fridericostadii 1749. folio.
Progr. Geschichte der Camenzischen Raths - Bibliothek; bey Gelegenheit der feyerlichen Einweihung derselben. Dresden 1764. 4. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulsachen B. 8. S. 196 u. ff. — 2te und 3te Fortsetzung. eb. 1755. 1756. 4.
— zur Gottgeheiligten Jubelfeyer des 200jährigen Religionsfriedens. ebend. 1756. 4. *Eigentlich die 3te Fortsetzung der Bibliothekgeschichte.*
— zu einigen höchsterbaulichen Lustspielen. ebend. 1756. fol.
— quam sortem sapientia divina grassante bello ferali Lyceo dederit Camentiensi. ibid. 1763. 4. *Als 4te Fortsetz. der Bibl. Gesch.*
— zur Gedächtnissfeyer des Kurfürsten Fried. Christian von Sachsen (*Betrachtung über einige Sächs. Landesherren, welche den Namen* Friedrich *führten.*)
*Schreiben eines Freundes aus der Oberlausitz an einnn Frennd im Meissnischen, von der Besetzung der Pfarrstellen nach Willkühr des gemeinen Volks. 1764. 4.
Progr. von Erzeugung der Wohlthaten. *Ohne Druckort* 1766. 4.
— de modestia reliquarum virtutum omnium comite. Dresdae 1767. 4.
Primae lineolae vitae a Jo. Godofr. Lessingio, sacerdote primario, actae. Camit. 1768. 4.
Progr. Nachrichten von einigen Huldigungen in Camenz. Dresden 1769. 4.
— Ob die Stimme des Volks, Gottes Stimme sey? eb. 1769. 4. *Kann als die 5te Fortsetzung der Bibl. Gesch. von Camenz angesehn werden.*
— Geschichte des Schlossberges in Camenz. ebend. 1769. 4.

Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 448—461.

Voigt (Joann Karl).

Lernte die Chirurgie, benutzte aber auch dabey zu Strasburg D. Fried's Vorlesungen, und brachte es dahin, dafs er 1743 die medicinische Doktorwürde erhielt; worauf er gleich zu practiciren anfeng. Im Jahr 1747 gieng er mit den Darmstädtischen Regimentern als Feldarzt in die Niederlande. Im Jahr 1749 wurde er Garnisonsarzt zu Giefsen, 1753 Physikus der Abbtey Arnsberg, 1754 aber Professor der Anatomie, Botanik und Chirurgie, wie auch Landphysikus zu Giessen. Geb. zu Giessen am 17ten December 1714; gest. am 5ten Jan. 1763.

Diss. inaug. de capite infantis abrupto variisque illud ex utero extrahendi modis. Gissae 1743. 4.
Progr. de fabulis medicis. ibid. 1759. 4.
Diss. de oleo tartari foetido. ibid. 1760. 4.
— de mola sive conceptu fatuo. ibid. 1761. 4.
— de iis, quae in membrorum amputatione observanda sint. ibid. eod. 4.
— de abscessu lapillos quosdam continente. ib. 1762. 4.

Vergl. *Strieder's* Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 346 u. f.

Voigts (Johann Gerlach Just).

Forstrath zu Melle im Hochstift Osnabrück. Geb. zu . . . 1741; gest. am 23sten Februar 1797.

* Forstkatechismus oder kurzer Unterricht für junge Leute, die sich dem Forstwesen als Unterbediente zu widmen gedenken, in Fragen und Antworten eingerichtet. Osnabrück 1775. 8.

Beherzigungen für diejenigen, welche sich dem Forsthaushalte als Vorgesetzte zu widmen gedenken. Lemgo 1782. 8. Mit 1 Kupfertafel.

Voit (Edmund).

Jesuit und Doktor der Theologie zu Würzburg. Geb. zu Neustadt an der Saale 1707; gest. zu Neustadt an der Hardt am 29sten Oktober 1780.

Theologia moralis. II Partes. Wirceburgi 1754. 8mai. ibid. 1769. 8mai.

Volborth (Johann Karl).

Studirte von 1768 bis 1772 zu Göttingen, ward 1772 Hofmeister zu Hannover, 1776 Magister und Privatdocent zu Göttingen, 1777 Repetent der theologischen Fakultät eben daselbst, 1778 Prediger an der dortigen Niklaskirche, 1785 ausserordentlicher Professor der Theologie bey der Universität, 1791 Doktor derselben, und 1792 Superintendent zu Gifhorn im Lüneburgischen. Geboren zu Nordhausen am 24sten November 1748; gest. am 29sten August 1796.

In obitum Munchhusii Ode, nomine Seminarii philol. reg. Goett. 1770. fol.

Elogium Jo. Conr. Hakii Rectoris nuper Nordhusani. Francohusae 1772. 4.

Ode an den König — am Geburtstage Hannov. 1772. 4.

Diss. inaug. de Olympo, Thessaliae monte, Deorum sede. Goett. 1776. 4.

Lobschrift auf Lorenz Rhodemann, eine Vorlesung in der königl. Teutschen Gesellsch. in Göttingen bey der Aufnahme in dieselbe gehalten den 16 März 1776. ebend. 1776. 4.

Nova chrestomathia tragica Graeco-Latina. ib. 1776. 8.

Ueber die innere Klarheit der Christlichen Religion; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Progr. super fructu, quem interpres Homeri ex Virgilii lectione capere possit. ibid. 1777. 4.

Lobschrift auf Michael Neander; eine Vorlesung in der königl. Teutschen Gesellsch. in Göttingen gehalten am 14 Sept. 1776 und mit histor. Beylagen begleitet. eb. 1777. 4. *Auch in* (Heinzelmann's) litterarischen Chronik B. 1. S. 207—244; *doch ohne die historischen Beylagen.*

Chrestomathia comica Graeco-Latina. Goett. 1776. 8.

Progr. Academiae Latinae publice apertae descriptio. ibid. eod. 4.

*Lateinische Kantate, die 1777 in Strasburg bey dem Leichenbegängniss des Grafen Moritz von Sachsen aufgeführt wurde.

*Das Gedicht, welches die Lutheraner in Duderstadt dem dort anwesenden Kurfürsten von Mainz überreichten, um ihn um die Erbauung einer Kirche zu bitten. 1777.

Commentatio theologico - exegetica de sacrificio farreo Hebraeorum, cum similibus aliarum gentium ritibus comparato. Gott. 1780. 4.

Die zwölf kleinen Propheten, aufs neue aus dem Hebräischen übersetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unstudirte Leser begleitet. ebend. 1783. 8.

D. Gotth. Traug. Zachariae paraphrastische Erklärung der beyden Briefe an die Korinther. 1 Theil; aufs neue herausgegeben und mit theologisch - philologischen Anmerkungen versehen. ebend. 1784. — 2 Theil. ebend. 1785. 8.

Or. Vindiciae orthodoxiae a saeculi nostri criminationibus. ibid. 1785. 4.

Progr. de censu Quirini ad Luc. II, 1. 2. Gott. 1785. 4.

Christliche Predigten. ebend. 1786. 8.

Pr. interpretatio locorum Joannis, in quibus Spiritus Sanctus παρακλητος vocatur. ibid. eod. 4.

G. T. Zachariae biblische Theologie. 1ster Theil. 3te von ihm vermehrte Ausgabe. Göttingen und Leipzig 1786. 8. *Den 5ten Theil dieses Werks arbeitete er nach Zacharia's Tode ganz aus und vollendete damit das Werk.*

Predigt von der gnädigen und wohlthätigen Aufsicht Gottes über die hohe Schule zu Göttingen. Götting. 1787. 4.

Erklärung des Propheten Hosea. 1ste Abtheilung. eb. 1787. 8.

Ezechiel, aufs neue aus dem Hebräischen übersetzt und mit kurzen Anmerkungen für unstudirte Leser begleitet. ebend. 1787. 8.

Daniel, aufs neue aus dem Hebräisch - Chaldäischen übersetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unstu-

dirte Leser und Nichttheologen begleitet. Hannover 1788. 8.

Progr. in quo inquiritur in caussas, cur Josephus caedem puerorum Bethlehemiticorum Matth. II, 16. narratam, silentio praeterierit. Goetting. 1788. 4.

Primae lineae Grammaticae Hebraeae in usum tironum ductae. ibid. eod. 8mai.

Neue Sammlung von Predigten. Gotha 1789. 8.

Primae lineae antiquitatis Christianae, in usum tironum ductae. Goetting. 1789. 8.

Primae lineae theologiae historico - polemicae, in usum tironum ductae. ibid. 1790. 8.

Progr. de discipulis Christi per gradus ad dignitatem et potentiam Apostolicam evectis. ibid. eod. 4.

Christliche Predigten über die Evangelischen Texte aller Sonn- und Festtage, auch über die Texte an den öffentlichen Busstagen des ganzen Jahrs. Nebst einem Anhange von fünf Predigten. ebend. 1791. gr. 8.

Diss. inaug. de animi suspicacis natura, fontibus, effectibus et indignitate, respectu imprimis ad doctrinam Christianam habito. ibid. eod. 4.

Pr. Spicilegium observationum post viros doctos in veterum de Campo Elysio seu de Insulis beatorum sententias. ibid. eod. 4.

Super vario coronae sacerdotalis apud ecclesiasticos antiquos scriptores usu et significatu, pauca disputat simulque viris summo ac plurimum venerandis Ministerii ecclesiastici Goettingensis membris, collegis et amicis coniunctissimis Vale dicit. ibid. 1792. 4.

Rechenschaft eines christlichen Lehrers an seine Gemeinde; eine Abschiedspredigt. ebend. 1792. 8.

Christliche Predigten über die Epistolischen Texte aller Sonn- und Festtage, auch über Texte an den öffentlichen Buss- und Bettagen, nebst einem Anhange von eilf Predigten und Reden, welche bey ausserordentlichen Gelegenheiten sind gehalten worden. ebend. 1793. 8.

Epistola pastoralis ad Clerum Dioeceseos Gifhorniensis maiorem, in qua, quantum Theologi intersit, nosse penitius Homerum, paucis disputatur. ibid. eod. 4.

Jeremias, aufs neue aus dem Hebräischen übersetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unstudirte Leser, oder solche, die keine Theologen sind. Zelle 1795. 8.

Die Neue philologische Bibliothek *gab er heraus und war der Hauptverfasser.* Leipz. 1sten Bandes 1stes St. 1sten Bd. 2tes St. 2ten Bandes 1stes und 2tes Stück. und 3ten Bandes 1stes Stück. 1777. 3ten Bandes 2tes St. 4ten B. 1 und 2tes St. 1778. 8. — *So auch in Ansehung der* Bibliothecae philologicae. Lipf. 1779—1781. 3 Voll. 8. *und der* Novae bibliothecae philologicae et criticae. Vol. I. Fasc. I. Goetting. 1782. Fasc. II. ibid. 1783. 8mai. *Er hatte auch an der ältern philol. Bibl. die unter Ancher's und Mutzenbecher's Aufsicht heraus kam, starken Antheil.*
Viele Gedichte im Frankenhäuser Intelligenzblatt 1766 *und* 1767; *in den* Göttingischen gemeinnützigen Beyträgen 1768, *und in den* Göttingischen Unterhaltungen 1769—1772.

Sein Bildnifs von *Schwenterley* 1791, und vor der Abschiedspredigt. (Gött. 1792.)

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Gesch. der Univers. zu Göttingen Th. 2. S. 186 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII, p. 567 seq.

Volkart (Georg Ludwig).

Sachsen - Coburg - Meiningischer Kammerkonsulent, hatte keinen bestimmten Aufenthalt (im J. 1766 lebte er in Eisenach). Geb. zu . . . .; gest. 1784.

Discours préliminaire et problematique à Messieurs de l'Académie Royale des Sciences à Berlin, presenté — le 16me de Novemb. 1750. . . *Auch in den* Erlangischen gel. Anmerkungen 1751. St. 34. 4.
Gedanken über die Wochenschriften, Moden der Tituln der Bücher, Journale u. s. w. 1766. 4.
Gründlicher Begriff, woher es komme, dass bey Verschiedenheit der Kirchen Gottes das innere und wesentliche wahre Christenthum heut zu Tage auf schlechten Füssen stehe. Nach Wissen und Gewissen an das Licht gestellt. 1766. 4.
Geist- und weltliches Staatskabinet, nebst einem Perspektiv vor grosse Herren. 1767. . . .
Gedanken von einem D. Medicinae und denen Apothekern. 1769. . .
Gewisse Vortheile von Erkenntniss der Natur, in deren dreyen Reichen, nach der Fermentation oder Gährung, wo zugleich von der Kunstgährung, der Verbesserung

besserung der Felder und Wiesen und andern Benutzungen gehandelt wird u. s. w. eröffnet von u. s. w. Langensalza 1774. 4.

Volkelt (Johann Gottlieb).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1746 Magister, und hielt philosophische Privatvorlesungen, war alsdann eine Zeit lang Hauslehrer in Schlesien und gelangte 1751 zum Konrektorat der vereinigten königlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. Geb. zu Lauban am 3ten December 1721; gest. am 12ten Januar 1795.

*Der Zeitvertreiber; eine moralische Wochenschrift. Leipz. 1745. 8.
D. polit. de cura principis circa oblectamenta publica. ibid. 1746. 4.
Leipziger akademische Denkwürdigkeiten. 4 Stücke. ebend. 1748. 8.
Progr. von einigen Regeln der theatralischen Dichtkunst nach dem Grundrisse des Aristoteles, mit Erläuterungen aus dem Horaz u. Boileau. Liegnitz 1755. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulsachen B. 8. S. 116 u. ff.
Von der Vereinigung der fürstlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. ebend. 1758. fol.
*Der Freund; eine moralische Wochenschrift. 52 Stücke (*in Gesellschaft des Archidiakonus Lang*). eb. 1761. 8. (*Seine Aufsätze sind mit V bezeichnet.*)
Kurze Anweisung zur Teutschen Verskunst. eb. 1761. 8.
Progr. von der Einrichtung einer guten Schule. ebend. 1762. fol.
— von dem Nutzen und Ergötzen der theatralischen Dichtkunst. ebend. 1765. fol.
— von dem Ansehen regelmäsiger Schauspiele bey den Alten und Neuern. ebend. 1768. fol.
Ausführliche Nachricht von der Tatarischen Schlacht, welche in dem 1241sten Jahre bey Wahlstadt vorgefallen ist. ebend. 1770. 8.
Progr. von den ehemaligen Goldbergwerken Schlesiens. ebend. 1771. fol.

Progr. von den durchsichtigen Edelsteinen, welche in Schlesien gefunden werden. Liegn. 1774. fol.

Historische Mineralogie, oder Beschreibung der Mineralien und Anzeigung der Oerter, wo sie gefunden werden; für Anfänger. Breslau und Leipz. 1774. 8.

Nachricht von den Schlesischen Mineralien und den Oertern, wo dieselben gefunden werden. eb. 1775. 8.

Gesammlete Nachrichten von Schlesischen Bergwerken. ebend. 1775. 8.

Kurze Erdbeschreibung zum Gebrauche der Landkarten für die Jugend; nebst einer vorangesetzten Einleitung für die Anfänger. Breslau u. Leipzig 1775. 8. Neue vermehrte und mit Registern versehene Ausgabe. eb. 1791. 8. (*Die Zusätze sind für die Besitzer der ersten Ausgabe besonders gedruckt.*)

*Fanny, eine Englische Geschichte; aus dem Franz. ebend. 1775. 8.

*Julie, oder die glückliche Reue; aus dem Franz. des Hrn. von Arnaud. ebend. 1776. 8.

*Valmore, eine Französische Geschichte; von Loaisel von Treogate; aus dem Franz. ebend. 1777. 8.

*Pauline und Uzette, eine Geschichte von Arnaud; aus dem Franz. Breslau 1780. 8.

Progr. vom Silber, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. Liegnitz 1780. folio.

— vom Kupfer, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1785. fol.

— vom Zinn, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1786, fol.

— vom Bley, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1789. fol.

*Bemerkungen und Erfahrungen in Rücksicht der Mittel zu Verminderung und Tilgung der Baumraupen. Leipzig 1791. 8.

Progr. vom Eisen, seinen Erzen und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend: 1792. fol.

Von Martiniere's geographischen und kritischen Lexikon, *das bey der Teutschen weitläufigern Ausgabe zum Grunde gelegt wurde, übersetzte er fast den dritten Theil.* (Leipz. 1744-1749. fol.) 13 Bände. fol.

Topographische Nachrichten von Liegnitz; *in* Fabri's geograph. Magazin.

Beschreibung der Stadt Liegnitz in Schlesien; *in* Fabri's Beyträgen zur Geographie u. s. w. B. 1. St. 1. (1793.)

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im Jahr 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 143—145. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 451—453. und 810.

Volkhart (Johann Georg Wilhelm).

Studirte zu Meiningen und Jena, ward 1753 seinem Vater, Johann Georg, Pfarrer zu Frauenbreitungen beygesetzt, kam 1765 als Hofdiakonus nach Meiningen, und 1767 erhielt er ebenfalls daselbst die Stelle eines Oberhofpredigers und Konsistorialraths. Auch wurde er zum Mitglied der Schulkommission und Armenkommission ernannt. Geb. zu Meiningen am 11ten Oktober 1731; gest. am 28sten May 1800.

Jo. Samuelis Strykii Commentatio de iure Sabbathi, quam cum eiusdem Programmate de incommodis Festorum observationibus notatis auxit etc. Jenae 1756. 4.

Entwürfe seiner Predigten auf die Jahre 1770 und 1771. Meiningen 8.

Fürstl. Glaubensbekenntniss, am 24 März 1771 öffentlich in der Meiningischen Schlosskirche vor einer volkreichen Versammlung zu vieler Erbauung abgelegt. 1771. 8.

Einige Predigten.

Antheil an den Actis Societatis Latin. Jenensis.

Vergl. Sein Leben in dem Meining. jährl. gemeinnütz. Taschenbuch 1801. S. 168—172.

Volkmar (Friedrich Nathanael), Sohn des Folgenden.

Studirte von 1775 bis 1777 zu Halle, ward hernach Auscultator bey der Oberamtsregierung zu Breslau, gieng

aber bald darauf nach Frankfurt an der Oder, wo er 1778 Doktor der Rechte ward und Vorlesungen hielt. Im J. 1780 ward er nach Berlin berufen und zum Sekretar bey der Gesetzkommission bestellt. Diese Stelle verliefs er 1784 und begab sich nach St. Petersburg, wo er Sekretar des in Russisch - kaiserlichen Diensten gestandenen Prinzen von Würtemberg wurde. War in der Folge Chemiker zu Breslau, Besitzer eines Guts, und endlich Pachter. Im Jahr 1794 gieng er wieder nach Halle, um sich dort als Privatdocent zu fixiren. Geb. zu Petersdorf im Hirschbergischen Kreis des Schles. Fürstenthums Jauer 1750; gest. am 15ten April 1794.

Diss. iuris civilis (Praes. J. C. Woltaer) de condictionum indole atque natura. Halae 1777. 4.
— inaug. de intestatorum Atheniensium hereditatibus. Francof. ad Viadr. 1778. 4.
Variorum, quae ad leges Romuleas et magistratus pertinent, liber singularis. Wratisl. 1779. 8.
Erläuterungen der Begriffe: Erbschaft ex asse et ex parte und successio titulo universali et singulari; eine Vorlesung des bürgerlichen Rechts, seinen Herrn Zuhörern gewidmet. ebend. 1780. 4.
Histoire de la Tactique des Romains, de ses progrès et de sa decadence; avec des recherches militaires. T. I. ibid. 1780. gr. 8. *Ob der 2te Theil 1781 wirklich erschienen sey, wie* Ehrhardt *in der Schles. Presbyterologie (Th. 1. S. 252 angiebt) ist zu bezweifeln.*
Prüfung der Glaubwürdigkeit des Zeugnisses der Evangelisten von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, nach Römischem Rechte. ebend. 1786. gr. 8.
Abhandlung über ursprüngliche Menschenrechte, Freyheit und Gleichheit; nebst einigen rhapsodischen Bemerkungen über demokratische und monarchische Regierungsform. ebend. 1793. 8.
Philosophie der Ehe. Halle 1794. 8.
Versuch einer juristischen Anthropologie. 1ster Theil. ebend. 1794. gr. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 332 u. ff. Nachtr. S. 338. Fortgef. Nachtr. beym ersten Theil S. 259. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 444. — *Koppe'ns* jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 331 — 334.

Volkmar (Johann Tobias), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hirschberg und von 1735 bis 1739 zu Helmstädt und Leipzig, kam 1742 als Pfarrer nach Petersdorf im Hirschbergischen Kreis, und 1761 als vierter Diakonus bey St. Elisabeth zu Breslau. Im J. . . . . wurde er Tertius, 1764 Subsenior und 1769 Archidiakonus. Im J. 1771 erhielt er die Würde eines Ecclesiastes, Assessors des Stadtkonsistoriums und Professors der thetischen Theologie am Elisabethanischen Gymnasium. Im J. 1773 wurde er Mitglied der Schlesischen patriotischen Hauptsocietät zu Breslau. Geb. zu Hirschberg am 23sten März 1718; gest. 1787.

Die Hand des Herrn der Heerschaaren in den grossen Kriegen der Welt. Hirschberg 1745. 4.

Rüstung eines Christen gegen die gegenwärtigen Meynungen des Unglaubens. ebend. 1751. 4.

Catechetische Uebungen für die Jugend und Erwachsenen. Breslau 1753. 8.

*Beruhigung des Herzens bey äusserlichen Weltunruhen, durch allerley nützliche und gottseelige Betrachtungen u. s. w. eine Wochenschrift. Hirschberg 1760. 8.

*Der flüchtige und wieder zurückgekehrte Mönch von dem Berge Athos. Aus den Berichten eines Heidenbekehrers an seinen Freund in Europa. Bresl. 1764. 8.

Geographische Beschreibung des Zackenflusses zur Anleitung der Untersuchung von der Ursache der so seltenen Naturerscheinung seines geschehenen Stillestehens in seinem Laufe. Breslau 1773. 8.

Dem würdigen Andenken der Fr. J. E. geb. Burgin, zuerst verwittweter v. Liebenau, zuletzt verwittweter Conradi. ebend. 1774. 4.

Reisen nach dem Riesengebürge. Bunzlau 1777. 8.

Leichenrede über 1 Korinth. X, 13. u. s. w. Breslau 1778. 4.

Einsegnung der zugleich geschehenen Eheverbindungen zweyer (*seiner*) Töchter, den 14ten Aug. 1780 von ihrem Vater. ebend. 1780. 4.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 145. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 250 — 252.

VOLLBRECHT (JOHANN CHRISTOPH).

Doktor der Rechte und königl. Preussischer Hofrath zu Königsberg. Geb. zu Goslar . . . .; gest. 1753.

Diss. de revocatione donationis extraneo factae ob supervenientiam liberorum, iuri Romano et antiquis gentium moribus incognita. Regiomonti 1721. 4.

Aufsätze in dem Erläuterten Preussen *und in den* Actis Borussicis.

VOLLHARDT (KARL LUDWIG).

Stadirte zu Zittau und seit 1733 *zu Leipzig, ward dort* 1736 *Magister, [illegible] der Absicht, Vorlesungen zu halten, gi[illegible] aber bald [illegible] nach Dresden, wo er Sekretar bey der O[illegible]. Stallamts - Expedition wurde. Geb. zu Zittau* 1715; *gest. am . . . November* 1798.

Epistola de praetore tutelari. Lips. 1735. 4.

Diss. Historia Decemviratus, quaedam apospasmatia e Livio et Dionysio. ibid. 1736. 4.

— de Hugone, Comite Arelatensi, Rege Italiae. ib. 1738. 4.

Unter dem Namen Caroli Lovardi: De vera origine querelae inofficiosi testamenti ex lege Glicia, Liber unus. Dresdae et Varsoviae 1762. 8mai.

Vergl. *Frid. Menzii* Carmen: Fructus pacis. Lips. 1736. 4. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 332 u. f. — Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 241.

VOLLMER (JOHANN MARTIN).

Prediger zu Schönflies bey Berlin und zuletzt Senior der Berlinischen Dióces. Geb. zu Züllichau . . . .; gest. am 20sten November 1798.

Wie es gut sey, den Belohnungen des Gewissens zu folgen; eine Predigt. Berlin 1786. 8.

Sammlungen einiger Predigten über freye Texte. Berlin 1792. gr. 8.
Jubel- und Dankpredigt nach geendigten funfzig Amtsjahren; gehalten den 9 Okt. 1796. ebend. 1796. gr. 8.
Lebensbeschreibung von ihm selbst entworfen. ebend. 1798. 8.
Nachricht von einer ledernen Münze aus dem 15ten Jahrhundert; *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 217—220.

Vergl. die hier angeführte Autobiographie.

Vollsack (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und seit 1716 zu Wittenberg, wo er 1719 Magister und 1726 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1728 aber Pfarrer zu Crina in der Diöces Wittenberg wurde. Geb. zu Calau in der Niederlausitz am 22sten Februar 1699; gest. nach 1758.

Diss. (Praes. E. C. Schroedero) de philosophia nec perniciosa nec Scripturae sacrae contraria, ex oratione Pauli ad Coloss. II, 8. Viteb. 1719. 4.
— II et III de eodem argumento. ibid. eod. 4.
— I et II de idearum origine. ibid. 1720. 4.
— de Nobilitatis Nobiliumque privilegiis. ibid. eod.
— de fontium lapidescentium natura. ibid. 1721. 4.
Der gläubigen Kinder Gottes rechtschaffenes Verhalten in und nach ihrer Seelenkrankheit; aus dem Evangelio am 14ten Sonnt. nach Trinit. ebend. 1721. 4.
Die von Gott zur Rechenschaft geforderte Menschen; aus dem Evangelio am 9ten Sonnt. nach Trinit. eb. 1722. 4.
Diss. de praecipuis Nobilium virtutibus, secundum vetus Germanorum adagium:

Fromm, weis und mild,
Gehört ins Adlers Schild.

ibid. 1724. 4
Progr. de tribus apud Sinenses litteratorum gradibus. ibid. 1726. 4.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 79—81.

Volquarts (Georg).

Dompropst der Landschaft Norder - Dithmarschen, Konsistorialrath und Hauptpastor zu Lund im Schleswig-Holsteinischen. Geb. zu Goting auf der Insel Föhr am 30sten August 1721; gest. am 29sten Januar 1784.

Sendschreiben von dem falschen und wahren Maasstabe, wornach die Grösse der Menschen pflegt bestimmt zu werden und eigentlich zu bestimmen ist . . . 1750. 4.

Entdeckung einiger Hauptursachen, warum so sehr wenige dasjenige Vergnügen in der Ehe antreffen, das doch nach den Absichten des hohen Stifters derselben ein jeder darinn geniessen sollte und könnte. . . . 1742. 4.

Ein Glückwunschschreiben an den Oberkonsistorialrath G. H. Frenkel bey der erfreul. Feyer seines 50jährigen Amtsjubiläi. Hamburg 1771. 4.

Viel Aufsätze und Recensionen in den Schleswig - Holsteinischen Anzeigen (Glückstadt 1750 u. ff. 4.) *meistens mit G. V. bezeichnet; und in den* Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit.

Vergl. *Fehse'ns* Norderdithmarsische Prediger - Nachrichten S. 503. — *Kordes* Lexikon der Schlesw. Holstein. Schriftsteller S. 511.

Volz (Johann Christian).

Studirte seit *1734 in den Würtembergischen Klöstern Blaubeuren und Bebenhausen, und* seit *1738 zu Tübingen, wo er 1740 Magister der Philosophie wurde. Im J. 1746 bekam er die Stelle eines Repetenten zu Tübingen, 1747 ward er Hauslehrer zu Stuttgart, und das Jahr darauf Vikar der dortigen Kirchen. In der Folge wurde er als Professor der angewandten Mathematik und der Dichtkunst bey dem Gymnasium zu Stuttgart angestellt. Im J. 1752 vertauschte er die Geschichte mit der Dichtkunst. Einen an ihn 1754 ergangenen Ruf nach St. Petersburg als Professor der Experimentalphysik bey der Akademie der Wissenschaften lehnte er ab. Im Jahr 1755 erhielt er zugleich die Aufsicht über das herzogli-*

che Münzkabinet; und 1774 wurde er Rektor des Gymnasiums und Pädagogiarch der Lateinischen Schulen unter der Staig und Beysitzer der herzoglich Würtembergischen Kommerziendeputation. Endlich ward er noch in seinem Sterbejahr Prälat zu Bebenhausen. Geb. zu Dettingen am Schlossberg bey Kirchheim unter Teck am 4ten Junius 1721; gest. am 27sten May 1783.

Ein Lateinisches Programm, worin das Buffonische System von Entstehung der Erde und ihren mannigfaltigen Veränderungen geprüft wird. Stuttg. 1751. 4. *Auch in* Clemmii Amoenitatibus acad. Fasc. III. Nr. 1.

Progr. de aureo rarissimoque numismate Julii Caesaris. ibid. 1755. 4.

Verbesserte und setzte die vier letzten Ausgaben von Joh. Georg Essich's kurzen Einleitung zu der allgemeinen und besondern weltlichen Historie *bis auf die Zeit der Erscheinung einer jeden fort. Die 7te erschien zu* Stuttgart 1758 *und die 10te* ebend. 1773. gr. 8.

Grundriss der Erdbeschreibung, als ein Anhang zu Essich's Einleitung in die Welthistorie; ausgefertiget u. s. w. ebend. 1765. 8. 2te Auflage. eb. 1773. 8.

Spicilegium de Lupoduno; *in* Clemmii Amoenitatt. litter. . . . .

* *Gab mit Anmerkungen heraus:* Staatsbriefe des Christoph Förstner auf Dambenoy; *in* le Bret's Magazin Th. 3. S. 611 — 640. Th. 4. S. 216 — 338. Th. 5. S. 186 — 303. Th. 6. S. 577 — 624. Th. 7. S. 563 — 620. Th. 8. S. 619 — 636. Th. 9. S. 573 — 582. (1773 — 1784.)

Anonymische Aufsätze in (Haug's) Schwäbischen Magazin; z. *B.* Beschreibung einiger vor kurzer Zeit gefundener seltenen Goldmünzen des mittlern Zeitalters (1776. S. 691 — 701.) Erläuterung dieser Goldmünzen (1777. S. 20 — 24. 85 — 98. 1778. S. 37 — 48.)

Abhandlung von Otto, Pfalzgrafen von Wittelsbach, erstem Herzog in Bayern dieses Geschlechts; *im 7ten Band der* Abhandl. der kurfürstl. Bayrischen Akademie der Wissenschaften.

Einige Recensionen in Gatterer's histor. Bibliothek.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 742 — 750.

von Vonck (Cornelius Valerius).

Steht zwar in der ersten Ausgabe des gelehrten Teutschlandes. als Jülich - Bergischer geheimer Rath und Geschichtschreiber zu Jülich: allein, geheimer Rath und Geschichtschreiber waren nur Titel, womit, so wie mit dem Adelsdiplom, ihn der Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz 1762 beehrte, und in Jülich lebte er gar nicht, wohl aber kurze Zeit in Mannheim. Er gehört demnach nicht ins gelehrte Teutschland, folglich auch nicht in dieses Lexikon. Indessen will man doch hier bemerken, dass er zu Niemägen am 3ten September 1724 geboren worden und am 17ten Januar 1769 gestorben ist. Mehr von ihm findet man in Strodtmann's Neuem gel. Europa Th. 1. S. 235—253, in Klotzii Actis litter. Vol. VI. P. I. p. 54—67, in den Actis Acad. Theodoro - Palatinae Vol. III. hist. p. 9—11, und in Saxii Onomast. litter. P. VII. p. 85—87.

Vorsatz (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zeitz, Weissenfels, Jena und Leipzig, wo er Magister wurde; war hernach Hauslehrer an verschiedenen Orten, wurde 1731 Katechet zu Leipzig, 1734 Pfarrer zu Zorba, 1739 St. Stephanspfarrer vor Zeitz, und 1744 Pfarrer zu Pötewitz oder Petewitz im Leipziger Kreis. Geb. zu Theissen im Naumburgischen am 1sten Oktober 1699; gest. nach 1763.

Die göttliche Feuerstrafe der vor der Welt sehr klein scheinenden Sünde des Unglaubens; eine Predigt. Zeitz 1743. 4.

Initia encyclia, oder Teutsch - Lateinisch und Lateinisch - Teutscher Donat, in welchem die Anfangsgründe zur Erreichung des ersten Grads beyder Sprachen, nach grammaticalischer Ordnung mit einander verbunden, deutlich vorgetragen werden. Hildburghausen und Meiningen 1745. 8.

Anweisung zur Teutschen Rechtschreibung. ebend. 1745. 8.

Beweis, dafs ein Prediger alle Einkünfte seines Pfarramts, die jemals dazu gehöret, wenn sie gleich seit 40 und mehr Jahren ungangbar gewesen sind, mit Recht fordern, und deshalben nicht zu ordentlichen Prozefs verwiesen werden könne. Mit Anmerkungen, 1745. 4.

Das Kirchen - Regiment von Anbeginn der Welt bis auf gegenwärtige Zeit abgebildet. Jena 1747. 4.

Gedanken von der harmonischen Lehrart in Erreichung des ersten Grads der Teutschen, Lateinischen und anderer Sprachen mehr. 2 Theile. Hildburgh. und Mein. 1748. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 463—466.

Vothmann (Johann Georg).

Gärtner zu Sonderburg auf der Insel Alsen. Geb. daselbst 1755; gest. am 12ten Februar 1788.

Garten - Katechismus für Landleute. Leipz. 1783. — 2ter Theil für den feinern Gartenfreund. ebend. 1784. 8. *Beyde Theile zusammen auch unter dem Titel:* Oekonomisch - praktischer Garten - Katechismus, oder kurze Anweisung zum ökonomischen Gartenbau. 2 Theile, für den Landmann, und für den feinern Gartenfreund. Leipzig 1784.

Die richtigste und nutzbarste Anlegung und Wartung des Spargels. Flensburg und Leipzig 1784. 8.

Seine Preisabhandlung über Zubereitung, Aufbewahrung und Benutzung des Apfel - und Birnmostes *wurde aus der Teutschen Handschrift abgekürzt ins Dänische übersetzt:* Afhandling om Aeble - og Paeremoster Tilberedning, Bevahring og Anvendelse. Kiöbnh. 1792. 8. Mit 1 Kupfer. *Auch in den* Kongel. Danske Landhuusholdnings Selskabs Skrifter. Deel 4. (1794.)

Drey Auffätze in Hirschfeld's Gartenkalender für das Jahr 1783.

Beyträge zu der Flora Danica.

Vergl. *Kordes* a. a. O. S. 511.

Vriemoet (Emo Lucius).

Studirte zu Emden und von 1715 *bis* 1722 *zu Utrecht, wurde* 1724 *Prediger zu Loenen in der Provinz Holland und* 1727 *zu Harlingen. Im J.* 1730 *kam er als Professor der morgenländischen Sprachen auf die Universität zu Franeker, wozu* 1740 *die Professur der Ebräischen Alterthümer kam. Im J.* 1738 *erhielt er die theologische Doktorwürde. Geb. zu Emden in Ostfriesland* 1699; *gest.* 1760.

Diss. (Praes. Franc. Burmanno) de terrae filiis apud Judaeos, עם הארץ, ad illustranda varia Scripturae sacrae loca, in primis Joh. VII, 49. Trajecti ad Rheu. 1719. 4.

— de Schiloh, Judae illustri germine, Genes. XLIX, 20, qua de insignis illius vocabuli etymo et significatu differitur. ibid. 1722. 8.

Oratio inauguralis de variis gentilium, ipsorumque Christianorum quorundam in gentem Judaicam conviciis, ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis. Franequerae 1731. fol. *Auch in den hernach angeführten* Observatt. miscell.

Antiquitatum Israëliticarum theses controversae. *Wurden erst Stückweise auf dem Katheder vertheidigt, hernach aber zusammen herausgegeben. So erschien nach und nach von* 1732 *bis* 1734 *der erste Theil, welcher* de locis sacris *handelt, und der 2te von* 1736 *bis* 1739 de personis sacris. 4. *Vergl.* Gerdes in Miscell. Duisburg T. I. Fasc. IV. p. 677. T. II. Fasc. IV. p. 695, *und in* Miscell. Groning. Fasc. IV. p. 697.

Grammatica Hebraea Altingiana et Syntaxis Buxtorfiana contracta; cui accedit designatio dictorum veteris Testamenti, quibus nititur theologia dogmatica. ibid. 1733. 8.

Arabismus, exhibens Grammaticam Arabicam novam, ad methodum Hebraeae Altingianae et Syntaxeos Buxtorfianae; et Monumenta quaedam Arabica; cum notis miscellaneis et Glossario Arabico - Latino. ibid. eod. 4.

Diss. I et II de sale terrae Matth. V, 13. ibid. 1734. 1735. 4. *Auch in den* Obss. Miscell. Nr. I.

Diss. de ritibus in iureiurando a veteribus Hebraeis maxime et Graecis observatis. Auct. et Resp. Lud. Casp. Valckenaer. Traj. ad Rhen. 1735. 4.

Thesium ex omni philologia sacra et orientali Specimina quatuor. ibid. 1735—1737. 4. *Vergl.* Gerdes in Miscell. Groning. Fasc. II. p. 347. T. II. Fasc. IV. p. 615.

Diss. I et II de iucunda fratrum concordia, ad Psalm. CXXXIII, 1. 2. ibid. 1736. 4.

— philol. de sacris gentilium lucis. Auct. et Resp. Joh. Alb. Melchioris. ibid. 1738. 4.

Oratio funebris de vita et meritis cl. Alb. Wilh. Melchioris, S. Theol. et Hist. eccles. Professoris publici. ibid. eod. fol.

Schediasmata bina de Simsone apud exteros vix obvio, et de favis a Simsone repertis. Auct. et Resp. Jac. Sloterdyk. ibid. eod. 4.

Observationum miscellanearum argumenti praecipue philologici et theologici, quibus multis locis sacri codicis nova aut uberior lux adfunditur, Liber primus. Accedit Oratio de conviciis Gentilium et Christianorum quorundam in Judaeos. Leovardiae 1740. 4.

Diss. de angelo Gabriele, nuntio, et Spiritu sancto, auctore mirandi conceptus Mariae virginis, Luc. 1, 26. 35. Franequerae 1740. 4.

— de Psalmi LXXXVII inscriptione, argumento et dispositione prophetica. ibid. 1741. 4.

Tirocinium Hebraismi, complectens breve Glossarium praecipuarum vocum Hebraearum, et dicta quaedam veteris Testamenti ad praecipua dogmata theologica, Hebraice et Latine; cum adnotationum philologicarum, quibus canonum grammaticorum rationes exponuntur, specimine. ibid. 1742. 8.

Ad dicta classica theologiae dogmaticae veteris Testamenti selecta, adnotationes philologico - theologicae. Tomus I. ibid. 1743. — Tomus II. ibid. 1747. — Tomus III. ibid. 1757. 8mai.

Oratio de Academiae Frisiacae superiore praecipue anno fortunis, suoque officio, veram libertatem theologicam contra protervam licentiam tuendi. Groningae 1744. 4. *Ohne sein Vorwissen von einem Ungenannten, vermuthlich D. Gerdes, mit einer Vorrede gedruckt.*

*Series Professorum et Lectorum Academiae Frisiacae. Accedunt Fasti rectorales et Syllabus eorum, qui Senatui academico fuerunt ab actis, ut et Bibliothecariorum. Franequerae 1744. 8mai.

Diss. de Aulaeo adyti tabernaculi Levitici, eiusque ratione litterali ac mysterio. Auct. et Resp. Agg. Jo. Haitsma. ibid. 1745. 4.

Thesium controversarum ad antiquitates Israeliticas et selecta loca Vet. Test decades CL. ibid. 1749. 4.

Diss. Selecta veteris Testamenti praecipue ex Decalogo. Auct. et Resp. Folkert Ruardi. ibid. 1753. 4.

Athenarum Frisiacarum Libri duo; quorum alter, praeter historiam Academiae, quae est Franequerae, Elogia Sereniss. et Ampl. Ephororum, alter cl. Professorum, cum serie Secretariorum, Bibliothecariorum, nec non Inspectorum oeconomiae publicae, a natalibus eius ad praesens aevum usque, complectitur. Leovardiae 1758. 4min.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 8. S. 997—1015. Th. 17. S. 246—248. — ihn selbst in den eben erwähnten Athenis Frisiacis p. 824—826. — *Aegidii Gillissen* Oratio funebris in obitum *Emonis Lucii Vriemoet*. Franequerae 1760. fol. — *Paquot* in Mémoires pour servir à l'hist. litter. des dix - sept Provinces des Pays - Bas T. VII. p. 375—380. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 251 sq.

von Vulte (Friedrich).

Studirte zu Marburg, und ward in der Folge Hessen - Casselischer Justitzrath, und nachher geheimer Regierungs- und Konsistorialrath zu Marburg. Geb. daselbst 1734; gest. am 19ten März 1794.

Diss. (Praes. J. G. Estor) de permisso et vetito collybo, quam Agio vocant, praesertim in antiquioribus debitis retribuendis iure civili haud concesso. Marburgi 1754. 4. *Wurde zu Leipzig 1759 als eine Commentatio wieder aufgelegt, rührt aber wahrscheinlich vom Präses her.*

*F. v. V. H. II. J. R. Gedanken über das System einer pragmatischen Rechtsgelahrtheit bey Gelegenheit des Kahrelischen Systems u. s. w. Giessen 1774. 8. *Dass nicht Vulte, wie vorgegeben wurde, sondern Profess. Kahrel zu Marburg Verfasser dieser Schrift*

ſey, wurde oben B. 6. S. 397 gemeldet, wo man auch den ganzen Titel derſelben findet. (Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1423 — 1426.)

Vergl. Weidlich's biograph. Nachrichten Th. 3. S. 336. — Koppe'ns jurist. Almanach auf das J. 1795. S. 334.

W.

von Waasberghe (Johann Anton Janson).

Rathsherr der Rechten - Stadt Danzig. Geb. daſelbſt 1713; geſt. am 24ſten Februar 1776.

*Der Freydenker; eine Wochenſchrift; zwey Jahre herausgegeben. Danzig 1741 — 1742. 8. 2te Aufl. ebend. 1766. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Hrn. F. Daviſſen. eb. 1743. fol.

— bey dem Sarge der Frau von Jungſchulz. eb. 1746. fol.

*Briefe einiger Perſonen an einander über allerley Materien. ebend. 1747 8. Leipzig u. Naumburg. eb. 1756. 8. (*Dieſe Auflage ſcheint ein Nachdruck zu ſeyn.*) 2te hier und da veränderte Auflage. Danzig 1769. 8.

Wabst (Christian Xaver).

Doktor der Medicin zu Wien. Geb. zu . . . . ; geſtorben . . . . .

De hydrargyro tentamen phyſicum chemico - medicum Pars prior. Vindob. 1754. 4. (*Ob Pars poſterior erſchienen ſey, kann man nicht ſagen.*)

Wachs (Johann Friedrich).

Archidiakonus der St. Marien - Kollegiatkirche, wie auch Paſtor des königlichen Kloſters zu Colberg in Hinterpommern. Geb. daſelbſt . . . . ; geſt. . . . .

Vernünftige Gedanken von der Methode Bücher zu schreiben. Meiningen 1740. 8.
Progr. III de scholarum Colbergensium origine, cum historia Lycei Colbergensis. Colb. 1748. fol.
Colbergische Sulzengeschichte. ebend. 1758.
Historisch - diplomatische Geschichte von der Altstadt Colberg, darinn die Nachrichten von der Burg, von dem hochwürdigen Domkapitel und königlichen Jungfrauenkloster ertheilet, und durch viele eingestreute Originalurkunden in ein Licht gesetzet werden. Halle 1767. gr. 8. Mit 2 Kupferblättern.
Historisch - diplomatischer Beweis von der Oresundischen Zollfreyheit, besonders in Absicht auf die Hansestadt Colberg; *in* Gadebusch'ens Pommerischen Sammlungen. 1 Band. (1784.)

Wachsel (Gustav Anton).

Doktor der Theologie und Prediger an der Evangelisch - Lutherischen St. Georgen - Kirche in der Savoy zu London. Geb. zu . . . . in Teutschland . . .; gest. am 3ten May 1799.

Entwürfe seiner Predigten in den Jahren 1765—1767. London 1768. gr. 8.
The shorter Catechism of Dr. Martin Luther, translated from the Latin into English by a Clergyman of the Church of England, and now published together with the German for the Use of the School belonging to St. George's German Lutheran Chapel. ibid. 1770. 8.

Wachsmann (Johann Friedrich).

Pastor und Adjunkt zu Mellenbach, hernach zu Leutenberg im Schwarzburgischen. Geb. zu Rudolstadt am 27sten May 1710; *gest.* . . . .

Warum hat Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöser gegeben? Helmstädt 1751. 8.
Theologische Abhandlung der Lehre von der Entäusserung Christi. Rudolstadt 1753. 8.

Sechs

Sechs heilige Reden über so viel Wahrheiten der einzigen wahren Religion Jesu. Rudolstadt 1755. 8.
Erläuterung der Lehre von der Entäusserung Christi und Vertheidigung derselben wider Herrn Straubel und Masch. Jena 1759. 8.

Wachsmuth (Johann Gottfried).

Wurde 1761 Magister der Philosophie zu Wittenberg; war von 176.. bis 1775 Archidiakonus zu Kemberg, und von da an Pfarrer und Superintendent zu Bitterfeld in Kursachsen. Geb. zu Kemberg 1740; gest. am 13ten April 1799.

Diss. de Paphnutio. . . . . . 4.
— de tribus feris in nummis Philipporum Augustorum; in Actis Jubil. Gymnasii Gedanensis (1758).
— de concordia rationis cum fide in abnegatione sui ipsius testibus poëtis. Witteb. 1763. 4.
Hrn. Mignot's, Abbts zu Scellieres und Ehrenmitglieds des hohen Raths, Geschichte des Ottomannischen Reichs von seinem Ursprunge bis zum Belgrader Frieden im J. 1740. Aus dem Franz. übersetzt. 3 Bände. Mitau und Leipzig 1774. gr. 8.

Vergl. Allgemeiner litter. Anzeiger 1800. S. 723 u. 2000.

Wachter (Johann Georg).

Studirte seit 1689 zu Tübingen Theologie, mehr aber Humanioren oder schöne Wissenschaften, besonders auch Zeichnen und Mahlen. Im J. 1696 begab er sich nach Leipzig, und bald darauf nach Halle und 1697 nach Berlin und Frankfurt an der Oder. Durch eine Gratifikation des damahligen Kurfürsten von Brandenburg unterstützt, unternahm er eine Reise nach Holland. Es ward ihm eine Stelle in der philosophischen Fakultät zu Duisburg zugedacht: allein, Schwierigkeiten in Ansehung der Besoldung vereitelten dies. Er bekam also einsweilen zum nothdürftigen Unterhalt eine Pension in Berlin. Diese Zeit benutzte er in der königlichen Biblio-

thek und mit Betrachtung der bey der Mahlerakademie aufbewahrten Antiken. Von 1707 an genoſs er eine ordentliche Beſoldung, und ward, ſo wie vorher ſchon, häufig gebraucht zu Verfertigung der Inſchriften und Deviſen bey feyerlichen Gelegenheiten. Der 1713 zur Regierung gekommene und den Wiſſenſchaften abholde König, Friedrich Wilhelm der erſte, entzog ihm, als einem entbehrlich ſcheinenden Staatsdiener, ob er gleich auch Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin war, erſt die Hälfte ſeiner Beſoldung und bald auch den Reſt. Er gieng hierauf nach Dresden, und von da, nach einer langwierigen und vergeblichen Erwartung, nach Leipzig. Hier ſchrieb er ſeine Gloſſarien; worauf der dortige Rath ſich ſeiner annahm, ihm das Verzeichniſs der in ſeiner Bibliothek befindlichen Griechiſchen und Römiſchen Münzen, auftrug, und ihm eine anſehnliche Beſoldung auf Lebenszeit ausſetzte. Sein Alter und ſeine kränklichen Umſtände verurſachten, daſs er ſich alles Umgangs entzog, und ſo unbekannt lebte, daſs nur wenig Gelehrte an dem Orte ſeines Aufenthalts ihn kannten. Geb. zu Memmingen am 7ten März 1675; geſt. am 7ten November 1757.

Diſſ. de haereſi circa menſes . . . . 1699. 8.

Der Spinozismus im Judenthum, oder, die von dem heutigen Judenthum und deſſen Kabbala vergötterte Welt. 3 Theile. Amſterdam 1699. 8.

Origines iuris naturalis, ſive de iure humano naturae demonſtrationes mathematicae. Berolini 1704. 4.

Elucidarius cabbaliſticus, ſive reconditae Hebraeorum philoſophiae recenſio. Romae (*ſ. potius* Halae) 1706. 8.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates linguae Germanicae hodiernae. Specimen ex ampliore farragine decerptum. Lipſiae 1727. 8mai.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates totius linguae Germanicae, et omnium paene vocabulorum, vigentium et deſitorum. Opus bipartium et quinque indicibus inſtructum. II Tomi. ibid. 1737. fol.

Archaeologia numaria, continens praecognita nobilissimae artis, quae numos antiquos interpretatur. Lipsiae 1740. 4.

* Naturae et scripturae concordia; Commentatio de litteris ac numeris primaevis, aliisque rebus memorabilibus, cum ortu litterarum coniunctis, illustrata, et tabulis aeneis depicta. Lipsiae et Hafniae 1752. 4.

De lingua Codicis argentei Commentatio; *in* Miscellaneis Berolinensibus ad incrementum scientiarum ex scriptis Societati regiae scientiarum exhibitis. Contin. I. P. I. (Berol. 1723. 4.) p. 40—47. — Tyrannus in veteri gemma monstroso et portentoso emblemate repraesentatus; *ibid.* Contin. II T. T. III. P. III. (ib. 1727. 4.) p. 342—346.

* De alphabeto naturae et litterarum non naturalium a naturalibus origine, animadversio; *in* Novis Actis Erud. 1743. p. 40—48. — *Ad Dissertationem eruditam viri clarissimi Joannis Swintoni de lingua Etruriae regalis vernacula annotatiunculae; *ib.* 1744. p. 395—398.

Aufsätze in den Beyträgen zur critischen Historie der Teutschen Sprache, Poësie und Beredsamkeit.

Ein Exemplar seines grossen Glossariums mit sehr vielen von ihm beygeschriebenen Anmerkungen, und Handschriften von ihm befinden sich in der Leipziger Rathsbibliothek.

Vergl. Bibliothek der schönen Wissensch. B. 9. S. 160—171. (*aus seiner eigenen Handschrift.*) — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 717 sq.

Wackenroder (Wilhelm Heinrich).

Studirte zu Erlangen, und ward hernach Kammergerichtsreferendar zu Berlin. Geb. daselbst 1772; *gest. am* 13*ten Februar* 1798.

* Herzensergiessungen eines kunstliebenden Klosterbruders. Berlin 1797. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1798. S. 508.

Wacker (Johann Friedrich).

Inspektor des kurfürstlichen Münzkabinets zu Dresden. Geb. daselbst 1730; gest. am 14ten März 1795.

Sendschreiben von einigen seltenen und einzigen Griechischen Münzen. Dresden 1767. gr. 4.

Hatte auch Antheil an der von Joh. Gottfr. Lipsius 1798 *herausgegebenen* Beschreibung der Antikengalerie in Dresden.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutschlands ihm beygelegte Uebersetzung von Xenophon's Republik der Athenienser, *ist nicht von ihm, sondern von Joh. Heinr. Wacker, vermuthlich seinem Bruder.*

Vergl. *Haymann's* Dresd. Schriftsteller S. 246.

Wächter (Johann Leonhard).

Studirte zu Elbing und Helmstädt, ward in das herzogliche theologische Seminar aufgenommen, und wurde hernach Hauslehrer im Lüneburgischen. Dies gab Anlass, dass er 1758 an die Marienkirche nach Uelzen als jüngster Prediger berufen wurde; wo er bis 1776 blieb, da er dann als fünfter Prediger der Michaelskirche nach Hamburg kam. Geb. zu Gross-Lesowitz, einem Kirchdorfe im Marienburgischen Werder in Westpreussen am 24sten April 1732; gest. am 24sten Oktober 1798.

Wahlpredigt in der St. Catharinenkirche in Hamburg. Hamburg 1773. 8.

Wahlpredigt über das Evangel. am 5 Sonntage nach Trinit. Lüneburg 1773. 8.

Sammlung einiger heiligen Reden, grösten Theils an besonders feyerlichen Tagen gehalten. eb. 1776. 8.

Zwo Predigten vor und bey seiner Amtsveränderung in der Hauptkirche zu St. Michaelis in Hamburg gehalten. Hamburg 1776. 4.

Abschiedspredigt zu Uelzen. ebend. 1776. 4.

Mittel der Rettung für die, welche die Vergreifung an Jesu drückt. Rede bey der Taufe dreyer Prosely-

ten aus dem Judenthum; über Apostelgesch. 2, 38. Hamb. 1777. 4.
Gedenksprüche . . . .

Vergl. *Thiess'ens* gelehrt. Hamburg. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 186—188.

Wäger (Hieronymus Joachim).

Studirte zu Lüneburg und Wittenberg, wo er sich die Magisterwürde und die Erlaubniss, öffentliche Vorlesungen halten zu dürfen, erwarb. Im J. 1702 wurde er als Prediger an die Peterskirche nach Freyberg in Kursachsen berufen. Geb. zu Lüneburg am 8ten November 1671; gest. nach 1752.

Diss. I—IV de vi conscientiis non inferenda. Viteb. 169 . . 4.
Der hohe geistliche Adel gläubiger Kinder Gottes, aus 1 Joh. 3, 2; eine Leichenpredigt . . . .
Die Erweckung einer geängsteten Seele zur wahren Befriedigung im Leben und Sterben, aus Ps. 116, 7—9; eine Leichenpredigt . . . .
Der geistlichen durstigen Sulamith geschöpfte Erquickung aus dem Brunn des lebenden Wassers, aus Joh. 11, 25. 26; eine Leichenpredigt. . . . .
Die Glückseligkeit der Erlöseten des Herrn, die zum himmlischen Jubeljahre kommen sind, aus Jes. 60, 19. 20.
Die wunderbare Grösse des grossen Gottes der Christen, in Betrachtung des edlen Bergwerks wahrgenommen u. s. w. Nebst einer Vorrede von der Frage: Wie ein Prediger berechtiget sey, Bergpredigten zu halten, da Christus und die Apostel dergleichen nicht gehalten . . . . . 1736. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 365—369.

Wähner (Andreas Georg).

Studirte, nach genossenem häuslichen Unterricht, von 1710 bis 1716 zu Helmstädt, wobey er seit 1712 andern Studenten Privatvorlesungen hielt. Im J. 1718 ward er

als Konrektor des Gymnasiums zu Göttingen angestellt, um vornämlich das Griechische und Hebräische, wie auch die reine Mathematik, zu lehren. Als 1733 dieses Gymnasium aufgehoben und dafür eine Universität gestiftet wurde; so wollte man ihm zwar einen Platz bey der angelegten Stadtschule einräumen: allein, er hatte keine Lust dazu, sondern wollte lieber auf der Universität ohne Bedienung leben, aber mit der Erlaubniss, Kollegien zu lesen, ohne zuvor Magister werden zu müssen. Als aber die Zahl seiner Zuhörer zunahm; so entschloss er sich im Jahr 1737, die Magisterwürde anzunehmen: er war hierauf Willens, nach Jena zu gehen; welches er aber unterliess, als ihm 1738 eine ausserordentliche Professur in Göttingen aufgetragen wurde; welche das Jahr darauf in die ordentliche der morgenländischen Sprachen verwandelt wurde. Geboren zu Rhida in der Graffschaft Hoya am 24[illegible] Februar 1693; gest. am 21sten Februar 1762.

Diss. de ים סוף, seu de mari Asphaltite. Helmstad. 1712. 4.

— (Praef. Oldermanno) de regione Ophir. ibidem 1714. 4.

— de חנוכה, seu de festo encaeniorum. ib. 1715. 4.

*Der Griechischen Sprache Teutsche Grammatica. Wolfenbüttel 1715. 8. Nebst etlichen Tabellen. *Neue Auflage unter seinem Namen und unter dem Titel:* Gründliche Grammatica der Griechischen Sprache, in welcher solche nach ihrer eigenen Beschaffenheit, ohne die Lernenden mit unnöthigen Regeln und Exceptionen zu beschweren, deutlich vorgetragen und alles aus richtigen Sätzen hergeleitet wird. eb. 1752. 8.

*Syntaxis Graeca, oder Untersuchung der Eigenschaften der Griechischen Sprache. ebend. 1716. 8. *Ist eigentlich der 2te Theil des vorhergehenden Buches, und der 2ten Auflage desselben beygefügt.*

Gründliche Grammatica der Hebräischen Sprache. Göttingen 1735. 8. Nebst einigen Tabellen.

Diss. philol. in 2 Sam. VIII, 2, qua David Moabitarum victor crudelium numero eximitur. ib. 1738. 4.

Progr. de Endorensi praestigiatrice. Goett. 1738. 4.
Diss. philol. de prunis, in capite inimici, ad Proverb. XXV, 22. et Rom. XII, 20. ibid. 1740. 4.
— — de Christi responsione: quod, dixi, dico, Joh. VIII, 25. ibid. eod. 4.
— — de eruditione Judaica. ibid. 1741. 4.
Epistola de sanctificatis per coniuges coniugibus, ad 1 Corinth. VII; 14. ibid. eod. 4.
— de Pauli Apostoli querelis atque consolatione 2 Corinth. I, 3—11. ibid. 1742. 4
Progr. de valle spectaculorum Es. XXII, 1. ibid. eod. 4.
Antiquitates Ebraeorum de Israëlitica gentis origine, fatis, rebus sacris, civilibus et domesticis, fide, moribus, ritibus et consuetudinibus antiquioribus et recentioribus, exponentes. Vol. I et II. ib. 1743. 8.
Diss. philol. de lege per angelos et mediatorem lata, Galat. III, 19. 20. ibid. 1744. 4.
— — de Melchisedeco Christi typo, Ebr. VII, 1—10. ibid. 1745. 4.
Epistola ad Erythropelium, quae contendit, Hierosolymam coelestem cum prisca Melchisedeci Hierosolyma commutari non debere. ibid. 1750. 4.
Diss. qua Jesum Christum Immanuelem, Es. VII, 14. Matth. I, 22. 23. contra Judaeos defendit. ibid. 1755. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetztlebender Gelehrten Th. 12. S. 424—447. — *Pütter's* Gel. Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 67 u. f. Th. 2. S. 52. — *Schröckh* in der Unparteyischen Kirchenhistorie Th. 4. S. 848—850. — Saxii Onomast. litter. P. VI, p. 208.

Wässerich oder Woditschka (Johann Christoph).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wurde da Magister; und 1743 als Böhmischer Prediger nach Zittau berufen. Geb. zu Dresden am 5ten December 1714; gest. am 12ten Januar 1789.

Uebersetzte D. Hofmann's Erläuterung der Beichtfragen Luther's *ins Böhmische* .... 1746. 8.

Vergl. *Dietmann's* Oberlausitz. Priesterschaft S. 309 u. f. —

Otto's Lexikon der Oberlaufitz. Schriftfteller B. 5. Abtheilung 2. S. 455.

WAGA (STEPHAN).

Studirte zu Königsberg, wurde dort 1730 Doktor der Rechte, und in dem nämlichen Jahre aufserordentlicher Profeffor derfelben, wie auch Hof- Hals- Gerichtsaffeffor, 1744 aber Tribunalsrath, und 1745 ordentlicher Profeffor. In der Folge legte er die Profeffur nieder, als er Hofgerichtsrath geworden war. Geb. zu Lötzen in Oftpreufsen am 5ten März 1702; geft. am 8ten September 1754.

Diff. (Praef. Conrado Stein) de eo, quod iuftum eft circa poenas militum ignominiofas, vulgo: *von Ehren-Strafen der Soldaten.* Regiomonti 1728. 4.
— inaug. de reftitutione famae per vexillum, vulgo: *vom Ehrlichmachen durch Fahnenfchwengen.* ibid. 1730. 4. *Diefe und die vorhergehende Diff. wurden zu Leipzig 1744 zufammengedruckt.*
— de iure aggratiandi, fupremo belli duce competente. Regiom. 1730. 4.
— de fchedula nuptiali, feu inftrumento conceffionis ad matrimonium militis neceffario, imprimis quoad mores exercitus Boruffo-Brandenburgici; vulgo: *vom Trau-Schein.* ibid. eod. 4.
— de probatione mortis per inftrumentum; vulgo: *vom Todten-Schein.* ibid. 1733. 4. Recufa Viteb. 1739. 4.
— de iuribus matris potioribus. Regiom. 1735. 4.
— de eo, quod iuftum eft circa matrimonium in mortis articulo contractum. ibid. eod. 4. Recufa ibid. 1747. 4.
— I et II de natura et conftitutione iuris militaris. ibid. 1738. 4.
— ex iure militari prima, fiftens Libri I Caput I de iis, quibus ius belligerandi competit. ibid. eod. 4. Recufa Viteb. 1739. 4.
— de militibus, eorumque delectu. Regiom. ...... 4.
— de eo, quod iuftum eft circa inceftum iuris civilis. ibid. 1744. 4.
Progr. von der Unbilligkeit des Strand-Rechts. ebend. 1744. fol.
Diff. de militum habilitate feu qualitate. ibid. 1745. 4.

Anmerkung von dem Preufsifchen fogenannten Bulen-Gelde; *in dem* Erläuterten Preufsen B. 4. S. 403 u. ff.

Vergl. *Arnoldt's* Hiftorie der Königsbergifchen Univerfität Th. 2. S. 258 und 278. Zufätze zu derfelben S. 49. — *Weidlich's* Gefchichte der jetzlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 594 u. f.

von Wagener (Ludwig Friedrich).

Kurfürftl. Cölnifcher Hofrath zu Bonn; ein wohlhabender Mann, der, unter andern, ein anfehnliches Münzkabinet fammelte, in der Folge aber fo herunter kam, dafs er nicht allein diefes, fondern auch feine andern Habfeligkeiten verkaufen mufste, und nicht fo viel hinterliefs, dafs fein Leichenbegängnifs davon hätte gehalten werden können. Geb. zu Tübingen 1703; *geft. am . . . Februar* 1789.

Diff. de infigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et ftatibus aliorum Europae regnorum. Tubing. 1732. 4. ibid. 1743. 4.

Catalogus numorum et numismatum antiquorum Graecorum et Latinorum f. Romanorum, Germanorum et aliarum Europae nationum ex aevo medio et recentiore, in auro, argento et aere, variae magnitudinis et formae. Bonnae 1775. 8.

Hiftoire metallique; *in* Correfpondance de Savans, ou Nouvelles littéraires de diverfes parties de l'Europe (*par Ignace Roderique*, à Cologne 1743. 8.) p. 115—119. — Antiquités Romaines; *ibid.* 209—216. — Géographie ancienne; *ibid.* p. 513—519. — Antiquités Romaines et ecclefiaftiques; *ibid.* p. 1039—1051. — Hiftoire ancienne; *ibid.* p. 1369—1380. — Antiquités; *ibid.* p. 1521—1527.

Zufällige Gedanken über vier merkwürdige Münzen von den vier erften Kaifern nach dem grofsen Interregnum, die Reichsftadt Achen betreffend; *in den* Materialien zur Statiftik des niederrh. und weftphäl. Kreifes B. 1. S. 326 u. ff. (1781. 8.)

Vergl. Saxii Onomaft. litter. P. VII. p. 257 fq.

WAGLER (KARL GOTTLIEB).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Profektor, hernach Profeffor der Anatomie und Chirurgie an dem Karolinum zu Braunfchweig, und zuletzt herzogl. Braunfchweigifcher Leibarzt. Geb. zu .... 1732; geft. am 20ften Auguft (nicht Jul.) 1778.

Diff. inaug. (Praef. J. G. Roederero) de morbo mucofo. Goetting. 1762. 4. *Auch in Form eines Traktats:* De morbo mucofo liber fingularis.

Neue Betrachtungen über das Verfahren bey der Inokulation der Blattern; aus dem Franzöfifchen des Hrn. Gatti, mit einer Vorrede und einigen Beobachtungen herausgegeben. Hamb. 1772. 8.

Von einer neuen Art, Knochen weifs zu machen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1763., S. 1137—1140.

Recenfionen in diefen Anzeigen.

Vergl. diefelben Anzeigen 1778. S. 800.

WAGNER (ELARD).

Doktor der Theologie und erfter Paftor an der Marienkirche zu Bremen: geb. dafelbft 1717; geft. am 14ten December 1782.

Diff. inaug. de philofophia, quam vitare Paulus iubet Coloff. II, 8. Bremae .... 4.

*Gründe, warum das reformirte Minifterium zu Bremen, bey der Ausgabe eines neuen Pfalm- und Gefangbuches nicht die fämtlichen hundert und funfzig Pfalmen beybehalten hat. Bremen 1766. gr. 8.

*Doctor Albert Hardenberg's im Dom zu Bremen geführtes Lehramt und deffen nächfte Folgen. ebend. 1779. gr. 8.

Viele Predigten.

Vergl. Götting. gelehrte Anzeigen 1785. S. 80.

WAGNER (FRANZ).

Jefuit, zuletzt zu Wien: geb. zu ....; geft. ....

Ueberſetzte des Abbé Bouhours Art de bien penſer dans les ouvrages d'Eſprit *ins Lateiniſche, unter dem Titel:* Methodus recte cogitandi. Aug. Vindel. 1717. 8.

Hiſtoria Leopoldi M. Caeſaris Auguſti. Pars I. Ad a. 1686. ibid. 1719. Pars II. Ad a. 1704. ibid. 1731. fol.

Corpus univerſae phraſeologiae Latinae. Ratisbonae 1745. 8.

Hiſtoria Joſephi I Caeſaris, Auguſti, felicis; cum Appendice uſque ad pacem Badenſem. Viennae Auſtriae 1746. fol.

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 109.

Wagner (Friedrich).

Studirte zu Tangermünde, Brandenburg und Halle, wo er 1716 zum ordentlichen Lehrer des königl. Paedagogiums beſtellt ward. Im J. 1719 kam er nach Berlin als Feldprediger eines dort in Beſatzung gelegenen Regiments. Er begleitete daſſelbe bis in das J. 1721, da der König ihn zum Inſpektor und Paſtor primarius nach Nauen in der Mittelmark berief. Nachher ernannte ihn derſelbe zu ſeinem Konſiſtorialrath im Herzogthum Pommern und Fürſtenthum Camin, zum Propſt und oberſten Paſtor bey der Hauptkirche zu St. Marien in Stargard, und zum erſten Profeſſor am dortigen akademiſchen Gymnaſium, um Theologie und Ebräiſche Litteratur zu lehren. Endlich wurde er 1736 zum Hauptpaſtor der Michaelskirche in Hamburg einmüthig erwählt. Im J. 1743 wählte ihn der Rath zu Hamburg zum Senior des geiſtlichen Miniſteriums. Im J. 1758, da die Univerſität zu Jena ihr Jubiläum feyerte, ernannte ihn die dortige theologiſche Fakultät, ohne ſein Anſuchen oder Vorwiſſen, zum Doktor der Theologie. Geb. zu Caro im Magdeburgiſchen am 21ſten Januar 1693; geſt. am 6ten Julius 1760.

*Herodiani Römiſche Hiſtorie ſeiner Zeit, zum erſtenmahl aus dem Griechiſchen ins Teutſche über-

ſetzet. Nebſt einer Vorrede von Menantes (*Chriſt. Fried. Hunold*). Halle 1719. 8. *Mit dem nachherigen Direktor und Prediger zu Eſſen, Joh. Heinr. Zopf, gemeinſchaftlich. Vergl.* (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſt. der Gelahrtheit Th. 2. S. 120.

Das chriſtliche Verhalten bey ſchweren Gerichten Gottes und Unglücksfällen, aus den Worten Pauli Röm. XI, 22; bey Gelegenheit des groſsen Unglücks, welches Gott den 12ten Auguſt 1720 bey Sprengung eines Pulverthurms über Berlin verhänget hat, am 12ten Sonntag nach Trinit. in einer Nachmittagspredigt vorgeſtellet. Berlin 1720. 12. *Nebſt einer andern vom* Propſte *Gedicke auf dieſem Zufall gerichteten Predigt, unter dem gemeinſchaftlichen Titel:* Berliniſches Denkmahl u. ſ. w.

Gründliche und vollſtändige Anweiſung zur Arithmetik; darinnen ſowohl die gemeine als practiſche Art alſo abgehandelt iſt, daſs nicht allein Regeln und Exempel gegeben, ſondern auch von allen der rechte Grund und Raiſon gezeiget worden. Halle 1721. 8.

Die Sättigung der Seelen, über Matth. V, 6. Eine Standrede. Berl. 1727. fol.

Göttliches Leben Henoch's, in einer Predigt aus dem 1ſten Buch Moſis V, 24 betrachtet, ebend. 1728. 4. *Auch in den von* Theophilo *und* Sincero *herausgeg.* Canzelreden B. 1. Nr. 15.

Verſuch einer gründlichen Unterſuchung, welches der wahre Begriff von der Freyheit des Willens ſey? darinn nicht allein der wahre Begriff von der Freyheit aus dem Grunde hervorgeſucht, ausgewickelt und behauptet, ſondern auch der Einfluſs deſſelben in die natürliche und geoffenbarte Moral und Theologie gezeiget, und inſonderheit die Freyheit der Menſchen mit der Vorſehung, auch gemeinen und beſondern Mitwürkung Gottes bey ihren freyen Handlungen conciliiret wird. Nebſt einem Anhange, darinn das πρωτον ψευδος der bekannten Schrift Chriſtiani Melodii vom Einfluſs der göttlichen Wahrheiten in den Willen, nehmlich deſſelben unrichtiger Begriff von der menſchlichen Freyheit entdeckt und widerleget wird. ebend. 1730. 8.

Chriſtianus Democritus autocatacritus, das iſt, der ſich ſelbſt verurtheilende Democritus,

oder Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung ſeines ganzen Lehr-Begriffes von dem Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, wie er ſolche ſowohl in ſeiner ſogenannten Vera demonſtratione Evangelica, als auch in deren Vertheidigung vorgetragen; darinnen gezeiget wird, wie daſſelbe weder Schrift- noch Vernunft-mäſsig, dazu ſehr ſchädlich und gefährlich ſeye, und wie ſich Democritus ſelbſt dabey mit ſeinen eigenen Worten und Sätzen offenbarlich ſchlage, widerlege und verurtheile, wie aber unſere Evangeliſche Lehre von dem Mittler-Amte Jeſu und der Heyls-Ordnung ſchriftmäſsig ſeye und wider alle ſeine grimmige Anfälle noch feſte ſtehe; nebſt einem Anhang, darinnen Democriti allerneueſte Schrift, nemlich die kurze Nachricht von dem, was mit einem Schwediſchen Studioſo in Halle wegen einiger theologiſchen Streit-Fragen paſſiret, kürzlich betrachtet wird. Berlin 1732. 8.

Fortgeſetzte Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung des ganzen Lehr-Begriffs Chriſtiani Democriti vom Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, darinn deſſen greuliche Läſter-Schrift: Etwas neues u. ſ. w. kürzlich, doch völlig abgefertiget und inſonderheit gezeiget wird, wie Democritus in dieſer Replic auf die erſte Widerlegung ſeines Lehr-Begriffs u. ſ. w. in der Haupt-Sache, zu Rettung ſeines Lehr-Begriffs, theils gar nicht, theils ſo viel als nicht, geantwortet. ebend. 1733. 8.

Die Ruhe und Zufriedenheit der Seelen in Gott, auch unter dem Leyden, über Pſ. LXII, 2. Eine Leichenrede. Stargard 1733. fol.

Lacrymae Stargardiae in ſeculare Jubilaeum converſae; das iſt: Dank- Buſs- und Betpredigt, welche beym hundertjährigen Andenken der ehemaligen gänzlichen Einäſcherung, womit die hinterpommeriſche Haupt- und Hanſe-Stadt Stargard im 30jährigen Kriege 1635 den 7ten Oktober jämmerlich heimgeſuchet worden; gehalten über Matth. XXII, 44. ebend. 1735. 4.

Pommeriſcher Sing- Bet- und Dank-Altar, oder vollſtändiges Geſangbuch von 1100 auserleſenen Liedern; von einem Stargardiſchen Ehrw. Miniſterio verbeſſert und vermehrt, und mit einer Vorrede verſehen von Fried. Wagner. ebend. 1736. 8.

Wagner (Georg Wilhelm).

Studirte zu Giesen, ward dort 1740 Licentiat der Rechte und Privatdocent, 1745 ausserordentlicher Professor und Beysitzer der Juristenfakultät, und zu Ende desselben Jahrs beyder Rechten Doktor. Im J. 1747 ward er zum Konsulenten oder Syndikus der Reichsstadt Worms erwählt. Geb. zu Giesen . . . .; gest. . . . . .

Diss. inaug. de mutatione successionis in familiis illustribus. Gissae 1740. 4.
— Theses iuris sistens. ibid. eod. 4.
Pr. de demonstrationibus in iure, diversorumque iurium necessaria separatione. ibid. 1741. 4.
Disquisitio de doctorum, circa primum iuris naturae principium, tollendo dissensu. ibid. 1746. 4.
Diss. de prohibitis arrestis in caussa propria duorum imperii statuum; ad illustrandum Tit. XXIV. Part. II. Concept. Ordin. Cam. ibid. 1747. 4.
Disquisitio de propria Principum caussa, et irrita in eadem arresto. ibid. 1748. 4.
Diss. de successione, iure proprio quaesita. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 595—597. — *Dessen* biograph. Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 426 u. f.

Wagner (Heinrich Christoph).

Studirte zu Coburg, Leipzig und Halle, ward alsdann Pfarrvikar zu Markt Erlbach im Bayreuthischen, unterstützte seinen Vater in Osternohe, war Hauslehrer des Amtskastners zu Konradsreuth, und 1728 Pfarrer zu Eschenau, in welcher Stelle ihn aber der Magistrat zu Nürnberg nicht bestätigte; daher er 1733 Feldprediger des Sachsen-Eisenachischen Regiments wurde, bis 1735, da er die ihm angebotene Baden-Durlachische Pfarre zu Langendenzlingen annahm. Endlich 1748 wurde er Pastor und Superintendent zu Emmendingen in der Markgrafschaft Hochberg und Baden-Durlachischer Kirchenrath.

rath. Geb. zu Weidenberg im Bayreuthischen am 29sten April 1697; gest. am 16ten Oktober 1763.

Reise- und Hausprediger, über die Evangelia. 2 Thle. Nürnb. 1729. 8. *Wurde ohne sein Wissen mit einem andern Titel und mit Rambach's Vorrede wieder aufgelegt* . . . .

Neueröffnete Katechismusschule durch Erklärung. Weissenburg 1730. 8.

Geringer Beytrag zu dem am 25sten Jun. 1730 gefälligen Hoch-erfreulichen Jubel-Fest, worinnen die Veranstaltung des Gottes-Diensts disseitiger Gemeinde, eine Nachricht von der Ursache dieses Jubel-Festes, ein Compendium der ganzen Augsburgischen Confession und Evangelischen Religion, auch der Consensus und Dissensus der Römischen Kirche kürzlich doch deutlich gezeiget wird. Fürth 1730. 8.

Jubelpredigt, Dank- und Freuden-Gedächtniss. . . . . 1730. . . .

Christliche Gedanken vom Kreutz der Christen; nebst einer Vorrede Amad. Creuzberg's. Nürnb. 1732. 8.

Schriftmässige Erörterung der Frage: Ob, in wienach, woher und warum es mehrentheils den Gottlosen wohl und den Frommen übel gehe in diesem Leben. Nebst einem Anhange. Wertheim 1732. 8.

Zufällige Gedanken über die von einer Hochlöbl. Teutschen Gesellschaft zu Leipzig 1736 ausgeschriebene Aufgabe von den Absichten Gottes bey Darstellung der Blumen und denen daher entstandenen Pflichten der Menschen. Nebst einer Vorrede von der Wolfischen Philosophie. Schwabach 1737. 8.

Des Jesuiten Wilh. Stanihurst tägliche Losungsworte guter Streiter Jesu Christi; aus dem Latein. ins Teutsche übersetzt. 2 Theile. Wien 1738. 4.

Angenehme Vorrechte und Glückseeligkeiten einer ehrwürdigen Baden-Durlachischen Priesterschafft den 3ten Aug. 1745 — seinen geliebten Mitbrüdern zur Prüfung übergeben. Carlsruhe 1745. 4. *In Versen.*

Betrachtungen über die Frage: Warum der Erlöser den Creutzestod und keine andere Art des Todes erdulden musste und wollte? ebend. 1751. 8.

Diss. Theses synodales ex Art. III. Aug. Confess. deductae de filio Dei. ibid. eod. 4.

Diss. Decas Thesium ex Articulo IV Aug. Conf. de iustificatione deductarum. Carlsr. 1752. 4.
— Theses ex Art. I Aug. Conf. VI et XX de nova obedientia ex bonis operibus. ibid. 1754. 4.
Noch einige Dissertationen.
Gedichte.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 4. S. 479—482. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu diesem Lexikon S. 571. — *Fikenscher's* Gel. Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 25—27.

Wagner (Heinrich Leopold).

Doktor der Rechte und geschworner Advokat zu Frankfurt am Mayn seit 1776: geb. zu Strafsburg am 19ten Februar 1747; gest. am 4ten März 1779.

*Der Tempel zu Gnidus; aus dem Französischen des Herrn von Montesquiou übersetzt. Strafsburg u. Frankf. 1770. 8. ebend. 1773. 8.
*Phaëton; eine Romanze. . . . 1773. 4.
*Konfiskable Erzählungen. Wien 1774. 8.
Ein Brief an Herrn Hofrath Pfeffel in Colmar, die nöthigsten Erläuterungen und Regeln meines chronologischen Spiels enthaltend. . . . 1774. . .
*Tagebuch eines Weltmanns, aus dem Franz. des Grafen von Lamberg. 2 Stücke. Frankf. 1775. 8.
*Prometheus, Deukalion und seine Recensenten. Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. Göttingen, Hamburg, Düsseldorf, Weimar, Berlin und Leipzig 1775. 8.
*Die Königskrönung, aus dem Franz. Haag 1775. 8.
*Die Reue nach der That, ein Schauspiel. Frankf. 1775. 8.
*Der wohlthätige Unbekannte; eine Familienscene. ebend. 1775. 8.
*L'inconnu bienfésant, drame en un acte. Francf. 1775. 8.
Diss. inaug. de aurea bulla. Argent. 1776. 4.
*Die Kindermörderinn, ein Trauerspiel. Frankf. am Mayn 1776. 8.
*Neuer Versuch über die Schauspielkunst, aus dem Franz. (*des Herrn Mercier*). Leipz. 1776. 8.

* Der Schubkarrn des Essigkrämers; ein Lustspiel in 3 Aufz., aus dem Franz. des Hrn. Mercier. Frankf. am M. 1775. 8.
* Leben und Tod Sebastian Silligs, ein Roman für allerley Leser. 1 Theil. Frankf. am M. 1776. 8.
* Briefe, die Seylersche Gesellschaft und ihre Vorstellungen zu Frankfurt am Mayn betreffend. ebend.
* Apollo's Abschied von den Musen. ebend. 1777. 8.
* *Recensionen in der* Frankfurter gel. Zeitung.

Nach seinem Absterben, aber noch von ihm selbst veranstaltet, erschienen:

Theaterstücke. Frankf. am M. 1779. 8.

WAGNER (JOHANN FRANZ).

Studirte zu Helmstädt, wurde dort Magister und Privatdocent 175.., Adjunkt der philosophischen Fakultät 1752, Rektor der dortigen Lateinischen Schule 1759, Konrektor des Katharinischen Gymnasiums und ausserordentlicher Professor am Karolinum zu Braunschweig 1764; Professor und Rektor des Evangel. Lutherischen Gymnasiums zu Osnabrück 1765. War auch kaiserl. königl. gekrönter Dichter. Geb. zu Ulm 1733; gest. am 23sten April 1778.

Diss. exeg. qua locum Pauli ad Ebr. VI, 4 etc. non agere de peccato in Spiritum Sanctum adferitur. Helmstadii 1755. 4.

Meditatio philologico-exegetica in primum Psalmum. ibid. eod. 4.

Diss. de affectibus per instinctum hominis naturalium doctrinam explicatis. ibid. 1756. 8.

— de influxu logicae in studium virtutis. ibid. eod. 4.

Commentatio de M. Petri Agricolae vita et meritis in scholam, ecclesiam et rempublicam, inprimis etiam in Concordiae Formulam. ibid. eod. 4.

Diss. de ludis Graecorum, artium litterarumque nutricibus. ibid. 1757. 4.

Die schönen Wissenschaften befördern das Glück eines Staatsmannes. ebend. 1757. 4.

Doctrina de syllogismis. ibid. eod. 8.

Versuch eines Beytrags zur Wahrheit und des guten Geschmacks. Ulm 1759. 8.

Diss. de hostibus votis prius, quam armis vincendis. Helmst. 1760. 4.

Furiae bella excitantes. ibid. eod. 4.

Versuch der Lehre von den Vernunftschlüssen. ebend. 1761. 8.

*Lehrreicher Zeitvertreib bey müssigen Stunden für gelehrte und ungelehrte Personen, in historisch-politisch- und moralischen Ansarbeitungen; nebst einem Anhange von einem Lustspiel ohne Titel. .... 1761. 8.

*Helmstädtisches gelehrtes Wochenblatt, auf die Jahre 1761 und 1762. Helmst. 4.

Diss. de via Sanctorum stante adhuc τῃ πρωτῃ σκηνῃ nondum manifestata, ad Ebraeos IX. ibid. 1761. 4.

— Mentium ex Excelsorum Sacra. ibid. 1762. 4.

Progr. de vocabulis μισοις. Osnabr. 1763. 4.

— ad invidentiam Ethic. descriptam. ibid. 1764. 4.

Gedanken über die öffentlichen Schulanstalten. ebend. 1764. . .

K. Julius Caesar's und anderer Schriftsteller historische Nachrichten vom Gallischen, bürgerlichen, Alexandrinischen, Afrikanischen und Spanischen Kriege; ins Teutsche übersetzt. Stuttgart 1765. 8.

Progr. de peccato originali. Osnabr. 1765. 4.

— de interprete aestheticam veritatem a Logica probe discernente. ibid. 1766. 4.

— de scandalo. ibid. 1767. 4.

*Anweisung zum Briefschreiben nach dem heutigen Geschmack; zum andernmahl herausgegeben. Bützow u. Wismar 1767. 8. *Die 1ste Ausgabe erschien von einem andern Ungenannten ebend.* 1761. 8.

Progr. pro Christo Deo, ex Jesaiae VIII, 13 sq. XL, 1 sq. Osnabr. 1768. 4.

Memoria Philippi Sigismundi, Episcopi postulati Osnabrugensis. ibid. eod. . .

Q. Curtius Rufus von dem Leben und den Thaten Alexander's des Grossen, mit Johann Freinsheim's Ergänzungen; aus dem Lateinischen. 2 Theile. Lemgo 1768. 8.

Memoria Richardi, Conrectoris Osnabrug. ib. 1769. 4.

Progr. Iris physice, theologice, mythologice considerata. ibid. eod. 4.

Prog. Flores ſparſi ad Julii Caeſaris Britanniam antiquiorem. Lemgo 1759. 4.

Kato der ältere, oder M. T. Cicero vom Alter, der höchſten Stufe des menſchlichen Lebens; aus dem Lateiniſchen. Ulm 1770. 8.

Progr. de iure occupandi. Osnabr. 1770. 4.

Kajus Suetonius Tranquillus; ins Teutſche überſetzt. Lemgo 1771. 8.

Von der Wertheimer öffentlichen Schule; ein Brief des Plinius. Osnabr. 1771. 8.

Weil. Herrn Thomas Abbt u. ſ. w. Salluſtius von dem Kriege der Römer wider den Jugurtha, überſetzt und vollendet u. ſ. w. Lemgo 1772. 8. *Der Titel iſt unwahr, indem Abbt an dieſer Ueberſetzung keinen Antheil hat; ſie iſt ganz von Wagner.*

Progr. Cursus militares ex ſacra antiquitate illuſtrati. Osnabr. 1773. 4.

— de lite inter Protagoram et Evathlum exacta, nec non a iudicibus deciſa. ibid. 1773. 4.

— Pſychologiae biblicae ſpecimen. ibid. 1775. 4.

In Saeculare tertium Academiae Tübingenſis .... 1777. . .

Des Titus Livius von Padua Römiſche Geſchichte was davon auf unſere Zeiten gekommen iſt; aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Lemgo 1776. — 2ter Theil. ebend. 1777. 8. *Die übrigen 4 Theile hat G. C. E. Weſtphal überſetzt.* eb. 1779—1785.

Der Vernünftige bey den Fehlern ſeiner Brüder; *in dem* Helmſtädt. gel. Wochenblatt 1754. St. 47 u. 49. — Die Hoheit der Dichtkunſt durch die Religion; *ebend.* St. 3. *Auch beſonders gedruckt.* — Exegetiſche Betrachtung über die Worte des Apoſtels Paulus Röm. X, 9. 10.; *ebend.* 1755. St. 38. — Betrachtung bey einer ſchönen Nacht; *ebend.* St. 34. *Auch beſonders gedruckt.*

Der allmählige Wachsthum der Wiſſenſchaften iſt ein Zeuge von Vorſicht Gottes; *in den* Hannöver. Samml. zum Nutzen u. Vergnügen 1762. St. 26. — Von den Mängeln der Landkarten; *ebend.* St. 44. — Nachricht von Quebeck; *ebend.* 1763. St. 6.

Gab heraus:

Des ſeel. Hrn. Abbts Seidel dogmatiſche Gottesgelahrheit. Halle u. Helmſt. 1759. 8.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten — aus Ulm S. 527—530.

Wagner (Johann Georg 1).

Studirte zu Freyberg und seit 1737 zu Leipzig, wo er sich 1742 die Magisterwürde erwarb. Einige Zeit hernach ernannte ihn der Rath zu Leipzig zum Katecheten an der Peterskirche, und 1743 der Rath zu Freyberg zum Pfarrsubstituten zu Lichtenberg; wo er 1751 Pastor wurde. Geboren zu Freyberg am 19ten Junius 1715; gest. . . . .

Epistola Gratul. de מודארב i. e. de reverentia Magistro debita, ex Rabbinorum placitis. Lips. . . . . 4.

—,— de intercessione Jesu Christi majestatica, ad illustranda quaedam scripturae sacrae oracula. ibidem . . . . 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 593—595.

Wagner (Johann Georg 2).

Studirte zu Halle, und erwarb sich dort 1718 die juristische Doktorwürde. Hierauf fieng er an, Vorlesungen zu halten, folgte aber bald dem Ruf als Professor der Mathematik nach Liegnitz; von da er 1743 als ordentlicher Professor der Rechte nach Erlangen gehen sollte. Er nahm auch diese Stelle an, und nannte sich schon auf Schriften designirten Professor in Erlangen, blieb aber dennoch bis an sein Ende in Liegnitz. Geboren zu Breslau . . . .; gest. zu Ende des J. 1756.

Diss. inaug. (Praes. Henrico de Boden) de officio praetoris restaurando ad tollendum processum hodiernum. Halae 1718. 4.

Juris naturalis et gentium liber elementarius solida obligationis fundamenta et praecipui iuris civilis privati principia methodo demonstrativa exhibens. ib. 1719. 8.

Schediasma de arbitrio iudicis circa quaestiones; de praestatione culpae in contractibus, obvenientes, secundum regulas iusti et aequi regundo: *von richterli-*

cher Ermäſsigung wegen Erſetzung des Schadens, ſo durch Schuld und Verſehen zugefüget wird, quo omnis huius argumenti doctrina novis fundamentis ſuperſtructa regulis certis includitur, Specimen reſolutionum Pandectarum, quas auctor meditatur, praecurſorium. Halae 1721. 4.

Meditatio iuridica de divortio, et convictus coniugalis ſeparatione, vulgo *von der Scheidung, zu Tiſch und Bett;* ibid. 1723. 4. ibid. 1734. 4.

Specimen reſolutionum Pandectarum ad methodum iuris ordinatius conſtituendam in titulo Pandectarum de Edendo. ibid. 1724. 4.

Diſſ. de discrimine conductionum et actionum. Lignitiae 1735. fol.

— de uſuris omni iure licitis. ibid. 1737. fol.

— de aequilibrio poteſtatum, vulgo *von dem Gleichgewicht der Staaten.* ibid. eod. fol.

— de litis conteſtationis habitu antiquo et moderno. ibid. 1738. fol.

— ad log. fin. pr. Cod. de legibus verba: quid enim maius, quid ſanctius eſt imperiali maieſtate? ibid. 1739. fol.

Reſolutiones Pandectarum methodo demonſtrativa adornatae. Liber I. ibid. 1743. — Liber II. ibidem 1744. — Liber III et IV. ibid. 1745. — Liber V et VI. ibid. 1747. 4mai.

Erforſchung der Urſachen von den electriſchen Würkungen. ebend. 1747. 8.

Diſſ. de reſignatione et traditione iudiciali. ibid. 1748. fol.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzleb. Rechtsgel. Theil 2. S. 597—599. — *Fikenſcher's* Gelehrten Geſchichte der Univerſität zu Erlangen. Abtheil. 1. S. 215 u. f.

Wagner (Johann Gerhard).

Studirte zu Helmſtädt, wurde dort 1731 Doktor der Medicin, und lieſs ſich hierauf zu Lübeck als praktiſcher Arzt nieder. Geb. zu Helmſtädt 17..; geſt. am 9ten April 1759.

Epiſtola, qua et revera ſanitatis conſervandae doctrinam exiſtere, et illam ad neminem propius, quam medicos pertinere, oſtenditur. Helmſt. 1729. 8.

Diss. inaug. de matheseos in medicina, et inprimis practica, utilitate. Helmst. 1731. 4.

Exercitatio physico-chemico-medica de medicamento arcano polychresto, Lacrymae Jobi dicto, in artis salutaris incrementum consignata. Lubecae 1733. 4.

Epistola de medicamento quodam ad puerperarum febres mali moris, inprimis sic dictam purpuram specifico. ....

Observationes clinicae 1) generalis de febre quadam acuta in tractu Germaniae mari Balthico vicino ac praesertim Lubecae observato; 2) speciales de admirandis quibusdam scillae pulvere exhibitae virtutibus. Lub. 1737. 4.

Unvorgreifliche Vorschläge, wie Medici practici, besonders in grossen Städten, die bisher zu grossen Schaden der Medicin sehr abnehmenden Vortheile der Praxis zu verbessern, und solche vor fernern Verfall, mit leichter Mühe zu verwahren vermögen. ebend. 1739. 4.

Kurze, doch gründliche Nachricht von einem gewissen Medicament, welches in der bisher grassirenden pestilenzialischen Horn-Vieh-Seuche alle andern bisher an guter Wirkung übertroffen. ebend. 1745. 4.

Diss. de haemopteos, inprimis vero habitualis seu phthisicae expeditiori quadam et efficaciori curatione; *in* Actis Academiae Nat. Curios. Vol. VII. Append.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von den jetztlebend. berühmten Aerzten B. 3., S. 582—585 u. 800.

Wagner (Johann Peter).

Seit 1764 *Konrektor*, seit 1772 *Prorektor*, seit 1774 *Rektor des Gymnasiums zu Idstein*, seit 1777 *mit dem Charakter eines Professors; hernach* seit 1780 *Pfarrer und Definitor des geistlichen Ministeriums zu Strinztrinitatis im Nassau-Idsteinischen. Geb. zu Grevenwisbach im Usingischen* 1729; *gest. am 22sten März* 1788.

Meditatio de individuo scholae et ecclesiae contubernio. Idstein. 1765. 4.

Gedanken von der Vorbereitung in den Gymnasien zu

einem brauchbaren Mann in gesitteten Ständen. Wisbaden 1772. 4.

Die nöthige Harmonie der Mittel mit den Endzwecken der Schulen. ebend. 1774. 4.

Schediasmata de vita Adolphi Nassoviensis, Regis Romanorum. ibid. 1775—1780. 4.

Wagner (Johann Valentin).

In der Schule zu Schmalkalden lernte er blos die Grundregeln des Christenthums und ein wenig schreiben; denn man hatte mit ihm keine andere Absicht, als ihn zur Handthierung seines Vaters, eines Zainschmieds, zu erziehen. Schon hatte er sein 30stes Jahr erreicht, als ihm ein Nachbar von einer Zusammenkunft zweyer Planeten aus dem Kalender etwas vorsagte. Er nahm den Kalender zur Hand, grübelte der Sache nach, und sie gefiel ihm. Um sie aber gehörig zu verstehen; so machte er sich, durch Hülfe eines Buches, ohne Lehrmeister, das Rechnen und die Geometrie bekannt. Immer begieriger schritt er von einem Theile der Mathematik zum andern fort, und als seine sich erworbene Geschicklichkeit nach und nach lautbar wurde; so ernannte ihn die Schmalkaldische Bürgerschaft 1720 zum Steuerdeputirten. Er brachte den damahls nicht mehr brauchbaren Steuerfuss mit nicht geringem Widerspruch in Ordnung, und errichtete eigenhändig ein noch gültiges Steuerkataster. Nach Vollendung seiner Arbeit in der Werkstätte suchte er seine Erhohlung einzig und allein im Nachforschen der Wissenschaften, las vorzüglich die Wolfischen Schriften mit anhaltender Ueberlegung, und mischte sich sogar 1725 in die philosophischen Streitigkeiten zwischen Wolf und Lang; wodurch er die Gelehrten wegen seiner tiefen und reinen Einsichten in nicht geringe Verwunderung setzte. Im Jahr 1741 ward er, mit Beybehaltung seiner Handthierung, die er durch Andere besorgen lassen konnte, zum Gradirmeister des

Schmalkaldischen Salzwerks bestellt. Geb. zu Schmalkalden 1682; gest. am 4ten November 1760.

Verschiedene zur Vertheidigung und Erläuterung der Wolfischen Philosophie zum Theil schon vorhin gedruckte, zum Theil von neuem aufgesetzte kleine Schriften; nebst zweyen mathematischen Tractätlein von der Mondwelt und einigen Machinen. Mit Kupfern. Frankf. u. Leipz. 1735. 8. *Es befinden sich darin folgende Stücke:* 1. Sendschreiben an einen Prediger, der die Wolfischen Schriften zu lesen sich vorgenommen, darinnen die Vorurtheile von der Fatalität aller Dinge benommen werden. Datirt: Schmalkalden den 1. Febr. 1735. — 2. Bescheidene und mit Salz gewürzte Entscheidung, einige zwischen Hrn. D. u. Prof. Lange'n und Hrn. Hofrath und Prof. Wolf'en entstandene philosophische Streitigkeiten betreffend; mit einer Vorrede Hrn. D. und Prof. Cramer's, nunmehro zum drittenmahl gedruckt. Die 1ste Ausgabe erschien 1725. 8; die andere mit Joh. Ulr. Cramer's Vorrede. Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 3. Die auf einen Felsen gegründete Pyramide der Wolfischen Philosophie, oder noch fernere Erläuterung einiger in derselben übel verstandnen Lehren von Gott, der Welt und der Seele des Menschen; nunmehro zum andernmahl gedruckt. Das erstemahl: Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 4. Aufgeklärte, der Erd-Kugel ähnliche Monds-Welt, oder Abhandlung von Beschaffenheit des Monds, darin erwiesen wird, wie dieser Planet sowohl als unsere Erd-Kugel aus festem Land, Bergen, Thälern, Meeren und Inseln u. s. w. bestehe, mit einer Atmosphaera umgeben sey, und eine völlige Conformität mit der Erde habe, mithin vegetabilia und animalia in sich enthalte; nunmehro zum andernmahle gedruckt. Das erstemahl: Schmalcald. 1727. 8. — 5. Danknehmlichste Schuldigkeit vor die Freunde und treuherzige Ermahnung vor die Feinde der Wolfischen Philosophie. — 6. Beschreibung der dreyen Machinen, deren zu Ende des Tractätleins von der Mond-Welt gedacht worden. — 7. Vernünftige Gedanken über eine Eigenschaft der menschlichen Seele. — 8. Bedenken über de Cor-

dua vernünftige Gedanken vom Schatz - Graben, und Thomasii Lehrsätze vom Laster der Zauberey.

Nosce te ipsum, d. i. nützliche dem Menschen nöthige Selbst - Erkenntniss, worinnen einige im Schwung gehende Laster mit lebendigen Farben abgemahlt. Marb. 1739. 8.

Nachdenklicher Entwurf, wie eine Wasserkunst anzulegen, durch welche das Wasser, vermittelst zweyer durch die von dem Wasser wechselsweise in Bewegung gesetzter und in zweyen fest gegründeten Cysternen auf - und niedersteigender Kasten entweder eine Machina dadurch in Bewegung zu setzen, oder das in Bewegung gehobene Wasser zum Gebrauch anderwärtig hingeleitet werden kann. Schmalkalden 1755. 4.

Denen Liebhabern der astronomischen Wahrheiten zur Untersuchung ans Licht gestellter Vortrag, wie die bisher durch astronomische Observationes gesuchte Longitudo geographica mathematice, und zwar per Trigonometriam sphaericam angeordnet und erfunden werden kann. ebend. 1759. 4. *Es gehört hierzu noch:* Fernere Vorstellung, wie die — Longitudo geographica auch mechanice — gefunden werden kann. eb. 1760. 4. *Diese, so wie die erste Schrift, machen zusammen nur einen Bogen aus. Er starb darüber: sonst würde er sie an irgend eine Akademie der Wissenschaften gesendet haben. Die Exemplarien sind in den Kriegsjahren zu Grunde gegangen.*

Handschriftlich hinterliess er achtzehn kleine Abhandlungen.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 376—381.

Wagner (Karl Christian).

Studirte zu Brieg, und seit 1753 zu Halle, alsdann noch seit 1755 zu Leipzig, wo er 1757 Baccalaureus der Medicin und 1760 Magister der Philosophie wurde. Im J. 1775 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde. In der Folge gieng er nach Brieg zurück, und trieb dort die medicinische Praxis. Weiter hin ward er zum Physikus des Briegischen Kreises ernannt. Geb. zu Lö-

wen im Fürstenthum Brieg am 17ten December 1732; gest. am 27sten März 1796.

*Abhandlung der Materia medica des Hrn. Stephan Franz Geoffroy; aus dem Französischen übersetzt. 8 Theile. Leipz. 1760—1766. 8.

*Medicinisch-physicalisch-moralische Schriften; aus dem Französischen des Hrn. de la Case übersetzt. 2 Theile. ebend. 1765. 8.

Diss. inaug. morbos e morbis exhibens. Halae 1775. 4.

War, während seines Aufenthaltes in Leipzig, Mitarbeiter an den Commentariis de rebus in scientia naturali et medicina gestis.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 147 u. f.

WAGNER (MICHAEL).

Kurfürstlich Sächsischer Finanz-Sensal zu Leipzig. Geb. zu . . . .; gest. am 23sten Januar 1796.

Gemeinnützige Specialregeln zu Berechnung der Wechselkourse und Arbitragen, auf die Leipziger Wechselgeschäfte eingerichtet; mit angehängten Sätzen der Kettenregel über jeden Vorfall, und einer allgemeinen Anleitung zu Erfindung ähnlicher Specialregeln. Leipzig 1787. 8.

Tabellarisches Handbuch zur Berechnung der Geld- u. Wechsel-Arbitragen, für die meisten europäischen Wechselgeschäfte brauchbar. ebend. 1790. 8.

Die beyden andern, im 4ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutschlandes ihm beygelegten Bücher sind nicht von ihm, sondern von Andreas Wagner.

WAGNER (PETER CHRISTIAN).

Studirte zu Hof, Halle und Leipzig, ward zu Halle 1724 Doktor der Medicin, war hernach auf eine kurze Zeit praktischer Arzt zu Bayreuth und Erlangen, kam 1728 als Rath und Leibarzt, wie auch Stadt- und Landphysikus zu Pappenheim, und ward 1730 auch Hofrath des ganzen gräflichen Hauses dieses Namens: gieng

aber nach dem Ableben des damahls regierenden Grafen 1731 wieder nach Erlangen, ward dort vom Markgrafen Georg Friedrich Karl *zum Rath und Leibarzt ernannt, und sollte 1735 nach Ansbach ziehen. Er fand es aber für zuträglicher, in Erlangen zu bleiben, wo ihn der Markgraf* Friedrich *in den ihm von seinen Vater ertheilten Würden bestätigte. In der Folge ernannte er ihn zum Hofrath und, mit Vermehrung seines Gehaltes, zum Physikus der Stadt Erlangen. Im J. 1743 zog er nach Bayreuth, wohin er als erster Stadtphysikus berufen wurde. Im J. 1749 ward er nach Berlin gehohlt, um seiner dort tödlich darnieder liegenden Fürstin zu helfen, mit der er auch glücklich nach Bayreuth zurück kam; worauf er 1754 sie, ihren Gemahl und ein ansehnliches Gefolge nach Frankreich und Italien begleitete. Im J. 1758 erhob ihn der Markgraf, nach einer abermahligen glücklichen Kur, zum geheimen Rath, ersten Leibarzt und Direktor des Medicinal-Kollegiums. Geb. zu Hof am 10ten August 1703; gest. am 8ten Oktober 1764.*

Diss. inaug. (Praes. Coschwitz) de lapidibus Judaicis. Halae 1724. 4.

Epistola ad fil. Paul. Chst. Lud. de acidulis Sichersreuthensibus. Erlangae 1753. 4.

Abbildungen der seltensten und schönsten Stücke des hochfürstlichen Naturalienkabinets in Bayreuth; nebst Erklärungen. 1ste und 2te Ausgabe. Nürnb. 1762. gr. fol. *Die Fortsetzung unterblieb.*

Observationes quaedam meteorologico-physicae annorum 1728 et 1729; *in den* Fränkischen Actis Erud. Samml. 19. S. 554—577. Samml. 20. S. 711—716 (1730. 8).

Von einer fehlerhaften Bildung des Mastdarms; *in dem* Commercio litterario Norimberg. 1730. N. 46. *Teutsch in der* Auswahl medicin. Aufsätze (Halle 1787) B. 2. S. 149. — De viribus aquae Heilsbronnensis; *ibid.* 1731. Nr. 13. *Teutsch* a. a. O. S. 33 u. folgg. — Von der Schädlichkeit des Kohlendampfes; *ibid.* Nr. 14. *Teutsch* a. a. O. S. 30 u. folgg. — Von den Kräften des ätzenden Quecksilbersublimats, den Spei-

chelflufs zu erregen; *ibid.* 1732. Nr. 31. *Teutfch* a. a. O. S. 131 u. ff.

Betrachtung der Würkung der Infekten, in Abficht auf das Viehfterben; *in* H. F. Delius Fränk. Sammlungen St. 8. 118 — 124 (1756). — Von dem Bayreuthifchen Serpentin- und Schmerftein; *ebend.* St. 9. Nr. 8. — Ueber einige Gewächfe an den Eichblättern, und Nachricht von einer Mifsgeburt; *ebend.* St. 11. S. 334 — 346. — Zergliederung einer Mifsgeburt; *ebend.* St. 27. S. 195 — 200. — Anmerkungen über den mineralifchen Bezoar; *ebend.* St. 27. S. 309 — 314. — Zugabe zu einigen botanifchen Bemerkungen; *ebend.* St. 28. S. 315 — 320.

Handfchriftlich hinterliefs er:

Flora Principatus Baruthini, cum fragmentis hiftoriae naturalis Franconiae.

Vergl. Memoria *P. C. Wagneri*, auct. *L. J. J. Lang*. Baruthi 1765. fol. — *Longolii* fichere Nachrichten Th. 8. S. 299 u. f. — Erlang. gel. Anmerk. 1765. S. 95 u. f. — *Fikenfcher's* gel. Fürftenthum Bayreuth B. 9. S. 32—37.

Wagner (Thomas).

Nach genoffenem Unterricht einiger Hauslehrer ftudirte er feit 1728 auf der Univerfität zu Leipzig, ward dort 1731 Magifter der Philofophie, und 1735 Doktor der Rechte. Nach einigen Jahren erlangte er eine aufserordentliche Advokatur beym Oberhofgericht und Konfiftorium zu Leipzig, und 1748 ward er Affeffor des dortigen Schöppenftuhls. Geb. dafelbft am 6ten November 1710; geft. 1772.

Diff. (Praef. Friderico Menz) de confecratione templorum Romanorum. Lipf. 1729. 4. *Wagner ift der Verfaffer.*

— (Praef. J. J. Mafcovio) de his, qui fibi adfcribunt in teftamento, ad explicationem SCti Liboniani et Edicti D. Claudii. ibid. 1731. 4.

— de aris in curiis et pro tribunali apud Romanos pofitis ibid. 1732. 4.

— inaug. de fupplicio parricidarum. ibid. 1735. 4.

Diff. de testamento ad pias caussas, ob voluntatem imperfectam nullo. Lips. 1730. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 599—601. — *Dessen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 116.

Wagner (Traugott Dietrich).

Doktor der Medicin und von 1732 bis 1760 Stadtphysikus zu Camenz in der Oberlausitz. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Der gründlich unterrichtete Hausarzt in der Pest. Camenz 1714. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 457.

Wahl (Johann Friedrich).

Studirte seit 1710 *zu Giesen Anfangs Theologie,* seit 1713 *die Rechte, und ward daselbst* 1720 *Advokat und Doktor, hernach* 1724 *ausserordentlicher Professor der Rechte,* 1725 *ordentl. Prof. und Hessen-Darmstädtischer Rath. Im J.* 1743 *kam er als Hofrath und Ordinarius der Juristenfakultät nach Göttingen. Geboren zu Kirchheim im Leiningischen am 25sten August* 1693; *gest. am 14ten Julius* 1755.

Diss. de inaug. praescriptione immemoriali. Gissae 1720. 4.

Observationes theoretico-practicae ad G. A. Struvii Jurisprud. Rom. forens. ibid. 1724. 4. *Es sind Wochen-Disputationen.*

Diss. de jure protimiseos sivi retractus territorialis perpetui. ibid. 1728. 4.

— de retractatione caussae praestito iureiurando decisae, ad L. admonendi sumus 31 ff. de iureiur. ib. 1731. 4.

— de citatione ad Lib. II. Tit. IV. Pand. de in ius vocando, cum Reformat. Francofurtensis P. I. Tit. VII. et sq. collatum. ibid. eod. 4.

— de actione Pauliana. ibid. 1732. 4.

— de actionis editione per libellum secundum ius commune et Francof. reformatum. ib. eod. 4.

Diss. de jure protimiseos sive retractus conventionalis et legalis. Gissae 1731. 4.
— de editione instrumentorum. ib. 1733. 4.
— de jure et officio fisci Caesarei procuratoris et advocati. ib. 1735. 4.
— de vitio nullitatis processus iudiciarii. ib. 1740. 4.
Progr. in quo memoria anecdota doctoris medicinae olim non incelebris Cosmae Tictel renovatur. ib. 1743. 4.
— in quo memorabilia quaedam bibliothecae Giessensis enarrantur. ib. eod. 4.
— de conventione quae silentio fit, occasione L. 51 pr. D. Loc. Cond. Gotting. 1744. 4.
Diss. de iure et iudiciis communitatum, quae veniunt sub nomine Mercarum, in Wetteravia, *von Marken und Märker-Gedingen in der Wetterau.* Auct. et Resp. Phil. Dav. Schatzmann. ib. 1746. 4.
Progr. de legitima donandi ratione. ib. 1747. 4.
— de commutatione dignitatum sagatae et togatae militiae equestris scilicet et doctoralis honoris. ibid. eod. 4.
— in quo doctrina juris Romani de possessione exponitur et sensu illa in haeredem ipso iure transire negatur. ib. eod. 4.
— an statuto, lege, vel consuetudine sive aperte et vere sive tacite et ficte effici queat, ut sine corporali adprehensione possessio in haeredem transeat? secundum leges, mores et consuetudinem Germanorum. ib. eod. 4.
— de permutatione pacto displicentiae ad formam legis commissorio vallata. ib. 1748. 4.
Diss. de servitutibus meletematum decas. ib. eod. 4.
— de foro arresti privilegiato. ib. 1749. 4.
— de sententiarum summorum S. R. J. iudiciorum contra principes apanagiatos executione. ib. eod. 4.
— de iudice in concursu creditorum competente. ib. 1750. 4.
— de recognitione instrumentorum per testes et comparationem literarum. ib. eod. 4.
— de natura et indole exceptionis implementi non secuti. ib. 1751. 4.
— de iusta liberos haeredes instituendi forma. ib. eod. 4.
Progr. cui necessitas probandi in petitione haereditatis absentis incumbat? ib. eod. 4.

Progr.

Digitized by Google

Progr. de restitutione in integrum maiorum adversus sententiam provocatione non suspensam sive contra rem iudicatam. Gissae 1751. 4.

— de debito legali inter plures haeredes dividendo. ib. eod. 4.

— de usu restitutionis in integrum praetoriae Romanae in iudiciis Germanicis. ib. eod. 4.

— Quando dies obligationis cedere et venire intelligatur. ib. eod. 4.

— de iustis cancellis, quibus officium iudicis vel ius dicentis in adiuvando actore per libelli interpretationem secundum aequi rationem et ius scriptum caesareum ac pontificium circumscribitur. ib. eod. 4.

— Quid proprie in receptione casuum fortuitorum pactitia probandum sit. ib. 1752. 4.

Diss. de validitate et effectu reservationis dominii et hypothecae in securitatem residui pretii in rebus praecipue immobilibus venditis, vulgo *Rest-Kauf-Schilling* in civitate imperiali Francofurtensi usitatae, ib. 1753. 4.

Progr. de praerogativa creditorum hypothecariorum ex temporis privilegio. ib. 1755. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 601 — 604. — Progr. in memoriam *Jo. Frid. Wahl* prorectore *Jo. Matth. Gesner*. 1755. 4. et in *Gesneri* Biographia Goetting. Vol. I. p. 79 — 92. Der Anfang dieser Memoria auch in *Schmersahl's* vermischten Beyträgen zur Geschichte jüngstverstorb. Gelehrten. St. 1. S. 181 — 187. — *Dan. Nettelbladt's* Hallische Beyträge zur jurist. Gel. Hist. Bd. 2. S. 611. 612. — *Pütter's* Gel. Gesch. der Universität Göttingen Th. 1. S. 44. 45. — *Strieder's* Hess. sche Gel. Geschichte B. 16. S. 592 — 597.

Wahrendorff (David Otto).

Erst Prediger an der Nicolaikirche *zu Lüneburg, alsdann* seit 1747 *Superintendent zu Nienburg an der Weser, zuletzt* seit 1751 *Generalsuperintendent zu Haarburg. Geb. zu Wildeshausen im Hannöverischen . . . .; gest. . . . .*

De resurrectione, speciatim Jobi, cum Sotere facta, ad finem libri Jobi, secundum LXX; meditationes, quas in luctum publicum conscripsit, nunc autem

cum paralipomenis Magni Crusii, in Academia Georgia Augusta Doctoris et Prof. Theologi, et inedito Polychronii in Jobum prologo, ex Cod. Msc. Bodleiano et Coisliniano excerpto, emittit. etc. Gottingae 1738. 4.

Natur und Gnade bey dem Tode. Hamburg 1743. 8.
Vermehrt und verändert in folgendem Buch:

Zwo Betrachtungen: von den Wirkungen der Natur und Gnade bey dem Tode, und von der Seele und ihrem seeligen Zustande nach dem Tode. ebend. 1747. 4.

Vertheidigung einiger Grundwahrheiten des Evangelischen Bekenntnisses. ebend. 1750. 8.

Wahrmuth (Christian).

Studirte zu Naumburg und Leipzig, wo er Magister wurde; ward 1724 Konrektor der Stadtschule zu Weissenfels, 1730 Pfarrer zu Schortau, und 1747 zu Leyha in der Diöces Freyberg. Geb. zu Querfurt am 18ten December 1696; gest. nach 1653.

Die Gott ergebene Seele in geistlichen Cantaten, statt einer Kirchen-Music auf alle Sonn- und Fest-Tage durchs ganze Jahr, sonderlich denen Music Liebenden zum besten verfertiget. Weissenf. 1730. . .

Litteratus afflictus variisque infortunii casibus involutus, oder der wohlgeplagte Schulmann. ebend. 1730. . .

Die geistliche Singestunde, in 51 geistlichen Oden u. s. w. Naumburg 1734. . .

Gratulatio gamica, qua dubius ac vagus amor exponitur. Halae 1735. 4.

Heilige Catechismuslust, in 24 geistlichen Liedern, über die sechs Hauptstücke des Catechismus . . . . 1736. . .

Himmlisches Vergissmeinnicht, oder ein Gebet- und Communionbuch; mit 100 neuen geistlichen Liedern. . . . . 1737. . .

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 2. S. 992—995. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 425.

de Wailly (Karl Alexander Moritz).

Nachdem er königl. Preussischer Provinzial-Accise-Zoll- und Licent-Inspektor zu Stolpe in Hinterpommern gewesen war, privatisirte er zu Berlin. Geb. zu Amiens am 25sten November 1740; gest. am 3ten May 1798.

Oekonomische und politische Bemerkungen über den Ackerbau, den Handel, die Manufakturen, die Anlegung und Wiederherstellung der Häfen, Wege, Flüsse und Kanäle. Aus dem französ. Manuscripte des Herrn de Wailly. Berlin 1791. kl. 8. *Standen zum Theil vorher schon in der* Berlin. Monatsschr. B. 3. *Auch findet man Auszüge daraus in* Fischer's und Riem's Berlinischen Journal für Aufklärung B. 2 und 3.

Vergl. *V. H.* ***Schmidt's*** und ***Mehring's*** neuestes gel. Berlin Th. 2. S. 253 u. f.

von Waiz (Jakob Siegmund), Freyherr von Eschen,

Erbherr auf Eschen-Dudendorf und Eschen-Kuxdorf.

Studirte zu Gotha und Jena, erst Theologie, nachher die Rechte, mit Mathematik und Physik. Für die Bergwerkskunde bildete er sich zu Clausthal auf dem Harz. Hierauf nahm ihn der Landgraf Karl *von Hessen in das Bergwerkskollegium zu Cassel als Rath auf; und unter seiner Leitung hoben sich die Bergwerke schnell empor. Man trug ihm zugleich die Aufsicht über die Salzwerke auf, die er, unter dem Titel eines Obersalz-Gräven, mit Sitz und Stimme als Kammerrath besorgte. Das Salzwerk zu Karlshafen schuf er 1765 ganz um, und dasselbe that er mit der Blaufarbenfabrik zu Schwarzenfels. Allmählig wurde er zum geheimen Kammerrath, zum Kammerdirektor, und 1756 zum Staatsminister erhoben. Unter Landgraf* Friedrich *dem 2ten*

wurde er zum Präsidenten der Kammer und aller davon abhängenden Kollegien ernannt. Kaiser Franz der 1ste erhob ihn in den Reichsfreyherren-Stand, und fügte seinem Familiennamen den Titel eines Freyherrn von Eschen bey. Nach mehr als 50jährigen Diensten, die er dem Hessischen Hause gewidmet hatte, zog ihn noch 1775 König Friedrich der 2te von Preussen, der ihn schon in frühern Jahren 3 mahl zu sich hatte kommen lassen, um sich seiner Einsichten in die Bergwerkskunde zu bedienen, als wirklichen Staats- und Kriegsminister und Oberberghauptmann in seine Dienste nach Berlin. Geb. zu Gotha am 16ten May 1698; gest. am 7ten November 1777.

Abhandlung von der Electricität und deren Ursachen; eine Preisschrift. Berlin 1745. 4.

Undersökning om Orsaken hwar före Wattnet i Atlantiska hafwet alltid strömar in uti medelhafwet genom Sundet wid Gibraltar; *in* Swenska Witenskaps. Akademiens Handlingar T. XVI. Nr. 3 (1755). *Teutsch* ... *dieses Werks in der Kästnerischen Ueberſetzung* B. 17. S. 28 u. ff.

Discours de reception, *in Teutscher Sprache*, von den vorzüglichsten Eigenschaften des Stahls und Eisens; *in der* Hist. de l'Acad. des Sciences de Berlin de 1776. p. 13 sqq.

Vergl. Eloge de son Excell. Mr. *de Waiz*, Baron *d'Esch* etc. lu dans l'Assemblee publ. de l'Acad. Roy. des Sciences le 30 Janv. 1777, par le Secretaire perpetuel (*Formey*) Berlin. 8. Auch in den Mém. de l'Acad. des sciences de Berlin de 1777. Hist. p. 48 sqq. *Teutsch* in den Hanauische Magazin 1779. B. 2. S. 1 u. ff. und in *J. D. A. Höck's* Lebensbeschreibung berühmter Kameralisten B. 1. Hälfte 1 S. 97—108. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichnete Teutschen aus dem 18ten Jahrh. S. 684—688. — *Strieder's* Hess. Gel. Gesch. B. 16. S. 397—413.

Waiz (Johann Christian).

Studirte zu Gotha und seit *1723 zu Jena, von wo er nach Tenneberg, einem Gothaischen Amte, gieng, um dort der Praxis obzuliegen. Im J. 1727 begab er sich*

nach Leipzig, um dort Vorlesungen zu hören. Hierauf verwandte er 5 Jahre auf Reisen, besonders nach Russland, wo er seit 1729 sich anderthalb Jahre bey einem Baron von Baranoff in Moskau aufhielt, die übrige Zeit aber bey dem jungen Prinzen des Russischen Kanzlers und Gouverneurs Vroffow. Gegen Ende des Jahrs 1733 kam er wieder nach Jena, nahm dort 1734 die juristische Doktorwürde an, und hielt Vorlesungen. Geb. zu Gotha am 28sten Oktober 1705; gest. nach 1766.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Friderico Hertel) de privilegio Saxonico de non appellando ad terras Misnicas, Thuringicas et Franconicas extendendo. Jenae 1734. 4.
— de bonis solidorum Brunsvicensium et Lüneburgensium, eorumque essentialibus et naturalibus; nec non de differentiis bonorum emphyteuticorum, censiticorum, contractus libellarii, bonorum Lassorum, actionibusque realibus et personalibus. ibid. 1736. 4.
Introductiones in forum theoreticae et practicae, non solum ad usum iuris communis, ut et Tribunalium specialium, Germanicorum atque Saxonicorum. Jenae et Lips. 1741. 8.
Commentatio politico-iuridica, Tit. IV, V et VI. Digest. de muneribus, honoribus ac officiis suis cum effectibus in iure publico et privato, variis diplomatibus, seu monumentis publicis instructa. Jenae 1748. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 604—606. — *Dessen* Lexikon der jetztlebenden Rechtsgel. S. 186.

WALBAUM (JOHANN JULIUS).

Studirte zu Wolfenbüttel, Helmstädt und seit 1747 Göttingen, wo er 1748 die medicinische Doktorwürde hielt. Da sein Wunsch, sich auf Reisen weiter auszubilden, nicht erfüllt werden konnte; so begab er sich am Ende des Jahrs 1749 nach Lübeck, und lebte daselbst, als praktischer Arzt, bis an sein Ende. Geb. zu Wolfenbüttel am 30sten Junius 1724; gest. am 21sten August 1799.

Diss. inaug. (Praes. Alb. de Haller) de venaesectione veterum ac recentiorum. Goetting. 1749. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Haller's Disputatt. Chirurg. select. T. V. (Lausannae 1756.)

Kurzgefaſste Gedanken von dem verderbten Zustande der Hebammen und dessen Verbesserung. Lübeck 1752. 8.

Herrn Levret's Wahrnehmungen von den Ursachen und Zufällen vieler schweren Geburten. Mit Anmerkungen über die bisher vorgeschlagenen und angewendeten Mittel, dieselben zu enden; nebst einigen neuen Mitteln, dazu viel leichter zu gelangen. Aus dem Französischen übersetzt, und mit neuen Handgriffen und Werkzeugen vermehret. 1ster Theil. Lübeck u. Altona 1758. — 2ter Theil; herausgegeben und mit Kupfertafeln vermehrt. ebend. 1761. 8.

Index Pharmacopolii completi, cum Calendario pharmaceutico. *Auch mit dem Teutschen Titel:* Verzeichniſs einer vollständigen Apotheke, mit einem Apotherkalender. 1ster Theil. Leipz. 1767. — 2ter Theil. ebend. 1769. fol.

Die Beschwerlichkeit der Geburtshülfe, aus Beyspielen erwiesen. Bützow 1769. 8.

Beschreibung von vier bunten Taubentäuchern und der Eidergans, nach der Natur abgefasset. Lüb. 1778. 8.

* Joh. Friedr. Gmelin's Abbandlungen von den Arten des Unkrauts auf den Aeckern in Schwaben und dessen Benutzung in der Haushaltung und Arzneykunst. Nebst einer Zugabe von der Ausrottung desselben und von einigen Werkzeugen zur Reinigung des Saatkorns; von J. J. W. A. D. ebendas. 1779. 8. Mit Kupfern.

Chelonographia, oder Beschreibung einiger Schildkröten, nach natürlichen Urbildern verfertiget. ebend. 1782. gr. 4.

Petri Artedi, Angermannia-Sueci, Bibliotheca ichthyologica, seu Historia litteraria ichthyologiae, in qua recensio fit auctorum, qui de piscibus scripsere, librorum titulis, loco et editionis tempore, additis iudiciis, quid quivis auctor praestiterit, quali methodo et successu scripserit, disposita secundum saecula, in quibus quivis auctor floruerit. Ichthyologiae Pars I, emendata et aucta etc. Gryphiswaldiae 1788. 4.

Petri Artedi Philofophia ichthyologica, in qua quicquid fundamenta artis abfolvit, characterum fcilicet genericorum, differentiarum fpecificarum, varietatum et nominum theoria rationibus demonftratur et exemplis corroboratur. Ichthyologiae Pars II, emendata et aucta. Cum tabulis aeneis. Gryphiswald. 1789. 8.

Petri Artedi genera pifcium, in quibus fyftema totum Ichthyologiae proponitur, cum claffibus, ordinibus, generum characteribus, fpeciecum differentiis, obfervationibus plurimis, redactis fpeciebus 242 ad genera 52. Ichthyologiae Pars III, emendata et aucta. ibid. 1792. 8. *Die beyden erften Theile führen auch den gemeinfchaftlichen Titel:* Petri Artedi renovati Pars I et II; id eft, Bibliotheca et Philofophia Ichthyologiae.

Jacobi Theodori Kleinii Ichthyologia enodata, five index rerum, ad hiftoriam pifcium naturalem, fynonymis recentiffimorum explicatus etc. Lipf. 1793. 4mai.

Befchreibung eines blauen Hundfifches; *in den* Lübeckifchen Anzeigen 1753. St. 43. — Ift es ficherer, die Pocken einzupfropfen, oder die natürlichen zu erwarten? *ebend.* 1757. St. 16. — Kurzer Unterricht von der Ruhr für Arme; *ebend.* 1762. St. 47. — Von dem Lübeckifchen grünen Thee (Polygal. vulgar.); *ebend.* 1768. St. 14. — Befchreibung eines Schwerdfifches; *ebend.* 1778. St. 47 u. 48. 1786. St. 47; *in der* Berlin. Sammlung B. 10. S. 77 u. ff. *in den* allerneueft. Berlin. Mannigfaltig. Jahrg. 2. S. 22 u. ff. *und in den* gel. Beyträgen zu den Braunfchweig. Anzeigen 1782. St. 69. S. 553-560. und St. 70. S. 561—564. — Befchreibung des Bitterfifches (Blennius Ganellus); *in den* Lübeck. Anzeigen 1779. St. 34; *und in den* allerneueft. Berl. Mannigfaltigk. Jahrg. 2. S. 444 u. ff. — Befchreibung des Bengalifchen Sperlings (Fringilla Amandava); *in den* Lübeck. Anz. St. 2; *und in den* Berlin. allerneueft. Mannigfalt. Jahrg. 2. S. 439 u. f. — Der Meer-Neunaug; *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 4; *und in den* Berl. allerneueft. Mannigf. Jahrg. 2. S. 433 u. ff. — Befchreibung der Lübeckifchen Krabbe (Cancer Squilla); *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 40 u. 41; *in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 257 u. ff. — Befchrei-

bung der Berg-Ente; *in den* Lüb. Anzeig. 1781. St. 30; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 175 u. ff. — Beschreibung des Kretischen Widders (Ovis Strepsiceros); *in den* Lüb. Anz. 1781. St. 48; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 321 u. ff. — Von der Wuth und dem Bisse eines tollen Hundes; *in den* Lüb. Anz. 1783. St. 3. 6. u. 9. — Von der Möglichkeit, die Ordnung des Windes zu erforschen; *ebend.* St. 19. — Tabellen der Winde, welche von 1780 bis 1790 zu Travemünde sind bemerkt worden; *ebend.* 1780 — 1798. — Von dem Delphin; *ebend.* 1788. St. 37. — Von dem Meer-Adler; *ebend.* — Von den Erfrierungen; *ebend.* 1789. St. 1. — Von dem schädlichen Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 20. — Von der Ursache, dass die Schornsteine im Sommer nicht ziehen, wenn die Sonne darauf scheint; *ebend.* 1791. St. 16.

Beschreibung des Soldatenfisches (Chaetodon capistratus); *in dem* Hannöverisch. Magazin 1779. St. 99. S. 1569 — 1578. — Beschreibung des Brillenträgers (Tetrodon conspicillum); *ebend.* S. 1579 — 1584. — Beschreibung des Alpenziegenbocks, mit Kupfern; *ebend.* St. 60. S. 945 — 953. — Von den verschiedenen Sorten des Herings und deren Benennung in Norwegen; *ebend.* 1780. St. 68. S. 1079 — 1086. — Beschreibung eines bequemen Seihtrichters auf Reisen zu gebrauchen; *ebend.* St. 81. S. 1280 — 1284. — Von den verschiedenen Gattungen des Bisams; *ebend.* St. 81. S. 1285 — 1290. — Naturgeschichte der Küchenschabe (Blatta orientalis), nebst dienlichen Mitteln, dieselbe zu vertreiben; nach dem Leben verfertigt; *ebend.* 1781. St. 20. S. 321 — 336. — Naturgeschichte des Perlhuhns, sowohl des schwarzbunten, als des bleygrauen; *ebend.* St. 39 und 40. S. 609 — 635. — Beschreibung der Hamburger Schulle aus der Nordsee (Pleuronectes Platessa); *ebend.* St. 63 u. 64. S. 1003 — 1016.

Naturgeschichte des gelben Kohlmauls (Gadus Pollachius); *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforsch. Freuds B. 4. S. 147 — 160. — Beschreibung der russigen Meerquappe mit einer Bartfaser; *ebend.* B. 5. S. 107 — 125. — Beschreibung eines schuppichten Frosches; *ebend.* S. 221 — 229. — Beschrei-

bung eines Meerfrosches; *ebend.* S. 230—245. — Beschreibung des breitnaligen Hayes; *ebend.* S. 381—393. — Beschreibung der Spenglerischen Schildkröte; *ebend.* B. 6. S. 122. — Beschreibung einiger ausländischen Frösche; *ebend.* S. 458. — Beschreibung der Täuchergans, weiblichen Geschlechts; *ebend.* B. 7. S. 121. — Naturgeschichte des Seeraben, männlichen Geschlechts; *ebend.* S. 430. *Auch in den* Entdeck. u. Beobacht. aus der Naturkunde B. 1. — Beschreibung der lachenden Gans, männlichen Geschlechts (Anas erythropus); *ebend.* B. 8. St. 2. S. 95—111; *und in den* Entdeck. B. 2. — Beschreibung der Dosenschildkröte; *ebend.* S. 293; *und in den* Beob. B. 2. — Beschreibung der bunten Sturmmeve, männlichen Geschlechts; *ebend.* B. 8; *und in den* Beob. B. 2. St. 2. — Beschreibung des Scheerschnabels (Alca Torda); *ebend.* B. 9; *und in den* Beob. B. 3. S. 75. — Der Kopf des Geyerkönigs abgebildet und beschrieben; *ebend. und in den* Beob. B. 3. S. 246 u. ff.

Beschreibung des braunen Rüsselträgers; *in den* Neuen Schriften der Gesell. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795). — Beschreibung der furchichten Riesen-Schildkröte; *ebend.*

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von dem Leben Teutscher Aerzte B. 1. S. 633—643. — Dem Andenken eines geschätzten Arztes, D. *J. J. Walbaum*, gewidmet von seinem Schwiegersohne, Dr. *N. H. Brehmer*. Lübeck 1799. 8. Wieder mit geringen Veränderungen, abgedruckt in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 2. S. 26—69.

Walch (Christian Wilhelm Franz),

Bruder des Folgenden und von Karl Friedrich.

Studirte zu Jena, empfieng dort 1745 *die Würde eines Magisters der Philosophie, hielt alsdann exegetische, philosophische und historische Vorlesungen, unternahm im J.* 1747 *mit seinem gleich folgenden Bruder eine gelehrte Reise durch Teutschland, Holland, Frankreich, die*

Schweitz und Italien, erhielt 1750 eine ausserordentliche Professur der Philosophie zu Jena, ward 1753 als ordentlicher Professor der Philosophie nach Göttingen berufen, wozu 1754 die ausserordentliche Professur der Theologie kam; weshalb er in demselben Jahr die theologisthe Doktorwürde sich erwarb. Im J. 1757 erhielt er eine ordentliche Lehrstelle in der theologischen Fakultät, deren Primarius er 1766 wurde. Im J. 1760 wurde er zum Curator der Aerariorum piorum bey der Universität, 1765 zum Direktor des theologischen Repetentenkollegiums, und 1772. zum Konsistorialrath ernannt. Geb. zu Jena am 25sten December 1726; gest. am 10ten März 1784.

Epistola de pallio philosophico veterum Christianorum. Jenae 1744. 4.

Antiquitates pallii philosophici veterum Christianorum. ibid. 1745. 8. *Eine weitere Ausführung der vorhergehenden Schrift.*

Diss. de Deo Ebraeorum montano. ibid. 1747. 4.

— de Ottone Magno, Italiae rege ac Romanorum imperatore. ibid. eod 4.

— de Felice, Judaeae procuratore. ibid. 1747. 4.

— de pietate Ludovici Pii, Imperatoris Augusti. ibid. 1748. 4.

Censura diplomatis, quod Ludovicus Pius Imp. Aug. Paschali I, Pontifici Romano, concessisse fertur, summo viro, Ludovico Ant. Muratorio inscripta, et celeberrimo Patavinorum historico, Antonio Sandino, opposita. Accedit Diploma ipsum, notatis lectionibus diversis. Lips. 1749. 4.

Entwurf der Staatsverfassung der vornehmsten Reiche und Völker in Europa. Jena 1749. gr. 8.

Diss. de Missis dominicis, Pontificis Romani iudicibus. ibid. eod. 4

Progr. de eruditione Laicorum medii aevi. ibid. 1750. 4.

Historia canonisationis Caroli Magni, variis observationibus illustrata. Accedunt Chartae Friderici I et Caroli IV Imperatorum, nec non Officium de S. Carolo; Anecdota item Tigurina. ibid. eod. 4.

Progr. Christus solus ex virgine natus. ibid. eod. 4.

Wahrhaftige Geschichte der seligen Frau Catharina von Bora, D. Mart. Luther's Ehegattin, wider Eusebii Engelhardi Morgenstern zu Wittenberg. Halle 1751. 2te Auflage. ebend. 1752. 2ter Thl. ebend. 1754. 8.

Diss. de Chlodovaeo Magno, ex rationibus politicis Christiano. Jenae 1751. 4.

— de unctionibus veterum Hebraeorum convivalibus. ibid. eod. 4.

Historia Patriarcharum Judaeorum, quorum in libris iuris Judaeorum fit mentio. ibid. 1752. 8.

Oratio de eloquentia Latina veterum Germanorum. ib. eod. 4.

Progr. Maria virgo non monialis. ibid. eod. 4.

Teutsche Reichshistorie. Halle 1753. gr. 8.

Geschichte der Evangelisch-Lutherischen Religion, als ein Beweis, dass sie die wahre sey. Jena 1753. 8.

Commentatio de Senatore Romano medii aevi, fratri optimo, Car. Frid. Walchio, gratulationis caussa consecrata. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de litteris Electorum consensionis testibus. Gottingae 1754. 4.

Oratio de Georgia Augusta, providentiae divinae testi. ibid. eod. 4.

Diss. de Bonoso haeretico. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de Luthero disputatore. ibid. eod. 4.

Diss. inaug. theol. de obedientia Christi activa. ibid. eod. 4.

Historia Adoptianorum. ibid. 1755. 8.

Diss. de testimonio Christi de se ipso, ad Joh. V, 7. ibid. eod. 4.

— de liberis S. R. I. civitatibus, a pace religiosa nunquam exclusis. ibid. eod. 4.

Progr. Caroli Magni de gratia septiformis spiritus disputatio. ibid. eod. 4.

Entwurf einer vollständigen Historie der Römischen Päpste. ebend. 1756. gr. 8. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1758. gr. 8. *Englisch.* London 1759. 8.

Gedanken von der Geschichte der Glaubenslehren. eb. 1756. 4. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Diss. de consensu Christi et Paulli, a Criminatione Henrici Vicecomitis Bolingbrokii vindicato. ibid. eod. 4.

Diss. de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Auct. et Resp. C. H. Vogel. Gottingae 1756. 4.
Progr quo expenditur veterum sententia de conceptione Christi per auditum. ibid. eod. 4.
Compendium historiae ecclesiasticae recentissimae, ut Compendio historiae ecclesiasticae Gothano supplemento sit, adornatum. Gothae 1757. 8.
Joh. Georgii Walchii theologiae dogmaticae epitome, tabulis analyticis expressa. Jenae 1757. 8.
Monumenta medii aevi, ex Bibliotheca regia Hanoverana. Vol. I. Fasc. I. Gotting. 1757. — Fasc. II. ibid. 1758. — Fasc. III ibid. 1759. — Fasc. IV. ibid 1760. — Vol. II. Fasc. I. ibid. 1761. — Fasc. II. ibid. 1764. 8.
Progr. Observationes de Christo Papa. ibid. 1757. 4.
Joh. Geo. Walchii Theologiae moralis epitome, tabulis synopticis expressa. Jenae 1758. 8.
Diss. de pompis Satanae. Goett. 1758. 4.
— de illuminatione Apostolorum successiva. Auct. et Resp. Joh. Chr. Salfeld. ibid. eod. 4.
Progr. de verbis Christi redivivi: Pax vobis! ibid. eod. 4.
— Historia controversiae saeculi XI de partu beatae virginis. ibid. eod. 4.
Entwurf einer vollständigen Historie der Kirchenversammlungen. Leipz. 1759. gr. 8.
Diss. de resurrectione carnis, adversus Arthur. Ashley Sykesium. Auct. et Resp. C. A. Helmkampff. Gött. 1759. 4.
Progr. Observationes de nomine servi Dei in monumentis Christianis. ib. eod. 4.
— de consensu virtutis moralis et politicae, maxime contra Helvetium. ibid. eod. 4.
Grundsätze der natürlichen Gottesgelahrtheit. ebend. 1760. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1779. 8.
Joh. Geo. Walchii Epitome Theologiae polemicae, tabulis analyticis expressa. Jenae 1760. 8.
Progr. Historia Protopaschitarum. Goett. 1760. 4.
Grundsätze der Kirchengeschichte des neuen Testaments. ebend 1761. 8. 2te mit dem 2ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe von J. Ch. F. Schulz. Giesen 1792. 8.

Progr. Observationes ecclesiasticae de traditione Spiritus Sancti. Goett. 1761. 4.

Entwurf einer vollständigen Historie der Ketzereyen, Spaltungen und Religionsstreitigkeiten bis auf die Zeiten der Reformation. 1ster Theil. Leipzig 1762. — 2ter Theil. ebend. 1764. — 3ter Theil ebend. 1766. — 4ter Theil. ebend. 1768. — 5ter Theil. ebend. 1770. — 6ter Theil. ebend. 1773. — 7ter Theil. ebend. 1776. — 8ter Theil. ebend. 1778. — 9ter Theil. ebend. 1779. — 10ter Theil. ebend. 1782. — 11ter Theil. Mit einer Vorrede von Hrn. Prof. Spittler. ebend. 1785. gr. 8. *Dieses unvollendete Werk reicht nur bis ins 9te Jahrhundert.*

Oratio solemnis, qua Regi suo augustissimo de victoriis natoque filio inter sacra sua anniversaria d. XI Oct. cIɔIɔcc LXII devotissime gratulata est Academia Georgia Augusta. Gott. 1762. 4.

Progr. quo illustrantur, quae Angelus de nato σωτηρι χριστω κυριω pastoribus nuntiavit. ib. eod. 4.

Oratio, cum Magistratum academicum deponeret. ibid. 1763. 4.

Progr. Interpretatio oraculi Domini de sua, vitam ponendi et resumendi, potestate. ibid. 1764. 4.

Breviarium Theologiae symbolicae Ecclesiae Lutheranae. ibid. 1765. 8. Editio II emendata et aucta. ibid. 1781. 8.

Auspicia regii Collegii theologici Repetentium in Academia Georgia Augusta. — Interposita est interpretatione mandati Paullini 2 Timoth. II, 2. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem königlichen theologischen Repetentencollegio zu Göttingen. ebend. 1765. 8.

Progr. quo illustratur particula Symboli Nicaeni-Constantinopolitani de Spiritu Sancto, qui locatus est per Prophetas. ibid. eod. 4.

Diss. de lege Leviratus, ad fratres non germanos, sed tribules referenda, ad Deuter. XXV, 5. Auct. et Resp. C. C. Rauschenbusch. ibid. eod. 4.

Progr. Admonitio de evitando abusu exegetico doctrinae de donis miraculosis. ibid 1766 4.

Diss. de Christo, filio Dei proprio. Auct. et Resp. J. G. Wagemann. ibid. eod. 4.

Oratio de felicitate vitae academicae, cum Magistratum academicum susciperet. ibid. 1767. 4.

D. Martin Luther soll geschrieben haben; *in* Rathlef's Theologen B. 1. S. 273 u. ff. — Erläuterung der Schriftstelle 1 Timoth. 4, 13; *ebend.* Th. 4. S. 116 u. ff.

Recitatio de philosophia orientalis, Gnosticorum systematum fonte et origine; *in* Joh. Dav. Michaelis Syntagmate Commentationum Vol. II. p. 277 sqq.

De traditionibus Laicis; Auszug aus einer in der Götting. Societ. der Wiss. vorgelesenen Abhandlung; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 929 u. ff.

Decreti Nicaeni de Paschate explicatio Partic. I et II; *in* Novis Commentariis Societ. reg. Goetting. T. I. P. II. p. 10 sqq. 33 sqq. — De persequutionum Christianorum Romanorum caussis non solum politicis, sed etiam religiosis; *ibid.* T. II. P. II. p. 3 sqq. — Romanorum in tolerandis diversis religionibus disciplina; *ibid.* T. III. P. II. p. 3 sqq. — Historia rerum in Homeritide saeculo sexto cum a Rege Judaeo contra Christianos, tum ab Habessinis ad hos ulciscescendos gestarum. Partic. I et II; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. IV. P. II. 3 sqq. 41 sqq. — Authentia librorum Irenaei adversus haereses; *ibid.* — De Sarabaitis monachis; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. VI. Hist. p. 3 sqq. — De Sabaitis; *ibid.* T. VII. Hist. p. 3 sqq. — Rerum Christianarum apud Lucianum de morte Peregrini explicatio; *ibid.* T. VIII. P. II. p. 3 sqq. — De Sancto Materno uno; *in* Commentatt. Soc. Gotting. Vol. I. Hist. p. 3 sqq. — De Hystaspe, eiusque vaticiniis apud Patres; *ibid.* Vol. II. Hist. p. 3 sqq. — De Mumiis Christianis commentatio; *ibid.* Vol. III. Hist. p. 46. sqq. — De Sabaeis S. Joannis discipulis; *ibid.* Vol. IV. Hist. p. 25 sqq. — De aevo Michaelis Glycae; *ibid.* Vol. V. Hist. p. 18 sqq. — De Constantino Magno Επισκοπῳ των εκτος της Εκκλησιας; *ibid.* Vol. VI. Hist.

Erklärung gegen D. Joh. Sal. Semler; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1772. St. 100. S. 849—851.

Vorrede von der Frage: Ob das Pfingstfest der Juden allezeit ein Erndtefest, oder zugleich ein Gesetzfest gewesen? *Zu* Adam Leberecht Müller's Erndtepredigten (Jena 1755. 8).

— von den Missbräuchen in der Verbindung der Sittenlehre der Vernunft mit der Christlichen Moral, zu

zu Joh. Steph. Müller's Sittenlehre Jesu (Jena 1758. 8).

Vorrede über 2 Korinth. 8, 12. 13; *zur* 11ten Nachricht von dem Götting. Waisenhause (Gött. 1760. 8). — Von D. Luther's Mildthätigkeit; *zur* 14ten Nachricht (ebend. 1762. 8). — Ob Waisenhäuser nützlich sind? *Zur* 17ten Nachricht (ebend 1765. 8).

— *zu* Lud. Gottl. Crome'ns *Teutschen Uebersetzung von* Joh. Leland's Erweis der Vortheile und Nothwendigkeit der Christl. Offenbarung aus dem Religionszustande der alten heydnischen Völker; in einem Auszug (Gotha und Gött. 1769. 8).

— *zu der* Philologischen Bibliothek, *die unter seiner Aufsicht herauskam* (Gött. 1770—1775. 3 Bände. 8).

— von dem Geist der Mönchshistorie, *zu der* Pragmatischen Geschichte der Mönchsorden (*bearbeitet von* Crome. Leipzig 1774. gr. 8).

— von der Theorie der historischen Chronologie, *zu* (Joh. Kern's) Uebersetzung der Allgemeinen Chronologie für die Zeiten nach Christi Geburt (Leipzig 1779. gr. 8).

— über den schriftmäßigen Vortrag; *zu* Gottfr. Joach. Wichmann's Biblischen Hand-Concordanz (Dessau und Leipzig 1782. 4).

Gab heraus:

Der Evangelischen im Königreich Ungarn neueste an Ihro kaiserliche Majestät übergebene Vorstellung ihrer Religionsbeschwerden und die darauf ertheilte allergnädigste Resolution. Lemgo 1782. 8.

Viele Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Sein Bildniss vor seiner natürlichen Gottesgelahrtheit.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 14. S. 455—473. — C. *A. Heumann's* Progr. de haeretico *Paullino* in epistola ad Tit. I, 10. (Goett. 1754. 4.) p. 12—20. — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 3. S. 741—764. — Vollständige Nachrichten von dem Inhalt der kleinen und auserles. akad. Schriften, aufs J. 1755. S. 889—892. — Republyk der Geleerden, of Boekzaal van Europa 1764. May u. Jun. S. 538—557. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 121—124 Th. 2. S. 28 u. f. — (*Winckler's*) Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten B. 2. S. 101—123. — *Heynii* Elogium vener. *Walchii*, D. et Prof. Theol. et Philos. Societatis regiae Scient. Sodalis, recitatum in consessu Societatis d. XXVII Martii 1784. fol. — Dem Andenken ihres unvergesslichen Freundes, des ehemaligen

Konsistorialr. und ersten Professoris der Theol. D. C. W. F. *Walch*, von der theol. Facultät zu Göttingen. Gött. 1784. 4. (Verfasser ist *Gottfr. Less.*) — *Saxii* Onomast. liter. P. VII. p. 95 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 531 u. f.

Walch (Johann Ernst Immanuel),

Bruder des vorhergehenden und von Karl Friedrich.

Studirte zu Jena, wurde dort 1745 Magister der Philosophie, hielt exegetische und andere Vorlesungen, gieng mit seinem eben erwähnten Bruder auf Reisen, erhielt 1750 eine ausserordentliche Professur auf der Universität zu Jena, ward 1752 zum Direktor der dortigen Lateinischen Gesellschaft ernannt, und empfieng 1755 die ordentliche Professur der Logik und Metaphysik, welche er 1759 mit derjenigen der Beredsamkeit und Dichtkunst vertauschte. In der Folge aber bekam er den Charakter eines Sachsen-Weimarischen Hofraths. Nicht nur das Studium der Humanioren beschäftigte ihn, sondern auch dasjenige der Naturkunde, besonders der Mineralien. Geb. zu Jena am 30sten August 1725; gest. am 1sten December 1778.

Commentatio I, qua antiquorum Christianorum doctorum de iure iurando sententias percenset, ac venerando patri de suscepto regimine academico gratulatur. Jenae 1744. 4. — Comment. II, qua antiquor. Christ. doct. de iure iurando sententiae percensentur et diiudicantur. ibid. eod. 4.

— de magistris veterum Romanorum, qua — Jo. Frickium de summis in Philosophia honoribus suo fratrumque nomine gratulatione prosequitur. ibid. 1745. 4. *Frick war der Privatlehrer dieser 3 Walche.*

Diss. de vinculis Apostoli Paulli ex antiquitatum profanarum monimentis illustratis. ibid. 1746. 4.

Diatribe de ortu et progressu artis criticae apud veteres Romanos. ibid. 1747.

Diatribe de arte critica veterum Romanorum. Jenae 1748. — Diatr. posterior. ibid. 1749. 4. *Diese beyden Disputationen und die vorhergehende erschienen hernach verbessert und vermehrt zusammengedruckt unter dem Titel:* De arta critica veterum Romanorum Liber. Editio secunda auctior et emendatior. ibid. 1757. 8.

Christophori Cellarii Compendium Antiquitatum Romanarum, nunc ex Manuscripto libro integro editum et adnotationibus illustratum. Halae 1748. 8. *W. that nicht allein häufige Anmerkungen hinzu, sondern auch 5 Abhandlungen:* 1. de asse Romanorum. 2. de nominibus Romanorum, ex Car. Sigonio et Onuphrio Panvinio. 3. de ritu conviviorum apud Romanos ex Justo Lipsio. 4. de nuptiis, susceptione, educatione liberorum atque adoptionibus. 5. de aedificiis ac supellectili veterum Romanorum.

Kurze Einleitung in die Geschichte der Evangelisten; zum Gebrauch seiner academischen Vorlesungen aufgesetzt. Jena 1748. 8.

Marmor Hispaniae antiquum, vexationis Christianorum Neronianae insigne documentum, illustratum et viro cel. A. F. Gorio, Basil. bapt. Praeposito et Hist. Prof. Lycaei Florent. meritissimo, consecratum. ibid. 1750. 4. *Auch in* Sebast. Donati Supplemento ad novum Thesaurum veterum inscriptionum Muratorii T. I. Nr. 6. (1765.) *Weiter ausgeführt unter dem Titel:* Persequutionis Christianorum Neronianae in Hispania ex antiquis monimentis probandae uberior explanatio, qua multa tam sacrae quam profanae antiquitatis capita explicantur atque illustrantur. ibid. 1753. 4.

Progr. Antiquitates Herculanenses litterarias percensens. ibid. eod. 4. Editio auctior, cui accessit sylloge inscriptionum, Herculanei, atque in eius confiniis, erutarum. ibid. 1751. 4. *Auch in* Symbolis litterariis (Romae 1751). Vol I. p. 99 sqq.

Christianorum sub Diocletiano in Hispania persecutio, quam ex antiquis inscriptionibus percensuit, hasque illustravit etc. Jenae 1751. 8.

Diss. de veterum Diis patriis, qua locus Actor. XXIII, 14 illustratur. ibid. eod. 4.

Progr. Christus carne necatus, spiritu ad vitam revocatus, ad 1 Petr. III, 18. ibid. eod. 4.

Panegyricus, Sereniss. Principi ac Domino, Dom. Friderico, Duoi Saxon. etc. provinciarum Gothanae et Altenburgensis haeredi Societatis Latinae nomine dictus. Jenae 1751. fol. max.

Oratio de litterarum Graecarum studio, ad consequendam Latinae linguae facultatem perutili; qua Directoris provinciam in ampliss. Societate Latina sollemni ritu suscipit. ibid. 1752. 4.

Diss. de Deo Melitensium, Actor. XXVIII, 6 commemorato. ibid. eod. 4.

— de Architriclino, ad Joann. II, 8. ibid. 1753. 4.

— epistolica de Apostolorum litteris authenticis a Tertulliano commemoratis etc. ibid. eod. 4.

Progr. Discipuli Emauntici. ibid. 1754. 4.

Diss. de Publio πρωτῳ Melitensium, ad Actor. XXVIII, 7. ibid. eod. 4.

Commentatio de Philosophis veterum eristicis. ibid. 1755. 4.

Diss. de munere apostolico κληρωτης διακονιας, ad Actor. I, 17. 25. ibid. eod. 4.

— de mysteriis philosophicis. ibid. eod. 4.

Progr. de origine symbolorum apud veteres; in Oratione anniversaria Augustanae confessionis memoriae consecrata. ibid. eod. 4.

Societatis Latinae vota vicennalia solvit, novaque dictae Societatis nomine nuncupat eius Director etc. ibid. eod. 4.

Diss. de sacris Apostolorum conventibus, ad Actor. II, 1. ibid. eod. 4.

— de natura et indole τῃ γλευκυς, ad Actor. II, 13. ibid. eod. 4.

— de claudo a Petro sanato, ad Actor. III, 1. ibid. eod. 4.

— de παῤῥησιᾳ Apostolorum idiotarum. ibid. eod. 4.

— de sepultnra Ananiae et Sapphirae, ad Actor. V, 6. 10. ibid. eod. 4.

Die bisher angeführten 6 *Diss. über die Apostelgeschichte erhielten folgenden allgemeinen Titel:* Dissertationes in Acta Apostolorum, quibus multa antiquitatis sacrae et profanae capita explicantur atque illustrantur. ibid. 1756. 4. *Die 7te Diss. ist neu, und handelt* de religiosa ἀνυποδησιᾳ ad Actor. VII, 33.

De discalceatione in sacris . . . . . .

Diss. de iure veterum Germanorum. Jenae 1756. 4.

Pro itu ac reditu optimi fratris Caroli Friderici votum solvit libens merito. Jenae 1756. 4.

Diss. Antiquitates Damascenae Actor. IX, 1—25. ibid. 1757. 4.

— de Ethnarcha Judaeorum Damascenorum Paullo insidiantium, Act. IX, 23. 24. coll. 2 Corinth. XI, 32. ibid. eod. 4.

— de Simone coriario, Actor. X, 6. ibid. eod. 4.

— de Agabo vate, Actor. XI, 28. ibid. eod. 4.

— de vinculis Petri, ex antiquitatibus illustratis, Act. XII. ibid. eod. 4.

Tertium Academiae Jenensis saeculum, a Societate Latina piis votis faustisque adclamationibus exceptum. Eas collegit, disposuit, atque edidit dictae Societatis Director. ibid. eod. 8.

Diss. de Συντροφοις veterum, Actor. XIII, 1. ibid. 1759. 4.

— de Menacheno συντροφῳ Herodis, Actor. XIII, 1. ibid. eod. 4.

— Spicilegium antiquitatum Lystrensium. ibid. eod. 4.

— de Stoicorum disputatione cum Paullo. ibid. eod. 4.

— Στρατηγοι Philippensium in Paulli et Silae caussis, Actor. XVI, 20. ibid. 1761. 4.

— I—IV de sacris veterum fatidicis, Actor. XVI, 16. ibid. eod. 4.

— Antiquitates Corinthiacae, Actor. XIII. ib. eod. 4.

Die bisher erwähnten Dispp. über die Apostelgeschichte wurden auch unter dem schon angeführten allgemeinen Titel noch in 2 Bände gesammelt, so dass die ganze Sammlung aus 3 Bänden besteht.

Diss. de potu Servatoris moribundi. Auct. et Resp. J. U. Zorn. ibid. 1762. 4.

Das Steinreich, systematisch entworfen. Mit Kupfern. Halle 1762. Neue vermehrte Ausgabe. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1764. gr. 8.

Introductio in linguam Graecam. Jenae 1762. 8. Editio secunda auctior. ibid. 1772. 8mai.

Sigillum medici ocularii Romani, nuper in agro Jenensi repertum, et observationibus illustratum. Accedunt reliqua sigilla et inscriptiones medicroum oculariorum veterum. ibid. 1764. 4. Cum figg. aen.

Diss. de philosophia Stoica Horatii. ibid. 1764. 4.

De Deo Taranucno Commentatio. ibid. 1766. 8min.

Antiquitates ſymbolicae, quibus Symboli apoſtolici hiſtoria illuſtratur. Jenae 1772. 8.

Antiquitates medicae ſelectae. ibid. eod. 8.

*Der Naturforſcher. 1—13tes Stück. Halle 1774—1779. gr. 8. *Die folgenden Stücke beſorgte J. C. D. von Schreber. — Von Walch ſtehen darin folgende Abhandlungen:* Von den Lituiten; Lithologiſche Beobachtungen; *im 1ſten St.* Von zwey ſeltenen Seeſternen; Von den concentrirten Zirkeln auf verſteinten Konchylien; Lithologiſche Beobachtungen, *im 2ten St.* Beyträge zur Naturgeſchichte der Bohrmuſcheln; Vom Urſprung des Sandes; Geſchichte der Pholaden im Steinreiche; Lithol. Beob. *im 3ten St.* Beſchreibung einiger neuentdeckten Konchylien; Abhandlung von der Reproduktion der Seeſterne; Abh. von der anomaliſch weiſſen Farbe der Vögel; Beſchreibung der weiſſen nackten Schnecke mit dem gelben Saum; Beſchreibung einer ſeltenen Phaläne; Lithol. Beob. *im 4ten St.* Abh. von den Aſtroiten, *im 5ten St.* Beyträge zur Inſektengeſchichte; Lithol. Beob. *im 6ten St.* Beyträge zur Inſektengeſch.; Beytrag zur Mineraliengeſchichte von Bayern und der Pfalz; Lithol. Beob. *im 7ten St.* Beſchreibung eines Monkos; Beſchreibung einiger neu entdeckten Konchylien; Beyträge zur Geſchichte der Saugſchwämme; Lithologiſche Beob. *im 8ten St.* Beſchr. einiger neu entdeckten Konchylien; Lithol. Beob. *im 9ten St.* Abh. von der Herkuleskeule, einer ſchaligen Wurmröhre; Beſchr. ſeltener und zum Theil neu entdeckter Konchyl. *im 10ten St.* Abhandl. von den Sternbergſchen Verſteinerungen; *im 11ten St.* Beytrag zur Zeugungsgeſchichte der Konchylien; Von einer ſeltenen Muſchel; Beyträge zur Inſektengeſch.; Beſchr. einiger ſelt. und zum Theil neu entdeckten Konchylien; Anmerkungen über eine Verſteinerung des Prof Hacquet; Lithol. Beobach. *im 13ten St.* Lithol Beob. *im 14ten St.*

Leben und Charakter des wohlſel. Kirchenraths, D. Joh. Georg Walch u. ſ. w. Jena 1777. gr. 4.

Folgende Programmen ſchrieb er im Namen des Senats der Univerſität:

Im. Jac. Alfeni, Vari leg. XXVI Digeſt. de opere libertorum. 1759. 4.

De gemma dactyliothecae Gorlaei P.I. num. 73. 1760. 4.



De Diis legiferis. 1760. 4.
De Tiberio Corremcanio, veterum iurisconſulto. 1761. 4.
Hiſtoria Aſclepiadorum veterum. eod. 4.
De hiſtoria naturali prudentiae civilis magiſtra. 1762. 4.
De origine et antiquitate vocabuli ſymbolum. 1765. 4.
De titulo et dignitate Senatoris apud veteres Graecos et Romanos. 1766. 4.
De nomine Theologi apud veteres Graecos. eod. 4.
De uſu antiquarum inſcriptionum ad interpretationem ſcripturae ſacrae novi Teſtamenti. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 4.
De nomine Baalzebub, ad Matth. X, 25. 1774. 4.
Noch mehrere dergleichen Programmen.

Gab heraus:

Acta Societatis Latinae Jenenſis. Vol. I — V. Jenae 1752 — 1756. 8. *Von ihm befinden ſich darin folgende Abhandlungen:* Comment. de antiqua ſtatua Ciceronis, Herculanei effoſſa; Vol. I. Nr. 9. — De pocillatore Phrygio; Vol II. Nr. 7. — Notae et obſervationes ad Iſidori gloſſas; Vol. III. Nr. 10. — Obſ. ad marmora Strozziana; Vol. IV. Nr. 3. — Emendationes inſcriptionum Gruteri et Reineſii. ibid. — Comm. de pugillaribus veterum; Vol. V. Nr. 9. — Comm. de pugillaribus medii aevi. ibid. Nr. 10.
De antiqua cruce ſtationali aerea inaurata Diſſ. epiſtolaris; *in* Miſcell. Lipſ. novis Vol. IX. P. I. p. 60 ſqq. — De Petro nudo commentatio, qua locus Joan. XXI, 7 illuſtratur; *ibid.* Vol. IX. P. IV. p. 551 ſqq.
Vorrede zu T. C. Hoppe'ns Geraiſchen Flora (Jena 1774. 8).
Von ſeinem Antheil an dem Knorriſchen Naturalienkabinet und Naturgeſchichte der Verſteinerungen *S. oben im 7ten Band den Artikel* Georg Wolfgang Knorr.
Recenſionen in der Jenaiſchen gelehrten Zeitung, *deren Herausgeber er mehrere Jahre lang war.*

Gab heraus:

Bernardi Oricellarii de Magiſtratibus Romanorum veterum Commentarius; ex libro manuſcripto Florentino edidit. Lipſ. 1752. 4.

Nach seinem Absterben erschienen:

Observationes in Matthaeum ex Graecis inscriptionibus. Jenae 1779. 8. *Es sind Programmen, die zum Theil vorhin erwähnt wurden, und die er selbst kurz vor seinem Tode zur neuen Ausgabe bearbeitet hatte.*

Sein Bildniss in Schwarzkunst von Haid.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 12. S. 969—986. Th. 15. S. 210—223. — *Harlesii* Vitae Philologorum nostra aetate clariss. Vol. II. p. 81—106. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte und Naturforscher B. 1. St. 2. S. 167—188. — *Schröter's* Journal fur die Liebhaber des Steinreichs B. 5. (1779.) — Lebensgeschichte des wohlsel. Hrn. Hofraths *J. E. I. Walch*, von *J. C. Hennings*. Jena 1780. gr. 8. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 83 sq.

Walch (Johann Georg),
Vater der beyden vorhergehenden und des nächst folgenden.

Nach genossenem Unterricht im väterlichen Hause und in der Stadtschule zu Meiningen, studirte er seit 1710 zu Leipzig, erwarb sich da 1713 die Magisterwürde, hielt philosophische und theologische Vorlesungen, folgte 1718 dem das Jahr vorher erhaltenen Rufe zu einer ausserordentlichen Professur der Philosophie und Alterthümer nach Jena, bestimmte sich aber für das theologische Lehramt, erhielt 1724 eine ausserordentliche Professur der Theologie, 1726 die Doktorwürde. 1728 die 3te Stelle in der theologischen Fakultät, die er 1730 mit der 2ten und 1750 mit der ersten verwechselte. Im J. 1734 hatte er den Charakter eines herzogl. Sachsen-Weimarischen Kirchenraths erhalten. Geb. zu Meiningen am 17ten Junius 1693; gest. am 13ten Januar 1775.

Diss. de fabulosa historia Semiramidis adversus Ctesiam Cnidium et Diodorum Siculum. Lips. 1713. 4.

Diatribe de vita et stylo Cornelii Taciti ad Jacobum Perizonium. ibid. 1714. 8.

— de meritis Germanorum in historiam litterariam. ib. 1715. 4.

Diss. de amoenitatibus historicis ex peregrinatione Ciceronis collectis. Lips. 1715. 4.
— de litteris humanioribus. ibid. eod. 4.
— de variis modis colendi litteras apud veteres Romanos. ibid. 1716. 4.
Historia critica Latinae linguae. ibid. eod. 8. Editio nova multis accessionibus auctior. ibid. 1729. 8.
Progr. de coniungendis philosophiae et antiquitatum litteris. Jenae 1718. 4.
Entwurf der allgemeinen Gelehrsamkeit und Klugheit zu studiren. Leipz. 1718. 8.
Diss. de praemiis veterum Sophistarum, Rhetorum et Oratorum. Jenae 1719. 4.
— de enthusiasmo veterum Sophistarum et Oratorum. ibid. 1720. 4.
— de orationibus panegyricis veterum. ibid. 1721. 4.
Parerga academica ex historiarum atque antiquitatum monumentis collecta. Lips. 1721. 8. *Theils einige der schon gedruckten Disputationen verbessert und vermehrt, theils vorher ungedruckte kleine Schriften.*
Diss. de arte aliorum animos cognoscendi. Jen. 1723. 4. Editio secunda correctior. ibid. 1733. 4.
J. F. Buddei Institutiones Theologiae dogmaticae in compendium redactae et brevioribus observationibus illustratae. ibid. 1723. 8.
Gedanken vom philosophischen Naturell. ebend. 1723. 8.
Diss. I et II de interpretatione novi foederis ex historia philosophica. ibid. eod. 4. *Hernach unter dem Titel:* Observationes in novi foederis libros, quarum prima pars ea continet loca, quae ex historia philosophica illustrantur. ibid. 1727. 8.
*Bescheidene Antwort auf Hrn. Christi. Wolf'ens Anmerkungen über das Buddeische Bedenken, dessen Philosophie betreffend, welches selbst wieder beygefüget worden. ebend. 1724. 8.
*Bescheidener Beweis, dass das Buddeische Bedenken noch fest stehe. ebend. 1725. 8.
Diss. de veritate religionis Evangelicae Pontificiorum calumniis confirmata. ibid. eod. 4.
Progr. de spiritu adoptionis. ibid. 1726. 4.
— de solida adversus Romanenses disputandi ratione. ibid. eod. 4.
Diss. inaug. (Praes. Buddeo) de rebus ab Apostolo Paullo Philippis gestis, ex Actor. XVI. ibid. eod. 4.

Diss. de emendatione Ecclesiae Romanae per novissimum Concilium Lateranense haud speranda. Lips. 1727. 4.
Primitiae sacrae Jenenses. ibid. eod. 4.
Philosophisches Lexicon, darinn die in allen Theilen der Philosophie vorkommende Materien und Kunstwörter nach alphabetischer Ordnung erkläret und aus der Historie erläutert, die Streitigkeiten der ältern und neuern Philosophen erzählt und die dahin gehörigen Schriften angeführt werden; herausgegeben u. s. w. ebend. 1726. Med. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. Med. 8. 3te verbesserte Ausg. ebend. 1740. Med. 8. — mit vielen neuen Zusätzen und Artikeln vermehret, und bis auf gegenwärtige Zeit fortgesetzt, wie auch mit einer kurzen kritischen Geschichte der Philosophie aus dem Bruckerischen grossen Werke versehen. 4te Auflage. 2 Theile. ebend. 1775. Med. 8.
Conspectus Thesauri Antiquitatum ecclesiasticarum edendi a D. Jo. Franc. Buddeo et D. Jo. Ge. Walchio. Jen. 1726. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1726. Dec. Nr. 8. *und in der* Auserles. theol. Bibl. Th. 20. Nr. 2; *wie auch in den* Monatl. Nachrichten von gel Leuten und Schriften 1727. Sept. Nr. 3.
Diss. de varia indole interpretum Scripturae sacrae. Auct. et Resp. E. F. Neubauer. ibid. 1727. 4.
— de scripturarum scrutatoribus donis gratiae destitutis. Auct. et Resp. eodem. ibid. eod. 4.
— de ieiunio quadragesimali. ibid. eod. 4.
— de Fide infantum in utero. ibid. eod. 4. *Teutsch* mit Anmerkungen und einem dreyfachen Register von A. L. Müller. ebend. 1729. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. 8.
— Vindiciae Origenis in doctrina de divinitate Christi. ibid. 1727. 4.
— de providentia piorum ex calamitatibus piorum demonstrata. ibid. eod. 4.
Progr. de divinitate Spiritus sancti doxologiis veterum Christianorum confirmata. ibid. eod. 4.
Commentatio de Concilio Lateranensi, a Benedicto XIII celebrato. Lips. 1727. 8.
Einleitung in die Philosophie, worinn alle Theile derselben nach ihrem richtigen Zusammenhange erkläret und der Ursprung nebst dem Fortgang einer jeden

Disciplin zugleich erzählet werden; sonderlich zum Gebrauch des Philosophischen Lexici herausgegeben. Leipz. 1727. 8. *Lateinisch von ihm selbst.* ebendas. 1730. 8.

Observationes in novi foederis libros, quarum Pars I ea continet loca, quae ex historia philosophica illustrantur. ibid. eod. 8.

Diss. de servo Dei iustificante, in memoriam cruciatuum Christi, ex Jes. LIII, 11. ibid. 1728. 4.

— de statu mortuorum et resurgentium. ibid. eod. 4.

— de morte et resurrectione fidelium cum Christo, ex Roman. VI. ibid. eod. 4.

— de vera Christi humana natura. ibid. eod. 4.

— de Apostolorum institutione catechetica. ibid. eod. 4.

— de usu orationis dominicae apud veteres Christianos. ibid. eod. 4.

Progr. de saeculo Spiritus sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de diversis vitae sanctioris gradibus. ibid. 1729. 4.

Progr. de divinitate Spiritus sancti ex symbolo apostolico. ibid. eod. 4.

*Der gesammten theologischen Facultät zu Jena gründliche und Protocollmäfsige Ablehnung der wider die Universität Jena und insonderheit besagte Facultät bishero ausgesprengten Verleumbdungen. ebendas. 1729. 4.

Erweckungs-Rede, welche bey dem seligen Absterben des Hrn. D. Joh. Francisci Buddei an die in Jena Studirenden, sonderlich der Gottes-Gelahrheit Beflissenen, den 30 Nov. 1729 gehalten und auf Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1729. 4. 2te Auflage. ebend. 1730. 4.

Diss. de Samosatenianis Neotericis, quorum in Augustana Confessione fit mentio. ibid. 1730. 4.

— de iure Dei aggratiandi peccatorem. ibid. eod. 4.

— de veterum symbolorum in articulo de Spiritu sancto discrepantia. ibid. eod. 4.

Historische und Theologische Einleitung in die Religions-Streitigkeiten der Evangelisch-Lutherischen Kirchen, von der Reformation an bis auf jetzige Zeiten ausgeführet, und nebst einem zweyfachen Anhange, worinnen Gehrhards Lehr-Begriff des ewigen Evangelii von der Wiederbringung aller Dinge, und die Melodischen Lehr-Sätze untersuchet werden; herausgegeben u. s. w. 2 Theile. ebend. 1730. —

3ter Theil. Jena. 1734. — 4ter und 5ter Theil, ebend. 1739. 8.

Zwey Predigten, darinnen der wahre Evangelische Lutheraner und die Freude des Evangelischen Zions am andern Evangelisch-Lutherischen Jubel-Fest der Augsburgischen Confession über besondere Texte vorgestellet und auf vieles Verlangen dem Druck überlassen worden. ebend. 1730. 4.

Diss. de paupertate Christi. ibid. 1731. 4.

Progr. de Christo sine patre et matre. ibid. 1732. 4.

Diss. de praerogativa fidelium prae Christo in operibus, ad Joh. XIV, 12. Auct. et Resp. C. T. Struvio. ibid. eod 4.

— de voce εὐδοκία omni prorsus absoluti decreti suspicione liberando. ibid. eod. 4.

— Recentiores Pnevmatomachi. ibid. eod. 4.

Introductio historica et theologica in libros symbolicos Ecclesiae Lutheranae, variis observationibus illustrata et edita. ibid. eod. 4.

Erweckungs-Rede, welche an die in Jena angekommene Salzburgische Emigranten auf Verordnung einer hochlöblichen Academie in der Collegen-Kirche den 3 Julii 1732 gehalten und auf vieles Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1732. 4.

Diss. de Lollardis saeculi XIV testibus veritatis. ibid. eod. 4.

— de origine et progressu Tritheismi. ibid. eod. 4.

Progr. de Haeretico orthodoxo. ibid. 1733. 4.

— de ἐλέγχῳ Spiritus Sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de Episcopo unius uxoris viro, ad 1 Timoth. III, 2. ibid. 1734. 4.

— de hypocrisi haereticorum maxime vetustiorum. ibid. eod. 4.

— de Hymenaeo et Philetho, ad Timoth. II, 17. 18. ibid. eod. 4.

— sistens vindicias promissionum de Messia Abrahamo factorum fideique eius et iustitiae, potissimum ab iniuria per interpretem Pentateuchi Wertheimensis illata. ibid. 1736. 4.

— de Christo, Deo magno, vero et benedicto; ad Tit. II, 13. 1 Joh. V, 26 Roman. IX, 5. ibid. eod. 4.

Progr. de spiritu Christi. ibid. eod. 4.

esu Unterricht auf die Frage: Was muss ich thun,

dafs ich feelig werde? in einer Predigt ausgeführet, Jena 1736. 8. 2te Auflage. ebend. 1750. 8.
Diff. de epifcopo patre fpirituali. ibid. 1737. 4.
— de antifcripturariis, praefertim Wertheimenfi. ibid. eod. 4.
— de hymnis Ecclefiae Apoftolicae. ibid. eod. 4.
— de Clemente Alexandrino eiusque erroribus. ibid. eod. 4.
— de variis theologiam tradendi modis. ibid. eod. 4.
Einleitung in die theologifchen Wiffenfchaften, infonderheit in die dogmatifche, polemifche und Moraltheologie, wie auch in die Kirchenhiftorie des neuen Teftaments; zum Gebrauche feiner Collegien aufgefetzet und herausgegeben. ebend. 1737. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1753. 8.
Diff. de Chrifti in urbem Hierofolymitanam introitu. ibid. 1738. 4.
— hiftoria doctrinae de peccato originis. ibid. eod. 4.
— de Pelagianismo ante Pelagium. ibid. eod. 4.
— de hiftoria transfubftantiationis pontificiae. ibid. eod. 4.
— de confilio Dei fuper hominum beatitudine, ad Joh. III, 16. ibid. eod. 4.
— exhibens Cypriani et Firmiliani Epiftolarum adverfus Stephani I, Papae, decretum de haereticorum baptismo vindicias, oppofitas Raymundo Miffo-rio. Auct. et Refp. G. G. Preu. ibid. eod. 4.
Progr. de tempore idoneo adventus Meffiae. ib. eod. 4.
Diff. exhibens hiftoriam paedobaptismi quatuor priorum faeculorum. ibid. 1739. 4.
— de formulis falutandi Apoftolicis. ibid. eod. 4.
— de variis Waldenfium veritatis teftium nominibus et fectis. ibid. eod. 4.
Progr. Jefus Mariae primogenitus. ibid. eod. 4.
— de orthodoxia cathedraria. ibid. 1740. 4.
Harmonifche Erklärung der vier Evangeliften; oder Betrachtungen über das Leben Jefu Chrifti, mit Anmerkungen verfehen und herausgegeben u. f. w. ebend. 1740. 4.
Diff. de Tito, viro Apoftolico. ibid. 1741. 4.
Miscellanea facra, five commentationum ad hiftoriam ecclefiafticam fanctioresque difciplinas pertinentium collectio. Amftelod. 1741. *Eine Sammlung mehrerer*

vorhergehenden Diss. und Progr. aber verbessert und vermehrt.

Historia ecclesiastica Novi Testamenti, variis observationibus illustrata. Jenae 1744. 4.

Diss. de translationibus ministrorum in veteri Ecclesia. ibid. 1745. 4.

— de bestiariis inter antiquiores Christianos. ibid. 1746. 4.

— de sacra coena a Laicis administranda. ibid. eod. 4.

Theologisches Bedenken von der Beschaffenheit der Herrnhutischen Secte, und wie sich ein Landesherr in Ansehung derselbigen zu verhalten; auf Hochfürstl. Befehl aufgesetzt, und nebst einem Anhang, worinn unter andern ein merkwürdiger Brief des Hrn. Grafen v. Zinzendorf an den Papst enthalten; herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Joh. Phil. Fresenius. Frankf. am M. 1747. 8. Vergl. oben B. 3. S. 485.

Diss. de miraculis typicis Servatoris nostri. Auct. et Resp. Henr. Nazzius. Jenae 1748. 4.

Einleitung in die Christliche Moral. ebend. 1748. 8.

Diss. de ritibus baptismalibus saeculi secundi. ibid. 1749. 4.

Einleitung in die dogmatische Gottesgelahrheit. ebend. 1749. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1757. 8.

Progr. Controversiae de processione Spiritus sancti instituta narratio duodecima eaque ultima. ibid. 1750. 4.

Christliches Concordienbuch, worinnen sämmtliche gewöhnlichste symbolische Schriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche Teutsch und Lateinisch enthalten sind; mit historischen Einleitungen herausgegeben. ebend. 1750. gr. 8.

Progr. I—X de peccato in Spiritum sanctum. ibid. 1751—1760. 4.

Historia controversiae Graecorum Latinorumque de processione Spiritus sancti. ibid. eod. 8.

Einleitung in die polemische Gottesgelahrheit. ebend. 1752. 8.

Diss. de Ecclesiis domesticis Christianorum apostolicorum. ibid. eod. 4.

— de gradibus fidei. ibid. 1753. 4.

— de temperamento Christi hominis. ibid. eod. 4.

Progr. de Maria virgine non moniali. ibid. eod. 4.

Diss. de vaticiniis Christi Prophetae. Jenae 1754. 4.
— de Apostolorum peccatis actualibus. ibid. eod. 4.
— de tristitia poenitentium divina 2 Corinth. VII, 9. 10. ibid. 1755. 4.
Bibliotheca theologica selecta litterariis adnotationibus. Tomus I. ibid. 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1762. — Tomus IV isque ultimus. ibid. 1765. 8mai.
Diss. de cura ecclesiastica Presbyteris Ephesinis a Paullo commendata, Actor. XX, 28. 29. 30. ibid. 1757. 4.
— de poenis Christi infernalibus. Auct. et Resp. J. G. Neubert. ibid. 1758. 4.
— de Imperatorum ante Constantinum Magnum erga Christianos favore. ibid. eod. 4.
Progr. Theologus Homo Dei. ibid. 1759. 4.
Bibliotheca patristica litterariis adnotationibus instructa. ibid 1770. 8mai. *Kann auch als Anhang zur* Bibliotheca theologica *betrachtet werden.*
Epistola de Ciceronis operibus omnibus emendandis et illustrandis; *in der* 19ten Oeffnung des Büchersaals (1712); *an dem er auch ausserdem Antheil hatte.*
De nugis bellis Grammaticorum; *in* Miscell. Lips. T. I. p. 42—54 (1716). — Vindiciae rariarum emendationum et interpretationum Lactantii, quibus praefmissus est sermo de Scepticismo critico; *ibid.* T. III. p. 334—367.
De Luthero Jenensi; *in* Novis Miscell. Lips. T. IV. P. II.
Einleitung in die catechetische Historie; in der von Joh. Fried. Frisch herausgegebenen catechetischen Theologie des D. Joh. Franc. Buddei (Jena 1752. 4).
Von der Epitome und den Tabellen seiner Theologiae dogmaticae, polemicae et moralis, *die sein Sohn C. W. F. Walch verfertigte,* s. dessen Artikel.
Vorrede zu der Teutschen Uebersetzung von Lamy's Redekunst. Jena 1723. 8.
— *zu dem von* Adam Lebrecht Müller *herausgegebenen* Entdeckten Lutherthum vor Luthero u. s. w. ebend. 1728. 8.
— *zu* Joh. Peter Siegm. Winckler's Apocalyptischen frölichen Bothschaft von den Seligkeiten der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. (ebend. 1731. 8.)

von der Schönheit der Schrift, insonderheit der Offenbarung.

Vorrede zu Joh. Heinr. Zopf's Logica enucleata oder erleichterten Vernunftlehre. Halle 1731. 8.

— *zu* A. L. Müller's Theologia Petri antipontificia, oder des heil. Apostels Petri Grundsätzen göttlicher Lehren wider die ungegründeten menschl. Lehren der Röm. Kirche u. s. w. ebend. 1732. 8.

— *zu* Joh. Basil. Ruckdeschel's Anfangsgründen der dogmatischen und polemischen Theologie ....

— *zu* desselben Anfangsgründen der moralischen Theologie. ebend. 1733. 8.

— *zu* Christi. Stock's Homiletischen Real-Lexicon (ebend. 1734 und 1741. Med. 4.) von der Gottgefälligen Vorbereitung auf eine Predigt.

— *zu dem* Jenaischen Gesangbuch (1737) vom erbaulichen Gebrauche der Lieder.

— *zu dem von* Joh. Paul Friedel *herausgegebenen* weisen Sprüchen Jesus Sirachs u. s. w. ebend. 1737. 8.

— *zu* Joh. Just Böhm's Commentatio de intercessione Jesu Christi sacerdotali. ibid. 1740. 8.

— *zu den von* Joh. Fried. Holzapfel *herausgegebenen* kurzgefassten theologischen Lehrsätzen u. s. w. Bückeburg 1742. 8.

— *zu der Teutschen Uebersetzung von* Karl Bertheau's heiligen Kanzelreden. 2 Theile. (Leipz. u. Königsberg 1745. 8.) von dem verderbten und gesunden Geschmack in Ansehung der Predigten.

— *zu* Karl Heinr. Trommler's Abbildung der Jacobitischen oder Coptischen Kirche. Jena 1749. 8.

— *zu* Joh. Franc. Buddei Grundsätzen der polemischen Theologie, aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. ebend. 1750. 8.

— *zu* (eines Frauenzimmers) suchenden und findenden Gnade in Christo Jesu, unserm einzigen Erlöser (ebend. 1753. 8), von den ascetischen Schriften der Evang. Luther. Kirche, als einer grossen Wohlthat Gottes und eines Denkmahls einer solchen göttlichen Vorsehung, aus welcher Güte und Weisheit hervorleuchten.

— *zu* A. L. Müller's sechsfachen Dispositionen und Nutzanwendungen über alle Sonn- und Festtags-Evangelien u. s. w. (ebend. 1754. 8), von der Gleichförmig-

förmigkeit eines geistlichen Vortrags mit dem göttlichen Wort.

Vorrede zu Joh. Adam Tritschler's theolog. histor. Abhandlung von der Entheiligung des Tages des Herrn und anderer Tage (Langensalza 1755. 8.), von dem Sabbath, als einer anerkannten Wohlthat Gottes.

— *zu* Georg Peter Zenkel's ausführl. exeget. homiletischen Zergliederung und Real-Erklärung der Sonn- und Festtags-Evangelien (Jena 1756. 4.) über die Frage: Was von den evangelischen und epistolischen Texten zu halten?

Gab heraus:

Christophori Cellarii Dissertationes academicae varii argumenti, in summam redactae cura et studio J. G. Walchii, qui et Dissertationem de auctoris vita et scriptis, item indices copiosiores adiecit. Lips. 1712. 8.

Velleii Paterculi quae supersunt recensuit, commentariis atque indice illustravit. Praemissi Henrici Dodwelli Annales Velleiani. ibid. eod. 12.

Phaedri Fabulae cum notis. ibid. 1713. 12.

C. Cellarii Orationes academicae; cum Praefatione de fatis artis oratoriae inter veteres Graecos, Romanos Germanosque. ibid. 1714. 8.

Ovidii Libri metamorphoseon, cum notis. ibid. eod. 12.

Lactantii Opera cum notis variorum; cum Diatribe de vita et stylo Lactantii. ibid. eod. 8.

Barthol. Beverini Syntagma de ponderibus et mensuris; cum eiusdem commentatione de Romanorum comitiis. ibid. eod. 8.

Jo. Facciolati Orationes de scriptis Grammaticorum et ad Rhetoricam. ibid. 1714. 1716. 8.

C. Cellarii Epistolae selectiores et praefationes, cum Dissertatione de dedicationibus librorum veterum. ibid. 1715. 8.

Claudiani Opera, cum notis. ibid. eod. 8.

Ovidii Opera omnia, ad Nic. Heinsii et Petri Burmanni exemplar castigata. ibid. eod. 12.

Jo. Andreae Bosii Introductio in notitiam scriptorum ecclesiasticorum, Jo. Francisci Buddei, Jo. Gerh. Meuschenii et Thomae Crenii observationibus aucta atqua illustrata, eiusque Opuscula

historiae et antiquitatum sacrarum, collecta et edita etc. Jenae 1723. 8.

Historische und theologische Einleitung in die vornehmsten Religions-Streitigkeiten, aus Hrn. J. Fr. Buddei Collegio herausgegeben, auch mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1724. 8. 2te Auflage. ebend. .... 3te Auflage. ebend. 1733. 8.

J. F. Buddei Anleitung zur wahren Weisheit; auf hochfürstl. gnädigsten Befehl (des Herzogs von Weimar) zum Druck befördert. ebend. 1731. 8.

Eiusdem Compendium historiae philosophicae, observationibus illustratum; cum praefatione J. G. Walchii. Halae 1731. 8.

Eiusdem Observationes in Elementa Philosophiae instrumentalis; editae cura et studio etc. ibid. 1732. 8.

Compendium antiquitatum ecclesiasticarum ex scriptoribus apologeticis eorumque commentatoribus concinnatum. Accedunt Conradi Samuelis Schurtzfleischii controversiae et quaestiones insigniores antiquitatum ecclesiasticarum ex libro eius manuscripto. Nunc primum editae cura et studio J. G. Walchii. Lips. 1733. 8.

D. Martin Luther's sämmtliche Schriften, welche er sowohl in Teutscher als Lateinischer Sprache verfertiget, vollständiger und in bequemerer Ordnung, auch mit historischen Vorreden und Einleitungen in 24 Theilen herausgegeben. Halle 1740 — 1752. 4.

Recensionen in den Lateinischen und Teutschen Actis Eruditorum.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid* in *Brucker's* Bildersaal 4tes Zehend.

Vergl. *Götten's* jetztleb. gelehrtes Europa Th. 2. S. 665—682. Th. 3. S. 835 u. f. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 727—739. — *Brucker's* Bildersaal a. a. O. — Jubelgedächtniss wegen des von ihm auf der Universität zu Jena 50 Jahre geführten Lehramtes. Jena 1768. 4. — Sein Leben und Charakter von seinem Sohne *J. E. I. Walch*. ebend. 1777. gr. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 208—210. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 379—381.

Google

Walch (Karl Friedrich), Sohn des vorhergehenden und Bruder von Chr. Wilh. Franz und Joh. Ernst Imman.

Durch Hauslehrer vorbereitet begann er 1748 die Universitätsstudien zu Jena, wurde 1753 Doktor beyder Rechte, fieng hierauf an, in den dortigen Gerichten zu prakticiren und juristische Vorlesungen zu halten, wurde 1754 Vorsteher der Lateinischen Gesellschaft, erhielt um Ostern 1755 das Patent als ausserordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Göttingen, begab sich unter diesem Charakter auf Reisen durch Teutschland, Holland, Frankreich und die Schweitz, kam im Junius 1756 nach Jena zurück, und machte bald darauf Anstalten, seine Professur in Göttingen anzutreten, als die Erhalter der Universität zu Jena ihm die 5te Assessorstelle im fürstl. Schöppenstuhl daselbst, nebst einer ausserordentlichen Professur der Rechte, übertrugen. Im Jahr 1759 ward er ordentlicher Professor der Rechte und Assessor des gemeinschaftlichen Hofgerichts, 1764 ordentlicher Professor der Institutionen und Beysitzer der Juristenfakultät, 1766 Professor der Pandekten, 1770 herzoglich Sachsen-Gotha- und Altenburgischer Hofrath, 1774 Senior des Schöppenstuhls, 1778 auch der Juristenfakultät, und 1783 Sachsen-Gothaischer geheimer Justitzrath. Geb. zu Jena am 22sten September 1734; gest. am 20sten Julius 1799.

Commentatio de scholis publicis veterum Romanorum. Jenae 1748. 4.
— de scholis privatis veterum Romanorum. ibid. eod. 4.
— de numis capricorno signatis Romanorum. ibid. 1750. 4.
— de fortuna reduce. ibid. 1751. 4.
Jurisconsultus antecessor ex variis iuris civilis veterumque auctorum locis descriptus. ibid. 1752. 8.

Diss. de tutela extraneorum legitima. Jenae 1753. 4.
Commentatio de philosophia Florentini ICti. ibid. 1754. 4.
Diss. de aquae hauriendae servitute. ibid. eod. 4.
Progr. de testamento prodigi iure Germanico invalido. ibid. eod. 4.
— de formula Romanorum, qua nuncupabant vota et pro aeternitate Imperii et pro salute principum. ibid. eod. fol.
Diss. de iurantis legitima aetate. ibid. 1755. 4.
De testis reo paris praestantia in iure Germanico, liber singularis. ibid. 1756. 8.
Vorbereitungsgründe zur Teutschen bürgerlichen Rechtsgelahrtheit. ebend. 1757. 4.
Commentatio iuris Germanici, de homine proprio civitatis experte. ibid. 1758. 4.
Progr. in quo controversia usufructu nominis inter veteres iuris consultos agitata exponitur. ibid. eod. 4.
Diss de instrumentorum post iuratam eorum diffessionem fide. ibid. 1759. 4.
Progr. de nobilium testamento iniurato. ibid. eod 4.
Libellus singularis de conditione iurisiurandi ultimis voluntatibus adiecta. ibid. eod. 4.
Diss. de renunciatione portionis statutariae tacita. ibid. 1760. 4.
Selectiorum iuris controversiarum Sylloge, in Collegii disputatorii usum conscripta. ibid. 1761. — Syll. II. ibid. 1766. 8.
Diss. de legato heredis in arbitrium collato. ib. 1761. 4.
— de revenditione a laudemii onere libera. ib. eod. 4.
— de actu minus pleno. ibid. 1762. 4.
— de iure liberorum bona a parentibus adquisita retrahendi. ibid. 1763. 4.
— de bonis liberorum Lindaviensium profectitiis. ibid. 1764. 4.
Cura sexus illustrium ex legibus chartisque publicis eruta. ibid. eod. 4.
Diss. de nobilibus iure civitatis donatis. ibid. eod. 4.
— de transactionibus propter timorem litis interpositis. ibid. 1766. 4.
— de donatione capite damnati. ibid. eod. 4.
— de usufructu nominum maritali. ibid. 1767. 4.
— Principia iuris Germ. in successione adscendentium feudali. ibid. eod. 4.

Progr. Hiſtoria iuris civilis de vindicta privata. Jenae 1768. 4.

Diſſ. de infante herede. ibid. eod. 4.

— de querelae inofficioſae donationis praeſcriptione, ibid. eod. 4.

— de contractu pignoratitio Hamburgenſi. ibid. 1769. 4.

Das Näherrecht ſyſtematiſch entworfen. Jena 1766. 4. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1775. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1795. 8.

Introductio in controverſias iuris recentiores inter iureconſultos agitatas. ibid. 1771. 8. ibid. 1776. 8. Editio tertia prioribus longe auctior atque emendatior. ibid. 1791. 8.

Vermiſchte Beyträge zu dem Teutſchen Recht. ebend. 1771. — 2r Th. 1772. — 3r Th. 1773. — 4r Th. 1774. — 5r Th. 1775. — 6r Th. 1777. — 7r Th. 1781. — 8ter und letzter Theil; nebſt einem Gloſſario über ſämmtliche in dieſen Beytragen enthaltene ältere Rechte. 1793. 8.

Einleitung in die Wiſſenſchaft, aus Akten einen Vortrag zu thun und darüber zu erkennen. ebend. 1773. 8.

Diſſ. de condominio ſucceſſionis fundamento in Germania. ibid. eod. 4.

— de hypotheca pupillorum ac minorum feudali Saxonica tacita. ibid. 1769. 4.

— de iure creditoris mutata re oppignorata. ibid. eod. 4.

Progr. IV de genuino fonte diſtinctionis inter foetum animatum et non animatum. ibid. 1768. 1775. 1781. 1783. 4.

Diſſ. de privilegio pecuniae in refectionem aedium creditae. ibid. 1771. 4.

— de poſſeſſore legum ex ſententia non poſſidente. ib. eod. 4.

— de tranſitu querelae inofficioſi teſtamenti ad heredes. ibid. 1772. 4.

— de reliquiis communionis bonorum inter coniuges Brunſvicenſes. ibid. eod. 4.

— de diſcrimine bonorum uxoriorum iure Roſtochienſi ſublato. ibid. 1773. 4.

— de uſuraria pravitate ſub palliata transactione. ibid. eod. 4.

Diss. de inventarii hereditatis forma statutis in Hamburgensibus praescripta. Jenae 1774. 4.
Progr. de laicis iudiciorum veterum Germaniae ecclesiasticorum scabinis. ibid. 1771. 4.
Progr. III Singularia Germanorum instituta de pace domestica. ibid. 1772. 1776. 1778. 4.
Diss. de portione statutaria in legitimam computanda. ibid. 1776. 4.
— de privilegio pecuniae hereditariae creditorum in concursu. ibid. eod. 4.
— de privilegio Medicorum creditorum in concursu. ibid. 1774. 4.
— de communione bonorum inter coniuges Mulhusanos. ibid. 1775. 4.
— de testamento Principi oblato. ibid. 1777. 4.
— de tutore pupilli sui ante susceptam tutelam debitore. ibid. eod. 4.
— de laudemio a liberis parentibus suis successuris solvendo. ibid. eod. 4.
— de flumina mutuum contrahente beneficiorum muliebrium experte. ibid. 1778. 4.
Grundriss der Geschichte der in Teutschland geltenden Rechte. ebend. 1780. 8.
* Vollständige Ausführung des den Herren Gebrüderen von Hahn in das Schloss und Amt Seeburg zustehenden Erbfolgerechts. Frankf. u. Leipz. 1781. fol.
Diss. de pecunia in solutionem tributorum credita. Jenae 1781. 4.
— de successione collateralium tertii gradus, ex iure Romano et Saxonico. ibid. 1783. 4.
— de revocatione confessionis capite damnati in die eius supplicio destinato. ibid. eod. 4.
Progr. de ritibus iudiciorum criminalium in constitut. Carolina art. 100 abrogatis. ibid. 1784. 4.
Opuscula, quibus plura iuris Romani ac Germanici capita explicantur. T. I. Halae 1785. — T. II. ibid. 1787. — T. III. ibid. 1793. 4mai.
Progr. de constitutionis criminalis Carolinae editione authentica. Jenae 1785. 4.
— de privilegio dotis Judaeae. ibid. eod. 4.
— Reliquiae controversiae inter Bulgarum de Bulgaris et Martinum Gosiam de praelatione dotis. ibid. eod. 4.

Glossarium Germanicum interpretationi Constitutionis Criminalis Carolinae inserviens. Praemissa est in eiusdem legis lectionem introductio. Jenae 1790. 8mai.

Progr. II de usu et praestantis Reformationis Francofordiensis in iure Germanico. ibid. eod. 4.

— Emblema Triboniani in L. ult. l. de usur. et fruct. leg. seu fideic. ibid. eod. 4.

Diss. de jurata specificatione, loco inventarii exhibita. ibid. eod. 4.

Progr. de juribus creditorum inscriptorum Megapolitanis. Part. I. ibid. 1791. 4.

— de iuribus creditorum inscriptorum Megapolitanis. ibid. 1795. 4.

Commentatio de pietate M. Aurelii Antonini Imperatoris numis celebrata; *in* Actis Societatis Latin. Jenensis T. I. — Comment. de Jove Sereno; *ibid.* T. II. — Elogium Joh. Gottl. Heineccii, ICti; *ibid.* — Comment. de ara Augusti Lugdunensi; *ibid.* T. IV.

Vorrede von dem wahren Ursprunge der mit der statutarischen Portion einer Wittwe an manchen Orten verbundenen Einwerfung ihres Eingebrachten; *vor* H. E. G. Schwabe'ns Erbfolge zwischen Mann u. Frau. Jena 1782. 8.

* *Er hat auch das 77ste bis 80ste Stück der* allerneuesten Nachrichten von jurist. Büchern *verfertiget. Bey einigen der angeführten Disputationen war er nur Präses.*

Praefatio, de usu artis criticae in decidendis juris controversiis; *zu der neuen von* J. E. B. Emminghaus *besorgten Ausgabe von* S. de Coccejii Jus civile controversum. Lips. 1791. 4.

Gab heraus:

Leop. Andr. Guadagni ICti Pisani, de Florentino codice omnium, quae exstant, pandectarum exemplorum parente disquisitio; denuo edidit, variasque observationes subiecit. Jenae 1755. 8.

Joach. Hoppii Commentatio succincta ad Institutiones Justinianeas, recensuit, notas adiecit et cum introductione in lectionem Institutionum indiceque locupletissimo denuo edidit. Vol. I et II. Francof. ad Moen. 1772. 4.

Christ. Henr. Eckhardi Hermenevtica juris, recensuit, perpetuisque notis illustravit. Lipf. 1779. 8mai.

Vergl. *Engavii* Progr. de cura abfentium. Jenae 1753. 4. — *Weidlich's* Nachrichten von den jetzlebenden Rechtsgel. Th. 6. S. 326—345. — *Dessen* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 428—434. Th. 4. S. 239 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 111 sq.

Walcker (Adam Franz).

Praemonstratenser, Rektor des Kollegiums vom heil. Norbert zu Prag. Geboren zu Egenburg in Niederöstreich 1709; gestorben am 2ten (nach andern am 13ten) Januar 1771.

Reflexio theologica contra spem vanam Hebraicae gentis circa venturum Messiam. Pragae 1745. 8.

Reflexio theol. contra erronea haereticorum dogmata circa Messiam sive Christum verum Deum et hominem quaestiones resolvens. ibid. 1746. 8. — Continuatio. ibid. 1748. 8.

— — errores praecipuos circa Deum in essentia unum enervans. ibid. 1750. 8.

— — simplicitatem et visibilitatem Dei, contra erronea haereticorum dogmata vindicans. ibid. 1752. 8.

— — Deum in personis trinum vindicans. ibid. 1754. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 238.

Walde (Johann Christian).

Pastor primarius zu Jauer in Schlesien und königl. Preussischer Inspektor der Kirchen und Schulen im Jauer-Löwenberg- und Bunzlauischen Kreise. Geb. zu Buttstädt in Thüringen am 13ten Junius . . . .; gest. am 6ten Februar 1777.

Entwurf aller Sonn- und Feyertagspredigten des Kirchenjahrs 1769. . . . 8.

Verschiedene Gelegenheitsschriften.

Walde (Michael Johann).

Wurde von ſeinen Eltern nach Krumau in Böhmen auf das Gymnaſium geſchickt, bezog 1741 *die Univerſität zu Prag, reiſete, der Kriegsunruhen wegen, nach Olmütz und widmete ſich daſelbſt den philoſophiſchen und theologiſchen Wiſſenſchaften. Nach geſchloſſenem Frieden kam er nach Prag zurück und beſchloſs daſelbſt ſein theol. Studium. Im Jahr* 1748 *begab er ſich wieder ins Vaterland, und war eine kurze Zeit lang Hauslehrer, bis er in der Wendiſchen Kirche zu Bautzen als Feſttagsprediger und Kaplan angeſtellt wurde. Im J.* 1761 *wurde er Pfarrer zu Radibor in der Oberlauſitz, und* 1775 *Kanonikus zu Bautzen, wo er dann als Feſttagsprediger in der Domkirche predigte, ſo wie er* 1777 *Scholaſtikus und Sonntagsprediger und endlich* 1778 *Domſänger wurde. Geb. zu Tſcharnitz in der Oberlauſitz am* 21*ſten September* 1721; *geſt. am* 14*ten Oktober* 1794.

Ein Wendiſches Gebetbuch für die Gemeine zu Radibor. Budiſſin 1770. 8.

Ein neues katholiſches Gebetbuch. Wendiſch. ebend. 1785. 8.

Ein ſehr vermehrtes und verbeſſertes katholiſches Geſangbuch. Wendiſch. ebend. 1787. 8.

Handſchriftlich hinterlieſs er, unter andern, eine Wendiſche Sprachlehre.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 458.

Waldin (Johann Gottlieb).

Studirte zu Gera und Jena, wurde da 1755 *Magiſter der Philoſophie und Privatdocent,* 1758 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät,* 1765 *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie,* 1766 *ordentlicher Profeſſor der Mathematik auf der Univerſität zu Marburg, wie auch* ſeit 1785 *Profeſſor der Phyſik. Geboren zu Gera am* 28*ſten Oktober* 1728; *geſtorben am* 13*ten Julius* 1795.

Antwort auf die zwey Schriften, welche kürzlich gegen die von C. F. Polz — gehaltene Disputation zum Vorschein gekommen. Jena 1752. 8.
Oratio de Marci Tullii Ciceronis philosophia Platonica. ibid. 1753. 4.
Diss. cosmolog. complectens contingentiam huius universi a priori et a posteriori tam directe quam indirecte demonstratam. ibid. 1755. 4.
— de eo, quod dicitur indifferens. ibid. eod. 4.
— de similitudine triangulorum proportionata. ibid. 1756. 4.
— de visitatione Dei in tertiam et quartam et exercitio benignitatis eius in millesimas generationes, Exod. XX et Deuter. V, 9. 10. ibid. eod. 4.
— de stimulis et instinctibus naturae animalium. ibid. eod. 4.
— de legibus positivis divinis universalibus. ib. 1757. 4.
— de philosophia morali, eius principio et partibus. ibid. 1758. 4.
Introductio in Viri S. R. atque celeberrimi J. P. Reuschii Systema logicum; cum consensu et adprobatione ipsius in gratiam auditorum methodo tabularum conscripta. ibid. eod. 8.
Diss. de invisibilitate Dei ex lumine rationis et revelationis demonstrata. ibid. . . . . 4.
— sistens delineationem systematicam iuris naturalis absoluti cogentis. ibid. 1760. 4.
— de natura iuramenti eiusque moralitate generatim spectata. ibid. 1761. 4.
Introductio in — Reuschii, systema metaphysicum, in qua et theologici Scholasticorum termini praecipui, qui in Compendio theol. posit. Baieriano deprehenduntur, explicantur etc. ibid. 1762. 8.
Die Möglichkeit der Auferstehung des Leibes, aus Gründen der Vernunft bewiesen. Altenburg 1764. 8.
Diss. mathem. de lege vires mensurandi Cartesiana et Leibnitiana. Jen. 1764. 4.
— iuris publici universalis de habitu piae fundationis ad civitatem. Marb. 1766. 8.
Novum logicae systema methodo Euclidea, in usum auditorum compositum. Jen. 1766. 8.
Diss. iur. gent. univ. I. de primis legationis principiis. Marb. 1767. — II. de inviolabilitate legati admissi et non admissi. ibid. eod. — III. de iusto legati

arresto. ibid. eod. 4. *Mit Veränderungen und Zusätzen entstand hieraus der Traktat:*

Jus legationis universale, occasione arresti, legato Comiti de Wartensleben Cassellis dati; una cum applicatione ad hoc factum eiusque iustitiae demonstratione. Marburg. 1771. 4.

Progr. de notione et fine fabularum. ibid. 1768. 4.

— de caussis, cur radii solares superficiem telluris magis calefaciant tempore aestatis quam hiemis. ibid. 1768. 4.

Diss. mor. de amore erga inimicos. ibid. eod. 4.

— phys. mathem. de spatio vacuo in hoc universo. ib. eod. 4.

Theses philosophicae. ibid. eod. 4. *Desgleichen noch mehrere.*

Progr. novo Prorectori dictum. ibid. 1772. fol.

Beobachtung eines ausserordentlichen Regenbogens. Rothenburg an der Fulda 1777. 8.

Die Frankenberger Versteinerungen, nebst ihrem Ursprunge. Mit 2 Kupferplatten. Marb. 1778. 4.

Diss. I et II: Theses de idea historiae naturalis. ibid. eod. 4.

Erste Gründe der allgemeinen und besondern Vernunftlehre. ebend. 1782. 8.

Progr. de distinctione iustitiae distributivae et communicatirae, quae a nonnullis ut proportio geometrica ab arithmetica distinguitur. ibid. 1783.

— de calculo, qui quantitatem mixturae, quam Archimedes detexit in corona Hieronis, ostendit. ibid. 1784 4.

— de formatione et expansione glaciei. ibid. eod. 4.

Die Grundsätze der natürlichen Theologie, bewiesen, und aus dem Weltgebäude erläutert, nebst ihren neuesten und wichtigsten Streitigkeiten. eb. 1786. 8.

Untersuchung der Weltreihen und des darauf gegründeten Beweises von der Existenz Gottes. eb. 1786. 8.

Gedanken über den Einfluss der Mathematik und Physik in die Aufklärung des gelehrten Standes. ebend. 1789. 8.

Das Hessische Mineralienkabinet bey der fürstl. Universität Marburg beschrieben und mit physischen Zusätzen erweitert. 1stes Stück. ebend. 1791. 8.

Antwort auf Baldinger's arithmetische Anfrage; *in* Baldinger's medic. phys. Journal B. 9. St. 6. S. 14.

Nach seinem Absterben erschien:

Beschreibung der ältesten Veränderungen des Erdkörpers, wie auch der Entstehung der Steinkohlen und des Basalts durch Vulkane. Leipz. 1796. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 168 sq. — M. C. *Curtii* Memoria *J. C. Waldini*. Marb. 1795. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 415—423.

von Waldinutzi (Georg Joseph). S. Kögl von Waldinuzi.

von Waldkirch (Johann Rudolph).

Studirte zu Basel, erwarb sich dort 1695 die Magisterwürde, 1704 die juristische Licentiatenwürde, gieng alsdann mit jungen Edelleuten auf Reisen, ward hernach 1711 Doktor der Rechte, 1718 Professor derselben an dem Lyceum zu Bern, und 1722 Professor der Institutionen und des Staatsrechts auf der Universität zu Basel. Geb. daselbst 1678; gest. am 10ten Junius 1757.

Diss. inaug. de foenore nautico. Basil. 1704. 4.
Gerechte Folterbank, oder Anweisung für Richter und Examinatoren in peinlichen Fällen. Bern 1710. 8. 2te mit Anmerkungen versehene Ausgabe. Basel 1773. 8.
Annotata in Pufendorfium de officio hominis et civis. ibid. 1711. 4.
Diss. Manipulus positionum iuris. ibid. 1714. 4.
Compendium historiae a mundo condito. ad a. 1714 ibid. eod. 8.
Gründliche Einleitung zu der Eydgenossischen Bunds- und Staatshistorie; aus den bewährtesten Autoribus, MSS. und Archiven zusammengetragen. 2 Theile. Basel 1721. 8. 2te verbesserte Ausgabe. eb. 1757. 8.

Walker (Adam Franz). S. Walcker.

Wallmann (Johann Andreas).

Bürgermeister, wie auch Inspektor des fürstlichen Gymnasiums und der Nikolaikirche zu Quedlinburg: geb. daselbst 1716; gest. 1789.

Abhandlung von den schätzbaren Alterthümern der hohen Stiftskirche zu Quedlinburg, die mit Anekdoten, besonders der kaiserl. Ottonischen Familie erläutert worden. Nebst der Geschichte eines bey Quedlinburg ausgegrabenen Einhorns. Quedlinburg 1776. 8.
Beytrag zur Aufklärung der Geschichte des Reichsstifts Quedlinburg. 5 Stücke. ebend. 1782. 8.

Walpurger (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zerbst und von 1710 bis 1721 zu Wittenberg, und wurde dazwischen (1715) Magister. Er besuchte auch kurze Zeit die Universitäten zu Leipzig und Halle, und wurde zu Dresden Hofmeister dreyer junger Edelleute von Ponickau. Im J. 1723 ward er Prediger zu Markersbach, Pirnaischer Diöces, 1729 zu Reichenberg, Dresdnischer Diöces, und 1735 Pastor und Inspektor zu Waldheim. Geb. zu Eilenburg am 17ten Oktober 1690; gest. 1765.

Schediasma de Theophilo Antiocheno, boni Pastoris typo. Chemnitii 1735. 4.
*Schrift- und vernunftmäßige Betrachtung der allerheiligsten Lehre von der Genugthuung Christi; nebst einem Sendschreiben, worinnen die abscheulichen Vergehungen J. C. Edelmann's, wider diese und andere höchst wichtige Wahrheiten, einem guten Freunde zu Gefallen, aufrichtig bemerkt, bescheidentlich widerleget, und sonderlich mit Lutheri Worten, zu Rettung obangeregter Wahrheiten freundlich bestrafet worden u. s. w. von *J. G. W. P. pr.* und *I. zu W.* Görlitz 1743. 8.
Cosmotheologische Betrachtungen der wichtigsten Wunder und Wahrheiten im Reiche der Natur und Gnade, zur Verherrlichung ihres glorwürdigsten Urhebers, zur Beschämung des Unglaubens, und zur allgemei-

nen Erbauung Schrift und Vernunftmäſsig ausgefertiget. 1ſter Theil. Chemnitz 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. — 3ter Theil. ebend. 1751. — 4ter Theil, von dem menſchlichen Körper inſonderheit. ebend. 1759. 4.

Der groſse Gott im Kleinen, auf eine ſeiner Majeſtät anſtändige Weiſe an dem edlen Geſchöpfe der Bienen; nebſt einer Präliminarabhandlung von dem Ungeziefer überhaupt, Schrift - und Vernunftmäſsig vorgetragen. ebend. 1762. 8.

Verſchiedene Stand- und Trauerreden.

Folgende Predigten in Fr. Wagner's Sammlung auserleſener Kanzelreden:

Von den Wundern Gottes in Regierung ſeiner Kirche, über Röm. XI, 33. (Th. 1.) — Von dem Hauptwerke des Heylandes auf Erden, über Joh. XVII, 4. (Th. 1.) — Von Jeſu Leiden, als der kräftigſten Reitzung zur Buſse, über Jeſ. LXIII, 3. (Th. 2.) — Von der Fürbitte Jeſu, unſers groſsen und treuen Hohenprieſters im Himmel, über Hiob XXXIII, 23. 24. (Th. 3.) — Von der Fürſprache des heil. Geiſtes, aus Röm. VIII, 26. 27. (Th. 3.) — Von dem Geheimniſſe der heil. Dreyeinigkeit, aus 1 Joh. V, 7. (Th. . . .)

Vergl. Dietmann's kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 1502—1506.

Walser (Gabriel).

Pfarrer erſt zu Spycher und zuletzt zu Berneck im Rheinthal. Geb. zu . . . . im Kanton Appenzell 1695; geſt. 1776.

Neue Appenzeller Chronik, oder Beſchreibung des Cantons Appenzell inn- und äuſseren Rhoden u. ſ. f. St. Gallen 1740. 8. *W. wollte das Werk ſehr verändert und vermehrt herausgeben: es nahm ihm aber ſeine Obrigkeit die Handſchrift ab, und legte ſie in das Staatsarchiv.*

Das Vorbild der heilſamen Worte von den fürnehmſten Glaubenslehren und Lebenspflichten eines Chriſten. ebend. 1743. 12.

Kurzgefaſste Schweitzergeographie, ſamt den Merkwürdigkeiten in den Alpen und hohen Bergen. Zürich 1770. 8. *Auch bey ſeinem* Schweitzeriſchen Atlas in folio.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Walser (Iso).

Des Benediktinerordens Kapitular zu St. Gallen. Geb. zu . . . . 1722; geſt. . . . .

Feyerliche Ueberſetzung des heiligen Leibs S. Theodor's, Römiſchen Märtyrers in ſeine Ehr- und Troſtreiche Ruheſtädte in der heil. Kreutzkapelle der löbl. Pfarrey Bernang im Rheinthal, vorgeſtellt in einer Streit- und Sittenrede auf offenem Platz. St. Gallen 1767. 4.

Ewige Anbetung des allerheiligſten Altarsſakraments in dem Geiſt und in der Wahrheit, zu öffentlich und feyerlich immerwährenden Gottesdienſt. ebend. 1774. — 2ter Theil. ebend. 1788. 8.

Marianiſches Heiligthum in der Mitte der Grafſchaft Toggenburg, d. i. Predigt auf die frohe Jubelfeyer der Loretaniſchen Kapelle, welche zu Ehren der Mutter Gottes im J. 1678, nahe bey der Stadt Lichtenſteig erbauet worden. ebend. 1780. 4.

Sittenrede auf den heil. Othmarus. ebend. 1782. 4.

Chriſtliches Handbüchlein, d. i. andächtige Wallfahrt zu dem h. Kreutz auf dem Kalvariberg und zu dem allerheiligſten Sakrament des Altars. eb. 1782. 12.

Walser (Kolumban).

Trat 1761 zu St. Ulrich in Augsburg in den Benediktinerorden, war von 1770 bis 1772 Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg, und gieng alsdann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu Erling bey Andechs in Bayern am 24ſten Auguſt 1735; geſt. am 7ten Auguſt 1788.

Poſitiones ex Prolegomenis philoſophiae et ex prima parte Logicae theoretice conſideratae. Salisburgi 1771. 4.

Epitome Philosophiae primae, seu Notiones ontologicae universaliores. Salisburgi 1772. 4.

Theses ex universa Philosophia. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 72.

Walter (Ernst Johann Konrad).

Nach genossenem Hausunterricht studirte er zu Güstrow, seit 1758 *zu Rostock und* seit 1761 *zu Bützow, war hernach eine Zeit lang Hofmeister, alsdann* seit 1765 *Lehrer am herzoglichen Pädagogium zu Bützow. Im J.* 1766 *nahm er daselbst die Magisterwürde an, und hielt, ausser seinen Lehrstunden bey dem Pädagogium, auch Vorlesungen bey der Universität. Im J.* 1768 *erhielt er von dem Magistrat zu Wismar den Ruf zum Konrektorat bey der dortigen grossen Stadtschule, und bekleidete es bis zu Michael* 1772, *in welchem Jahr er als Prediger der Gemeine zu Neukloster und Bäbelin in der Graffschaft Wismar angestellt wurde. Geb. zu Claber im Fürstenthum Wenden am 9ten August* 1741; *gest. am 23sten September* 1800.

Philosophische Abhandlung von der Unveränderlichkeit der göttlichen Erkenntniss. Bützow und Wismar 1769. 8.

*Nene Vorstellung von den Strafen der Verdammten in der Ewigkeit, nach Gründen der Schrift. Rostock und Leipzig 1772. 8.

Theologische und philosophische Untersuchungen. 1 St. Wismar und Bütz. 1778. 8.

Prüfung wichtiger Lehren theologischen und philosophischen Inhalts. Berlin 1782. gr. 8.

*Versuch eines schriftmässigen Beweises, dass Joseph der wahre Vater Christi sey. Berlin und Stralsund 1792 (*eigentl.* 1791.) 8.

Vergl. Koppe'ns jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 1. S. 171—174.

WALTER (FRANZ ULRICH).

Studirte zu Bremen, und ward alsdann dem Prediger zu Klein - Almerode als Gehülfe beygegeben. Vier Jahre hernach machte er eine gelehrte Reise nach Holland und erhielt nach der Rückkunft 1725 die 2te reformirte Predigerstelle und die Professur der Griechischen Sprache auf der Universität zu Rinteln. An dem Jubiläum der Universität zu Marburg 1727 empfieng er die theologische Doktorwürde, und 1734 wurde er zum Inspektor und Rektor des Gymnasiums zu Hersfeld, 1738 aber zum Superintendenten in Allendorf ernannt. Geb. zu Witzenhausen in Hessen 1700; gest. am 3ten Februar 1755.

Diss. inaug. (Praes. J. C. Kirchmeiero) de adparitione Dei symbolica, ad 1 Reg. XIX, 11—13. Marburg. 1727. 4.

— philol. I—III ad Jud. v. 9 de Michaele cum diabolo litigante de corpore Mosis. Rintel. 1727—1729. 4.

— ad Jobi XXXVII, 7; num eo chiromantia probari queat? *oder, ob die Zigeuner - Kunst aus denen Händen wahr zu sagen in diesem Ort einigen Beweisgrund finde?* ibid. 1729 4.

Exercit. philol. circa genuinum verborum επιβαλων εκλαιε sensum Marc. XIV, 72. ibid. eod. 4.

Oratio de fidei heroum fortitudine et constantia, memoriae festi saeculi secundi Aug. Confess. sacra. ibid. 1730. 4.

Diss. philol. de verborum εν τῃ παλιγγενεσιᾳ Matth. XIX, 28. significatu et cohaerentia. ibid. 1731. 4.

— de poena flagellorum et scorpionum, in 1 Reg. XII, 14. ibid. eod. 4.

Δεκας Dissertationum de liliis agri, in Matth. VI, 28. ibid. 1732. 4.

Πενταδεκας exercitationum de arbore vitae, ad Apoc. XXII, 2. ibid. 1733. 4.

Exerc. acad. de sensu oraculi Servatoris nostri interrogantis Joh. XVI, 26. ibid. 1734. 4.

Diss. de oraculo Judic. V, 14, quinam per regentes sive convocantes calamo scribae intelligantur? ib. eod.. 4.

Wahres Bild treuer Lehrer der Kirchen Gottes; eine Antrittsrede über Jerem. 1, 17 Hersfeld 1734. 4.

Hersfelder 26ster Bericht des reformirten Wayſenhauſes; nebſt einem dabey gefügten Gebetbüchlein für die Wayſenkinder. ebend. 1734. 8. *Auch die folgenden Berichte bis zu ſeinem Abgange von H. ſind von ihm.*

Disquiſitio de ſupplementis reliquarum Chriſti afflictionum, ad Coloſſ. I, 24. ibid. 1735. 4.

Diſſ. de tempore et fortuna; *von der Zeit und Glück.* ibid. eod. 4.

— philol. theol. περι ψηφυ λευκης; *von dem weiſen Stein, welchen niemand kennet, als der ihn empfähet,* Apoc. II, 17. ibid. eod. 4.

Heilige Sabbatsfeyer in den Erbauungsſtunden des Hersfeldiſchen Wayſenhauſes dargeſtellt und zur Aufmunterung der Frommen auf vieles Verlangen entworfen. ebend. 1735. — 2ter Theil. ebend. 1736. 8.

Diſſ. de Natalibus, *von Geburts-Tagen oder Feſten.* ibid. 1736. 4.

— crit. theol. in locum Joh. VIII, 6—8. ib. eod. 4.

— de duabus columnis, quibus poſteri Sethi ſua inventa, ne vel eluvione vel exuſtione perirent, inſcripſiſſe dicuntur; *von den zweyen Säulen, darauf die Menſchen vor der Sündfluth ihre Erfindungen geſchrieben haben, daſs ſie nicht durchs Waſſer oder Feuer möchten umkommen.* ibid. eod. 4.

Progr. invit. ad Exam. Gymnaſii (dr verbis Hillelis in Miſchna P. IV, qui multiplicat legem, multiplicat Vitam etc.) ibid. eod. 4.

— — (de ſerpentibus hieroglyphice conſideratis). ib. eod. 4.

— — (de dictu Philonis Judaei in libro de ſomniis: inſcitia eſt brutae naturae cognatum dedecus etc.) ibid. 1737. 4.

— — (de laude Catonis apud Cornel. Nep.) ib. eod. 4.

Von der Fürtrefflichkeit der Zeit der Erndte. ebend. 1737. 4.

Theſes ex Art. XVII Aug. Confeſſ. ibid. eod. 4.

Diſſ. hiſtorica de Bruxillo philoſopho, vero ſuo homini reſtituto. ibid. eod. 4.

— — de Iphigenia a patre Agamemnone Dianae immolanda; *von der Hiſtorie, daſs Agam habe*

seine Tochter **Iphigeniam** *der Dianae zu Ehren aufopfern sollen.* Hersfeld 1737. 4.

Das sich nie satt sehende Auge und nie satt hörende Ohr der Kinder Gottes; oder heilige Reden über auserlesene Schriftörter. 1ster Band. Bremen 1737. — 2ter Band. ebend. 1738. 8.

Progr. de litterarum studiis, cuicunque aetati hominum aptis. Hersf. 1737. 4.

— de Josépho, futuro Pastore et lapide Israelis, Genes. XLIX, 24. ibid. 1734. 4.

Diss. de turpi inter Romanorum signa militaria conopeo, ad Horat. libr. Epod. Od. IX. ibid. eod. 4.

Treuer Lehrer Lohn und Pflicht; in einer Rede über Zachar. III, 7. u s. w. ebend. 1738. 4.

Diss. theol. de iudicio universali (ad 2 Corinth. V, 10.) ibid. 1740. 4.

Theses de libero arbitrio eiusque in conversione viribus, ad Art. XVIII Aug. Confess. ibid. 1741. 4.

— ad Art. XXI Aug. Confess. de adoratione, cultu et invocatione Sanctorum. ibid. 1744. 4.

Ewig grünender Cedernbaum adelicher Tugenden — über 2 B. Mos. XX, 24. ebend. 1744. 4.

Vergl. **Strieder** a. a. O. B. 16. S. 463—475.

Walter (Gottlieb Eberhard).

Studirte zu Bückeburg, Minden und Halle, wurde 1743 Kollaborator zu Peterswaldau in Schlesien, 1745 Pfarrer an der Schlesischen Gränzkirche zu Panthen (wo er in verschiedene Streitigkeiten verwickelt wurde, die endlich 1758 seine Resignation veranlassten) und 1738 zu Küpper in der Oberlausitz. Im J. 1793 ward er in Ruhestand versetzt. Geb. zu Meinsen in der Grafschaft Schaumburg am 22sten Oktober 1721; gest. am 10ten May 1796.

Die dreyssigjährige Stille unsres Heilandes auf Erden. Jauer 1757. 2te Aufl. Wittenberg 1759. 3te Aufl. Frankf. u. Leipzig 1764. 4te Aufl. Budissin 1782. 8.

Das gewaltige Zeugniss des heil. Geistes und deren von ihm ausgerüsteten Zeugen von Jesu. Jauer 1758. 8.

Der Lebendige, am ersten Ostertage; eine Predigt. Jauer 1759. 8.

Das strafbare Verhalten solcher Zuhörer, welche nach dem Urtheile des Heilandes übel hören. Görlitz 1759. 8.

Edle Früchte aus des Heilands Garten, oder auserlesene Zeugnisse von der Hauptsache im Evangelischen Christenthum, aus den symbolischen Büchern unsrer Evangel. Luther. Kirche gesammlet. Leipzig und Görlitz 1761. 8.

Die den Sündern höchst erfreuliche Nachricht von der Ankunft ihres Heilandes in der Welt. Jauer 1767. 8.

Predigt vom Zuge des heiligen Geistes . . . .

Jesus Christus, der gekreuzigte Herr der Herrlichkeit. Görlitz 1782. 8.

Der Weg zur ewigen Seligkeit, aus den symbolischen Büchern unserer Evangelisch - Lutherischen Kirche gezeigt. Jauer 1784. gr. 8.

Visitationspredigt am ersten Bußtage 1786, aus Jes. XLIV, 21. 22. Görlitz 1786. 8.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 459 u. f.

Walter auch Walther (Johann Gottlob).

Studirte in der Schulpforte und zu Leipzig, wurde 1728 Magister zu Wittenberg, und 1733 zum Pfarramt in Zwätzen und Löbstätt in der Diöces Eckartsberge berufen. Im J. 1756 kam er als geistlicher Inspektor, Pastor und Kollege in die Schulpforte, und 1767 als Pastor und Superintendent nach Neustadt an der Orla. Geboren zu Wetteburg im Amte Tautenburg am 5ten April 1704; gest. am 16ten November 1782.

Epistola gratul. de vera et genuina Lutheranorum, falsa autem et sinistra Reformatorum explicatione vocis mundi in articulo sacro de gratia Dei; disquisitio brevis, speciatim Joanni van der Honert opposita. Jenae . . . . 4.

Flores ex Scripturae et Philologiae sacrae hortis collectos in tumulum beate defuncti Jo. Andreae Walteri, S. Theol. Doct. Inspect. et Pastoris Portensis, spargit et curriculo vitae strictim exposito de diverso in sacra Vet. Test. codice aetatis humanae computo praefatus. Jenae 1742. fol.

Epistola gratul. de ordine scholastico, qui reverendus compellatur. ibid. 1744. 4.

Vorläufige Anzeige eines zum Druck fertigen und in der Historie der Reformation und des Lutherthums nützlichen Tractats. ebend. 1748. 4.

Ergänzte und verbesserte Nachrichten von den letzten Thaten und Lebensgeschichten des seel. D. Luther's, worinnen zugleich, in Rücksicht auf seine vorhergegangene merkwürdige Thaten verschiedenes von grosser Wichtigkeit in den Geschichten der Reformation und des Lutherthums ergänzet, verbessert und erläutert wird. 1sten Theils 1ster Abschnitt. eb. 1749. — 2ter Abschnitt. ebend. 1750. — 3ter Abschnitt. ebend. 1753. 4. — Zusätze zu den ergänzten und verbesserten Nachrichten von den letzten Geschichten D. Luther's. ebend. 1756. 4.

Ausführliche Erörterung der wichtigen Streitigkeit in der Historie des Lutherthums und der theologischen Gelährtheit von der Lateinischen Bibel des Jahrs 1529, worinnen bewiesen wird, dass sie nicht, der Lateinischen Version nach, eine wahre Schrift D. Luther's sey, wofür sie von grossen Gottesgelehrten und berühmten gelehrten grossen Männern ist gehalten worden. ebend. 1749. 4.

Unumstösslich fest stehender und mit neuen unwiderleglichen Gründen bestärkter Beweis, das die zu Wittenberg 1529 herausgekommene Lateinische Bibel, weder von D. Luther selbst, noch unter seiner Aufsicht verfertiget worden sey; wodurch dem, vom seel. D. Zeltner also genannten grossen Streite, so viel D. Luther'n anlanget, endlich einmahl ein völliges Ende gemacht wird. ebend. 1752. 4.

Ehrenrettung D. Luther's wider des berühmten Französischen Critici Richard Simon's, von seiner Ebräischen Wissenschaft gefälltes Urtheil, wobey viele zur Vertheidigung des hochverdienten Gottesmanns, wegen derer in seiner Teutschen Bibel nicht so genau und wörtlich, nach dem Grundtext über-

setzten Stellen, dienende Anmerkungen vorkommen. Jenae 1752. 4.

Eine den Passauischen Vertrag und Religionsfrieden, in den Stellen, worinnen die Römisch - Päbstische Religion die alte genennet wird, erläuternde Predigt D. Luther's; im Jubeljahr des Religionsfriedens 1755. aus dem ersten Drucke, mit Anzeigung derer in den Theilen davon abweichenden Lesearten, nebst Anmerkungen und daraus gezogenen Erläuterungen, absonderlich wieder herausgegeben. ebend. 1755. 4.

Eine Verbesserung der Sächsischen und zugleich der Reformationshistorie in fünf Umständen der Vermählung Johann Friedrich's, Kurfürsten zu Sachsen; nebst einer theologischen Nutzanwendung zur Vertheidigung der wahrhaftigen Glaubwürdigkeit der heil. Schrift, ausgefertiget u. s. w. ebend. 1764. 4.

Schediasma, quo prima gloria clerogamiae restitutae Luthero vindicatur. Neost ed Orl. 1767. 4.

Die völlige Gewissheit der geänderten Meynung D. Luther's von der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester. Neustadt an der Orla 1771. 4.

Der Umstand, dass D. Luther's Sermon vom Ablass und Gnade nicht 1517, sondern 1518 ausgegangen, bewiesen. ebend. 1771. 4.

Beyträge, die Streitigkeit von der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester nach der heil. Schrift, wo möglich, beyzulegen. 3 Stücke. Leip. 1774—1775. 8.

Handschriftlich hinterliess er, unter andern:

Anmerkungen zu D. Luther's Schriften, worinnen vieles aus den so genannten Autographis verbessert und ergänzet, die wegen hart klingender Stellen angetastete Ehre des seel. Lehrers gerettet, und sonst verschiedenes Nützliches beygebracht wird. 2 Stücke.

Jo. Alb. Fabricii Centifolium Lutheranum, emendatum et auctum.

Cupressi Luther. d. i. Sammlung derer auf den seel. Hintritt D. Luther's herausgekommenen Leichen- und Gedächtnissschriften; mit Anmerkungen.

Analecta historiae ecclesiasticae et litterariae Pegaviensis.

Vergl. *Weiz'ens* gelehrtes Sachsen S. 263 u. f. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 768—775.

Walter (Kaspar).

Lernte das Meiste von seinem Vater gleichen Namens, einem sehr geschickten Baumeister, der im Jahr 1704 *eine Architecturam civilem oder vielmehr eine Anleitung zu Zimmerwerken herausgab. War, als Stadtbrunnen - und Zimmer - auch baugeschworner Wasserwerkmeister, viele Jahre lang Oberaufseher aller Wasserwerke in Augsburg, ward aber auch oft in die Nähe und in die Ferne berufen, um dergleichen anzulegen oder die schon vorhandenen zu vervollkommnen. Geb. zu Augsburg* 1701; *gest.* 1768.

Hydraulica Augustana: das ist, ausführliche Beschreibung und Auslegung alles dessen, was in des heil. Röm. Reichs Stadt Augsburg, in den dafelbst befindlichen drey obern Wasserthürmen u. s. w. den Fremden, Passagiers und Liebhabern pflegt gezeigt zu werden. Augsburg 1754. 4.

Beschreibung aller hölzernen, und der mit zwey messernen Stüfel (*sic*) versehenen oder gemachten, sogenannten Gumber-Werke in Augsburg. ebend. 1761. 4. Mit Kupfern.

Architectura hydraulica, oder: Anleitung zu denen Brunnenkünsten. 1ster Theil. Dieser enthält unterschiedene Arten von Wasserrädern, als ober- und unterschlächtige, Fluder- oder Schneidemühlen, auch Defer und horizontale Räder, von 12 bis 30 Fuss hoch mit ihren künstlichen Verbindungen. Auch wird die Aus- und Eintheilung derer Schauflen und Fachen angezeiget, wie solche nach wenigem oder vielen Wasser einzutheilen; desgleichen, wie die Kröpfe und Schussladen anzulegen, damit sie nicht zu nahe noch zu weit von denen Rädern kommen. Ferner werden auch die Lagerhölzer mit ihren Grundpfählen, worauf das Kropfholz ruhet, ingleichen die Jochpfähle, auf welchem der Wellbaum auflieget, vor- und seitwärts angezeiget. Und endlich folgen Maschinen, wie sowohl durch Menschen, Pferde oder Wind nicht allein ein Wasser aus der Tiefe eines Brunnens, sondern auch durch Wasserräder aus denen Brunnenkästen in die Höhe zu erheben. Ent-

worfen u. s. w. Mit 14 Kupfern. Augsb. 1765. — 2ter Theil. Es enthält dieser zweyte und letzte Theil unterschiedliche Arten von Wasserkünsten, als Saug- und Druckwerke, und wie bey solchen auf die neueste Art die Aufsatz- und Gabelröhren auch Gurgel- und Kropfröhren an denen Stiefeln anzuordnen, wobey auch die Höhe derselben nach der Steigung der Kurbelen, und das Verhältniss des obern gegen dem untern Ventil in einer proportionirlichen Symmetrie, zu zwey, drey, vier und fünf Stiefeln zusammengesetzt, gezeiget wird. Sodann wird Anweisung gegeben, wie die Kurbelen nach ihrem Grund samt ihren Druck- und Kolbenstangen zu zeichnen, so dass accurate Modelle von Holz vor Glocken- und Kunstgiessern auch Hammerschmieden gar leicht darnach zu verfertigen, welches das Fundament ist, um ihre Arbeit zum Vergnügen eines Brunnen- oder Kunstmeisters herzustellen. Ferner wird Anleitung gegeben, wie dergleichen Druckwerke in Brunnen- oder Wasserkästen einzusehen, wie aus denen Durchschnitten und Aufrissen deutlich zu ersehen. Auch wird Unterricht gegeben, wie kleine und grosse Wasserthürne anzulegen, wozu oberst ein Reservoir oder Wasserhalter, worinn sich das von denen Druckwerken in Röhren in die Höhe steigende Wasser ergiesset, und sodann in einer Abfallröhre in Thürne herunter und unter der Erden in bleyernen oder hölzernen Deichelröhren, so man eine Wasserleitung nennet, in eine Stadt, Markt oder Schloss weiter fortgeführet wird. Alsdann wird in allen erforderlichen Stücken Anleitung gegeben, wie eine Wasserleitung, wenn es Bergauf und ab gehet, geschickt einzurichten. Endlichen und letzlichen folget, wie hölzerne und messinge Gumperwerke anzuordnen, auch durch künstliches augebrachtes Stangenwerk oder Feldgestänge in Bewegung zu bringen, um aus solchen ein Wasser aus der Tiefe in die Höhe zu erheben. Denen Brunnen- oder Kunstmeistern, auch Glockengiessern, Hammerschmieden und Müllern zum besten. Mit 17 Kupfern. ebend. 1765. fol.

Brückenbau, oder Anweisung, wie allerley Arten von Brücken, sowohl von Holz als Steinen, nach den besten Regeln der Zimmerkunst dauerhaft anzulegen sind. In zween Theilen jungen und unerfahrnen

Zimmerleuten zum Unterrichte abgehandelt. Mit 33 Kupfertafeln. Augsburg 1766. fol.

Zimmerkunst, oder Anweisung, wie allerley Arten von Teutschen und Wälschen Thürmhauben, auch Kugelhelme, nach der neuesten Erfindung, zu Bedeckung der Kirchenthürme nicht nur zu erfinden, sondern auch mit Holz zu verbinden u. s. w. Mit 35 Kupfertafeln. ebend. 1769. fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Anweisung für den Brunnenmeister.
Anweisung für den Ballier.
Anweisung für den Obmann im untern Brunnenthurm.
Anweisung für den Obmann bey St. Jakobsthurm.

Vergl. *von Stetten's* Kunst- und Handwerksgeschichte von Augsburg Th. 1. S. 151 u. ff. Th. 2. S. 55. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. XI. p. 223—226.

von Walther (Anton Balthasar).

Studirte zu Breslau, seit 1725 *zu Frankfurt an der Oder und* seit 1729 *zu Leipzig, wo er* 1730 *die juristische Doktorwürde annahm. Nach einer Reise durch Niedersachsen, Holland, Brabant, Teutschland, Ungern und Mähren kam er zurück nach Breslau, und las, auf Ersuchen des dortigen Raths über die Geschichte der vornehmsten Theile der Rechtsgelehrsamkeit. Im J.* 1732 *ernannte ihn der damahlige Herzog von Würtemberg-Oels zu seinem Regierungsrath, mit der Erlaubniss, in Breslau zu bleiben. Im J.* 1741 *wurde er bey der hier errichteten Kriegs- und Domainenkammer als Kriegsrath angestellt, und* 1745 *bey dem medicinischen Kollegium als Direktor. Im J.* 1748 *erhielt er von dem König von Preussen dem Adel- und Ritterstand, wie auch das Inkolat in allen königlichen Ländern,* 1756, *auf sein Ansuchen wegen Kränklichkeit, die Entlassung, und ungebeten, den Charakter eines geheimen Raths.* Seit 1763 *lebte er auf seinem Gut Ober-Schönau. Geboren zu*

Breslau am 13ten August 1705; gestorben am 18ten Julius 1785.

Centuria celebriorum Waltherorum, quorum memoriam, vitas, scripta, et res gestas ex Historicorum monumentis evocatas brevi hoc Schediasmate exhibet. Francof. ad Viadr. 1726. 4.

Diss. (Praes. Christ. Godofr. Hofmanno) de Principe ex iustis caussis delinquentes aggratiante. ibid. 1728. 4. *Auch unter dem Titel:* Tractatus iuris publici et criminalis de Principe ex iustis caussis delinquentes aggratiandi; nebst beygefügtem rechtlichen Bedenken: Ob ein mittelbarer Stadt - Magistrat nach Willkühr und ohne Absicht auf die Pracedenz in Verstattung der Cärimonien und Ehrenbezeugungen bey Begräbnissen verfahren könne. Breslau u. Leipzig 1740. 4.

— inaug. de valida per testes iniuratos probatione. Lips. 1730. 4.

Juristisch - historische Betrachtungen über die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi; darinnen die merkwürdigsten, von den vier Evangelisten beschriebenen Umstände dieser Geschichte aus den Römischen, wie auch Jüdischen Rechten und Alterthümern erläutert werden; nebst einem Vorbericht von dem politischen Zustande der Juden unter der Römer Bothmäſsigkeit und einem doppelten Anhange: 1) von denen mit und ohne Grund dem Pilato in diesem Procefs vorgeworfenen Fehlern; 2) von denen hieher gehörigen und untergeschobenen Gerichts-Akten. Breslau und Leipzig 1738. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Silesia diplomatica, oder Verzeichniſs der gedruckten Schlesischen diplomatum, privilegiorum, Landesgesetze, Statuten, päpstlichen Bullen, oberamtlichen Patenten, gerichtlichen Bescheide, Beschlüsse, Gutachten, rechtlichen Ausführungen, Beschwernisse, Vergleiche, Friedensschlüsse, und anderer zur Schlesischen Historie und Rechtsgelehrsamkeit gehörigen Urkunden und Nachrichten. Nebst einem Verzeichnisse derer Autorum, worinnen dieselben zum Theile befindlich, und einem Register über die vornehmsten Sachen. 1ster Tomus; enthält die zur Religion, Bisthum, Clerisey, Stiftern, Kirchen und Schulen gehö-

rigen Urkunden. Breslau 1741. — 2ter Tomus; enthält diejenigen Schlesischen Urkunden, die den weltlichen Zustand Schlesiens betreffen. eb. 1742. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 606—610. — *Dessen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 188. — *Streit's* alphabet. Verzeichn. aller im J. 1774 lebenden Schles. Schriftsteller S. 148 u. f.

Walther (Friedrich Andreas).

Studirte zu Giesen, wo er 1745 Magister wurde, dann zu Helmstädt, von wo er 1747 nach Göttingen kam. Hier ward er 1748 Adjunkt der philosophischen Fakultät und hielt Vorlesungen, verliess aber in demselben Jahr Göttingen wieder, und ward 1752 Oberpfarrer und Hofprediger zu Homburg vor der Höhe, und 1762 Konsistorialrath und Inspektor der Evangelisch - Lutherischen Kirchen und Schulen in der Grafschaft Hanau, wozu nach 2 Jahren die Würde eines Superintendenten kam. Geb. zu Worms am 26sten September 1727; gest. am 16ten März 1769.

Diss. inaug. de vera origine phrasium sacrarum: videre et gustare mortem, ex lapsus historia Genes. II, 16. 17. III, 6. 7. derivata et a diversis obiectionibus vindicata, ad varia N. T. loca explicanda. Giss. 1745. 4.

Proben poëtischer Uebungen in geistlichen und vermischten Gedichten; herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von J. Ph. Fresenius u. s. w. Frankf. am M. 1746. 8.

Diss. de exemplis in oratione. Helmst. 1747. 4.

— de officiis hominis erga mortuos. ib. eod. 4. *Teutsch in einem Anhang zu dem hier gleich folgenden Buche seines Vaters.*

— I et II de cultu Dei oculi. Goetting. 1748. 4.

Progr. de nonnullis eruditorum vitiis, praesertim de Thrasonismo eorum. eod. 4.

Die Vorzüge der Stadt Frankfurt am Mayn; ein Gedicht. Frankfurt 1748. 4.

Heinr. Andr. Walther's (*seines Vaters*) erste Gründe der Weisheit und Tugend; jetzt zum drittenmahl herausgegeben, vermehrt und nach dem heutigen Ge-

ſchmack eingerichtet. Frankfurt 1749. (*eigentl.* 1748.) 8. *Von ihm iſt, auſſer der ſchon erwähnten Schrift, dabey:* Von den Pflichten eines Regenten in Anſehung der Einbildungskraft ſeinr Unterthanen. Herausgegeben. Frankf. am M. 1749. 8.

Grundriſs der natürlichen Theologie. Gött. 1750. 4.

Kurzgefaſste Erklärung der erſten Epiſtel des heil. Apoſtels Petri. Nebſt einer Vorrede des Hrn. Kanzlers von Mosheim. ebend. 1750. 4.

Geſchichte der Weltweisheit der alten Hebräer. ebend. 1750. — 2ter und letzter Theil. ebend. 1751. 8.

Progr. von dem Vorzuge der Chriſtlichen Sittenlehre vor der philoſophiſchen, inſonderheit in Anſehung der Bewegungsgründe zur Tugend und Gottſeligkeit. ebend. 1752. 4.

Die Forderungen der Vernunft und des Glaubens, oder die Chriſtliche Sittenlehre; nebſt einer Vorrede des Kanzlers v. Mosheim. Frankf. am M. 1753. 8.

Kurze Auslegung des Evangelii Jeſaiä, oder des drey und funfzigſten Capitels dieſes Propheten; auf hohen Befehl ans Licht geſtellt. ebend. 1754. 8.

Kurze Erklärung des Catechismi Lutheri. Frankfurt 1757. 8.

Chriſtliche Treue eines Chriſten bey dem erfolgten ſeel. Abſterben ſeiner geliebten Ehegattin. eb. 1757. 8.

Gedanken von dem kindlichen Sinne wahrer Chriſten und von der Zerſtreuung des Gemüths. eb. 1757. 8.

Kurze Abhandlung von der geiſtlichen Erfahrung und dem Unterſchiede einer bloſsen Erweckung und völliger Bekehrung für Anfänger im Chriſtenthum. eb. 1757. 7.

Abhandlung vom heiligen Abendmahle. eb. 1759. 8.

Disquiſitio ſuccincta de cauſſis contemtus miniſterii eccleſiaſtici. ibid. eod. 8.

Grundriſſe erbaulicher Predigten über Sonn- und Feſttags-Evangelia und Epiſteln. 1ſter Jahrgang. eb. 1760. — 2ter Jahrg. ebend. 1762. 8.

Anleitung zur erbaulichen Betrachtung der Hauptſtellen der ganzen heil. Schrift, vornehmlich zum Gebrauche der Candidaten und angehenden Prediger. eb. 1762. 8. Straſsb. 1767. 8.

Die Göttlichkeit der Chriſtlichen Religion, aus ihren Wirkungen erwieſen. Frankf. 1764. 8.

Grundrisse erbaulicher Predigten über die gesammte Glaubens- und Sittenlehre; nebst einigen (17) ausführlichern Betrachtungen. Frankf. u. Leipz. 1765. 8.
Kurze Erklärung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauche der Hessen - Hanauischen Lutherischen Kirchen und Schulen, mit landesherrlicher Bewilligung. Frankf. 1765. 8.
Geistliche Gedichte. Hanau 1766. 8.
Gedanken. ebend. 1766. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengesch. der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 115. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 426 u. f. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 465—467.

Walther (Friedrich Rudolph).

Magister der Philosophie und seit 1775 Rektor zu Stendal in der Altmark. Geb. zu Halle 1747; gest. am 28sten April 1779.

Diss. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio I. Halae 1772. 4.
Prolusio de moribus doctorum scholasticorum. Stendal. 1775. 4.
Die Schule im Monde; ein Traum. ebend. 1775. 4.
Das Charakteristische der Sokratischen Lehrart. ebend. 1778. 4.
Vindiciae Grammatices. ibid. 1779. 8.
Probe und Ankündigung einer Uebersetzung der kleinen Propheten, mit Anmerkungen für Anfänger der biblischen Philologie. ebend. 1779. 8.
Leben und Charakter Joh. Winckelmann's; in A. C. Borhek's pädagog. Museum St. 5. (1780.)

Walther (Johann Georg).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1742 Rektor zu Torgau, 1744 Professor und adjungirter Rektor zu Weissenfels, mit dem Charakter eines herzoglichen Raths, 1748 ausserordentlicher Professor der Philosophie und 1750 ordentlicher Professor derselben zu Wittenberg. Geb. zu Oberörtmannsdorf bey Marglissa in der Ober-

laufitz, am 3ten April 1708; geftorben am 13ten Oktober 1761.

De Aera Templi cum Viro celeberrimo Leonardo Offerhaufio difputatio. Lipf. 1741. 4. *Dagegen erfchien:* Epiftola L. Offerhaufii ad — J. G. Waltherum — qua dubia, ab ipfo de Aera Templi mota removentur. Groningae 1741. 4.
Diff. de Afiae veteris divifione, maxime Herodotea, adverfus b. Chph. Cellarii orbem antiquum. Lipf. 1741. 4.
Der Unterfchied des Erhabenen, in einer Rede nach des Hermogenis und Longini Grundfätzen. eb. 1741. 4.
De Μεγαλωπιδια Palaeftinae cum Cellario et Rolando difceptatio. Lipf. 1742. 4.
Commentatio de Herodoto et Ctefia. ibid. eod. 4. *Auch in feinen* Animadverff. hift. p. 66—112.
Commentatio de primis Afiae monarchis, ad locum Aefchyli in Perfis 761—788. Torgaviae 1744. 4. *Auch in feinen* Animadverff. hift. p. 1—65.
Progr. de veterum recentiorumque Hiftoricorum nimio rerum memorabilium amore. Leucopetrae 1744. 4. *Auch in* Anim. hift. p. 113—142. *und in* Bidermanni Selectis fcholaft. B. 1. S. 705 u. ff.
Progr. de Aulone Palaeftinae. Lipf. 1744. 4. *Auch in den* Animad. hift. p. 216—239.
Commentatio I et II de providentia divina erga profanos homines ante natum Servatorem. ibid. 1744. 1745. 4.
Progr. de antiquae et Mufices et Philófophiae coniunctione atque hinc referenda origine fyftematum. ib. 1745. 4.
— I—IV de originibus infinitae poteftatis. ib. eod. 4.
Animadverfiones hiftoricae, in quibus varia cum antiquae Hiftoriae, Geographiae, Chronologiae, tum auctorum claffícorum loca explicantur atque emendantur. ibid. 1748. 8.
Commentatio de Quinquennalibus et Decennalibus Imperatorum Romanorum, occafione tertiorum Quinquennalium in Saxonia et Polonia. Viteb. 1748. 4.
Progr. de iuris naturalis primis naturae fontibus. ibid. 1750. 4.

Diſſert. Obſervationes de praeſcriptione inter liberas gentes. Auct. et Reſp. Ge. Henr. de Pöllnitz. Viteb. 1751. 4.
— de Actiacis Capitolinis aliisque agonibus Imperatorum Romanorum. ibid. 1752. 4.
— I et II de Autonomia Eccleſiae. ibid. 1755. 4.
— de cauſſis auctarum moralium civiliumque doctrinarum. ibid. 1757. 4.
— de ſocietate generis humani in iure naturae et gentium controverſa. ibid. 1759. 4.
Emendatio loci Herodotei Lib. I. Cap. LXXII, eiusque et aliorum, inprimis Dionyſii Alexandrini, qui Aſiae veteris deſcriptionem in ſuperiorem et inferiorem illuſtrant, explicatio; *in* Novis Miſcellan. Lipſ. Vol. I. P. II. p. 268—291. — Emendatio loci Velleiani, L. I. cap. VI. §. 1, atque huius et conſequentis capitis explicatio; *ibid.* Vol. III. p. 521—533.
Abhandlung von dem Zeitraume zwiſchen dem Ausgange der Iſraeliten aus Aegypten und dem Bau des Salomoniſchen Tempels; *in* Baumgarten's Sammlung von Erläuterungsſchriften zur allgemeinen Welthiſtorie Th. 2. S. 313—488. (1748.)

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII, p. 39 ſq. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheilung 2. S. 460—463.

Walther (Johann Gottlob). S. Walter.

Walther (Johann Ludolph).

Archivſekretar zu Zelle. Geb. zu . . . .; geſt. am 21ſten März 1752.

Univerſal - Regiſter über die ſechs Theile der Weſtphäliſchen Friedenshandlungen und Geſchichte, ingleichen über die zween Theile der Nürnbergiſchen Friedens - Executions - Handlungen und Geſchichte. Göttingen 1740. fol.
Lexicon iuridicum indices utriusque iuris corporis tam civilis quam canonici exhibens locupletiſſimos. —

Praefationem de neceſſitate et utilitate indicum iuris variisque eorundem generibus et pretio diverſo praemiſit Georgius Henr. Ayrer, etc. ibid. 1744. 8. Francof. 1754. 8. (*vermuthlich nur ein neues Titelblatt.*)

Lexicon diplomaticum, abbreviationes ſyllabarum et vocum in Diplomatibus et Codicibus a ſeculo VIII ad XVI usque occurrentes, exponens, iunctis alphabetis et ſcripturae ſpeciminibus integris etc. Cum praefatione Joannis Davidis Koeleri etc. Cum CX tabb. aen. Goetting. 1745. — Pars altera. Cum CXV tabb. aen. ibid. 1746. — Pars tertia ſive ſupplementa. Cum praefatione Jo. Henr. Jungii. Cum XXVIII tabb. aen. Hannoverae 1747. fol. max. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titelblatt:* Ulmae 1756.

Vergl. Halliſche Beyträge zu der juriſt. gelehrten Hiſtorie B. 2, S. 593. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 116.

Walther (Israel).

Reformirter Pfarrer zu Weſthoffen in der Pfalz am Rhein. Geb. zu . . . .; geſt. 1781.

Der Glaube der Chriſten, gegen den zu Berlin 1754 herausgegebenen Beweis eines Materialiſten von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion. Frankfurt am M. 1763. 8.

Von den Rebenſtichern, eine Preisſchrift, die mit drey andern herauskam zu Mannheim 1767. kl. 8. *Auch im 2ten Theil der* Bemerkungen der kurpfälz. phyſik. ökonom. Geſellſch. vom J. 1770.

Abhandlung über die Preisfrage vom J. 1755: Ob kein ander Mittel ſey, eine gute Gerberlohe zu machen, als aus den Eichen - oder andern Baumrinden? *in den* Hannöver. nützl. Sammlungen 1755. St. 97.

Vom Hürdenſchlage, und vom Vortheile viereckigter Pferche gegen länglichte; *in den* Schriften der Leipzig. ökon. Societät Th. 2. Nr. 5. (1774.)

Walther (Ludwig Albrecht).

Studirte zu Rudolſtadt und ſeit 1739 zu Jena, ward hernach in einigen Familien Hofmeiſter und Hauslehrer, bis er 1754 als Lehrer der 4ten Klaſſe an die fürſtliche Landſchule zu Rudolſtadt kam. Im J. 1758 erhielt er das Amt eines Subkonrektors und Lehrers der 3ten Klaſſe nebſt der Inſpektion über den fürſtl. Gnadentiſch. Im J. 1761 ward ihm das Konrektorat angeboten, welches er aber, auſſer andern Urſachen, hauptſächlich auch deswegen ablehnte, weil ihm ſeine alte Neigung zum Predigtamt noch nicht verlaſſen hatte. Die ſich dazu ihm angebotenen Gelegenheiten waren indeſſen ſo beſchaffen, daſs er ſie nie befriedigen konnte. Geb. zu Blankenburg an der Schwarza im Fürſtenthum Schwarzburg am 3ten Februar 1722; geſt. am 21ſten May 1792.

Anweiſung zur gründlichen Erlernung der lateiniſchen regelmäſsigen Zeitwörter. Rudolſtadt 1763. 4.

Anweiſung zur Erlernung des regelmäſsigen Zeitworts τύπτω; nebſt einem Anhange von den contrahirten Zeitwörtern, und denenjenigen, die ſich auf μι endigen. ebend. 1764. 4.

Schulrede von Förderung des Schulweſens, als dem beſten Mittel, ſeinen Namen bey der Nachwelt groſs zu machen. ebend. 1765. 4.

Monumentum honoris Domino Ludovico de Kettelhodt — in Batavia Indica a. 1762 mortuo, ſacratum. ibid. 1765. fol.

Lebenslauf der Fräulein Wilhelmine von Kettelhodt. ebend. 1768. fol.

Meine zwanzigjährige Methode, der Jugend die vornehmſten und ſchwereſten Syntaxregeln in kurzer Zeit auf eine leichte Art beyzubringen. Gotha 1770. 8.

Neue und vermehrte Geſchlechtstafel der Schwarzburgiſchen Regenten aus dem Hauſe Kevernburg. Rudolſt. 1785. Queerfol.

Prüfung der ohnlängſt herausgegebenen Schrift des Hrn. Raths Treiber zu Arnſtadt über den Urſprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzburg. (*Saalfeld*) 1787. 8.

Grundlage zu einer Schwarzburgischen Reformationsgeschichte. Saalfeld 1788. 8.

Versuch einer Einleitung sowohl überhaupt in die Thüringische, als besonders in die Schwarzburgische Geschichte. Kahla 1788. 8.

Rudolstädtische Geschichte, *in den* Rudolstädt. Kalendern von 1773 bis 1787.

Zwey Predigten; *in der* Löwischen Sammlung von Kanzelandachten Th. 18 und 20. (Gotha 1761 und 1763.)

Vorrede zu dem Schwarzb. Rudolst. Choralbuch, im Namen des Verfassers. Leipzig 1765.

Beschreibung des allerersten Rosenobels Königs Eduardi III in England auf die berühmte Schlacht bey Cressy 1346; *im* 29 und 33 St. des Rudolst. Wochenblatts 1773. — Beschreibung einiger Brakteaten oder Blechmünzen, welche bey Tanndorf von einer Magd in einem Maulwurfshaufen auf einer Wiese gefunden worden; *ebend.* S. 133 u. ff. — Beschreibung der Braunschweigischen Glockenthaler; *ebend.* 1776. S. 8 u. ff. — Beschreibung der Braunschweigischen symbolischen Thaler, 6 an der Zahl; *ebend.* S. 48 u. ff.— Beschreibung der Braunschweigischen Licht- u. Brillenthaler; *ebend.* S. 80 u. ff. — Beschreibung der Brakteaten und Blechmünzen überhaupt; *ebend* S. 170 u. ff. und 1777. S. 20 u. ff. — Das Leben Nikol. Walther's; *ebend.* 1777. S. 130 u. ff. — Das Leben des Rektors Stender; *ebend.* S. 189 u. ff. — Das Leben des Kanzlers Agricola; *ebend.* 1778. S. 161 u. ff. — Das Leben J. H. Voigt's, aus Rudolstädt gebürtig; *ebend.* S. 80 u. ff. — Zwey Briefe in lauter Teutschen Sprüchwörtern aus dem Schottelio; *ebend.* 1779. S. 77—85. — Das Leben D. Balth. Walther's; *ebend.* 101 u. ff. — Anmerkungen zu dem Brande in Stadt Ilm; *ebend.* 1780. S. 120 u. ff. — Vom Ursprunge des Gregoriusfestes; *ebend.* 1784. St. 3.

Beschreibung eines raren Schwarzburgischen Thalers bey Räumung der Braunschweigischen Völker aus den Schwarzburgischen Landen; *in dem* Frankenhäusischen Intelligenzbl. 1779. St. 34.

Kleine Lateinische und Teutsche Gedichte, Lateinische Grabschriften u. s. w.

Handschriftlich hinterliefs er:

Verzeichnifs aller Münzforten in dem fürftlichen Münzkabinet. 5 Bände in fol.
Nachricht von den Befitzern der Stadt Remda, Kranichfeld und der Stadt Blankenhayn.
Nachricht von den Befitzern der Herrfchaft Ehrenftein.
Von den Befitzern der Stadt Teichel.
Von den Befitzern des Schloffes und der Herrfchaft Könitz.
Von den Befitzern des Orts Kaulsdorf und der dazu gehörigen Dorffchaften.
Eine genealogifche Tabelle von den Grafen von Gleichen. Grofs fol.
Befchreibung des gräflichen Begräbniffes in der Stadtkirche zu Rudolftadt.
Eine Schwarzburgifche Gefchichte vom Anfang an bis auf die Blankenburgifche Linie; an deren Vollendung er durch den Mangel des Gefichts verhindert wurde.

Vergl. Lobenfteinifches gemeinnütziges Intelligenzblatt. 1792. St. 48—51.

Walther (Samuel).

Rektor des Gymnafiums zu Magdeburg. Geb. zu .... 1678; geft. am 10ten März 1754.

Progr. Hundertjähriges Denkmahl der Reformation. . .
Commentatio de foeda, et plus quam barbara fuperftitione Wilsnacenfi, quantum et qua ratione hiftoriae Magdeburgenfi fit implicita. Magdeb. 1725. 4.
Monumentum Magdeburgicum, das ift, Nachricht von den drey Antiquitäten in Magdeburg, welche den Urfprung der Stadt betreffen, als: I. dem Burggrafen - Schlofs; II. Hünenthurm und III. fogenannten Venus - Bilde. ebend. 1725. 4.
Progr. de vera cauffa Edicti reftitutorii a. 1629 a Caefare propofiti, quidve Magdeburgo inde damni fit illatum. ibid. 1729. 4.
Singularia Magdeburgica, oder: Merkwürdigkeiten aus der Magdeburgifchen Hiftorie. Ir Theil, betreffend das XV, XVI, XVII, XVIII Seculum, worinn abfonderlich die Verdriefslichkeiten mit Erz - Bifchoff

Günther'n, wie auch die Acht und Ober - Acht de anno 1527 und andere besondere Dinge vorkommen. Magdeb. und Leipzig 1732. 2te Auflage. eb. 1737. — Singul. Magdeb. continuata, das ist: Merkwürd. der Magdeb. Historie, betreffend I. die Haupt-Autores, die von der Magdeburg. Historie gehandelt. II. Die Special - Land - Charten von Magdeburg. III. Project zu einer generalen Historie vom Herzogthum. IV. Die alten und neuen Gränzen des Herzogth. Magdeb. V. Die Gränzstreitigkeiten, die ehmalen mit den Erz-Bischöffen und Marggrafen, wie auch Churfürsten von Brandenburg vorgefallen. IIr Theil. ebend. 1733. — 2te Continuation, oder IIIr Theil derer Singul. Magdeb. worin sowohl von den alten Gränzen zwischen dem Magdeburgischen und Halberstädtischen Erz - und Bischoffthum, als auch von einigen Unionen, Verträgen, Acquisitis und andern Handlungen Nachricht ertheilet wird. ebend. 1738. — Der IVte Theil — handelnd von den üblen Suiten des Interregni, vornemlich in den Magdeburgischen und Halberstädtischen Gränzen, Sec. XIII, XIV, XV. ebend. 1735. — Der Vte Theil — worin von dem Fürstl. Halberstädtischen in den Magdeburgischen Gränzen liegenden Amte Weferlingen, welches bishero durch Fürstl. Hofhaltung bekannt geworden, nebst einer Land-Charte davon, Nachricht ertheilet u. s. w. ebend. 1735. — Der IVte Theil — worin die Stadt und Amt Oebsfeld aus vielen ungedruckten Urkunden beschrieben und mit einer neuen specialen Land - Charte versehen ist. ebend. 1736. — Der VIIte Theil — worin von der Olera, vom grossen Holze Drömling, und herum liegenden Herrschaften, samt den wahren Gränzen Nachricht gegeben, und selbige mit vielen ungedruckten Uhrkunden, absonderlich einer neuen und accuraten Charte, illustriret wird. ebend. 1737. — Der VIIIte Theil — vorstellend den Halbgerichts - Streit, welcher zwischen dem Erz - Stift und Herzogthum Magdeburg und dem Hochfürstl. Hause Braunschweig in der Mitte des 16 Sec. sich erhoben, und endlich a. 1707 beygeleget worden u. s. w. Nebst einer Land-Charte. ebend. 1738. — Der IXte Theil — worin das Hundertjährige Denkmahl I. des in Magdeburg nach der Zerstörung a. 1638 wieder bestelleten Stadt-

Regiments, II. die Introduction des Administratoris Augusti, III. samt den dazu gehörigen Münzen vorgestellet wird. ebend. 1738. — Der Xte Theil — vom Closter Alten-Haldensleben, nahe bey der Stadt Neuen Haldensleben liegend; nebst einer Land-Charte. ebend. 1739. — Der XIte Theil — worinn von der ehemaligen Grafschaft und Burg Altenhausen, als einem Haupttheile der längst verloschenen Altmärkischen Grafschaft Osterburg, und wie solche Burg ans Erz-Stifft und ferner an die Herren von Schulenburg gekommen, kürzlich gehandelt wird. ebend. 1739. — Der XIIte Theil — handelnd von dem alten Closter Hillersleben, dem beygefügt ist eine kurze Beschreibung von der alten Teutschen Mödrenech, als einen Ursprung des Aberglaubens in der Christ-Nacht, und einem Indice über den VIIten bis XIIten Theil. ebend. 1740. 4.

Kurze und nöthige Remarquen über p. 308 des Catalogi Bibliothecae theologicae, welchen der Herr Superintendent zu Hildesheim, Herr Reimann, ohnlängst ans Licht treten lassen. Magdeb. 1732. 4.

Das Magdeburgische Herzogthum, ein ehmaliges Land der Grafen. ebend. 1740. 4.

Historische Nachricht von der alten Teutschen Mödrenech, als einem Ursprung vielerley Aberglaubens unter den Christen zur Zeit des heil. Christfestes. Magdeburg und Leipzig 1740. 8. *Auch in den* Singularib. Magdeb. Th. 12. S. 739 u. ff.

Progr. Die Ehre der vor 300 Jahren erfundenen Buchdruckerkunst, und was die Stadt Magdeburg von derselben vor Verdienste und Vortheile gehabt, sollte auf obrigkeitliche Veranstaltung den 29sten Novemb. 1740 mit einem geringen Beytrage in dem Gymnasio der alten Stadt Magdeburg, sowohl durch diesen Vorbericht, als auch öffentliche Reden, zum Preise Gottes vorstellig machen. Magdeb. 1740. 4. *Dieses Progr. und die bey dieser Gelegenheit gehaltenen acht Reden erschienen unter dem Titel;* Magdeburgischer Beytrag zum Lobe Gottes wegen der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdruckerkunst. ebend. 1741. 4.

Progr. Verdienste des Durchl. Markgrafen Georg'en in Schlesien. ebend. 1742. 4.

Das im Schmalkaldischen Kriege 1550 und 1551 bey der Belagerung und Befreyung beständige und verherrlichte Magdeburg. Magdeburg 1751. 4.

Ungedruckte Nachrichten von Mellerstaden und Wimpina, die zur Magdeburgischen Historie, wie auch zur Verbesserung des Artikels Wimpina in Bayle's Wörterbuch gehören; *in* Miscellaneis Berolinens. T. VI. P. II. Nr. 8.

Gab heraus: Pauli Lentzii, a Consil. quondam Friderici, illustriss. Landgravii Hasso-Homburgici, brevis et succincta Historia Archiepiscoporum Magdeburgensium. ibid. 1738. 4. *Hier und da hat er Anmerkungen beygefügt.*

Vergl. *Schmersahl's* Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 376 u. f.

Walz (Heinrich Karl).

Sekretar bey der kurpfälzischen Gesandschaft zu Dresden. Geb. zu . . . 1747; gestorben am 23sten Julius 1779.

* Abhandlungen eines Philosophen aus der Provinz; aus dem Französischen, mit Anmerkungen. 2 Thle. Amsterd. u. Leipz. 1774. 8.

In Gemeinschaft mit seinem Bruder Gottlieb verfertigte er folgende Schriften:

* Sara Th** eine Erzählung; aus dem Franz. Leipzig 1767. 8.

* Ueber den Luxus. Königsb. 1768. 8.

* Vom Predigen. Danzig 1768. 8.

* Mably Bemerkungen über die Französische Geschichte; aus dem Franz. ebend. 1768. 8.

Sammlung Französischer Lustspiele für das Teutsche Theater. Bremen 1769. 8.

Walz (Johann Leonhard),

Markgräfl. Badischer Konsistorialrath, Oberhofprediger, Superintendent der Carlsruhischen Dioeces und

Stadtpfarrer in Carlsruhe. Geb. zu . . . . 1717; gest. am 8ten September 1792.

Schul - Schematismus für die Landschulen des gesammten Markgrafthums. . . . . 8.

Wanderer (Gottlob Wilhelm Ehrenreich).

Studirte zu Bayreuth, Hof und seit 1761 zu Jena; wurde 1767 Professor der Philosophie und der Humanioren an dem Gymnasium zu Bayreuth; statt welcher Stelle er aber 1768 die Professur der Theologie und Geschichte, nebst dem Hofdiakonat, erhielt. Im Jahr 1777 ward er nach Culmbach befördert als Superintendent und erster Prediger, wie auch Inspektor der Schulen Culmbachischer Diöces. Geb. zu Kaierlindach im Bayreuthischen am 20sten November 1743; gest. am 23sten Februar 1788.

Diss. (Praes. P. D. Longolio) de vera nominis Franconiae aetate. Curiae 1761. 4.
— de Cornelii Taciti dicendi genere. Jenae 1763. 4.
Progr. de potioribus caussis, quibus fructus philosophiae studii intercipitur. Baruthi 1767. fol.
*Pr. de politiorum litterarum studio in academiis diligenter continuando. ibid. 1768. fol.
*— de institutione scholastica reipubl. maxime salutari. ibid. 1769. 4.
— de Franconiae nominis origine. ibid. 1770. fol.
Oratio de Burggraviis ac Markgraviis, quorum diuturnum atque dimidii saeculi imperium vidit flos Franconiae Brandenburgicae. ibid. eod. 4.
Progr de περιαυτολογια. ibid. 1771. fol.
*— super Quinctiliani effato: nemo exspectet, ut alieno tantum labore sit disertus. ib. eod. form. pat.
Einige Predigten. ebend. 1771. 8.
Sammlung erbaulicher geistlicher alter und neuer Lieder, oder hochfürstl. Brandenburg - Bayreuthisches Hofkirchengesangbuch. ebend. 1772. 8. Neue Auflage. ebend. 1776. 8.

* *Verschiedene Artikel in einheimischen und auswärtigen Journalen und Zeitungen.*
Einige Gedichte.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach, und Bayreuth. Schriftstellern S. 405—409. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 53—57. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 428.

von Wangenheim (Friedrich Adam Julius).

War erst in Sachsen - Gothaischen Hof - und Militardiensten, und kam 1778 als Premier - Lieutenant zu dem Hessischen Jägerkorps, mit dem er nach Amerika gieng, wobey er 1779 Stabs - Kapitän wurde. Im J. 1787 gieng er in königl. Preussische Dienste als Forstmeister in Preussisch - Litthauen, wo er 1788 zum Oberforstmeister dieser Provinz ernannt und ihm sein Aufenthalt in Gumbinnen bestimmt wurde. Geb. zu . . . . im Gothaischen 1747; gest. am 25sten März 1800.

Beschreibung einiger Nordamerikanischer Holz - und Buschasten, mit Anwendung auf Teutsche Forsten; zum Gebrauch für Holzgerechte Jäger und Anpflanzer fremder Holzarten, aus den in dortigen Provinzen seit den Jahren 1777 bis 1780 gemachten Bemerkungen. Göttingen 1781. 8.
Beschreibung derjenigen Nordamerikanischen Holzarten, welche zwischen dem 39 und 45sten Grad der Breite nördlich, wild wachsen. Mit 36 Kupfertafeln. eb. 1786. fol.
Beytrag zur Teutschen Holzgerechten Forstwissenschaft, die Anpflanzung Nordamerikanischer Holzarten, mit Anwendung auf Teutsche Forste, betreffend. Mit Originalzeichnungen. ebend. 1787. fol.
Beschreibung der poleyblättrigen Kalmia und der gelb blühenden Rosskastanie, mit illuminirten von ihm selbst verfertigten Abbildungen; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. naturf. Fr. B. 8. St. 3. S. 129. u. ff. (1788.) — Bemerkungen über den Winter von 1788 bis 1789 im Preussischen Litthauen; *ebend.* B. 9. St. 4. (1789.) — Bemerkungen über die graue

Preussische Fichte, mit kurzen Nadeln; *ebend.* — Bemerkungen über die nordische weisse Eller; *ebend.*
Naturgeschichte des Preuss. Litthauenschen Elenthiers; *in den* neuen Schriften der Gesellsch. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795.)

Sein Bildniss vor dem 39sten Band von *Krünitz'ens* Encyklopädie. (1787.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 479 u. f.

Wangermann (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle, und kam schon 1728 als Garnisonsauditeur zu Wesel in königl. Preussische Dienste. Im J. 1754 trug man ihm die Salz - Spedition auf, mit dem Rathscharakter und Beybehaltung des Auditoriats. Im Jahr 1756 ward er Auditeur bey dem Dessauischen Regiment. Landgraf Friedrich *der 2te von Hessen, Chef dieses Regiments, liess ihn nach Magdeburg kommen, um dem dortigen Garnisons - Auditeur Hülfe zu leisten. Als der Landgraf 1760 die Regierung seines Landes antrat, nahm er ihn in seine Dienste als Kriegsrath bey dem Kriegskollegium zu Cassel, ernannte ihn 1773 zum Generalauditeur, 1779 mit dem Charakter eines geheimen Kriegsraths, und 1782 eines geheimen Raths. Geb. zu Schönfliess in der Neumark am 28sten März 1706; gest. am 2ten Januar 1785.*

*Anweisung zum Inquiriren. Cassel 1770. 8. Frankf. und Leipz. 1772. 8.
Anhang, seine den 2ten Febr. 1770 herausgegebene Anweisung zum Inquiriren betreffend. Cassel 1773. 8. Neueste Auflage. Frankf. und Leipzig 1796. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 539. — *Strieder* a. a. O. S. 480—482.

Warnecke (Johann Andreas Fr....).

Studirte zu Göttingen, hielt sich hernach einige Jahe in England auf, und wurde in der Folge Gerichtsassessor zu Melle im Hochstift Osnabrück. Geb. zu Osnabrück 1736; *gest. am 23sten May* 1800.

Harlequin: or, a Defençe of grotesque comic performances, translated from the German of Mr. Moeser. Lond. 1765. 8.

A Letter to the reverend Vicar of Savoy; to be left at J. J. Rousseau. Wherein M. Rousseau's Emilius or Treatise on education is humorously examined and exploded. Translated from the German of Mr. J. Moeser. ibid. 1765. 8.

Die vertheidigte Themis. Osnabrück 1767. 4.

Warnemünde (Joachim Christian).

Doktor der Rechte, Hofgerichtsrath und Rathsherr zu Güstrow im Mecklenburgischen. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Diss. de consensus parentum in nuptiis liberorum per magistratum suppletione. Franequerae 1748. 4.

— Differentiarum iuris civilis et Meclenburgici Specimen, methodo institutionum imperialium strictim propositum. Gustroviae 1750. 4. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titel steht:* Wismariae 1751.

von Warnery (Karl Emanuel).

Seit 1733 *in Sardinischen und Russischen Kriegsdiensten, hernach in Preussischen, wo er bis* 1758 *Obrister und Chef eines Husarenregiments war; alsdann ward er königl. Polnischer Generalmajor; zuletzt privatisirte er zu Breslau. Geb. zu Morsen oder Morges in der Landschaft Wadt* 1719; *gest. am 9ten May* 1786.

Remarques ſur le Militaire des Turcs et des Ruſſes, ſur la manière la plus convenable de combattre les prémiers, ſur la Marine de deux Empires belligerants, ſur les peuples qui ont joint leurs armes à celles de Ruſſie etc. Avec diverſes obſervations ſur les grandes actions, qui ſe ſont paſſées dans la dernière guerre d'Hongrie et dans la préſente en Moldavie, comme auſſi ſur l'expedition de la flotte Ruſſe en Grece, et ſur celle de Comte de Tottleben; avec des Plans. à Breslau 1771. 8.

Commentaires ſur les Commentaires de Comte de Turpin ſur Montécuculi; avec des notes rélatives à l'Hiſtoire militaire du Siécle préſent. IV Partes. à Breslau 1777. ſqq. 8.

Remarques ſur la Cavalerie. à Lublin 1781. 8. *Teutſch.* 1782. 8.

*Anecdotes et penſées hiſtoriques et militaires, écrites vers l'année 1774; *im* Büſchingiſchen Magazin Th. 16. S. 121—232. (1782.) Auch beſonders gedruckt. Halle 1782. 4.

Mélanges de Remarques ſurtout ſur Céſar et autres Auteurs militaires anciens et modernes. à Varſovie 1782. 8.

Remarques ſur l'Eſſai général de Tactique de Guibert. à Varſovie 1782. 8.

Campagnes de Frédéric II, Roi de Pruſſe, de 1756 à 1762. à Vienne 1788. 8.

Sämmtliche militäriſche Schriften; aus dem Franzöſiſchen. 9 Theile. Hannover 1785—1791. 8.

Warneyer (Johann Ludwig).

Studirte zu Zerbſt, Görlitz und ſeit 1747 *zu Halle, übte ſich hernach im Vaterlande in der juriſtiſchen Praxis, ward* 1753 *bis* 1765 *Regiſtrator bey der fürſtlichen Kammer zu Zerbſt, alsdann bey der Regierung und dem Konſiſtorium, erhielt* 1776 *zugleich den Charakter eines Raths; und wurde zuletzt Hofrath und Aſſeſſor der Regierung und des Konſiſtoriums. Geb. zu Mühlſtädt im Anhalt-Zerbſtiſchen am* 10*ten Julius* 1725; *geſt. am* 10*ten Junius* 1795.

* M. Benjamin Hederich's, weyland Rektors der Schule zu Grofsenhayn, Kenntnifs der vornehmsten Schriftsteller vom Anfang der Welt, bis zur Wiederherstellung der Wissenschaften. 2 Theile. 2te (sehr verbesserte und vermehrte) Ausgabe. Wittenberg u. Zerbst 1767. gr. 8. *Andere nennen als Herausgeber den Professor Joh. Joach. Schwabe in Leipzig. Vielleicht besorgte dieser die Revision.*

Verbesserte und vermehrte noch einige Bücher, ohne sich zu nennen.

So auch gab er einige kleine Schriften als Verfasser heraus.

Aufsätze in verschiedenen Wochenblättern.

Vergl. *Rust's* Nachrichten von den jetztlebend. Anhaltischen Schriftstellern Th. 2. S. 41—46.

Wartha (Johann Paul).

Studirte zu Prag, kam 1744 als Lehrer der morgenländischen Sprachen an die kaiserl. königl. Akademie zu Kremsmünster in Oberöstreich, und als 1765 seine Frau starb, begab er sich 1771 in den Weltpriesterstand. Ausser den morgenländischen Sprachen war er auch der Böhmischen, Teutschen, Italienischen, Französischen und Spanischen so kundig, dass er sie sprechen konnte. Geb. zu Horschow oder Bischofteyen in Böhmen am 1sten Januar 1714; gest. . . . .

Grammatica linguae Graecae. Styrae 1755. . . .
Grammatica Hebraei Chaldaeique sermonis, cum compendioso Lexico Hebraeo - Chald. ib. 1756. . .

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 239 u. f.

Waser (Felix).

Pfarrer zu Bischoffs - Zell in der Schweitzerischen Landschaft Thurgau. Geb. zu . . . .; gest. 1799.

Drey Wiedergenesungspredigten über 1 Sam. XI, 6. Zürich 1781. 8.

Sammlung einiger Predigten. Zürich 1781. 8.
Hochzeitpredigt bey der ehelichen Verbindung seiner Tochter mit seinem Kollegen, dem Hrn. Diakon Laub. ebend. 1782. 8.
Unterredungen über wichtige Wahrheiten der natürlichen Religion, für Unstudirte und junge Leute. eb. 1782. 8.

Waser (Hans Jakob).

Pfarrer zu Egnach im Thurgau. Geb. zu Zürich 1713; gest. . . . .

Der Kinder Haus - Kirchen- und Schulgebetlein, auch Lebensregeln. Zürich . . . . 12.

Waser (Heinrich)

Diakonus zu Winterthur im Kanton Zürich. Geb. zu Zürich 1714; gest. am . . December 1777.

*Moralische Beobachtungen u. Urtheile. Zürich 1739. 8.
*Die vier Stufen des menschlichen Alters; übersetzt. ebend. 1755. 8.
*Jonathan Swift's satyrische und ernsthafte Schriften; aus dem Englischen übersetzt. 8 Theile. eb. 1756 — 1766. gr. 8.
*Sam. Butler's Hudibras, ein satyrisches Gedicht wider die Schwärmer zur Zeit Carl's I. in 9 Gesängen aus dem Englischen übersetzt. Mit historischen Anmerkungen und Kupfern. Hamburg u. Leipzig 1765. gr. 8.
*Bittschrift der sehenden Bürger an einen Augenarzt...
*Lucian's Schriften; aus dem Griechischen übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Zürich 1769. — 3ter u. 4ter Theil. ebend. 1772. gr. 8.

Vergl. Denkmahl, dem Uebersetzer *Butler's*, *Swift's* und *Luzian's* errichtet von *Joh. Jakob Bodmer*.

Waser (Johann Heinrich).

Pfarrer zu Creuz, nahe bey Zürich, wie auch Aufseher der der physikalischen Gesellschaft zu Zürich gehö-

renden Bibliothek, Naturalien und Instrumente; privatisirte zuletzt in Zürich. Geb. zu Zürich . . . .; enthauptet am 27sten May 1780.

*Abhandlung von der Grösse der ganzen löbl. Eidgenossenschaft, und des Cantons Zürich insonderheit. (*Zürich*) 1775. 8.

*Betrachtungen über die Zürcherischen Wohnhäuser, vornemlich in Absicht auf die Brandkassen und Bürgerprotokolle; samt einigen andern dahin einschlagenden ökonomisch - politischen Bemerkungen. Zürich 1778. 8.

Abhandlung vom Gelde. ebend. 1778. 4.

Historisch - diplomatisches Jahrzeitbuch, zur Prüfung der Urkunden; auch einzelne Begebenheiten der heiligen und Weltgeschichte, nach der wahren Schöpfungs-Epoche in eine richtige und ununterbrochene Zeitordnung zu bringen, und mit den Erscheinungen am Himmel zu verbinden. Mit benöthigten Kupfern und Tabellen, einer kurzen deutlichen Anweisung, und zum Gebrauch dienlichen Beyspielen vorgetragen. ebend. 1779. gr. fol.

*Ursprung und Beschaffenheit des Kriegs - Fonds in Zürich; *in* Schlözer's Briefwechsel Th. 6. S. 57—61. Th. 7. S. 169—173. Vergl. S. 385. — *Schweitzer - Blut und Franz - Geld, politisch gegen einander abgewogen von einem alten Schweitzer; *ebend.* Th. 6. S. 67—82.

Sein Bildniss vor dem von *Lichtenberg* und *G. Forster* herausgegebenen Götting. Magazin Jahrg. 2. St. 2.

Vergl. *Waser's*, des Unglücklichen, Briefe an seine Verwandten, und einige sein Schicksal betreffende kleine Schriften; nebst einer Predigt und Gebet über diesen Vorfall, von Hrn. Diakon. *J. C. Lavater.* Schafhausen 1780. 8. (Der Herausgeber ist *Leonhard Meister*). — Merkwürd. Schriften und Anekdoten von dem am 27sten May 1780 in Zürich enthaupteten Prediger *Heinr. Waser.* Berl. und Leipzig 1780. 8. — Die unglücklichen Pfarrer *J. H. Waser* und Doktor *Dodd.* Basel 1781. 8: *und in den* Ephemeriden der Menschheit 1780. Okt. S. 442—464. — Final - Examen mit dem im Wellenberg inhaftirten unglücklichen *Heinr. Waser; in dem* (*erwähnten*) Götting. Magazin Jahrg. 1. St. 5. S. 508—515; *und in den* Neuen Miscell. 1781. Th. 12. S. 894—904. — Vergl. Ephem. der Menschh. 1780. St. 10. S. 442—446.) — *Waser.* 1780. 8. — Zwey Briefe, *Waser'n* betreffend; *in dem* Teutschen Museum 1781. Jan. S. 22—28. — Hrn. Rathsherrn *Salomon Hirzel's* Schrei

ben an Hrn. *Müller*, Verfasser der Geschichte der Schweitzer, über die Geschichte von Zürich, und über *Waser's* Todesurtheil; *in den* Ephem. der Menschheit 1781. Jan. S. 5—14. — Beleuchtung des *Waser*ischen Processes, grösstentheils aus den öffentlichen Akten und aus den Schriften der Herren Diaconus *Cramer* und *Lavater* gezogen. Berlin 1781. 8. — Ueber *Waser's* zweyte Verurtheilung. Nürnb. 1781. 8. — Ueber *Waser'n* und seinen Process, an Hrn. Canonicus *Gleim*, von *W. G. Becker*; *in dem* Götting. Magazin Jahrg. 2. St. 2. S. 155—229. *Schlözer's* Anmerkungen darüber; *ebend.* St. 4. S. 72—93. Vergl. dessen Staatsanzeigen H. 13. S. 5. Auch besonders abgedruckt (mit einigen Berichtigungen). 1782. 8. — *Waser*; Trost eines Eidgenossen; *in den* Ephemer. der Menschheit 1782. Jan. S. 36—45. — *J. R. Sulzer* über D. *Bahrd'ts* Verwechselung des Pfarrers *J. H. Waser* und des Diakonus *Waser* zu Winterthur in seinem Kirchen- und Ketzeralmanach; *eb.* 1781. Apr. S. 497—500.

Wasmuth (Anton Philipp), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Lingen, Duisburg und Harderwyk, wo er auch 1752 *beyder Rechte Doktor wurde. Im Jahr* 1758 *ward er Professor der Geschichte und Beredsamkeit zu Herborn, und* 1768 *zweyter Professor der Rechte eben daselbst. Geb. zu Lingen* 1726; *gest. am . . . . Julius* 1789.

Diss. (Praes. parente Phil. Wasmuth) de iure dotium. Lingae 1749. 4.

— inaug. de qualitate feudali Brabantiae, iure postulandi per Brabantiam et terras trans Mosam. Harderovici 1752. 4.

Exercitationes ad obscuriora quaedam iuris Romani capita. Lugd. Bat. 1757. 8.

Diss. de sollerti veterum JCtorum artificio, suae sectae dogmata ad usum et ius, quod homo homini debet, inflectendi. Herbornae 1770. 4.

— de eo, quod dominium iure naturali non consensu, sed traditione ab uno in alterum derivetur. ibid. 1774. 4.

Progr. de consensu in contrahendis nuptiis apud Romanos requisito. ibid. 1788. fol.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 435 u. f.

Wasmuth (Philipp),
Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm und Bremen, seit 1712 zu Duisburg und seit 1716 zu Frankfurt an der Oder, erwarb sich auf dieser Universität 1717 die juristische Doktorwürde, und bekam in demselben Jahr den Ruf zur juristischen Professur nach Lingen, die er aber erst im folgenden antreten konnte. Geboren zu Elbingen in der Grafschaft Lippe am 2ten Februar 1696; gest. 1773.

Diss. (Praes. B. H. Reinoldo) ad L. 30. §. 6. D. acquir. vel omitt. hered. Francof. ad Viadr. 1716. 4.
— ad L. 27. C. de inofficioso testamento. ibid. eod. 4.
— inaug. ad L. 1. C. si advers. vendit. ibid. 1717. 4.
— ad L. 1. C. sive censu et reliquis. Lingae 1719. 4.
— de manumissione in sacrosanctis ecclesiis. ib. 1720. 4.
— ad L. 17. §. 1. depositi. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* De sequestro non possidente, nisi apud eum possessio deposita fuerit. Harderovici 1748. 8.
— ad §. 39. Instit. de rer. divis. Lingae 1723. 4.
— de occasione legitimationis, quae fit per subsequens matrimonium. ibid. eod. 4.
— de duobus testamentis simul repertis, sed sine die et consule factis. ibid. eod. 4.
— de rescriptis moratoriis. ibid. 1730. 4.
— de querela inofficiosi testamenti. ibid. 1732. 4.
— ad regulam Catonianam. ibid. 1733. 4.
— de testamento per agnationem sui heredes rupto, sed iure praetorio restituto. ibid. 1734. 4.
— de testamento peregre facto. ibid. 1735. 4.
— ad §. 11. Instit. de curatoribus. ibid. 1736. 4.
— de sponsionibus. ibid. 1737. 4.
— de servitutum oppignoratione. ibid. 1743. 4.
— de actione iniur. recontal. ex albo action. rei persecutor. expungenda. ibid. 1748. 4.
— ad L. LIV. D. de iure dotium. ibid. 1749. 4.
— de officio dotandi suam progeniem. ibid. 1751. 4.

Oratio solennis in pacem Hubertisburgensem. ibidem 1762. fol.

Einige Dissertationen, die er für andere schrieb, z. B. de praediis minorum sine decreto non alienandis, Harde-

Harderovici 1747. 4. *Und* de teftamentorum origine et progreffu. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 751—768. Th. 21. S. 1458 u. f. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 188.

von Wasserberg (Franz Xaver).

Philiater, Korrektor in der Schmidifchen Buchdruckerey und verfchiedener Gefellfchaften der Wiffenfchaften Mitglied, zu Wien. Geb. dafelbft am 27ften November 1748; geft. 179 . .

Aphorismi phyfiologici de principiis corporis humani in genere. Vindob. 1771. 8.
Aphorismi anatomico - phyfiologici de dentibus. ibid. eod. 8.
Abhandlung von den Gefundheitsverficherungsgefellfchaften; aus dem Franz. ebend. 1772. 8.
Von dem Nutzen und der Weife, die Luft rein und die Städte und Häufer fauber zu halten. eb. 1772. 8. (*Neu umgearbeitet für die k. k. Realzeitung 1772 und 1773, da er diefe Zeitung beforgte.*)
Befchreibung der Stadt Wien und ihrer Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. ebend. 1773. 8.
Inftitutionis chemicae Lectio prior. ibid. eod. 8. Editio nova emend. et aucta aphoris. chem. cl. Theffari. ibid. 1775. 8.
Sammlungen nützlicher und angenehmer Gegenftände aus allen Theilen der Naturgefchichte, Arzneywiff. und Haushaltungskunft. 1fter Theil. Leipz. 1773. 8.
Handbuch der Scheidekunft, oder Befchreibung der chemifchen Behandlungen und ihrer Erzeugniffe; aus dem Franz. des Hrn. Baume ins Teutfche überfetzt und mit Anmerkungen vermehrt. Wien 1775. 8.
Fafciculi IV operum minorum medicorum et differtationum; collegit, recenfuit, edidit. ibid. eod. 8mai.
Abhandlung des Hrn. von Haen von Einimpfung der Pocken; aus dem Latein. überfetzt und mit einigen Zufätzen vermehrt. ebend. 1775. 8.
Bibliotheca phyfico-medica. Vol. I. Vratislav. 1776. 8.
Des Abts Felix Fontana phyfifche Unterfuchungen über die Natur der Salpeterluft, der vom Brennbaren

beraubten Luft und der fixen Luft; aus dem Französischen und Italienischen übersetzt. Wien 1777. 8.

Plenk's Lehre von den Hautkrankheiten, nach ihren Klassen, Geschlechten und Gattungen; aus dem Latein. ebend. 1777. 8.

D. Aug. Schaarschmidtii Tabulae anatomicae, ex Germanica in Latinam linguam traductae. ib. eod. 8.

Praelectiones anatomicae cl. Leber ex Germ. trad. ibid. eod. 8.

Institutiones chemicae in usum eorum, qui scientiae huic operam dant. T. I. et II. ibid. 1778—1782. 8.

Joh. Jak. Plenk's Lehre von den Augenkrankheiten; aus dem Latein. ebend. 1778. 8.

Ebendess. Lehre von den Krankheiten der Zähne u. des Zahnfleisches; aus dem Latein. übersetzt und mit einigen Anmerkungen vermehrt. eb. 1779. 8.

Ebendess. Lehre von den venerischen Krankheiten; aus dem Lateinischen. ebend. 1780. 8.

Ant. de Haen Praelectiones in Hermanni Boerhaave Institutiones pathologicas; collegit, recensuit et additamentis auxit, edidit. T. I—V. ib. 1780—1782. 8mai.

Medicinisch - physische Sammlungen. 1ster Band. eb. 1782. 8.

J. J. Plenk's Anfangsgründe der gerichtlichen Arzneywissenschaft und Wundarzneykunst; aus dem Lateinischen. ebend. 1782. 8.

Joh. Nep. Bartholotti politisch - theologische Abhandlung, in welcher die Gewissensfreyheit und die politische sowohl als theologische Duldung der in dem Römisch - Teutschen Reiche aufgenommenen Religionen untersucht, wie auch von dem Stande der nicht vereinigten Griechen gehandelt wird; aus dem Latein. ebend. 1783. 8.

Torbern Bergmann's Abhandlung von dem Arsenik, nach der vorigen Teutschen Uebersetzung mit der Lateinischen Urschrift verglichen, verbessert u. übersetzt. ebend. 1783. 8.

Anton de Haen's Vorlesungen über die Krankheitslehre, nach dem Boerhaave, gesammelt, durchgesehen, mit Zusätzen vermehrt und herausgegeben; aus dem Latein. 1ster Band. Leipz. 1786. 8.

N. J. von Jacquin Abhandlung von den pharmacevtischen Kompositionen der Arzneymittel; aus dem Lateinischen. Wien 1786. 8.

Franz Anton Obermayer's chemische Untersuchung des Sedativsalzes; aus dem Lateinischen. eb. 1787. 8.

Chemische Abhandlung vom Schwefel. eb. 1788. 8.

Beyträge zur Chemie, in Uebersetzung, oder vollständigen Auszügen neuer chemischen Abhandlungen, samt einigen neuen Aufsätzen. ebend. 1791. 8.

Eine Teutsche Uebersetzung von Dr. Brandis *Abhandlung:* de oleorum unguinosorum natura, *von ihm ist* Torb. Bergmann's Grundriss des Mineralreichs u. s. f. aus dem Lateinischen von J. X. Lippert übersetzt (Wien 1787. 8.) *angehängt.*

Vergl. *de Luca's* gel. Oestr. B. 1. St. 2. S. 240—242.

Wasserthal a S. Adolpho (Anton).

Piarist und Lehrer der höhern Rechenkunst und Mathematik an der kaiserl. königl. Ritterakademie zu Wien. Geb. zu Guntramsdorf in Niederöstreich am 17ten Junius 1733; gest. am 13ten September 1790.

Anweisung zur Schreibkunst in 13 gestochenen Tabellen nebst einem Unterrichte zur Kalligraphie und Orthographie zum Gebrauche der Jugend im Waisenhause zu Grätz. Wien 1765. . .

Rechenkunst zum Gebrauche der Jugend, aus dem Lateinischen des P. Paulinus Chelucci übersetzt. ebend. 1767. 8.

Abhandlung von den sechzigtheiligen Brüchen. ebend. 1768. 8.

Anweisung zur Berechnung der Goldmünzen nach letzter k. k. Verordnung vom 1sten May 1771. eb. . .

Algebraische Abhandlung ven der Rechnung mit ganzen Grösen aus dem Lateinischen des P. Paulinus Chelucci übersetzt. . . .

Vergl. *de Luca* a. a. O. S. 242.

von Wattenwyl oder Wattenweil Französisch de Wattewille (Alexander Ludwig).

Mitglied des grossen Raths der Stadt und Republik Bern und regierender Landvogt der Grafschaft Nydau; in der Folge Ober-Kommandant des Münsterthals. Geb. zu Bern 1714; gest. am 2ten November 1780.

Histoire de la Confédération Helvétique. P. I. et II. à Berne 1754. 8. Edition augmentée. ib. 1757. 8. Edition troisième considérablement augmentée. à Yverdon 1768. II Voll. 8. *Teutsch* von Uriel Freudenberger. Biel 1754. 8. 2te verbesserte Auflage. Heilbrunn 1766. 8. (*Wahrscheinlich nur ein neues Titelblatt.*) *Eine andere Teutsche Uebersetzung* (*von* Karl Andreas Biel) *erschien zu* Lemgo 1763 (*eigentl.* 1762). 2 Theile. 8. *Auf dem Titel steht:* Nebst den Anmerkungen des Verfassers mit einigen neuen Anmerkungen begleitet.

Lettre sur l'origine des Ducs de Zeringuen, et sur diverses particularités de l'Histoire de Suisse; *in dem* Journal Helvétique 1746. Sept. S. 230—249. *Teutsch in den* neuesten Sammlungen vermischter Schriften B. I. Th. I. S. 60—79.

Anrede an die Gesellschaft zu Schinznach; vom Jahr 1766. *Auch Französisch zu* Bern 1766. 8.

Brief über die ursprüngliche Freyheit der Stadt Bern; *in der* neuesten Samml. vermischter Schriften B. I. Th. 3. S. 38—59.

Ueber die Staatsverfassung der Stadt u. Republik Bern; *in dem* Schweitzerischen Museum 1783. August S. 148—171.

Handschriftlich hinterliess er:

Histoire des Monnoyes de Berne. fol.

Histoire de la Ville de Berne. 4. *Fast ganz ausgearbeitet.* S. den Inhalt in G. E. von Haller's Bibl. der Schweitzer - Geschichte Th. 4. S. 333—336.

Histoire du Canton de Berne. 2 Voll. fol. Den Inhalt des ersten Bandes s. eben daselbst S. 336—340.

Historische Nachrichten von der Grafschaft Nydau. 4. S. ebend. S. 341 u. f.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 181.

Wattrang (Ignatz).

Absolvirte die Humanioren und die Philosophie zu Linz in dem Collegio Nordico, das für Schweden und Dänen gestiftet war, und trat zu Wien 1758 in den Jesuitenorden. Nach dem 2jährigen Noviciat war er Repetens humaniorum zu Leoben (1761), lehrte die Rudimenta zu Görz (1762), eben daselbst die Grammatik (1763), war im Kollegium der Universität zu Wien Repetens Matheseos (1764), lehrte zu Wien in der orientalischen Akademie die Geographie und Geschichte (1765), hörte hierauf zu Wien im Kollegium der Universität die Theologie 4 Jahre, wurde 1768 Priester, unterzog sich der dritten Ordensprüfung zu Neusohl (1770), war Präfekt im Collegio Thereſiano (1771), im Universitätskollegium zu Wien Professor (1772), eben daselbst Professor der Rhetorik (1773 bis 1775), wurde im Okt. 1775 Präfekt des Universitäts - Gymnasiums, und 1790 Repräsentant der Humanioren und Beysitzer des Studienkonsesses der Universität. Geb. zu Neusohl in Ungern am 31sten Julius 1739; gest. am 19ten November 1800.

Rede auf Rudolph von Habspurg. Wien 1775. gr. 8.

Aus dem Griechischen übersetzte er in das Lateinische eine Lobrede von Manasses Eliades auf den Fürsten der Wallachey, Johann Alexander Ypsilanti. *Die Uebersetzung mit dem Griechischen Text erschien zu* Leipzig 1781. 4.

Uebersetzte in Lateinische Hexameter den Griechischen ὕμνος ἡρωϊκος προσφωνηθεις τῳ ὑψηλοτατῳ πριγκιπι και ἀρχιδυκι 'Αυςριας 'Ιωσηφ etc. Wien 1795. 4.

Verschiedene anonymische Gelegenheitsschriften.

Vergl. *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1558 u. f.

Weber (Andreas).

Studirte zu Eisleben, Quedlinburg, Jena, Leipzig und Halle, wo er die Würde eines Magisters der Philosophie annahm, und mit grosem Beyfall philosophische, mathematische und philologische Vorlesungen hielt. Im J. 1749 erhielt er eine ausserordentliche philosophische Professur daselbst. Beym Schlufs desselben Jahrs erhielt er einen Ruf zum Pastorat an der Hauptkirche seiner Vaterstadt, und 1750 einen andern zum ordentlichen Professor der Philosophie nach Göttingen; welchen letztern er dem erstern vorzog. Im J. 1770 kam er als ordentlicher Professor der Philosophie und als ausserordentlicher der Theologie nach Kiel: wo er bis an sein Ende blieb. Geb. zu Eisleben am 27sten März 1720; gest. am 26sten May 1781.

Diss. de spatio vicaria temporis mensura. Jenae 1739. 4.
— de differentia spirituum ex actionibus illorum eruta. ibid. 1740. 4.
— de cognitione spiritus finiti circa mysteria. Hal. 1742.
Beweis, dafs eine wahre Religion bey unsern Umständen nothwendig einen geoffenbahrten Glauben erfodere, der auf eine göttliche Genugthuung gegründet ist. Frankfurt und Leipzig 1745. 8.
Dafs ein Gottesverläugner bey seiner Gottesverläugnung dennoch verbunden sey, gottesfürchtig zu leben. Halle 1745. 8.
Dafs Gott denen gefallenen Menschen eine Offenbahrung habe geben müssen, wird erwiesen, und die Merkmahle derselben, vermittelst welcher sie von allen andern fälschlich davor gehaltenen unterschieden, und die heilige Schrift nur vor die einige wahre Offenbahrung gehalten werden kann, werden ausgeführet. Frankfurt und Leipzig 1746. 8.
Die Uebereinstimmung der Natur und Gnade, sowohl überhaupt, als auch insbesondere, in allen zum Rathe Gottes von unserer Seligkeit erforderlichen Lehren des Christenthums, gründlich erwiesen u. s. w. 3 Bände. ebend. 1748 — 1750. 8.

Progr. de perſuaſione foecunda malorum triſtiſſimorum matre. Goetting. 1750. 4.

Der Weiſe (*ein Progr.*) ebend. 1750. 4.

Sammlung einiger Predigten. Halle 1752. gr. 8.

Oratio de officiis ſtudioſi litterarum. Goett. 1753. 4.

Zwo Predigten von der Pflicht Gott zu lieben, und von der Gerechtigkeit, die beſſer, als die Phariſäiſche iſt. ebend. 1755. gr. 8.

Comm. de prima Melanchthonis locorum communium editione. Kil. 1771. 4.

Progr. utrum Judaeus Moſi ut legislatori ſolum non ob miracula, quibus conſpicuus erat, religioſam obedientiam debeat. ibid. eod. 4.

— Entwurf eines beſtimmten Begriffs der Gelehrſamkeit; nebſt einigen allgemeinen Folgen aus demſelben. ebend. 1772. 8.

Diſſ. de contingentia legum motus. . . . . 4.

Vergl. *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 3. S. 543—545. — *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität Göttingen Th. 1. S. 172 u. f. Th. 2. S. 58. — *J. C. Förſter's* Ueberſicht der Geſchichte der Univerſ. zu Halle S. 177 u. f. — *Thieſs'ens* Gelehrtengeſch. der Univerſ. zu Kiel Th. 1. S. 462—471.

Weber (Christian Gottlieb).

Studirte zu Königsberg und Roſtock, wurde hier Doktor der Rechte, dort aber 1747 *auſſerordentlicher Profeſſor derſelben und Hofhalsgerichtsaſſeſſor,* 1752 *Kriminalrath, und dabey* 1753 *ſtädtiſcher Gerichtsverwandter:* 1764 *aber Stadtrath und* 1765 *Adjunkt der juriſtiſchen Fakultät. Geboren zu Lindenau in Preuſſen . . .; geſtorben* 177 . .

Diſſ. (Praeſ. E. J. F. Mantzel) de fure femina. Roſtochii 1747. — Pars II. Regiomonti 1747. 4.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsberg. Univerſität, Zuſätze S. 62. Fortgeſetzte Zuſätze S. 39. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 189.

Weber (Christoph).

Doktor der Medicin, Physikus zu Walsrode seit 1758, *wie auch* seit 176 . . *königl. Grossbritan. und Braunschweig - Lüneburgischer Hof - und Brunnenmedikus zu Rehberg. Geb. zu Eisleben* 1734; *gest.* 1787.

Diss. inaug. Examen corporum quorundam ad fermentationem spirituosam pertinentium. Gotting. 1758. 4.
Tractatio chemica de pyrophoro. ibid. eod. 4.
Observationum medicarum Fasc. I. II. Cellis 1764. 1765. 8.
Würkung des künstlichen Magnets in einem seltenen Augenfehler. Hannover 1767. 8. (*Vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 1177—1179.)
Erstes Schreiben von der Lage, der Geschichte, dem Gehalt, dem Gebrauch und den Würkungen des Rehburger Gesundbrunnens und Bades. eb. 1769.— 2tes Schreiben 1773. — 3tes Schreiben 1775. — 4tes Schreiben 1777. — 5tes Schreiben 1781. 8.
Ob die Mineralien der Gesundwasser den Tod beschleunigen? *in dem* Hannöver. Magazin 1764. St. 54. II. — Vom Probiren verfälschter Weine; *ebend.* St. 71. II. — Vom viertägen Wechselfieber; *ebend.* St. 81. u. 82. — Betrachtungen über die Gemüthskrankheiten; *ebend.* St. 14. II. — Nachricht von einem grössern medicinischen Nutzen der Electricität, durch die Verbindung innerlicher Arzneyen; *ebend.* 1765. St. 78. — Bekräftigungen des medicinischen Nutzens der magnetischen Stahle in Zahnschmerzen, die von Flüssen entstehen; *ebend.* St. 90. III. — Schreiben an den Verfasser der Abhandlung: Die Moden der Aerzte; *ebend.* St. 97.
Aufsätze im Hamburgischen Magazin.
Recensionen in den Götting. gelehrten Anzeigen.

Weber (Christoph Friedrich).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch kursächsischer Oberthierarzt und Lehrer der Veterinarschule zu Dresden. Geb. zu Langensalza 1744; *gest. am* . . . *November* 1778.

Diss. de testiculi humani exstirpatione. Jen. 1773. 4.
Abhandlung von dem Bau und Nutzen des Hufs der Pferde und der besten Art des Beschlags, zu seinen Vorlesungen entworfen. Dresden 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8.
Kurzer Begriff von der Knochenlehre des Pferdes, in der Viebarzneyschule zu Dresden entworfen. eb. 1774. 8.
Von der Hancke der Pferde; *in den* Dresdn. Anzeigen 1773. — Vom Missbrauche des Purgirens der Pferde; *ebend.* — Vertheidigung gegen das Wittenbergische Wochenblatt; *ebend.*
Bemerkung, die nicht existirende Feivel bey den Pferden betreffend; *im 2ten Theil der* Schriften der Leipziger ökonom. Gesellschaft. (Dresd. 1774. 8.)
Ueber das Schärfen der Hufeisen gegen Glatteis; *in dem* Wittenberg. Wochenblatt für 1774.

Weber (Ernst Adolph).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1777 Magister und Privatdocent, 1778 Universitätsprediger, und 1779 ausserordentlicher Professor der Philosophie, folgte aber bald hernach 1780 einem Rufe nach Jena, als ordentlicher Professor der Theologie; worauf er auch dort die theologische Doktorwürde annahm. Geboren zu Rostock 1751; gest. am 26sten August 1781.

Diss. de gloria Dei. Goetting. 1777. 4.
Versuch über die Aehnlichkeit mit Gott. Götting. und Lemgo 1778. 8.
Predigten. Hannov. 1780. 8.
Progr. I. et II. de continuatione identitatis in vita futura. Jenae 1780. 1781. 4.
Diss. I. et II. de ratione simili atque opposita regenerationis et relapsus. ibid. 1781. 4.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 64.

Weber (Franz Joseph).

Erst Inspektor der Porzellanfabrik zu Höchst, hernach Direktor derjenigen zu Ilmenau; privatisirte alsdann

wurde dort 1759 Mitglied des grössern Predigerkollegiums, resignirte aber 1761, und wurde 1775 Kantor zu Christianstadt bey Sorau. Geb. zu Sablat in der Oberlausitz am 31sten Okt. 1725; gest. am 8ten May 1797.

Poëtische Versuche. Lauban 1754. 8.
Kyrie und Hosianna zum neuen Jahre 1764. Ein bey Betrachtung der merkwürdigen Schicksale Sachsens redlicher Glückwunsch. ebend. 1764. gr. 4.
Betrachtung über die Namen Gottes: Vater und Menschenhüter. Görlitz 1769 . . . .
Der Christ am Geburtstage. ebend. 1770. 4.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 470.

Weber (Jakob Andreas).

Studirte zu Tübingen, wurde dort Doktor Medicin, erhielt hernach den Charakter eines gräfl. Wiedischen Hofraths, lebte erst zu Tübingen, alsdann zu Wien, und zuletzt zu Grub bey Coburg auf der von Sandischen Berlinerblau - Fabrik. Geb. zu . . . . 1741; gest. am 12ten Januar 1792.

Diss. de transpiratione cutanea hominis, sanitatis praesidio, morborum caussa et victrice. Tubing. 1760. 4.
Monatsschrift von nützlichen und neuen Erfahrungen, aus dem Reiche der Scheidekunst und andern Wissenschaften. 1ster Monat. ebend. 1773. 8.
Neu entdeckte Natur und Eigenschaft des Kalkes und der ätzenden Körper; nebst einer ökonomisch - chemischen Untersuchung des Kochsalzes und dessen Mutterlauge. Berlin 1778. 8.
Fragmente von der Physik für Frauenzimmer und Kinder. Tübing. 1779. 8.
Kurze Anweisung für einen Anfänger der Apothekerkunst und Chemie. ebend. 1779. 8. 2te Auflage nebst einem Anhang verschiedener Experimenten. eb. 1785. 8.
Vollständige theoretische und praktische Abhandlung von dem Salpeter, und der Zeugung desselben; nebst einer Abhandlung von der Gährung, durch physische und chemische Grundsätze und Erfahrungen bestätiget. ebend. 1779. 8.

Anmerkungen über die Sammlungen von den Nachrichten und Beobachtungen über die Zeugung des Salpeters. Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemisches Magazin für Aerzte, Chemisten und Künstler. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

Fragmente von der heidnischen Götterlehre für Frauenzimmer, Mahler und Kinder, nach alphabetischer Ordnung (*aus dem Franz.*). Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemische Untersuchung der thierischen Feuchtigkeiten. ebend. 1781. 8.

Bekannte und unbekannte Fabriken und Künste aus eigener Erfahrung. ebend. 1781. 8.

*Lana und Lohmeyer von der Luftschiffkunst; aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1784. 8.

*Beschreibung einiger zum Gebrauch der dephlogistisirten Luft bey dem Blaserohr eingerichteten Maschinen; samt einer Anweisung, sich diese Luft in Menge zu verschaffen. ebend. 1785. 8.

Nützliche Wahrheiten für Fabrikanten und Künstler. Praktischer Theil. Wien und Leipzig 1787. 8.

Beschreibung der grofsen Saline bey Gemünden in Oberöstreich, und einige Gedanken über andere Salinen. Tübing. 1789. 8.

Geschichte der Ruhr und des Faulfiebers, die am Rhein, und der Krankheit, die in Schwaben gewuthet haben. ebend. 1789. 8.

Nachricht von der Benutzung der Abfälle bey den Salinen und von zwey besonders würkenden Arzneymitteln. Neuwied 1789. 8.

Leichtfafsliche Chemie für Handwerker und deren Lehrlinge; worin die Anwendung dieser Kunst auf die Verarbeitung aller Metalle und die Bereitung verschiedener Farben kurz und gründlich gezeiget wird. Vorzüglich für Mahler, Gold- und Silberarbeiter, Vergolder, Färber, Seifensieder, und andere Künstler und Professionisten. Tübing. 1790. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1793. 8.

Chemische Erfahrungen bey meinen und andern Fabriken in Teutschland; nebst einem Anhange besonderer chemischen Geheimnisse. Neuwied 1793. 8.

Entdeckte chemische Geheimnisse. ebend. 1793. 8.

1015 u. ff. — Beyträge zu den Actis historico - eccles. B. 5. S. 568 — 579. — *Eckharth's* Herwigsdorf. Chronik Th. 1. S. 93 u. f. — Seine Personalien bey der ihm von *Sam. Beer* gehaltenen Leichenpredigt. (Weimar 1734. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 470 — 475.

Weber (Karl Florian).

Studirte zu Brieg und dann von 1755 *bis* 1758 *zu Halle, ward hierauf Hofmeister junger Edelleute,* 1764 *Prorektor zu Rawitsch,* 1766 *Konrektor zu Lissa,* 1768 *Pastor zu Militsch, und* 1784 *Pastor primarius und Inspektor daselbst. Geb. zu Schmiegel in Südpreussen am* 8*ten May* 1739; *gest. am* 11*ten Oktober* 1794.

Abhandlung über die Worte: Der Alten Krone sind Kindeskinder, und der Kinder Ehre sind ihre Väter. Lissa 1763. 4.

Polnische Uebersetzung der Summa pietatis Christianae *aus* D. Miller's Chrestomathia Latina. Brieg 1769. 8.

Ueber die Selbstverläugnung eines gottesdienstlichen Lehrers. Breslau 1773. 4.

Warum ist der Sohn Gottes in die Welt gekommen und hat doch die Menschen in ihren Sünden und bey ihren Irrthümern gelassen? Breslau und Hirschberg 1776. 8. 2te Auflage. ebend. 1778. 8.

Denkmahl der Liebe und Freundschaft des M. Ringeltaube. Oels 1784. 4.

Trauungsrede des Hrn. Bornagius, Herrn auf Gross-Wschuntka. Breslau . . . 4.

Trauungsrede des Herrn Rittmeisters von Usedom. Oels 1786. 4.

Installationsrede — bey der Einführung des Hrn. K. F. H. Richter zum Nachmittagsprediger und Rektor an der Evang. Luther. Gnadenkirche und Schule in Militsch. ebend. 1791. 4.

Rede bey der feyerl. Beerdigung des Herrn Pastors Lauterbach in Wirschlowitz den 1sten May 1794; nebst dem Ehrengedächtniss des seel. Pastors Lauterbach. Breslau 1794. 8.

Predigt über den Werth des menschlichen Lebens in Absicht auf Religion, Sittsamkeit und Tugend; *im*

5*ten*

5ten Theil der neuen Gözischen Samml. von Kanzelreden.

Abh. über die Frage: Ob man die Jugend blos durch Ambition ziehen soll? *im* Glückseligen. (1765.)

Lebensbeschreibung Mart. Adelt's, Pastoris primarii zu Schmiegel; *in den* Nov. Actt. hist. eccl.

Parentation auf den sel. Pastor Hedelhofer in Zduny; *in* Heusinger's Kasualbibliothek Th. 3. — Predigt bey dem hochgräfl. v. Malzahnischen Jubelfeste; *eb.* Th. 8. Eine Predigt bey derselben Gelegenheit, aber mit einem andern Thema.

Auffallender Beweis von sehr schlechter Recensententreue aus zwey Recensionen in der Allg. Litt. Zeitung über einige Jahrgänge (1784 und 1785) der neuest. Religionsbegebenheiten; *in den* Apologien H. 3. Nr. 10. (1782.) — *Vertheidigung des übertriebenen Lobes der Seyffertischen Erbauungsschriften; mit der Unterschrift Acritophilus; *ebend.* H. 5. (1788.)

Aufsätze in den Schlesischen Provinzialblättern.

Vergl. Streit's alphabet. Verzeichniss Schlesischer Schriftsteller S. 149 u. f. — Lauterbach's Nachrichten zur Gelehrtengesch. der Stadt Militsch S. 25. — Schlesische Provinzialblätter 1794. St. 12. Anhang S. 557.

Weber (Karl Martin).

Doktor der Medicin, wie auch wie auch Stadt- und Amtsphysikus zu Apolda und Rosla im Weimarischen. Geb. zu . . . . 1734; gest. am 17ten Oktober 1800.

Vermischte Anmerkungen aus der Arzneygelahrtheit u. Litteratur. Jena 1768. 8.

Anweisung, wie die sich gegenwärtig zu Apolda äussernde Blatterkrankheit zu behandeln sey. ebend. 1777. 4.

Entwurf einer auserlesenen medicinisch - praktischen Bibliothek für angehende Aerzte. Dessau und Leipzig 1784. gr. 8.

Weber (Nikolaus), Vater von Georg Ernst.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Halle; nahm zu Altdorf 1722 die Magisterwürde an, wurde 1731 Konrektor der Spitaler-Schule zum heil. Geist und 1737 Rektor derselben. Geb. zu Nürnberg am 20sten December 1699; gest. am 6ten September 1751.

Diss. inaug. (Praes. J. H. Müllero) de cometis sublunaribus sive aereis non prorsus negandis. Altorf. 1722. 4.

Augustanae Confessionis articuli versibus quaternis comprehensi a Jo. Vogelio, in vernaculam translati, in tabulas redacti et illustrati. Norimb. 1736. 8.

*Rechtsgegründete Vertheidigung der allerhöchsten Rechte und Ansprüche J. R. K. Maj. Carl des VII, auf alle von Kaiser Carl VI besessene Königreiche und Länder, aus deren auf kaiserl. allerhöchsten Befehl herausgegebenen Erbfolgs- und andern Rechts-Ansprüchen gezogen und mit anderweitigen Gründen vermehret und erläutert. Frankf. u. Leipz. 1743. 4.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrtengesch. Th. 4. S. 185—187.

Wechsler (Christian Friedrich).

Studirte zu Merseburg und seit 1745 zu Leipzig, wo er 1748 Baccalaureus, und das Jahr darauf Magister der Philosophie und Privatlehrer der Universität wurde. Im J. 1750 kam er als Vesperprediger an die Universitätskirche zu Leipzig, 1752 als Katechet an die Peterskirche, 1757 aber als Prediger nach Panitzsch, Sommerfeld und Althayn, Leipziger Inspektion. Im J. 1783 erhielt er, weil er dem Trunk ergeben war, einen Substituten, und wurde noch in demselben Jahr pro Emerito erklärt. Geboren zu Zwochau im Leipziger Kreis 1728; gest. am 1sten May 1789.

Epistol. gratul. de sapientia coelesti Theologum ornante, ad Jac. III, 17. Lips. 1751. 4.

Diss. de genio praeside unicuique proprio. Lips. 1752. 4.
Gedächtnisrede auf M. Joh. Heinr. Scherzer, Prediger zu St. Georg. ebend. 1754. 4.
Diss. (Praef. J. F. Bahrdtio) de constantia et perpetuitate pacis Augustanae. ibid. eod. 4.
— de ministerio novi Testamenti, non litterae, sed spiritus, ad 2 Corinth. III, 6. ibid. 1755. 4.
Lateinische Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Albrecht's* und *Köhler's* Sächsische Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 488—490. 928—930.

Weckhrlin (Wilhelm Ludwig).

Studirte zu Tübingen, gieng als Hofmeister nach Strasburg, und von da nach Paris, alsdann nach Wien; wurde von dort verwiesen, hielt sich hernach in Regensburg, Augsburg und Nördlingen auf; wurde auch von da verbannt; begab sich hierauf nach Baldingen, einem Wallersteinischen Dorf unweit Nördlingen, sass 4 Jahre lang als Gefangener auf dem Wallersteinischen Amtsschloss Hochhaus; und gieng endlich 1792 nach Ansbach. Geb. zu Ober-Esslingen im Würtembergischen 1743; gest. am 26sten November 1792.

* Caraibische Briefe. . . .
* Denkwürdigkeiten von Wien 1777. 8.
* Anselmus Rabiosus Reise durch Oberteutschland, Salzburg und Leipz. (*Nördlingen*) 1778. 8. (*Nachgedruckt zu* Nürnberg.)
* Felleisen. Nördl. 1778. . . (*Der Anfang einer politischen Zeitung.*)

Chronologen; ein periodisches Werk. 12 Bände (*jeder von 3 Stücken*). Frankf. und Leipz. (*Nürnb.*) 1779—1783. (*obgleich auf den neuesten Stücken noch 1781 steht.*)
* Taschenbuch der Philosophie auf das J. 1783. (*Nürnberg.*) 16.

Das graue Ungeheur (*eine periodische Schrift*). 36 Hefte oder 12 Bände. (*Nürnb.*) 1784—1787. 8.
Hyperboräische Briefe 7 Bändchen. Nürnberg 1788—1790. *Eine Fortsetzung des grauen Ungeheurs.*

Paragrafen. 3 Bändchen. (*Nürnberg*) 1791—1792. 8. *Fortſetzung des vorigen.*

*Ansbachiſche Blätter (*eine politiſche Zeitung*, vom Jul. bis Oktober 1792.) 34 Nummern in 4.

Vorrede zum Buch: Die Eremitage, oder nichts ohne zureichenden Grund; eine Spaniſche Geſchichte. Frankfurt 1782. 8.

Beylage zum grauen Ungeheur: Geſchichte und Apologie des Freyherrn von Meggenhofen; ein Beytrag zur Illuminatengeſchichte. Nürnberg 1786. 8. (*W. war nur Herausgeber: M. aber ſelbſt Verfaſſer.*)

Sein Bildniſs von *Küfner* vor dem 1ſten Band der Reiſenden für Länder- und Völkerkunde (1788.) Auch von *Heſſell* in der Nürnberg. Sammlung von Bildniſſen berühmter Gelehrten H. 11. (1793.)

Vergl. *Haug's* Gelehrtes Würtemberg S. 253. — Oberteutſche Allgem. Litt. Zeitung 1792. St. 61. — Teutſche Monatsſchrift 1794. St. 6 — Sammlung von Bildniſſen berühmter Gelehrten H. 11. (1793.) —

Wedag (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle und Duisburg, ward der erſte reformirte Prediger in der damahligen freyen Reichsſtadt Dortmund; und 1788 kam er, an Zollikofer's Stelle, als Teutſcher Prediger der Reformirten Gemeine nach Leipzig. Geboren zu Neuenrade in der Weſtphäliſchen Grafſchaft Mark am . . September 1758; geſt. am 18ten May 1799.

Predigten, hauptſächlich zur Berichtigung irriger Vorſtellung und zur Beſtreitung falſcher Grundſätze. 1ſter Band. Leipzig 1793. gr. 8.

Die Religion, als die beſtändige Gefährtin auf dem Pfade des Lebens, in Predigten. ebend. 1794. gr. 8.

Handbuch über die frühere ſittliche Erziehung, zunächſt zum Gebrauch für Mütter; in Briefen. eb. 1795. 8.

Predigten zur Beförderung richtiger Urtheile über Gegenſtände des gottesdienſtlichen Nachdenkens. ebend. 1798. 8.

Kurzgefaſstes Lehrbuch der Moral, oder Anleitung für die Jugend zum eigenen Nachdenken über die menſchlichen Verhältniſſe, Angelegenheiten, Rechte und Pflichten auf Erden. ebend. 1799. 8.

*Sophron und Lucian, ein Gespräch über die Talente und Bestimmung der Weiber; *in der* Leipziger Monatsschrift für Damen 1794. St. 1.
*Charakter in der Deklamation; *in dem* kurzgefaſsten Handwörterbuch über die schönen Künste, von einer Gesellsch. von Gelehrten. B. 1. S. 248—251. (1794.)

Sein Bildniſs in *J. R. G. Beyer's* Allgem. Magazin für Prediger B. 12. Auch von *Mangot* in gr. 4.

Vergl. *Beyer* a. a. O. B. 12. s. 101—210. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1799. S. 68—70.

Wedekind (Franz Ignatz), Vater des Folgenden.

Doktor der Rechte und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Fulda seit 173.., *Professor der Institutionen und Regierungsrath zu Heidelberg* seit 1742, *Professor der Pandekten eben daselbst* seit 1763, *endlich des Staats- und Lehnrechts* seit 1777; *zugleich kurpfälzischer geheimer Rath und Vicekanzler der Universität. Geb. zu . . . . auf dem Eichsfelde* 1710; *gest. am* 11*ten Februar* 1782.

Historiae pacificationem religiosam concernentis synopsis. Fulda 1738. 4.
Historiae subsequentis pacificationem religiosam usque ad ipsos tractatus pacis Westphalicae synopsis. ibid. 1740. 4. *Diese und die vorhergehende Diss. auch in* Ant. Schmidt's Thes. iur. eccles. T. I. Nr. 9. et 10.
Diss. de electoribus in genere, eorumque iuribus praecipuis ac praerogativis. Heidelbergae 1744. 4.
Juris publici Imp. R. G. capita XV priora. ib. 1748. 4.
Diss. de Vicariorum Imperii Romano-Germanici origine. ibid. 1750. 4.
— de eo, quod iustum est circa introductionem religionis in Imp. Rom. Germ. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit. ibid. 1756. 4.
— Selectae positiones iuris publici. ibid. . . . . 4.
— De legibus Imperii R. G. in genere. ibid. 1757. 4.
— de nobilitate. Heidelb. 1762. 4.

Diss. de Palatina statutaria coniugum ab intestato successione. Heidelb. 1767. 4.
— de portione statutaria coniugi improli superstiti, tum in casu testati, quam intestati debita. Mannhemii 1767. 4.
— de vanitate iuris regrediendi collateralium. ib. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel Th. 2. S. 437 u. f. — *G. F. Zentneri* Or. de memoralibus Facult. iurid. in Acad. Heidelberg. *in* Act. sacr. saecul. 1786 etc. p. 230.

Wedekind (Georg Joseph), Sohn des Vorhergehenden,

Studirte zu Heidelberg, Strasburg und Ingolstadt, ward zu Wittenberg 1760 *beyder Rechten Doktor, und, nach wohl benutzten Aufenthalt zu Regensburg und Wien,* 1763 *ordentlicher Professor des Natur- und Völkerrechts, wie auch der Reichsgeschichte, auf der Universität zu Heidelberg, und noch in demselben Jahr kurpfälzischer Regierungsrath. Nach dem Tode des Vaters* 1782 *erhielt er die erste Stelle in der Juristenfakultät. Geb. zu Fulda am 6ten Julius* 1739; *gest. am* 11*ten August* 1789.

Diss. (Praes. patre) de inutili ad successionem in feuda Principum Imperii simultaneae investiturae cum pacto et providentia maiorum nexu. Heidelb. 1760. 4.
— de pacto reservativo successionem feudalem inter lineas divisas non fundante. ibid. 1764. 4.
— de iurisdictione ecclesiastica dominis territorialibus catholicis in subditos protestantes competente. ibid. 1766. 4.
— de eo, quod iustum est ex fundamento superioritatis territorialis circa vectigalia. ibid. 1767. 4.
— de Ottone illustri terras Palatinas iure et matrimonio non acquirente. ibid. eod. 4.
— de restitutione mutui casu valoris monetae immutati. ibid. eod. 4.
— iur. publ. ad illustrandum §. 21. Art. 3. Capitulationis novissimae. ibid. 1769. 4.
— de bonorum laticorum et curmedicorum origine et indole. ibid. 1769. 4.

Diss. de origine iuris naturae. Heidelb. 1771. 4.
— de requisitis Principis, in Collegium Principum Imperii assumendi, ad §. 1. Art. I. Capitulationis novissimae. Auct. et Resp. Ign. Ant. Reichert. ibid. 1772. 4.
— de domaniis dominorum territorialium. ibid. 1773. 4.
— de non restringenda superioritate territoriali. ibid. 1775. 4.
— de iure nobilitatis Imperii immediatae exigendi steuras in feudis reversis. ibid. 1775. 4.
— de iure cavendi in iure circa sacra contento. ibid. eod. 4.
— Regnum Germaniae ante auream bullam electivum. ibid. 1776. 4.
— de lege amortizationis in Ducatibus Juliae et Montium. ibid. 1777. 4.
— Reflexiones in testamenta clericorum, praecipue Canonicorum. ibid. 1780. 4. Auct. et Resp. Gambsjäger.
— de Conrado Salico crudelissimam legem Saxonum confirmante. ibid. 1783. 4.
Oratio de coniungenda cum iuris studio scientiarum cameralium cultura. ibid. 1789. 4.
Antiquitates iudicii Palatini in Caesarem; *in* Hist. et Comm. Acad. Elect. Theod. Pal. Vol. IV. hist. p. 236—255.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 438—440. — *Wedekindi* Elogium, auctore *Lameio; in* Act. Acad. Elect. Theod. Palat. Vol. VII. p. 4 sq.

Wedekind (Rudolph).

Studirte seit 1735 *zu Rinteln und* seit 1737 *zu Göttingen, wo er* 1740 *Magister und darauf Konrektor zu Nordheim wurde. Im J.* 1741 *kam er nach Göttingen als Konrektor der dortigen Stadtschule, deren Direktor er* 1753 *wurde. War auch* seit 1746 *Adjunkt der philosophischen Fakultät, und* seit 1750 *ausserordentlicher Professor der Philosophie bey der Universität, wie auch* seit 1763 *Pfarrer der Lieben Frauen - Kirche. Geb. zu Horst im Hannöverischen* 1718; *gestorben am* 12ten *Januar* 1778.

Diss. qua Latine scripturo Latine cogitandum esse ostenditur. Götting. 1740. 4.
Eine Standrede. ebend. 1741. 4.
Pr. caussae discriminis humanarum inter se animarum. ibid. 1741. Edit. II. ibid. 1742. 4.
Diss. Syllogismus veri non inventor. ibid. 1745. 4.
— de insuperabilibus in philosophia. ibid. 1746. 4.
— de maiestate vera, scilicet eius notione, et pendentibus inde affectionibus. ibid. 1746. 4.
*Vermischte Beyträge zum Nutzen und Vergnügen, eine moralische Wochenschrift. 2 Theile. ebend. 1746. 1747. 8.
Diss. de obligatione civium erga principem tyrannum. ibid. 1748. 4.
Commentatio de usu philologiae in philosophia. ibid. eod. 4.
*Vergnügte Abendstunden. 3 Bände. Erfurt 1748—1750. 8.
Tr. von gelehrten Kaufleuten, und Nachricht von dem Zustand der Teutschen Gesellsch. in Göttingen. Götting. 1749. 4.
Sendschreiben an Tit. Hrn. Joh. Christ. Cuno zu Amsterdam, worinn von dem gegenwärtigen Zustande der königl. Teut. Gesellsch. zu Gött. fernere Nachricht ertheilet wird. ebend. 1749. 4.
*Die Pedanterey im Kriege. Rinteln 1749. 4. 2te Auflage. Erfurt 1750. 8.
*Der Hagestolz; eine Wochenschrift. 3 Theile. Götting. 1751—1752. 8.
Antwortschreiben an den Herrn von Loen, worin demselben wegen seines Buches, die einzige wahre Religion, allerley gefährliche Prognostica gestellet werden. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.
*Die Welt, eine Wochenschrift. 2 Theile. Erf. 1753. 8.
Progr. de gerundiis. Goett. 1754. 4.
— Gedanken von Ferien. ebend. 1755. 4.
*Teutsch - Latein - und Französisches Titelbuch nach dem neuesten Gebrauche. Gött. 1757. 4. (*Unter der Zueignung steht sein Name.*)
Diatribe de Jani Caecilii Frey philosophia Druidum, eiusque vita et opusculis. ibid. 1760. 4.
Neujahrspredigt; eine Betrachtung des Namens Jesu, der an die Verdammniss und Seligkeit erinnert. eb. 1760. 4.

Zwo Fragen: ob die menschliche Seele unsterblich, und, wo ihr Aufenthalt nach dem Tode sey? Göttingen 1762. 4.

Kurzer Vortrag von dem Ziele des menschlichen Lebens. Götting. und Gotha 1767. 8.

Versuch einer Erklärung der schweren Schriftstelle Apost. Gesch. 1, 6. 7. Götting. 1768. 8.

Supellectilem librariam scholae Gottingensis V. C. Suchforto reddit et commendat. ibid. 1772. 4.

Abhandlung von der Sparsamkeit. ebend. 1773. 8.

*Der Hauslehrer, eine Wochenschrift. ebend. 1775. 8.

*Heilsame Vorträge zur Vertreibung müssiger Stunden; eine Wochenschrift. ebend. 1776. 8.

*Göttingische Nebenstunden; eine Wochenschrift. eb. 1777. 8. *(An beyden haben auch andere Schriftsteller Theil.)*

Vorrede zur 2ten Ausgabe von Leo's Geographie. (Lemgo 1748. 8.) von der Einrichtung und Absicht der Cosmographischen Akademie zu Nürnberg.

— *zum 1sten Band der von ihm herausgegebenen* kleinen Schriften Johann Friedr. Eisenhart's (Erfurt 1753. 8.) von dem Missbrauche der mathematischen Methode in der Rechtsgelahrtheit. — Zum 2ten Band (ebend. 1754.) über die Frage: Ob die gezwungene methodisch und mathematisch oder die zu unordentlich und gar ohne Regel schreibende Schriftsteller, dem gemeinen Wesen nachtheiliger?

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1, S. 191 u. f. Th. 2. S. 62 u. f.

Graf von Wedel (Gottlob Magnus Leopold).

Königl. Preussischer Oberforstmeister des Herzogthums Schlesien und der Grafschaft Glatz; ward 1798 *in den Grafenstand erhoben. Geb. zu . . .; gest.* 1800.

Beurtheilung der Preisschrift des Hrn. von Brocken von Vermehrung des Wachsthums der Bäume in den Forsten. Breslau 1776. gr. 8.

*Vorlesung in der patriotischen Gesellschaft über die Beschreibung der Stargardtschen Wirthschaft des Hrn. Grafen von Borke. (*Ist dieser Beschr. beygefügt.*) Breslau 1778. 2te Auflage. Berlin 1783. 8.

Wedel (Johann Wolfgang).

Doktor der Medicin, herzogl. Sachsen-Weimarischer und Eisenachischer Hofrath zu Jena. Geb. zu . . . ; gest. am 11ten Julius 1757.

Tentamen botanicum, flores plantarum in classes, genera superiora et inferiora per characteres ex floribus desumtos, dividendo, cognitioni nominis, generi infimo, ad quod planta pertinet, competentis, inserviens. Praefationem addidit G. E. Hamberger, qua difficultates in methodo plantarum occurrentes, una cum mediis, quibus eaedem removeri possunt, atque potiorum vocabulorum, usu receptorum, significatum exposuit. Jenae 1747. 4. Editio secunda aucta et emendata. Cum praefatione auctoris. ibid. 1749. 4.
Sendschreiben an Haller'n, wegen der Beurtheilung seines Tentaminis botanici. ebend. 1748. 4.

Freyherr von Wedel-Jarlsberg (Friedrich Wilhelm).

Erst. königl. Dänischer Statthalter in den Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst; Ritter des Dannebrogsordens seit 1763, *hernach* seit 1767 *geheimer Konferenzrath,* seit 1768 *Amtmann über Apenrade und Lygum, und* seit 1783 *Ritter des Elephantenordens zu Kopenhagen. Geb. zu . . . .; gest. am 22sten Februar 1790.*

Empfindungen bey des Königs Tode. Kopenh. 1766. 4.
*Entwurf der bürgerlichen Gesetze der Juden, nach Anleitung der heil. Schrift, von F. W. F. v. W. J. Kopenh. und Leipzig 1769. 8.
*Abhandlung über die ältere Skandinavische Geschichte von den Cimbrern und den Scandinavischen Gothen, von F. W. Fhr. v. W. J. Kopenh. 1781. gr. 8.

Anmerkungen zur Vertheidigung dieſer Abhandlung gegen die Recenſion derſelben in den Götting. gelehrt. Anz. Kopenh. 1782. 8.

Chronologiſch - ſtatiſtiſche Tabelle der ältern und neuern Scandinaviſch - Däniſchen Geſchichte. eb. 1782. 8.

Anleitung zu richtigen Begriffen von der Eintheilung der Däniſchen Landgüter in Haupthöfe und dienſtpflichtige Bauergüter; nebſt zween Briefen über dieſen Gegenſtand. Hamburg 1784. 8.

Verſuch der genaueſten Uebereinſtimmung der bibliſchen Zeitrechnung mit der Profangeſchichte. Kopenhagen 1786. 8.

Wegelin (Jakob Daniel *).

Studirte zu St. Gallen, ward 1741 Hofmeiſter zu Bern, gieng 1743 wieder nach St. Gallen, ward daſelbſt zu einem künftigen Prediger der Franzöſiſchen Kirche beſtimmt; weshalb er 1744, um ſich die Franzöſiſche Sprache ganz eigen zu machen, nach Vevay in der Landſchaft Waadt reiſen und ſich einige Jahre dort aufhalten muſste; kehrte 1746 nach ſeiner Vaterſtadt zurück, ward 1747 zweyter Prediger der dortigen Franzöſiſchen Kirche, 1748 auch Regiſtrator der Stadtbibliothek, 1757 Helfer des Profeſſors der Philoſophie und Lateiniſchen Sprache, 1759 wirklicher Profeſſor derſelben, und 1765 Profeſſor der Geſchichte bey der königl. Ritterakademie zu Berlin, Archivar und Mitglied der dortigen königl. Akademie der Wiſſenſchaften. Geb. zu St. Gallen am 19ten Junius 1721; geſt. am 7ten September 1791.

Die letzten Geſpräche Socratis und ſeiner Freunde. Zürich 1760. 8.

D'Alembert Abhandlung von dem Urſprung, Fortgang und Verbindung der Künſte und Wiſſenſchaften; aus dem Discours préliminaire der Encyclopédie überſetzt, mit philoſophiſchen Anmerkungen erläutert, und mit einem Anhang von Verbindung der Wiſſenſchaften begleitet. ebend. 1761. 8.

*) Gewöhnlich nur Jakob.

Rouſſeau's patriotiſche Vorſtellungen gegen die Einführung einer Schaubühne für die Comödie in der Republik Genf; nebſt dem Schreiben eines Bürgers von St. Gallen, von den wahren Angelegenheiten einer kleinen freyen kaufmänniſchen Republik. Zürich 1761. 8.
Politiſche Rede Hrn. J. R. Tronchin, die er vor dem groſsen Rath der Republik Genf gehalten, aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 8.
Vertheidigung des erhabnen moraliſchen Geſchmacks in den ſchönen Wiſſenſchaften, gegen das Paradoxe, daſs er ſchädlich ſeyn könne. Lindau 1762. 8.
Beherzigungen der Beherzigungen. ebend. 1762. 8.
* Politiſche und moraliſche Betrachtungen über die Spartaniſche Geſetzgebung des Lycurgus. Lindau 1763. 8.
Religiöſe Geſpräche der Todten. ebend. 1763. 8.
Mémoires hiſtoriques ſur les principales Epoques de l'hiſtoire d'Allemagne. Berlin 1766. 8.
Conſidérations ſur les principes moraux et caractériſtiques des Gouvernemens. ibid. 1766. 8.
Diſcours ſur les epoques des forces militaires. ibid. 1767. 8.
Caractéres hiſtoriques des Empereurs depuis Auguſte jusqu'au Maximin. II Tomes. ibid. 1768. 8.
Plan raiſonné d'une hiſtoire univerſelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740. ibid. 1769. 8.
Republikaniſche Reden. Lindau 1771. 8.
Hiſtoire univerſelle et diplomatique; Vol. I et II, contenant les événemens les plus remarquables depuis le partage de l'Empire, jusqu'à Pepin le Bref. Berlin 1776. — Vol. III et IV, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le commencement du regne de Pepin jusqu'au partage de la Monarchie de Francs entre les trois fils de Louis le Debonnaire. ibid. 1777. — Vol. V et VI, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le Traité de Verdun an 843, jusqu'à l'extinction de la Dynaſtie des Carlovingiens par la mort de Louis V, Roi de France et le ſacre de Hugues Capet, an 987. ibid. 1780. in 4. et in 8. *Den erſten Band hat er ſelbſt ins Teutſche überſetzt,*

Berlin 1778. 2 Theile gr. 8. *Die Fortsetzung folgte, unsers Wissens, nicht.*

Sur la question: S'il eut été possible de prevenir et d'abréger la guerre de 30 ans? Berl. 1782. 8.

Briefe über den Werth der Geschichte. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782.) gr. 8.

Uebersetzung eines italienischen Gedichts von Abate Michelessi. . . . .

Idées sur la mariage projecté entre le grand Electeur et la Reine Christine de Suede considérée sous ses principaux aspects. . . . .

Aufsätze und Recensionen in den Freymüthigen Nachrichten 1761; z. B. Widerlegung der Lessingischen Recension von den letzten Gesprächen des Sokrates. St. 19. 20. — Kritische Recensionen des politischen Versuchs über die Berathschlagung, sammt einem Anhange vermischter Schriften, so zu Basel 1761 herausgekommen. St. 24. 25. — Kritische Recension der Schrift vom Tode fürs Vaterland (*von Abbt*); St. 33. 35. — Kritische Recension des Moserischen Werks: Beherzigungen. *ebend.*

Lieferte folgende Abhandlungen in die Histoire *und* Mémoires de l'Académie de Berlin: Plan raisonné d'une histoire universelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740; *Jahrg.* 1768. S. 472. — Sur la Philosophie de l'histoire, Premier Mémoire; *Jahrg.* 1770. S. 361. Second Mémoire; *Jahrg.* 1772. S. 450. Troisième Mémoire; *Jahrg.* 1773. S. 448. Quatrième Memoire; *Jahrg.* 1775. S. 490. Cinquième Mémoire; *Jahrg.* 1776. S. 426. — Sur le Patriarche Photius; *Jahrg.* 1777. S. 440. — Sur l'art psychologique de Tacite Diss. I et II; *Jahrg.* 1779. S. 424—453. Diss. III (sur l'art caractéristique, moral et politique de Tacite); *Jahrg.* 1780. S. 487—503. — Sur les Biographies de Plutarque; Mém. I et II; *ebend.* S. 504. 516. — Sur l'histoire considerée comme la satyre des travers du genre humain; *Jahrg.* 1782. S. 503—516. — Sur St. Athanase; *Jahrg.* 1782. S. 517. — Mem. I et II sur Jaques August de Thou; *Jahrg.* 1783. Hist. p. 443. *Jahrg.* 1785. S. 400. — Sur le cours periodique des évènemens; *Jahrg.* 1785. S. 424. — Sur la nomenclature politique; *Jahrg.* 1786. S . . .

— Sur la probabilité historique; *Jahrg.* 1786. T. I. Mém. S. 377.

Etwas über Sulzer'n; *im* Teutschen Museum 1780. St. 7. S. 10—19.

Sein Bildniss vor der hier angeführten *Fels*ischen Biographie.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon. — *Denina's* Prusse litteraire T. III. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 277—300. — Biographie des Hrn. *Jak. Wegelin* — von *J. M. Fels.* St. Gallen 1792. gr. 8. (Vergl. N. Allg. Deut. Bibl. B. 4. S. 534 u. f.)

Wegelin (Johann Reinhard).

Studirte zu Lindau und von 1707 bis 1712 zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland trat er bald eine Reise an durch die Schweitz nach Genf, wo er über Jahr und Tag sich aufhielt, vornehmlich wegen Erlernung der Französischen Sprache. An der weitern Reise nach Frankreich hinderte ihn ein Ruf nach Wien, wo er die Stelle eines Legationssekretars bey den Sächs. Coburgischen und Meiningischen Gesandten am kaiserlichen Hof erhielt; nach deren Abreise er zum Sächs. Coburgischen Rath und Agenten bey dem Reichshofrath ernannt wurde; und in dieser Eigenschaft so lange blieb, bis ihm die Reichsstadt Isny 1719 zu ihrem Rathskonsulenten nnd Kanzleyverwalter berief. Durch sein treffliches Benehmen in dieser Stelle ward die Reichsstadt Kempten bewogen, ihn zu ihrem Konsulenten vom Haus aus zu bestellen; welchen Charakter er bis an sein Ende beybehielt. Im J. 1731 wurde er Konsulent und Syndikus in seiner Vaterstadt, und 1746 Bürgermeister. Geboren zu Lindau am 28sten April 1689; gest. am 11ten Januar 1764.

Epistola gratul. de antiquitate, iuribus ac privilegiis liberae S. R. I. Civitatis Lindaviensis, simulac de officio Magistratus. Jenae 1709. 4.

Diss. inaug. de S. R. I. liberae Civitatis Lindaviensis praerogativa antiquitatis prae illustri ad D. Virg. Coenobio, eiusdemque famosi diplomatis Ludoviciani falsitate contra iniqua Maximiliani Rassleri, S. J. nu-

perae vindicationis argumenta denuo retecta. Jenae 1712. 4. *In der Gestalt eines Traktats wieder aufgelegt* Lindaviae 1713. 4.

Oesterreichisches Wechselrecht; oder; Wienerische Wechselordnungen, allenthalben mit dienlichen und nöthigen Anmerkungen, wie auch vollständigen Registern versehen. Lindau 1719. 4. ebend. 1729. 4.

Gründliche Ausführung und Rettung der H. R. Reichsstadt Kempten uralten Herkommens und Reichsimmedietät, wie auch derselben Freyheiten, Recht und Gerechtigkeiten in der privilegirten Bannmeile, wider die anmasslichen Beeinträchtigungen des fürstlichen Stifts daselbst. 1731. fol.

* Gründlich historischer Bericht von der kayserlichen u. Reichslandvoigtey in Schwaben, wie auch dem Frey Kaiserlichen Landgericht auf Leutkircher Haid und in der Pirs; aus den bewährtesten Geschichtschreibern und 275 meistentheils noch unedirten Archivalurkunden zusammen getragen; sammt einer Tabula geographica vom Bezirk der Landvoigtey, der Landkircher Haid und der Pirs, wie auch den neuern u. ältern landesgerichtlichen Insiegeln. 2 Bände 1755. fol.

Thesaurus rerum Suevicarum, seu, Dissertationum selectarum Volumen Imum: de natalibus, migrationibus, bellis ac fatis vetustissimae gentis Suevicae. Cum praefatione ac Bibliotheca Scriptorum rerum Suevicarum. Lindaugiae 1756. — Volumen IIdum: de Suevia sub Ducibus, cum Supplementis ad Bibliothecam Scriptorum rerum Suevicarum. ibid. 1757. — Volumen IIItium: de Suevia exstinctis Ducibus libertati restituta. ibid. eod. — Volumen IVtum: de rebus et antiquitatibus Civitatum Imperialium in Suevia; cum Supplemento ulteriori et Repertorio universali. ibid. 1760. fol.

Thome Lirers von Rankweil alte Schwäbische Geschichten, sammt Chronik eines ungenannten Autoris, von Päbsten, Teutschen Kaysern und Königen, besonders von Caroli M. Zeiten an, bis aufs Jahr 1462; mit angehängten Anmerkungen u. s. w. eb. 1761. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Thesaurus Dissertationum et Commentationum selectarum de liberis ac immediatis S. R. I. Civitatibus va-

rii argumenti: Volumen Imum, una cum Notitia seu Bibliotheca pleniori de statu, rebus ac iuribus Civitatum Imperialium. Curante Jacobo Fels, J. U. L. Consule ac Syndico primario Lindav. Lindaviae et Curiae 1770. fol. *Die Fortsetzung unterblieb.*

W. hinterliefs noch mehr Handschriften und Sammlungen, die, seiner eigenen Verfügung gemäss, gedruckt werden sollten.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 153—159. Th. 6. S. 405 u. f. — Deductionsbibliothek B. 4. S. 199 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 192 sq.

Wegener (Karl Friedrich).

Erst Lehrer bey dem adelichen Kadettenkorps zu Berlin; hernach Hofprediger und Inspektor zu Königs-Wusterhausen, ward aber dieses Amts entsetzt, und kam als Professor an das Kadettenkorps zurück. Geb. zu . . in Pommern 1734; gest. am 20sten Junius 1787.

Dankpredigt wegen des Siegs bey Prag. Berl. 1757. 8.
Der Christ in Kriegszeiten. eb. 1758. 8. eb. 1763. 8.
Vier letzte Ermahnungsreden. ebend. . . . . 4.
Der Freygeist, eine Vorerinnerung. ebend. . . . . 8.
Gedichte zur Beförderung des wahren Christenthums. 3 Stücke. ebend. 1763—1765. 8.
Die Religion, die Seele eines Staats. ebend. 1766. 8.
*Der Berlinische Zuschauer. 6 Theile. ebend. 1770 u. ff. 8.
*Die Berlinische Zuschauerin. 2 Bände. eb. 1770—1771. 8.
*Meine Gesinnungen; ein Lehrgedicht. eb. 1768. 8.
Abschiedspredigt zu Berlin. ebend. 1768. 8.
*Die Plattdütsche; eine Wochenschrift. eb. 1772. 8.
*Erich und Florentine, oder die geprüfte Zärtlichkeit; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebend. 1775. 8.
*Die Geschichte der Constantine, oder die glückliche Waise. ebend. 1776. 8.
*Raritäten, ein hinterlassenes Werk des Küsters von Rummelsburg. 9 Theile. ebend. 1775—1784. 8.
*Der Patriot, eine Wochenschrift. ebend. 1778. 8.

*Das

*Das Urtheil der Wahrheit über die Berliner Predigtenkritik. Berlin 1783. 8.
Lebensbeschreibung des Herzogs Max. Jul. Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.
Trauerrede auf den Tod des Herzogs Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.
*Ein Blatt wider die Langeweile, nebst einer wöchentlichen Anzeige der merkwürdigsten Berlinischen Neuigkeiten. ebend. 1785. 8.
* *Setzte die von C. F. Dreyssig angefangene* grüne Brieftasche fort. . . . .
Noch verschiedene einzeln gedruckte Predigten.
*Die Berlinische Staats - und gelehrte Zeitung. . . . 4.

Vergl. Richter's biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 452.

Wegener (Otto August).

Regierungsrath und Bibliothekar zu Hanau. Geb. zu Eutin am 9ten Februar 1727; gest. . . . .

Beschreibung von der Belagerung der Stadt Hanau und ihrem glücklichen Entsatz, nebst den darauf erfolgten Ramsaischen Händeln, mit einem Grundrisse der Stadt Hanau. Hanau 1778. gr. 8.
Kurzgefasste Geschichte der Grafschaft Hanau. ebend. 1781. gr. 8.
*Beschreibung des hochfürstl. Hessen - Hanauischen Medaillenkabinets. ebend. 1783. 8. *Diese drey Schriften stehen auch im* Hanauischen Magazin; *wo auch noch mehr Aufsätze von ihm befindlich sind.*

Wegscheider (Fidelis).

Canonicus regularis von Bayron in Schwaben, dabey seit 1774 *Professor der Moral und Pastoraltheologie auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, und* seit 1785 *Pfarrer zu Wilpoltschweiler in Schwaben. Geboren zu Riedlingen 1732; gest. . . . .*

Leitfaden zur Pastoraltheologie. (Tübingen) 1777. 8.
Mit einem neuen Titelblatt und einer Vorrede. Freyburg 1785.

Wehner (Friedrich Gotthold), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, war hernach Hauslehrer zu Greiffenberg, alsdann seit 1767 *Pfarrer zu Gebhardsdorf am Queis in der Oberlausitz. Geboren zu Grunau bey Görlitz am 7ten März 1737; gest. am 10ten Februar* 1799.

Abhandlung von den verschiedenen Aemtern in der Kirche Jesu über Eph. 4, 11. Lauban 1765. 4.
Die Jesu zugeführte Braut, als eine reine Jungfrau, über 1 Cor. 11, 3. ebend. 1766. 4.
Andächtige Betrachtung der Geburt Jesu. eb. 1767. 8.
Entwurf seiner Predigten auf das Jahr 1770 u. ff. eb. 1769 u. ff. 8.
Gebet in dem Kirchenjahr 1772. ebend. 8.
Gebet zu den Amtspredigten 1773 und 1775. eb. 8.
Entwurf von seinen Vorträgen im Kirchenjahr 1774. ebend. 1773. 8.
Erbauliche Todesbetrachtungen und Begräbnisslieder. ebend. 1776. 8.
Der freudige Tod eines Bothschafters Jesu; eine Parentation aus 2 Cor. 5, 21. ebend. 1784. 4.
Nachricht von Jubel - Eheleuten, auch sonst alten Personen im Queiskreise; *in dem* Lausitz. Magazin 1777. S. 144 u. ff. — Nachricht von alten Personen, die eine starke Nachkommenschaft hinter sich gelassen haben; *ebend.* S. 302 u. ff.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 475 u. f. — *Richter* a. a. O. S. 435.

Wehner (Johann Heinrich), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1730 *Pfarrer zu Grunau,* 1739 *Diakon und* 1749 *Pfarrer zu Niederwiesa. Geb. zu Neundorf unter Greifenstein in der Oberlausitz am 16ten November* 1693; *gest. am 1sten März* 1757.

Das Andenken treuer Lehrer und Prediger über Ebr. 13, 7. Lauban 1748. 8.
Erkenntniſs der Wahrheit zur Gottſeligkeit. . . . .
Noch einige kleine aſcetiſche Schriften.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 476.

Wehrmann (Daniel Ernst).

Studirte zu Hildesheim und Göttingen, ward 1768 Prorektor zu Bielefeld, kam dann als Rektor nach Hildesheim, kehrte über 1772 als Rektor nach Bielefeld zurück. Im J. 1779 gieng er als Profeſſor und Rektor des kaiſerlichen Gymnaſiums nach Reval. Geb. zu Hildesheim 1746; geſt. am 17ten Julius 1799.

Programmen. . . . . .
Viele Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1800. S. 1777.

Weichselfelder (Johann Michael).

Magiſter der Philoſophie und Kaplan zu Rödelheim in der Grafſchaft Solms. Geboren zu Hüttenheim im Schwarzburgiſchen . . . .; geſt. . . . . .

*Der entlarvte Baumeiſter, oder Vorſchläge, wie man ſich im Bauen vor den Miſsgriffen der Bauleute hüten könne. Als ein Anhang iſt die Abhandlung des Herrn von Loen vom Bauweſen beygefüget worden. Erfurt 1754. 8.
Leben, Thaten, Gefangenſchaft und heldenmüthiger Tod des Durchl. Churfürſten und Herzogen zu Sachſen, Johann Friedrich des Groſsmüthigen. Mit ſtatthaften theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden aus der Bibliothek des Hrn. von Loen's erhärtet, und mit unpartheyiſcher Feder beſchrieben. Frankf. am M. 1754. 8.
Nachrichten von dem Augsburgiſchen Religionsfrieden. ebend. 1755. 8.

Weickhmann (Gabriel Joachim).

Studirte zu Danzig und von 1755 bis 1758 zu Wittenberg, gieng alsdann nach Warschau, ward königl. Polnischer Legationssekretar, und diente über ein Jahr dem Könige von Polen, August dem 3ten, im siebenjährigen Krieg als Gesandschaftssekretar am königlich Schwedischen Hof zu Stockholm, nahm hierauf seine Entlassung, und ward 1761 Vorsteher der Kirche und des Hospitals St. Barbara zu Danzig, und gleich darauf Sekretar der Stadt. Im J. 1767 wurde er als Deputirter der drey grössern dissidentischen Städte des damahligen Polnischen Preussens, Thorn, Elbing und Danzig, nach Moskau an den Russisch - kaiserlichen Hof gesandt, 1768 Gerichtsherr der Rechten Stadt Danzig, von 1769 bis 1771 Direktor der dortigen Naturforschenden Gesellschaft, 1777 Konsenior und 1778 Senior des Gerichtskollegiums, 1779 Rathsherr, und 1781 königl. Polnischer Burggraf. An den in Danzig 1781 neu eingeführten Anstalten zum bessern Unterricht der Hebammen und der Ernennung eines Hebammenmeisters, hatte er grossen Antheil. Geb. zu Danzig am . . December 1734; gest. am 19ten Januar 1792.

Vicennalia obsidionis Gedanensis. Gedani 1754. 4. *Eigentlich eine von ihm in dem Gymnasium zu Danzig gehaltene Rede.*

Commentatio de discordia civili reipublicae capitali. Vitemb. 1756. 4.

Versuch, in wie weit es einem Staate vortheilhaft ist, die Einwohner durch Fremde zu vermehren. ebend. 1758. . . . . .

Uebersetzungen aus den Londner philos. Transaktionen; *in* Gralath's Geschichte der Elektricität. (1750 — 1754.)

Verschiedene Uebersetzungen in den Neuen Beyträgen zur Erweiterung des Erkenntn. u. Vergnügens, besonders aus dem Prior. (1756. 1757.)

Die Charte vom Fahrwasser bey Danzig, zu der Abh. von der Ebbe und Fluth an der Mündung der Weich-

sel; *im 3ten Theil der* Neuen gesellschaftl. Erzähl. (1757.)

Beyträge zu der grossen Charte von Polen, welche Rizzi Zannoni in Paris auf 20 Blättern 1771 herausgab.

Einige politische und Staatsschriften in Engl. und Franz. Sprache; in den Engl. Magazinen *und in* Französ. Schriften. (1771 — 1776.)

Verschiedene politische und mathematische Artikel in den Danziger Anzeigen 1760 — 1768, *auch in den* Thornischen gelehrten Anzeigen von 1760 und 1761.

Vergl. Goldbeck's litter. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 107 — 110. — Weidlich's biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 258 — 261. — Koppe'ns jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 264 — 267.

Weickhmann (Joachim Samuel).

Studirte zu Danzig und seit 1735 *zu Wittenberg, erhielt dort* 1739 *die Magisterwürde, hielt, als solcher, Vorlesungen, wurde* 1740 *Adjunkt der philosophischen Fakultät,* 1743 *ausserordentlicher Professor der Philosophie,* 1744 *ordentlicher Professor der Theologie, erwarb sich bald hierauf die theologische Doktorwürde. Im J.* 1748 *ward er auch Propst der Allerheiligen- oder Schlosskirche und Beysitzer des geistlichen Konsistoriums. Geb. zu Danzig am 1sten May* 1714; *gest. am 18ten Oktober* 1774.

Diss. de fontibus veritatis sacrae in rivulis profanis sparsae ad Lactant. Libr. VII. cap. VII. Viteb. 1739. 4.

Progr. de Αισφορεις. ibid. 1740. 4.

Diss. de Platonica animorum immortalitate. ib. eod. 4.

Progr. Silentium liturgiarum priscarum de sanctorum invocatione ex caussis suis erutum. ibid. 1741. 4.

Diss. (Praes. C. G. Hoffmanno) de cultu imaginum relativo. ibid. eod. 4.

Progr. Antiqua doctorum Christianorum sententia de sempiterna gentium profanarum felicitate. ib. 1743. 4.



Progr Commentatio historico-theologica de schola Origenis sacra, ex Gregorio Thaumaturgo informata. Viteb. 1744. 4.

Diss. (Praes. Zeibichio) de Theologis Tridentinis, alia loquentibus, alia sentientibus. ibid. eod. 4.

Progr. de Concilio Tridentino ex morte Lutheri ante victoriam triumphante. ibid. 1746. 4.

— in quo martyras divino plenos spiritu comprobat. ibid. eod. 4.

— de angelorum bonorum modestiae in ipso coetu sanctiore violatae caussis. ibid. eod. 4.

Diss. de Theologis Tridentinis in ardua de traditionibus quaestione alia loquentibus, alia sentientibus. ibidem 1747. 4.

Das in den Herzen aller redlichen Lutheraner wohl aufbehaltene Gedächtniss des seeligen Lutheri; eine Predigt. ebend. 1747. 4.

Diss. de terminis metallariorum a suggesto sacro haud alienis. ibid. 1748. 4.

— de libertate Pastoris in Epanorthosi nominali. ibidem. eod. 4.

Progr. sistens spirituum fallacium imaginem ex divini mente Paulli 1 Timoth. IV, 1. 2. 3. ibid. eod. 4.

— — Angelorum studium pernoscendi mysteria. ibid. eodem. 4.

— de Codicis divini proprietate, in definitionibus theologicis studiosissime retinenda. ibid. 1749. 4.

— in memoriam b. Marpergeri. ibid. eod. fol.

— I et II de vero in Jesu nato Jubilaeo Romanorum Jubilaeo opposito. ibid. eod. 4.

— de divinitate vocationis mediatae ad sacrum ministerium. ibid. 1750. 4.

Oratio funebris in exsequiis — D. Abrahami Vateri, publice perorata. ibid. 1751. fol. *Teutsch von* K. G. Dietmann *in den* Dresdn. gelehrt. Anzeigen 1752. St. 37. 38. 40.

Progr. I et II de templo pacis, divinitus excitato, novo Loenii templo castius frequentando. ibid. 1751 — 1752. 4.

— I et II de viis subtilibus revocandi Lutheranos in gremium Romanorum Pontificis. ibid. 1753. 4.

Diss. de regimine sacrorum non convenienti unionis medico. ibid. 1754. 4.

Diss. de vaticiniis in genere speciatimque de vaticiniis Lutheri memorabilibus. Viteb. 1755. 4.
— in qua caussa sanctissimae religionis contra auctorem cogitationum rationalium de usu methodi scientificae in theologia revelata defenditur. ibid. eod. 4.
Progr. de Christo in morte gloriosissimo. ibid. eod. 4.
— Coelum Christo nascente cunctis hominibus aperto. ibid. 1757. 4.
— de reditu Jesu in vitam terrae motu non collabefactato. ibid. 1757. 4.
Diss. de discrimine gratiae divinae sine merito contra meritum. Auct. et Resp. Ephr. Rittersdorf. ibid. eod. 4.
Progr. de ortu Christi piaculari. ibid. 1758. 4.
— Jobus resurrectionis non typus, sed professor. ib. 1759. 4.
Faustae precationes, quibus saecularem pacis Olivensis memoriam a patria sibi carissima redintegratam prosequitur, praefatus nonnulla de virtutibus maiorum hac pactione nobilitatis. Gedani 1760. 4.
Progr. Nocentis defensionem Ciceroni probatam de Officiis II, 14. anquirit. ibid. 1761. 4.
— Maximum de Jesu nato gaudium summis in calamitatibus, in ipso Jesu natali 1760 celebrat, eodemque luctum publicum civium lenit academicorum. Viteb. 1761. 4.
Diss. Parodiae Novi Testamenti. Auct. et Resp. Car. Gottlob Laurentius. ibid. 1762. 4.
— de gloria corporum in vitam revocatorum coelesti. ibid. 1763. 4.
Pr. Mysteria, praesertim incarnationis Christi parvulos non celanda, adversus consilia Basedovii suspiciosissima. ibid. 1764. 4.
— I et II. Reditus Jesu in vitam mysteriorum parvulos non celandorum sigillum. ibid. 1765. 4.
Diss. in qua praedestinationem malorum, poenarum praesertim apud inferos non aeternarum, contra Basedovium negatur. Auct. et Resp. C. F. Wirthgen. ibid. eod. 4.
Progr. Carmen Jacobi mortalitate decedentis de Schilo novissimis libertatum scrupulis. ibid. 1766. 4.
Diss. de praecipuis deismi memoria nostra latius vagantis caussis. ibid. 1767. 4.



Progr. Legati Jesu reditus illius in vitam non deismi praecones. Viteb. 1767. 4.

— de amicitiae inter Deum atque homines pignore, in Jesu ad vitam reditu. ibid. 1769. 4.

— Consecratio templi Hierosolymitani Constantiniani. ibid. 1771. 4.

Einweihungspredigt der Universitätskirche in Wittenberg. ebend. 1772. gr. 4.

Vorrede zu der 4ten von Joh. Wilh. Jani besorgten 4ten Ausgabe von Jo. Ge. Neumanni Theologia aphoristica. (Viteb. 1764. 8.)

— *zu der neuen Auflage von* Just Schöpfer's Unverbrannten Luther (ebend. 1766. 8.), enthaltend eine Widerlegung des Marquis d'Argens in Ansehung der protestantischen Kirche, deren gänzlichen Untergang er prophezeihen wollte.

Gab heraus:

D. Joach. Weickhmann's catechetische Erklärung des göttlichen Sittengesetzes. Danzig 1742. 8.

Adami Rechenbergii Summarium historiae ecclesiasticae. Praemisit antelogium ad Lectorem, de prudentiae in sanctioris historiae studio necessariae. Vitemb. 1748. 8.

Vergl. Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 5. S. 128—151. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 60 u. f.

Weidemann (Johann Heinrich).

Magister der Philosophie und Prediger zu Holdenstädt unweit Uelzen im Fürstenthum Lüneburg 1693; *gest.* 1769.

Philosophus clerico decimas solvens, vel potius Johanni Clerico XI Decades dubiorum ac monitorum ontologias ipsius obviorum modeste offerens; una cum Epistola ad eundem de origine decimarum in novo Testamento. Dresdae 1719. 8.

Weidler (Johann Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte in Jena und Wittenberg, wurde auf der letztern Universität Magister, 1712 Beysitzer der philosophischen Fakultät, 1719 ordentlicher Professor der höhern Mathematik, reisete durch Holland, England und Frankreich; wurde hernach 1727 Doktor der Rechte zu Basel, und ungefähr 1733 ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät zu Wittenberg. Im J. 1746 erhielt er eben daselbst eine ordentliche juristische Professur. Geb. zu Gross-Neuhausen in Thüringen 1692; gest. am 30sten November 1755.

Diss. de Minimis. Viteb. 1711. 4.

— physica de tempestatum varietate, et investigandis veris eiusdem rationibus, cum Obss. de variat. barometri et de meteoris. Vitembergae 1714. 4.

Exercitatio de Phosphoro Mercuriali, praecipue eo, qui in barometris lucet, et eius rationibus, una cum Schediasmate, in quo Apollonio Pergaeo promotae doctrinae Curvarum gloria vindicatur. ibid. 1715. 4.

Diss. de indice Fastorum Christianorum perpetuo, Chronologiae universali accommodato. ibid. 1716. 4.

Institutiones mathematicae, decem et sex purae mixtaeque Matheseos disciplinas complexae. Sub finem accedunt tabulae logarithmorum contractae et index generalis, qui Lexici mathematici instar esse possit. Cum XLIX tabb. aen. ibid. 1718. 8. . . . ib. 1750. 4. . . . Editio sexta selectis observationibus et vita beati auctoris aucta a Joh. Jac. Ebert. Lips. 1784. 8mai.

Diss. de dissensu emendatae temporum formae Statuum Germaniae Protestantium a Kalendario Gregoriano anni 1724; additur in fine de novo sidere Ludoviciano brevis Commentatio. ibid. 1723. 4.

— inaug. de iuribus Mathematicorum. Basil. 1723. 4.

Institutiones Geometriae subterraneae. Cum figg. aen. Vitemb. 1726. 4. Editio altera aucta et emendata. ibid. 1751. 4. *Teutsch von* Nik. Fuxteller. Wien 1765. gr. 8.

Diss. de characteribus numerorum vulgaribus et eorum aetatibus. Vitemb. 1717. 4.
— de specularum astronomicarum statu praesenti. ibid. 1727. 4.
— de suspectis mathematum originibus. ibid. eod. 4.
Tractatus de machinis hydraulicis, toto terrarum orbe maximis, Marlyensi et Londinensi, et aliis rarioribus similibus, in quo mensurae prope ipsas machinas notatae describuntur, et de viribus earum luculenter differitur. Cum figuris aeri incisis. ibid. 1728. 4.
Observationes meteorologicae et astronomicae an. 1728 et 1729 illustratae dissertationibus binis, de observatorio meteorologico et de hiemis an. 1729 asperitate. ibid. 1729. 4. Editio altera. ibid. 1732. 4.
Diss. de coloribus macularum solarium. ibid. 1729. 4.
Commentatio de Aurora boreali. d. 6 Nov. Novemb. ibid. 1730. 4.
Diss. de traditione rerum, collato iure naturali et positivo illustrata. ibid. eod. 4.
— de origine et natura bonorum censiticorum ex iure Germanico. ibid. 1730. 4.
Institutiones iuris naturae et gentium, methodo geometrica digestae, collatoque sparsim iure positivo illustratae. ibid. 1731. 4.
Diss. de depectis. ibid. 1732. 4.
— de pactis. ibid. eod. 4.
— de usu remedii contra aedificantem ad aemulationem. ibid. eod. 4.
— de quaestione iuris gentium: utrum praeda Salensibus Afris erepta vindicari possit? ad illustrandam, quae nuper inter Anglos et Lusitanos de duorum navium vindicatione oborta est, controversiam. ibid. 1735. 4.
— de natali solo legis Salicae; accedunt quatuor Diplomata inedita Latina et Germanica saeculi decimi quarti. ibid. 1736. 4.
— defectuum corporis contemplatio iuridica. ib. 1738. 4.
— de Sacramentalibus; vulgo: *Eidlichen Beweisen.* ib. eodem. 4.
Progr. Narratio de Mercurio die XI Novembris A. 1736 sub sole viso Vitembergae Saxonum; ad philosophiae candidatos. Cum figuris aeri incisis. ibid. 1736. 4. *Et in* Novis Actis Erud. 1737. p. 371—375.

Institutiones mathematico - physicae, experimentis confirmatae. Cum XXX tabulis aeneis. Lips. 1738. 8.
Historia Astronomiae, sive de ortu et progressu Astronomiae liber singularis. Vitemb. 1741. 4.
Progr. de via curva Mercurii sub Sole in rectam convertenda, exemplo transitus Mercurii per Solem, d. V Nov. 1743 illustrata. ibid. 1747. 4.
Institutiones Astronomiae, selectis observationum et calculorum exemplis illustratae. Cum XVI tabb. aen. ibid. 1754. 4.
Diss. de latitudine et longitudine Wittebergae et de calaegia Ptolemaei. ibid. 1755. 4.
Progr. exhibens spicilegium observationum ad historiam notarum numeralium pertinentium. ibid. eod. 4.
Bibliographia astronomica, temporis, quo libri vel compositi, vel editi sunt, ordine servato, ad supplendam et illustrandam Astronomiae historiam digesta. Accedunt Historiae Astronomiae Supplementa. ib. eod. 8.
Apologia pro Mathematicis adversus obiectiones viri celeberrimi; *in* Miscell. Lips. T. I. p. 186—214. — Novae antliae Gerikianae descriptio; *ibid.* T. II. p. 673—676. — De Aurora boreali d. XVII Mart. anni praesentis vesperi conspecta; *ib.* T. III. p. 247—255. (1716.)
Excerpta ex litteris ad Joh. Burch. Menckenium datis de observatione Eclipsis solaris, instituta Vitebergae die XV Sept. a. 1727; *in* Actis Erudit. 1728. p. 40 sq. — Observatio coniunctionis Lunae et Saturni, et Aurorae borealis, quae una eademque vespera post diem XXV Junii a. 1728. Vitembergae contigerunt; *ibid.* p. 375 sq. — Observatio Eclipsis Lunae totalis facta Vitembergae Saxonum, mane diei IX Augusti a. 1729, Telescopio astronomico VI pedum Gallicorum; *ibid.* a. 1729. p. 442—444. — Momenta praecipua Eclipseos Solis partialis, Vitemb. Sax. d. 15 Julii A. 1730 sub ipsum Solis ortum observatae; *ibid.* 1730. p. 468 sq.
Observatio Eclipsis Lunae partialis die 11 Oct. a 1735 horis matutinis Vitemb. habita; *in* Miscell. Berolin. T. V. P. I. Nr. 7. — Altitudines aquae pluvialis et nivalis, Vitemb. a. 1734 et 1735 digitis et lineis, pedis Parisiensis notatae et ex Diario observationum meteorologicarum excerptae; *ibid.* P. II. Nr. 9.

Descriptio luminum a. 1732 Wittebergae conspectorum; *in* Philos. Transact. Nr. 432. — De erucarum et locustarum, quae agros Wittebergae vicinos vastarunt, interitu; *ibid.* — Observationes singulares astronomicae, physicae, meteorologicae annorum 1733 et 1734; *ibid.* Nr. 441. 442. — Parhelia Wittebergae visa annis 1735 et 1736; *ibid.* Nr. 445. — Observatio Anthelii Wittebergae spectati; *ibid.* Nr. 454.

Vergl. **Weidlich's** Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. 610—612. — **J. J. Ebert** vor der 6ten Ausgabe der **Weidler**ischen Instit. math. (1784.) — **Saxii** Onomast. litter. P. VII. p. 269 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeich. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 272 u. f.

Weidler (Johann Gottlob), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte seit 1719 *in der Schulpforte, und* seit 1725 *zu Wittenberg, übte sich hierauf in der juristischen Praxis, und wurde* 1728 *von der Landesregierung zu Dresden als Notar und Advokat aufgenommen; und die Universität zu Wittenberg trug ihm das Amt eines Aktuars auf. Im J.* 1730 *ward er Rechtskandidat, und hielt juristische Vorlesungen;* 1732 *ward er Doktor der Rechte,* 1737 *ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät, und* 1746 *Professor des Sächsischen Rechts, wie auch ordentlicher Beysitzer der Fakultät. Geboren zu Gross-Neuhausen in Thüringen am 7ten Junius* 1708; *gest. am* 10*ten September* 1750.

Diss. inaug. (Praes. G. C. **Bastinellero**) qua problema, an et quatenus testamenta mystica ac praesertim heredum institutiones implicitae valeant? e iure tam veteri, quam hodierno eruitur. Vitemb. 1732. 4.
— de eo, quod iuris est circa mulctas, sive poenas pecuniarias; vulgo: *von Geld - Bussen*, tam iure Romano, quam Germanico, atque praesertim Saxonico Electorali. ibid. 1733. 4. Recusa. ibid. 1746. 4.
— de quaestione iuris: an quis in emtione venditione, cui mulcta poenitentialis (*ein Reu - Kauff*) adiecta est, altera parte invita, poenitere, et soluta hac mul-

cta, refilire a contractu poffit? quae affirmatur, atque contra communem negantium fententiam defenditur. Vitemb. 1734. 4.

Diff. de negotiis, a falfo procuratore geftis, eorumque ratihabitione. ibid. 1737. 4.

— exhibens quaeftiones iuris criminalis controverfas in homicidio. ibid. 1750. 4.

— fiftens controverfias iuris Saxonici et communis in proceffu executivo. ibid. eod. 4.

Progr. de confufione iurium. ibid. eod. 4.

— de praepoftera iuris Germanici cum legibus peregrinis commixtione. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 612—615.— *de Berger* Progr. de dignitate et amplitudine iuris Saxonici. Vitemb. 1760. 4.

Weidlich (Christoph).

Studirte zu Merfeburg feit 1728 *und von* 1733 *bis* 1739 *zu Leipzig, wandte fich im letzten Jahr nach Weiffenfels, wo er Regierungs- und Konfiftorial- auch nachher kurfächfischer Advokat wurde. Durch das* 1746 *erfolgte Abfterben des letzten Herzogs zu Weiffenfels verfchwanden feine Ausfichten zu einer weitern Beförderung; und, weil er feine meifte Praxis bey der dortigen Regierung hatte, diefe aber aufgehoben und die Akten nach Dresden zur Landesregierung gefchafft wurden; fo büfste er auch faft feine ganze Praxis ein. Er zog deshalb nach Merfeburg, und nach* 4 *Jahren auf das Land in feine Vaterftadt,* 1765 *aber nach Halle, wo er auch in demfelben Jahr die Advokatur erhielt,* 1781 *aber königl. Preuffifcher Juftitzkommiffar und Notar wurde. Geb. zu Schaaffládt, einem zum Stift Merfeburg gehörigen Städtchen am* 17*ten Julius* 1713*; geftorben am* 18*ten May* 1794.

Gefchichte der jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutfchland, und zum Theil auch aüffer demfelben, als ein Rechts-Gelehrten-Lexikon in alphabetifcher Ordnung, nebft einer hierzu dienlichen Vorrede, herausgegeben. 1fter Theil. Merfeburg 1748.
— 2ter Theil. ebend. 1749. 8.

Zuverläſſige Nachrichten von denen jetztlebenden Rechtsgelehrten. 1ſter Theil. Mit einer Vorrede Hrn. D. Daniel Nettelbladt's u. ſ. w. Halle 1757. — 2ter Theil. eb. 1758. — 3ter Theil. eb. 1759. — 4ter Theil. eb. 1760. — 5ter Theil. eb. 1761. — 6ter Theil. Nebſt einum alphabetiſchen Verzeichniſſe aller in dieſen ſechs Theilen enthaltener Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. eb. 1766. 8.

Lexicon, oder kurzgefaſste Lebensbeſchreibungen aller jetztlebenden Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. ebend. 1766. 8.

* Obſervationes de contractu Scridae. ibid. 1774 4. *Eine Glückwünſchungsſchrift, die er in Chriſtian Auguſt Bertram's Namen verſertigte.*

Biographiſche Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutſchland. Mit einer Vorrede von dem gegenwärtigen Zuſtande der Juriſtiſchen Litteratur in Teutſchland. 1ſter Theil. ebend. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1781. — 3ter Theil. Mit einer Vorrede von den Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts, die ihre Promotions - Jubelfeyer erlebet haben. ebend. 1783. — Nachträge, Zuſätze und Verbeſſerungen zu dem erſten, zweyten und dritten Theile der biographiſchen Nachrichten von den jetztlebenden Rechts - Gelehrten in Teutſchland. Nebſt einem topographiſchen Regiſter. eb. 1783. — 4ter Theil. Nebſt fortgeſetzten Nachträgen, Zuſätzen u. Verbeſſerungen zu den vorhergehenden drey Theilen, und Nachträgen. ebend. 1785. 8.

Vollſtändiges Verzeichniſs aller auf der königl. Preuſſ. Friedrichs - Univerſität zu Halle ſeit ihrer Stiftung bis auf den heutigen Tag herausgekommener juriſtiſchen Diſputationen und Programmen, mit einigen litterariſchen Anmerkungen. Nebſt beygefügter Succeſſion aller Rechtsgelehrten dieſer berühmten Univerſität, und deren kurzgefaſste Biographien. Als ein Beytrag zur Gelehrten - Geſchichte der Friedrichs-Univerſität Halle. ebend. 1789. gr. 8.

* Chronologiſches Verzeichniſs derer berühmteſten Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts; *in den* Halliſchen Beyträgen zu der Juriſt. Gelehrten Hiſtorie B. 2. S. 269 – 334. 397 – 482. 585 – 620; und B. 3. S. 779 – 793. — * Johann Samuel Hering's Leben und Schriften; *ebend.* B. 2. S. 505 — 524. —

* Alphabetisches Verzeichniss der jetztlob. Rechtsgelehrten; *ebend.* B. 3. S. 237—350. — * Historische Nachricht von derjenigen so berühmten, als wichtigen Streitigkeit, welche zwischen denen beyden hohen Hochfürstlich - Hessischen Häusern, Cassel und Darmstadt, in Ansehung Dero beyderseitigen Universitäten, Marburg und Giessen, wegen einiger zu letzterer Universität gehöriger Vogteyen, namentlich, Marburg und Caldern, entstanden; *ebend.* B. 3. S. 401—502. — * Chronologisches Verzeichniss derer Römischen Rechtsgelehrten; *ebend.* S. 607—725. — * Chronologisches Verzeichniss derer berühmtesten Rechtsgelehrten des XII. XIII. XIV und XV Jahrhunderts; *ebend.* S. 725—779.

Gab heraus:

* Nicolai Hieron. Gundling's Rechtliche Ausarbeitungen, bestehend in Consiliis, Responsis und Deductionibus, so mehr als 450 merkwürdige Fälle aus allen Theilen der Rechtsgelahrtheit enthalten, nebst einigen andern gelehrten Abhandlungen dieses Verfassers. Mit Carl Ferdinand Hommel's Vorrede von dem Nutzen, welchen Sachwalter u. Richter, insonderheit aber neu angehende Juristen von rechtlichen Gutachten, Deductionen und Rathschlägen berühmter Rechtsgelehrten schöpfen können. 2 Theile. Halle 1772—1773. gr. 4.

Verschiedene litterarische Beyträge zu den Werken anderer Gelehrten, die er aber nicht genannt hat, weil sie selbst sie verschwiegen.

Im Jahr 1772 *kündigte er ein* allgemeines juristisches Gelehrten-Lexikon *an, wovon eine umständliche Nachricht in* Schott's unpartheyischer Kritik B. 5. S. 90—94 *befindlich ist. Es erschien aber davon nichts, als ein Bruchstück von wenigen Bogen.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten u. s. w. Th. 3. S. 344—348. — *Denina* Prusse litteraire T. III. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 112 sq.

Weidling (Christian Valerius).

Studirte zu Dresden, Schulpforte und Leipzig, nahm 1738 *zu Wittenberg die Magisterwürde an, und*

kam 1738 als Pfarrer nach Battauna in der Diöces Eilenburg. Geb. zu Dresden am 12ten März 1714; gest. nach 1753.

Schediasma de baptisteriis veterum Christianorum, ad 1 Corinth. XV, 29. Lips. 1737. 4.
— de eo, quod usus clavium non dici possit Apostolorum privilegium, ad Matth. XVI, 19 et Joh. XX, 23; contra Burnetum. ibid. 1738. 4.

Vergl. Dietmann's Kursächs. Priesterschaft B. 2. S. 984.

Weihenmaier (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu Steinenbrunn bey Stuttgart. Geb. zu Neckargröningen in Würtemberg am 11ten November 1748; gest. 1798.

•Erfahrungen und Bemerkungen eines Landpredigers nach einer Amtsführung von 17 Jahren. 2 Hefte Stuttgart 1797—1798. 8. *Auf dem Titel des 2ten Heftes steht sein Name.*

Weihenmayer (Elias). S. Weyhenmeyer.

Weimar (Georg Peter).

Seit 1752 *besuchte er das Evangelische Rathsgymnasium zu Erfurt;* 1758 *kam er als Hofkantor und Kammermusiker nach Zerbst;* 1763 *ward er nach Erfurt berufen als Kantor der Kaufmannskirche;* 1774 *wurde er zugleich Musikdirektor des Evangel. Rathsgymnasium, wozu* 1776 *die Stelle eines Musikmeisters am dortigen kurfürstlichen katholischen Gymnasium kam. Geboren zu Stotternheim, einem Erfurtischen Dorfe am* 16*ten November* 1734; *gest. am* 12*ten December* 1800.

Versuch kurzer praktischer Uebungs - Exempel allerley Art, für Schüler, die im Gesange zum sogenannten Notentreffen oder vom Blattsingen angeleitet werden sollen;

ſollen; ein Pendant zu Hiller's kürzeren und erleichterten Singeanweiſung. Leipz. (ohne Jahrzahl) 4.

Vergl. die 1ſte Ausgabe von *Meuſel's* Teutſchen Künſtlerlexikon Th. 1. u. 2.

Weinart (Benjamin Gottfried).

Studirte zu Sorau, Bautzen und Wittenberg, wo er ſich 1741 die Magiſterwürde erwarb. Im Jahr 1746 kam er nach Dohna in der Diöces Pirna als Subſtitut des Archidiakons; nach deſſen Tode er 1749 Diakon und 1765 Paſtor wie auch Adjunkt der Pirnaiſchen Inſpektion wurde. Geb. zu Schönewalda unweit Sorau in der Niederlauſitz am 20ſten Februar 1715; geſtorben am 7ten März 1795.

Diſſ. (Praeſ. Zeibichio) de vera animae ἀναπαύσει ſolo ex Evangelio exſpectanda ad Matth. XI, 28. 29. Vitemb. 1741. 4.
Epiſt. grat. de veritate Chriſtiano - Lutheranae religionis ex vera animae ἀναπαύσει. ibid. 1743. 4.
Ein geſegnetes Alter nach dem Sinn Moſis 5 Moſ. 33, 25. Dresden 1753. 4.
De mercede ſatoris iuſtitiae vera eaque firma et ſtabili ad Proverb. II, 18. ibid. 1755. 4.
Zwey Jubelpredigten u. ſ. w. ebend. 1755. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. B. 1. S. 1246 u. f.

Edler von Weinbach (Joseph).

Studirte zu Ingolſtadt; ward dort 1770 auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte ohne Gehalt, aber mit der Erlaubniſs, den Verhandlungen der Fakultät beywohnen zu dürfen. Im J. 1771 erwarb er ſich eben daſelbſt die juriſtiſche Doktorwürde; ward in demſelben Jahr ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen mit Gehalt, wie auch kurbayriſcher Hofrath. Im J. 1755 wurde er zur Reichskammer - Gerichtsſtelle zu Wetzlar präſentirt, und 1777 trat er ſie wirklich an. Geb. zu Mellrichſtadt

im Würzburgischen am 10ten May 1748; *gest. am 1sten November* 1788.

Exercitatio iuris publici de singulari incolatus iure exterorum in Bavaria. Ingolst. 1772. 4.

Problema politico - iuridicum: utrum ii, qui sacra profitentur protestantica, ad Athenea Catholicorum litterarum amore confluentes, eorundem albo inserendi, gradibus Licentiatus aut Doctoratus insigniendi sint? ibid. 1775. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 440. Nachträge S. 285. — *Mederers* Annales Ingolstadiensis Academiae P. III. p. 304 sq. 308 sq. 311. 317.

Weinhart zu Thierburg und Vollandsegg (Ignatz),

Tyrolischer Landmann.

Trat 1721 *in den Jesuitenorden, studirte zu Innsbruck und Ingolstadt, legte* 1739 *das 4te Ordensgelübde ab, versah in seinem Orden 3 Jahre das Lehramt der Grammatik, 2 Jahre dasjenige der Poësie und 5 Jahre der Philosophie. Im J.* 1742 *erhielt er zu Innsbruck die Magisterwürde und die Professur der Mathematik. Im J.* 1754 *ward er der philosophischen Fakultät als Direktor vorgesetzt, verwaltete dieses Amt* $8\frac{1}{2}$ *Jahre, und errichtete das der Universität gehörige physikalische und mechanische Museum. Im J.* 1775 *würde er eben daselbst als erster Lehrer der Teutschen (?) Mechanik angestellt. Dem berühmten Peter Anich gab er Unterricht in der Mathematik, und unter seiner Anleitung brachte dieser die vortreffliche Landkarte von Tyrol zu Stande. In der Folge bekam er auch die Direktion des Mappirungsgeschäftes der in dem Oesterreichischen Schwaben vorhandenen Ortschaften. Unter seiner Aufsicht verfertigte auch Blasius Huber, Anich's Gehülfe, die Karten der vorderöstreichischen Länder. We-*

gen hohen Alters legte er 1780 ſeine Aemter nieder, und lebte ſeitdem in ſeiner Geburtsſtadt mit einer kaiſerl. königl. Penſion. Geboren zu Innsbruck am 19ten Auguſt 1705; geſt. 178 . .

Quaeſtiones et Reſponſa ex arithmetica vulgari, algebra et geometria. Oenip. 1765. 8 Edit. 2da. ibi 1770. 8. Edit. 3tia. ibid. 1776. 8.

Abhandlung von der ächten Urſache, warum die Fiſche in einem ſtehenden Waſſer, deſſen Oberfläche ganz mit Eis überzogen, bald abſtehen, und wie ſolchem Uebel leichtlich vorzubeugen. ebend. 1770. gr. 8.

*Ausgleichungstabellen über die ehvor in Tyrol zum Weinmaaſs gebrauchte Yhren und den nunmehr eingeführten Wiener-Eimer, wie auch über deren beyderſeitige Maaſse; verfaſst von dem Prieſter J. v. W. ebend. 1781. fol.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 245 u. f. — *Deſſen* Journal der Litteratur und Statiſtik B. 1. S. 49 u. f.

Weinhold (Johann Karl).

Zum Markgrafthum Niederlauſitz verpflichteter Conducteur zu Lübben. Geb. zu . . . 1724; geſt. am . . . September 1794.

Vergleichung der gewöhnlichſten Maaſse, Gewichte u. Münzſorten, aus den beſten Autoren zuſammengetragen und verglichen. Dresden 1787. 4.

Gebrauch einer in vielen Fällen nützlichen Rechnungstabelle. ebend. 1788. 4.

Johann Matthias Beyer's Schauplatz der Mühlenbaukunſt; fortgeſetzt u. erweitert, als deſſelben 3ter Theil; worin das in ſelbigem Fehlende erſetzt, beſonders die Franzöſ. Horizontalmühlen u. Schwediſchen Sägemühlen mit vielen Sägen, beſchrieben werden; auch mit fünf kurzen Abhandlungen über die Arithmetik, Mechanik, das Maſchinenweſen und die Waſſerbaukunſt vermehrt. ebend. 1788. fol. Mit Kupf.

Die Rechenkunſt, ſowohl nach den gewöhnlichen vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch nach den übrigen Arten; nämlich der ge-

wöhnlichen Regel Detri, verkehrten Regel Detri, Regula Quinque, Quinque conversa, Zins- Gesellschafts- und Alligationsrechnung; in Form der Kettenregel wissenschaftlich vorgetragen u. s. w. ebend. 1789. 8.

Versuch einer Mechanik für Ungelehrte, zum Nutzen verschiedener Künstler, Professionisten und der Landleute. 1ster Theil. Mit 25 Kupfern. eb. 1790. — 2ter oder praktischer Theil. Mit 18 Kupfern. eb. 1792. gr. 8.

•Joh. Chr. Simon's vollständiger ökonomischer Unterricht vom Brandtweinbrennen, Abziehung der Aquavite, Essigbrauen u. s. f. Neue viel vermehrte Auflage. Mit Kupfern. eb. 1795. (*eigentl.* 1794.) 8.

Weinland (Johann Christoph).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1748 *Magister,* 1753 *Repetent, gieng* 1754 *auf Reisen, erhielt* 1757 *das Vikariat zu Stuttgart, in demselben Jahre die Unter-Gouverneur - Stelle bey dem herzoglichen Kavalierkorps zu Ludwigsburg,* 1759 *das 2te Diakonat zu Tübingen,* 1762 *das erste Diakonat,* 1767 *die Stelle des Abendpredigers an der Stiftskirche und Specialsuperintendenten zu Tübingen,* 1784 *eines herzogl. Würtembergischen Raths und Propsts zu Herbrechtingen, und* 1785 *eines Generalsuperindenten und Abbts zu Maulbronn. Geb. zu Stuttgart am* 14*ten Sept.* 1729; *gest. am* 23*sten Jul.* 1788.

Trauerrede über Eccl. 12, 13. Tübingen 1770. 4.

Ernst und Güte Gottes aus den Feuerflammen. ebend. 1771. 4.

Der beynahe ein Christ. ebend. 1771. 4.

Der Christ als Vater und Mutter. ebend. 1771. 4.

Letztes Zeugniss vor der Gemeinde zu Tübingen. eb. 1784. 8.

Probe einer Gottesverehrung in abwechselndem Gebet und Gesang. ebend. 1788. 8.

Allgemeine, wie auch Morgen- und Abendgebete auf jeden Tag in der Woche. ebend. 1789. 8.

Einige Beyträge zu den gelehrten Tübingischen Berichten 1759.

Verg. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen auf das J. 1777. S. 462.

Weinlig (Christian Traugott).

Genoſs bis 1753 die Vortheile eines vielſeitigen, gelehrten Unterrichts, wo er ſich dann entſchloſs, ſein Lieblingsfach, die Baukunſt, zu erlernen. Ein ſehr glücklicher Umſtand für ihn war die Bekanntſchaft mit dem damahligen Rathsmauermeiſter Mauer. Bey ihm legte er den erſten Grund ſeiner nachherigen ausgebreiteten Kenntniſſe, und arbeitete ſelbſt eine Zeit lang als Maurergeſelle beym Anbau des Seitenflügels am kurfürſtlichen Palais. Im J. 1766 unternahm er eine architektoniſche Reiſe durch Frankreich und Italien, wovon er im Jun. 1770 in ſeine Vaterſtadt zurückkam. Bald ward er als Kondukteur bey verſchiedenen kurfürſtlichen Gebäuden angeſtellt, und 1773 erhielt er die Stelle eines Oberbauamtszahlmeiſters. Gegen Ende des J. 1793 ward er zum Hofbaumeiſter ernannt, mit Beybehaltung jenes Amtes, und kurz vor ſeinem Ende zum Oberlandbaumeiſter. Geb. zu Dresden am 31ſten Januar 1739; geſt. am 25ſten November 1799.

* Briefe über Rom, verſchiedenen, die Werke der Kunſt, die öffentlichen Feſte, Gebräuche und Sitten betreffenden Inhalts; nach Anleitung der davon vorhandenen Proſpecte von Piraneſi, Panini, und andern berühmten Meiſtern. 1ſter Band (*von 3 Heften*). Mit Kupf. 1781—1782. — 2ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1782—1783. — 3ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1785—1787. gr. 8. *Jeder Heft beſteht aus 4 Bogen Text und 4 Kupfern.*

Oeuvres d'Architecture. 1 Cahier. à Dresde 1784. — 2 Cahier. ibid. 1785. — 3 Cahier. ibid. 1785. — 4 Cahier. ibid. 1799. Queerfol.

Antheil an von Racknitz'ens Geſchichte des Geſchmacks der vorzüglichſten Völker. (Leip. 1796—1797. gr. 4.)

Recenſionen in der Allgem. Litteratur Zeitung.

Vergl. *Keller's* Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künstlern S. 194—200. — *Meusel's* Teutsches Künstlerlexikon Th. 2. S. 252 u. f. (nach der 1sten Ausgabe). — *Kläbe's* neuestes gelehrtes Dresden S. 181—183. — *Böttiger* in *Wieland's* neuen Teutschen Merkur 1799. Dec. S. 359—366. — Dresdens Schriftsteller und Künstler von *Haymann* S. 423 u. f.

Weinmann (Eberhard).

Advokat zu Süderstapel in der Schleswigischen Landschaft Stapelholm. Geb. zu Altona am 3ten December 1714; gest. . . . .

* Sammlung einiger juristischen Abhandlungen, bestehend in Erläuterung einiger Artikel des Jütischen Lowbuchs. Schleswig 1772. 4.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig - Holstein. Schriftsteller S. 382.

Weinmann (Johann Georg).

Licentiat der Medicin und Physikus der Reichsstadt Reutlingen in Schwaben. Geb. daselbst . . . .; gestorben . . . . .

Diss. sistens plantarum urbis patriae fasciculum, it. Obs. botan. et typum curatioris avium descriptionis. Tub. 1764. 4.

Tractatus botanico - criticus de Chara Caesaris, cuius Libri III. de bello civili cap. 48 meminit. Carolsruhae 1769. 8.

Tr. de cuneo militari veterum, et aliis cunei significatibus. Reutling. 1770. 8.

Weinschenk (Johann Gottfried).

Studirte von 1737 bis 1742 auf der Universität zu Halle, wo er auch Magister der Philosophie wurde, und begleitete alsdann einen jungen Schlesischen Edelmann in sein Vaterland. Im J. 1745 kam er als Professor des Rechts und der Geschichte an das Gymnasium zu Brieg.

Geb. zu Eickendorf bey Magdeburg am 22sten May 1718; gestorben . . . .

Diss. contra auctorem epistolarum: Sur la religion essentielle. Hal. 1742. 4.
Epist. grat. de sanitate et morbo in genere. Bregae 1745. 4.
Commentatio de quaestione: num sedes episcopatus Vratislaviensis unquam Bicinae fuerit? Vratisl. 1762. 4.

Vergl. *Streit's* Verzeichniss der im J. 1774 lebenden Schlesischen Schriftsteller S. 150.

Weis (Andreas). S. Weiss.

Weis (Johann Konrad Jakob).

Licentiat der Rechte und seit 1766 *Präfekt der adelichen Knaben im Seminar zu Würzburg, hernach von* 1769 *bis* 1771 *Volontär in Französischen Diensten unter dem Regiment Royal - Suedois,* seit 1772 *Neben - Repetitor der Hof - Edelknaben zu Würzburg,* seit 1774 *Kanzleyrath des Stifts Comburg bey Schwäbisch - Hall,* seit 1780 *Syndikus desselben, und* seit 1786 *zugleich geheimer Rath des Fürsten zu Hohenlohe - Bartenstein. Geb. zu Hessenthal bey Schwäbisch - Hall am* 13*ten Januar* 1746; *gest. am* 21*sten September* 1795.

De legitimo iuris aggratiandi usu. Wirceburgi 1773. 4.
Quaestio, an Gabellae emigrationis, vulgo: *die Nachsteuer,* ratione dotis aut donationis propter nuptias fisco solutae, aut solvendae, a liberis extra territorium elocatis ad massam haereditatis parentum sint conferendae? modica tractatione examinatur. Hal. Suev. 1781. 4.
Diss. de pactis successoriis ac dotalibus; sive: Nonnulla utriusque negotii capita in iudiciis utriusque iuris civilis Germanici et Romani doctrinam evolvit ac determinat. ibid. 1782. 4. Francof. et Lips. 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 264 u. f.

Weis (Ulrich).

Trat in den Benediktinerorden zu Irrsee bey Kaufbeuren 1728, trieb da die Klosterstudien, ward hernach zu Salzburg Magister der Philosophie, lehrte seit 1738 *in seinem Kloster Philosophie, Mathematik und Theologie; begleitete 1744 zwey seiner gelehrten Ordensbrüder, Desing und Legipontius, nach Prag, und war ihr Gehülfe; kam 1745 wegen der damahligen Kriegsläufe wieder in sein Kloster zurück, und übte wieder das Amt eines Professors und Studiendirektors; war auch eine Zeit lang Seelsorger; verfertigte, als solcher, die Messe in Teutschen Versen und mehrere geistliche Gesänge für seine Gemeine; ward hernach von dem Prälaten zu Weingarten berufen, um die dortigen jungen Religiosen Mathematik zu lehren. Kränklichkeit nöthigte ihn, nach Jahres Frist, nach Irrsee zurückzukehren. Geb. zu Augsburg am 1sten November 1713; gest. am 4ten Junius 1763.*

Liber de emendatione intellectus humani, in duas partes digestus, veram operationum omnium intellectus theoriam, tum earundem directionem solide edisserens. Kaufburae 1747. 4.

Epistola apologetica ad Eminentissimum Cardinalem Quirinum, Augustae 1750. 4.

Vergl. *Zapf's* litterarische Reise in einem Theil von Bayern, Franken und Schwaben S. 49—52. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 202—214.

Weise auch Weiss (Adolph Christoph).

Studirte zu Culmbach und Erlangen, war hernach 1753 anderthalb Jahre Hauslehrer zu Culmbach, und studirte alsdann noch kurze Zeit zu Jena. Nachdem er wieder 3 Jahre lang Hauslehrer gewesen war, ward er 1761 seinem Vater, Prediger zu Lehenthal, auf dessen Ansuchen, als Adjunkt an die Seite gesetzt. Allein schon 1762 erhielt er das Predigtamt zu Bischoffsgrün in der

Diöces Culmbach. In Nebenstunden kultivirte er die Geschichte, vorzüglich aber ihre Hülfswissenschaft, die Münzkunde. Geb. zu Culmbach am 16ten Sept. 1732; gest. am 7ten Junius 1800.

Vollständiges Guldenkabinet, in der Ordnung des Madaischen Thalerkabinets, zusammengetragen und mit nöthigen Registern versehen. 2 Theile. Nürnberg 1781—1782. 8.

Handschriftlich hinterliess er:

Kupfermünzkabinet.
Beschreibung des königl. wie auch chur- und fürstlichen Hauses Brandenburg bis auf jetzige Zeit. 2 Bände 4, mit vierfachen Registern.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 409—412. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 66—68.

Weise (Christian).

Geometra iuratus zu Weimar. Geb. zu . . . 1717; gestorben am 27sten Februar 1796.

Vollständiger Unterricht vom Tabacksbau im Gebürge, besonders um die Gegend von Zwickau, wie vom Saamen bis zum Verkauf damit zu verfahren, aus eigener Erfahrung aufgesetzt, und alles ausführlich angezeigt. 1780. 8.

*Pudelnärrische Reiseabentheuer dreyer Königssöhne Leipzig 1789. 8.

Vergl. J. G. *Sachse's* Denkmahl eines Teutschen Landmannes; in (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutschen 1796. St. 13. S. 289 u. ff.

Weise (Georg Andreas).

Studirte seit 1754 zu Halle, ward 1757 Inspektor der weiblichen und 1759 der Knabenschule des dortigen Waisenhauses, 1760 Hauslehrer zu Dresden, 1761 Adjunkt seines Vaters, Oberinspektor der Teutschen Schulen des Hallischen Waisenhauses, 1768 Diakon der St.

Georgen - Kirche zu Glaucha vor Halle, 1774 *Paſtor dieſer Kirche*, *und* 1783 *zweyter Prediger der Katharinenkirche zu Magdeburg. Geb. zu Aſtrachan am* 11*ten December* 1737; *geſt. am* 16*ten Junius* 1792.

Ueber die Reden des ſterbenden Mittlers; 7 Predigten. Halle 1778. 8.

Reden über die Weiſſagung des Jeſaias von Chriſti Leiden und Auferſtehung, zur Leitung für Unſtudirte. ebend. 1780. 8.

Für meine Catechumenen und andere junge und alte Chriſten zur Wiederhohlung. Magdeburg 1786. 8.

Predigt zur dankbaren Erinnerung der wohlthätigen Regierung Friedrich's des Groſsen, Königs von Preuſſen. ebend. 1786. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Predigten über die Sonn- und Feſttagsepiſteln, in ausführlichen Entwürfen. Mit einer Vorrede von D. G. C. Knapp. Halle 1793. gr. 8.

Sein Schattenriſs in den Schattenriſſen edler Teutſchen. — Vergl. dieſe Schattenriſſe.

Weise (Kaspar Abraham).

Studirte zu Wittenberg, *wurde* 1729 *an dem Gymnaſium zu Bautzen* 6*ter und noch in demſelben Jahr* 5*ter Kollege*, 1737 *Subrektor und* 1759 *Konrektor deſſelben. Geb. zu Betten in der Ephorie Groſsenhayn am* 10*ten Auguſt* 1704; *geſt. am* 13*ten Julius* 1762.

Commentatio — quorundam ex tractu electorali, vulgo *Churkreis* dicto, progreſſorum ſummorum litteratorumque virorum memoriam recolens. Vitemb. 1754. 4.

Series Camerae Procuratorum (in urbe Budiſſ.) ibid. 1755. 4

Progr. de Nimio in explicandis Scripturae locis. ibid. 1758 fol.

— de patriae caritate. Budiſſ. 1759. fol.

Das rühmliche Andenken eines um Budiſſin wohlverdienten Mannes aus dem Platziſchen Geſchlechte. ebend. 1759. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 492.

Weishaupt (Johann Georg).

Studirte zu Würzburg, wurde dort öffentlicher Repetitor, 1746 Doktor der Rechte und Professor der Institutionen und des peinlichen Rechts zu Ingolstadt, welche letzte Professur er nachher mit derjenigen des Lehnrechts vertauschte. Geb. zu Brilon im Herzogthum Westphalen 1717; gest. zu Heiligenthal bey Würzburg, wo er sich während der Ferien aufhielt, am . . . September 1753.

Diss. inaug. de summo imperio. Wirceburgi 1746. 4.
— de actione personali circa debitorem. Ingolst. 1750. 4.
— de natura et radice iudicii possessorii tum ex iuris naturalis, tum iuris positivi principiis, ad tit. Instit. de interdictis. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iustum est heredis exceptione praescriptionis contra petitorem utentis. ibid. 1751. 4.

Vergl. *Mederer i* Annal. Ingolstad. Acad. P. III. p. 227 et p. 256 sq. — *Siebenkees* neues jurist. Magazin B. 1. S. 486 u. f.

Weiskern (Friedrich Wilhelm).

Schauspieler zu Wien. Geb. zu . . . .; gest. 1768 oder 1769.

*Sendschreiben Filipp's von Zesen über Joh. Siegmund Valentin Popowitsch'ens Teutsche Sprachkunst. (*Wien*) 1754. 8.

Topographie von Niederöstreich, in welcher alle Städte, Märkte, Dörfer, Klöster, Schlösser, Herrschaften, Landgüter, Edelsitze, Freyhöfe, namhafte Oerter u. dergl. angezeiget werden, welche in diesem Erzherzogthume wirklich angetroffen werden, oder sich ehemals darin befunden haben. 3 Theile. Wien 1767—1770. gr. 8. *Der 3te Theil auch besonders unter dem Titel:* Beschreibung der kaiserl. königlichen Haupt- und Residenzstadt Wien; als der 3te Theil zur östreichischen Topographie. ebend. 1770.

Weislinger (Johann Nikolaus).

Definitor des Ruralkapitels Ottersweyher in Schwaben, wie auch Pfarrer zu Capell unter Rodrot (nach andern Rodeck) im Breisgau Strafsburger Bisthums. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Frifs Vogel, oder ftirb! das ift, Examen von der wahren Kirche. Strafsburg 1721. 8.

Huttenus delarvatus, das ift, wahrhafftige Nachricht von dem Authore oder Urheber der verfchreyten Epiftolarum obfcurorum Virorum Ulrich v. Hutten; wobey umftändlich und gründlich gehandelt wird von dem Streit zwifchen dem berühmten Joh. Reuchlin und Johann Pfefferkorn, wie auch von dem Leben des bekannten Franzen von Sickingen und andern zur Kirchen - Hiftorie des XVIten Jahrhunderts gehörigen raren Sachen und Merkwürdigkeiten; aus authentifchen Schrifften zum nöthigen Schutz der verletzten Wahrheit wider Jacobum Burkhard, einen Lutherifchen Profeffor zu Hildburghaufen im Fürftenthum Coburg, mit Kupfern herausgegeben. Conftanz und Augsburg 1730. 8.

Auserlefene Merkwürdigkeiten von alten und neuen theologifchen Marktfchreyern, Tafchenfpielern, Schleichern, Winkelpredigern, falfchen Propheten, blinden Führern, Splitterrichtern, Balkenträgern, Muckenfeigern, Camelfchluckern und dergl. welche fich zu Chriftus Apofteln verftellen; zur geheiligten Uebung durch IV Theile in gewiffe §§. oder Schrift-Abfätze eingetheilet; aus verfchiedenen hieher gehörigen Materien mit Fleifs zufammengetragen, und mit raren Kupfern verfehen. 4 Theile. Augsburg 1737. 8. Neue Auflage. ebend. 1751. 8.

Zweyhundertjähriges Jahrgedächtnifs auf des hochgelehrten Herrn D. Martini Lutheri Todesfall u. f. w. Strafsburg 1746. 8.

Catalogus librorum imprefforum, in Bibliotheca eminentiffimi Ordinis S. Johannis Hierofolymitani affervatorum Argentorati, ordine alphabetico, nova grataque methodo contextus. ibid. 1751. fol.

Weismantel sonst Schneider (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Erfurt. Geb. zu Gispersleben bey Erfurt 1736; gest. am 10ten Julius 1790.

Diss. inaug. de refrigeratione sanguinis per respirationem. Erfurti 1771. 4.

Vermischte physikalische Beyträge, erstes Stück; die menschliche Dreyeinigkeit, oder Versuch eines Beweises, dass der Mensch bestehe 1) aus Leib 2) Seele und 3) Geist; 2weytes Stück: Der verbesserte Weydenbau; drittes Stück: Schönheitsregeln der Nelken oder Grasblumen. Leipzig 1777. 8.

Des Blumisten 1ster Theil, in welchem die Nelke oder Grasblume 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben, 3) Beschreibung einiger vorzüglichen Nelken, deutlich und vollständig abgehandelt worden. Leipz. 1779. — 2ter Theil, in welchem die Aurikel 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben. 3) Beschreibung einiger Aurikel deutlich und vollständig abgehandelt worden. Erfurt 1783. 8.

Drey Erklärungen und Supplementstabellen zu des Blumisten 2ten Theil, auf welchen 18 Aurikeln nach dem Leben gemahlt und kürzlich beschrieben sind. Erfurt 1785. 8.

Historische Nachricht von Teutschen Urnen und Alterthümern, ausgegraben bey Erfurt. eb. 1783. gr. 4.

Ueber die heilende Kraft des Quajakharzes in Podagra und Gicht. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den Actis Acad. Erford.*)

Weishuhn (Friedrich August). S. Weisshuhn).

Weiss (Adolph Christoph). S. Weise.

Weiss (Andreas).

*Studirte zu Basel, ward dort 1728 Magister der Philosophie, 1734 Professor der Moral, wie auch des Natur- und Völkerrechts, auf der dortigen Universität; unternahm 1735 eine gelehrte Reise durch Frankreich, Holland und Teutschland, ward 1737 zu Basel Doktor der Rechte, 1746 Aufseher der Universitätsbibliothek, 1747 Professor des Staats- und Privatrechts zu Leiden, 1759 Instruktor und Hofmeister des nachherigen Erbstatthalters von Holland, mit Beybehaltung seiner Professur; gieng 1766 nach Leiden zurück; nahm 1773 seine Entlassung, und gieng nach Basel zurück, wo er zum Mitgliede des täglichen Raths erwählt wurde. Geb. zu Basel am 13ten Oktober 1713; gest. 1792 *).*

Diss. de usu aequitatis in interpretatione legum. Basil. 1737. 4.
— de iure victoriae. ibid. 1738. 4.
— de vera gloria. ibid. 1739. 4.
— de bello hominis privati. ibid. 1742. 4.
— de opere Pandectarum et eius interpretandi ratione quaedam generaliora etc. quibus subiiciuntur capita nonnulla iurisprudentiae ecclesiasticae. ib. 1746. 4.
Or. ad Principem Arausion. et Nassov. Wilhelmum V. Lugd. Bat. 1766. fol.
Einige Theses.

Vergl. (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 439 sqq.

Weiss (Jakob Friedrich).

*Studirte zu Stuttgart und Tübingen, wurde hier 1751 Magister der Philosophie, 1756 Repetent, 1759 Vikar zu Stuttgart, 1761 zweyter Diakon zu Göppingen, 1767 Archidiakon daselbst, und 1774 Stadtpfarrer und Superintendent zu Sulz. Geb. zu Iiehl **) am 19ten April 1731; gest. am 10ten März 1793.*

*) Nicht früher, wie im Todtenregister des Nachtrages zur 4ten Ausgabe des gel Teutschl. (1774) steht.
**) Nach andern zu Stuttgart.

Diss. contra harmoniam corporis praestabilitam. Tubing. 1751. 4.
Tractatus philos. de natura animi et potissimum cordis humani. Stuttgard. 1761. 8.
*Gedanken von der freyen Untersuchung des Canons. Frankf. 1772. 8.
Untersuchung der Frage: Was die Sünde wider den heil. Geist sey? Stuttg. 1772. 8.
*Wider den Fanaticismus. 2 Stücke. Frankf. am M. 1777. 8.
Kleine Metaphysik, oder erste Gründe unserer Kenntnisse von Gott, Seele und Welt. Tübingen 1790. 8.
Katechismus über die Glückseligkeitslehre Jesu Christi nach der heutigen Volkssprache. ebend. 1791. (*eigentl.* 1790.) 8.
Anleitung für die Schullehrer und widerholter Unterricht für die lehrbegierige Jugend. ebend. 1791. 8.
Wie das Christenthum die Geschäfte des irrdischen Berufs erleichtere und befördere; eine Volkspredigt über 1 Timoth. 4, 8. ebend. 1791. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin 1777. S. 577. — *Dessen* gelehrtes Würtemb. S. 196. u. 359.

Weiss (Johann Adam).

Nach vollendeten Schul- und Universitätsstudien beschäftigte er sich zu Selb im Bayreuthischen Oberlande mit Jugendunterricht; erhielt 1709 die Adjunktur bey dem Tertius und Organisten Seidel *zu Wunsiedel; als dieser kurz hierauf starb, ward er wirklicher Tertius, 1711 aber Rektor, und 1732 zugleich Syndiakonats-Adjunkt, 1732 wirklicher Syndiakon; worauf er sich 1734 von der Rektoratsverwaltung lossagte. Geb. zu Regnitzlosa im Bayreuthischen am 15ten September 1679; gest. am 1sten Februar 1753.*

Progr. de Jubilaeis, inprimis Jubilaeo Christiani Ernesti, Marchionis Brandenb. Curiae 1711. fol.
— de memorabilibus Reformationis Civitatis Vonsideliensis. ibid. 1717. 4.
— Principem bonum, vel omnium mortalium minime sibi vivere existimandum esse. ibid. 1727. fol.

Progr. de numero ternario, tanquam perfectionis quicquam in se continente vel in Deo, vel in Principibus. Curiae 1728. fol.
— de providentiae divinae documentis sub Augustanae Confessionis tempus in Vonsidelio obviis. ib. 1730. 4.
Memoria M. Joannis Christophori Layriz, Superintendentis Vonsideliensis. Baruthi 1731. fol.
Progr. valed. Memoria incendiorum, superioris praesertim, Vonsideliae. Curiae 1734. 4.
Einige Gedichte.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 74 u. f.

Weiss (Johann Baptist).

Benediktiner, des fürstlichen Stifts St. Blasii Kapitular, eine Zeit lang Pfarrer zu Schluchsee, hernach Präfekt des Gymnasiums zu Konstanz. Geb. zu Wittichen in der Fürstenbergischen Herrschaft Hausen im Kinzinger Thal am 4ten Januar 1753, *gest. am 26sten Oktober* 1800.

Trauerrede auf den verstorbenen Fürstabbt Martin Gerbert zu St. Blasien. St. Blas. 1793. 4.
Ueber die Verbindung guter Sitten mit den Wissenschaften; eine Ermahnungsrede an die Zöglinge des k. k. Gymnasiums zu Konstanz, als die Schulen daselbst von den PP. Benediktinern der vorderöstreichischen Abteyen eröfnet wurden. Gehalten den 5ten Wintermonats u. den 5ten Christmonats 1794. Konstanz 1795. 8.
Praktisches Rechenbuch, oder Anleitung, die vorkommenden Rechnungen kurz ohne viele Multiplikationen geschwind auszurechnen; mit vielen Beyspielen und den dazu erforderlichen Regeln und Erläuterungen versehen; nebst einem Anhang von 100 verschiedenen Rechnungen zur Uebung. Grätz 1799. 8.

Weiss (Johann Nikolaus).

Studirte zu Hof und seit 1722 *zu Jena, von wo er nach* 3 *Jahren über Erfurt, Leipzig und Halle nach Strass-*

Strafsburg und von da, nachdem er die anatomischen Anstalten daselbst benutzt hatte, 1724 nach Hof zurückgieng, um sich dort durch Ausübung seiner Kunst noch mehr zu vervollkommen; nahm 1729 zu Altdorf die Licentiatenwürde an, practicirte weiter fort in Hof, und gab dabey einigen dortigen Gymnasiasten Unterricht in der Mathematik, Physik und Anatomie. Im Jahr 1732 ward er als ordentlicher Professor der Anatomie und Chirurgie nach Altdorf berufen, wo er sich dann 1733 die medicinische Doktorwürde erwarb, 1736 aber auch noch die Professur der medicinischen Institutionen oder der theoretischen Arzneykunde, nebst dem Physikat, erhielt. Im J. 1765 vertauschte er die Professur der Anatomie gegen diejenige der Chemie, ward 1768 überhaupt Professor der medicinischen Praxis, Pathologie und Chemie, Senior der Universität, und feyerte, als solcher, 1782 sein Professors - Jubiläum. Geb. zu Hof am 9ten Januar 1702; gest. am 5ten Julius 1783.

Diss. inaug. de viscerum glandularum et ulcerum quorundam analogia. Altorf. 1729. 4.

Progr. adit. de aquae adminiculo in administratione anatomica. ibid. 1733. 4.

Diss. de usu musculorum abdominis. ibid. eod. 4.

Progr. ad anatomen publicam corporis foeminini. ibid. eod. 4.

— Observationes quaedam ex praecedentibus sectionibus notabiles. (I.) ibid. eod. — (II.) 1736. — (III.) 1739. — (IV.) 1740. — (V.) 1745. 4.

Diss. de discrimine motus elastici et vitalis fibrarum. ibid. 1735. 4.

— de abusu purgantium in recens natis. ibid. 1737. 4.

— de usu lactis antidoto. ibid. eod. 4.

— de damnis e diarrhoea intempestive suppressa oriundis. ibid. 1742. 4.

— de salubritate Altorfi Noricorum. ibid. 1743. 4.

— de arteriis viscerum propriis. ibid. 1744. 4.

— I theorema medicum: quod alia sensatio alium motum inferat, assertum. ibid. 1745. 4.

Diss. II theorema medicum etc. confirmatum et illustratum. Altorf. 1752. 4.

— III theorema medicum etc. ad usus medicos applicatum. ibid. 1753. 4.

— IV theorema medicum etc. limitatum. ib. 1756. 4.

Diese 4 Dissertationen erschienen hernach auch unter dem allgemeinen Titel:

Tetras Dissertationum medicarum, quibus theorema medicum: alia sensatio alii motus, adstruitur, applicatur, limitatur; cum praefatione de variante partium irritabilitate. ibid. 1759. 4.

Diss. Historia partus impediti ex membrana tendinosa os uteri internum arctante. ibid. 1761. 4

— de caussis, cur humanum corpus e materia valde corruptibili sit compositum. ibid. 1764. 4.

— de haemorrhoidibus cristatis. ibid. eod. 4.

— de unguento fusco Felicis Würzii. ib. eod. 4.

— de dextro cordis ventriculi post mortem ampliore. ibid. 1767. 4.

— de flexibilitate actionum in corpore humano. ibid. 1776. 4.

Mehrere Dissertationen unter fremden Namen.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexicon Th. 4. S. 205—208. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband S. 385—387. — *Börner's* Nachrichten von dem Leben berühmter Aerzte B. 3. S. 207 u. f. 446. 803. — *Baldinger's* Zusätze S. 185 u. f. — Memoria in obitum eius, ab Univers. Altorf. 1783. fol. — *Fikenscher* a. a. O. S. 78—83.

Weisse (Christian Friedrich).

Erst Dom-Vikar und Konrektor des Franciscaneums zu Meissen, hernach seit 1785 *Diakon und* seit 1790 *Archidiakon der dortigen Stadtkirche. Geb. daselbst am 21sten December* 1736; *gest. am 24sten März* 1792.

Progr. de historiae profanae in interpretandis sacris litteris usu et necessitate. Misn. 1772. fol.

Das erhabene Verhalten Jesu bey seinen Zorngerichten; eine Predigt. ebend. 1773. 4.

Lehrbuch für junge Bräute, an J. E. F. Haufstein. Meissen 1780. 4.

Ehrendenkmahl M. Chr. Haymann's, Superintend. zu Meissen. ebend. 1783. kl. fol.

Weisse (Crispinus). S. Albinus (Crispinus).

Weisse (Ludolf Friedrich).

Magister der Philosophie zu . . . Geboren zu . . .; gestorben . . . .

Abhandlung von den möglichen Wörtern. Hamburg (1750.) 8. *Stand zuerst als Vorrede vor dem 2ten Band der* Altonaischen gelehrten Zeitungen. *Vergl.* Berlin. Monatsschrift 1802. May S. 364—371.

Weissenborn (Jesaias Friedrich).

Studirte zu Schmalkalden, Hildesheim, Erfurt (wo er 1694 *Magister der Philosophie wurde) und seit* 1697 *zu Jena. Dort* 1698 *ernannte man ihn zum Adjunkt der philosophischen Fakultät,* 1699 *zum Licentiaten der Theologie, und bald darauf zum Doktor derselben. Im Jahr* 1799 *folgte er seinem damahls verstorbenen Vater (Johann, D. und Prof. der Theol. zu Jena) als Pastor primarius an der Michaelskirche zu Jena; daneben wurde er Beysitzer des Konsistoriums. Im Jahr* 1710 *erhielt er die Würde eines herzogl. Sachsen - Eisenachischen Kirchenraths;* 1713 *eine ausserordentliche Professur der Theologie;* 1722 *die Superintendur;* 1724 *eine ordentliche Professur der Theologie; und in der Folge wurde er Senior und erster Professor der theologischen Fakultät. Im J.* 1742 *ward er, Schwächlichkeit halber, zur Ruhe ge-*

setzt. Geb. zu Schmalkalden am 15ten December 1673; gest. am 3ten Julius 1750.

Diss de Ευδαιμονιᾳ. Erfurti 1694. 4.

— de Sabbathi obligatione naturali, in pudorem multorum Christianorum ostensa. ibid. 1695. 4.

Museum Philosophiae universe spectatae, enucleate exhibens eiusdem naturam, caussas, divisionem, instrumenta, methodum, cultum, item fata, sectas et recentiorum iudicia. ibid. 1696. 4.

Transsubstantiatio absurda e genuinis rationis principiis, in pudorem suorum adsertorum, ostensa. Jenae 1697. 4.

Paradoxorum logicorum Decas I. II. III. ibid. 1698. — Decas IV. ibid. 1699. 4.

Diss. (Praes. Fridemanno Bechmann) de gratia fideli certissima, sive an homo etiam in hac vita de gratia Dei et futura sua salute aeterna per fidem certus esse queat? ibid. 1699. 4.

— qua infamia Babelis ab Ecclesia Evangelico-Lutherana depellitur. ibid. 1715. 4.

— de caritate, pro infallibili verae Ecclesiae nota non habenda. ibid. eod. 4.

— de iactantia Romanae Ecclesiae in praecipuo specimine, scilicet de discessione Principum Protestantium ad Ecclesiam Romanam, perspecta. ibid. 1717. 4.

— Jesus Pontificiorum cum Jesu Lutheranorum collatus; seu doctrina Ecclesiae Romanae de Jesu, ad Scripturae sacrae normam examinata. ibid. eod. 4.

— Detrimentum fidei ac pietatis e dogmate Reformatorum de absoluto decreto enatum. ibid. 1725. 4.

— Character verae religionis in doctrina de fide in Christum iustificante. ibid. eod. 4.

Progr. de Christo tradito ac resuscitato, ad Roman. IV, 25. ibid. 1726. 4.

— de redemtione, agni Dei sanguine facta, ad 1 Petr. I, 18 – 22. ibid. 1727. 4.

Leichenpredigt auf den Prof. Joh. Andr. Danz; *in dessen* Exsequien. (ebend. 1728. fol.) Nr. 1.

Progr. de Chrifto per gloriam Patris refufcitato, ad Roman. XVII, 4. Jenae 1728. 4.

— de Paullo, animadverfore Petri. ibid. eod. 4.

Diff. de fermento Pharifaeorum, occafione Matth. XVI, 6. ibid. eod. 4.

Progr. de adclamatione Chrifti victoriae plena, ad Apoc. I, 17. 18. ibid. 1729. 4.

Diff. de gratia Spiritus fancti adplicatrice. ib. eod. 4.

Huldigungspredigt bey der Huldigung Wilhelm Heinrich's, Herzogs zu Eifenach. ebend. 1729. 4.

Diff. de SS. Trinitatis myfterio. Auct. et Refp. Jac. Carpov. ibid. 1730. 4.

Programmata pafchalia. ibid. 1730. 1731. 1732. 4.

Diff. de Theologia morali, morali Philofophia multo praeftantior. ibid. 1731. 4.

— de libro vitae triplici. ibid. 1732. 4.

Progr. Geminus mortis ac refurrectionis Chrifti fcopus e divino Paulli effato 2 Corinth. V, 15, ad falutarem fefti Pafchatis celebrationem propofitus. ib. 1733. 4.

— de potente in fcripturis doctore. ibid. eod. 4.

— de Chrifto, primitiis fufcitandorum, ex 1 Corinth XV, 20. ibid. 1734. 4.

— de negatione refurrectionis Chrifti deteftanda, ad 1 Corinth. XV, 17. 18. ibid. 1735. 4.

— exhibens in Chrifto crucifixo fcientiam maxime fitam. ibid. eod. 4.

Programmata pafchalia. ibid. 1736. 1737. 1738. 1739. 4.

Diff. de providentia Dei circa progreffus fcientiae fanctioris. ibid. 1738. 4.

Progr. exhibens fpem regenitorum vivam per refurrectionem Jefu, ad 1 Petr. I, 3. ibid. 1740. 4.

Diff. de divinitate Spiritus Sancti, contra Pneumatomachos. Auct. et Refp. J. Chph. Pfeifer. ibid. 1740. 4.

Progr. explicans teftimonium de trinitate unius Dei, ex Symbolo apoftolico. ibid. eod. 4.

Vergl. *Schmerfahl's* zuverläff. Nachrichten von jüngft verftorbenen Gelehrten B. 2. S. 195—222.

Weissenborn (Johann Friedrich).

Doktor der Medicin und ſeit 1790 *ordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Erfurt, wie auch Lehrer der dortigen Hebammenſchule. Im J.* 1798 *erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachſen - Meiningiſchen Hofraths. Geb. daſelbſt am* 19*ten Februar* 1750; *geſt. am* 23*ſten Oktober* 1799.

Diſſ. inaug. de pupilla nimis coarctata vel clauſa. Erford. 1773. 4.

Anleitung zur Geburtshülfe. ebend. 1780. 8. 2te Auflage, beſorgt von D. Ludwig Vogel. ebend. 1802. 8.

Von den Eitergeſchwüren der Leber, durch einen merkwürdigen Fall erläutert. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den* Actis Acad. Erford.)

Erläuterung einer merkwürdigen Geſchichte eines Lebergeſchwürs. ebend. 1787. 4.

Von der Umkehrung der Gebährmutter, durch zwey merkwürdige Fälle erläutert. ebend. 1788. (*Auch in den* Actis Acad. Erfurt. ad a. 1786 et 1787.)

Bemerkungen über eine oft unbemerkte äuſſerliche Urſache ſowohl der Augenentzündung, als der Hornhautgeſchwüre und der daher entſtandenen Blindheit; nebſt einer Beobachtung von einem glücklich geheilten Eiterauge. ebend. 1789. (*und in den* Actis Acad. Erfurt. a. 1788 et 1789.)

Progr. ſiſtens obſervationes duas de partu Caeſareo et quaeſtiones de praecipuis huius operationis momentis. ibid. 1792. 4.

Bemerkungen über die zeitherige Gewohnheit, hohe Beinkleider zu tragen, als eine bis jetzt nicht bemerkte Urſache öftrer Leiſtenbrüche, und Beſchreibung eines neuen elaſtiſchen Bruchbandes, welches Leiſtenbrüche, auch ſchon erwachſener Perſonen, radikal heilt. Mit einem Kupfer. ebend. 1794. 4.

Sein Bildniſs von *C. W. Bock* vor *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1792.

Weisshuhn (Friedrich August).

Magister der Philosophie zu Leipzig seit 1787 *und* seit 1794 *zu Jena. Geb. zu Langenroda in Thüringen* 1759; *gest. am* 21*sten April* 1795.

* Briefe über die Schulpforte, nebst einigen vorläufigen Betrachtungen über die Schulerziehung überhaupt. Berlin (*Leipzig*) 1786. 8.

* Satyrische und scherzhafte Aufsätze, herausgegeben von einem Journalisten. Leipzig 1787. 8.

Sinngedichte. ebend. 1790. 8.

Beyträge zur Synonymistik; *in* Niethammer's philos. Journal H. 1. (1795.) — Sätze und Gegensätze zur Grundlegung eines neuen Systems der Philosophie; *ebend.* H. 6. (1795.)

* Das Spiel in strengster Bedeutung; *in* Schiller's Horen St. 5. (1795.)

Viele Recensionen in der neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften *und in den* neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Weisskern. S. Weiskern.

Weisslinger. S. Weislinger.

Weissmann (Johann Friedrich).

Studirte zu Neustadt an der Aisch, Rothenburg an der Tauber, Altdorf und Jena, alsdann auch noch 1703 *zu Leiden und Amsterdam; wurde* 1705 *zu Jena Doktor der Medicin, nicht lange hernach Stadtphysikus zu Windsheim,* 1725 *aber zu Erlangen, zugleich aber auch fürstl. Brandenburgischer Hofrath und Leibarzt zu Bayreuth. Endlich ward er* 1743 *zum ersten ordentlichen Professor der Medicin auf der neu gestifteten Universität zu Erlangen ernannt. Geb. zu Neustadt an der Aisch*

am 30sten August 1678; *gestorben am 19ten August* 1760.

Diss. inaug. (J H Slevogt) de balsamo vero, quod vulgo opobalsamum dicitur. Jenae 1705. 4.

Resolutio ligni syringae coeruleae sive lilii Matthioli; *in* Ephemerid. Acad. Nat. Curios. Cent. VII. Obs. 88. p. 211 sqq. (1719. 4.) *Ein Teutscher Auszug in* Crell's chem. Archiv B. 2. S. 98—100. (Leipz. 1783. 8.) — Excrescentia carnea intestina referens; *in* Act. iisd. Cent. VIII. Obs. 18. p. 279 sq.

De populi arboris multiplici usu; *in* Actis physico-med. Acad. Nat. Cur. T. III. Obs. 92. p. 301—305. (1733. 4.) — De novo magisterio coeruleo Erlangensi; *ibid.* T. V. Obs. 162. p. 537 sq. (1740.)

Erstere Depositio von Dennenlohe und Bisslohe, die Viehseuche betreffend; *in den* Erlang. gel. Anzeigen (1746. 4.) Nr. 18. S. 140—142.

Von der blauen und rothen Farbe aus dem Eisen, ingleichen von Rubin-Glase; *in* Delius Fränk. Sammlungen St. 3. S. 201—205. (Nürnb. 1755. 8.) — Untersuchung der Beeren von Reinweiden; *ebend.* St. 4. S. 313 u. f.

De specifico quodam antepileptico; *in* Novis Actis phys. med. Acad. Nat. Cur. T. I. Obs. 67. p. 276—279. (1757. 4.)

Hatte auch grossen Antheil an dem Commercio litterario Norimbergensi.

Vergl. (*J. P. Reinhardi*) Memoria in obitum *J. F. Weissmanni.* Erlang. 1760. 4. — Nova Acta Acad. Nat. Curios. T. III. Append. p. 425 sqq. — *Fikenscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 84—88.

Freyherr von Weitenauer (Felix Anton),

in Schonernhofen und Froſchau, Bruder des Folgenden.

Kurpfälziſcher geheimer Rath und Kanzler zu Neuburg. Geb. zu . . . 1721; geſt. 1769.

Centuria conſiliorum criminalium in ſupremo dicaſterio Neoburgico approbatorum. Aug. Vindel. 1763. fol.

Freyherr von Weitenauer (Ignatz), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ingolſtadt, trat 1724 in den Jeſuitenorden, lehrte 14 Jahre lang die Dicht- und Redekunſt an verſchiedenen Orten, ward 1753 zu Innsbruck Magiſter der Philoſophie und Profeſſor der Griechiſchen und Ebräiſchen Sprache bis 1773; ſeit *welcher Zeit er, nach Aufhebung des Jeſuitenordens zu Salmansweiler lebte. Geboren zu Ingolſtadt am 1ſten November 1709; geſt. am 4ten Februar 1783.*

Corona Mariana linguis duodecim exornata; cum Diſſertatione de charactere linguae Sinicae. Coloniae 1731. 8. ibid. 1757. 8.

Das glorreiche Eichſtätt und deſſen Stifter. Eichſtätt 1745. . . . Neue Auflage. ebend. 1746. . . .

Pomarium Eyſtettenſe anno urbis et epiſcopatus milleſimo duodecim linguis celebratum 1745. Ingolſt. 1746. . . .

Tobias und Sara; ein Singſpiel u. ſ. w. Aus dem Lateiniſchen des P. Franz Neumayer's. München 1747. 8.

Simon iuſtus; Metrodrama. Euſtadii 1749. 8.

Oleum Walburginum XII odis Germanicis celebratum. Eustadii 1750. . . .

Miscella litterarum humaniorum ex orationibus, elegiis, lyricis, symbolicis, lapidariis, criticis collata. Lib. II. August. Vindel. 1752. 1753. 8.

Historia Provinciae Germaniae superioris Societatis Jesu. Decadis X pars postrema. ibid. 1754. . . .

De difficillimo genere epistolarum, seu litteris officiosis. ibid. 1756. 8. Editio nova. ibid. 1763. 8. 1769. 8.

Orationes academicae ad philosophos, iure consultos et theologos. ibid. 1756. 8.

Novae Grammaticae biblicae methodus. Ulmae 1756. 8.

Hexaglotton, seu Modus addiscendi intra brevissimum tempus linguam Gallicam, Italicam, Hispanicam, Graecam, Hebraicam et Chaldaicam, ut ope Lexici libros explicare queas. Francof. ad Moen. 1756. 4. Recus. ibid. eod. 4. — Hexaglotton alterum docens XII linguas. August. 1762. 4. Recus. ib. 1776. 4.

Symbolica, Epigrammata, Lapidaria, libri tres. Aug. Vindel. 1757. 8.

Carmina selecta, quorum Lib. I heroica, Lib. II lyrica, appendix elegias complectitur. ibid. eod. 8.

Q. Horatii Flacci ars poëtica, ad omne genus eloquentiae ligatae, solutae, etiam sacrae, accommodata, et exemplis illustrata. ibid. eod. 8.

Tragoediae autumnales, cum animadversionibus. Aug. Vindel. 1758. 8.

Ego, comoedia, seu Philautia irrisa. ibid. eod. 8.

Theatrum parthenicum, seu dramata Mariana decem. ibid. 1759. 8.

Liber Psalmorum ex Hebraicis, Graecisque fontibus ad mentem Vulgatae, et Latini sermonis consuetudinem dilucide explicatus. ibid. 1757. 8.

Lexicon biblicum, in quo explicantur phrases quaecunque, quae propter linguae Hebraicae et Graecae peregrinitatem iniicere moram legenti possunt. Ac-

cessere Summaria capitum omnium codicis divini. Aug. Vindel. 1758. 8. Venet. 1760. 8.

Hierolexicon linguarum orientalium, Hebr. Chald. et Syriacae, in quo radices inperfectae omnes integrantur; Hoemantica a radicibus ad ordinem alphabeticum revocantur; et cuiusque harum linguarum Grammatica intra paucissimas horas absolvitur. Aug. Vindel. et Friburgi 1759. 8.

Trifolium Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum, per quod possis intra aliquod horas cum hierolexico auctoris explicare canonem bibliorum Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum. ibid. eod. 8.

Cultus divae Walburgae carminibus duodecim laudatus in Sanctuario Eystettensi. Monachii 1759. . . .

Apologiae Forosempronienfis ex Italico sermone in Germanicum translatae Libri IV. Oberamergau 1761. . .

Das Einzige. Augsburg 1763. 8.

Zweifel von der Teutschen Sprache; sammt einem orthographischen Lexicon. ebend. 1764. 1766. 1768. 1774. 8. Innsbruck 1771. 1772. 8.

Subsidia eloquentiae sacrae, lib XIX. Aug. Vindel. 1764 — 1769. 8.

Hundert Berge; Sinnbilder in 26 Sprachen. Freyburg 1765. 8.

Lobrede auf den verstorbenen Kronprinzen von Frankreich. Aus dem Französischen. . . . . 1767. 8.

Sammlung kurzer Gedichte, meistens aus neuen Teutschen Dichtern. 2 Theile. Augsb. 1768 — 1769. 8.

Prophetae maiores et minores; cum Metaphrasi ex Hebraicis, Chaldaicis et Graecis fontibus. ib. 1768. 8.

Job, Psalmi, Salomon et Siracides, ex Hebraicis Graecisque fontibus, sensu litterali dilucide explicati. ib. 1769. 8.

Evangelia, Acta, Epistolae canonicae et Apocalypsis; cum Metaphrasi ex fonte Syriaco et Graeco. ibid. eod. 8.

Octateuchos, seu Moses, Josue, Judices, cum commentario litterali ex linguis primaevis. Aug. Vindel. 1773. 8.

Libri Regum, Paralipomenon, Esdrae, Tobiae, Judith et Esther etc. ibid. eod. 8.

Libri Machabaeorum, cum commentario litterali; quibus addita est Dissertatio de doctrina morum e sacra scriptura. ibid. eod. 8. *Diese 6 bisher angezeigten Bücher auch unter folgenden allgemeinen Titel:* Biblia sacra utriusque Testamenti; e linguis primaevis ad mentem vulgatae sensu litterali per metaphrasin et commentariis dilucide explicata. VII Tomi. Aug. Vindel. 1773. 8mai.

Apparatus eloquentiae catecheticae, Libri VII, quibus historiae 1500 continentur. ibid. 1775. 8.

Auxilia sacri tribunalis, seu Eloquentia Arcani. Salemi 1775. 8.

De modo legendi et excerpendi Libri IV. ib. eod. 8.

Christus, der Lehrmeister des menschlichen Geschlechts. Aus dem Französischen. Salmannsweiler 1776. 8.

Die heil. vier Evangelisten verteutschet und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1777. gr. 8.

Ignatz'ens Weitenauer's und Karl's de la Rue Trauerspiele: 1) Hannibal, 2) Hermann, 3) Cyrus, 4) Lysimachus. Augsb. 1777. 8.

Allgemeine Regel der Rechenkunst, oder allgemeine Kettenpraktik. Salmannsweiler 1777. 8.

Biblia sacra, oder die heilige Schrift des neuen Testaments. Die heiligen Evangelisten, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Verteutscht u. mit Anmerkungen versehen. Augsb. 1777. gr. 8.

Der Apostel Geschichte und Sendschreiben, sammt der geheimen Offenbarung u. s. w. ebend. 1788. gr. 8.

Moyses, erster Band, das 1ste und 2te Buch enthaltend. Verteutscht und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1779. gr. 8.

Moyses, 2ter Band, das 3te, 4te und 5te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Josua, die Richter und Ruth u. ſ. w. Augsb. 1779. gr. 8.

Der Könige erſter Band, das 1ſte und 2te Buch enthaltend u. ſ. w. ebend. 1779. gr. 8.

Der Könige zweyter Band, das 3te und 4te Buch enthaltend u. ſ. w. ebend. 1779. gr. 8.

Salomon u. Sirach's Sohn u. ſ. w. ebend. 1780. gr. 8.

Eſaia, Jeremia und Baruch u. ſ. w. ebend. 1780. gr. 8.

Ezechiel, Daniel, Oſea, Joel, Amos, Abdia, Jona, Michaea. ebend. 1780. gr. 8.

Nahum, Habakuk, Sophonia, Haggaeus, Zacharia, Malachia und die Maccabäer. Augsburg 1780. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 246—250. — *Deſſen* Journal der Litteratur und Statiſtik B. 1. S. 52—64.

Weitenkampf (Johann Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Privatdocent auf der Univerſität zu Helmſtädt, hernach ſeit 175 . *Diakonus zu Braunſchweig. Geboren zu* . . .; *geſtorben am* . . *April* 1758.

Vernünftige Troſtgründe bey den traurigen Schickſalen der Menſchen. Braunſchweig 1753. 8.

Gedanken über wichtige Wahrheiten aus der Vernunft und Religion. 1ſter Theil. ebend. 1753. — 2ter Theil. ebend. 1754. — 3ter Theil. eb. 1755. 8.

Lehrgebäude vom Untergange der Erde. Braunſchw. und Hildesheim 1754. 8.

von Weitershausen (Philipp Ludwig).

Erst in Kriegsdiensten, hernach fürstl. Brandenburgischer geheimer Rath und Landeshauptmann zu Hof, wie auch des erneuerten fürstl. Brandenburgischen rothen Adlerordens Ritter, dann auch seit *dem Ende des J.* 1787 *wirklicher geheimer Rath mit Sitz und Stimme in der geheimen Landesregierung zu Bayreuth und* seit 1790 *wirklicher Gouverneur der Stadt Bayreuth. Geboren zu Marloffstein unweit Erlangen* 1727; *gest. am 22sten Julius* 1795.

*Kurze Uebersicht der Stadt und Landeshauptmannschaft Hof. 2 Abtheilungen. Hof (1785—1787). 4. u. 8. *Umgearbeitet unter folgendem Titel:* *Gegenwärtiger Zustand der Landeshauptmannschaft Hof; als ein Beytrag der statistischen Kenntniss des Burgrafthums Nürnberg oberhalb Gebürgs. Bayreuth 1792. gr. 8.

*Ueber die mineralischen Gesundbrunnen zu Steben u. Langenau in dem Markgrafthum Brandenburg - Baireuth. Leipzig und Hof 1787. 8.

Viele Aufsätze in dem zu Hof herausgekommenen Intelligenzblatt.

Weitz oder Weiz (Johann Balthasar).

Seit 1738 *Prediger der Lutherischen Gemeine zu Cassel,* seit 1745 *Oberprediger und Metropolitan zu Scholten im Darmstädtischen, nachher Inspektor und erster Prediger zu Alsfeld, und* seit 1763 *Superintendent zu Darmstadt, wie auch Pädagogiarch, Präses des Definitoriums und Konsistorialassessor. Im J.* 1774 *erhielt er den Charakter eines Konsistorialraths.* **Geb. zu . . . .** 1711; *gest. am* 13*ten März* 1780.

Das

Das Bild eines Edlen, den Gott erwählt hat; bey dem Tode des — geh. Raths — Hans Eitel Dieden zum Fürstenstein; aus Jac. I, 12. Hersfeld 1748. fol.

Die Gröſse Gottes und die Nichtigkeit der Menschen; eine Ehrengedächtnisspredigt auf Hrn. Riedesel, Freyherrn zu Eisenbach auf Altenburg; aus 1 B. Mos. XXXII, 10. Lauterbach 1751. fol.

Vergl. Strieder's Heſſ. Gelehrt. Gesch. B. 2. S. 219 (*) B. 5. S. 540.

Weitzler (Georg Christoph).

Studirte zu Königsberg und wurde 1756 Kollege und Kalligraph an dem Gymnasium zu Thorn, und 1764 Moderator der Neustädtischen Schule daselbst. Geb. zu Finkenstein in Ostpreussen am 6ten Februar 1735; gest. am 13ten Oktober 1775.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, auf dem Klavier nach Noten zu spielen. Königsb. 1755. 4.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, den Generalbaſs auf dem Klavier nach Zahlen zu spielen. eb. 1756. 4.

* Die Hexe von vier Wochen. Breslau und Leipzig 1763. 8.

Nachrichten von den Sitten der Thiere und Menschen; in drey Büchern; nebst einem Fabelspiel. Berlin 1766. 8.

Gedanken von der Satire; *in den* Thornischen wöchentlichen Nachrichten 1761. S. 117 u. ff. *Mehrere Aufsätze eben daselbst.*

Sehr viele Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. Gerber's Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 792.

Digitized by Google

Weixer (Roman).

Trat 1711 zu Weichenstephan in Bayern in den Benediktinerorden. Nachdem er zu Freysingen ein Zeitlang ein öffentliches Lehramt bekleidet hatte; kam er an die Universität zu Salzburg 1728 als Professor der theoretischen Philosophie. Nach 1730 wurde er ordentlicher Professor der Theologie an dem gemeinschaftlichen Studium der Benediktiner - Kongregation; kehrte aber nach einigen Jahren in sein Kloster zurück, und starb dort, als Prior und Senior desselben, am 1sten May 1764.

Creatura ab aeterno possibilis. Ambergae 1725. . . .

Creatura actu infinita impossibilis. ibid. eod. . . .

Creatura iuxta angelicum mentem praemota. ib. eod. . .

Speculatio speculationis, et praxis per principia Aristotelica. Frisingae 1726. 8.

Prima disceptatio menstrua, an Logica sit scientia? Salisburgi 1729. 8.

Secunda disceptatio menstrua, an detur ens rationis Thomisticum? ibid. eod. 8.

Tertia disceptatio menstrua, an detur distinctio formalis ex natura rei? ibid. eod. 8.

Quarta disputatio menstrua, an respectus ideales in Deo sint entia rationis? ibid. eod. 8.

Quinta disputatio menstrua, an voluntas possit facere ens rationis? Frisingae 1729. 8.

Umbo Percipateticus, sub quo proteguntur accidentia absoluta. ibid. 1730. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akademischen Professoren zu Salzburg S. 9 u. f.

Wekhrlin (Wilhelm Ludwig). S. Weckhrlin.)

Welk (Otto Karl Rudolph).

Studirte zu Leipzig, ward hernach daselbst Oberpostsekretär, alsdann Oberpostkommissar, und 1780 Oberpostamts-Direktor, wie auch kurfürstl. Sächsischer Kammerrath. Geb. zu Leipzig am 10ten August 1744; gest. am 21sten November 1796.

Epist. gratul. de donatione inofficiosa merito rescindenda. Lips. 1765. 4.

Diss. (Praes. G. S. Wiesand) de cessione ususfructus extraneo facta. ibid. 1766. 4.

*(Mde. de Saint-Vast) Esprit de Sully, oder Auszug aus den Nachrichten des Herzogs von Sully — von dem, was seine Verwaltung der Finanzen und seine Grundsätze der Polizey betrifft. Nebst der Lobrede des Hrn. Thomas auf den Herzog von Sully. Aus dem Franz. Dresden und Warschau 1769. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipz. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1796. S. 99.

von Well (Johann Jakob).

Magister der Philosophie, Apotheker, Doktor der Medicin und ordentlicher Professor der Naturgeschichte auf der Universität zu Wien. Geb. zu Prag am 1sten März 1725; gest. am 4ten April 1787.

Rechtfertigung der Blackischen Lehre von der fixirten Luft, gegen die vom Hrn. Wiegleb dawider gemachten Einwürfe Wien 1771. 8.

Forschung in die Ursache der Erhitzung des ungelöschten Kalchs; nebst Gedanken über die dessen Erhitzung bewürken sollende Feuermaterie. Wien 1772. 8.

Kurzverfassete Gründe zur Pflanzenlehre, als ein zur Naturgeschichte unumgänglicher nöthiger Theil. ebend. 1785. 8.

Methodische Eintheilung mineralischer Körper; zum Gebrauch seiner Vorlesungen. Mit 4 Kupfertafeln. ebend. 1786. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 251. — *Fabricius* Briefe auf einer Reise durch Teutschland; *im* histor. Portefeuille 1786. St. 6. S. 680.

Wellé (Benedikt).

Fürstbischöfl. Fuldischer Obereinnahmamts - Direktor zu Fulda. Geb. daselbst 1723; *gest.* 179 . . .

Die vier letzte Dinge des Menschen, in Reimen. Augsburg 1768. 8.

Weller (Johann Gottfried), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Zwickau und seit 1731 *zu Leipzig, wurde da Magister der Philosophie,* 1736 *seinem Vater, Prediger zu Lauenhayn, substituirt,* 1744 *Diakon der Katharinenkirche zu Zwickau,* 1749 *der dortigen Hauptkirche, endlich . . . . Superintendent eben daselbst. Geb. zu Lauenhayn, anderthalb Meilen von Zwickau, am 5ten September* 1712; *gest.* 1780.

Felicitas vitae gratia divina suffultae, ex Joh. X, 12. Zwickav. 1750. 4.

Zwo Leichenpredigten bey Beerdigung seiner Eltern gehalten. Leipzig 1750. 4.

Sammlung einiger Bußpredigten. Breslau und Leipzig 1753. 8.

Historia rei iudiciariae Zwickaviensis. Zwickav. 1753. 4.

* Vereinigte Bemühungen in den theologischen Wissenschaften, einiger Diener des göttlichen Worts in der Zwickauischen Inspektion. 1ster Theil. Leipz. 1756. — 2ter Theil. ebend. 1760. 8.

Einzelne Abhandlungen aus der biblischen Philologie, und zur Erlauterung einiger wichtigen Stellen der heil. Schrift. ebend. 1757. 8.

Anleitung zu schriftmäſsiger Erklärung und erbaulicher Anwendung der Buſstexte. ebend. 1758. 8.

Altes aus allen Theilen der Geschichte, oder alte Urkunden, alte Briefe; und Nachrichten von alten Büchern; mit Anmerkungen. 1—12tes Stück. Chemnitz 1760—1766. 8.

Gedanken über einige Stellen der heil. Schrift und theologische Lehrpunkte. Leipzig und Zwickau 1769. 8.

Anmerkungen über den ersten Griechischen Druck in Teutschland; *in* Gotsched's Neuesten aus der anmuthigen Gelehrsamkeit 1751. August S. 566—582. — Zusätze zu der Geschichte der Teutschen Wörterbücher; *ebend.* 1752. Sept. 657—677. — Nachricht von dem alten und sehr seltenen Buche: Ars moriendi, und insbesondere von einer Teutschen Uebersetzung desselben, die ebenfalls, wie die Lateinische Ausgabe, von hölzernen Formen abgedruckt ist; *ebend.* Okt. S. 725—744. — Spuren des Namens Germanus ausser Teutschland; *ebend.* 1753. May S. 325—345.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 1306 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII, p. 155.

Weller (Johann Gottlob), Bruder des Vorhergehenden.

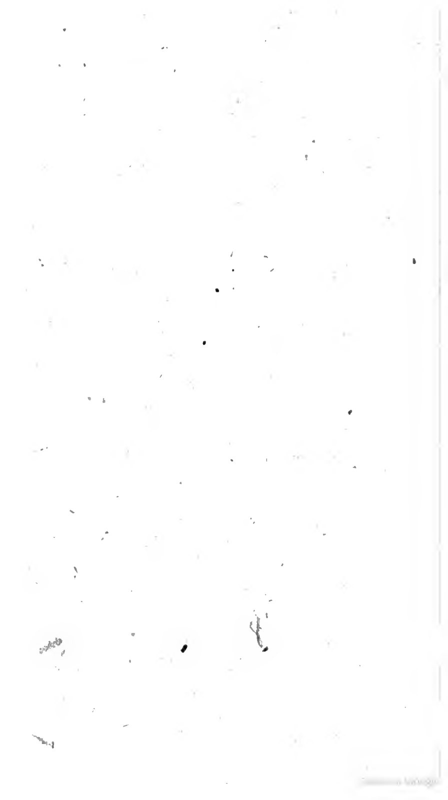
Studirte zu Zwickau und seit 1742 zu Leipzig, wo er Magister wurde; war hernach 8 Jahre lang Hofmeister junger Edelleute, wurde 1754 Hospitalprediger zu Schneeberg und 1755 Pastor zu Thurm in der Schönburgischen Diöces Glauchau. Geb. zu Lauenhayn am 11ten Junius 1722; gest. nach 1787.

Von dem Gebrauch im alten Testamente, dass den Priestern bey ihrer Einweihuug die Hände gefüllet worden. (Eine Glückwünschungsschrift.) Altenburg 1756. 4.

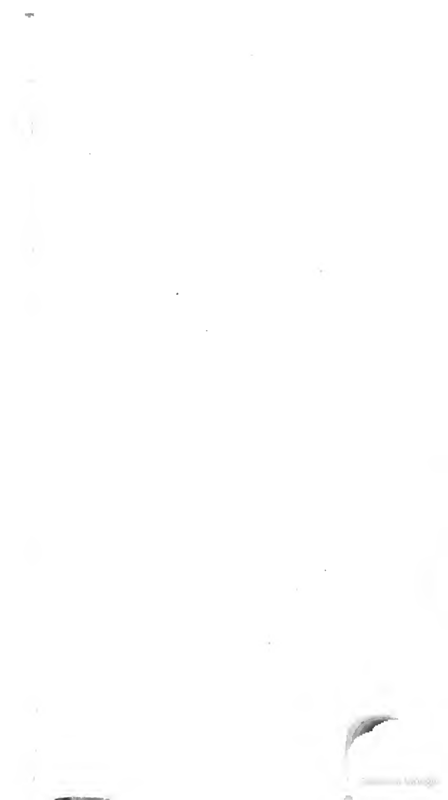
Epistola gratul. de ecclesiae primitivae incertis multis rebus gestis et morte Apostolorum, tanquam divinae sapientiae documentis. Zwickaviae 1758. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 1385. — *Dessen* Kirchen- und Schulengeschichte der gräfl. Schönburgischen Länder S. 129.











B'D FEB 20 1915

